...bliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

...ngg

Freitag, 5. Oktober 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 1

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 35 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Kreisschulpflege Waidberg. Die Pflege nahm mit Bedauern Kenntnis vom Rücktritt der Primarlehrerinnen Gerda Strebel-Brunner und Renate Oppikofer, sowie der Kindergärtnerin Margrit Schmid-Egg. Den Zurücktretenden wird der beste Dank ausgesprochen. — Die Zahl der Anmeldungen für die ausgeschriebenen Lehrstellen ist auch dieses Jahr unbefriedigend. So haben sich auf die 25 Primarlehrstellen nur 16 Bewerber gemeldet. Der Lehrermangel dauert also unvermindert an. — Schulpräsident Dr. F. Zellweger zeichnete in einem Ueberblick die Entwicklung der Bevölkerungs-, Geburten- und Schülerzahlen im Schulkreis Waidberg. Der Schulkreis Waidberg hat Ende 1955 die Zahl von 80 000 Einwohnern überschritten. Die Gesamtzahl der Geburten ist seit einigen Jahren bei annähernd 1000 pro Jahr recht ausgeglichen, trotz quartierweisen Verschiebungen. In 216 Primar- und Sekundarklassen werden gegenwärtig 7060 Volksschüler unterrichtet. Leider sind noch einige Klassen, trotz Bezug der neuen Schulhäuser Allenmoos, Kügeliloo, Lachenzelg und Imbisbühl, in Provisorien untergebracht. Die Pflege rechnet bestimmt mit der Erweiterung der Schulhausanlage Allenmoos.

[redacted]

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische Volksabstimmung. — Brotgetreideordnung 239 262 Ja, 378 930 Nein; Finanzreferendum 276 105 Ja, 330 568 Nein. Bei der Brotgetreideordnung haben 5 ½ Stände angenommen und 16 ½ Stände verworfen (Stimmbeteiligung 42,5 Prozent). Beim Finanzreferendum haben 9 Stände angenommen und 13 Stände verworfen (Stimmbeteiligung 42 Prozent).

Gemeindeabstimmung in Zürich. In der Zürcher Gemeindeabstimmung wurden beide Vorlagen mit grossen Mehrheiten angenommen, und zwar die Einführung von Wintersportveranstaltungen für die Volksschule mit 41 760 Ja gegen 21 726 Nein und die Beteiligung der Stadt Zürich an der Kraftwerke Hinterrhein AG mit der entsprechenden Kreditgewährung von insgesamt 41,3 Millionen Fr. (27,3 Millionen für die Beteiligung am Aktienkapital und 14 Millionen für den Ausbau der Energieübertragungsanlagen) mit 57 105 Ja gegen 7269 Nein.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **27. Okt.** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate

Ersatzwahl im Schulkreis Waidberg. Als Mitglied der Zentralschulpflege für den Schulkreis Waidberg wurde mit 2916 Stimmen Hans Fink, Verwaltungsangestellter gewählt.

Kirchliche Abstimmung in Zürich. Die evangelisch-reformierten Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben mit 31 140 Ja gegen 8776 Nein dem Bau eines Kirchgemeindehauses im Quartier Oberstrass im Kostenvoranschlag von 1,9 Millionen Fr. und mit 31 758 Ja gegen 8112 Nein dem Pfarrhaus- und Saalbau in Schwamendingen im Kostenvoranschlag von 614 000 Fr. zugestimmt.

STADT ZURICH

Polizei und Strassenverkehr

In der Beantwortung der Interpellation von Dr. E. Walter und zehn Mitunterzeichnern über Sofortmassnahmen zur Milderung der Verkehrsschwierigkeiten hat der Polizeivorstand kürzlich im Gemeinderat erklärt: „Dank der in den letzten Jahren systematisch vorgenommenen Korpsvermehrung wird es möglich sein, den grössten Teil der ab 1. Oktober 1956 neu in den Dienst gestellten Polizeimänner ausschliesslich für den Verkehrsdienst einzusetzen. Diese wesentliche Verstärkung wird dazu dienen, den zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung erlassenen Vorschriften in vermehrtem Masse Nachachtung zu verschaffen".

Im Laufe dieses Sommers wurden die Fahrzeugführer mittelst geeigneter Texte auf den bekannten blauweissen Tafeln an die Parkraumnot in der City erinnert; gleichzeitig wurden sie gebeten, den verkehrspolizeilichen Anordnungen nachzuleben.

Ab sofort werden nun die 50 neu ausgebildeten Polizeimänner vornehmlich in der City eingesetzt. Ihre Aufgabe wird vor allem in der Kontrolle und Lenkung des Verkehrs sowie in der Ueberwachung der angeordneten und an Ort und Stelle bekanntgemachten Parkierungsvorschriften bestehen.

Die eingesetzte Mannschaft ist angewiesen, in den ersten Tagen die Verkehrsteilnehmer an die bestehenden Regeln und Vorschriften zu erinnern. Ab 10. Oktober werden festgestellte Uebertretungen unnachsichtlich zur Anzeige gebracht.

An sämtliche Verkehrsteilnehmer geht die Bitte, sollten sie bei einer Uebertretung betroffen werden, die Polizeibeamten nicht durch unnütze Diskussionen von ihrer Pflicht abhalten zu wollen. Der Polizeibeamte ist nicht für die Raumknappheit verantwortlich. Publikum und Polizei müssen vereint und mit gutem Willen helfen, die durch den immer dichter werdenden Strassenverkehr entstandenen Schwierigkeiten mit den heute zur Verfügung stehenden Mitteln zu lösen. Erst eine fernere Zukunft wird die baulichen Vorhaben durchführen können.

Podium

Freitag, den 5. Oktober 1956, 20.15 Uhr, im Theater am Neumarkt 5, Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von Ludwig Senfl (4 weltliche Lieder für Chor); Paul Müller (Das Marienleben, für 8 Instrumente); René Matthes (zum 60. Geburtstag, zwei geistliche Motetten); Julien-François Zbinden (Concerto da camera für Klavier und Streicher); Heinrich Sutermeister (Fragmente aus „Die schwarze Spinne", Text nach Gotthelf). Ausführende: Adelhaid Schaer, Maria Baldauf, Franz Lindauer (Gesang), Dieter Bäumle (Klavier), Kammerchor Kobelt (Leitung Jakob Kobelt), Orchester der Neuen Zürcher Kammeroper (Leitung Armin Brunner).

9 1957
Kat.

Geschäftsempfehlung

SEHR GEEHRTE DAME!

Nach langjähriger Ausbildung und Praxis in erstklassigen Häusern der Damenmode eröffne ich in Höngg ein

Couture-Atelier

wobei es mein erstes Anliegen ist, die werte Damenkundschaft unseres Quartiers in allen modischen Belangen sachkundig zu beraten. Die aufliegenden Modejournale werden auch Ihnen wertvolle Anregungen für die Gestaltung Ihrer Garderobe vermitteln, zumal Ihnen im Bedarfsfall eine reichhaltige Musterkollektion zur Verfügung steht.

Selbstredend helfe ich Ihnen auch Ihre eigenen Ideen weiter zu entwickeln und in die Tat umzusetzen.

Mit freundlichen Grüssen

Erika Schaeren, ROBES

Limmattalstrasse 195, Tel. 56 63 15

Ruhige Nerven,
guter Schlaf
mit
KRON-Herz- und Nerventropfen
(Hausspezialität)
Drogerie-Kräuterhaus
Oth. Schumacher
Höngg Tel. 56 63 97
Limmattalstrasse 104

Bekanntmachung

Unserer werten Kundschaft von Höngg und Umgebung teilen wir mit, dass wir das **Coiffeurgeschäft,** Am Wasser 157, auf 8. Oktober 1956 aufgeben, infolge Wegzug.

Wir danken Ihnen für Ihre langjährige Treue.

Familie W. Rahm-Winker

Gesucht
Haushalthilfe
halbtags- od. stundenweise
Tel. 56 80 94

LESS-Rheuma-Heilsalbe
eine Wohltat
HILFT gegen **Rheuma**
Hexenschuss, Neuralgie, Gelenk-Rheumatismus
in Apoth. und Drog. Fr. 2.60.
LESS hat Tiefenwirkung!

Schöne
Speisekartoffeln
Bintje, sowie späte
Lageräpfel
z. Einkellern offeriert der Produz.
Herm. Elliker
im Riedhof 355 Telef. 56 76 10
Hauslieferung

Gesucht
möbl. Zimmer
für Fräulein
Telefon 56 79 00

Zu vermieten
Garage
Bombachstrasse
Telefon 56 89 27

Zu verkaufen
Tissot-Armbanduhr
antimagn., stossges., wasserdicht
Sek.-Zeiger, mit Stahlarmband,
Inter. Preis.
Anfragen **Tel. 56 80 13** 18 Uhr

Zu vermieten an Frau od. Frl.
möbl. Zimmer
heizbar, event. Küchenanteil.
Tel. 56 73 12

Gute Zirkulation
ist die Voraussetzung für
Wohlbefinden
und **Leistungsfähigkeit.**
Herbst-KUR mit Zirkulan fördert den **Kreislauf** und **bekämpft** funkt. **Störungen.**
Herbst-KUR Zirkulan hilft
rein pflanzlich, bewährt. 1/1 L Fr. 20.55, 1/2 L Fr. 11.20, Fr. 4.95
in **Apotheken** und **Drogerien**

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Pneus
am vorteilhaftesten
durch unseren Spezialservice
Beispiele: 560 x 15 ab Fr. 41.—
670 x 15 ab Fr. 57.—
REGOMA AG. Zürich-Höngg
Am Wasser 55 Telephon 56 84 40
Pneus aller Marken **Neugummierungen**

46 Benzin 46
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen
In nächster Zeit soll ein
Spielzeugkurs
an 4 Abenden durchgeführt werden. Anmeldungen bis 12. Okt. an **F. Schloss,** Limmattalstr. 322, Tel. 56 85 51.
Beginn und nähere Angaben werden den Angemeldeten schriftlich mitgeteilt.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47

EIDGENOSSENSCHAFT

Ausgabe von Zehn-Franken-Noten

Am 1. Oktober 1956 hat die Schweizerische Nationalbank eine Zehn-Franken-Note in Verkehr gebracht. Die Grundfarbe dieser Note ist braun. Auf der Vorderseite weist sie rechts das Bild des Dichters Gottfried Keller auf und links in grossen Ziffern die Wertzahl 10, die dazu in kleinem Format auch in jeder Ecke enthalten ist. Das Hauptmerkmal der Rückseite bildet eine in violetter Farbe gehaltene Nelkenwurz; auf der rechten Bildseite erscheint nochmals die Zahl 10, umgeben von einer zweifarbigen Guilloche.

Für die Wahl der Farben, ihre Zusammenstellung und die Druckanordnung war das Bestreben nach grösstmöglichem Schutz gegen Nachahmung wegleitend. Die Note wurde, wie schon die neue Zwanzig-Franken-Note, vom Schweizer Graphiker Hermann Eidenbenz entworfen, während den Druck das Art. Institut Orell Füssli in Zürich besorgte.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 7. Oktober

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Oeschger.
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 10. Oktober, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Seniorenzusammenkunft.**

Mittwoch, den 10. Oktober, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Freitag, den 12. Oktober, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen) „Anthroposophie in christlicher Sicht", Frau Dr. Bührig.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 7 octobre 1956

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte II Rois 5/1-7. Cant. 23, 279, 105.

10.30 h. Sainte-Cène
Participation des Compagnous du Jourdain.

09.30 h. Garderie d'enfants

09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Rappel: samedi 6 octobre à 20.15 h. au Kirchgemeindehaus Enge (Bederstrasse) concert des **Compagnous du Jourdain** (Negros spirituals). Billets à l'entrée.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.30 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Wettingertobel
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde Hohenklingenstrasse 19

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
19.30 Uhr Predigt von Herrn Albert Hugentobler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler, im Pfarrhaus bei der Kirche
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde bei Frau Müller, Limmattalstr. 177

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 184.
Junioren 17.30—18.30 Uhr. — **Senioren** 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute **Freitag,** den 5. Oktober 1956
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Im Hinblick auf das Konzert bitte alle Sänger pünktlich und vollzählig.

Samariter-Verein Höngg

Wir laden Sie ein an unserer **Herbstversammlung** teilzunehmen, die am 10. Oktober im Restaurant „Alte Trotte", 20.00 Uhr, stattfindet. Der wichtigen Traktanden wegen wünschen wir vollzählige Beteiligung.

Exkursionsfahrt vom 14. Oktober: Kosten für Roten Pfeil, Schiff und Mittagessen Fr. 14.—. Anmeldungen bis 10. Oktober an M. Kaufmann, Tel. 48 24 70.

Sportverein Höngg

Samstag, den 6. Oktober 1956
Meisterschaftsspiele:
15.00 Uhr Höngg Jun. C — Adliswil Jun. C

Sonntag, den 7. Oktober 1956
15.15 Uhr Wetzikon I — Höngg I in Wetzikon
13.15 Uhr Dietikon 3a — Höngg II in Dietikon
10.00 Uhr Höngg Senioren — Dietikon 2b
15.00 Uhr Young Fellows Jun. A — Höngg Jun. A
15.00 Uhr Höngg Jun. B — Schlieren Jun. B

Standschützen Höngg

Gewehr: Endschiessen Samstag und Sonntag, den 6. und 7. Oktober.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr

Neueintretende herzlich willkommen. (im Schulhaus Lachenzelg)

Mädchenriege:	Montag 18—19 Uhr jüngere, 19—20 Uhr ältere
Jugendriege:	Dienstag und Freitag 19.00—20.00 Uhr Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 7. Oktober 1956, 15.00 Uhr **Lichtbildervortrag** im Saale zur „Mühlehalde" Höngg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 12. Oktober 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 2

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 35 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

[redacted]

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **27. Okt.** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate

LOKALES

Höngg

Autobus-Linie No. 71. Am 22. Oktober 1956 wird die Autobus-Linie No. 71, welche vom Hauptbahnhof resp. Paradeplatz bis Schwert Höngg führt, verlängert. Die neue Endstation befindet sich an der Kreuzung Riedhofstrasse - Singlistrasse.

Das Hintenherum-Dorfgeflüster und die Fama des Biertisches hat in letzter Zeit behauptet, bei dieser Gelegenheit werden die Haltestellen Nordbrücke, Kempfhofsteig und Schwert aufgehoben. Erkundigungen bei Herrn Stadtrat Thomann, Vorstand der industriellen Betriebe und Herrn Direktor Heiniger von den Verkehrsbetrieben haben ergeben, dass daran kein Wort wahr ist. Die genannten Haltestellen bleiben, wie seinerzeit mit obigen Instanzen besprochen, wie bisher in Betrieb und dazu kommen neu eine Haltestelle bei der Mosterei Zweifel und der genannte Endhalt, wie das früher übrigens bereits an dieser Stelle bekannt gemacht wurde.

Damit ist eine vor einigen Jahren gemachte Anregung des Quartiervereins verwirklicht und die Bewohner eines ausgedehnten neuen Quartiers um die Riedhof — Regensdorfer — Segantini — und Michelstrasse, erhalten eine verbesserte Verkehrsverbindung mit der Stadt.

Der Quartierverein dankt den massgebenden Behörden im Namen der Einwohnerschaft für die schrittweise Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Quartier Höngg. Q.

Vom alten Höngg. Der kürzlich verstorbene süddeutsche Schriftsteller Hans Carossa erwähnt in seinem Buche „Der Tag des jungen Arztes" unsern ehemaligen Mitbürger Prof. Dr. Paul Zweifel (1848—1927) als Lehrer an der Universität Leipzig mit ehrenden Worten: „Ein wahrhaft glänzender Lehrer, dem Künstler verwandt. Zweifel, der seine Vorlesungen stets in einem so vortrefflichen Stil gehalten hat, dass ich dabei oft an Goethe erinnert wurde".

Auch uns erlaubte es das Schicksal, zusammen mit andern Schweizer Aerzten, an Zweifels Klinik arbeiten und uns dankbar daran erinnern zu dürfen. M. V.

[redacted]

STADT ZÜRICH

Kartenaktion der Zürcher Frauenzentrale

Die Zürcher Frauenzentrale dankt allen Spendern herzlich, die die Koller-Karten eingelöst oder einen freiwilligen Beitrag einbezahlt haben. Der Ertrag dieser Aktion wird es ihr ermöglichen, die vielseitige Tätigkeit weiterzuführen und auszubauen.

Sie wäre denjenigen für Rücksendung der Karten dankbar ,die sie aus irgend einem Grunde nicht zu behalten wünschen.

Podium

Samstag, den 13. Oktober 1956, 16.30 Uhr im Theater am Neumarkt 5, liest Kurt Guggenheim aus seinem neuen Romen „Der Friede des Herzens". Umrahmung: André Marescotti, „Fantasque"; Frank Martin, Prélude Nr. 8; Hilde Hiltl (Klavier).

KANTONALES

Um das Einspracherecht der Quartiervereine im Baurekursverfahren. Kantonsrat Dr. M. Grossmann, Zürich, hat am 25. Juni 1956 im Kantonsrat folgende Interpellation eingereicht:

Nach § 147 des Baugesetzes vom 23. April 1893 kann gegen alle Beschlüsse des Gemeinderates betreffend Handhabung des Baugesetzes Rekurs an den Bezirksrat, in letzter Instanz an den Regierungsrat erhoben werden. Das Gesetz sagt nicht, wer zur Erhebung derartiger Einsprachen legitimiert ist, doch geht die bisherige Praxis davon aus, dass im Baurekursverfahren nur derjenige aktivlegitimiert sei, der unmittelbar in seinen berechtigten Interessen verletzt werde.

Die stürmische Bauentwicklung, welche während der letzten Jahre namentlich in den Aussenquartieren der Stadt Zürich festzustellen war, hat in zahlreichen Fällen gezeigt, dass es ausserordentlich erwünscht wäre, wenn die Gesamteinwohnerschaft des betroffenen Quartiers die Möglichkeit hätte, auch Stellung zu den städte-baulichen, verkehrspolitischen und ästhetischen Auswirkungen gewisser Grossprojekte zu nehmen und in diesem Sinne ihre Auffassung den entscheidenden Behörden zur Kenntnis bringen zu können. Es ist bedauerlich, dass die gegenwärtige Interpretation von § 147 des Baugesetzes es den Quartiervereinen, welche die Interessen der Gesamteinwohnerschaft eines Quartiers wahrnehmen und in dieser Eigenschaft von der Stadt Zürich auch anerkannt werden, nicht erlaubt, einen gewissen Einfluss auf die Bauentwicklung zu nehmen.

Ist der Regierungsrat nicht auch der Auffassung, dass den Quartiervereinen vermehrt Gelegenheit geboten werden sollte, sowohl gegenüber den Gemeindebehörden wie gegenüber Bezirksrat und Regierungsrat allfällige Bedenken gegen die Auswirkungen von baupolizeilichen Bewilligungen in wirksamerer Weise als bisher zum Ausdruck zu bringen und, wenn ja, welche Massnahmen sieht er zur Erreichung dieses Zieles vor?

Der Regierungsrat hat zu dieser Interpellation Stellung genommen, diese aber aus rechtlichen und anderen, z. Teil verständlichen Erwägungen abgelehnt. Dabei gab er jedoch die Erklärung ab, dass er die Bemühungen der Quartiervereine zur Erhaltung eines lebendigen und aktiven Quartiergeistes als Gegengewicht gegen die der Grosstadt innewohnenden Vermassungs- und Verflachungstendenzen würdigt. Er ist auch bereit, das Bauwesen betreffende Anregungen und Wünsche der Quartiervereine entgegenzunehmen und eingehend zu prüfen. Wenn die Quartiervereine glauben, dass die kommunalen Baupolizeibehörden bei der Behandlung eines Baubewilligungsgesuches substantielle öffentliche Interessen vernachlässigten, steht ihnen überdies der Weg der Aufsichtsbeschwerde offen. Es entspricht diese Rechtsmittelform dem Wesen der Quartiervereine, die ja neben und über den Parteien die öffentlichen Interessen wahren wollen, in höherem Masse als das vor allem auf dem Gedanken des Rechtsschutzes basierende Rekursverfahren.

EIDGENOSSENSCHAFT

Leistungsschau der Heimat und Landwirtschaft

Betrachten wir die verschiedensten Produkte unserer Wirtschaft, so sind es, abgesehen vielleicht von der Elektrizität, zweifellos die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, auf welche prozentual der grösste Anteil auf schweizerischen Ursprung fällt. Es ist dies auch naheliegend, denn schliesslich besitzen wir weder Kohle, noch Eisen oder Petrol; nur der Boden, die Wasserkräfte und die Arbeit sind die natürlichen einheimischen Produktionsfaktoren. Gewiss muss auch der Bauer Produktionsmittel zukaufen, sie kommen jedoch zum kleinsten Teil direkt vom Auslande (Grassämereien, Kartoffeln als Erneuerungssaatgut, Kraftfutter), zur Hauptsache handelt es sich aber um Erzeugnisse, welche wie die Kunstdünger, die Schädlingsbekämpfungsmittel, Maschinen und Geräte, wiederum die einheimische Wirtschaft befruchten.

Nachdem die diesjährige Schweizer Woche-Aktion in grösserem Rahmen und unter dem Stichwort „Leistungsschau der Heimat" durchgeführt wird, ist es deshalb sicher angezeigt, dass auch die Produkte der Scholle besonders in Erinnerung gerufen werden. Mit 16 % Bevölkerungsanteil steht der Bauernstand zweifellos nicht mehr im Vordergrund der schweizerischen Wirtschaft. Es werden jedoch immer noch ungefähr 60 % des Kalorienbedarfes aus eigenem Boden gedeckt und damit jederzeit ein wesentlicher Anteil an die Sicherstellung der Ernährung unseres Volkes geleistet. Dazu kommt, dass die Schweizer Woche in die Erntezeit der Bauern fällt, wo das Füllhorn des Herbstes seinen reichen Segen ausgiesst. Aepfel und Birnen werden eingebracht, die Trauben gepflückt, die Gemüsefelder geräumt, und emsige Hände füllen Sack um Sack mit dem Brot des kleinen Mannes, den Kartoffeln.

VERSCHIEDENES

Und trotzdem eine Traubenkur

Wenn es auch wegen des schlechten Wetters heuer nicht möglich ist, einen grosszügigen Verkauf von weissen Schweizer Trauben durchzuführen, so sind unsere Früchtestände doch schon seit einiger Zeit reichlich versorgt mit Tafeltrauben. Sie werden zur Hauptsache von

Freundliche Einladung zum Besuch der

Gemälde-Ausstellung

von J. Voral

im alkoholfreien Restaurant

Kirchgemeindehaus Wipkingen

Krampfadern-Strümpfe

1-Zug-Strümpfe, gute Passform, nahtlos u. porös, bis zum Knie Fr. 27.50 p. Paar

2-Zug-Strümpfe B'wolle mit Nylon verst., bis zum Knie Fr. 32.50 per Paar

2-Zug-Strümpfe übers Knie Helanca, Fr. 67.— p. Paar

Elastische Kniestücke für Sport Fr. 4.80 p. St.

Knöchelstücke Fr. 15.– p. P.

Verlangen Sie Auswahlsendung

Drogerie-Kräuterhaus

Oth. Schumacher

Höngg Tel. 56 63 97

Limmattalstrasse 104

Zu verkaufen

2 Couchs

mit 1 Obermatratze

1Büchergestell

Zu besichtigen Montag- und Dienstagnachm. Limmattalstr. 66

Darlehen

ohne Bürgen

Rasche Antwort. Absolute Diskretion. Seit 40 Jahren die Vertrauensbank tausender zufriedener Kunden.

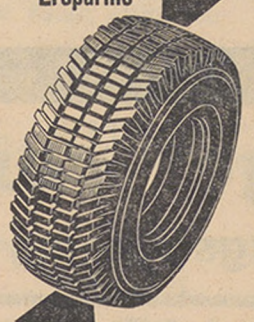
Bank Prokredit Zürich

Talacker 42

Tel. (051) 25 47 50

Unübertroffen ist unser **Eis- und Schneeprofil**

Durch **Neugummierung** **50%** Ersparnis



Neugummierung lohnt sich!

REGOMA AG.

Zürich, Am Wasser 55

Tel. (051) 56 84 40/41

Im kritischen Alter

behebt man Störungen **Nervosität, Schlaflosigkeit, Schwindelgefühle, Wallungen** erfolgreich mit **Kräuterpillen Helvesan-8**

Fr. 3.65 in **Apoth.** und **Drog.**

Helvesan-8 helfen

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 82

Telephon 56 71 16

LESS-Rheuma-Heilsalbe

eine Wohltat HILFT gegen **Rheuma** **Hexenschuss, Neuralgie, Gelenk-Rheumatismus**

in Apoth. und Drog. Fr. 4.90.

LESS hat Tiefenwirkung! Versuchsmuster gratis.

Inserieren bringt Erfolg!

Gesucht Lehrtochter als

Praxisgehilfin

zu Zahnarzt. Tochter mit guter Auffassungsgabe wird Gelegenheit geboten, den Beruf in erstklassiger Praxis gründlich zu erlernen.

Offerten unter Chiffre Z. 6 an die Expedit. des Blattes

Schöne

Speisekartoffeln

Bintje, sowie späte

Lageräpfel

z. Einkellern offeriert der Produz.

Herm. Elliker

im Riedhof 355 Telef. 56 76 10

Hauslieferung

Gesucht

Garage

in der näheren Umgebung der Brunnwiesenstr. Offerten unter Chiffre B. G. 26 an die Expedit. des Blattes oder Tel. 56 84 21

Zugelaufen

Katze

schwarz/weiss, männlich.

Tel. 56 68 39

Zuverlässiger, versierter

Heizer

übernimmt Besorgung von Heizungen, Höngg ev. Wipkingen.

Offerten an

Postfach 127, Zürich 49

Zu verkaufen dürre

Hartholz-Spälten

Herm. Elliker

im Riedhof 355 Telef. 56 76 10

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Höngg, Limmattalstr. 82

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.

Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.



Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg

je Freitag 14-14.45 Uhr im Sonnegg

klimatisch prädestinierten Weingegenden des Auslandes geliefert. Der Konsument sei jedoch daran erinnert, dass sich unsere Sonnenstube, der Tessin, doch vieler Sonnenstunden erfreute, so dass er gegen 2 000 000 kg Tafeltrauben liefern kann. Diese herrlichen blauen Trauben mit dem charakteristischen Geschmack sind sehr süss und von ausgesuchter Qualität. Also trotzdem eine Kur mit Schweizer Trauben!

Der wundertätige Apfel

Unter diesem Stichwort ist schon vor einigen Wochen eine breitangelegte Obstpropaganda gestartet worden. Aut den farbigen Inseraten wurde ein aufgeschnittener Apfel mit 8 Schubladen gezeigt, „8 Schubladen — 8 Wunder", so war der Text überschrieben. Und was diese 8 Schubladen in Wirklichkeit enthalten, wird dem aufmerksamen Leser mit der Zeit offenbart. Bereits wurde die erste geöffnet. „Aus einem Franken werden zwei", heisst nämlich das erste Wunder. Und dieses Wunder wurde durch weitere Publikationen auch bereits erklärt. So wird heute der Hausfrau beim Einkauf von Aepfeln in ihrem Früchtegeschäft eine schon im äusseren Format gediegene kleine Broschüre in die Hand gedrückt. Es lohnt sich dieses kleine farbig illustrierte und mit einem interessanten Apfel-Sparplan ausgestattete Werklein näher zu studieren und den Text vom ersten bis zum letzten Wort zu lesen. Nicht nur, dass in dem Sparplan eine praktische Hausfrau aus eigener Erfahrung zeigt, wie sie durch Berücksichtigung der so zahlreichen Zubereitungsmöglichkeiten des Apfels, im täglichen Speisezettel pro Monat Fr. 30.— erspart, sondern es sind darin auch ein rundes Dutzend einfacher und eine Anzahl anspruchsvoller Apfelrezepte enthalten. Abschliessend gibt zudem eine kleine Tabelle Aufschluss über die Zeit der Essreife und die beste Eignung der wichtigsten Apfelsorten.

Ist es nicht ein Vergnügen für jede Hausfrau, sich selber zu überzeugen und dieses erste Wunder des „wundertätigen Apfels" auszuprobieren?

NEUE KALENDER

Zeitgemäss ?

Soeben ist die Ausgabe 1957 des Schweizer Wanderkalenders erschienen. Im Zeitalter der schnellen Fortbewegung per Roller, Auto, Flugzeug setzt sich dieser Wochenkalender mit einer Beharrlichkeit sondergleichen für das einfache Wandern ein. Auf 44 schwarzweissen und 8 mehrfarbigen Bildseiten und in ebensovielen Rückseitentexten wird hier davon erzählt, dass es neben der motorisierten Fortbewegung noch einzigartige Schönheiten gibt, welche sich nur dem erschliessen, welcher auf schmalen Pfaden und auf Schusters Rappen unser Land durchwandert. Wir müssen dem Schweiz. Bund für Jugendherbergen dankbar ein, dass er in so netter Weise mahnt, das Wandern nicht zu vergessen. Er tut aber mit diesem Kalenderverkauf noch mehr, kommt doch der ganze Reinerlös unsern Jugendherbergen und damit unserer Jugend zugute. Preis Fr. 2.50. Erhältlich in Buchhandlungen, Papeterien oder beim Verlag: Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Seefeldstrasse 8, Zürich 8/22.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 14. Oktober

Sonntag der innern Mission

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. W. Schäppi

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul

Kollekten zu Gunsten der Arbeit des Schweiz. Verbandes für innere Mission und evangelische Liebestätigkeit.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 14 octobre 1956

09.30 h. Culte M. Raccaud

Texte Jean 4/43-54. Cant. 136, 248, 279, 259, 465.

09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque

Culte de jeunesse réuni au culte des odultes

09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt

08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt

09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt

11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt

20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagschule am Wettingertobel

19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell im „Sonnegg"

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen bei Familie Sterchi

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde Regensdorferstrasse 179

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler, im Pfarrhaus bei der Kirche

Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde bei Frau Müller, Limmattalstr. 177

Vereins-Nachrichten

Schachklub Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Neue Mitglieder herzlich willkommen.

Auskunft Tel. 56 67 49

25 Jahre



1931-1956

Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr

Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 12. Oktober 1956

Gesangprobe

20 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Im Hinblick auf das Konzert bitte alle Sänger pünktlich und vollzählig.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 14. Oktober 1956, 07.30 Uhr: Morgenmusik im Riedhof/Rütihof in Höngg.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 14. Oktober 1956

Meisterschaftsspiele:

14.30 Uhr Rüti I — Höngg I in Rüti

10.15 Uhr Albisrieden II — Höngg II auf dem Hardhof 4

10.15 Uhr Eisenbahner II — Höngg Sen. auf dem Hardhof 6

15.00 Uhr Red Stars Jun. A — Höngg Jun. A, Allmend Brunau

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.

Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr

Neueintretende herzlich willkommen. (im Schulhaus Lachenzelg)

Mädchenriege: Montag 18—19 Uhr jüngere, 19—20 Uhr ältere

Jugendriege: Dienstag und Freitag 19.00—20.00 Uhr

Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 19. Oktober 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 3

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 35 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

„Aktion Gesundes Volk".

„Auf Grund der von bedeutenden Medizinern gemachten Erfahrungen bildet der Alkoholismus die verheerendste Volkskrankheit der Schweiz".

„Die Schweiz zählt 50 000 Alkoholkranke".

„Das Schweizervolk gibt jährlich 950 Millionen Fr. für alkoholische Getränke aus".

„Bei den Strassenverkehrsunfällen in der Schweiz im Jahre 1954 waren von den 956 Getöteten 111 = 12 % Opfer von Angetrunkenheit am Steuer".

So steht geschrieben in einem Aufruf, den ein aus den Spitzen der gemeinnützigen Kreise und Organisationen gebildetes schweiz. Patronatskomitee, Präs. Herr a. Reg.rat Dr. Rob. Briner, erlässt und „alle gutgesinnten Kreise zu solidarischer Mitverantwortung gegenüber den Alkoholgefahren und den Alkoholgefährdeten" aufruft.

Wir möchten auch die Bewohner von Höngg bitten, der Aktion, die in der ganzen Schweiz vom 21.—28. Okt. durchgeführt wird, ihr Interesse zu schenken. S. W.

Chor-Konzert in Höngg

Wer durch traute Liedesweise
seines Volkes Herz zu rühren weiss,
dem gebührt in unsrem Kreise
aller Sänger Lob und Preis!

So beginnt das von Friedr. Smetana herrlich vertonte „Heimatlied", ein Juwel der Chorliteratur, das am Anfang eines von Musikdirektor Albert Wettstein meisterlich zusammengestellten Konzert-Programmes das Männerchor und Töchter- und Frauenchor Höngg am 11. November in der Turnhalle Bläsi aufführen. Die auserlesene Melodienfolge nennt sich zu Recht „Lieder aus Ländern Europas", finden sich doch unter den Konzertnummern Werke namhafter Komponisten verschiedener Nationen Europas.

Unsere beiden Quartier-Chöre sind dafür bekannt, dass sie die sich gestellten musikalischen Aufgaben ernst nehmen und in der Auswahl, Vorbereitung und Durchführung eines Konzertes bestrebt sind, dem Zuhörer einen wirklichen Genuss zu bieten. Sie verzichten bewusst darauf, ein gewissenhaft vorbereitetes Konzertprogramm mit flacher Unterhaltung zu verbinden. Der Freund guter Musik weiss es zu schätzen, den nachhaltigen Eindruck eines solchen Konzertes unverfälscht mitnehmen zu können. Die bevorstehende Veranstaltung wird den früheren, erfolgreichen Konzerten „Humor im Liede" und „Aus dem Reiche der Oper" nicht nachstehen und dürfte keinen Zuhörer enttäuschen. g.

[redacted]

Unter-Engstringen

Theater: Winterthurer Operettenbühne. (Einges.) Nach den erfolgreichen diesjährigen Sommernacht-Festspielen in Steckborn startet die Winterthurer Operettenbühne zur neunten Spielsaison.

Dem Wunsch des Theaterpublikums Rechnung tragend, bringt das Winterthurer Theater Lehàrs Operette Der Zarewitsch in der erfolgreichen Inszenierung von Steckborn, für die Tournée neu bearbeitet und von einzelnen Ausnahmen abgesehen mit der Festspielbesetzung zur Aufführung.

Die erstklassige Inszenierung besorgt Walter Lederer, die Ballettleitung Erwin Marchart, die auch die Aufführung in Steckborn betreuten. Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Josef Bayer und für die Spielleitung zeichnet Friedrich Gerber.

Speziell grossen Wert legt die Winterthurer Operettenbühne auf eine grossartige Ausstattung, und beschreitet — wie man es von der Operettenbühne nachgerade gewöhnt ist — wiederum neue Wege.

Das Ballett wartet mit neuen Gesichtern auf. Als besondere Attraktion kündigt die Operettenbühne an, dass der grossartige, an den Festspielen in Steckborn mit Beifall aufgenommene, hübsche farbige Tanzstar Rosana de Fuego für zwei weitere Monate verpflichtet werden konnte, bevor er nach Südamerika abreist. Ihre hinreissenden Soloeinlagen werden von einem erstklassigen Negertrompeter begleitet werden.

Alles in allem verspricht die Aufführung damit einen Theaterabend, bei dem das Publikum voll und ganz auf die Rechnung kommt. Es empfiehlt sich, rechtzeitig den Vorverkauf zu benützen. Alles weitere siehe Inserat. Aufführung: Samstag, den 20. Oktober im Theater Sennenbühl Unterengstringen. Vorverkauf: Restaurant Sennenbühl. Extracar ab Höngg siehe Inserat.

STADT ZÜRICH

Podium

Montag, den 22. Oktober 1956, 20.15 Uhr im Stadthaus: Walter Lang (zum 60. Geburtstag). II. Sonate für Violine und Klavier (1939), Liederfolge (1933) — nach Gedichten von August von Platen. Sonate für Klavier (1955). „Kinder-Kreis" — Lieder nach Gedichten von Siegfried Lang (1948), Sonate für Flöte und Klavier (1956, Uraufführung). — Ausführende: Sylvia Gähwiller (Sopran), Else Stüssi (Violine), André Jaunet (Flöte), Walter Lang (Klavier).

Zur Schweizer Woche 1956

Die 40. „Schweizer Woche", die vom 20. Oktober bis 3. November durchgeführt wird, soll uns ins Bewusstsein rufen, welch' grosse und mannigfaltige Leistungen unseres Volkes hinter den Erzeugnissen seiner Arbeit stehen. Als Käufer tragen wir alle eine Mitverantwortung für die Aufrechterhaltung einer qualitativ hochstehenden Güterproduktion und für die wirtschaftliche Existenz des ganzen Volkes. Es ist daher ein Gebot der Treue und der Anerkennung sowie des sozialen Gewissens, sich auf diese Tatsache zu besinnen. Möge diese Ueberlegung, wo ihr bisher noch wenig Beachtung geschenkt wurde, zu tatkräftiger Unterstützung des Gedankens der „Schweizer Woche" anspornen.

Regierungsrat Egger

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 21. Oktober

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kollekten zu Gunsten der Bekämpfung des Alkoholismus.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 21 octobre 1956
Journée missionnaire d'automne
09.30 h. Culte M. le pasteur Badertscher, missionnaire
Texte Mathieu 16/18. Cant. 61, 248, 279, 401, 216.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse joint à l'Ecole du dimanche
09.30 h. Ecoles du dimanche réunies
20.15 h. Conférence de M. Badertscher: Mission et nationalisme africain.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
10.45 Uhr Sonntagschule am Wettingertobel

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.15 Uhr Predigt-Gottesdienst zum 100-Jahr-Jubiläum der Methodistenkirche, A. Schütz und K. Hell.
14.30 und 19.00 Uhr: Jubiläums-Gottesdienste in der Tonhalle nach besonderem Programm.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
20.00 Uhr Erntedankfest im „Sonnegg", Predigt Herr Deutsch
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde bei Frau Müller, Limmattalstr. 177

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Neue Mitglieder herzlich willkommen.
Auskunft Tel. 56 67 49

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 184.
Junioren 17.30—18.30 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr
Mädchenriege:	Montag 18—19 Uhr jüngere, 19—20 Uhr ältere	
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	



Nur Fr. 6.50 pro Monat

Vom ersten bis zum letzten eines Monats erfreut Sie REDIFFUSION durch einen Empfang, wie er mit einem gewöhnlichen Radio nicht möglich ist. Eine direkte Drahtverbindung führt von den Verstärkerzentralen zu Ihrem REDIFFUSION-Empfänger. Praktisch sind damit alle Störungen und atmosphärischen Schwankungen verunmöglicht. Die Tonqualität ist auf dem neuesten Stand der Technik. REDIFFUSION-Abonnent zu sein bedeutet: absolut sorgenfreies Hören, ohne Strom noch Reparaturkosten, ohne Lampenersatz noch Apparate-Entwertung durch technische Überholung. Das alles ist allein die Sorge der REDIFFUSION, die alle diese Probleme meistert, ohne Sie damit zu belasten.

Nur Fr. 6.50 pro Monat kostet das REDIFFUSION-Abonnement (alles inbegriffen). Der Anschluss kann sofort in Ihrer Wohnung erstellt werden. Nähere Auskunft erhalten Sie auf telefonischen Anruf oder noch besser bei einem persönlichen Besuch bei uns.

REDIFFUSION

(seit 1931)

Zürich, Stauffacherquai 40
Tel. 27 60 13

ANNEN

Krampfadern-Strümpfe

1-Zug-Strümpfe, gute Passform, nahtlos u. porös, bis zum Knie Fr. 27.50 p. Paar

2-Zug-Strümpfe B'wolle mit Nylon verst., bis zum Knie Fr. 32.50 per Paar

2-Zug-Strümpfe übers Knie Helanca, Fr. 67.— p. Paar

Elastische Kniestücke für Sport Fr. 4.80 p. St.

Knöchelstücke Fr. 15.– p. P.

Verlangen Sie Auswahlsendung

Drogerie-Kräuterhaus
Oth. Schumacher
Höngg Tel. 56 63 97
Limmattalstrasse 104

Zu vermieten grosses sonnig.
Wohnschlafzimmer
mit Bad und Küchenbenütz., nähe Post, Fr. 80.—.
Tel. 56 72 25

Winterthurer Operettenbühne

Theater Sennenbühl Unterengstringen

Samstag, den 20. Oktober, 20.15 Uhr (Ende 22.45 Uhr)

Presse und Publikum sind begeistert über die Neuinszenierung

Der Zarewitsch

von Franz Lehàr

Mit den schönsten Melodien: **Wolgalied - Hab' nur Dich allein - Schaukle, Liebchen schaukle - Einer wird kommen**

Die grosse Saisonattraktion: Der südamerikanische Tanz-Star **Rosana de Fuego,** begleitet von einem **Neger-Solotrompeter**

Vorverkauf: Rest. Sennenbühl, Tel. 98 74 09 und Drogerie Kunz, Höngg. **Extracar** ab Drog. Kunz. Voranmeldung daselbst.

Das grösste Tournée-Theater der Schweiz

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Rindspfeffer

schmeckt der ganzen Familie!

Jetzt würzig und günstig im Preis: ½ kg dazu pfannenfertig, fixfertig verpackt zum mitnehmen! **2.80**

Jeden Dienstag ab 11.15 Uhr wieder die feinen Blut- u. Leberwürste!

Metzgerei Heinrich

Limmattalstrasse 120 — 56 77 77
Filiale Am Wasser 145 — 56 67 66
Filiale Rebstock — 56 70 42

Freundliche Einladung zum Besuch der

Gemälde-Ausstellung

vom 13. Okt. bis 17. Nov. von J. Voral
im alkoholfreien Restaurant
Kirchgemeindehaus Wipkingen

Selbstkäufer

sucht in Höngg

3- oder 4-Fam.-Haus

(m. Zentralheizung), gute Anzahlung sofort möglich.
Offerten unter Chiffre B. G. 82 an die Expedit. des Blattes

Schöne
Speisekartoffeln
Bintje, sowie späte
Lageräpfel
z. Einkellern offeriert der Produz.
Herm. Elliker
im Riedhof 355 Telef. 56 76 10
Hauslieferung

Gesucht
Spettfrau
wöchentlich einmal halbtags
Tel. 56 87 22

Zu vermieten
Garage
(Einstellraum) Fr. 52.50.
Imbisbühlstr. 162, Tel. 56 64 65

Gute Zirkulation
ist die Voraussetzung für
Wohlbefinden
und **Leistungsfähigkeit.**
Herbst-KUR mit Zirkulan fördert den **Kreislauf** und bekämpft funkt. **Störungen.**
Herbst-KUR Zirkulan hilft
rein pflanzlich, bewährt. 1/1 L Fr. 20.55, 1/2 L Fr. 11.20, Fr. 4.95 in **Apotheken** und **Drogerien**



Mittwoch, den 24. Oktober 1956, 20 Uhr in der KIRCHE HÖNGG

Die Jugendgruppen Pax, Zwinglibund und Junge Kirche der Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen laden alle Gemeindeglieder herzlich ein zum

Gemeinde-Jugendgottesdienst

mit Vortrag von Pfr. Dr. P. Vogelsanger
„Besuch bei den Evangelischen in Spanien"
Kollekte zu Gunsten der evangelischen Jugendarbeit in Spanien.

Zu verkaufen dürre
Hartholz-Spälten
Herm. Elliker
im Riedhof 355 Telef. 56 76 10

Zu verkaufen
Damenmantel
schwarz, Grösse 46, I. Qual. Stoff, Schneiderarbeit, Fr. 110.—.
Telephon 56 76 98

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Für initiativen Geschäftsmann per 1. April 1957 **zu vermieten**
Ladenlokal
30 m², mit 2 gr. Schaufenstern, Hinterraum 28 m² und Keller, Mobiliar für Lebensmittelgesch., auch für anderweitige Eignung, im Zentrum Höngg. Günst. Zins.
Offerten unter Chiffre P. L. 63 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht auf 1. Nov. einfaches
möbl. Zimmer
für Hausangestellte, Umgebung Meierhofplatz.
Tel. 56 82 48

Gesucht möbliertes
Zimmer
von seriösem, sauber. Herrn. Nähe Wartau bevorz. **Tel. 56 64 56**

Gesucht
Putzfrau
für einen Nachm. in der Woche.
Gaechter, Imbisbühlstr. 167
Tel. 56 62 16

Männerchor Höngg

Freitag, den 19. Oktober 1956 Probe im Restaurant „Wartau", 20.00 Uhr.
Bitte vollzählig und pünktlich.
Voranzeige:
Preiskegeln Samstag/Sonntag, den 27./28. Okt. im Restaurant „Limmatberg" Höngg.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 21. Oktober
Meisterschaftsspiele:

10.30 Uhr Höngg I — Juventus I in Höngg
10.15 Uhr Wipkingen Ia — Höngg II auf dem Hardhof
10.00 Uhr Engstringen I — Höngg Sen. in Engstringen
13.35 Uhr Dietikon Jun. B — Höngg Jun. B in Dietikon



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 21. Oktober 1956: **Kant. Vogelzugsbeobachtungen und Kant. Präsidenten- und Obmännertagung.**

---

46 Benzin 46

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93

Höngg

Freitag, 26. Oktober 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 4

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 35 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

„Aktion Gesundes Volk".

Wir stehen in der Schweizerwoche, die uns das Schaffen unseres Volkes zeigen will. Und dieses Jahr fällt in die gleiche Woche obige Aktion, die uns mahnen will an etwas, das auch in Beziehung steht zur Produktion unserer Wirtschaft, an die Gesundheit unseres Volkes und speziell an einen dunkeln Schatten auf diesem köstlichen Gut, an den Alkoholismus. Wie viel Schaden wird der Volkswirtschaft unseres Landes durch diese Krankheit zugefügt (50 000 Alkoholkranke)! Wie viel grösserer aber der geistigen und seelischen Gesundheit unserer Familien!

Wenn uns daher führende Männer und Frauen und Organisationen zur Besinnung über diesen Volksfeind aufrufen, sollten alle, denen das Wohl unseres Volkes, besonders auch unserer Kinder, am Herzen liegt, diesen Aufruf nicht achtlos beiseite legen, sondern ihn aufnehmen und sich mutig und festen Willens in die Front gegen diesen Feind einstellen. Er kann zurückgedrängt werden, wenn alle Gutgesinnten aktiv sich gegen ihn einsetzen. Wir bitten daher alle, die ihnen zugestellte Zeitung „Gesundes Volk" recht aufmerksam zu studieren, sie aufzubewahren und sich von ihr hie und da an unsere Pflicht zum Einsatz für die Gesundheit unseres Volkes mahnen zu lassen.

Wir möchten auch auf die Veranstaltung im Rahmen der Aktion für das Quartier Höngg aufmerksam machen (siehe Inserat). S. W.

Autobuslinie 71. Mit dem Winterfahrplan ist die Autobuslinie 71 bis zur Riedhof-/Singlistrasse verlängert worden, mit Haltestellen Wieslergasse/Riedhofstrasse, Schwert, Kempfhofweg. Der erste Wagen ab Höngg/Singlistrasse fährt morgens 06.28 Uhr bis 7.40 Uhr alle 6 Minuten, mittags ab Bahnhofquai 11.46 bis 13.22 Uhr, ab Höngg/Singlistrasse 12.04 bis 13.40 Uhr, alle 6 bezw. 9 Min., abends ab Bahnhofquai 17.28 bis 19.04 Uhr, ab Höngg 17.46 bis 18.46 Uhr alle 6 Minuten.

Schweizerisches Rotes Kreuz. (Eingesandt). Verkauf im Schulhaus Watt b/Regensdorf. Nächsten Sonntag, den 28. Oktober 1956 findet von 11.00—18.00 Uhr im Schulhaus Watt eine Ausstellung mit Verkauf von Handarbeiten statt. Diese Arbeiten wurden im Rahmen unserer Beschäftigungstherapie von alten und chronischkranken Menschen in Alters- und Pflegeheimen hergestellt. Der Erlös ist für diese neue Aufgabe bestimmt.

Unter den ausgestellten Arbeiten finden Sie sicher auch ein kleines Geschenk für Ihre Angehörigen und Freunde auf Weihnachten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Nov. 1956 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Anna Gruber-Bachmann, geb. 21. November 1875, Imbisbühlstrasse 39, Zürich-Höngg.

Frau Maria Aloisia Güdel, geb. 18. November 1878, Michelstrasse 18, Zürich-Höngg.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Dezember 1956, d. h. für Einwohner die im Dez. 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 27. November dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 30. Nov.

Jubiläum und Abendunterhaltung des Handharmonika-Club Höngg. Wie wir bereits Ende August im „Höngger" kurz darauf hinwiesen, findet am 27. Oktober abends 8 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" in Höngg die diesjährige Abendunterhaltung des Handharmonika-Club Höngg statt, mit der gleichzeitig die Jubiläumsfeier des Vereins verbunden wird, der jetzt auf 25 Jahre frohen Wirkens zurückblicken darf. Wie jedes Jahr, werden wir auch diesmal wieder Gelegenheit haben, unsere Handharmonikaspieler und -spielerinnen aller Altersstufen auf der Bühne zu sehen und zu hören. In einem reichhaltigen Programm wird sowohl das Rassige und Zügige als auch die sog. „gute Musik" zu ihrem Recht kommen, um das Können und Schaffen des H. C. H. möglichst umfassend zu zeigen, wobei unter der bewährten Leitung des Dirigenten Heinz Fürst teils die Senioren allein, teils Junioren und Senioren zusammen spielen oder auch die Akkordeon-Gruppe für sich. Der bekannte Handharmonikalehrer Bruno Nehr, der an der Schule Heinz Fürst tätig ist, wird mit bravourösen Soloeinlagen aufwarten und uns zeigen, was der Könner aus einem solchen Instrument herauszuholen vermag. (Es bedarf etlicher Uebung hierzu!). Um den Abend vollends in „Schwung" zu bringen, wird die Tanzgruppe Magda Wilhelm und Hedy Wyss einige „bewegte" Einlagen bringen, und der Conférencier Will Pachelli bietet Gewähr dafür, dass keiner nachher heimgehen wird, ohne wieder einmal so recht herzlich und befreiend gelacht zu haben (die beste Medizin übrigens gegen das gefürchtete „alt werden"). Auch wird er das Publikum mit seinen atemraubenden Zauberkunststücken in Bann schlagen. Wenn es dann so weit ist, dass der „Schwung" von der Bühne auf das Publikum überzugreifen beginnt, ist für die Jungen (und solche, die es bleiben wollen) der Moment gekommen, um aktiv an der Fortsetzung des Programms mitzuwirken und zu den Klängen des Orchesters Marina bis zum Morgen zu tanzen.

Voranzeige

Samstag, den 3. Nov. 1956, 20.15 Uhr

Sportverein-Chilbi

im Saale zur „Mühlehalde" Höngg

Seit jeher war der Handharmonika-Club Höngg bestrebt, in der Senioren-Gruppe alle jene Handharmonikaspieler zu vereinen, welche, neben allen unbestrittenen Vorteilen von Radio und Grammophon, dem eigenen Musizieren doch noch in mancher Hinsicht den Vorzug geben, da es eine eigentliche „schöpferische Tat" ist, was eine weit grössere persönliche Befriedigung gewährt als die beste mechanisch hervorgezauberte Musik. — Die Freude, sich im eigenen Spiel zu üben und zu fördern, die Freude am gemeinsamen Zusammenspiel mit anderen Kameraden und Kameradinnen, die Freude schliesslich auch daran, immer wieder ein neues Ziel vor sich zu haben, sei es ein Promenadenkonzert, eine Radio-Aufführung, ein Chlausabig oder ein Unterhaltungsabend, und damit sein musikalisches Hobby in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen und gemeinsam zu versuchen, das Bestmögliche dabei zu bieten, und nicht zuletzt auch die Vermittlung der Freude an den musikalischen Werken selbst, dies alles auch bei den jüngeren und jüngsten Spielern zu fördern und zu pflegen, ist die Aufgabe der Junioren-Gruppe. Beim Zusammenspiel unter sich und mit den Fortgeschrittenen erwacht bei manchem jungen Spieler erst die rechte Freude am Musizieren, da er die Befriedigung dabei kennen lernt die darin liegt, dass er damit nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere etwas tut. Es ist für jeden jungen Handharmonikaspieler ein grosser Vorteil, wenn er in einer Spielgruppe mitwirken kann. Wir möchten deshalb neben der herzlichen Einladung zum Unterhaltungsabend eine freundliche Aufforderung an die Eltern richten, ihre Handharmonika-Sprösslinge, Söhne und Töchter, ebenfalls an solchem Zusammenspiel teilnehmen zu lassen. Jegliche Auskunft hierüber erteilt gerne und bereitwillig der Dirigent Heinz Fürst, Murwiesenstrasse 48, Zürich 11, Telefon 46 83 95. -.-

Konzert in Höngg. Der 11. November naht, das Datum, wo die beiden Quartierchöre, der Männerchor Höngg und der Töchter- und Frauenchor Höngg wieder mit einem wohlvorbereiteten und auserlesenen Konzertprogramm gemeinsam vor ihr geschätztes Publikum treten. Lieder aus Ländern Europas werden erklingen, an denen wir uns nicht nur erfreuen und erwärmen, sondern sogar begeistern! Hören Sie verehrte Konzertbesucher, mit welch blühender Melodik, mit welch charakteristischer Rhythmik und mit welch aparter Harmonik die Komponisten ihre tiefen Empfindungen für Heimat und Liebe dokumentieren! Fr. Smetana (1824—1884) als tschechischer Nationalmusiker, M. Moussorgsky (1835—1881) als grosser russischer Tonmaler, A. Dvorak (1841—1904) aus dem „Böhmerwald" mit seinen ansprechenden und überraschenden slawischen Rhythmen und Melodien. Ein ganz köstlicher Beitrag dürfte die „Schwäbische Erbschaft" des grossen Sinfonikers Richard Strauss (1864—1949) sein. „Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst" hat der Komponist über dieses Lied geschrieben. — Der Töchter- und Frauenchor seinerseits streut Lieder ähnlicher Herkunft ins Programm ein.

Als Solisten werden die Herren Werner Ernst (Bass) und Dr. Eduard Rüegsegger (am Flügel) unser Konzert aufs Feinste künstlerisch bereichern.

Und nun versäumen Sie das Konzert nicht, es ist in seiner Art etwas Aussergewöhnliches, es wird Sie beglücken! W.

Gemälde-Ausstellung. Unsern Lesern brauchen wir den Kunstmaler Joseph Voral nicht mehr vorzustellen, er ist ihnen ein guter alter Bekannter. Wie bereits früher erfreut der Künstler auch gegenwärtig (vom 13. Oktober bis 17. November) die Besucher des alkoholfreien Restaurant Kirchgemeindehaus Wipkingen mit einer Ausstellung von Landschaften und Blumen-Stilleben in Oel und Aquarell, die gewiss jeden, der nur einigermassen Sinn für wirkliche Kunst hat, erfreuen und bei den bescheidenen Preisen vielleicht sogar zur Erwerbung des einen oder anderen Bildes (Tessiner-, Walliser-, Zürcher-Oberland-Landschaften oder eines reizenden Blumen-Stillebens) veranlassen. Was wir bereits früher über den Künstler Voral schrieben, möchten wir hier wiederholen; denn es gilt heute noch: die Landschaften und Stilleben des Künstlers Voral sind wie geschaffen, in die modernen, kleinen Wohnräume Stimmung zu bringen, uns bei ihrem Anblick nach den Mühen des Alltags von einer schöneren, besseren Welt träumen zu lassen. Wie sagte Lessing: „Der Endzweck der Künste ist Vergnügen". Somit erreicht der Maler Voral mit seiner Kunst das, was von ihr verlangt wird, also ist er ein wirklicher, beachtenswerter Künstler. E. H.

Abendmusik in der Kirche Höngg. Am 25. November 1956 wird zum ersten Mal der Orchesterverein Höngg in der reformierten Kirche zu hören sein. Zusammen mit dem Kirchenchor Höngg werden Werke von Händel, Buxtehude, Bach und Telemann aufgeführt werden. Der Orchesterverein steht unter der Leitung des bekannten Dirigenten und Musikdirektors Alfred Glarner, Höngg, und der Kirchenchor unter derjenigen des im In- und Ausland, durch seine ausgezeichneten Orgelkonzerte bestbekannten Organisten Markus-Ekkhart Schloss. Der Eintritt zu dieser Abendmusik ist frei; der Anlass sei schon jetzt empfehlend vorgemerkt. -sb-

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Stadt Zürich, Werk- und Freizeitbauten auf dem Robinsonspielplatz Wipkingen an der Ampèrestrasse; Tettex AG, Um- und Anbau mit Hofunterkellerung Rotbuchstrasse 45, teilweise Verweigerung.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Rud. Blatter MALERMEISTER

Malerarbeiten jeder Art

gewissenhafte Ausführung, vernünftige Preise

Hohenklingenstrasse 21 ZÜRICH-HÖNGG
Tel. 56 75 77

Für alle **Spenglerarbeiten** gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 144 Wohnung: Riedhofstr. 261

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Grosse Auswahl in
Wolle und Garne
Eigene Maschinen-Strickerei
Weber-Lori Wieslergasse 6
Telefon 56 85 07
Ablage von Teppich-Handweberei Widmer

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 150 Telephon 56 70 62

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 90a, hinter d. Post Tel. 56 72 12



Das Gediegenste ist immer noch die **feine Massarbeit**
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 116
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.



Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7–22 Uhr Sonntags 8–12 u. 14–19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Telefon 56 75 74 / 56 60 56
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen werden hiemit eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf Montag, den 29. Oktober 1956, 20.00 Uhr in der Kirche Höngg.

Traktanden:

1. Voranschlag 1957
2. Nachtragskredit von Fr. 4300.— für den Abbruch des Wohnhauses Lanzrainstrasse 7 in Oberengstringen.
3. Mitteilungen und Umfrage.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizer Bürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Die Akten liegen ab Montag, den 22. Okt. 1956, im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die Frauen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt die Empore reserviert.

Zürich, den 18. Oktober 1956.

Die Kirchenpflege.



Sonntag, den 28. Oktober 1956
findet im
Schulhaus Watt b/Regensdorf
von 11.00–18.00 Uhr eine
Ausstellung mit Verkauf
von **Patientenarbeiten** des Schweizerischen Roten Kreuzes statt. Unter den ausgestellten Handarbeiten finden Sie sicher etwas als Geschenk auf Weihnachten. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen auf zahlreichen Besuch!

Erfolgreicher
Handharmonika-Unterricht
erteilt

Hollenstein
Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 46 42 70
Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Kunstlauf-Stiefel montiere ich fachgemäss
Skischuhe nach Mass, sowie
Gummi-Besohlung aller Art.
Sämtliche **Reparaturen** in kürzester Frist, solide, schöne und preiswerte Arbeit.
Höflich empfiehlt sich
R. Zumbrunnen **Schuhmacher**
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Gesucht ehrliche, zuverlässige
Waschfrau
auf 12. Nov. und alle 4 Wochen
Telephon 56 66 86

Welche Lehrerin od. Lehrer wäre bereit einer Schülerin
Nachhilfe-Stunden
zur Vorbereitung auf die Sekundarschule zu geben?
Offerten unter Chiffre S. Z. 54 an die Expedition des Blattes

Zu verkaufen
Kinder-Kastenwagen
Luxusmodell Helvetia, wie neu Fr. 150.—.
Tel. 56 88 92

Gesucht nähe Schwert
Garage
A. Haemig, Limmattalstr. 84
Tel. 56 87 26

Darlehen
ohne Bürgen
Rasche Antwort. Absolute Diskretion. Seit 40 Jahren die Vertrauensbank tausender zufriedener Kunden.
Bank Prokredit Zürich
Talacker 42
Tel. (051) 25 47 50

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

HANS CASERI & SOHNE

INHABER: HANS CASERI
DIPL. SPENGLERMEISTER
BAUSPENGLEREI
Metall - Bedachungen

Winzerstrasse 12 Telephon 56 71 54 / 98 94 21

RADIO

Reparaturen und Installationen
prompt, billig und gut durch
RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Grabschmuck **auf Allerheiligen**

von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 104 **Tel. 56 64 60**

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 88

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Sanitäre Installationen
Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Ein **gutes Inserat** in der **vielgelesenen Quartier-Zeitung** hat auf die Dauer **immer Erfolg**

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 56 72 79

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen, Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc. für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt

Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

TAXI JUNG



42 11 88

Geschäftsempfehlung

SEHR GEEHRTE DAME!

Nach langjähriger Ausbildung und Praxis in erstklassigen Häusern der Damenmode eröffne ich in Höngg ein

Couture-Atelier

wobei es mein erstes Anliegen ist, die werte Damenkundschaft unseres Quartiers in allen modischen Belangen sachkundig zu beraten. Die aufliegenden Modejournale werden auch Ihnen wertvolle Anregungen für die Gestaltung Ihrer Garderobe vermitteln, zumal Ihnen im Bedarfsfall eine reichhaltige Musterkollektion zur Verfügung steht.

Selbstredend helfe ich Ihnen auch Ihre eigenen Ideen weiter zu entwickeln und in die Tat umzusetzen.

Mit freundlichen Grüssen
Erika Schaeren, ROBES
Limmattalstrasse 195, Tel. 56 63 15

Wäscherei Urech *empfiehlt sich für ganze Haushaltwäsche, Stückwäsche bei sorgfältigster Behandlung. Luftgetrock.*
Ottenbergstrasse 16, Tel. 42 72 30 *oder* **97 91 40**

Martin

Höngg-Nordbrücke

ein Katzensprung der sich lohnt, wenn Sie schöne
Unterwäsche, Resisto-Hemden, Krawatten, Westen, Pullover, Echarpen in reiner Seide oder Wolle, Manschettenknöpfe u.s.w. kaufen möchten.
Wählen Sie den Weg zum angenehmen Einkauf in Ihrer nächsten Nähe, und überzeugen Sie sich bitte von unserer Leistungsfähigkeit.

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar

NORDBRÜCKE • ZÜRICH

Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Krampfadern-Strümpfe

1-Zug-Strümpfe, gute Passform, nahtlos u. porös, bis zum Knie Fr. 27.50 p. Paar

2-Zug-Strümpfe B'wolle mit Nylon verst., bis zum Knie Fr. 32.50 per Paar

2-Zug-Strümpfe übers Knie Helanca, Fr. 67.— p. Paar

Elastische Kniestücke für Sport Fr. 4.80 p. St.

Knöchelstücke Fr. 15.– p. P.

Verlangen Sie Auswahlsendung

Drogerie-Kräuterhaus
Oth. Schumacher
Höngg Tel. 56 63 97
Limmattalstrasse 104

Zu vermieten
GARAGE
oder Einstellraum
für 2 Roller.
W. Rüegg, Autofahrschule
Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

Gesucht auf 1. April 1957
2-Zimmerwohnung
von gesetz. Ehepaar ohne Kinder
Offerten unter Chiffre H. K. 61 an die Expedition des Blattes

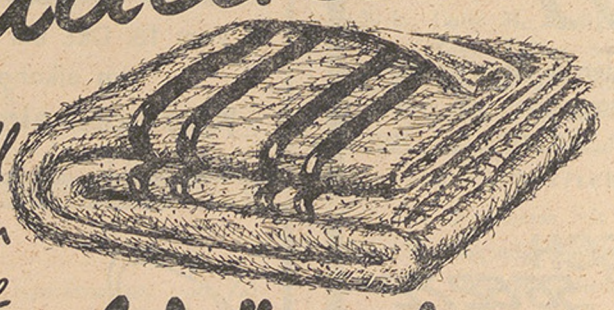
---

Zu vermieten grosses, schönes
unmöbl. Zimmer
für Bücher, Möbel etc. einstellen.
Offerten unter Chiffre R. Z. 72 an die Expedition des Blattes

---

● Verloren ●
1 beiger **Damenhut**
Sonntagmorgen 21. Oktober
Michel-/Segantinistrasse
Abzugeb. **Telephon 56 64 88**

Wolldecken



schöne Auswahl
gute Qualitäten
günstige Preise

Wüger
ZÜRICH-HÖNGG
LIMMATTALSTR. 189
TEL. 56 60 74
(TRAMHALT. WARTAU)

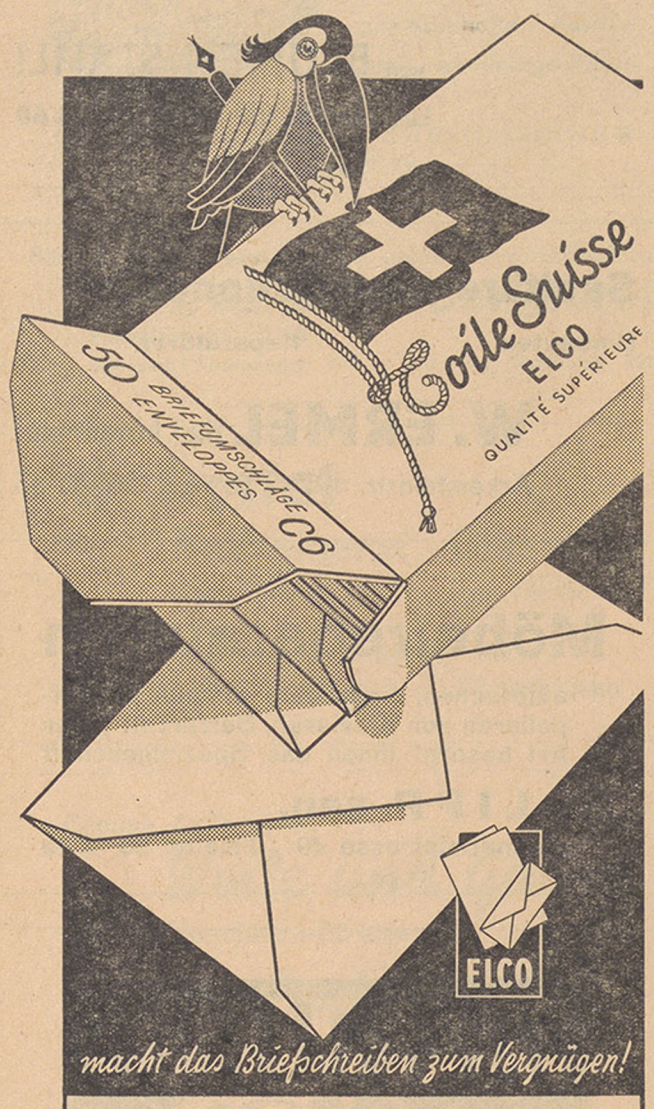
---

46 Benzin 46

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Schweizer Woche 1956



macht das Briefschreiben zum Vergnügen!

Hch. Bryner

Limmattalstrasse 138 Telefon 56 73 95

Schöne

Speisekartoffeln

Bintje, sowie späte

Lageräpfel

z. Einkellern offeriert der Produz.

Herm. Elliker

im Riedhof 355 Telef. 56 76 10

Hauslieferung

Unübertroffen

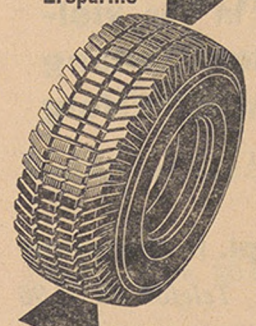
ist unser

Eis- und Schneeprofil

Durch

Neugummierung

50% Ersparnis



Neugummierung lohnt sich!

REGOMA AG.

Zürich, Am Wasser 55

Tel. (051) 56 84 40/41

Haben Sie

Fussbeschwerden

oder müde Beine?

Ein Fachmann mit langjähriger Erfahrung wird Ihnen sicher sagen können, was Sie dagegen unternehmen müssen.

Am 7. und 8. November 1956

von 9–12 und 14–18 Uhr wird Sie

J. Rütimann, Orthopädist

in der **Dorfbach-Drogerie** ganz **unverbindlich beraten.**

Vor allem bei Kindern ist es wichtig, dass eventuelle Fussdeformationen rechtzeitig erkannt und korrigiert werden.

Einlagen werden von mir sorgfältig angemessen und speziell für Ihre Bedürfnisse angefertigt.

Gummistrümpfe, Knie- und Knöchelbandagen

in erstklassiger Qualität

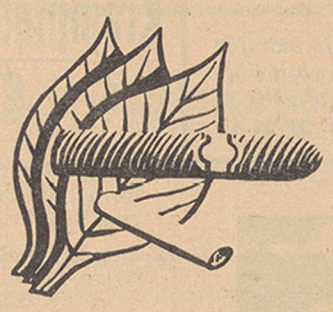
Melden Sie sich bitte rechtzeitig an

Tel. 56 70 16

Dorfbach-Drogerie

A. Kunz, Limmattalstrasse 126

Tabakwaren



Ablage für

Bilder-Einrahmungen

Ausführung innert 3 Tagen

Zu vermieten

Garage

(Einstellraum) Fr. 52.50.

Imbisbühlstr. 162, Tel. 56 64 65

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 82

Telephon 56 71 16

An alle, die etwas Feines zu schätzen wissen!

Cordon bleu fixfertig zubereitet, ca. 100 gr. p. Stk. **Fr. 1.20**

Wir präparieren saftige Schweinsplätzli mit Emmenthaler und Schinken. — Bleibt für Sie übrig, diese feinen Leckerbissen wie ein Schnitzel in der Pfanne schmoren zu lassen.

NB. Cordon bleu ist eine Lieblingsspeise für Männer, deren Liebe ja in allen Ländern durch den Magen geht!

Nur 2 x am Samstag, 27. Oktober u. 3. November

Metzgerei Heinrich

Limmattalstrasse 120 — 56 77 77 | Filiale Am Wasser 145 — 56 67 66 | Filiale Rebstock — 56 70 42

Die Spezial-Nervennahrung

Neo-Fortis

enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin, Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

CHAMPS ELYSÉES ELCO

Lieben Sie den Pariser-Charme? Dann haben Sie mit Champs Elysées Elco das Richtige gewählt.



Hch. Bryner

Limmattalstr. 138 Tel. 56 73 95

Wenn...

die Herbstnebel Ihnen Beschwerden bereiten, erledigen Sie Ihre unaufschiebbaren Besorgungen am vorteilhaftesten mit einem bequemen, gut geheizten Taxi. Rufen Sie . . .

FORTSCH TAXI 56 62 72

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch

FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT

Tel. 42 09 36

Ia. Referenzen

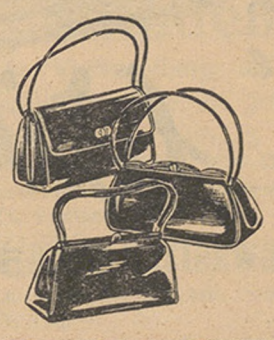
Freundliche Einladung zum Besuch der

Gemälde-Ausstellung

vom 13. Okt. bis 17. Nov. von J. Voral

im alkoholfreien Restaurant

Kirchgemeindehaus Wipkingen



Für zeitlose

Damentaschen

zu

GEORG WOLF

Lederwaren - Reiseartikel

Limmattalstrasse 142 Tel. 56 74 57

Höngg

Freitag, den 26. Okt. 1956

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 4**

31. Jahrgang

LOKALES

Handharmonika-Spielring Höngg. - Herbstkonzert mit Abendunterhaltung. Bei dem vorzüglichen Ruf den der Handharmonika-Spielring Höngg durch seine bisherigen auswärtigen und hiesigen Konzerte geniesst, ist es kein Wunder, dass das Herbstkonzert mit Abendunterhaltung vom 6. Oktober 1956, in der Mühlehalde Höngg, vor vollbesetztem Saale stattfand. Die grosse Spielerschar hatte nur mit einiger Mühe Platz auf der grossen Bühne. Einleitend zeigten Junioren und Senioren vereint ein vielversprechendes Können. Dirigent R. Hollenstein bewies schon beim ersten Stück „Wehrbereit" (Marsch von Ernst Lüthold), dass er die Spieler tadellos in der Hand hatte. Durch präzise Triolen hat das gesamte Stück Rasse und Schneid erhalten. - Die Begrüssung der Delegationen der Ortsvereine und der Zuhörerschaft durch Präsident A. Schweizer war lobenswert kurz und bündig. - Der darauf folgende Walzer „Ueber den Wellen" (von Juv. Rosas) sprach besonders an durch seine beschwingte Leichtigkeit, wonach übergeleitet wurde zur Suite „Aus den Bergen" (von Hans Hauswirth), wobei der HSH schon hier zeigte, dass er auch die Stimmungen eines Stückes auszuleben versteht, und nicht in leerer Virtuosität stecken bleibt. Hierauf sang ein freiwilliger, und von Direktor R. Hollenstein einstudierter Höngger-Kinderchor, sauber und zart, von den Junioren des HSH begleitet, zwei Lieder: „Morgenwanderung" (von F. G. Klauer) und „Vaterlandshymne" (von Otto Barblan). Das war eine nette Abwechslung, die, wie alle andern Vorträge, mächtig applaudiert wurde. - Nun traten die Senioren des HSH allein auf. Die „Italienische Ouverture" und der „Spaziergang in Wien" (beides Bearbeitungen von Curt Mahr), erfuhren eine ansprechende Wiedergabe, wobei das exakte Solospiel in der Italienischen Ouverture besondere Erwähnung verdient. Der „Spaziergang in Wien" gefiel allgemein so gut, und war so meisterhaft interpretiert, dass das Publikum durch nicht endenwollenden Beifall sich eine Wiederholung erzwang. Der an Spieler und Dirigenten hohe Anforderungen stellende „Teufelstanz" (von Josef Hellmesberger), erfuhr eine sehr saubere Wiedergabe, wobei die Spieler den Intentionen des Dirigenten grösste Gefolgschaft leisteten, und doch muss man sich fragen, ob die Aufführung eines solchen Stückes nicht an der Grenze des Möglichen liegt. - Weiter folgten noch zwei Stücke „Intermezzo aus 1001 Nacht" (von Johann Strauss) und „Kameraden der Luft" (Marsch von Heinr. Steinbeck), welche die vorzügliche Arbeit des Dirigenten, wie den Eifer und die grosse Fleissleistung der einzelnen Spieler ins schönste Licht stellten. Ohne Uebertreibung darf gesagt werden, dass dieses Konzert eines der besten war, was von einem Handharmonika-Verein bis dato geboten worden ist. Voraussetzung ist allerdings ein Leiter, der die Deutungen der Komponisten zu erfassen und zu erklären versteht, und Spieler, die gewillt sind, dem Dirigenten zu folgen. Dies ist dem Dirigenten R. Hollenstein und dem Handharmonika-Spielring Höngg ausgezeichnet gelungen. Es war auch einer der Gründungsgedanken, die Spieler in die bessere Musik einzuführen.

Nach diesem wundervollen Konzert folgte der gemütliche Teil, eingeleitet mit einem von Präsident A. Schweizer selbst verfassten und von Mitgliedern des HSH gespielten Einakter „Di grossi Erbschaft". Das Publikum kam nicht zum Lachen hinaus, bei offener Szene wurde Beifall gespendet. Für den Autor dieses Stückes, der zugleich auch die Conférence meisterte, bedeutet der grosse Beifall eine Verpflichtung, nämlich für die nächste Abendunterhaltung wieder ein selbstverfasstes Stück aufführen zu lassen. Eine von fachkundiger Hand wohlvorbereitete, schöne und grosse Tombola belohnte all jene, die Glück beim Loskauf haben. Aber auch die Tanzlustigen kamen voll auf ihre Rechnung, indem das bestbekannte Tanz-Orchester Marina unermüdlich zum Tanze aufspielte. Dass es an einem solchen Anlass auch Kehlen und Magen zu befriedigen gilt, dafür hatte Meister Schönholzer mit seiner für das Wohl der Gäste besorgten Gattin trefflich gesorgt. Darf bei dieser Gelegenheit auch einmal an die dienstbaren Geister gedacht werden (Küchenhilfen, Garderobier, Kulissenschieber, Servierpersonal usw.), ohne deren pflichtbewusste Arbeit ein solch schöner Abend nicht denkbar ist, dann sei dies einmal bei dieser Gelegenheit dankend erwähnt. -k

[redacted]

[redacted]

STADT ZÜRICH

Podium

Samstag, den 27. Oktober 1956, 16.30 Uhr, im Theater am Neumarkt 5: Hans Boesch und Walter Gross lesen Gedichte. Umrahmung: Walter Schulthess, Serenade für Streichtrio. Ausführende: „Neues Zürcher Streichtrio" (Walter Henrich, Walter Mahrer, Walter Essek).

VERSCHIEDENES

Eine grosse Kartoffelernte

Erreichte in den Dreissigerjahren die schweizerische Kartoffelernte kaum je 100 000 Wagenladungen à 10 to, so ist sie in der Kriegszeit durch die Anbauschlacht nahezu verdoppelt worden. Mit dem Rückgang der Anbaufläche ging der Gesamtertrag im Durchschnitt der letzten Jahre auf 110—120 000 Wagenladungen zurück, und nur 1954 machte eine Ausnahme mit 154 000 Wagen. Im Gegensatz zu vielen anderen Feldfrüchten hat der heurige regenreiche Sommer den Kartoffelkulturen zugesagt, so dass man mit wenigstens der gleichen Ernte rechnet wie vor 2 Jahren. Auch wenn ein etwas grösserer Fäulnisbefall festzustellen ist, so wird durch systematische Vorlagerung dafür gesorgt, dass die Verbraucher trotzdem qualitativ einwandfreie Ware erhalten.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 28. Oktober 1956

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 und 11.00 Uhr Sonntagsschule (Bläsi und Lachenzelg)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 31. Oktober, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Kirchgemeindeverein, Vortrag von Pfr. Dr. H. Berger, Aussersihl „Leben und Kampf Calvins",

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 28 octobre

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Esdras. 10:4. Cant. 348, 248, 279, 260, 393.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagschule am Wettingertobel
19.30 Uhr Predigt im Rest. „Sonnegg", Prediger K. Hell
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde am Wasser 94

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler, im Pfarrhaus bei der Kirche
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde bei Frau Müller, Limmattalstr. 177

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Neue Mitglieder herzlich willkommen.
Auskunft Tel. 56 67 49

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 184.
Junioren 17.30—18.30 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Preiskegeln Samstag/Sonntag, den 27./28. Okt. im Restaurant „Limmatberg" Höngg.

Schachklub Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Samstag, den 27. Oktober 1956

Meisterschaftsspiele:

15.45 Uhr Witikon Jun. C — Höngg Jun. C in Witikon

Sonntag, den 28. Oktober 1956

09.45 Uhr Grasshopper II — Höngg I, Hardturm
09.30 Uhr Red Stars 3a — Höngg II, Allmend Brunau
13.45 Uhr Höngg Jun. A — Blue Stars Jun. A in Höngg
15.15 Uhr Höngg Jun. B — Birmensdorf Jun. B in Höngg

Senioren-Reise zu einem Freundschaftsspiel nach Villingen Deutschl. Samstag/Sonntag, den 27./28. Oktober 1956.

Voranzeige:

Samstag, den 3. November 1956 **SVH-Chilbi-Abend,** 20.15 Uhr im Saale der „Mühlehalde" Höngg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr

Neueintretende herzlich willkommen. (im Schulhaus Lachenzelg)

Mädchenriege:	Montag 18—19 Uhr jüngere, 19—20 Uhr ältere	
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr
	Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere	

Der „Höngger" erscheint jeden Freitag

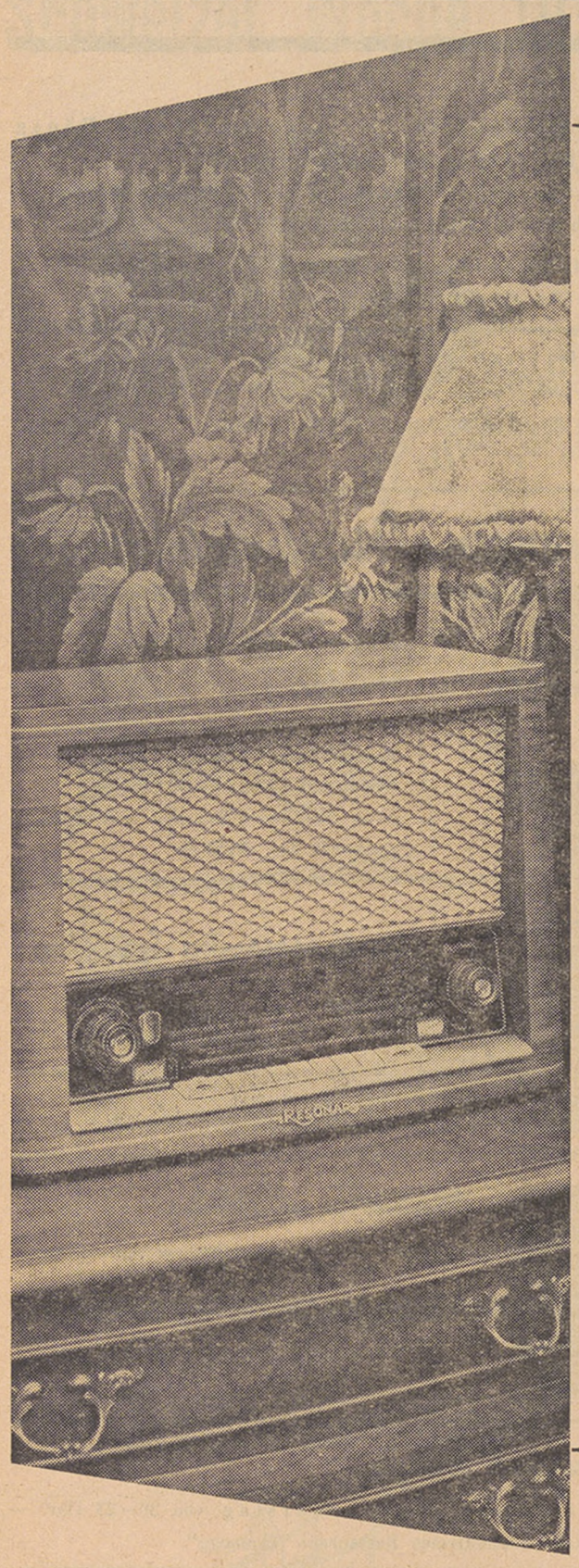
Abonnement: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten und wird allen Haushaltungen zugestellt.

Herren-Lederhandschuhe

in verschiedenen Preislagen erhältlich bei

Georg Wolf *Lederwaren*
Limmattalstrasse 142 Tel. 56 74 57



Wer rechnet - wählt den RESONAR

Lassen Sie sich alle Radio-Marken vorführen. Sie werden zum Preis des **RESONAR** bestimmt nichts Gleichwertiges finden. Der Empfänger wurde in der Schweiz und für schweizerische Verhältnisse gebaut. Bewährte Prinzipien der Konstruktion verbinden sich mit den neuesten Errungenschaften der modernen Radiotechnik. Die Form der Anschaffung bestimmen Sie nach Ihren persönlichen Verhältnissen. Wählen Sie von den 3 Möglichkeiten die Ihnen am besten zusagende: Barkauf, Kaufmiete oder Abonnement mit Kaufrecht, unter Anrechnung von 80% der bezahlten Abonnementsgebühren. Jede dieser 3 Möglichkeiten ist, wenn Sie genau rechnen und vergleichen, ausserordentlich vorteilhaft. Heutiger Bestand bereits über 7000 **RESONAR**-Abonnenten.

Nähere Auskunft geben wir Ihnen gerne auf telefonischen Anruf oder anlässlich Ihres Besuches bei uns.

REDIFFUSION

(seit 1931)

Zürich, Stauffacherquai 40
Tel. 27 60 13

---

25 Jahre Handharmonika-Club Höngg

Dir.: Heinz Fürst

Jubiläumsfeier u. Abendunterhaltung

Samstag, 27. Oktober „MÜHLEHALDE" HÖNGG

Mitwirkende:
Will Pachelli: Conférencier und Zauberer
Tanzduett: Magda Wilhelm und Hedy Wyss
Bruno Nehr: Accordeon
Accordeongruppe der Handharmonika-Schule H. Fürst

Tanzorchester: *Marina* GROSSE TOMBOLA

Eintritt: Fr. 1.10 *Saalzeichen:* Fr. 1.65 Kinder bis 15 Jahre Fr. 1.10
Tanz frei / Türöffnung: 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr

Sporthemden

ab Fr. 14.60

Popelinehemden

ab Fr. 15.90

Immer gut bedient bei

Rentsch
Regensdorferstr. 4

Aktion Gesundes Volk

Freundliche Einladung

an die Einwohner von Höngg zur Quartierveranstaltung am

Samstagabend, 27. Oktober, 20 Uhr in der Turnhalle Bläsi

Herr Ing. agr. H. Zweifel zeigt den **Farbenfilm: „Von der Blüte bis zum Glase"**

Jugendchor. Degustation von Süssmost.
Eintritt frei. Freiwilliger Beitrag an die Unkosten.

Hemden-Service

Anfertigung neuer Hemden und Kragen sowie alle Näharbeiten übernimmt **Frau E. Gloor**
Rebbergstr. 11, Oberengstringen
Tel. 98 84 58

Zu verkaufen

Klavier kleiner Couch

Limmattalstrasse 66

● Verloren ●

1 Schlüssel

Limmattalstrasse
Strecke Bombachsteig - Schwert
Tel. 56 74 26

Gesucht

Verkäuferin-Lehrtochter

in Landw. schaftliches Konsumdepot in Höngg, auf Frühjahr 1957. Sich melden bei:

Frau Urech
Regensdorferstr. 171, Zürich 10/49
Tel. 56 89 70 / 56 85 94

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl

Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37



aparte Stoffe

Eigenes Näh-Atelier
Fachgem. Montierung

Wüger
ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstr. 189
T. 56 60 74 Tr. H. Wartau

GROSS- + KLEIN-

TAXI 46 22 22

Tag- + Nachtbetrieb

Standplätze:

Höngg: Gsteigstrasse
Affoltern: Dorfplatz
Oerlikon: Metzgerhalle

E. Meier

Zu verkaufen billig sehr gut erhaltener, schöner

Radio

(Philips) Telephon-Rundspruch
Am Wasser 127, Part.

Zuverlässige Frau **sucht** für vorm. od. nachm. stundenweise

leichtere Arbeit

auch flicken oder bügeln.

Offerten unter Chiffre F. K. 6 an die Expedition des Blattes

Zu kaufen gesucht
ca. 200—250 m²

Bauland

an zentraler Lage in Höngg.
Offerten unter Chiffre H. H. 16 an die Expedition des Blattes

---

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Schenker

Kleintaxi - Blau - Weiss - Transporttaxi

26.66.22

Wolldecken

ab Fr. 29.50

Barchentbettücher

ab Fr. 13.20

Immer gut bedient bei

Rentsch
Regensdorferstr. 4

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Aelterer pens. Herr **sucht** auf 1. November 1956 ein sonniges

Wohnschlafzimmer

Tel. 56 70 56

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 192
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Gesucht

Haushalthilfe

halbtags od. stundenweise (event. Spettort)
Tel. 56 80 94

Zugelaufen

Tiger

mit weiss, männlich.
Telefon 56 73 75

Gesucht saubere, ehrliche

Spettfrau

für Freitagnachm. von 1—5 Uhr.
Telephon 56 77 55

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Kronen-Apotheke, Stampfenbachstrasse 148

Denken Sie . . . jetzt schon an Ihre Weihnachts-Reklame im „Höngger"

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 2. November 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 5

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 35 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Jubiläumsfeier des Handharmonika-Club Höngg, am 27. Oktober 1956. Würdig und in sympathischer Einfachheit beging der Handharmonika-Club Höngg am vergangenen Samstag in der „Mühlehalde" Höngg das Jubiläum seines 25-jährigen Bestehens. Ein schön dekorierter Saal mit einem, für die angeschlossene Abendunterhaltung berechneten, reich ausgestatteten Gabentisch, präsentierte sich den zahlreich erschienen Gästen, worunter man etliche Gesichter aus dem alten Höngg vor der Eingemeindung sah. Der Handharmonika-Club Höngg wurde geboren, als Höngg noch eine selbständige Gemeinde war, im Jahre 1931.

Präsident S. Manser begrüsste in sichtlicher Freude die zahlreiche Festgemeinde und Will Pachelli sekundierte ihn in der Folge mit gewandter und humorgewürzter Ansage, stets wieder seine verblüffenden Zaubereien einstreuend. Der Jubiläumsakt, von dem hier eigentlich die Rede sein soll, wurde eingeleitet durch das Ensemblespiel der Junioren und Senioren, die den schönen Jubiläumsmarsch des Dirigenten Heinz Fürst zu Gehör brachten. Das saubere, empfindungsvolle Spielen, das den Zuhörer von Anfang an mitriss, wie auch die vollendeten virtuosen Einlagen von Bruno Nehr, wurde hier im Vortrag des Jubiläumsmarsches und in dem den Jubiläumsakt abschliessenden Präludium v. E. Kohler zum vollendeten Genuss. Unter dem Stab des tüchtigen Dirigenten und, man darf schon sagen Erziehers Heinz Fürst, hat der H. C. H. eine weitere, beachtenswerte Stufe erklommen.

Den Mittelpunkt des Jubiläumsaktes bildete die Ansprache des Präsidenten des Quartiervereins Höngg, Kantonsrat Hermann Meier. Seine Ausführungen waren ein Dank an die Gründer und Förderer und ferneren Gestalter des Schicksals des Vereins der weiterhin blühen und gedeihen möge, und seien auszugsweise im Nachstehenden festgehalten:

25 Jahre Handharmonika-Club Höngg bedeuten für alle Beteiligten viel Mühe und Arbeit, viel Energie und Aufopferung, aber auch ein schönes Mass voll Freude, Vergnügen und Erholung. Wenn wir diese Zeitspanne zurückblicken, so tauchen in erster Linie die schönen Tage in der Erinnerung auf, wie Gründung, Spiel im Radiostudio, Grosskonzert an der unvergesslichen Landi 1939, Tag der Handharmonika, Clubreisen, Fahnenweihe 1951, Abendunterhaltungen usw. Ich möchte Sie über weitere historische Daten auf die vortrefflich abgefasste Festschrift verweisen, in der vom Präsidenten und vom Vorstande alle wichtigen Ereignisse festgehalten wurden. Einer Ehrenpflicht möchte ich aber hier genügen, indem ich an die verstorbenen Gründer und Ehrenmitglieder erinnere, die Herren Heinr. Wolfensberger und Alfred Röthlisberger, deren wir heute in Dankbarkeit gedenken. Aber auch der noch lebenden Gründer und Ehrenmitglieder wollen wir hier gedenken, den Herren Emil Meier, Altstetten, Hans Baumann, Höngg, Hans Schaffner, Altstetten und besonders unserm Herrn Hans Schön, Höngg, welcher während 8 Jahren das Club-Schifflein lenkte. Dieser Rückblick nach 25 Jahren ist besonders dazu geeignet die Verdienste dieser Freunde des Handharmonika-Spiels zu würdigen; wir danken ihnen von Herzen!

Ein besonderer Dank gebührt aber unserem lieben Robert Neeracher, dem Dirigenten des Handharmonika-Clubs von der Gründung 1931 bis 1954, also während voller 23 Jahre. Jeder der sich einmal mit einer Musikschule und einem Musikverein befasst hat, weiss, welche Unsumme von Mühe und Arbeit damit verbunden ist. Es wäre so schön, wenn man mit lauter fertigen, ausgebildeten, willigen Spielern arbeiten könnte, deren Können ausgeglichen wäre. Leider ist dem nicht so, der Dirigent ist auch Erzieher, nicht nur Lehrer. Diese Erziehungsarbeit am jungen Menschen ist besonders wertvoll und deshalb danken wir unserm lieben Rob. Neeracher für die treue Leistung während 23 Jahren und freuen uns, dass er diese Feierstunde gesund und fröhlich mit uns verleben kann.

Bei seinem Nachfolger, Herrn Heinz Fürst wissen wir, dass er ausser dem gut fundierten musikalischen Können und Wissen die Eigenschaften für die Erziehung junger Spieler und die ruhige Leitung von Gruppen älterer „Kanonen" mitbringt. Das Quartier Höngg ist ihm dankbar, dass er die Leitung des Handharmonika-Clubs Höngg übernommen hat.

Nun möchte ich noch mit besonderem Vergnügen unsere Göttisektion, den Handharmonika-Club Albisrieden begrüssen. Alle Spieler, der Vorstand und der Leiter, unser lieber Willi Vogt seien in Höngg recht herzlich willkommen. Wer denkt nicht mit Vergnügen zurück an die Fahnenweihe 1951, wo die Albisrieder mit einem Massenaufmarsch von Junioren und besonders auch ältern Spielern glänzten und Eindruck machten, und wo die neue und alte Bannerseide rauschte im Wettbewerb mit den musikalischen Darbietungen und dem wohlverdienten Applaus.

Wir wollen jedem Musikverein dankbar sein, besonders aber unsern Handharmonika-Vereinen, welche die Aufgabe übernommen haben, im Speziellen der Jugend das Erlebnis des eigenen Musizierens zu vermitteln und ihnen so reinste Freude an Klang, Melodie und Rythmus zu schenken.

Darum hoffen wir, dass es unserm Jubilaren, dem Handharmonika-Club Höngg vergönnt sei, während weiteren 25 Jahren in diesem Sinne zu wirken und wünschen ihm, seiner Leitung und seinem Vorstande im Namen der Bevölkerung Hönggs und aller hier bei der Feier Anwesenden recht herzlich Glück und alles Gute auf seinem weiteren Wege.

Eine Gratulation. Am 9. November 1956 begeht bei guter Gesundheit Herr Albert Kömeter, alt Schuhmachermeister und Siegrist, seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren dem Jubilaren recht herzlich und wünschen ihm weiterhin einen langen, schönen Lebensabend!

Ortsmuseum. Das Ortsmuseum (Hohenklingenstr. 40) ist am Sonntag, den 4. Nov. 1956, von 10—12 Uhr zur freien Besichtigung geöffnet. Eingang von der Hofseite.

Erntezeit! Jahr für Jahr bringt der Landmann die Früchte seines Schaffens auf den Markt. Auch der Männerchor Höngg ist diesen Herbst in der Lage, vom Fleisse seiner Arbeit Zeugnis abzulegen und den gesanglichen Früchtekorb seiner monatelangen Bemühungen einem musikliebenden Publikum von Höngg, darzubieten. Das diesjährige Herbstkonzert vom 11. November 1956 in der Turnhalle (Bläsischulhaus) bietet dank seiner sorgfältigen Zusammenstellung unter dem Motto „Lieder aus Ländern Europas" sicherlich jedem Konzertbesucher, das Maximum was von einem zirka 40 Köpfe zählenden Sängerverein erwartet werden kann und darf. Zur Auflockerung des Konzertes haben der Töchter- und Frauenchor Höngg ihre Mitwirkung zugesagt und auch dieser Chor wird sein Bestes darbringen. — Als besondere Anziehungspunkte dürfte wohl die Mitwirkung des ausgezeichneten Bassisten Werner Ernst erwähnt werden, sowie des aus unsern Reihen stammenden Pianisten, Dr. E. Rüegsegger. Zeichnen Sie sich also jetzt schon den Abend des 11. November in Ihrer grossen oder kleinen Agenda rot an. Sie werden es nicht bereuen! — Der Vorverkauf wird in einer Reihe von Geschäften in Höngg durchgeführt werden, die mit einem besondern Plakat im Schaufenster darauf hinweisen. kr

EIDGENOSSENSCHAFT

EURAC - Anlagefonds

(Mitgeteilt). Die Geschäftsleitung des unter der Treuhänderschaft der Schweizerischen Volksbank stehenden Anlagefonds für schweizerische und andere europäische, sowie amerikanische und kanadische Werte hat für die am 30. September 1956 abgelaufene erste Rechnungsperiode per 1. November 1956 folgende Ausschüttung zahlbar gestellt: Fr. 7.—, vor Abzug der Coupon- und Verrechnungssteuer, gegen Einreichung von Coupon 1.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 4. November

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 und 11.00 Uhr Sonntagsschule (Bläsi und Lachenzelg)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

In Gottesdienst und Kinderlehre Kollekten zu Gunsten der evang.-ref. Kirchgemeinde Sitten (Wallis), sowie der Reformationsstiftung für Pfarrämter und Schulen in der Diaspora.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 5. Nov., 20.00 Uhr: **Elternabend** im Singsaal des Schulhauses Lachenzelg von Pfr. Dr. Adolf Maurer „Die religiöse Erziehung unserer Kinder".

Dienstag, den 6. November, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Arbeitsnachmittag für Frauen.**

Mittwoch, den 7. November, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**

Mittwoch, den 7. November, 20.00 Uhr in der Kirche Höngg: **Abendgottesdienst,** Pfr. Kaul.

Donnerstag, den 8. Nov., 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Arbeitsnachmittag für Frauen.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 4 novembre — Réformation

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte II Rois. 5/13. Cant. 233, 116, 234, 105.
10.30 h. Sainte-Cène
Collecte en faveur de l'école protestante de Sion.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagschule am Wettingertobel
Dienstag, den 6. November, 13.00 Uhr: Missionsbazar in Wipkingen
Mittwoch, 20 Uhr: Bibelstunde Bäulistrasse 26a

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
19.30 Uhr Evangelisation; Männer legen Zeugnis für Christus ab. Herzliche Einladung an jedermann.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler, im Pfarrhaus bei der Kirche
Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde bei Frau Müller, Limmattalstr. 177



Junge Frau mit Handels-Diplom, guten Sprachkenntnissen und langjähr. Sekretariats-Praxis, übernimmt stunden-, halbtags- oder tageweise

Büroarbeiten

(auch Heimarbeit).

Offerten unter Chiffre F. H. 36 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

EURAC

ANLAGEFONDS FÜR SCHWEIZERISCHE UND ANDERE EUROPÄISCHE SOWIE AMERIKANISCHE UND KANADISCHE WERTE

Gegen Einreichung von Coupon Nr. 1 erfolgt für die erste Rechenschaftsperiode ab 1. November 1956 eine Ausschüttung von

Fr. 7.—		netto ausländische Steuern, abzüglich
	Fr. –.20	Couponsteuer
1.82	1.62	eidg. Verrechnungssteuer
Fr. 5.18		netto pro Anteil

Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttoertrag von Fr. 6.48 pro Anteil massgebend.

Den bei Couponverfall im Ausland domizilierten Zertifikatsinhabern wird die Verrechnungssteuer auf den zur Ausschüttung gelangenden ausländischen Erträgnissen des Fonds nicht abgezogen, sofern sie ihre Titel bei einer in- oder ausländischen Bank deponiert haben und den Coupon mit Affidavit einlösen. Die Ausschüttung wird dagegen um den zusätzlichen Steuerrückbehalt USA gekürzt und stellt sich in diesem Falle auf Fr. 5.72 netto. Die Zertifikatsinhaber mit Wohnsitz im Ausland können bei Bestehen eines Doppelbesteuerungsabkommens mit dem betreffenden Staat die ebenfalls abgezogene Verrechnungssteuer auf den inländischen Erträgnissen des Fonds im vorgesehenen Rahmen zurückfordern.

Der **Rechenschaftsbericht 1955/56** kann bei den nachstehenden **Zahlstellen** bezogen werden:

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
sämtliche Niederlassungen und Agenturen

BANKHAUS PICTET & CIE., GENF **BANKHAUS WEGELIN & CO., ST. GALLEN**

Das EURAC-Zertifikat ist ein Sachwert. Das Portefeuille des Fonds setzt sich aus Aktien einer grossen Zahl erstklassiger Unternehmen zusammen. Die Anlagen erfolgen zur Hälfte in der Schweiz und anderen europäischen Ländern, zur anderen Hälfte in den USA und Kanada. Für eine breite Risikoverteilung ist also gesorgt. Die zeitraubende Überwachung der Anlagen wird Ihnen durch die Fondsleitung abgenommen. Zertifikate zu 5, 10 und 25 Anteilen können bei den obigen Zahlstellen gezeichnet werden. Die Emission erfolgt laufend.

K O L L E K T I V A N L A G E F O N D S A G. Z U R I C H

Schöne
Speisekartoffeln
Bintje, sowie späte
Lageräpfel
z. Einkellern offeriert der Produz.
Herm. Elliker
im Riedhof 355 Telef. 56 76 10
Hauslieferung

Krampfadern-Strümpfe

1-Zug-Strümpfe, gute Passform, nahtlos u. porös, bis zum Knie Fr. 27.50 p. Paar
2-Zug-Strümpfe B'wolle mit Nylon verst., bis zum Knie Fr. 32.50 per Paar
2-Zug-Strümpfe übers Knie Helanca, Fr. 67.— p. Paar
Elastische Kniestücke für Sport Fr. 4.80 p. St.
Knöchelstücke Fr. 15.– p. P.

Verlangen Sie Auswahlsendung

Drogerie-Kräuterhaus
Oth. Schumacher
Höngg Tel. 56 63 97
Limmattalstrasse 104

Alleinstehende sehr ruhige Frau **sucht** infolge ihres Haus-Verkaufes auf Frühjahr oder früher
3-Zimmerwohnung
Ackersteinstr. oder dessen Nähe.
Tel. 56 72 91 (vorm.)

Zu verkaufen schöne
Kartoffeln
Bintje, zum einkellern.
Hauslieferung.
Joh. Meier, Landwirt
Rütihof Tel. 56 73 03

Gute Zirkulation
ist die Voraussetzung für
Wohlbefinden
und **Leistungsfähigkeit.**
Herbst-KUR mit Zirkulan fördert den **Kreislauf** und bekämpft funkt. **Störungen.**
Herbst-KUR Zirkulan hilft
rein pflanzlich, bewährt. 1/1 L Fr. 20.55, 1/2 L Fr. 11.20, Fr. 4.95 in **Apotheken** und **Drogerien**

Freundliche Einladung zum Besuch der
Gemälde-Ausstellung
vom 13. Okt. bis 17. Nov. von J. Voral
im alkoholfreien Restaurant
Kirchgemeindehaus Wipkingen

Zu verkaufen
Backfisch-Wintermantel
Tel. 56 89 30

Vorzügliche
Herbst- und Winter-Dünger
Thomas-Mehl
Kali-Salz
Lieferung franko Haus
P. Schatzmann
Getreide- u. Düngemittel
Nordstr. 145 Zürich

Zu vermieten
moderne, neue
2 1/2-Zimmer-Wohnung
per 1. 12. 56, Zins 190 Fr. p. M.
Bäulistrasse 47.
Anfragen an **Gebr. Schaub**
Tel. 56 89 20

Zu mieten gesucht von Frl. im Zentrum Höngg **unmöbl.**
Zimmer
Fr. 30.— bis 40.—.
Offerten unter Chiffre E. M. 7 an die Expedition des Blattes

Bureaufräulein
gesetzten Alters **sucht**
Beschäftigung
Offerten unter Chiffre B. Z. 31 an die Expedition des Blattes

Überraschen
Sie Ihre Frau, Tochter oder Schwiegertochter mit einem neu aufgearbeiteten oder nur frisch bezogenen Fauteuil oder Couch. Vielleicht kann auch der langersehnte Wunsch nach einem neuen Stück erfüllt werden. Höflich empfiehlt sich
Georg Wolf, *Sattler-Tapezierer*
Limmattalstrasse 142 *Telephon 56 74 57*

Gesucht
Garage
nähe Meierhofp./Ackersteinstr.
Telefon 56 88 75

Tüchtige Sekretärin **sucht**
Nachmittagsstelle
Höngg bevorzugt.
Offerten unter Chiffre R. Z. 24 an die Expedition des Blattes

Zu verkaufen wegen Wegzug verschiedene **Deckenlampen**
1 Bisampelzmantel, Grösse 42
1 Silberfuchspelz event. mit Muff
alles wie neu.
Zu besichtigen abends ab 6 Uhr, **Tel. 42 51 53**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Neue Mitglieder herzlich willkommen. Auskunft Tel. 56 67 49

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 4. November 1956, 10.00 Uhr: **Grabmusik/Totenehrung** auf dem Friedhof bei der Kirche Höngg.

Sportverein Höngg

Samstag, den 3. November 1956
SVH-Chilbi-Abend
20.15 Uhr im Saale der „Mühlehalde".

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 2. November
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Bitte vollzählig und pünktlich.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg



Sonntag, den 4. November 1956: **Besichtigung des Zoologischen Museums** unter Führung. Besammlung 09.45 Uhr beim Museum an der Künstlergasse.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 9. November 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 6

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2345

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 35 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Wohin am Sonntagabend? Ein intensiver Probenbetrieb geht dem Ende entgegen und der Männerchor Höngg in Verbindung mit dem Töchter- und Frauenchor Höngg, freuen sich am nächsten Sonntag, den 11. Nov., abends 20 Uhr, in der geschmückten Turnhalle des Bläsischulhauses vor einem, hoffentlich zahlreichen Publikum, auftreten zu können. Wie an dieser Stelle bereits mehrfach erwähnt, werden eine Reihe sorgfältig ausgewählter Kompositionen in der Wiedergabe durch die eingangs erwähnten Vereine, unter dem Motto: „Lieder aus Ländern Europas" zu Gehör gebracht werden. Als Solist des Abends konnte der vorzügliche, in Höngg wohnhafte Bass-Bariton, Werner Ernst gewonnen werden. Unser Aktiv-Mitglied Dr. E. Rüegsegger wird die Zuhörer mit zwei Soli auf dem Flügel erfreuen. Ein Grund mehr, um das gesangs- und musikliebende Publikum von Höngg anzuspornen dieses Konzert in hellen Scharen zu besuchen. — Der Vorverkauf der Eintrittskarten wird in verdankenswerter Weise von den Höngger-Drogerien durchgeführt und der Eintrittspreis von Fr. 3.30 inkl. Programm mit Liedertexten, darf als so bescheiden bezeichnet werden, dass die Vereinsquästore, nach Abzug der Unkosten, wohl kaum eine Büchse Forsanose zufolge „Ueberzählens" benötigen werden. kr

Armbrustschützenverein. Am 14. Oktober 1956 fanden sich die Armbrustschützen zum diesjährigen Endschiessen zusammen. Und es war ein „Ende-Schiessen" nämlich in diesem (vom Eidgen. Schiess-Offizier des Milit. Kreises X bestätigten) schönsten Armbrust-Schiesstand in der Schweiz. Dem Abbruch der Wartau und der umliegenden Häuser fällt leider auch dieser Stand zum Opfer. Nach langer, mühseliger Fronarbeit konnte dieses Schmuckstück unter der Leitung des damaligen Präsidenten und heutigen Ehrenpräsidenten Ruedi Lienhard erstellt werden. Wehmütig gestimmt waren daher die Schützen, als Präsident Ruedi Fahrni auf diese Tatsache hinwies, dass an diesem Tage zum letzten Mal im Wartaustand geschossen wird. Paul Kühne, assistiert von Kassier A. Trudel und Schützenmeister H. Staub organisierten und leiteten das diesjährige Endschiessen vortrefflich. Geübte Zeiger leisteten die nötige Hilfe für ein reibungsloses und fliessendes Funktionieren eines solchen Schiessens. Viel Arbeit und viel zum Lachen gab die Jux-Scheibe, auf der 5 Jasskarten geklebt waren. Wer diese der Reihe nach traf, konnte ausser den Werten noch die Weisung und die Stöck für sich buchen. Im Ehrengabenstich mussten die ersten drei nach Tiefschüssen rangiert werden, indem alle drei 236 Punkte schossen, nämlich: 1. Dr. Eugen Rippstein, 2. Robert Scheuring, 3. Fritz Zaugg. Im vierten Rang ist Ruedi Fahrni mit 235 Punkten. — Als „Ende Feuer" geboten wurde fanden sich noch einige Kameraden zu einem Schlussgesang zusammen. Mit dem Lied „Die alten Strassen noch" wurde Abschied vom Stand genommen und mit dem lebhaften Kantus „Juhee d'Seebuebe sind do" wollte man dokumentieren, dass man mit neuem Mut an den Wiederaufbau des Standes an einem andern Ort in Höngg geht. C.

[redacted]

[redacted]

STADT ZÜRICH

Podium

Samstag, den 10. November 1956, 16.30 Uhr im Theater am Neumarkt 5. Martha Maag-Socin liest Gedichte und Prosa. Umrahmung: Reinhold Laquai, Werk für Flöte und Klavier sowie Lieder. Ausführende: Anny Good (Sopran), Alice Maurer (Klavier), Regula Staub (Flöte).

KANTONALES

Der Kirchenrat des Kantons Zürich

richtet an die Kirchenpflegen und Pfarrämter der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich ein Rundschreiben, in welchem die Kirchgemeinden eingeladen werden, möglichst bald Fürbitte-Gottesdienste für Ungarn abzuhalten und die Glieder der Kirche anzuhalten, in der Stille zu beten. Ferner ruft der Kirchenrat zu Geld- und Naturalspenden auf.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Naturgeheimnisse unserer Heimat

Anregungen für Beobachtungen an unserer Pflanzen- und Tierwelt im Ablauf des Jahres von Walter Höhn. 77 Zeichnungen des Verfassers. — In Leinen Fr. 7.80. Schweizer Spiegel Verlag Zürich 1

Der Verfasser, Ehrendoktor der Universität Zürich, ist seit Jahrzehnten den Naturgeheimnissen unserer Heimat als Forscher nachgegangen. Er wirkte als Leiter unzähliger Exkursionen im Kreise von Schülern, Lehrern und andern Naturbegeisterten.

Das vorliegende, sehr instruktiv illustrierte Büchlein öffnet einem weiteren Kreis den Zugang zu den Wundern der Natur. Der Verfasser hat die Gabe, komplizierte Vorgänge so darzustellen, dass sie auch dem Naturfreund, der über gar keine Fachkenntnisse verfügt, verständlich werden.

Für jeden, der erkannt hat, was für ein einmaliges Geschenk die Verbundenheit mit der Natur ist, und wie notwendig gerade heute als Ausgleich die liebevolle Versenkung in das Werden, Sein und Vergehen einzelner Lebewesen ist, dem wird das Büchlein zum unbezahlbaren Helfer.

Hilfe für Ungarn!

Zürcher Frauen zu Stadt und Land!

Ein „Schweizerisches Hilfskomitee für Freiheitskämpfer in Ungarn" hat sich gebildet, um gesamtschweizerisch neben der Rotkreuzsammlung Geldgaben entgegenzunehmen. Diese Mittel werden den bewährten schweizerischen Auslandshilfswerken zufliessen und den Kämpfern zugutekommen, die Gut und Blut für die Freiheit einsetzen.

Zürcher Frauen! Noch nie habt ihr Herz und Hand verschlossen, wenn der Ruf zu helfen an Euch erging. Spendet Eure Geldgaben auf Postcheckkonto **VIII 50 000 Zürich**, Schweiz. Hilfskomitee für die Freiheitskämpfer in Ungarn. Jede kleine und grosse Gabe ist willkommen und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Völkern und Menschen, denen die Erhaltung der Freiheit hohes Ziel ist.

Zürcher Frauenzentrale

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 11. November

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Fürbitte-Gottesdienst für Ungarn
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 und 11.00 Uhr Sonntagsschule (Bläsi und Lachenzelg)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Fürbitte-Gottesdienst für Ungarn
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Kollekten für die Ungarnhilfe des „Hilfswerkes der evangelischen Kirchen der Schweiz".

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 14. November, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Seniorenzusammenkunft.**

Mittwoch, den 14. November, 20.00 Uhr in der Kirche Höngg (für Höngg und Oberengstringen): Fürbitte-Gottesdienst. Predigt Pfr. Berger. Kollekte für die Ungarnhilfe.

Freitag, den 16. November, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten** (Berufstätige Frauen).

Eglise française — Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 11 novembre
09.30 h. Culte M. Eindiguer
Collecte pour les hongrois
Texte Ps. 122:6. Cant. 1, 248, 279, 261, 313.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Einweihung des renovierten Predigtsaales nach besonderem Programm

Montag bis Freitag, je 20 Uhr: Evangelisationsvorträge von Prediger W. Stindt.

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg — Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde



Unser Jubiläums-Angebot: wie ein Geschenk..

Zum 25jährigen Jubiläum haben wir unserer Schweizer Radioindustrie einen Radioempfänger in Auftrag gegeben, der in seiner Preisklasse nicht mehr überboten werden kann. Bewährte Prinzipien der Konstruktion verbinden sich mit den neuesten Errungenschaften der modernen Radiotechnik. Wir wollen Sie nicht mit langen technischen Erläuterungen langweilen. Prüfen Sie den neuen **RESONAR** «Jubilé». Sie werden vom **RESONAR** begeistert sein. Die Form der Anschaffung bestimmen Sie nach Ihren persönlichen Verhältnissen. Wählen Sie unter 3 Möglichkeiten: Barkauf, Kaufmiete oder Abonnement, unter Anrechnung von 80% der bezahlten Abonnements-Gebühren, die Ihnen am besten zusagende Variante. Auch als Abonnent ohne vieljährige Verpflichtung geht der gemietete Apparat nach einiger Zeit in Ihr Eigentum über!

Nähere Auskunft geben wir Ihnen gerne auf telefonischen Anruf oder anlässlich Ihres Besuches bei uns.

REDIFFUSION

(seit 1931)

Zürich, Stauffacherquai 40
Tel. 27 60 13

ANNEN

Alleinstehende sehr ruhige Frau **sucht** infolge ihres Haus-Verkaufes auf Frühjahr oder früher

3-Zimmerwohnung

Ackersteinstr. oder dessen Nähe.
Tel. 56 72 91 (vorm.)

Krampfadern-Strümpfe

1-Zug-Strümpfe, gute Passform, nahtlos u. porös, bis zum Knie Fr. 27.50 p. Paar

2-Zug-Strümpfe B'wolle mit Nylon verst., bis zum Knie Fr. 32.50 per Paar

2-Zug-Strümpfe übers Knie Helanca, Fr. 67.— p. Paar

Elastische Kniestücke für Sport Fr. 4.80 p. St.

Knöchelstücke Fr. 15.– p. P.

Verlangen Sie Auswahlsendung

Drogerie-Kräuterhaus
Oth. Schumacher
Höngg Tel. 56 63 97
Limmattalstrasse 104

Verstopft seit wann?

Kräuterpillen Helvesan - 1 bringen hartnäckige Fälle auf unschädliche Art zur täglichen Darmentleerung. Fr. 3.65 in **Apotheken** und **Drogerien**

MÄNNERCHOR HÖNGG
Leitung: Albert Wettstein

TÖCHTER- UND FRAUENCHOR HÖNGG
Leitung: Armand Leuzinger

KONZERT

SONNTAG, DEN 11. NOVEMBER 1956, 20 UHR
IN DER TURNHALLE BLÄSI

LIEDER AUS LÄNDERN EUROPAS

SOLISTEN:

Werner Ernst, Höngg, Bass-Bariton
Dr. Ed. Rüegsegger, Höngg, Klavier

Eintritt Fr. 3.30 (incl. Billettsteuer) Türöffnung 19.30 Uhr

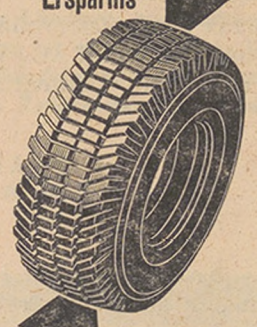
Eislauf-Stiefel mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**
Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

SPORTHAUS BLATTMANN
Wipkingen Röschibachstrasse 63, bei der Nordbrücke

Porzellan-Malstunden

erteilt
Frau M. Moesch, Ackersteinstrasse 2, Telefon 42 98 30

Unübertroffen ist unser **Eis- und Schneeprofil**
Durch **Neugummierung** **50% Ersparnis**



Neugummierung lohnt sich!

REGOMA AG.
Zürich, Am Wasser 55
Tel. (051) 56 84 40/41

Gesucht
Haushalthilfe
ganz- oder halbtags
Telefon 56 75 57

Zu vermieten
Lagerraum
52 m², Eingang Limmattalstr.
Telephon 56 66 09

Berufstätiges Fräulein **sucht**
möbl. Zimmer
mit fliess. Wasser oder Badzimmerben., nähe Lachenzelg.
Offerten unter Chiffre S. 636 an die Expedition des Blattes

Darlehen
ohne Bürgen

Rasche Antwort. Absolute Diskretion. Seit 40 Jahren die Vertrauensbank tausender zufriedener Kunden.

Bank Prokredit Zürich
Talacker 42
Tel. (051) 25 47 50

Inserieren bringt Erfolg!

---

46 Benzin 46

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Vorzügliche
Herbst- und Winter-Dünger
Thomas-Mehl
Kali-Salz
Lieferung franko Haus

P. Schatzmann
Getreide- u. Düngemittel
Nordstr. 145 Zürich

Zu mieten gesucht von Frl. in Höngg **unmöbliertes**
Zimmer
Fr. 30.— bis 40.—.
Offerten unter Chiffre E. M. 7 an die Expedition des Blattes

Gesucht ruh., sonn., komfort.
4-5-Zimmerwohnung
in Höngg, ev. Tausch gegen ebensolche 3½-Zimmerwohnung.
Offerten unter Chiffre B. Z. 58 an die Expedition des Blattes

---

Bureaufräulein
gesetzten Alters **sucht**
Beschäftigung
Offerten unter Chiffre B. Z. 31 an die Expedition des Blattes

---

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 82
Telephon 56 71 16

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Herren-Lederhandschuhe

in verschiedenen Preislagen erhältlich bei

Georg Wolf *Lederwaren*
Limmattalstrasse 142 Tel. 56 74 57

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Neue Mitglieder herzlich willkommen. Auskunft Tel. 56 67 49

---

25 Jahre



1931 - 1956

Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 184.
Junioren 17.30—18.30 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, 9. November
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Samstag, den 10. November 1956, 20 Uhr
Hauptprobe für Konzert
in der Turnhalle Bläsi Höngg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Samstag, den 10. November 1956, 20 Uhr **Hauptprobe für Konzert** in der Turnhalle Bläsi Höngg.

Sportverein Höngg

Samstag, den 10. November 1956
Meisterschaftsspiele:
13.45 Uhr Industrie Jun. C — Höngg Jun. C

Sonntag, den 11. November 1956
10.00 Uhr Höngg I — Industrie I in Höngg
10.00 Uhr Dietikon III — Höngg II in Dietikon
14.45 Uhr Blue Stars Jun. B — Höngg Jun. B

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr

Neueintretende herzlich willkommen. (im Schulhaus Lachenzelg)

Mädchenriege:	Montag	18—19 Uhr jüngere, 19—20 Uhr ältere
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr

Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 16. November 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 7

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 35 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Martin Surber †. Vergangenen Dienstag fand in der Kirche Höngg die Trauerfeierlichkeit für den im hohen Alter von 85 Jahren verstorbenen Martin Surber statt. Schon die überaus grosse Teilnahme an der Beerdigung war ein Beweis für das Ansehen und die Achtung die der Verstorbene im Allgemeinen und besonders unter der Höngger Bevölkerung genossen hat.

Martin Surber verlebte die längste Zeit seines Lebens in Höngg, er war mit unseren Verhältnissen vollständig verwachsen. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass er das Bedürfnis empfand, seine Erlebnisse in einer Biographie niederzuschreiben, die letztes Jahr als Mitteilung der Ortsgeschichtlichen Kommission publiziert wurde und auch in diesem Blatte zum Abdruck kam. Es erübrigt sich daher, in diesem Nachruf nochmals alle Einzelheiten zu wiederholen. Es seien nur die folgenden wesentlichen Punkte hervorgehoben.

Schon frühzeitig musste der Verstorbene zur Unterstützung seiner Eltern ins Erwerbsleben eintreten. 1891 kam er in den Dienst der N.O.B., später SBB und verblieb in dieser Stellung bis zu seiner Pensionierung. Schon in jungen Jahren hat sich Martin Surber der Arbeiterbewegung angeschlossen und war ein eifriger Verfechter sozialer Ideen, manchmal konnte er diesbezüglich sehr hartnäckig sein, es ging ihm aber wie den meisten Politikern: mit dem Alter und der grössern Erfahrung korrigiert man sich normalerweise selber, ohne dass man an der Grundsatztreue einbüsst. Der Verstorbene hat in dieser Hinsicht die gute Linie eingehalten. Seine Wähler haben ihm nicht umsonst das unbegrenzte Vertrauen entgegengebracht und ihn in verschiedene Behörden beordert. 1903 wurde er als erster Sozialdemokrat in den Gemeinderat Höngg gewählt, dem er bis 1919 und später wieder angehörte, er war ein reges und die Interessen der Allgemeinheit in allen Teilen wahrendes Mitglied. 1918 wählten ihn die Bürger zum Friedensrichter, welches Amt er mit Geschick bis zur Eingemeindung inne hatte. Während 20 Jahren gehörte er auch dem Kantonsrate an. Er hat sich überall uneigennützig und gewissenhaft für die ihm gestellten Aufgaben eingesetzt und damit das Vertrauen weit über den Kreis seiner Gesinnungsfreunde genossen. r.

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. — Es war wirklich eine ausgezeichnete Idee, die einige initiative Frauen von Höngg gefunden haben. Um einen nützlichen Beitrag an die Ungarn-Hilfe leisten zu können, werden sie für nächsten Mittwoch, den 21. Nov. ein Kasperli-Theater im alkoholfr. Rest. Sonnegg veranstalten. Gleichzeitig findet dort ein Verkauf von hübschem Weihnachtsschmuck statt, den diese tüchtigen Frauen selbst gebastelt haben. Es ist nur zu hoffen, dass recht viele Mütter mit ihren Kindern diese begrüssenswerte Veranstaltung besuchen werden. Der ganze Reinerlös wird der Ungarn-Hilfe überwiesen. Beachten Sie bitte auch das Inserat in dieser Nummer.

Konzert des Männerchors Höngg und des Töchter- und Frauenchors Höngg. 11. November 1956. - „Wir zweifeln nicht daran, Ihnen einen genussreichen Abend zu bieten." - Wirklich, die veranstaltenden Vereine haben ihr Versprechen gehalten. In der sehr geschmackvoll dekorierten Turnhalle Bläsi (welch' reizvoll ländliches Cachet hat doch so ein Turnhallenkonzert), fand sich die stattliche Sängerschar einem erwartungsvollen Publikum gegenüber.

Zu Beginn bot der Männerchor zwei Lieder von Moussorgsky und Smetana dar. Das erste stellte infolge seiner Tonhöhe grosse Ansprüche an den Tenor, der anfänglich etwas zaghaft wirkte, seine Sicherheit aber im zweiten, lebhaften Stück rasch zurück gewann.

Als nächste Darbietung folgte eine Gruppe von drei Volksliedern für Frauenchor. Der Damenchor brachte seine völlige Andersartigkeit sehr hübsch zum Ausdruck. Vor allem das schwedische Volkslied „Im Frühtau zu Berge", das bei uns allgemein bekannt ist, erfreute durch leichte luftige Tongebung ganz besonders. Vielleicht könnte durch systematische gesangstechnische Uebungen erreicht werden, dass die Tonspitzen noch sicherer getroffen werden, da gerade diese Chorgattung strengste Anforderungen an sich stellen muss, was Tonreinheit und sorgfältige Aussprache betrifft. Dem jungen Dirigenten, Herrn Armand Leuzinger, stellt sich hier eine sehr schöne Aufgabe, in der er gewiss von seinen sympathischen Sängerinnen eifrig unterstützt wird.

Die Soli des Bassisten Werner Ernst waren ein hoher, ungetrübter Genuss. Welch weiches und doch so kraftvolles Organ! Die noble Gestaltung der Grieg-Lieder begeisterte die Zuhörer. Besinnlich, ganz im Ton der erzählenden alten Sage gehalten das erste Lied, gefolgt vom nächsten, das von überschäumender Abenteuerlust durchpulst war. Im „Sonnenuntergang" erleben wir die stille Einkehr. Ueberaus fesselnd war auch das „Spielmannslied". Die Begleitung besorgte, wie in allen Vorträgen des Bassisten, Herr Dr. E. Rüegsegger.

Dass Höngg in Herrn Dr. E. Rüegsegger einen ausgezeichneten Pianisten besitzt, dürfte weiten Kreisen bekannt sein, vermählt sich in ihm doch hohes technisches Können mit feiner Einfühlungsgabe. Die Soli aus der „Suite espagnole" von Albeniz waren ein glänzender Beweis dafür. Sah man im ersten Teil die spanische Landschaft dargestellt, so war der zweite mitreissend in seinem südlichen Temperament. Man erlebte höchst intensiv einen der brillanten spanischen Volkstänze mit.

Auf sein ureigenstes Gebiet begab sich der Männerchor mit den Liebesliedern von Dvorak. Das alte und ewig neue Thema von Liebe und Sehnsucht ist ja bei allen Völkern das gleiche und, neben den heiteren Trinkliedern und den hochgemuten Vaterlandsliedern, das beliebteste Motiv der Männerchorliteratur. Das leider allzu kurze, entzückende Liedchen von Moussorgsky „Draussen vor dem Städtchen", das mit soviel Witz vorgetragen wurde, hätte man gerne noch einmal gehört.

Die vier Schoeck-Lieder, klug gewählt im reichen Schatze des Meisters, waren Werke verschiedensten Charakters. Souverän gestaltet durch den Bassisten, war jedes von ihnen ein Juwel.

Mit der lieben, kleinen Weise vom Elselein führte uns der Töchter- und Frauenchor ins ausgehende Mittelalter mit seinen zärtlichen Minneliedern zurück. Das Liedchen war leider sehr kurz, wurde aber fein und zierlich vorgetragen. Dass das „Bauernlied" von Bovet nicht in seiner Originalsprache gesungen wurde, war zu bedauern. Verlor es doch durch die schwerfällige deutsche Sprache seinen welschen Charme und seine Lebenskraft. Bei den Liedern aus östlichen Ländern fiel dieser Einwand viel weniger ins Gewicht, da sie ja ohnehin eine gewisse Schwerblütigkeit haben.

Gerade dieses Gefühl wurde bestärkt durch die nachfolgende „Ungarische Rhapsodie Nr. 12" von Liszt. Wie viel ursprünglicher bleibt doch die Instrumentalmusik, da sie nie an der Klippe des Textes scheitern kann. Schlechthin vollendet gab Herr Dr. Rüegsegger dieses Konzertstück wieder. Seine Technik feierte Triumphe, während er in tiefer Hingabe an die herrliche Musik diese Kostbarkeit vor uns erstehen liess.

Weniger bekannt waren vielleicht die Lieder von Rich. Strauss, mit denen uns Werner Ernst beschenkte. Seine so ungewöhnlich klangvolle Stimme vermag wirklich alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

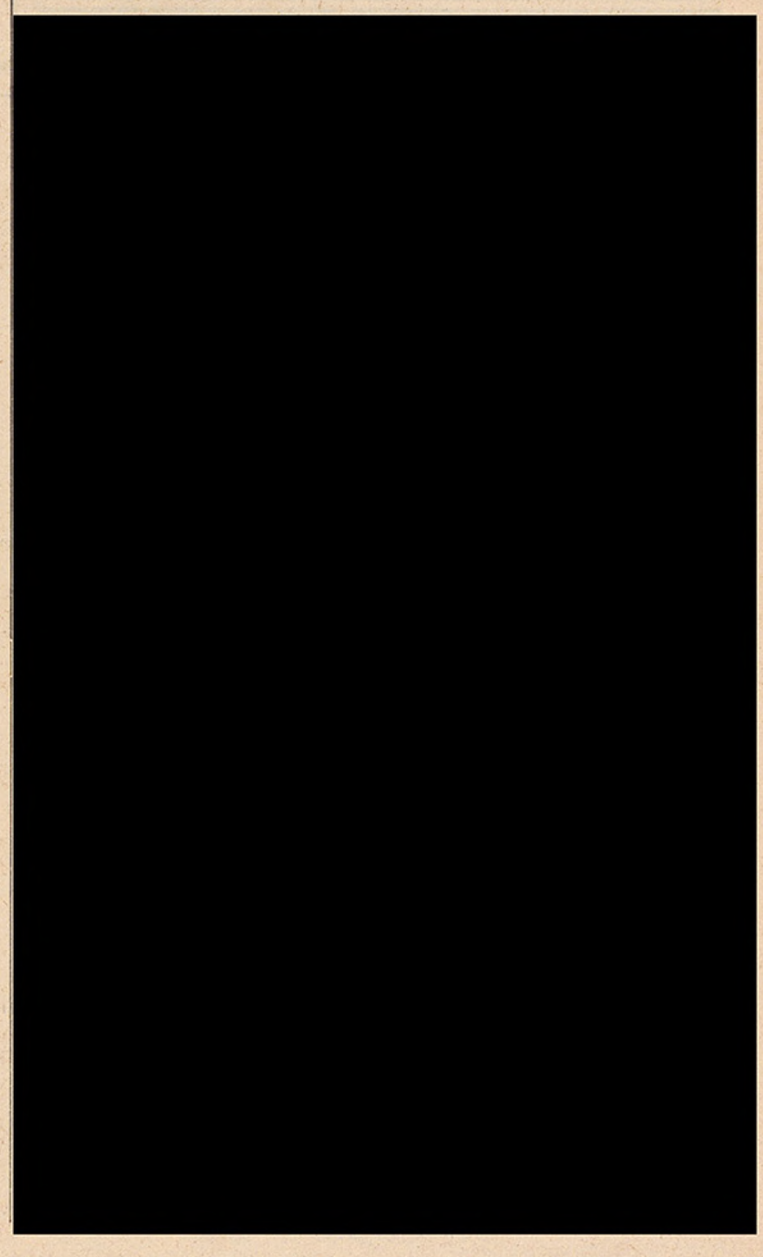
Als letzte Männerchornummer setzte man uns dann das Geschichtlein vom Testament des Herrn von Zavelstein vor. Ach — es scheint, dass sich dieses Vermächtnis nicht nur aufs Schwabenländle beschränkt! Die Ausläufer dieser Tugenden reichen — wer weiss? — vielleicht sogar bis nach Höngg. Hätte sonst der Chor mitsamt dem Dirigenten so verständnisvoll geschmunzelt? Auf alle Fälle war's eine entzückend witzige und äusserst schlagfertig vorgetragene Angelegenheit. Dass das Publikum nach Wiederholung verlangte, war gut zu verstehen.

Paul Müller schenkte der Welt das herrliche Lied vom Sommer, mit dem das Konzert abgeschlossen wurde. Man hörte sofort, dass die beiden Chöre mit Begeisterung dabei waren und genoss den glanzvollen Schlusseffekt.

Hohes Lob sei den musikalischen Leitern Albert Wettstein und Armand Leuzinger ausgesprochen. Sie haben ihre Chöre zu schöner Leistung angespornt und das Programm vorzüglich aufgebaut, sodass die Spannung bis zum Schluss nicht erlahmte. Wir dürfen dieses Konzert ohne Zögern einen neuen Höhepunkt im Musikleben des Quartiers nennen. Die lange Probenarbeit hat sich gelohnt und es bleibt zu hoffen, dass auch ein nächstes Konzert ebensoviel Freude bereiten werde. sn.

Die spontan getätigte Sammlung für die Ungarn-Hilfe der Glückskette am Schluss des Konzertes ergab den schönen Betrag von Fr. 400.—. Den Spendern sei herzlich gedankt!

Sportverein. Resultate vom 11. Nov.: Höngg I — Industrie I 3:3, Dietikon III — Höngg II 7:12, Schaffhausen Jun. A — Höngg Jun. A 1:4, Blue Stars Jun. B — Höngg Jun. B 0:3, Industrie Jun. C — Höngg Jun. C 7:0. Nach langer Zeit holte die I. Mannschaft wieder einmal einen Punkt. Das Resultat entspricht im grossen ganzen dem Spielverlauf, ärgerlich war nur, dass das Ausgleichstor mittels Penalty wenige Minuten vor Schluss hingenommen werden musste. Bei sehr schweren Terrainverhältnissen entwickelte sich kein hochstehendes Spiel, bei dem zuerst Industrie in Führung ging, nach dem Ausgleich durch Zimmermann nochmals einen Vorsprung erreichte, dann aber durch den gleichen Spieler wiederum der Gleichstand hergestellt wurde. Ein Händelfer gab Güller Gelegenheit, unsere Mannschaft mit sicherem Einschuss in Führung zu bringen, worauf der erwähnte Ausgleich kurz vor dem Abpfiff Tatsache wurde. — Ein Handballresultat erzielte die mit Senioren verstärkte II. Mannschaft auf dem kleinen Platz in Dietikon. — Keine Chancen hatten die C-Junioren gegen die gut kombinierenden Jüngsten von Industrie, hingegen reihten die B-Junioren einen weitern Sieg an ihre imponierende Serie. Im Spitzenkampf in Schaffhausen feierte die A-Mannschaft einen prächtigen Sieg und setzte sich mit 2 Punkten Vorsprung an die Tabellenspitze. fl.





An alle Mütter von Höngg!

Kommen Sie mit Ihren Kindern zum

lustigen Kasperli-Theater

Mittwoch, den 21. November 1956

im alkoholfr. Rest. **„Sonnegg"** bei der Kirche Höngg

4 verschiedene Vorstellungen 2, 3, 4 und 5 Uhr

*

Eintrittspreise: Kinder —.50
Erwachsene 1.—

Gleichzeitig Verkaufsstand mit selbstgebasteltem **Weihnachtsschmuck** und andern **Geschenkartikeln**

Reinertrag für die Ungarn - Hilfe!

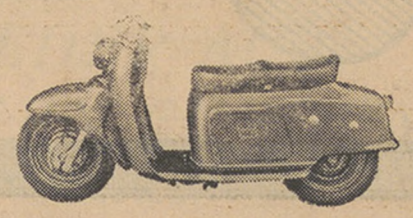
Es laden ein: Kindergärtnerinnen und Frauen von Höngg

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen – Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Gesucht zuverlässige

Spettfrau

für dreimal pro Woche.

Frau Dr. Hösli
Ackersteinstr. 127, Tel. 56 77 31

Älterer sauberer Herr **sucht** auf 1. Dezember 1956 angenehmes

Wohnschlafzimmer

Offerten unter Chiffre H. Z. 85 an die Expedition des Blattes

---

Einladung

auf Samstag, den 17. Nov. ins „Sonnegg" Höngg

Kinder spielen zugunsten der Ungarnflüchtlinge

15, 17 und 20 Uhr / Kinderjazzmusik / Tombola

Der Ertrag wird dem Roten Kreuz überwiesen.

Gesucht flinke, ehrliche

Putzfrau

für 4—6 Stunden wöchentlich.
Baum, Bauherrenstr. 37
Telephon 56 68 75

Gesucht
nette freundliche

Tochter

aus Höngg, Engstringen od. Umgebung zum Anlernen.

Anfragen an **A. Bundi,**
Lebensmittel Zürcherstr. 57
Oberengstringen
Tel. 98 84 02, Priv. 42 09 60



Vorzügliche

Herbst- und Winter-Dünger

Thomas-Mehl
Kali-Salz

Lieferung franko Haus

P. Schatzmann
Getreide- u. Düngemittel
Nordstr. 145 Zürich

Krampfadern-Strümpfe

1-Zug-Strümpfe, gute Passform, nahtlos u. porös, bis zum Knie Fr. 27.50 p. Paar

2-Zug-Strümpfe B'wolle mit Nylon verst., bis zum Knie Fr. 32.50 per Paar

2-Zug-Strümpfe übers Knie Helanca, Fr. 67.— p. Paar

Elastische Kniestücke für Sport Fr. 4.80 p. St.

Knöchelstücke Fr. 15.— p. P.

Verlangen Sie Auswahlsendung

Drogerie-Kräuterhaus
Oth. Schumacher
Höngg Tel. 56 63 97
Limmattalstrasse 104

Eislauf-Stiefel mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**

(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

SPORTHAUS BLATTMANN
Wipkingen Röschibachstrasse 63, bei der Nordbrücke

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht per sofort

Garage

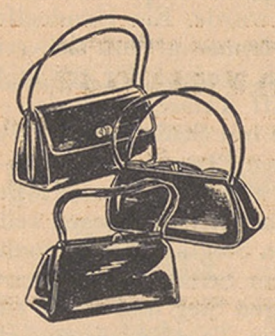
oder **Einstellraum**

Telephon 56 84 21

Gute Zirkulation
ist die Voraussetzung für
Wohlbefinden
und **Leistungsfähigkeit.**
Herbst-KUR mit Zirkulan fördert den **Kreislauf** und bekämpft funkt. **Störungen.**

Herbst-KUR Zirkulan hilft

rein pflanzlich, bewährt. 1/1 L Fr. 20.55, 1/2 L Fr. 11.20, Fr. 4.95 in **Apotheken** und **Drogerien**



Für zeitlose

Damentaschen

zu

GEORG WOLF
Lederwaren - Reiseartikel
Limmattalstrasse 204 Tel. 56 74 57

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Inserieren bringt Erfolg!

09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
Jeunesse d'Eglise à 15.00 h.: Causerie de M. Müller-Duvernoy: „un an en Israël".

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Evangelisations-Schlussversammlung, Pred. W. Stndt
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier
Prediger W. Stindt und K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 18. November

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 und 11.00 Uhr Sonntagsschule (Bläsi und Lachenzelg)

Der Familienabend der Zwingligruppe wird wegen den Ereignissen in Ungarn verschoben.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 21. November, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelstunde,** Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 18 novembre

09.30 h. Culte Pasteur Müller-Duvernoy, de Neuchâtel
Texte Apocalypse 12/1—2. Cant. 23, 248, 279, 346, 105.

Le pasteur Müller-Duvernoy représente l'oeuvre des Amis d'Israël.

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Neue Mitglieder herzlich willkommen.
Auskunft Tel. 56 67 49

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 16. November 1956
Hock im Restaurant „Rank".

Samariter-Verein Höngg

Billette zu 55 Rappen für die drei **Filmvorträge** in Altstetten am 20. November müssen Freitag, den 16. November im Schulhaus Bläsi B abgeholt werden. Es sind uns eine grössere Anzahl zur Verfügung gestellt.

26. November: **Uebung mit Lichtbildern.** — Der Samariter besucht mindestens 5 Uebungen pro Jahr.

Bitte **Vorschläge** für das Arbeitsprogramm 1957 und **Unfallrapporte** an der Uebung vorlegeen.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 18. November 1956
Freundschaftsspiel
09.45 Uhr Höngg I — Veltheim I in Höngg
Meisterschaftsspiele:
08.30 Uhr Diana II — Höngg II auf dem Hardhof
13.15 Uhr Young Felllows Jun. A — Höngg Jun. A. Förrlibuck

Zunft Höngg

Hauptbott: Samstag, den 17. November in der „Mühlehalde" Höngg, 16.00 Uhr.

Rechenmahl, 19.00 Uhr.

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 23. November 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 8

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2345

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Den Helden vom Morgarten . . . Am 15. November, dem Tage von Morgarten, versammelten sich dieses Jahr alle Schüler der beiden Schulhäuser an der Bläsistrasse zu einer schlichten Feier. Diese war sowohl den Freiheitshelden von 1315 am Aegerisee als auch den Freiheitshelden von 1956 in Ungarn gewidmet. Nach Vorträgen und Gesängen der Schüler wurden Spenden für die Opfer in Ungarn gesammelt. Das Ergebnis ist hocherfreulich ausgefallen: 1034 Fr. konnten dem Roten Kreuz in Bern übermittelt werden. Den Eltern und Schulfreunden, die ihre Kleinen mit diesen „Mitteln" ausgerüstet haben, gebührt herzlicher Dank.

Kinder helfen den Ungarn. Eine neugierige Erregung war der Kinderschar anzusehen, welche sich am letzten Samstagnachmittag vor dem Eingang zum Rest. „Sonnegg" in Höngg zusammendrängte. Wer es noch nicht gewusst haben sollte, konnte sich auf einem Plakat neben der Türe darüber orientieren, worauf diese ungeduldigen Buben und Mädchen warteten. „Helft den Ungarn!" war da in grossen Lettern, von ungelenken Kinderhänden aufgemalt, zu lesen. Musik - Theater - Wettspiele - Film! wurde den Besuchern versprochen, und der Erlös sollte den notleidenden Ungarn zugute kommen.

Wer war es, der zu diesen Darbietungen im Dienste der Nächstenliebe einlud? Es waren die Schüler der 6. Primarschulklasse des Bläsischulhauses von Herrn Lehrer Vonrufs, welche auf die Idee gekommen waren, auf diese Art ihr Mitgefühl mit den armen Ungarn durch tätige Hilfe zu beweisen.

Wer hineinblicken konnte in den Saal, während das ungeduldige Publikum unten auf das Oeffnen der Schleusen wartete, der konnte sehen, wie mit jugendlichem Eifer Bühne und Zuschauerraum hergerichtet, Wettbewerbszettel auf die Plätze verteilt, die Bühnenscheinwerfer (alte Autolampen) montiert, der Filmapparat aufgestellt und die Fenster mit schwarzen Tüchern verhängt wurden. Im Nebenraum waren die Akteure damit beschäftigt, sich mit improvisierten Kostümen und aufgemalten Physiognomien in richtige kleine Schauspieler zu verwandeln.

Um ½3 Uhr öffneten sich die Pforten zur ersten Vorstellung, und der leider viel zu kleine Saal füllte sich so rasch bis auf den letzten Platz, dass der junge Trompeter, mit lockigem Haar, den Eröffnungstusch schon vor der angekündigten Zeit blasen konnte. In munterem Wechsel folgte dann auf der Bühne ein reichhaltiges Programm von kleinen Sketches, musikalischen Darbietungen der „Joung - Jazz - Band" (einem jungen Handharmonikaspieler, einem Trompeter und einem Mandolinisten), Solovorträgen des jungen, sehr gewandten Handörgelers, der öfters auch mit seiner hellen Kinderstimme den Text dazu sang, und lustigen oder interessanten Kurzfilmen. Ein drolliger kleiner Clown, der sehr überzeugend-hemmungslos wirkte und nie um neue Einfälle verlegen war, sorgte immer wieder für heitere Stimmung. Die kurzen Black-out-Szenen auf der Bühne, völlig improvisiert und ohne die „goldenen Regeln der Schauspielkunst" dargeboten, wirkten vor allem durch die Vielfalt ihrer Auswahl und die heiteren Pointen. Nichts war da auswendig gelernt, sondern alles der natürlichen Gabe kindlicher Darstellung überlassen, was der Darbietung seinen besonderen Reiz verlieh.

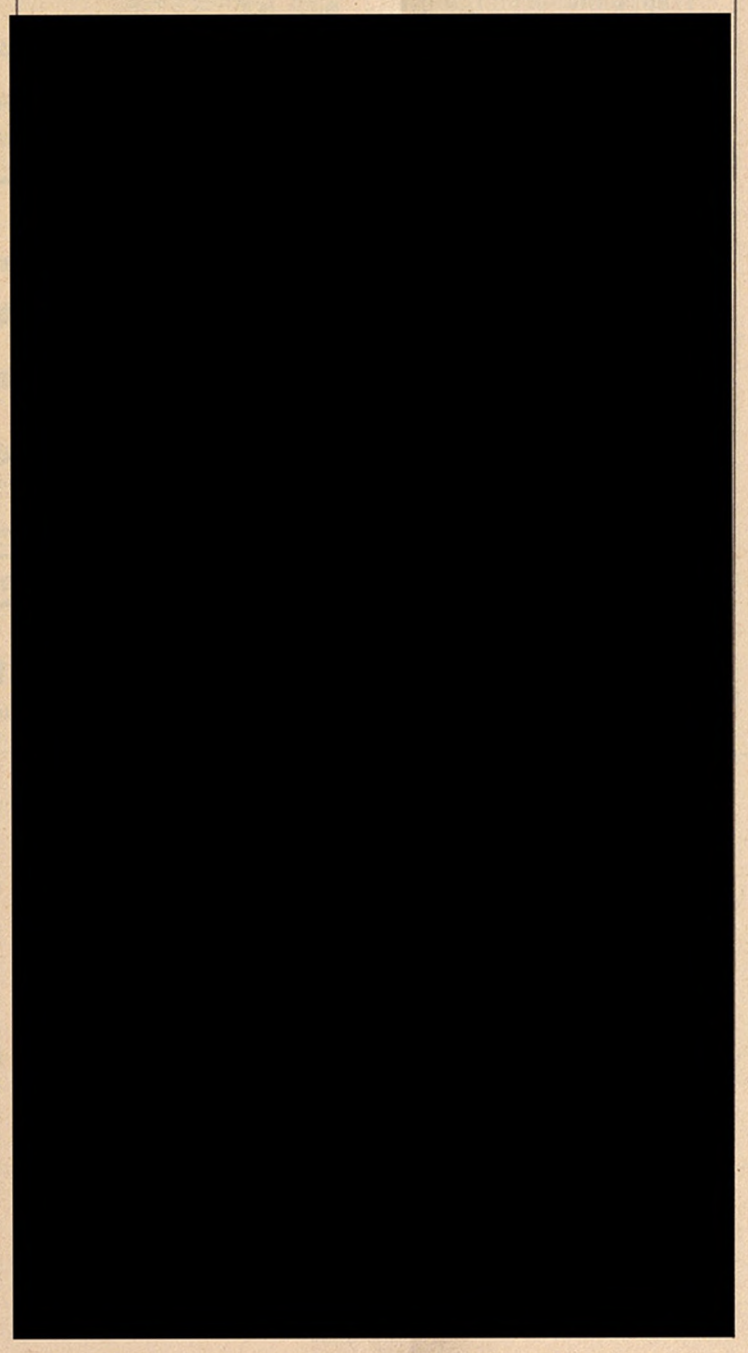
In wenigen Tagen war dies alles von den initiativen Kindern vorbereitet und organisiert worden und kann mit dieser kurzen Zeit, die sie sich dazu einräumten, als eine glänzende Leistung bezeichnet werden. Alles war selbst ausgedacht und einstudiert von den Schülern dieser Klasse. Anerkennend muss erwähnt werden, dass alle Erwachsenen, welche von den Kindern um irgendeine Hülfe gebeten wurden, sofort bereit waren, ihnen diese zu gewähren, indem sie ihnen Saal, Inserat im „Höngger" und im Tages-Anzeiger, Filmmaterial samt Apparat, Scheinwerfer, Eintrittskarten und was sonst noch dazu gehört, kostenlos zur Verfügung stellten. Trotz der bescheidenen Eintrittspreise von nur 35 Rp. und 75 Rp. kam in den drei Vorstellungen dieses Nachmittags und Abends der erstaunliche Betrag von gegen Fr. 200.— zusammen, der nun ganz und ungeschmälert den notleidenden Ungarn zugutekommen wird.

Wir freuen uns, dass in den Herzen unserer Kinder noch so die Flamme wahrer Nächstenliebe brennt und sie nicht nur blossses Mitgefühl gezeigt, sondern den Beweis wirklichen tätigen Helfen-wollens erbracht haben. Lassen wir uns alle daran mahnen, dass Worte und Empfindungen allein nicht genügen, um unsere leidenden Mitmenschen zu retten, sondern nur die tätige und schenkende Hilfe — wieder und immer wieder! - Sa -

Eisenbahner-Schachverein. Der ESVZ trifft sich am morgigen Samstag zu seiner Abendunterhaltung in der „Alten Trotte" Höngg. Bei diesem Anlass wird u. a. die Knabenmusik Schlieren zu hören sein; im Programm figuriert weiter eine intern. komische Musikschau. Die Conférence bestreitet Gusti Wyss. Beginn 20 Uhr. (Näheres siehe Inserat).

Fusswegsperrung. Kempfhofsteig. Wegen Bauarbeiten ist der Kempfhofsteig ab sofort bis auf weiteres im Teilstück zwischen Limmattal- und Ottenbergstrasse gesperrt. Nichtbeachtung der Sperre hat Polizeibusse bis Fr. 50.— zur Folge.

Schuleinstellung. Wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich wird der Unterricht an der städtischen Volksschule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule) Samstag, den 24. Nov. 1956 eingestellt.



Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird am 1., 8., 15. und 29. Dez.
allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.
Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 9. Dezember 1956, finden statt:

A. Gemeindeabstimmung über: 1. Erstellung der Primarschulhausanlage Auhof im Quartier Schwamendingen; 2. Erstellung einer Freibadeanlage Auhof im Quartier Schwamendingen; 3. Gewährung von Beiträgen an die Blech- und Harmoniemusiken; 4. Beiträge an Kinderkrippen, Mütter-, Säuglings- und Kleinkinderheime sowie die Mütterschulen; 5. Aenderung von Artikel 32 der Gemindeordnung über die Ausgabenbefugnis bei Liegenschaftenkäufen und Bauten; 6. Erweiterung des Friedhofes Schwamendingen; 7. Schaffung eines Heimes für Chronischkranke an der Seestrasse 220 und 230 und der Kappelistrasse 37 und 41; 8. Schaffung eines Heimes für Chronischkranke an der Vogelsangstrasse 3; 9. Erstellung des Primarschulhauses Hürstholz mit zwei Kindergärten und einem Tagesheim im Quartier Affoltern.

B. Wahlen: Ersatzwahl für zwei Mitglieder der Kreisschulpflege Waidberg an Stelle des verstorbenen Gottfried Niederhäuser, Bauschlossers, und des zum Mitglied der Zentralschulpflege gewählten Hans Frick, Verwaltungsangestellten.

Die Durchführung der Abstimmung und Wahlen erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und der Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 25. November

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 und 11.00 Uhr Sonntagsschule (Bläsi und Lachenzelg)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 28. November, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Kirchgemeindeverein: „Wege zum guten Buch", Vortrag von Dr. P. Wehrli.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 25 novembre

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Mathieu 24/24. Cant. 110, 248, 279, 464, 299.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09,30 h. Ecoles du dimanche
17.00 h. (Eglise): Concert du choeur mixte Oeuvres de Lioncourt, Reichel, Saint-Saëns.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

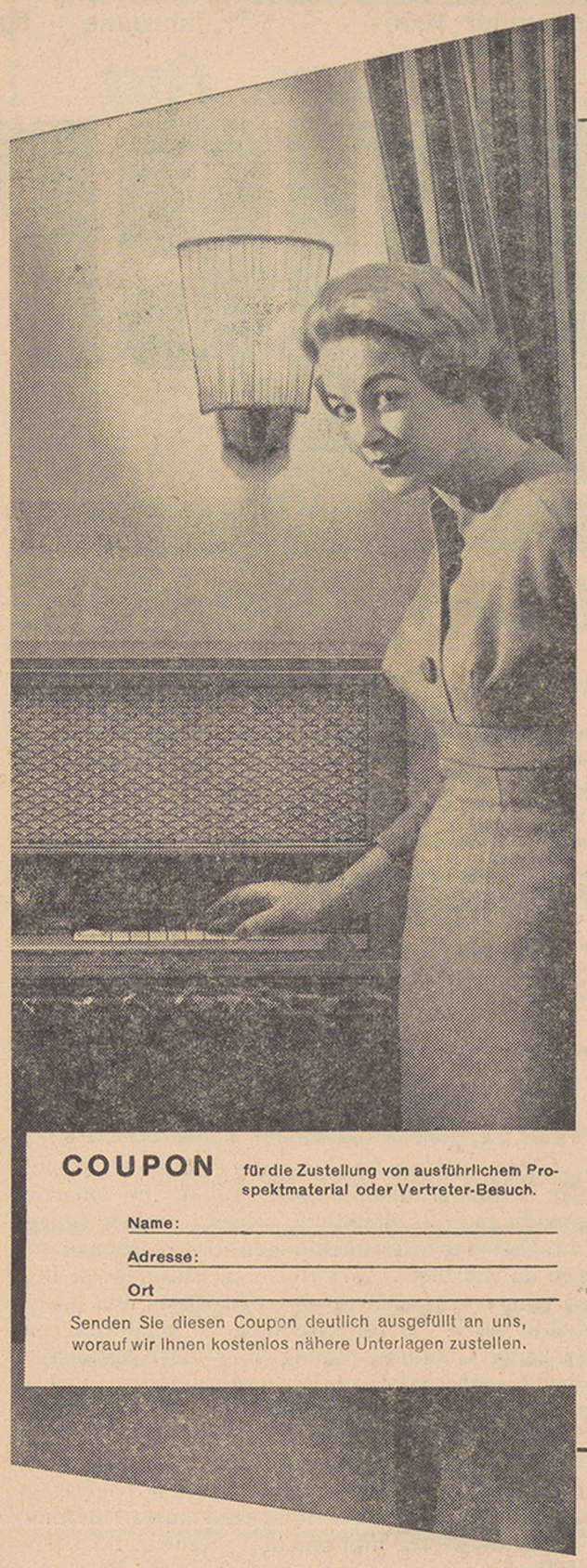
Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Oeffentlicher Vortrag von Rektor G. Vischer: „Gespräche mit Duncan Campbell, dem Mann der Erweckung auf den schottischen Hebriden".

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell



Ein Druck auf die Taste...

erschliesst Ihnen beim **RESONAR** «Jubilé» 7 Möglichkeiten: Normaler Empfang auf Kurz-, Mittel- und Langwellen, auf UKW, HF-Telefonrundspruch, niederfrequenten Drahtrundspruch und Pick-up. Der Apparat wird in der Schweiz und für schweizerische Verhältnisse gebaut und zwar nach bewährten Prinzipien, verbunden mit den neuesten technischen Errungenschaften. Wir wollen Sie nicht mit technischen Erläuterungen langweilen. Prüfen Sie den neuen 9-Röhren **RESONAR** «Jubilé». Sie werden nichts Gleichwertiges in dieser Preisklasse finden. Die Form der Anschaffung bestimmen Sie nach Ihren persönlichen Verhältnissen. Wählen Sie die Ihnen am besten zusagende Möglichkeit zwischen Barkauf, Kaufmiete oder Abonnement mit Kaufrecht, unter Anrechnung von 80% der bezahlten Abonnements-Gebühren. Heutiger Bestand an **RESONAR**-Radio-Abonnenten über 7000 — das Resultat von 3 Jahren!

Nähere Auskunft geben wir Ihnen gerne auf telefonischen Anruf oder anlässlich Ihres Besuches bei uns.

REDIFFUSION

(seit 1931)
Zürich, Stauffacherquai 40
Tel. 27 60 13

COUPON für die Zustellung von ausführlichem Prospektmaterial oder Vertreter-Besuch.

Name: _____

Adresse: _____

Ort _____

Senden Sie diesen Coupon deutlich ausgefüllt an uns, worauf wir Ihnen kostenlos nähere Unterlagen zustellen.

Reinlicher, friedfert. Herr **sucht** auf 1. Dezember dringend

Wohnschlafzimmer

Offerten unter Chiffre H. Z. 85 an die Expedition des Blattes

---



Gesucht zuverlässige

Spettfrau

für zweimal pro Woche.

Frau Dr. Hösli
Ackersteinstr. 127, Tel. 56 77 31

Die Spezial-Nervennahrung

Neo - Fortis

enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin, Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, den 25. November 1956, 20.15 Uhr

Abendmusik

Ausführende:

Orchesterverein Höngg
Leitung: Alfred Glarner

Kirchenchor Höngg
Leitung: Markus-Ekkart Schloss

Suzanne Reich, Sopran
Cesar Staub, Oboe
Fritz Haupt, Orgel

Programm:

G. F. Händel 1685—1759	Concerto grosso No. 10 in g-moll für Oboe und Orchester
D. Buxtehude 1637—1707	„Jesu meine Freude" Kantate für Soli, dreistimmigen Chor, zwei Violinen, Cello und Orgel
J. S. Bach 1685—1750	Zwei Choralvorspiele mit anschliessendem vierstimmigen Chorsatz „Liebster Jesu, wir sind hier" „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend"
G. F. Händel	Konzert No. 5 in F-dur für Orgel und Orchester (Orgel: M.-E. Schloss)
G. P. Telemann 1681—1767	Psalm 117 „Auf, lobet den Herren" für vierstimmigen Chor zwei Violinen und Orgel

Der Eintritt ist frei.

Am Ausgang Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Kirchenpflege, Orchesterverein und Kirchenchor

Eislauf-Stiefel mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**

(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

SPORTHAUS BLATTMANN
Wipkingen Röschibachstrasse 63, bei der Nordbrücke

Wer musiziert, hat mehr vom Leben!

Bei mir finden Sie eine reiche Auswahl von Advent-, Weihnachts-, Silvester- und Neujahrslieder in geschmackvollen Bandausgaben für alle Instrumente.

Für Ihre Kleinen unter den Weihnachtsbaum:
Das klingende Märchenbuch / Kinderlieder-ABC

Schlagerbüchlein für Blasinstrumente

Schlagertexthefte

Papeterie WEHRLI

Limmattalstrasse 130, neben der Apotheke, Telefon 56 73 05

Zu kaufen gesucht guter

Gasherd

klein. **Petrolvergaser**

Offerten unter Chiffre E. G. 77 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht zuverlässige Frau für

Treppenhausreinigungen

Tel. 56 66 24

Kaufe Abbruch-Autos Maschinen Eisen- und Metallabfälle

H. Sax, Berikon AG
Telephon 057/7 19 46 ab 20 Uhr



BETTWAREN
POLSTERMÖBEL
VORHÄNGE
SONNENSTOREN
BODENBELÄGE

Reinhard Schaffner

Oberengstringen Zürcherstr. 94
Werkst. 98 92 16 Priv. 98 82 16

Zu vermieten 52 m²

Lagerraum

an Limmattalstr. Gute Zufahrt. Fr. 140.— monatlich.

Tel. 56 66 09

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

---

48 Benzin 48

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Darlehen
ohne Bürgen

Rasche Antwort. Absolute Diskretion. Seit 40 Jahren die Vertrauensbank tausender zufriedener Kunden.

Bank Prokredit Zürich
Talacker 42
Tel. (051) 25 47 50



SKI

Eschen
Hickory
Stöcke
Felle
Kanten
Lack und
Beläge

E. GRAU Breitensteinstr. 9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83

LESS - Rheuma - Heilsalbe
eine Wohltat
HILFT gegen **Rheuma**
Hexenschuss, Neuralgie, Gelenk - Rheumatismus
in Apoth. und Drog. Fr. 4.90.
LESS hat Tiefenwirkung!
Versuchsmuster gratis.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg — Sonneggkapelle

14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 23. November 1956
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Samariter-Verein Höngg

Nächste Uebung am 26. November mit Lichtbildern.

8. Dezember: **Schlussfeier** vom S-Kurs, anschliessend Unterhaltung mit Päcklimärt. Jedes bringt min. eines im Wert von Fr. 1.— bis 2.—. Abgabe bis 4. Dez. an den Kursabenden oder an Frau Vogel. Der Ueberschuss von dieser Veranstaltung geht an das Rote Kreuz „Ungarnhilfe".

Vortrag im gerichtl. medizin. Institut am 13. Dezember um 20 Uhr. Billette zu Fr. —.55. Anmeldungen bis 4. Dez. an M. Kaufmann.

Sportverein Höngg

Samstag, den 24. November 1956
Arbeits-Nachmittag ab 14.00 Uhr.

Sonntag, den 25. November 1956
Meisterschaftsspiele:

10.00 Uhr Höngg I — Küsnacht I in Höngg
14.30 Uhr Höngg Jun. B — Altstetten Jun. B in Höngg
15.00 Uhr Zürich Jun. A — Höngg Jun. A auf dem Hardhof

Eisenbahner - Schachverein Zürich

Abendunterhaltung

Samstag, den 24. November 1956, Beginn 20.00 Uhr
Restaurant **„Alte Trotte" Höngg**
Orchester Francesco / Knabenmusik Schlieren, Leitung W. Gasser / „Tessi" intern. komische Musikschau / Conférencier Gusti Wyss Grosse Tombola
Eintritt Fr. 2.20 Tanz inbegriffen

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Freitag, 30. November 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 9

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Arbeiter-Männerchor Höngg. Den Reihen der Vereinsanlässe in Höngg schliesst sich der Arbeiter-Männerchor Höngg in Chorgemeinschaft mit dem Gemischten Chor Industrie Zürich mit einem Bunten Abend im renovierten Saal zur „Mühlehalde" am Samstag, den 1. Dezember 1956 würdig an. Unter der bewährten Leitung der Herren Direktoren Frank Gilroy, Musikdirektor und Carl Bosshardt, Lehrer, Höngg gelangen im I. Teil Männer- und Gemischte Chorlieder zur Aufführung. Der Conférencier Fibs Vanderschmitt, ferner die Theatergruppe Friesenberg mit dem Dialektlustspiel „Hörnli und Oepfelschnitz" in drei Bildern, Herr Albert Bolliger, Pianist und das bekannte Orchester „Roxy" bieten für die Unterhaltung im II. Teil die beste Gewähr. Der hohen Unkosten wegen ist auch eine Tombola unvermeidlich, es winken vielen Glücklichen recht schöne Preise. Die vielen Spenden seitens der privaten Gönner und Geschäftsfirmen seien hier noch herzlich verdankt.

An sangesfreudige Männer in Höngg und Umgebung ergeht der freundliche Aufruf zum Beitritt, denn nebst dem Gesangsstudium wird beste Kameradschaft gepflegt. Wir hoffen am 1. Dezember auf ein volles Haus! (Siehe Inserat). J.

Handharmonika-Club Höngg. Am nächsten Sonntag, den 2. Dezember, findet um 17 Uhr wieder die traditionelle Klausfeier des H. C. H. im Restaurant „Alte Trotte" statt. Neben musikalischen Darbietungen des Clubs sind allerlei fröhliche Ueberraschungen vorgesehen. Die Eltern und Angehörigen der Spieler, alle Passivmitmitglieder und Freunde des Clubs sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ortsmuseum. Das Ortsmuseum (Hohenklingenstr. 40) ist Sonntag, den 2. Dezember von 10—12 Uhr zu freiem Besuch geöffnet. Der Raum ist geheizt. Eingang von der Hofseite.

Die **Ortsgeschichtl. Kommission** ersucht alle jene Empfänger des Zirkulares betr. verstorbene Angehörige, die unserer Bitte noch nicht entsprochen haben, um baldige Zustellung der gewünschten biogr. Notizen und ev. Bildnisse. Herzlichen Dank!

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Dez. 1956 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Margr. Maag-Ochsner, geb. 7. Dezember 1864; Limmattalstrasse 232.

Frau Ida Strickler, geb. 8. Dezember 1879, Brunnwiesenstrasse 78.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Janur 1957, d. h. für Einwohner die im Januar 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 23. Dezember 1956 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 29. Dez.

Abendmusik. Das Quartier Höngg hatte am vergangegenen Sonntagabend zum erstenmal das Vergnügen den im Frühling neu gegründeten Orchesterverein Höngg in einem Konzert zu hören. Zusammen mit dem Kirchenchor bot er in der Kirche eine gehaltvolle Abendmusik, welche die zahlreiche Zuhörerschaft sehr befriedigte und erfreute. Das Programm umfasste Werke von G. F. Händel, D. Buxtehude, J. S. Bach und G. P. Telemann.

Der Orchesterverein Höngg unter der Leitung von Herrn Musikdirektor Alfred Glarner und der Kirchenchor Höngg geleitet vom Organisten M.-E. Schloss zusammen mit den Solisten Suzanne Reich, Sopran, Cesar Staub Oboe und Fritz Haupt, Orgel boten eine klangvolle, ausgeglichene Musik, für die man allen Mitwirkenden in der heutigen Zeit besonders dankbar ist.

Der Quartierverein Höngg freut sich, dass durch seine Mithilfe bereits in so kurzer Zeit ein schönes Resultat erzielt wurde und bittet auch die Bevölkerung um aktive oder finanzielle Unterstützung solcher schöner kultureller Bestrebungen. H. M.

Wer waren die Komponisten? Sie und ihre Musik seien hier, durch einen Musikliebhaber zusammengestellt, näher charakterisiert:

G. F. Händel, 1685—1759: geb. 1685 in Halle, gest. 1759 in London als angesehener und weitbekannter Komponist. In seinen Konzerten verwendet er meist die 4-sätzige Form. Wundervoll ausgesponnen sind namentlich die langsamen Sätze; den ganzen vitalen Geist des Barocks merkt man in den festlichen Allegro-Teilen. Concerto = Wettstreit. Hier zwischen Orchester, Concerto grosso und Solo-Instrument. Das Concerto grosso ist gross angelegt und reich an musikalischen Ideen.

D. Buxtehude 1637—1707: war der bekannteste Orgelmeister vor Bach, als Organist an der Marienkirche zu Lübeck tätig. Alljährlich veranstaltete er „Abendmusiken", für solch eine Aufführung mag die Choralkantate „Jesu, meine Freude" komponiert worden sein. Bei Buxtehude finden wir Elemente, die eigentlich erst in der Romantik zum Durchbruch kommen; so die subjektive Auslegung der Stimmung. In dieser Kantate wird gerade dieses Moment sehr deutlich.

J. S. Bach 1685—1750: Thomaskantor zu Leipzig, der bedeutendste Komponist. Choralvorspiele aus dem Orgelbüchlein, eine Sammlung kürzerer, aber äusserst kunstvoller Orgelchoräle. Bei den Chorsätzen hat jede Stimme selbständige Führung, und trotzdem wirken sie einheitlich, weshalb man in ihnen mit Recht den höchsten Ausdruck des evangelischen Chorals erkennt.

G. P. Telemann 1681—1767: war Musikdirektor in Hamburg, zu seinen Lebzeiten einer der bekanntesten Musiker. Er vereint homophone und kontrapunktische Formen sehr gewandt und geht auch in der Ausdeutung des Stimmungsgedanken seiner Zeit voraus, — z. B. hier im ruhigen Mittelsatz „Denn seine Gnade und Wahrheit waltet in Ewigkeit" und dem strahlenden Schlussatz über das „Halleluja".

Strassensperrung. Imbisbühlstrasse. Wegen Bauarbeiten ist die Imbisbühlstrasse zwischen Lachenzelgstrasse und Imbisbühlweg ab 27. November während etwa 14 Tagen für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Umleitung über Limmattal- oder Riedhofstrasse. Nichtbeachtung der Sperre hat Polizeibusse bis Fr. 50.— zur Folge.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Schiessplatz-Genossenschaft Höngg, Schützenhaus mit Wirtschaft Kappenbühlstrasse 80; Staubli & Schmid, Mehrfamilienhaus mit Garagen Singlistrasse 2 und Umbau Singlistrasse 4; H. Vollenweider, Umbau Tobeleggweg 15.

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1957 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 5.— Halbjährlich Fr. 3.—

Einzahlungsschein beiliegend.

[redacted]

STADT ZÜRICH

Podium

Samstag, den 1. Dezember 1956, 16.30 Uhr im Theater am Neumarkt 5. Joseph Saladin liest zwei neue Erzählungen. Umrahmung: Albert Moeschinger, Sonatine für Violine und Klavier. Ausführende: Lotte Stüssi (Violine), Marianne Wreschner (Klavier).

NEU-ERSCHEINUNGEN

Zürcher Chronik

Die sehr interessante Nummer 4, 1956, der Zürcher Chronik ist soeben erschienen. Erwähnenswert sind darin u. a. die folgenden, z. Teil illustrierten Beiträge: Der Bezirk Affoltern — Volkskundliches aus dem Knonaueramt — Die Böcke von Uerzlikon — Ausgrabungen auf der Ruine Schnabelburg — Die Familie von Birch — Aus der Geschichte der Gemeinde Sternenberg — Die Zeit geht über Zürich. Preis der Einzelnummer Fr. 3.80. Jahresabonnement Fr. 8.40. Verlag: Ernst Jäggli & Cie., Seen-Winterthur.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" erscheint am **1., 8. und 15. Dez.** als Weihnachtsausgabe und wird allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate

Diese Nummer umfasst 6 Seiten



WEIHNACHTS-EINKÄUFE

machen Sie mit Vorteil im Quartier!

Schenken Sie etwas vom Besten:

Tabakwaren

Hübsche Geschenkpackungen in Zigarren, Zigaretten und Stumpen. Grosse Auswahl in Pfeifen, Tabakbeutel, Feuerzeugen und allem was dem Raucher Freude bereitet.

Spielwaren

aller Art. Gesellschafts-, Quartett- u. Zusammensetzspiele, Baukasten, Aufzugsartikel, Autos, sowie Uhrwerk-Eisenbahnen, Märchen-, Versli- u. Bilderbücher. Christbaumschmuck, Kerzen, Geschenkpapier und Zierbänder.

Papeterien

Füllfederhalter, Kugelschreiber, Vierfarbenstifte und Druckstifte, Brieftaschen, Portemonnaies, Schlüsseletuis, Vergissmeinnicht, Photo-, Poesie- u. Tagebücher. Kalender 1957. / Farbstifte und Malkasten.



Ablage für

Bilder-Einrahmungen

Ausführung innert 3 Tagen

Hrch. Bryner

Zigarren-Spezialgeschäft

Limmattalstrasse 198 Telephon 56 73 95



Als **Spezialgeschäfte** *für*

Milch Butter Käse Rahm und Honig

garantieren wir Ihnen für stets erstklassige und frische Qualität

Fritz Christen
Kolonialwaren Ackersteinstrasse 79/81 Tel. 42 69 20

Hans Heusler
Regensdorferstrasse 2 Telefon 56 70 51

Ernst Huber
Am Wasser 143 Telefon 56 83 84

Rudolf Lanz
Limmattalstrasse 172 Telefon 56 70 32

Albert Weinmann
Limmattalstrasse 153 Telefon 56 72 31

Freundliche und individuelle Bedienung

Gute TIPS für Festgeschenke

Gediegene Lederwaren immer sehr beliebt!

Damentaschen
in grosser Auswahl und allen Preislagen

Koffern
in Leder und andern Ausführungen.
Neuheit: Tweed-Koffer elegant und preiswert

Akten-Mappen
in bestem Vollrindleder.
Reissverschlusstaschen in Plastic.

Schultornister

und **Schulmappen**	ab	Fr.	**14.50**
Mädchentaschen	ab	Fr.	**16.80**
Knabentornister	ab	Fr.	**19.80**

Solide Ganzleder-Tornister handgenäht, aus eigenem Atelier.

Kleine Geschenke
in grosser Auswahl:

Portemonnaies, Brieftaschen, Manicure- und Reise-Necessaires, Schlüsseletuis etc.

Lederwaren **Georg Wolf**

Limmattalstrasse 202 Tel. 56 74 57

Freude für's ganze Jahr schenken Sie mit

Photo- oder Kinoapparaten
Projektoren für Photo und Kino
Belichtungs- und Distanzmesser
Diakasten sowie sämtliches Diazubehör
Photoalben und Photobücher in grosser Auswahl
Projektionswände und sonstiges Zubehör
Blitzlichtgeräte und Lämpli, Photolampen, Reflektoren

Kinderaufnahmen

sind immer eine besondere Weihnachtsüberraschung.
Unsere reizenden Aufnahmeserien mit 12 Photos in Falt-Album zu Fr. 15.–, werden auch Ihnen Freude bereiten.

PHOTOHAUS PEYER **Limmattalstrasse 160 Zürich-Höngg**

Taschentücher für Damen u. Herren
Strümpfe / Cravatten
Wolle / Strick- und Stickgarne
sämtliche **Mercerien**

Elegante Damenhüte

J. E. Nötzli Limmattalstrasse 109
Telephon Nr. 56 71 70

Alles Elektrische nur vom Fachgeschäft

Wir empfehlen:

Heizkissen, Heizteppiche, Fusswärmer
Bettwärmer, Haartrockner, div. elektr. Heizöfen
sowie
Rauchverzehrer in hübscher Ausführung
Kaffeekannen, Teekocher, Toaster
Kochherde, sowie alles Kochgeschirr
Waschmaschinen in allen Fabrikaten

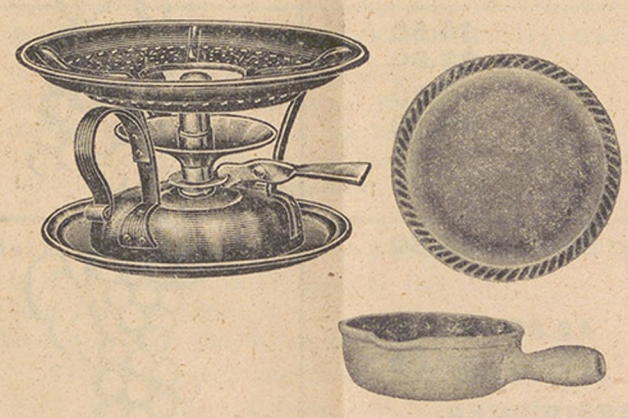
Rundspruch-Radio

Beleuchtungskörper
Tisch- sowie Nachttischlampen
in reicher Auswahl

Furrer & Co.

dipl. El. Install.

Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66 / 67



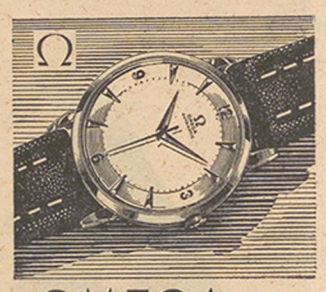
Jetzt ist Fondue-Zeit!

Eine Fondue-Garnitur ist nicht nur ein schönes, sondern auch ein nützliches Geschenk. Sie finden bei uns eine reiche Auswahl.

ALBERT Meier

Eisenwaren – Haushaltungsartikel

Zürich-Höngg Limmattalstr. 168 Tel. 56 73 11



Schöne Geschenke
die immer wieder viel Freude bereiten

Uhren und Bijouterie

in jeder Preislage

OMEGA
ZENITH
TISSOT
MIDO

Neuenburger Pendulen
Wecker aller Art
Küchenuhren etc.

Versilberte- und JEZLER-Bestecke

S. Delachaux dipl. Uhrmacher
Limmattalstrasse 169 *Telefon 56 73 46*



Praktisch schenken

Damen-, Kinder- u. Herren-Wäsche
Garnituren in Seide u. Wolle
Pullover - Westen
Trainings - Anzüge
Geschenkpackungen in
Rauchwaren

H. Brunner-Maurer

Gässli 4 Telefon 56 75 57

SKI Für den Wintersport zu **SKI**
BLATTMANN-SPORT

Eschen-Ski Marke Attenhofer, m. Stahlkanten, Tempoplatbelag, Flex-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory-Ski mit Stahlkanten, Diagonalbindung, fahrbereit **Fr. 79.–**

Alle Artikel für den Skisport preiswert und in grosser Auswahl, sämtliche Reparaturen

SKI **SPORTHAUS BLATTMANN** **SKI**
Wipkingen Röschibachstrasse 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

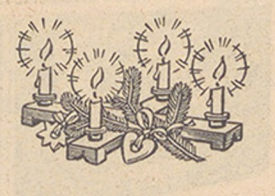
Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel

Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient und bekommen noch Marken



Die Höngger Rabattgeschäfte:

Baumann W., Milch und Lebensmittel, Hurdäckerstrasse 3
Brunner H., Kinder-, Damen-, und Herren-Wäsche, Rauchwaren, Gässli 4
Bryner Hch., Zigarren, Spielwaren, Papeterie, Limmattalstrasse 198
Bundi A., Lebensmittel, Limmattalstr. 329, Filiale Oberengstringen
Christen A., Lebensm., Ackersteinstr. 81
Egger A., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 125
Fenner M., Schuhwaren, Limmattalstrasse 155
Hauser W., Lebensmittel, Drogerie, Wieslergasse 8
Heusler H., Lebensmittel, Regensdorferstrasse 2
Huber E., Milchhandlung, Am Wasser 143
Kunz A., Dorfbach-Drogerie, G. Spillmann-Depot, Limmattalstr. 186
Lampart R., Mercerie, Wolle, Limmattalstrasse 182
Lanz R., Milchprodukte u. Lebensmittel, Limmattalstrasse 172
Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178
Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168
Müller E., Strumpfhüsli, Limmattalstrasse 206
Nötzli J., Modes, Mercerie, Strümpfe, Limmattalstrasse 109
Renfer R., Lebensm., Limmattalstr. 193
Rentsch Fr., Damen- u. Herrenwäsche, Regensdorferstrasse 4
Rissi K., Lebensmittel, Winzerstr. 18
Schön H., Velos und Zubehörde, Limmattalstrasse 214
Schumacher O., Drogerie, Limmattalstrasse 162
Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200
Tanner M., Lebensmittel, Ottenbergstrasse 11 b
Tobler Drogerie, Limmattalstrasse 276
Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166
Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6
Wehrli G., Papeterie, Bücher, Limmattalstrasse 130
Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstrasse 153
Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222
Widmer Th., Rauchwaren, Papeterie, Limmattalstrasse 101
Wolf Georg, Lederwaren u. Reiseartikel, Limmattalstrasse 204

Beizeiten kommen, in Ruhe wählen, zwei Punkte die beim Schenken zählen

Was „SIE" besonders erfreut, wählt man am liebsten aus der reichhaltigen, gepflegten Auswahl im Spezialgeschäft.

Pullover
Erfreuen immer und lassen „SIE" noch lange an Weihnachten denken. **59.— 22.50**

Golfer und Westen
Reine Wolle, ¾ und lang Arm **49.80 19.80**

Wollstrickjacken
Patent- und Fantasiegestrickt **69.— 29.80**

Preiswerte Sets
Pullover reine Wolle ½ Arm **15.50**
Golfer reine Wolle lang Arm **23.80**
Pullover 100% Lambswool ½ Arm **19.80**
Golfer 100% Lambswool lang Arm **28.50**
Dieses Lambswool-Angebot ist besonders preiswert.

Blusen
Sportliche oder elegante Modelle mit Spitzeneinsatz **49.— 19.80**

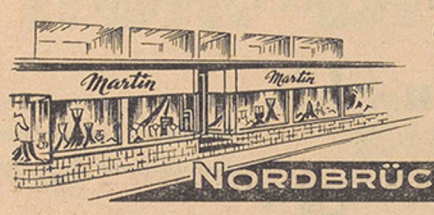
Jupes
Kammgarn reine Wolle, Ottomane, Afgalaine **42.80 13.50**
Orlon, plisséecht, wird nicht mehr gebügelt **45.80 37.80**

Nachthemden, Unterröcke, Wäschegarnituren, Strümpfe, Foulards etc. kaufen Sie vorteilhaft in unserem Wäschespezialgeschäft.

Modeschmuck
bereitet als Beigeschenk immer grosse Freude. Perl- u. Fantasiecolliers, Armbänder, Ohrclips etc. führen wir in jeder erschwinglichen Preislage.

Ihre Weihnachtseinkäufe werden bei uns gerne kostenlos geschenkfertig verpackt.

Unsere Schaufenster vermitteln Ihnen Geschenkideen.



Bonneterie Martin
NORDBRÜCKE TRAM 4 ZÜRICH

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar.
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Was soll ich „Ihm" schenken?

Popelinehemden	**32.50** bis	**15.90**
Sporthemden	**25.80**	**14.60**
Krawatten	**12.50**	**3.90**
Socken, Hosenträger, Mützen etc.		

Rentsch
Regensdorferstr. 4

Gehaltvolle, milde Weine

ROTWEINE	per Liter
Weininger	Fr. 2.80
Zürisee-Clevner, Trüllisberger	2.95
Maienfelder	3.65
Dôle, Château Villa	3.55
Kalterer	2.15
Kalterersee	2.20
Schneckentaler	2.30
Lagrein	2.55
Magdalener	2.85
Burgunder, alt supérieur	3.—
Veltliner Perla di Valgella	2.75
Montagner	1.60

WEISSWEINE	
Riesling-Sylvaner	2.20
Neuenburger	2.50
Twanner	2.85
Fendant Château Villa	2.40
Waadtländer La Côte	2.40
Johannisberger	2.60

plus Abfüllen 15 Rp.

Weinkellerei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Taschen-Apotheken Eau de Cologne

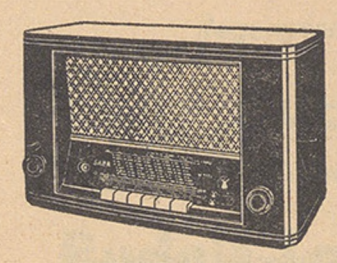
in schönen Geschenkpackungen

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner Limmattalstrasse 124 Telephon 56 71 16



Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Steigstrasse

Radio-Television



Saba-Freiburg Automatic 7
das unerreichte Spitzengerät
Fr. 925.–

weitere Modelle in allen Preislagen.

Fernsehgeräte **ab Fr. 975.–**
Grammoplatten / Tonbänder
Antennen UKW u. Fernsehen Feldberg auch in schwierig. Lag.

Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



„Auch ich war im Bäckerladen"

Bäcker u. Konditoren von Höngg u. Umgeb.

Eislauf-Stiefel mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**
Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

SPORTHAUS BLATTMANN
Wipkingen Röschibachstrasse 63, bei der Nordbrücke

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz
Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen
Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Höngg

Freitag, den 30. Nov. 1956

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 9**

31. Jahrgang

LOKALES

Wohin im Januar? (Einges.) Wie gestaltet man die trüben und kalten Sonntage die auf uns warten schöner und erlebnisreicher? Hier kann der Dramatische Verein Waidberg einspringen. An den Sonntagen 6., 13., 20. und 27. Januar 1957, sowie am Samstag, den 19. Jan. gelangt das schöne Stück „s'Dorngrüt" zur Aufführung. Das Werk hat seinen Ursprung in den beliebten und bekannten Gotthelf-Romanen, frei bearbeitet und in fünf Akten gefasst von H. Corrodi. Die Aktivgruppe des Dramatischen Vereins und die Regie sind bemüht, dieses Werk den lieben Theaterfreunden zum lebensnahen Ereignis zu gestalten.

Nach den Aufführungen spielt jeweils ein rassiges Orchester zum Tanze auf. Am Samstag, den 19. Januar wird auch eine grosse Tombola auf glückliche Gewinner warten.

Liebe Theaterfreunde, reservieren Sie sich heute schon eines der obgenannten Daten, und versäumen Sie die schönen Stunden im Schosse des Dramat. Vereins Waidberg nicht. zk.

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 9. Dezember 1956, finden statt:

A. Gemeindeabstimmung über: 1. Erstellung der Primarschulhausanlage Auhof im Quartier Schwamendingen; 2. Erstellung einer Freibadeanlage Auhof im Quartier Schwamendingen; 3. Gewährung von Beiträgen an die Blech- und Harmoniemusiken; 4. Beiträge an Kinderkrippen, Mütter-, Säuglings- und Kleinkinderheime sowie die Mütterschulen; 5. Aenderung von Artikel 32 der Gemindeordnung über die Ausgabenbefugnis bei Liegenschaftenkäufen und Bauten; 6. Erweiterung des Friedhofes Schwamendingen; 7. Schaffung eines Heimes für Chronischkranke an der Seestrasse 220 und 230 und der Kappelistrasse 37 und 41; 8. Schaffung eines Heimes für Chronischkranke an der Vogelsangstrasse 3; 9. Erstellung des Primarschulhauses Hürstholz mit zwei Kindergärten und einem Tagesheim im Quartier Affoltern.

B. Wahlen: Ersatzwahl für zwei Mitglieder der Kreisschulpflege Waidberg an Stelle des verstorbenen Gottfried Niederhäuser, Bauschlossers, und des zum Mitglied der Zentralschulpflege gewählten Hans Frick, Verwaltungsangestellten.

Die Durchführung der Abstimmung und Wahlen erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und der Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 2. Dezember, 1. Advent

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr (Einläuten ab 08.45) und 10.15 (Einläuten ab 10.00) Familiengottesdienst mit Kinderhort, Pfr. Ramp

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderhort, Pfr. Kaul

Für Kinder bis und mit dem 3. Schuljahr wie üblich Sonntagsschule; die oberen Klassen besuchen den Gottesdienst. Für die Kinderlehrpflichtigen ist der Besuch des Gottesdienstes obligat.

Kollekten zugunsten des evang. Hilfswerkes „Bergweihnacht".

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 5. Dezember, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**

Mittwoch, den 5. Dezember, 20.00 Uhr in der Kirche Höngg: **Abendgottesdienst** Pfr. Kaul.

Donnerstag, den 6. Dezember, 14.30 Uhr im Sonnegg Höngg: **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 2 décembre

09.30 h. Culte M. Eindiguer
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
10.45 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von Herrn Hans Jung
19.30 Uhr Advents- und Weihnachtssingen, dargeboten vom Gemischten Chor und einigen Musikfreunden.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Neue Mitglieder herzlich willkommen. **Auskunft** Tel. 56 67 49

25 Jahre



1931 - 1956

Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Sonntag, den 2. Dezember 1956

Chlausfeier im Rest. „Alte Trotte" Höngg. Beginn 17.00 Uhr. Alle Eltern und Mitglieder sind freundlich eingeladen.

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 184.

Junioren 17.30—18.30 Uhr. — **Senioren** 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Jeden Freitag
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Samariter-Verein Höngg

8. Dezember: **Schlussfeier** vom S-Kurs, anschliessend Unterhaltung mit Päcklimärt. Jedes bringt min. eines im Wert von Fr. 1.— bis 2.—. Abgabe bis 4. Dez. an den Kursabenden oder an Frau Vogel. Der Ueberschuss von dieser Veranstaltung geht an das Rote Kreuz „Ungarnhilfe".

Vortrag im gerichtl. medizin. Institut am 13. Dezember um 20 Uhr. Billette zu Fr. —.55. Anmeldungen bis 4. Dez. an M. Kaufmann.

Schachklub Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr.
Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 1. Dezember 1956
14.00 Uhr Witikon Jun. C — Höngg Jun. C in Witikon

Sonntag, den 2. Dezember 1956
10.00 Uhr Höngg I — Horgen I in Höngg
13.30 Uhr Schlieren Jun. B — Höngg Jun. B in Schlieren

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr

Neueintretende herzlich willkommen. (im Schulhaus Lachenzelg)
Mädchenriege: Montag 18—19 Uhr jüngere, 19—20 Uhr ältere



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 1. Dezember 1956, 20.00 Uhr **Quartalsversammlung** im Restaurant „Rebstock" Höngg.

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42

Vermisst (event. eingeschlossen, verletzt) in der Umgeb. Schulhaus Lachenzelg, Riedhofstr./Regensdorferstr., kastr., dunkl.

Tiger-Kater

Bitte wollen Sie nachsehen in Kellern etc. und Nachricht geben gegen Belohnung an **Telefon 56 64 61** oder **56 63 02.**

Sparen führt zu Wohlstand!

Legen Sie Ihre

SPARGELDER

auf ein gesetzlich privilegiertes Sparheft bei der seit mehr als 120 Jahren bestehenden

Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6, Telephon 28 02 62
Postcheckkonto VIII 5033

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18

Komfortable
Wohnung
mit ungefähr **4 Zimmern gesucht,** von ruhig. Familie.
Tel. 28 70 15

Gesucht zuverlässige Frau für
Treppenhausreinigungen
Tel. 56 66 24

Frau gesucht zur
Hilfe im Haushalt
2—3 Stunden vormittags, nähe Wartau Höngg.
Telefon 56 71 46 nachmittags

Wenn Sie auf die Festtage noch
Sessel zu flechten
haben, dann bitte sofort melden.
A. Duttweiler, Bläsistrasse 27
Telefon 56 62 92



Schleifen von Schlittschuhen
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 **Wipkingen** Tel. 42 64 40

Der „Höngger" erscheint jeden Freitag

Abonnement: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten und wird allen Haushaltungen zugestellt.

„Mühlehalde"

Samstag, 1. Dezember 1956 Beginn 20 Uhr

Theater - Tanz - Unterhaltung - Tombola

Eintritt: Fr. 2.75 Passivmitgl. Fr. 1.65 Kein Tanzbändel

Bunter Abend

Zahlreichen Besuch erwarten **Orchester „Roxy"** **Arbeiter Männerchor Höngg und Gemischter Chor Industrie**

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen werden hiemit eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf Montag, den 3. Dezember 1956, 20 Uhr, in der Kirche Höngg

Traktanden:

1. Antrag der Kirchenpflege auf Besetzung der durch den Rücktritt von Herrn Pfarrer Dr. Hans Berger frei werdenden Pfarrstelle durch Berufung. Bestellung der Pfarrwahlkommission.
2. Umfrage.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizer Bürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die Frauen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt die Empore reserviert.

Zürich, den 20. November 1956.

Die Kirchenpflege.

Rock u. Pelzjacke

(fast neu), äusserst billig **zu verkaufen.**

Offerten unter Chiffre F. L. 18 an die Expedition des Blattes

---

Zu mieten gesucht von Frl. in Höngg **unmöbliertes**

Zimmer

Offerten unter Chiffre E. M. 7 an die Expedition des Blattes

Entlaufen

ist seit dem 25. Nov. schwarze

Katze

im Quartier Imbisbühlstr./Frankental. Kennzeichen weißer Fleck am Hals. Gegen Belohnung abzugeben **Imbisbühlstr. 149** oder Tel. abends 56 77 84

Gesucht

Putzfrau

für 4 Stunden wöchentlich.

Telefon 56 60 74

Welche diplomierte Italienisch-Lehrerin gibt

italienischen Konversations-Unterricht

an 7-jähriges Mädchen, zweimal wöchentlich im späteren Nachm.

Offerten unter Chiffre P. Z. 65 an die Expedition des Blattes

---

Die günstige Bezugsquelle für Textilwaren

Magazine zur Wipkingerbrücke

Zürich 10

Röschibachstrasse 4 Tel. 42 83 03

Hier eine neue Leckerspeise!

Einige Hausfrauen probierten vor wenigen Tagen die ersten Müsterli und sagen uns heute:

glustig, schnell zubereitet und dazu nicht teuer!

Gemeint ist das feine

Hackbeef „à la minute" Stk. 90 g zu **65 Rappen**

So fein, weil Schinken und Champignon darin sind.

ab Samstag beim **Metzger Heinrich**

Limmattalstrasse 120 — Filiale Am Wasser 145 — Filiale Rebstock

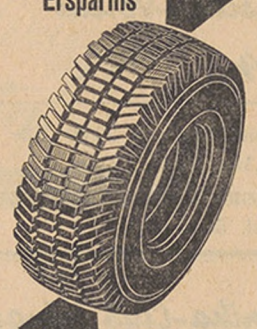
56 77 77 56 67 66 56 70 42

Unübertroffen ist unser

Eis- und Schneeprofil

Durch **Neugummierung**

50% Ersparnis



Neugummierung lohnt sich!

REGOMA AG.

Zürich, Am Wasser 55

Tel. (051) 56 84 40/41

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd

J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11

Tel. 56 68 71



BETTWAREN
POLSTERMÖBEL
VORHÄNGE
SONNENSTOREN
BODENBELÄGE

Reinhard Schaffner

Oberengstringen Zürcherstr. 94

Werkst. 98 92 16 Priv. 98 82 16

Wer musiziert, hat mehr vom Leben!

Bei mir finden Sie eine reiche Auswahl von **Advent-, Weihnachts-, Silvester- und Neujahrslieder** in geschmackvollen Bandausgaben für alle Instrumente.

Für Ihre Kleinen unter den Weihnachtsbaum:
Das klingende Märchenbuch / Kinderlieder-ABC

Schlagerbüchlein für Blasinstrumente

Schlagertexthefte

Papeterie WEHRLI

Limmattalstrasse 130, neben der Apotheke, **Telefon 56 73 05**

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 192

Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Aus Erbschaft günstig **zu verkaufen** eine Anzahl fabrikneue modern. **Messinglampen Schirmständer etc.**

Tel. 56 85 63

Gesucht auf 1. Januar 1957

Garage

westlich Wartau.

Telefon 56 81 15

Rest. Eggbühl *Oberengstringen*

Wwe. L. Barth-Zanfrini Tel. 98 72 37

Mittag- und Nachtessen

Bekannt für seine Bauernspezialitäten u. Spitzenweine

Jeden Samstag ab 9 Uhr heisse Wädli u. Beinschinken

Mit höflicher Empfehlung

Wer ist so nett und

hütet

meine Kinder? 1 mal pro Woche, nachm., gegen Entschädigung. **Tel. 56 87 92**

Gesucht saubere u. zuverlässige

Frau für Treppenhausreinigung

Samstagnachm. für 2 Stunden.

Tel. 56 72 63

Zu vermieten

Lagerraum

trocken, temperiert, Grösse 2,90×6,00×2,50 m., günstig.

Tel. 56 60 74

---

48 Benzin 48

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation

Breitensteinstr. 51

Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Schlittschuhstiefel montiere ich fachgemäß

Ski- und Sportschuhe nach Mass

Gummi-Besohlung aller Art

Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**

Reparaturen prompt und preiswert.

R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*

Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch

FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT

Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Erfolgreicher

Handharmonika-Unterricht

erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule

Zürich 11

Dübendorferstr. 16

Telephon 46 42 70

Unterrichtslokal im

Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg





SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10 seit über 20 Jahren

SKI

Eschen
Hickory
Stöcke
Felle
Kanten
Lack und
Beläge

Reparaturen prompt und preiswert

E. GRAU Breitensteinstr. 9

beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 7. Dezember 1956. 31. Jahrgang - Nr. 10

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Altersweihnacht. (Eingesandt). Seit Jahrzehnten übt der Frauenverein Höngg den schönen Brauch, die Betagten der Gemeinde zu einer Weihnachtsfeier einzuladen. Auch dieses Jahr wird sich an zwei Abenden der Sonneggsaal füllen mit weisshaarigen Männern und Frauen, die aus ihren oft recht einsamen Stübchen kommen, um ein weihnachtliches Beisammensein zu erleben, das noch lange in ihren Alltag hineinleuchten wird. Die Ansprache eines Pfarrherrn unter dem Christbaum, die Aufführungen von Kindern, die Lieder des Frauenchörli werden den Abend bereichern. Der Frauenverein lässt es sich aber auch nicht nehmen, die ehrwürdigen Gäste zu bewirten und zu beschenken. Deshalb ist er herzlich dankbar, wenn ihm durch gütige Spenden aus der Bevölkerung dabei geholfen wird. Wir verweisen auf das Inserat in dieser Nummer.

Hilfe für Ungarn. In Höngg haben sich eine Anzahl Frauen zusammen getan, um durch Anfertigung von Weihnachtsschmuck und durch Kasperli-Theater-Aufführungen, etwas an die Hilfe für das unglückliche und so opferbereite Ungarn beizutragen.

Der Aktion war ein sehr schöner Erfolg beschieden, denn die Frauen konnten dem Schweiz. Roten Kreuz Fr. 2752.— überweisen.

Autobuslinie 71. Infolge der Benzinknappheit fährt der Autobus Nr. 71 wie früher nur noch bis Schwert Höngg, der Betrieb Schwert-Singlistrasse musste ab 5. Dezember eingestellt werden.

Ein Ständchen. Der Männerchor Höngg hat am letzten Sonntagmorgen einen begrüssenswerten Brauch wieder aufgenommen. Unser Besuch galt dem Stadtspital auf der Waid, um einen kranken Sängerfreund im Lied zu grüssen und ihm und seinen Mitpatienten etwas Abwechslung in die Stille des Krankenhauses zu bringen. — Neben dem immer gern gehörten „Schäfers Sonntagslied" wurden einige Lieder des letzten Konzertes zu Gehör gebracht und das Ständchen mit dem „Bundeslied" von W. A. Mozart beendigt. Da man nun schon beim Singen war, wurde noch in einem andern Flügel des Spitals, zu Ehren des hochbetagten Vaters unseres Ehrenpräsidenten, das kleine Chorkonzert teilweise wiederholt.

Die Türen zu den Zimmern waren weit geöffnet und es war ergreifend zu sehen, wie unsere Lieder etliche Patienten zu Tränen rührten. Die Teilnehmer unserer kleinen Veranstaltung, die sehr erfreulicherweise zahlreich angetreten waren, durften den Eindruck mit nach Hause nehmen, dass mit Wenigem zur rechten Zeit und am rechten Ort, viel Freude bereitet werden kann. —

Das nun mit raschen Schritten zu Ende gehende Jahr wird uns noch zweimal vereinigt sehen, nämlich an der jeweils als geschlossener Anlass durchgeführten Jahresschlussfeier vom nächsten Samstag und anlässlich des Auftretens an Silvester in der Kirche Höngg. Dieses Jahr werden in Verbindung mit dem Frauen- und Töchterchor Höngg, zwei gemischte Chöre zur Wiedergabe gelangen.

Unser aller Hoffnung geht dahin, dass es uns im kommenden Jahr vergönnt sein möge, unser Liedgut in Freiheit und Frieden weiter pflegen zu können.

Der Zeitpunkt zum Eintritt für sangesfreudige Herren unseres Quartiers ist mit dem Jahresbeginn wohl weitaus der günstigste und unser Präsident Herr Paul Graf, Vorhaldenstrasse 19, ist auf Anruf gern bereit, die Einführung in unsern Männerchor an die Hand zu nehmen. kr

Wie wäre es, wenn . . .? Weihnacht über der Welt! Aber was für Gefühle durchströmen uns dieses Jahr. Die meisten unter uns sind sicher auch der Meinung, dass wir helfen und heilen müssen. Wenn noch so ruhig gefeiert wird, sind doch überall kleine Zeichen der Freude bemerkbar. Tragen wir ein Teil dieser Freude an Orte, wo fröhlich sein nur noch in ferner Erinnerung weiterlebt.

So würden wir Hausfrauen doch bestimmt mit grösserem Elan unsere traditionellen Weihnachtsguetzli backen, wenn wir dabei denken könnten, mit einem Teil von diesen Sachen darf ich einem darbenden Mitmenschen eine kleine Freude bereiten.

Nun liebe Hausfrauen, frisch ans Werk! Die Studentenhilfe für Ungarn braucht 1000 kg Weihnachtsguetzli. Dieselben sollten verpackt (1 Paket à ca. 500 gr.) bis spätestens 15. Dezember an die Studentenhilfe für Ungarn, 3. Stock, Malstube der Universität Zürich, gebracht oder per Post gesandt werden. Am 17. Dezember fahren nämlich die Studenten nach Oesterreich und Ungarn, wo die Pakete mit noch andern Spenden verteilt werden.

A.T.B. Rad- und Motorsportverein Höngg. Bald ist das Jahr zu Ende und wir versammeln uns am Sonntag, den 9. Dezember 1956, um 15.00 Uhr im Rest. Spiesshof, Heinrichstrasse 262, Zürich 5. Der Vorstand will über das verlaufene Jahr Rechenschaft ablegen und erwartet darum alle Mitglieder. Auch sind 4 neue Veteranen bei uns, 2 mit 40-jähriger und zwei mit 20-jähriger Mitgliedschaft. Da im Vorstande einige Rücktritte vorliegen, wird das Traktandum Wahlen einige Zeit beanspruchen. Im Anschluss an die Generalversammlung wird Fritz uns auf der Handorgel zum Tanz aufspielen.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Arch.-Büro H. Koella's Erben, unterird. Garagengebäude bei Michelstrasse 25 und 27, abgeändertes Projekt; M. Bertschi, Garagenanbau und gedeckter Durchgang Limmattalstrasse 193; J. Fürst, Garagenanbau und gedeckter Durchgang Limmattalstrasse 195.

[redacted]

Diese Nummer umfasst 6 Seiten

In der Stadt . . . und doch auf dem Land!

Das Quartier, die Gemeinde in der Sie wohnen, ist die von Ihnen gewählte Umgebung, zu der Sie sich bejahend einstellen müssen, denn sicher gefällt es Ihnen hier im sonnigen Höngg und an den Hängen des Käfer- und Hönggerberges und des Gubrist. Die Menschen in Ihrer Nachbarschaft, ob Sie sich gut oder schlecht zu Ihnen stellen, sind nun Ihre nächsten Mitbürger, mit denen Sie, mag kommen was da will, schicksalsverbunden sind. / Es darf Ihnen damit nie gleichgültig sein, wie das Schicksal Ihrer Umgebung sich gestaltet, wie sie lebt. / Jahraus, jahrein vermittelt die Lokalpresse, der „Höngger", das Bild vom Leben im engeren Bezirk. Er ist Wegbereiter zu Ihren Mitmenschen, zu Ihrer Umgebung. Er betrachtet es als seine Aufgabe, nicht Klatsch und an den Haaren herbeigezerrte Nachrichten zu sammeln, sondern nebst weiteren Beiträgen in aller Natürlichkeit soweit wie möglich das Quartier- und Gemeindeleben im guten Sinne zu fördern. Suchen auch Sie seine Aufgabe zu verstehen und werden Sie ihm ein treuer Abonnent!

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1957 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 5.— Halbjährlich Fr. 3.—

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 9. Dezember

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

2. Advent und Missionssonntag
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 und 11.00 Uhr Sonntagsschule (Bläsi und Lachenzelg)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
10.30 Uhr Sonntagsschule 4.–6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, den 12. Dezember, 14.30 Uhr im Sonnegg Höngg: **Seniorenzusammenkunft.**
Mittwoch, den 12. Dezember, 20.00 Uhr im Sonnegg Höngg: Bibelabend, Pfr. Berger.
Freitag, den 14. Dezember, 20.00 Uhr im Sonnegg Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen), Adventsabend.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 9 décembre
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Luc 1/28. Cant. 81, 248, 279, 149, 169.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Adventsandacht und Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Adventsfeier nach besonderem Programm, Prediger K. Hell.
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Geschenke für Männer

Durch eine hübsche Karte empfiehlt uns ein freundliches Mädchen in seiner eigenen Schulschrift die Geschenkpackungen der begehrten Villiger-Stumpen. Dieses nette Bildchen, welches die Stumpenfabrik Villiger in alle Briefkästen verteilen lässt, wird überall sympathisch aufgenommen und manchenorts sogar aufbewahrt.

Vielleicht noch vermehrt als in anderen Jahren hat die Männerwelt über die kommenden Festtage Zeit und Lust, gemütlich einen guten Stumpen zu rauchen, wobei sich die naturreinen Villiger-Marken besonderer Beliebtheit erfreuen.

Neben den schon traditionell gewordenen Villiger-Kistchen mit dem Sonnenblumenbild trifft man in den Ladengeschäften als Neuheit die Rio 6-Stumpen in der schmuck aufgemachten Stangen-Packung.



WEIHNACHTS-EINKÄUFE

machen Sie mit Vorteil im Quartier!

Schenken Sie etwas vom Besten:

Tabakwaren

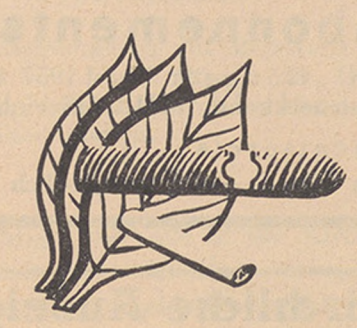
Hübsche Geschenkpackungen in Zigarren, Zigaretten und Stumpen. Grosse Auswahl in Pfeifen, Tabakbeutel, Feuerzeugen und allem was dem Raucher Freude bereitet.

Spielwaren

aller Art. Gesellschafts-, Quartett- u. Zusammensetzspiele, Baukasten, Aufzugsartikel, Autos, sowie Uhrwerk-Eisenbahnen, Märchen-, Versli- u. Bilderbücher. Christbaumschmuck, Kerzen, Geschenkpapier und Zierbänder.

Papeterien

Füllfederhalter, Kugelschreiber, Vierfarbenstifte und Druckstifte, Brieftaschen, Portemonnaies, Schlüsseletuis, Vergissmeinnicht, Photo-, Poesie- u. Tagebücher. Kalender 1957. / Farbstifte und Malkasten.



Ablage für

Bilder-Einrahmungen

Ausführung innert 3 Tagen

Hrch. Bryner

Zigarren-Spezialgeschäft

Limmattalstrasse 198 Telephon 56 73 95



Als **Spezialgeschäfte** *für*

Milch Butter Käse Rahm und Honig

garantieren wir Ihnen für stets erstklassige und frische Qualität

Fritz Christen
Kolonialwaren Ackersteinstrasse 79/81 Tel. 42 69 20

Hans Heusler
Regensdorferstrasse 2 Telefon 56 70 51

Ernst Huber
Am Wasser 143 Telefon 56 83 84

Rudolf Lanz
Limmattalstrasse 172 Telefon 56 70 32

Albert Weinmann
Limmattalstrasse 153 Telefon 56 72 31

Freundliche und individuelle Bedienung

Gute TIPS für Festgeschenke

Gediegene Lederwaren immer sehr beliebt!

Damentaschen
in grosser Auswahl und allen Preislagen

Koffern
in Leder und andern Ausführungen.
Neuheit: Tweed-Koffer elegant und preiswert

Akten-Mappen
in bestem Vollrindleder.
Reissverschlusstaschen in Plastic.

Schultornister

und **Schulmappen**	ab Fr.	**14.50**
Mädchentaschen	ab Fr.	**16.80**
Knabentornister	ab Fr.	**19.80**

Solide Ganzleder-Tornister handgenäht, aus eigenem Atelier.

Kleine Geschenke
in grosser Auswahl:
Portemonnaies, Brieftaschen, Manicure- und Reise-Necessaires, Schlüsseletuis etc.

Lederwaren **Georg Wolf**

Limmattalstrasse 202 Tel. 56 74 57

Freude für's ganze Jahr schenken Sie mit

Photo- oder Kinoapparaten
Projektoren für Photo und Kino
Belichtungs- und Distanzmesser
Diakasten sowie sämtliches Diazubehör
Photoalben und Photobücher in grosser Auswahl
Projektionswände und sonstiges Zubehör
Blitzlichtgeräte und Lämpli, Photolampen, Reflektoren

Kinderaufnahmen

sind immer eine besondere Weihnachtsüberraschung.
Unsere reizenden Aufnahmeserien mit 12 Photos in Falt-Album zu Fr. 15.–, werden auch Ihnen Freude bereiten.

PHOTOHAUS PEYER **Limmattalstrasse 160 Zürich-Höngg**

Taschentücher für Damen u. Herren
Cravatten / **Herrensocken**
Strümpfe / sämtliche **Mercerien**
Wolle / **Strick- und Stickgarne**

Elegante Damenhüte

J. E. Nötzli Limmattalstrasse 109 Telephon Nr. 56 71 70

Alles Elektrische nur vom Fachgeschäft

Wir empfehlen:

Heizkissen, Heizteppiche, Fusswärmer
Bettwärmer, Haartrockner, div. elektr. Heizöfen
sowie
Rauchverzehrer in hübscher Ausführung
Kaffeekannen, Teekocher, Toaster
Kochherde, sowie alles Kochgeschirr
Waschmaschinen in allen Fabrikaten

Rundspruch-Radio

Beleuchtungskörper
Tisch- sowie Nachttischlampen
in reicher Auswahl

Furrer & Co.

dipl. El. Install.

Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66 / 67

Weihnachtsgeschenke . .

Keramik

Vasen, Schalen, Teller in altbewährten und neuen Formen.

Messing und Kupfer

Giesskännchen, Plattenwärmer, Butterrechaud, Zeitungsständer

Schmiedeisen

Wandhalter, Kerzenständer etc.

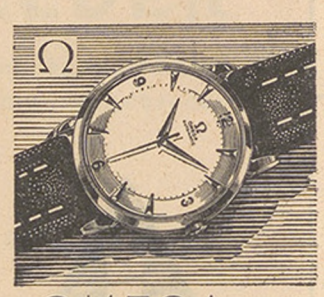
Ihr Besuch wird uns freuen!

ALBERT Meier

Eisenwaren – Haushaltungsartikel

Zürich-Höngg Limmattalstr. 168 Tel. 56 73 11

5% Rabattmarken



OMEGA
ZENITH
TISSOT
MIDO

Schöne Geschenke
die immer wieder viel Freude bereiten

Uhren und Bijouterie

in jeder Preislage

Neuenburger Pendulen
Wecker aller Art
Küchenuhren etc.

Versilberte- und JEZLER-Bestecke

S. Delachaux dipl. Uhrmacher
Limmattalstrasse 169 *Telefon 56 73 46*



Praktisch schenken

Damen-, Kinder- u. Herren-Wäsche
Garnituren in Seide u. Wolle
Nachthemden
Pyjamas
Pullover - Westen
Trainings - Anzüge
Geschenkpackungen in
Rauchwaren

H. Brunner-Maurer

Gässli 4 Telefon 56 75 57

SKI Für den Wintersport zu **BLATTMANN-SPORT** **SKI**

Eschen-Ski Marke Attenhofer, m. Stahlkanten, Tempoplatbelag, Flex-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory-Ski mit Stahlkanten, Diagonalbindung, fahrbereit **Fr. 79.–**

Alle Artikel für den Skisport preiswert und in grosser Auswahl, sämtliche Reparaturen

Eislauf-Stiefel mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**
Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

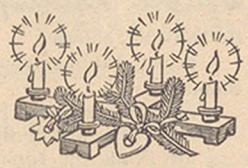
SKI **SPORTHAUS BLATTMANN** **SKI**
Wipkingen Röschibachstrasse 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient und bekommen noch Marken



Die Höngger Rabattgeschäfte:

Baumann W., Milch und Lebensmittel, Hurdäckerstrasse 3
Brunner H., Kinder-, Damen-, und Herren-Wäsche, Rauchwaren, Gässli 4
Bryner Hch., Zigarren, Spielwaren, Papeterie, Limmattalstrasse 198
Bundi A., Lebensmittel, Limmattalstr. 329, Filiale Oberengstringen
Christen A., Lebensm., Ackersteinstr. 81
Egger A., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 125
Fenner M., Schuhwaren, Limmattalstrasse 155
Hauser W., Lebensmittel, Drogerie, Wieslergasse 8
Heusler H., Lebensmittel, Regensdorferstrasse 2
Huber E., Milchhandlung, Am Wasser 143
Kunz A., Dorfbach-Drogerie, G. Spillmann-Depot, Limmattalstr. 186
Lampart R., Mercerie, Wolle, Limmattalstrasse 182
Lanz R., Milchprodukte u. Lebensmittel, Limmattalstrasse 172
Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178
Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168
Müller E., Strumpfhüsli, Limmattalstrasse 206
Nötzli J., Modes, Mercerie, Strümpfe, Limmattalstrasse 109
Renfer R., Lebensm., Limmattalstr. 193
Rentsch Fr., Damen- u. Herrenwäsche, Regensdorferstrasse 4
Rissi K., Lebensmittel, Winzerstr. 18
Schön H., Velos, Taschenlampen, frische Batterien, Limmattalstr. 214
Schumacher O., Drogerie, Limmattalstrasse 162
Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200
Tanner M., Lebensmittel, Ottenbergstrasse 11 b
Tobler Drogerie, Limmattalstrasse 276
Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166
Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6
Wehrli G., Papeterie, Bücher, Limmattalstrasse 130
Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstrasse 153
Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222
Widmer Th., Rauchwaren, Papeterie, Limmattalstrasse 101
Wolf Georg, Lederwaren u. Reiseartikel, Limmattalstrasse 204

Mit was Sie „IHM“ eine schöne Weihnachtsfreude bereiten können.

Resisto-Hemden

Popeline, gestreift oder uni	36.—	20.80
Spun-Nylon, jeder Herr sollte mindestens eines davon besitzen		45.—

Sporthemden

Genau so wie ER sie jetzt gerne trägt	26.50	17.80

Krawatten

In den modernsten Dessins, reine Seide und Rhodia	13.90	3.50
Dacron und Nylon, waschbar		8.40

Pyjamas

Popeline, Flanellette und Tricot	62.50	19.80

Pullover und Westen

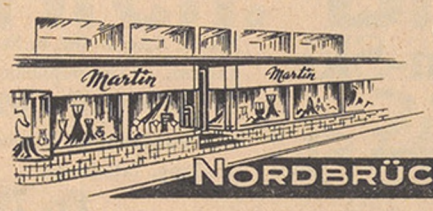
reine Wolle	69.—	23.80

Manchettenknöpfe

Zum Teil sehr gut vergoldet und mit echten Steinen	32.50	2.20

Shalws in reiner Seide, Wolle u. Orlon, **Handschuhe, Ledergürtel, Taschentücher, Unterwäsche** sind Geschenke die immer erfreuen.

Ihre Weihnachtseinkäufe werden bei uns gerne geschenkfertig verpackt.



Bonneterie Martin

NORDBRÜCKE TRAM 4 ZÜRICH

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar.

Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Gehaltvolle, milde Weine

ROTWEINE	per 1/1 Fl.
Weininger	Fr. 3.—
Zürisee-Clevner, Trüllisberger	3.—
Stammheimer Beerli	3.30
Schiterberger	3.80
Fläscher Süssdruck	3.95
Maienfelder Beerli	3.85
Dôle, Château Villa	3.65
Châteauneuf-du-Pape	5.10
Beaujolais vieux	3.95
Bourgogne supérieur vieux	3.30
Magdalener Auslese „Huck am Bach“	3.10
Veltliner Sasella Cottinelli	3.65

WEISSWEINE	
Riesling-Sylvaner	2.55
Neuchâtel Chambleau	3.10
Clos de Montibeux	3.20
Aigle	3.75
Dézaley	3.85
Fendant Château Villa	2.80
Johannisberg „Provins“	3.95

Weinkellerei Zweifel & Co.

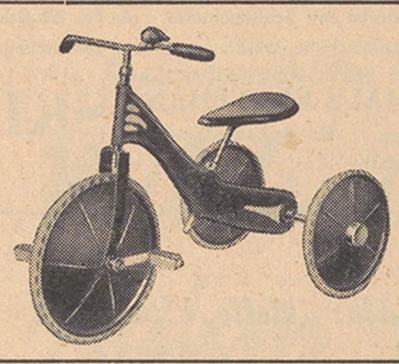
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Taschen-Apotheken Eau de Cologne

in schönen Geschenkpackungen

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner Limmattalstrasse 124 Telephon 56 71 16



Nette **Kindervelos**

grosse Auswahl in **Taschenlampen**

stetsfort frische **Batterien**

H. Schön Velos u. Esso-Tankstelle

Limmattalstrasse 214 Telephon 56 70 90

Schenkt Kraft u. Wohlbehagen

Beliebte Kraft- und Stärkungsweine:

Frauengold spez. auf den weiblichen Organismus abgestimmt.
Originalfl. Fr. 6.25, 11.45, Grosse Kurflasche Fr. 21.50

Tonikum D eine Nervennahrung par excellence
Originalfl. Fr. 5.80, halbe Kur 11.20, ganze Kur 20.60

Elchina altbekannt und bestbewährt
Originalpackung Fr. 6.95 Kurpackung Fr. 20.80

Zeller's Kraftwein
Preis per Flasche Fr. 6.75 Kurpackung Fr. 22.35

Weitere Kraftspender

Bé-Dul-Cé-Tabletten
gegen Müdigkeit und Appetitlosigkeit Fr. 6.—

Biomalz rein Fr. 3.60
mit Magnesium als Nervennahrung Fr. 4.60
mit Eisen als Blutbildner Fr. 4.60
mit Kalk für Kinder und stillende Mütter Fr. 4.60
mit Vitaminen A, B, C und D Fr. 4.60

Buers Reinlecithin, reine Nervennahrung Fr. 5.70, 8.70, 14.70

Nestrovit-Tabletten
mit den Vitaminen A, B, C, D Fr. 3.35, 15.30

Neuromid Cell-Salts, homöopathisches Stärkungsmittel für Nerven und Muskeln aus wertvollen Aufbaust. Fr. 9.50

Protovit-Dragées enthält 9 Vitamine Fr. 2.65, 7.25

Redoxon-Tabletten gegen Winterkrankheiten Fr. 3.60, 8.40

KERZEN
für jeden Geschmack

Christbaumkerzen in bunten Farben

Adventskerzen

Leuchterkerzen

Kerzen zur Tischdekoration

Tortenkerzli

Verzierte Kinderkerzen

Rauchverzehrer

Phantasie- und Zierkerzen

Kerzen-Ständer

Christbaumschmuck

Nécessaires

Taschenapotheken

Duftende Kostbarkeiten

Parfums Eau de Cologne Lavendel

Chanel No. 5		ab 6.10
Goyeska		ab 2.95
4711 und Tosca		ab 2.60
Dobbs Lavendel, Tabac und Verbena		ab 3.90
Molyneux		ab 5.70
Rote Farina	Marke Juchten	ab 2.35
	Eau de Cologne	ab 2.10
Yardley		ab 5.60
Robert Piquet	Baghari	ab 8.30
	Bandit	ab 8.80
	Fracas	ab 8.85
Trèsport Eau de Cologne		ab 4.95
York Caravan, Lavendel und Corsair		ab 4.—
Uralt Lohse Lavendel		ab 2.55

Die Preise verstehen sich ohne Luxussteuer.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

DROGERIE MAX TOBLER Limmattalstr. 276

Höngg
Freitag, den 7. Dez. 1956

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 10**
31. Jahrgang

LOKALES

[redacted]

STADT ZÜRICH

-Podium

Montag, den 10. Dezember 1956, 20.15 Uhr im Stadthaus Konzert mit Werken von Edward Staempfli (Toccata et air varié für Cembalo, Uraufführung), Klaus Huber (Partita für Cello und Cembalo), Peter Mieg (Sonatine II für Cembalo), Willy Burkhard (Serenade für Flöte und Cembalo), Peter Mieg (Promenade — Les malheurs de Sophie — Le voyage a Montfort, alle für Cembalo, Uraufführung). Ausführende: Silvia Kind (Cembalo), Ursula Burkhard (Flöte), Frédéric Mottier (Cello).

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Neue Mitglieder herzlich willkommen. Auskunft Tel. 56 67 49

Männerchor Höngg

Jahresschlussfeier: Samstag, den 8. Dezember, punkt 19.30 Uhr im Saale zur „Mühlehalde".

Jeden Freitag
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 9. Dezember 1956, 15.00 Uhr: **Chlausfeier** in der Mühlehalde Höngg. (Aktive und Angehörige).

Samariter-Verein Höngg

Wir laden Sie und Ihre Bekannten recht herzlich ein, an der **Schlussfeier vom Samariterkurs** teilzunehmen.

Anmeldungen für den **Vortrag „Kohlenoxyd - Vergiftungen"** vom Donnerstag, den 13. Dezember, 20 Uhr im gerichtl. medizin. Institut an M. Kaufmann, Tel. 48 24 70.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Sonntag, den 9. Dezember 1956
10.00 Uhr Wiedikon I — Höngg I auf dem Letzigrund

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr

Neueintretende herzlich willkommen. (im Schulhaus Lachenzelg)

Mädchenriege: Montag 18—19 Uhr jüngere, 19—20 Uhr ältere
Jugendriege: Dienstag und Freitag 19.00—20.00 Uhr
Dienstag: Aeltere; Freitag: Jüngere

Sparen führt zu Wohlstand!

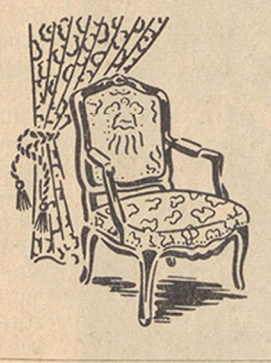
Legen Sie Ihre
SPARGELDER
auf ein gesetzlich privilegiertes Sparheft bei der seit mehr als 120 Jahren bestehenden

Sparkasse Limmattal
Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6, Telephon 28 02 62
Postcheckkonto VIII 5033
Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18



Elegante Schirme
als **Geschenk** bereiten immer Freude
Rentsch
Regensdorferstr. 4

SKI
Eschen
Hickory
Stöcke
Felle
Kanten
Lack und
Beläge
SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10 seit über 20 Jahren
Reparaturen prompt und preiswert
E. GRAU Breitensteinstr. 9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen



BETTWAREN
POLSTERMÖBEL
VORHÄNGE
SONNENSTOREN
BODENBELÄGE
Reinhard Schaffner
Oberengstringen Zürcherstr. 94
Werkst. 98 92 16 Priv. 98 82 16

Ausserst billig abzugeben:
Laufgitter mit Maträtzli
Rohrtisch 60 x 90 cm
Tessinerbank
Tessinerstuhl
Schüler-Violine
Lodenmantel, Grösse 50
Telefon 42 76 33

Gesucht auf 1. 4. 1957 oder 1. 7. 1957 für 2 Erwachsene (Mutter u. Tochter) eine komfort.
3-Zimmerwohnung
wenn möglich im Kreis 10 oder angrenzendem Stadtkreis.
Offerten erbeten an **D. Bietry,** Forchstrasse 349, Zürich 8
Telefon Bürozeit: 42 66 88

TAXI HÖNGG
E. Meier
empfiehlt seine Klein-Taxis sowie die modernen Gross-Taxis (8 Plätze) für Taufen, Hochzeiten, Ausfahrten usw.
46 22 22
Standplatz: Gsteig-/Limmattalstraße

Brautpaar **sucht** auf Frühjahr 1957 eine
3-Zimmerwohnung
in Höngg oder Nähe.
Tel. 56 63 70

Gesucht saubere und tüchtige Frau für
Treppenhausreinigung
und wöchentliche Wohnungsreinigungen in gepflegtem Mehrfamilienhaus in Zürich-Höngg.
Eilofferten an: **K. Schmid,** Architekt, Rebbergstr. 81, Zürich 10, Tel. 42 57 42

Zu vermieten
Magazin
53 m². Gute Zufahrt.
Telefon 56 66 09

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3

Darlehen
ohne Bürgen
Rasche Antwort. Absolute Diskretion. Seit 40 Jahren die Vertrauensbank tausender zufriedener Kunden.
Bank Prokredit Zürich
Talacker 42
Tel. (051) 25 47 50

Gesetztes Ehepaar ohne Kinder **sucht** auf April oder Mai 1957
2-3 Zimmerwohnung
Offerten unter Chiffre A. K. 11 an die Expedition des Blattes

Schöne junge
Hunde
zu verkaufen.
Nur an Tierfreunde.
Telefon 56 75 81

Rest. Eggbühl *Oberengstringen*
Wwe. L. Barth-Zanfrini Tel. 98 72 37
Mittag- und Nachtessen
Bekannt für seine Bauernspezialitäten u. Spitzenweine
Jeden Samstag ab 9 Uhr heisse Wädli u. Beinschinken
Mit höflicher Empfehlung

Gut ist es,
wenn man seine Gesundheit von früher Jugend an als das kostbarste Gut pflegen kann!
Bei Herz- u. Kreislauf-Störungen wird das bekannte Kräuterheilmittel
Zirkulan **empfohlen!**
1/1 l Fr. 20.55, 1/2 l 11.20 in allen **Apotheken u. Drogerien** erhältlich

Entlaufen ein junges **BÜSI**
weiss, rot und grau getigert. **Tel. 56 79 45**

Gesucht ruh., sonn., komfort.
4-5-Zimmerwohnung
in Höngg, ev. Tausch gegen ebensolche 3½-Zimmerwohnung.
Offerten unter Chiffre B. Z. 58 an die Expedition des Blattes

Privat **sucht** in Höngg
Bauland
600—800 m².
Telefon 42 32 67

Schenker
Kleintaxi - Blau - Weiss - Transporttaxi
26.66.22

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Weine

Spirituosen

Kerzen

Parfumerie

Früchtekörbe

Drogerie

hauser

Lebensmittel

Wieslergasse 8 **Telefon 56 83 30**

Was schenken?

Der Dame: Eine schöne Bluse oder Pullover einen Unterrock in Charmeuse oder Nylon, Strümpfe Marke Uster in Schweizernylon ab Fr. 4.90, Helanca zu Fr. 8.90.

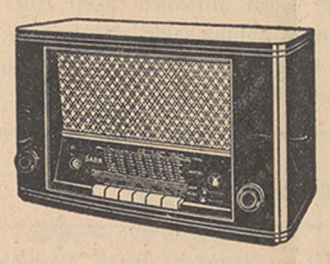
Dem Herrn: Ein Hemd mit aparter Cravatte, Socken in Wolle und Helanca, Shalws, Taschentücher, Unterwäsche „Jsa", die für Qualität bürgt.

Mit höfl. Empfehlung

Frau F. Wellauer

Limmattalstr. 222 Tel. 56 78 22
Ablage Terlinden

Radio-Television



Saba-Freiburg
Automatic 7
das unerreichte
Spitzengerät
Fr. 925.–

weitere Modelle in allen Preislagen.

Fernsehgeräte **ab Fr. 975.–**

Grammoplatten / Tonbänder

Antennen UKW u. Fernsehen Feldberg auch in schwierig. Lag.

Radio-Haug

Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Nützlich schenkt,
wer praktisch schenkt!

Damen- u. Kinderwäsche Strümpfe Herrenhemden Socken Krawatten Taschentücher und vieles andere mehr finden Sie in reicher Auswahl und guten Qualitäten bei



M. Masson-Frei

beim Konsum Meierhofplatz

Schleifen von Schlittschuhen
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 **Wipkingen** Tel. 42 64 40



So oder so, wie Sie es wünschen!

Bestimmen Sie selbst die Form der Anschaffung eines **RESONAR**-Radio nach Ihren persönlichen Wünschen. Die **RESONAR**-Apparate sind in Monats-Abonnementen mit Kaufrecht von **Fr. 6.50 bis Fr. 14.-** erhältlich. 80% der bezahlten Abonnements-Gebühren werden Ihnen gutgebracht, sodass Sie ohne langjährige Verpflichtungen automatisch Eigentümer Ihres **RESONAR** werden. Wählen Sie zwischen Barkauf, Kaufmiete oder Abonnement mit Kaufrecht die Ihnen am besten zusagende Möglichkeit. Auch wenn Sie nicht bar kaufen, bezahlen Sie bei uns keine Phantasiezuschläge. Wir legen Ihnen die Rechnung aller Möglichkeiten vor, und Sie werden erstaunt sein über das grosse Vertrauen, welches die **REDIFFUSION** ihren Kunden schenkt, und wie verschwindend bescheiden die Preiszuschläge bei Kaufmiete sind. Unsere Preise sind seriös kalkuliert und entsprechen einem 25jährigen sauberen und gewissenhaften Geschäftsprinzip. Zeugnis dafür sind weit über 50000 **REDIFFUSION**-Radio-Abonnenten.

Nähere Auskunft geben wir Ihnen gerne auf telefonischen Anruf oder anlässlich Ihres Besuches bei uns.

REDIFFUSION

(seit 1931)

Zürich, Stauffacherquai 40
Tel. 27 60 13

COUPON für die Zustellung von ausführlichem Prospektmaterial oder Vertreter-Besuch.

Name: _____

Adresse: _____

Ort _____

Senden Sie diesen Coupon deutlich ausgefüllt an uns, worauf wir Ihnen kostenlos nähere Unterlagen zustellen.



Zu vermieten
Doppelzimmer
geheizt, Fr. 80.—.
Limmattalstrasse 222
Tel. 56 70 73

Zu verkaufen guterhaltener
Sportwagen
Marke Helvetia. **Tel. 56 66 91**

Zu kaufen gesucht guterhalt.
Laufgitter
Tel. 56 76 18

Die Spezial-Nervennahrung
Neo - Fortis
enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin**, **Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

Eine Handharmonika

das ideale Weihnachts-Geschenk

Es ist nicht gleichgültig wo Sie kaufen, denn ein Instrumentenverkauf ist Vertrauenssache, darum zum bestausgewiesenen Handharmonika-Lehrer, der Sie in allen einschlägigen Fragen beraten kann und für gewissenhaften Unterricht bürgt.



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 46 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Weihnachtsbitte

Für die Bescherung unserer lieben Betagten nehmen Gaben in bar oder natura mit herzlichem Dank entgegen: der Vorstand des Frauenvereins Höngg und das alkoholfreie Restaurant „Sonnegg"



Tel. 56 60 00

A. Thalmann

Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Zu mieten gesucht auf 1. April oder früher komfortable
2-Zimmerwohnung
von ruhigem, alleinst. Ehepaar.
Telefon 23 22 16

Gesucht gut empfohlene jüng.
Spettfrau
für Montag- u. Freitagvormittag 3 Stunden, Nähe Bläsischulhaus. Offerten unter Chiffre S. Z. 8 an die Expedition des Blattes

---

Wenn Sie auf die Festtage noch
Sessel zu flechten
haben, dann bitte sofort melden.
A. Duttweiler, Bläsistrasse 27
Telefon 56 62 92

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 14. Dezember 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 11

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis spätestens Mittwoch 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Aufruf an die Bevölkerung der Stadt Zürich. — Die Vorbereitungen für den Schutz der Zivilbevölkerung im Kriegs- und Katastrophenfalle sind ein dringendes Erfordernis der heutigen Zeit und liegen im Interesse jedes Einzelnen. Für das Kader der im Aufbau befindlichen Zivilschutzorganisation der Stadt Zürich werden allein rund 30 000 Personen benötigt. Die bisher dem Zivilschutz zur Verfügung gestellten Wehrpflichtigen reichen dafür bei weitem nicht aus. Im Interesse eines raschen Ausbaues der Schutzmassnahmen für die Bevölkerung ist es daher notwendig, dass sich möglichst viele Frauen und Männer in der Stadt Zürich, welche in keiner militärischen Organisation eingeteilt sind, heute schon freiwillig zur Mitarbeit im Zivilschutz bereit erklären.

Es werden für folgende Dienstzweige Mitarbeiter benötigt: Hauswehren, Alarm, Beobachtung und Verbindung, Kriegsfeuerwehren, Technischer Dienst, Kriegssanität, Obdachlosenhilfe, Transportdienst.

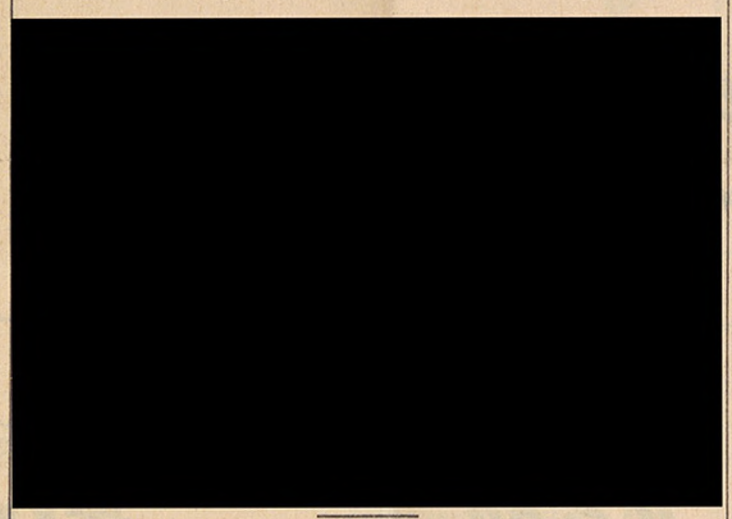
An die Bevölkerung der Stadt Zürich ergeht daher der Aufruf, sich für einen dieser Dienstzweige beim Amt für Zivilschutz der Stadt Zürich, Freigutstrasse 12, Zürich 2, Tel. 27 46 36, das für jede weitere Auskunft zur Verfügung steht, zu melden.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise". Unsere traditionelle Waldweihnacht findet auch dieses Jahr wieder im Walde an der Hungerbergstrasse statt. Von der Kappenbühlstrasse her wird der Weg durch Lichter markiert. Ein grosses Weihnachtsfeuer und die Lichter eines Christbaumes werden uns in der Stille des Waldes noch viel schöner erscheinen. Die Ansprache hält dieses Jahr Herr Dr. Jak. Berchtold und wir freuen uns sehr diesen naturverbundenen Menschen wieder einmal bei uns zu haben. Zu dieser Feier laden wir alt und jung recht freundlich ein. Verabreichung von Tee zur Erwärmung und beschränkte Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung. Becher oder Tassen sind aber mitzubringen. Wir heissen auch die Bevölkerung von Höngg recht herzlich willkommen.

Jahresschlussfeier des Männerchor Höngg. Die am 8. Dezember im Saale zur Mühlehalde durchgeführte Jahresschlussfeier des Männerchor Höngg, darf als voller Erfolg gebucht werden und reiht sich würdig den Anlässen früherer Jahre an. Das Programm, das durchwegs ein gepflegtes Niveau verriet und schon dank der vorzüglichen äusserlichen Gestaltung durch die Buchdruckerei A. Moos, anziehend wirkte, wurde fast gänzlich mit vereinseigenen Kräften durchgeführt. — Der Chor brachte eine Reihe der am jüngsten Konzert dargebotenen Lieder zu Gehör, während „unser" Pianist, Dr. E. Rüegsegger, in seiner gewohnt virtuosen Art, die Sonate in e-moll von L. van Beethoven und die Ballade No. 1 in g-moll von Frédéric Chopin, als musikalische Desserts offerierte. Das Oboe-Quartett, nämlich die Herren Caesar Staub Oboe, Rolf Brandenberger, Violine, Max Furrer, Bratsche und unser Dirigent Albert Wettstein, Cello, fand selbstverständlich, dank der ausgezeichneten Wiedergabe, die verdiente Beifallskundgebung der Anwesenden und rief begreiflicherweise nach einer weitern Einlage. Nun war der Moment gekommen, um ein Lied aus der Taufe zu heben, wobei vier noten- und stimmsichere Aktivsänger zu Gevatter standen. Ein neues, schmissiges Wanderlied klang an das Ohr der Zuhörer und prompt drückte der Präsident jedem Sänger das Notenblatt in die Hand. Die Führung des Dirigenten half unserm „Jüngsten" den Weg in unsere „Notenwiege" mit klingendem Rythmus und zur Freude der Zuhörer, zu finden. — Es liegt natürlich auf der Hand, dass der Mensch nicht allein von den Tönen erhalten wird, sodass der von Meister Schönholzer mit Sachkenntnis und vor allem mit zartem Rindfleisch samt Zutaten, zubereitete Sängerspatz, wozu eine zünftige Fleischsuppe gehört, mächtigen Anklang fand. Das als Schlusspunkt folgende Apfelwähchen, war seiner Dimension wegen, wohl eine kleine Reverenz an die anwesenden Damen. — Um Mitternacht erloschen die Lampen und das warme Licht der Kerzen erstrahlte aus den von R. Stähli prächtig gestalteten Dekorationen, zum anschliessenden Ball und einem fröhlichen Programmteil. Somit war es nicht verwunderlich, dass die Teilnehmer mit dem stärksten Beharrungsvermögen, dem ersten Kurs der VBZ gute Fahrt wünschen konnten.

Das neue Jahr wird auch dem Männerchor Höngg neue Aufgaben stellen und er heisst sangesfreudige Herren unseres Quartiers in seinen Reihen willkommen. kr

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: G. Hofer, Umbau mit Garage Nordstrasse 148, abgeändertes Projekt; Staubli & Schmid, Mehrfamilienhaus mit Garagen und Stützmauern Rebbergstrasse 77, teilweise Verweigerung.



Abstimmung und Wahlen in Zürich

Gemeindeabstimmungen: 1. Primarschulhaus Auhof 53 143 Ja, 8 432 Nein; 2. Freibadeanlage Auhof 50 508 Ja, 10 795 Nein; 3. Beiträge an Harmoniemusiken 40 920 Ja, 19 261 Nein; 4. Beiträge an Kinderkrippen 58 801 Ja, 3 114 Nein; 5. Ausgabenbefugnis 41 785 Ja, 15 335 Nein; 6. Friedhof Schwamendingen 58 190 Ja, 2 805 Nein; 7. Kauf des Hotels „Im Park" 21 886 Ja, 40 059 Nein; 8. Krankenheim Vogelsangstrasse 52 733 Ja, 8 997 Nein und 9. Primarschulhaus Hürstholz 53 115 Ja, 8 382 Nein. — Bei der Ersatzwahl für zwei Mitglieder der Kreisschulpflege Waidberg wurde Hans Veugel mit 3405 Stimmen gewählt; das absolute Mehr von 1286 Stimmen wurde vom zweiten Kandidaten Willi Hiestand mit 1117 Stimmen nicht erreicht, was einen zweiten Wahlgang zur Folge hat.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 16. Dezember, 3. Advent

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.30 Uhr Sonntagschule alle Klassen Schulhaus Lachenzelg
11.15 Uhr Sonntagschule alle Klassen Schulhaus Bläsi

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
10.20 Uhr Kinderlehre
10.30 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse
10.45 Uhr Sonntagschule bis und mit 3. Klasse

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 16 décembre

09.30 h. Culte M. Eindiguer
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
17.00 h. Arbre de Noël

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1957 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 5.— Halbjährlich Fr. 3.—

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Adventsandacht und Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.15 Uhr Predigt von Herrn Hans Jung
10.45 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
17.00 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule und des Hoffnungssterns.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Neue Mitglieder herzlich willkommen. Auskunft Tel. 56 67 49

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 184.

Junioren 17.30—18.30 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Donnerstag, den 20. Dezember 1956

Gesangprobe 20 Uhr im Schulhaus Bläsi mit Töchter- und Frauenchor Höngg.

Voranzeige:

Waldweihnacht, Freitag, den 21. Dezember.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 15. Dezember 1956: **Waldweihnacht** auf dem „Hönggerberg". Besammlung für Ortsunkundige 18.30 Uhr beim Meierhofplatz.

Abonniert das Lokalblatt

unterstützt damit seine aufbauende Arbeit für das Leben in Euerer nächsten Umgebung.

Erscheint jeden Freitag.



WEIHNACHTS-EINKÄUFE

machen Sie mit Vorteil im Quartier!

Schenken Sie etwas vom Besten:

Tabakwaren

Hübsche Geschenkpackungen in Zigarren, Zigaretten und Stumpen. Grosse Auswahl in Pfeifen, Tabakbeutel, Feuerzeugen und allem was dem Raucher Freude bereitet.

Spielwaren

aller Art. Gesellschafts-, Quartett- u. Zusammensetzspiele, Baukasten, Aufzugsartikel, Autos, sowie Uhrwerk-Eisenbahnen, Märchen-, Versli- u. Bilderbücher. Christbaumschmuck, Kerzen, Geschenkpapier und Zierbänder.

Papeterien

Füllfederhalter, Kugelschreiber, Vierfarbenstifte und Druckstifte, Brieftaschen, Portemonnaies, Schlüsseletuis, Vergissmeinnicht, Photo-, Poesie- u. Tagebücher. Kalender 1957. / Farbstifte und Malkasten.



Grosse Auswahl in

Neujahrskarten

mit Druck innert 2 Tagen



Hrch. Bryner

Zigarren-Spezialgeschäft

Limmattalstrasse 198 Telephon 56 73 95

Als **Spezialgeschäfte** *für*

Milch Butter Käse Rahm und Honig

garantieren wir Ihnen für stets erstklassige und frische Qualität

Fritz Christen
Kolonialwaren Ackersteinstrasse 79/81 Tel. 42 69 20

Hans Heusler
Regensdorferstrasse 2 Telefon 56 70 51

Ernst Huber
Am Wasser 143 Telefon 56 83 84

Rudolf Lanz
Limmattalstrasse 172 Telefon 56 70 32

Albert Weinmann
Limmattalstrasse 153 Telefon 56 72 31

Freundliche und individuelle Bedienung

Gute TIPS für Festgeschenke

Gediegene Lederwaren immer sehr beliebt!

Damentaschen
in grosser Auswahl und allen Preislagen

Koffern
in Leder und andern Ausführungen.
Neuheit: Tweed-Koffer elegant und preiswert

Akten-Mappen
in bestem Vollrindleder.
Reissverschlusstaschen in Plastic.

Schultornister

und **Schulmappen**	ab Fr.	**14.50**
Mädchentaschen	ab Fr.	**16.80**
Knabentornister	ab Fr.	**19.80**

Solide Ganzleder-Tornister handgenäht, aus eigenem Atelier.

Kleine Geschenke
in grosser Auswahl:
Portemonnaies, Brieftaschen, Manicure- und Reise-Necessaires, Schlüsseletuis etc.

Lederwaren **Georg Wolf**

Limmattalstrasse 202 Tel. 56 74 57

Weine **Kerzen** **Früchtekörbe**

Spirituosen **Parfumerie**

Drogerie **auser** *Lebensmittel*

Wieslergasse 8 **Telefon 56 83 30**

Taschentücher für Damen u. Herren
Cravatten / **Herrensocken**
Strümpfe / sämtliche **Mercerien**
Wolle / **Strick- und Stickgarne**

Elegante Damenhüte

J. E. Nötzli Limmattalstrasse 109 Telephon Nr. 56 71 70

Alles Elektrische nur vom Fachgeschäft

Wir empfehlen:

Heizkissen, Heizteppiche, Fusswärmer
Bettwärmer, Haartrockner, div. elektr. Heizöfen
sowie
Rauchverzehrer in hübscher Ausführung
Kaffeekannen, Teekocher, Toaster
Kochherde, sowie alles Kochgeschirr
Waschmaschinen in allen Fabrikaten

Rundspruch-Radio

Beleuchtungskörper
Tisch- sowie Nachttischlampen
in reicher Auswahl

Furrer & Co.

dipl. El. Install.

Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66 / 67

Weihnachtsgeschenke

die Freude bereiten



Vasen
Rahmservice
Butter- und Keksplatten
Gläsergarnituren in 6 verschiedenen Schliffen.

In unseren Schaufenstern finden Sie eine Fülle weiterer Geschenk-Vorschläge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ALBERT Meier

Eisenwaren — Haushaltungsartikel

Zürich-Höngg Limmattalstr. 168 Tel. 56 73 11

5% Rabattmarken

Was schenken?

Der Dame: Eine schöne Bluse oder Pullover einen Unterrock in Charmeuse oder Nylon, Strümpfe Marke Uster in Schweizernylon ab Fr. 4.90, Helanca zu Fr. 8.90.

Dem Herrn: Ein Hemd mit aparter Cravatte, Socken in Wolle und Helanca, Shalws, Taschentücher, Unterwäsche „Jsa", die für Qualität bürgt.

Mit höfl. Empfehlung

Frau F. Wellauer

Limmattalstr. 222 Tel. 56 78 22
Ablage Terlinden

SKI Für den Wintersport zu **SKI**
BLATTMANN-SPORT

Eschen-Ski Marke Attenhofer, m. Stahlkanten, Tempoplatbelag, Flex-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory-Ski mit Stahlkanten, Diagonalbindung, fahrbereit **Fr. 79.–**

Alle Artikel für den Skisport preiswert und in grosser Auswahl, sämtliche Reparaturen

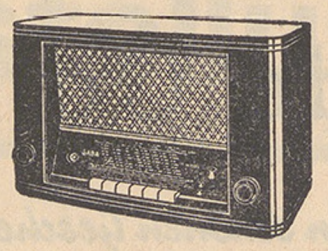
Eislauf-Stiefel mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**
Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

SKI **SPORTHAUS BLATTMANN** **SKI**
Wipkingen Röschibachstrasse 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

Radio-Television



Saba-Freiburg
Automatic 7
das unerreichte Spitzengerät
Fr. 925.–

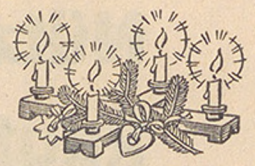
weitere Modelle in allen Preislagen.

Fernsehgeräte **ab Fr. 975.–**
Grammoplatten / Tonbänder
Antennen UKW u. Fernsehen Feldberg auch in schwierig. Lag.

Radio-Haug Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient und bekommen noch Marken



Die Höngger Rabattgeschäfte:

Baumann W., Milch und Lebensmittel Hurdäckerstrasse 3
Brunner H., Kinder-, Damen-, und Herren-Wäsche, Rauchwaren, Gässli 4
Bryner Heh., Zigarren, Spielwaren, Papeterie Limmattalstrasse 198
Bundi A., Lebensmittel, Limmattalstr. 329 Filiale Oberengstringen
Christen A., Lebensm., Ackersteinstr. 81
Egger A., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 125
Fenner M., Schuhwaren, Limmattalstrasse 155
Hauser W., Lebensmittel, Drogerie Wieslergasse 8
Heusler H., Lebensmittel, Regensdorferstrasse 2
Huber E., Milchhandlung, Am Wasser 143
Kunz A., Dorfbach-Drogerie, G. Spillmann-Depot, Limmattalstr. 186
Lampart R., Mercerie, Wolle, Limmattalstrasse 182
Lanz R., Milchprodukte u. Lebensmittel Limmattalstrasse 172
Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178
Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168
Müller E., Strumpfhüsli, Limmattalstrasse 206
Nötzli J., Modes, Mercerie, Strümpfe, Limmattalstrasse 109
Renfer R., Lebensm., Limmattalstr. 193
Rentsch Fr., Damen- u. Herrenwäsche, Regensdorferstrasse 4
Rissi K., Lebensmittel, Winzerstr. 18
Schön H., Velos, Taschenlampen, frische Batterien, Limmattalstr. 214
Schumacher O., Drogerie, Limmattalstrasse 162
Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200
Tanner M., Lebensmittel, Ottenbergstrasse 11 b
Tobler Drogerie, Limmattalstrasse 276
Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166
Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6
Wehrli G., Papeterie, Bücher, Limmattalstrasse 130
Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstrasse 153
Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222
Widmer Th., Rauchwaren, Papeterie, Limmattalstrasse 101
Wolf Georg, Lederwaren u. Reiseartikel Limmattalstrasse 204

Sparen führt zu Wohlstand!

Legen Sie Ihre

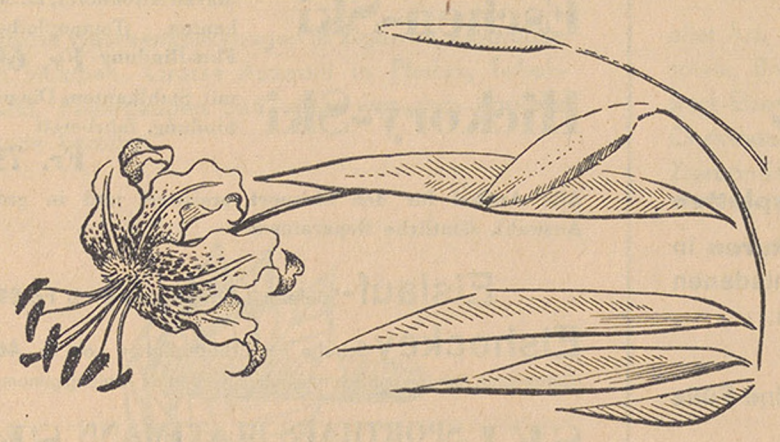
SPARGELDER

auf ein gesetzlich privilegiertes Sparheft bei der seit mehr als 120 Jahren bestehenden

Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6, Telephon 28 02 62
Postcheckkonto VIII 5033

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18



Blumenhaus Wartau

ALBERT MOLL JUN.

Limmattalstrasse 242 Telephon 56 71 60

auf Weihnachten

Laden - Neueröffnung

vis-à-vis Kiosk Wartau

Taschen-Apotheken

Eau de Cologne

in schönen Geschenkpackungen

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner Limmattalstrasse 124 Telephon 56 71 16

Unsere Spezialitäten

MALAGA ZWEIFEL „ELFARO" ORIGINAL:

Old Fino	schwarze Etiquette	p. 7 dl	Fr. 3.85
Old Fino	schwarze Etiquette	p. Liter	4.20
M	gelbe Etiquette	p. 7 dl	5.30
Gold	blaue Etiquette	p. 7 dl	6.40

SPIRITUOSEN:

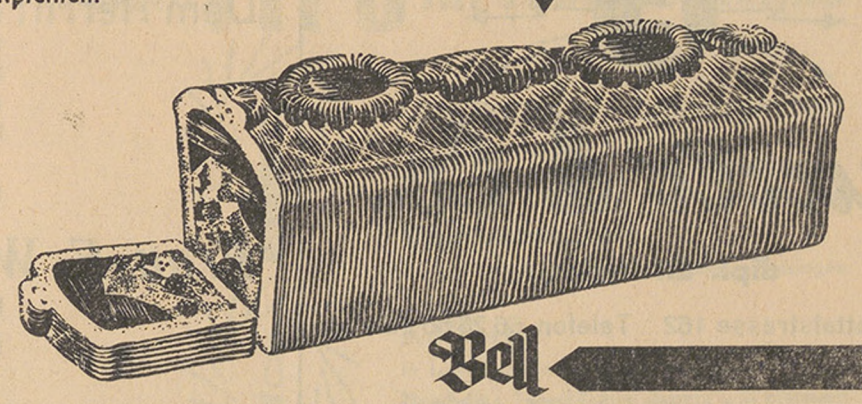
Kernobst-Branntwein	45 Vol. %	p. Lit. Fl.	5.40
Kräuter-Branntwein	43 Vol. %	p. Lit. Fl.	6.90
Kirsch			
Marke „Kleinjogg"	45 Vol. %	p. 7 dl	10.—
		p. Lit. Fl.	13.—
Zwetschgenwasser			
Marke „Kleinjogg"	45 Vol. %	p. 7 dl	9.15
		p. Lit. Fl.	11.30
Pflümliwasser	41 Vol. %	p. 7 dl	9.50
		p. Lit. Fl.	12.80
Vermouth „Isotta", rot		p. 7 dl	4.15
		p. Lit. Fl.	5.—
Cognac de Roffignac		p. 7 dl	18.45
Rum de Jamaica		p. 7 dl	11.50
Eier-Cognac „Stock"		p. 7 dl	11.60

Weinkellerei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70



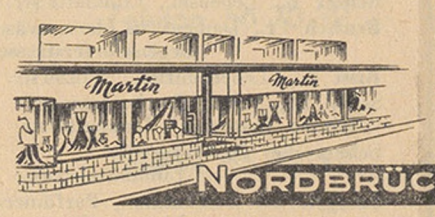
Wenn ein edler Tropfen in den Gläsern perlt...
dann lässt sich guter Dinge sein. Und wo von guten Dingen die Rede ist, lässt sich die Bell-Fleischpastete nicht wegdenken. Sie eignet sich vorzüglich als Entrée, und auch als Hauptgang eines kleinen, festlichen Essens ist sie sehr zu empfehlen.

500 gr. Fr. 4.75 11 Tranchen
1 kg. Fr. 9.— 13 Tranchen
1,5 kg. Fr. 13.— 17 Tranchen
2 kg. Fr. 17.— 21 Tranchen
Es genügt, wenn Sie die Pastete 2 Tage vorher in einer Bell-Filiale bestellen.



Bell

Nützliche Geschenke die lange Freude bereiten kauft man jederzeit vorteilhaft und gerne bei



Bonneterie Martin

NORDBRÜCKE TRAM 4 ZÜRICH

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar.

Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Höngg
Freitag, den 14. Dez. 1956

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 11**
31. Jahrgang

LOKALES

[redacted]

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

SKI

Eschen
Hickory
Stöcke
Felle
Kanten
Lack und
Beläge

Reparaturen prompt und preiswert

E. GRAU Breitensteinstr. 9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47

Rest. Eggbühl *Oberengstringen*
Wwe. L. Barth-Zanfrini Tel. 98 72 37

Mittag- und Nachtessen
Bekannt für seine Bauernspezialitäten u. Spitzenweine
Jeden Samstag ab 9 Uhr heisse Wädli u. Beinschinken
Mit höflicher Empfehlung

Aufruf an die Bevölkerung der Stadt Zürich

Die Vorbereitungen für den Schutz der Zivilbevölkerung im Kriegs- und Katastrophenfalle sind ein dringendes Erfordernis der heutigen Zeit und liegen im Interesse jedes Einzelnen. Für das Kader der im Aufbau befindlichen Zivilschutzorganisation der Stadt Zürich werden allein rund 30 000 Personen benötigt. Die bisher dem Zivilschutz zur Verfügung gestellten Wehrpflichtigen reichen dafür bei weitem nicht aus. Im Interesse eines raschen Ausbaues der Schutzmassnahmen für die Bevölkerung ist es daher notwendig, dass sich möglichst viele

Frauen und Männer in der Stadt Zürich,

welche in keiner militärischen Organisation eingeteilt sind, heute schon freiwillig zur Mitarbeit im Zivilschutz bereit erklären.

Es werden für folgende Dienstzweige Mitarbeiter benötigt:

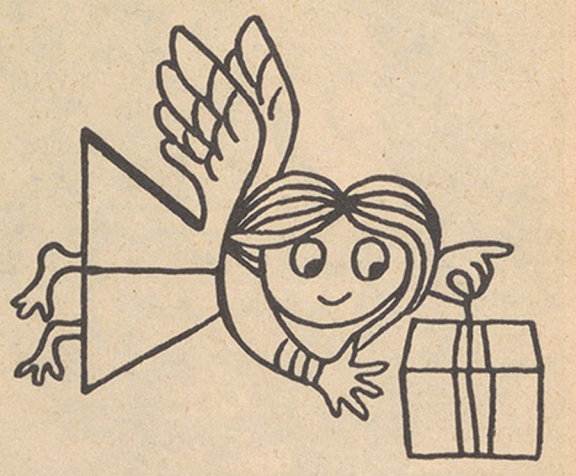
Hauswehren
Alarm, Beobachtung u. Verbindung
Kriegsfeuerwehren
Technischer Dienst
Kriegssanität
Obdachlosenhilfe
Transportdienst.

An die Bevölkerung der Stadt Zürich ergeht daher der Aufruf, sich für einen dieser Dienstzweige beim

Amt für Zivilschutz der Stadt Zürich
Freigutstrasse 12, Zürich 2, Tel. 27 46 36

das für jede weitere Auskunft zur Verfügung steht, zu melden.

Zürich, den 7. Dezember 1956. Der Stadtrat.



Sie haben die Wahl . . .

Treten Sie ein in unseren Laden und besichtigen Sie ohne Verbindlichkeit die reichhaltige Auswahl! Sie gibt Ihnen manch gute Anregung für das festliche Menu über Weihnacht u. Neujahr.

Und wegen der Zubereitung der Schinkli, Schüfeli, Braten usw.: wir halten ein praktisches Gratis-Rezeptblatt mit genauen Anweisungen bereit. Dazu beraten Sie unsere Metzger gerne. So kann nichts fehlgehen, und Ihre besondere Ueberraschung auf der festlichen Tafel wird ein voller Erfolg sein!



Metzgerei Heinrich

Limmattalstrasse 180	56 77 77
Filiale Am Wasser 145	56 67 66
Filiale Rebstock	56 70 42

Weihnachts - Ausstellung

Christbaumschmuck
Weihnachts-Einwickelpapier
Gold- und Silberbändeli
Christbaum- und Dekor - Kerzen

Stärkungsmittel *Taschen-Apotheken* *Gummi-Bettflaschen*

Geschenkpackungen in Kölnisch und Parfums

Badezusätze Haarbürsten Plastic-Täschli

ZEICHEN DER FACHDROGERIE · MARQUE DE DROGUERIE

Drogerie Schumacher

Limmattalstrasse 162 Telephon 56 63 97



Unser Jubiläums-Angebot: wie ein Geschenk..

Zum 25jährigen Jubiläum haben wir unserer Schweizer Radioindustrie einen Radioempfänger in Auftrag gegeben, der in seiner Preisklasse nicht mehr überboten werden kann. Bewährte Prinzipien der Konstruktion verbinden sich mit den neuesten Errungenschaften der modernen Radiotechnik. Wir wollen Sie nicht mit langen technischen Erläuterungen langweilen. Prüfen Sie den neuen **RESONAR** «Jubilé». Sie werden vom **RESONAR** begeistert sein. Die Form der Anschaffung bestimmen Sie nach Ihren persönlichen Verhältnissen. Wählen Sie unter 3 Möglichkeiten: Barkauf, Kaufmiete oder Abonnement, unter Anrechnung von 80% der bezahlten Abonnements-Gebühren, die Ihnen am besten zusagende Variante. Auch als Abonnent ohne vieljährige Verpflichtung geht der gemietete Apparat nach einiger Zeit in Ihr Eigentum über!

Nähere Auskunft geben wir Ihnen gerne auf telefonischen Anruf oder anlässlich Ihres Besuches bei uns.

REDIFFUSION

(seit 1931)

Zürich, Stauffacherquai 40
Tel. 27 60 13

ANNEN

Zürich-Höngg, den 11. Dezember 1956
Ottenbergstrasse 49a

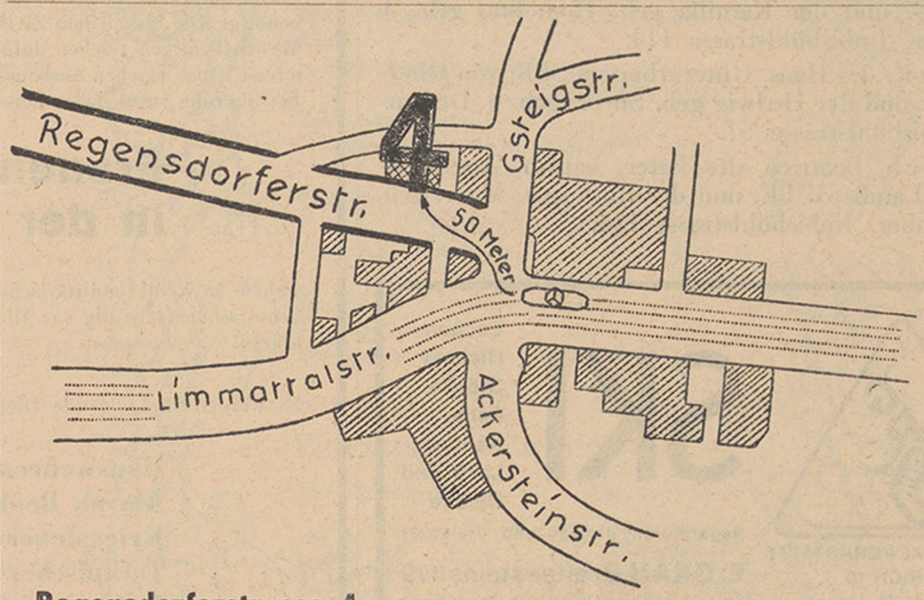
DANKSAGUNG
(Statt Karten)

Tiefgerührt über die vielen Beweise warmempfundener Teilnahme beim Heimgang meiner lieben, unvergesslichen Gattin, unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Henriette Alder-Reimann

danken wir von ganzem Herzen. Unser besondere Dank gilt auch Herrn Pfarrer Berger für seine trostreichen Abschiedsworte. Auch danken wir herzlich für die so zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sowie allen denen, die der lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterlassenen.



Regensdorferstrasse 4

Das Geschäft für Ihre **Weihnachts-Einkäufe** in Stoffen, Unterwäsche, Herrenhemden, Krawatten (grosse Auswahl), Schirme etc. Kommen Sie und lassen Sie sich eine Auswahl unverbindlich vorlegen.

Rentsch
Regensdorferstr. 4

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Schreibmaschine
Hermes Media und **Hermes Baby**
vorteilhaft **zu verkaufen**
P. Grobety, Im Maas 19

Christbaum-Verkauf

alles hiesige, schöne Kulturbäume, Rot- u. Weisstannen ab **14. Dez.** auf der **Brückenwaage/Meierhofplatz**

Verkauf am Mittwoch, den 19. Dezember an der Regensdorfer-/Michelstrasse.

Mit höflicher Empfehlung **W. Kropf**

Grosser
Christbaum-Verkauf

in der Gartenwirtschaft zur **„Rose"** vis-à-vis Schulhaus Bläsi. — Grosse Auswahl in Weiss- u. Rottannen in allen Grössen.

Fritz Kohler
Möbeltransporte Telefon 52 41 11

Eine Handharmonika

das ideale Weihnachts-Geschenk

Es ist nicht gleichgültig wo Sie kaufen, denn ein Instrumentenverkauf ist Vertrauenssache, darum zum bestausgewiesenen Handharmonika-Lehrer, der Sie in allen einschlägigen Fragen beraten kann und für gewissenhaften Unterricht bürgt.



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 46 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg



Tel. 56 60 00
A. Thalmann

Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse



REGOMA AG.
Zürich, Am Wasser 55
Tel. (051) 56 84 40/41

GEIGE
zu verkaufen.
Limmattalstr. 116, Tel. 56 70 97

Brautpaar **sucht** auf Frühjahr 1957 eine

3-Zimmerwohnung
in Höngg oder Nähe.
Tel. 56 63 70

Gesucht jüngere Frau zum

putzen
1 Vormittag pro Woche.
Melden **Limmattalstrasse 56**

Gut ist es,

wenn man seine Gesundheit von früher Jugend an als das kostbarste Gut pflegen kann!
Bei Herz- u. Kreislauf-Störungen wird das
bekannte Kräuterheilmittel
Zirkulan empfohlen!
1/1 l Fr. 20.55, 1/2 l 11.20 in allen **Apotheken u. Drogerien** erhältlich

---

Lampenschirme
neu überziehen oder auf Wunsch neu anf. bei billigster Berechnung
Telefon 56 82 07

Zu verkaufen **SKI**
mit Bindg. und St'kanten, 170 cm.
Skischuhe Nr. 35
Mädchenskihosen, Windjacke, Wintermantel für 10 bis 11 J., gebraucht, günstig.
Telefon 56 75 96

Nützlich schenkt, wer praktisch schenkt!



Damen- u. Kinderwäsche Strümpfe Herrenhemden Socken Krawatten Taschentücher und vieles andere mehr finden Sie **in reicher Auswahl** und guten Qualitäten bei

M. Masson-Frei
beim Konsum, Meierhofplatz. Tel. 56 70 52

Schleifen von Schlittschuhen
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 **Wipkingen** Tel. 42 64 40

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Die günstige Bezugsquelle für Textilwaren

Magazine zur Wipkingerbrücke

Zürich 10
Röschibachstrasse 4 Tel. 42 83 03

---

55 Benzin 55

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Hönngger

Freitag, 21. Dezember 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 12

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis spätestens Mittwoch 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Nachts, wenn es schneit

Ich liebe es,
unter der alten Laterne zu stehn,
nachts, wenn es schneit:

Wenn die Leute,
verhüllt und vermummt,
mit hastigen Schritten
wie seltsam Gehetzte vorübergehn,
indes das Unendliche
endloser Himmel
im leise berauschenden Falle
der Flocken
unsagbar Heiliges kündet.

Ich liebe es,
unter der alten Laterne zu stehn,
nachts, wenn es schneit.

Erwin Schneiter

LOKALES

Höngg

Waldweihnacht 1956. Der vom Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg so liebevoll betreute, schöne Brauch, in der Stille des nächtlichen Waldes, den Herrlichkeiten der Natur zu gedenken, zog dieses Jahr rund 300 Menschen in seinen Bann. Nach kurzer Begrüssung durch den Präsidenten erklang ein Choral, dargeboten von den Herren Haug, Blatter, Werffeli und Willi vom Musikverein Weiningen. Dann sprach Herr Dr. Jakob Berchtold recht eindringlich über Mensch und Tier. Beide haben unbedingt das Recht zu leben und die heilige Verantwortung über dieses Recht zu wachen haben wir. Rund um das grosse Feuer im dunklen Walde hat mancher seine Gedanken über das Leben in neue Wege geleitet. Alle sangen dann miteinander „O du Fröhliche" und „Stille Nacht, heilige Nacht" und als die Lieder verklungen waren, nahm die Jungmannschaft vom Feuer Besitz. Würste wurden gebraten und dazu heisser Tee getrunken. Noch einige Choräle wurden von den Trompetern geblasen und langsam machten sich die Teilnehmer auf den Heimweg. Die Kerzen des schönen Tannenbaumes löschten Eine um die Andere aus und die den Weg so froh erhellenden Lichter wurden wieder eingezogen. Die Stille des Waldes kam wieder zu ihrem Recht.

Allen denen, die diesen schönen Dorfbrauch verschönern und durchführen geholfen haben, insbesondere Herr Willi Huber, Kohlenhandlung, welcher auch dieses Jahr die Heiziwellen gestiftet hat, sowie der Schiessplatzgenossenschaft Höngg für die Ueberlassung der Sitzbänke, sei hiermit bestens gedankt. K. G.

Kreisschulpflege Waidberg. Aus den Verhandlungen. Der Präsident gedenkt in ehrenden Worten des verstorbenen geschätzten Mitgliedes Gottfried Niederhäuser. Die Pflege nimmt Kenntnis von einem Schreiben ihres Mitgliedes Peter Winz. Dieser erklärt, nach kurzer Zugehörigkeit zur Kreisschulpflege Waidberg, infolge Arbeitsüberlastung durch die Flüchtlingshilfe seinen Rücktritt.

Auf Antrag der Lehrerschaft des Schulhauses Milchbuck beschliesst die Pflege, die Lokale der früheren Schülerherbergen über den beiden Turnhallen als Notwohnungen zwei ungarischen Flüchtlingsfamilien zu überlassen. Die Lehrerschaft übernimmt ihrerseits vorerst 6 Monate die Kosten für den Unterhalt der beiden Familien. Sie will diesen Flüchtlingen mit Rat und Tat beistehen.

Dem Antrag der Wahlkommissionen folgend, schlägt die Kreisschulpflege 3 Sekundarlehrer und für die Primarschule 6 Lehrer und 6 Lehrerinnen zur Wahl vor. Auf Vorschlag der Frauenkommission wählt die Pflege als Arbeitslehrerinnen: Line Dütsch-Vollrath, Gertrud Guhl, Ruth Trachsel und Elsbeth Wanner. Entsprechend der Wahlempfehlung der Kindergartenkommission werden als Kindergärtnerinnen gewählt: Lotti Altherr und Verena Bretscher.

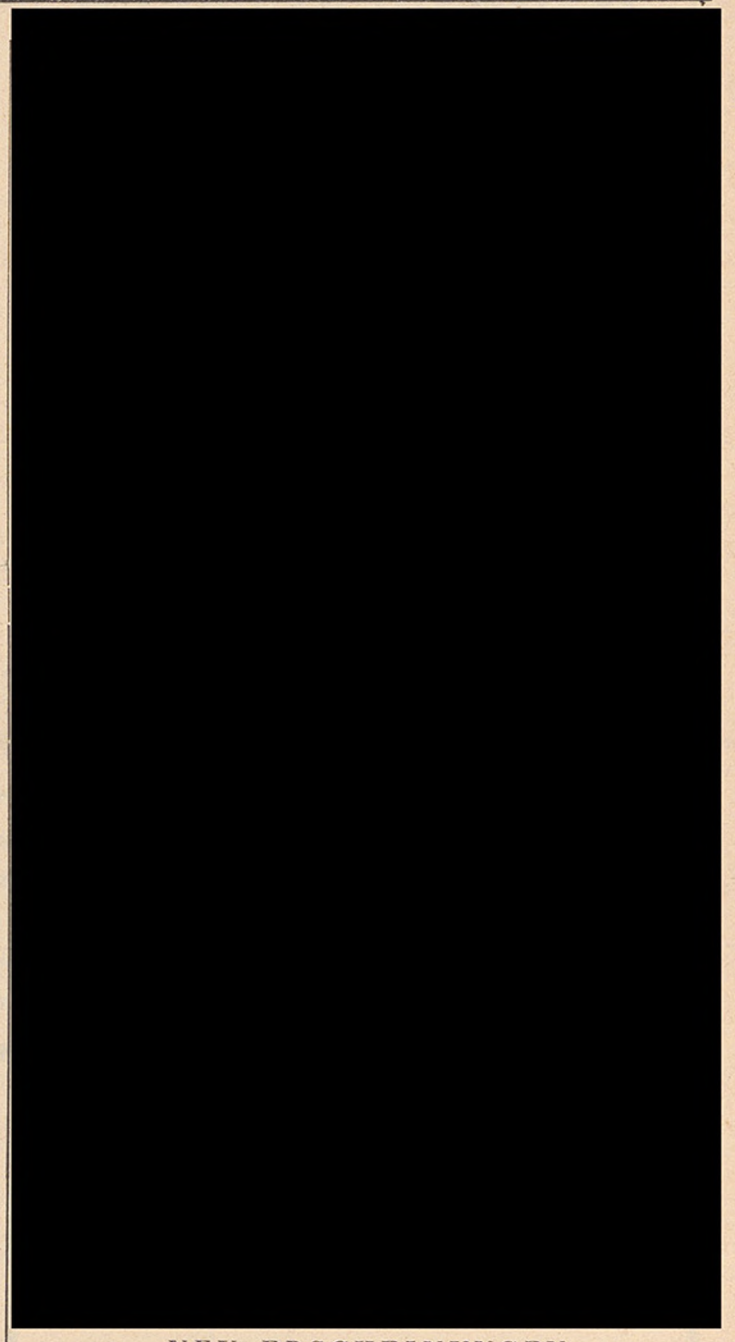
Ein Bericht der Kreisschulpflege über die im Sommer 1956 durchgeführten 32 einwöchigen Sommerklassenlager wird an die kantonale Erziehungsdirektion weitergeleitet. Die unterrichtlichen und erzieherischen Werte dieser Sommerklassenlager werden besonders hervorgehoben.

Der Schulplan für das Schuljahr 1957/58 umfasst 137 Primarklassen, 10 Spezial- und Beobachtungsklassen, 19 Abteilungen der Primaroberstufe, wovon 16 Versuchsklassen und 48 Sekundarklassen. Eine Lehrstelle an der Sekundarschule wird auf Schluss des laufenden Schuljahres aufgehoben. Grosse Sorge bereitet der Kreisschulpflege die Unterbringung der verschiedenen Klassen. So müssen im Milchbuck- und Allenmoosquartier Klassen in teils zu kleinen, teils gemieteten Lokalen untergebracht werden. Die Pflege hofft, dass die projektierte Erweiterung der Schulhausanlage Allenmoos im Jahre 1958 bezugsbereit sein werde.

Ein Fachurteil über das Chorkonzert „Lieder aus Ländern Europas". Das „Eidgenössische Sängerblatt", Organ des Eidg. Sängervereins, schreibt:

Der Männerchor Höngg und der Töchter- und Frauenchor Höngg haben am 11. November in der Turnhalle Bläsi vor einem zahlreichen Publikum ein gut gelungenes Konzert gegeben. Hier wie anderswo mangelt es an einem geeigneten Konzertlokal. Nicht dass die Turnhalle akustisch sich als ungenügend erwiese. Im Gegenteil; von der Mitte des Saales aus war der Eindruck durchaus günstig. Aber Reck und Barren, Pferd und Kletterstange bilden nicht den würdigen Rahmen, den man sich wünschen möchte. Immerhin, das tat der Qualität des Gebotenen keinen Abbruch. Die Liedervorträge präsentierten sich als Beispiele aus verschiedenen Ländern Europas. Genauer besehen, waren alle germanisch-slawischer Herkunft. Der gegen vierzig Stimmen zählende Männerchor hat sich die Aufgabe nicht leicht gemacht. Aber unter der kundigen Leitung von Albert Wettstein war er in der Lage, sich auszuweisen über exaktes Studium und aufgeschlossenen Sinn für anspruchsvolle Kunstübung. Es ist hoher Anerkennung wert, dass Dirigent und Chor es verstanden haben, sich in fremde musikalische Ausdrucksweisen hinein zu versenken und sie überzeugend wiederzugeben. Der Töchter- und Frauenchor Höngg unter der Leitung von Armand Leuzinger ergänzte das Programm sinnvoll und wusste zu gefallen durch schmiegsames Einfühlen in die Absichten des Dirigenten. Der Bass-Bariton Werner Ernst sang, am Flügel begleitet von Dr. Ed. Rüegsegger, je eine Liedergruppe von Grieg, Schoeck und Richard Strauss. Mit unfehlbarer Sicherheit durchmisst dieser Sänger die Bereiche vom kräftig dröhnenden Balladenton bis zum schwebenden Hauch der zartesten Gedankenlyrik. — Unter der Leitung von Albert Wettstein sangen beide Chöre als Gemischter Chor erfreulicherweise als Abschluss eine Komposition von Paul Müller. Damit hat das Konzert eindrücklich bestätigt, dass im „europäischen Konzert" die Schweizer Komponisten eine wichtige und sehr schöne Stimme singen. bg

Baugespann. Limmattalstrasse 353, An- und Umbau mit Vergrösserung der Garage, F. Weber, Limmattalstrasse 353. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 28. Dezember 1956. — Regensdorferstrasse 56, Umbau mit 2 Anbauten, Erneuerung der Baubewilligung, A. Iselin, Vertreter: Walder & Doebeli,



NEU-ERSCHEINUNGEN

Wichnachtsversli

Ausgewählt von Hilde Brunner. Vignetten von Richard Gerbig. — Fr. 3.80.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich 1

Dieses reizende Büchlein macht es den Eltern leicht, für ihre Buben und Mädchen ein passendes Sprüchlein oder Gedicht in der heimatlichen Sprache zu finden, das sich zum Aufsagen am Weihnachtsabend eignet. Die Sammlung enthält schweizerdeutsche Versli schon für dreijährige, aber auch für Kinder bis zu zehn Jahren und schliesslich solche für mehrere Kinder. Das Büchlein entspricht einem Bedürfnis und erfüllt seinen Zweck vorbildlich.

Schweizerischer Taschenkalender 1957

Der ideale Brieftaschenkalender für jedermann, deutsch/französisch, 70. Jahrgang. 200 Seiten, 11,8×15,7 cm. Hübsche, modernste Ausführung: schwarzer Plastikeinband mit zwei Seitentaschen, Spiralheftung. Bleistift. Preis: Fr. 4.90. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buchhandlung und Papeterie zu beziehen.

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1957 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 5.— Halbjährlich Fr. 3.—

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immernoch die **feine Massarbeit**
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen, Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc. für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Blumen auf Weihnachten
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Sämtliche Drucksachen
liefert Ihnen die **Buchdruckerei**
A. Moos Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37



Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Sonntag, den 23. Dezember 1956
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
keine Kinderlehre
10.30 Uhr Sonntagschule alle Klassen Lachenzelg in der Kirche
11.15 Uhr Sonntagschule alle Klassen Bläsi in der Kirche
Weihnachtsfeiern der Sonntagschule in der Kirche Höngg
16.15 Uhr für die Sonntagschüler des Schulhauses Lachenzelg
18.00 Uhr für die Sonntagschüler des Schulhauses Bläsi

25. Dezember, 1. Weihnachtstag
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

26. Dezember, 2. Weihnachtstag
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Berger
Kollekten für „Brüder, die darben" und die Flüchtlinge in unserem Lande (HEKS).

Neujahrs-Glückwunsch

für die Kollektivseite des „Höngger" bitte rechtzeitig aufgeben!

Anmeldeschluss: 24. Dezember

Auf jeden Brief und jedes Päckli
die sinnvolle Verschluß- und Erinnerungsmarke der
Schweizer Hilfe für Ungarns Flüchtlinge Luzern 2
Das Schweizervolk hilft
Ungarns Flüchtlingen!

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 23. Dezember 1956
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
keine Kinderlehre
10.30 Uhr Sonntagschule alle Klassen im Kirchgemeindehaus
Weihnachtsfeier der Sonntagschule im Kirchgemeindehaus
15.30 Uhr alle Klassen gemeinsam

25. Dezember, 1. Weihnachtstag
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Berger
Kinderhort im Kirchgemeindehaus

26. Dezember, 2. Weihnachtstag
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Kaul
Kollekten für „Brüder, die darben" und die Flüchtlinge in unserem Lande (HEKS).

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 23 décembre
09.30 h. Culte M. Montandon
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Communications du mardi 25 décembre
Noël
09.30 h. Culte avec cène, M. Eindiguer et collaboration musicale (collecte pour les Eglises ruinées et les réfugiés).
Texte Jean 1:12. Cant. 162, 150, 105.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 23. Dezember 1956
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Adventsandacht und Segen

Montag, den 24. Dezember 1956
24.00 Uhr Engelamt und Predigt

25. Dezember, 1. Weihnachtstag
06.30, 07.00 und 07.30 hl. Messen
08.30 Uhr Jugendgottesdienst und Predigt
09.30 Uhr levitiertes Weihnachts-Hochamt und Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Feierliche Weihnachtsandacht und Segen
18.00—19.00 Uhr Beichtgelegenheit

26. Dezember, 2. Weihnachtstag
Die Gottesdienstordnung ist wie am Sonntag, aber ohne Predigt und ohne Abendandacht.

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 23. Dezember 1956
15.30 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule Oberengstringen im Kirchgemeindehaus
17.00 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule in Höngg

26. Dezember, 2. Weihnachtstag
09.15 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier, Prediger K. Hell

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Sonntag, den 23. Dezember 1956
09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

25. Dezember, 1. Weihnachtstag
09.15 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier, Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Sonntag, den 23. Dezember 1956
20.00 Uhr Weihnachtsfeier, W. Keppeler

26. Dezember, 2. Weihnachtstag
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Vereins-Nachrichten



Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Neue Mitglieder herzlich willkommen.
Auskunft Tel. 56 67 49



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 184.
Junioren 17.30—18.30 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

HANS CASERI & SOHNE

INHABER: HANS CASERI
DIPL. SPENGLERMEISTER
BAUSPENGLEREI
Metall - Bedachungen

Winzerstrasse 12 Telephon 56 71 54 / 98 94 21

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 206 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

RADIO
Reparaturen und Installationen
prompt, billig und gut durch
RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Sanitäre Installationen
Umbauten **Reparaturen**
W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft
R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 56 72 79

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

TAXI JUNG



42 11 88

Walter Grèb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Die Festtage nahm . . .

die *Wirteschaft von Höngg wünscht* allen ihren Gästen *frohe und glückliche Stunden* im trauten Kreise der Familie. Auch über die Festtage stehen jedoch die Gaststuben offen, bereit die Begehren der Kundschaft zu erfüllen. Sollte Ihnen Zuhause aber etwas mangeln, seien es *Weine, feine Biere oder alkoholfreie Getränke,* der Wirt gibt es Ihnen *über die Gasse* ab. Beachten Sie auch, dass verschiedene Gaststätten in Höngg gepflegte *Festtagsmenus* für Sie bereit halten.

Die Höngger Gastwirte freuen sich, Sie bedienen zu dürfen!



---

25 Jahre



1931 - 1956

Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Heute Freitag, 21. Dezember **Waldweihnacht** 20 Uhr Besammlung bei der Westporte. Abfahrt **punkt 20.15 Uhr, ab Grünwald 20.30 Uhr.**

Freitag, den 28. Dezember, 20.15 Uhr **Probe** für Silvester in der „Mühledalde".

Schachklub Höngg

Spielabend jeden **Donnerstag** von 20—23 Uhr. —
Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.



BETTWAREN
POLSTERMÖBEL
VORHÄNGE
SONNENSTOREN
BODENBELÄGE

Reinhard Schaffner
Oberengstringen Zürcherstr. 94
Werkst. 98 92 16 Priv. 98 82 19

Wer würde nach Neujahr unsere beiden
Kinder hüten
2 Nachmittage pro Woche? **Telefon 98 86 19**

Gesucht per sofort oder später
1-2 Frauen
zum Wischen unserer Räumlichkeiten, täglich zwischen 18 bis ca. 19 Uhr.
Respolco A.-G., Am Wasser 55, Zürich-Höngg

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 82
am 1. Weihnachtstag
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93
ab 2. Weihnachtstag
Kronen-Apotheke, Stampfenbachstrasse 148

Restaurant Rank

Am 25. u. 26. Dezember 1956 bleibt unser Geschäft
geschlossen

Wir wünschen frohe Festtage. Familie Widmer

Zu vermieten
Separatzimmer
mit fl. Wasser u. Zentralheiz.
Telefon 56 61 85

Zu vermieten nett **möbliert.**
Zimmer
auf 1. Januar 1957.
Lipp, Limmattalstraße 49

Gut ist es,
wenn man seine Gesundheit von früher Jugend an als das kostbarste Gut pflegen kann!
Bei Herz- u. Kreislauf-Störungen
wird das
bekannte Kräuterheilmittel
Zirkulan empfohlen!
1/1 l Fr. 20.55, 1/2 l 11.20 in allen **Apotheken u. Drogerien** erhältlich

---

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

SKI

Eschen
Hickory
Stöcke
Felle
Kanten
Lack und
Beläge

Reparaturen prompt und preiswert
E. GRAU Breitensteinstr. 9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Unsere Spezialitäten

Alkoholfreie Weine

(in Harassen à 12 Flaschen, auf Wunsch diverse Sorten per Harass)

Volg-Traubensaft, rot	p. Literfl.	2.20
Volg-Traubensaft, weiss	p. Literfl.	1.80
Volg-Traubensaft Sonello rot	p. Literfl.	1.65
Virano **Spumante,** rot u. weiss	per 1/1 Fl.	2.55

Alkoholfreie Obstsäfte

Süssmost hell	p. Literfl.	—.65
Zweifel naturtrüb	p. Literfl.	—.65
Su-sy orange u. citron	p. Literfl.	—.73
Su-sy Grape u. Himbeer	p. Literfl.	—.83

Weinkellerei Zweifel & Co.

Zürich-Höngg Tel. 56 77 70



Zum Feste das Beste aus dem Bäckerladen

Bäcker u. Konditoren von Höngg und Umgebung

Auf die Festtage

empfehle ich Ihnen meine feinen Desserts:

Vacherin — Charlotte Russe

Torten:

Schwarzwälder
Höngger
Mocca
Chocolat
Kirsch
Sacher etc.

Konditorei, Tea-Room H. Esslinger

Bläsistrasse 1 **Tel. 56 63 80**

Wenn...

Sie an Weihnachten Ihre Verwandten, Ihre liebsten Freunde bei sich haben, erlauben Sie ihnen für die Heimfahrt eine Taxifahrt. Sie werden es Ihnen sicher zu danken wissen. Rufen Sie . . .

FORTSCH
TAXI 56 62 72

Auf die kommenden Festtage

Freude bereiten mit den ausgezeichneten

PRALINES
in der gedieg. Geschenkpackung

einer herrlichen TORTE
mit dem festlichen Dekor

oder dem vorzüglich. Weihnachtskonfekt
in bester Qualität aus der

Konditorei J. Hübscher

Limmattalstrasse 99 Zürich-Höngg **Telefon 56 71 01**

Anlässlich meiner Versetzung in den Ruhestand wünsche ich meinen ehemaligen und jetzigen Kollegen, Schülern Freunden und Bekannten **frohe Weihnachten, ein glückhaftes Neujahr und gute Gesundheit.**

J. SCHNETZER-MEIER, *Vogtsrain 6 bis Febr. bei Herrn K. Beer-Schnetzer, Uetikon a. S.*

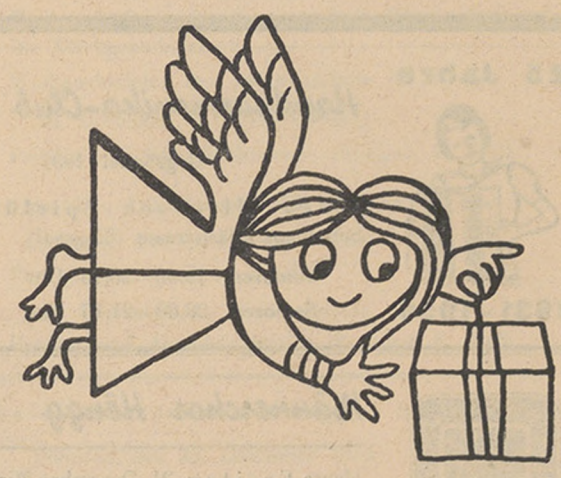


Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16



Sie haben die Wahl . . .

Treten Sie ein in unseren Laden und besichtigen Sie ohne Verbindlichkeit die reichhaltige Auswahl! Sie gibt Ihnen manch gute Anregung für das festliche Menu über Weihnacht u. Neujahr.

Und wegen der Zubereitung der Schinkli, Schüfeli, Braten usw.: wir halten ein praktisches Gratis-Rezeptblatt mit genauen Anweisungen bereit. Dazu beraten Sie unsere Metzger gerne. So kann nichts fehlgehen, und Ihre besondere Ueberraschung auf der festlichen Tafel wird ein voller Erfolg sein!



Metzgerei Heinrich

Limmattalstrasse 180	56 77 77
Filiale Am Wasser 145	56 67 66
Filiale Rebstock	56 70 42

Rest. Eggbühl *Oberengstringen*

Wwe. L. Barth-Zanfrini Tel. 98 72 37

Mittag- und Nachtessen

Bekannt für seine Bauernspezialitäten u. Spitzenweine
Jeden Samstag ab 9 Uhr heisse Wädli u. Beinschinken
Mit höflicher Empfehlung

Schenker

Kleintaxi - Blau - Weiss - Transporttaxi

26.66.22

Brautpaar **sucht** auf Frühjahr 1957 eine

3-Zimmerwohnung

in Höngg oder Nähe.

Tel. 56 63 70

Inserieren bringt Erfolg!

Darlehen

ohne Bürgen

Rasche Antwort. Absolute Diskretion. Seit 40 Jahren die Vertrauensbank tausender zufriedener Kunden.

Bank Prokredit Zürich

Talacker 42
Tel. (051) 25 47 50

Gesucht in Höngg

Einfamilienhaus

5—6 Zimmer, mit Garage, an bequemer Lage. Hohe Anzahl.

Offerten unter Chiffre F. N. 56 an die Expedition des Blattes

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

önyg

Der Höngger

Freitag, 28. Dezember 1956 — 31. Jahrgang - Nr. 13

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis spätestens Mittwoch 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Was ist ein Jahr!

Was ist ein Jahr,
wenn du den wundersamen Sternenschleier
der dunklen Schönheit einer Nacht bestaunst? —
Es wiegt nicht mehr als nur ein Wort,
das du aus tiefer, andachtsvoller Feier
bewundernd in die grosse Stille raunst.

Was ist ein Jahr,
wenn du erschüttert vor der Urgewalt
und Felsenstärke der Gebirge stehst? —
Es wiegt nicht mehr als nur ein Wort,
das jauchzend durch die hohen Schluchten hallt
und das der Bergwind auffängt und zerbläst.

Was ist ein Jahr,
wenn ewig alles fliesst gleich einem Strome,
um stets im Anfang wieder neu zu enden?
Es wiegt nicht mehr als nur ein Wort,
nicht mehr als nur ein Glockenschlag vom Dome . . .
Doch nichts ist, das nicht wiegt in Gotteshänden.

Erwin Schneiter

LOKALES

Höngg

Alt-Gemeinderat Rudolf Grossmann-Steffen 80-jährig

Donnerstag, den 3. Januar 1957 feiert unser Mitbürger Rud. Grossmann seinen achtzigsten Geburtstag in voller geistiger Frische. Diese lässt ihn die Bewegungsbehinderung, welche ihn seit einiger Zeit überfallen hat, mit Geduld und Ruhe ertragen; ebenso hilft ihm die Fürsorge seiner Kinder und der Aufenthalt in seinem lieben Höngg. Seine enge Verbundenheit mit unserem Dorf geht vor allem auf die hier verlebte Jugendzeit zurück; die kräftigsten Wurzeln seines ganzen Wesens stecken im Rebboden von Höngg und im „Kranz", dem breit und ausladend gebauten Vaterhause an der Gsteigstrasse.

Sein Beruf als Textil-Kaufmann im Ueberseehandel brachte ihn mit der halben Welt in Berührung, Indien, Pakistan, Burma, Malaya, Siam, Indonesien, Philippinen, Vereinigte Staaten, aber auch Europa zählten zu seinen Verbindungen, während 40 Jahren; trotzdem blieb er mit Leib und Seele Höngger. Er stand immer an führender Stelle im Leben und Wirken des Turnvereins Höngg und der Feldschützen, ebenso war er Mitglied der Kirchenpflege und der Schulpflege; der Unterzeichnete erinnert sich noch gut, wie er einmal mit Begeisterung vom Bau des Bläsischulhauses sprach, welcher in seine Amtszeit fiel.

Nach ca. 20 Jahren Wohnsitz in der Stadt, aus beruflichen Gründen, kehrte er Ende der zwanziger Jahre mit seiner sechsköpfigen Familie wieder nach Höngg zurück. Seine vor wenigen Jahren verstorbene Frau und auch die Kinder begrüssten die Rückkehr mit grösster Freude, trotzdem die Bande mit dem alten vertrauten Heimatdorf, dank der vielen verwandtschaftlichen Beziehungen nie abgerissen waren.

Und damit begann auch sofort wieder seine kräftige Teilnahme an den Geschicken Hönggs. Wieder waren es zuerst die Turner- und Schützenkreise, denen sein Interesse galt. Der Turn- und Spielplatz auf dem Berg, die Fusion der Feld- und Militärschützen, die Gründung der Standschützen Höngg, der Schiessplatzgenossenschaft Höngg, die Erweiterung des Schiessplatzes, das Erstellen der Pistolenschiessanlage gehen zum guten Teil auf seine Initiative und sein Mitwirken zurück. Darüberhinaus ging es dann fast unaufhaltsam in die weitern Tätigkeitsfelder, z. B. in den Glatt- und Limmattal-Turnverband, in den Vorstand des Kantonalturnvereins Zürich. Nicht zu vergessen sind seine Arbeiten während voller zehn Jahre als Chefredaktor der Schweizerischen Turnzeitung. Auch als Infanterie-Offizier leistete er für die Heimat mit Freude Dienst.

Es war ihm, als Gegner der Eingemeindung eine Enttäuschung, dass Höngg die Selbständigkeit aufgab. Er stand aber nicht grollend beiseite, sondern als ihn das Vertrauen seiner Mitbürger in den nun städtischen Gemeinderat berief, amtete er dort 13 Jahre, bis er als Senior dieses Gremiums mit 70 Jahren schliesslich fand, nun könne er auch diese Pflichten jüngeren Kräften überlassen.

Infolge der langjährigen Krise in der Textilindustrie hatte er verhältnismässig reichlich Zeit sich öffentlichen Aufgaben zu widmen und er tat dies mit der ihm eigenen Gründlichkeit und Freude. Lange Jahre wirkte er in der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates und ausser den vielen Finanzgeschäften prüfte er besonders auch die weitschichtigen Abrechnungen und Jahresbudgets der Stadtverwaltung samt den Anträgen für den Steuerfuss. Wenn er sich seine Meinung gebildet hatte, trat er mit Energie für die Annahme der Anträge ein und fand dank seiner gründlichen Arbeit willig Gehör, aber auch die Unterstützung seiner Kollegen in den freisinnigen und andern Reihen.

Er begrüsste die Gründung der Zunft Höngg sehr, als Instanz zur Aufrechterhaltung und Pflege einer gesunden Tradition des schönen ehemaligen Rebdorfes am sonnigen Rain. Noch am Sechseläuten 1955 liess er es sich nicht nehmen den rebengeschmückten Wagen zu besteigen und so den festlichen Tag unter alten Kameraden mitzufeiern.

Und so stehen heute ganze Reihen alter Freunde und Kollegen bereit um unserm lieben Rudolf Grossmann-Steffen zu seinem Geburtstage zu gratulieren und ihm zu danken für seinen Einsatz und die Arbeit zu Gunsten der Oeffentlichkeit, der Vereinstätigkeit im weitesten Sinne des Wortes und im Besondern für unser liebes Höngg. Mögen Dir lieber Ruedi noch einige Jährlein in der Dir lieben Höngger-Luft in Beschaulichkeit und ohne allzu grosse Beschwer geschenkt sein.

Herm. Meier.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Jan. 1957 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Barbara Lienhard, geb. 23. Januar 1871, Limmattalstrasse 25,

Frau Wwe. Anna Busenhardt-Wipf, geb. 8. Jan. 1874, Vorhaldenstrasse 8.

Herr Hans Meier, a. Werkzeugdreher, geb. 2. Jan. 1877, Limmattalstrasse 212.

Herr Jakob Gruber-Bachmann, a. Obermeister, geb. 7. Januar 1878, Imbisbühlstrasse 39.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Februar 1957, d. h. für Einwohner die im Februar 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 23. Januar 1957 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 25. Januar 1957.

Usem Dorf. Ob man diese Bezeichnung für unser immer städtischer werdendes Quartier noch anwenden kann? Was den Dorfkern betrifft jedenfalls schon. Da kann man noch singen, die alten Strassen noch, die alten Häuser noch . . .

Ganz besonders an Vormittagen, wenn die Leute ihre Kommissionen besorgen und alles von einem zum andern Laden hin- und herzirkuliert, geht es im eigentlichen Sinne des Wortes noch recht dörfelig zu. Man kann hier auch feststellen, dass die alten Höngger noch nicht ganz ausgestorben sind. Man trifft Frau Appenzeller, Frau Grossmann, d'Nötzli, d'Meier, d'Geri und wie sie alle heissen. Aber auch Neuansässige beleben das Bild und zwar im guten Sinne; sie sind noch jung und etwas moderner und doch scheinen sie sich in diesem Milieu wohl und heimelig zu fühlen. Was besonders wertvoll ist, man trifft hier am Platze alte Bekannte und Andere, die sich bemühen, heimisch zu sein.

Es ist nach dieser Richtung durch unser modernes Leben ja viel verloren gegangen, darum wollen wir uns anstrengen für unsere Zeit und für die Zukunft so viel als möglich davon zu bewahren. Vielleicht tun wir noch zu wenig dafür und laufen Gefahr zu verflachen. Hegen und pflegen wir solche Kleinodien, damit sie uns erhalten bleiben.

In diesem Sinne entbietet Ihnen der „Höngger" die besten Wünsche zum Jahreswechsel!

Die besten Wünsche zum neuen Jahre

allen Freunden und Lesern des Blattes!

Redaktion u. Verlag „Der Höngger"

Dramatischer Verein Waidberg. (Einges.) Im Saale zur „Mühlehalde" Höngg gelangt das schöne und unvergessliche Werk „s'Dorngrüt" an den Sonntagen 6., 13., 20. und 27. Januar sowie am Samstag, den 19. Jan. zur Aufführung.

Es ist ein Stück aus bekanntem Gotthelf-Schaffen, unverfälscht bearbeitet und in fünf Akte gesetzt von Dr. H. Corrodi. Unter der sachkundigen Leitung der Regie F. Klemm wurde das Stück vom Dramatischen Verein Waidberg sorgfältig einstudiert. Die Darsteller sind bemüht, Gelegenheit zu bieten, sich in Gotthelfgedanken einzufühlen und sie mitzuerleben. Die Aufführungen beginnen jeweils Sonntags um 16 Uhr und am Samstag um 20 Uhr.

An der Samstag-Aufführung, 19. Januar 1957, wird das Programm durch eine anschliessende Abendunterhaltung bereichert. Reservieren Sie sich heute schon einen Platz an einem der vorgenannten Daten. Platzreservierung besorgt gerne Tel. 56 70 40. kr.

Ferien der Volksschule. Weihnachtsferien: 24. Dezember 1956 bis 2. Januar 1957. - Winterferien: für die Schulkreise Waidberg und Glattal 18. bis 23. Februar 1957.

Schulschluss: 30. März 1957.
Examen: 1. bis 3. April 1957.
Frühjahrsferien: 4. bis 20. April 1957.
Sommerferien: 15. Juli bis 17. August 1957.
Herbstferien: 7. bis 19. Oktober 1957.
Weihnachtsferien: 23. Dez. 1957 bis 4. Jan.

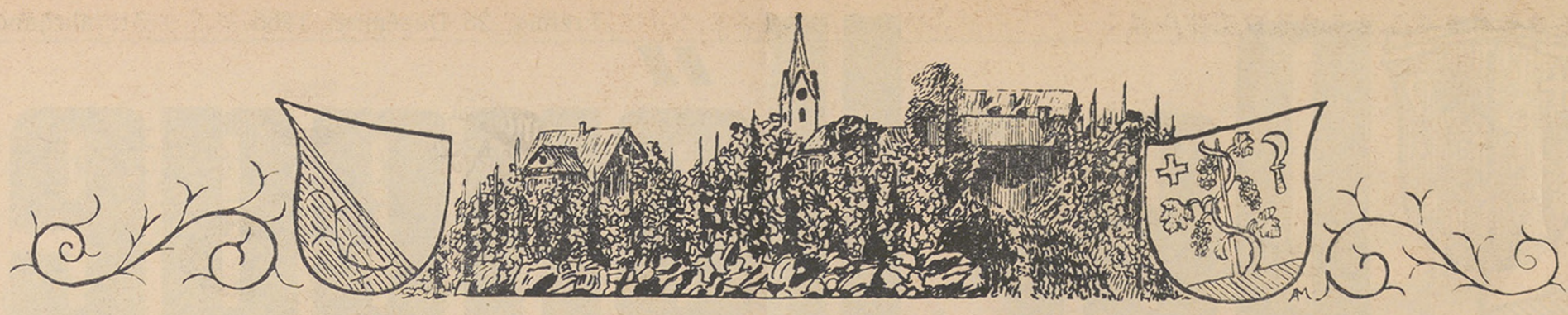
Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1957 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 5.— Halbjährlich Fr. 3.—

Diese Nummer umfasst 6 Seiten



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel 1957

entbieten allen Freunden und Bekannten

Alkoholfr. Restaurant Fischerheim
Am Wasser — *Familie Wegmann-Siegrist*

Gartenbau **H. Anders** *Blumen*
Tel. 56 78 45 / 48 44 73 Hinter Limmattalstr. 144 Wohnung: Oplikonstr. 105

H. Attenhofer
Kaminfeger- u. Dachdeckergeschäft — *Imbisbühlstr. 37*

Autofachschule
Werner Häusermann
Limmattalstrasse 276 — *Telefon 56 74 07*

Familie Bader
Gasthof zum Hirschen — *Regensdorf*

Baumann
ELEKTR. ANLAGEN
Limmattalstrasse 126 — *Telefon 56 72 02*

JOS. BERCHTOLD

Mit diesen Zeilen möchten wir unsern grossen und kleinen Kunden unsern besondern Dank aussprechen, weil Sie das vergangene Jahr wiederum durch Ihre Aufträge dazu beigetragen haben, unsere Schreinerei voll zu beschäftigen. Unsere Arbeiter, meine Frau und ich, wissen Ihr Zutrauen sehr zu schätzen. Wir alle wünschen Ihnen ein gesegnetes 1957.

SCHREINEREI BERCHTOLD HÖNGG

A. Beyeler
Schuhmacher — *Limmattalstrasse 200*

Rud. Blatter
MALERMEISTER
Wohnung: Hohenklingenstrasse 21, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 77 / 52 46 80

Fritz Böckli
Spenglerei: Limmattalstr. 206 Wohnung: Riedhofstr. 261

H. Brandes
Spenglerei und Installationen
Limmattalstrasse 97

H. Briner, Apotheker
Limmattalstrasse 124

R. Bruni, Maßschneiderei
Vogtsrain 21 — *Telefon 56 61 67*

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Installationen
Limmattalstrasse 210 — *Telefon 56 70 62*

H. Caseri Söhne
Dipl. Spenglermeister
Winzerstrasse 12 — *Telefon 56 71 54 / 98 94 21*

Fritz Christen
Kolonialwaren, Milchprodukte — *Ackersteinstr. 79/81*

Damenschneiderei Frau C. Peloso
Kunststopfen *Limmattalstr. 218* *Telefon 56 65 42*

H. Denzler & Co.
Ofen- und Cheminéebau
Limmattalstrasse 130

Restaurant „Eggbühl"
Oberengstringen
Wwe. L. Barth-Zanfrini

F. Eggeling
Mechanische Schlosserei — *Wieslergasse 1*

Max Fenner
Fein-Schuhsohlerei — *Limmattalstr. 155*

H. Frehner
Dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstrasse 291

Friedrich Fuchser
Mech. Schmiede
Gässli 2 — *Zürich-Höngg*

Furrer & Co.
Elektr. Installationen — *Limmattalstr. 162*

Franz Gams
Kunstschmiede — *Wieslergasse 20*

J. Gassmann
Schuhmacher — *Meierhofplatz*

R. Glass-Kölliker
Maleratelier — *Limmattalstrasse 234*

E. Grossmann
Schuhmacher — *Bläsistrasse 4*

K. Hänni
Schuhmacher — *Limmattalstrasse 144*

K. Härtsch
Baumeister — *Gsteigstrasse 31*

Haug-Radio
Limmattalstrasse 274 — *Telefon 56 80 34*

Häuser
Drogerie — Lebensmittel
Wieslergasse 8 — *Telefon 56 83 30*

Fritz Häusermann
Generalvertretung der
„Volvo"- und „Diamond"-Lastwagen
Limmattalstrasse 153 — *Telefon 56 70 44*

Hans Heusler
Milchprodukte — *Regensdorferstr. 2*

Willi Huber
HOLZ KOHLEN HEIZÖL
Gsteigstrasse 5 — *Telefon 56 70 84*

J. Hübscher
Bäckerei - Konditorei
Limmattalstrasse 99 — *Telefon 56 71 01*

Jean Hüni
Café Neueck
Asylstrasse 125 — *Zürich 7*

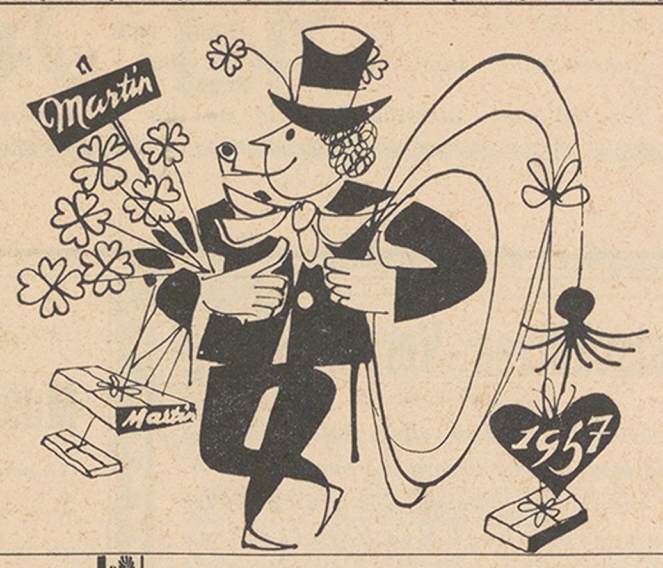
TAXI JUNG

42 11 88
Standort: Meierhofplatz
Tag und Nacht
Autotouren - Hochzeiten u. Familienausflüge
LOUIS JUNG
Hönggerstrasse 71 — *Zürich 10*

Wir danken . . .

allen unseren lieben Kunden und Freunden für das uns im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen u. wünschen Ihnen ein glückliches **1957**

BONNETERIE MARTIN Nordbrücke Tram 4 Zürich 10



W. Hunziker
Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei
Limmattalstrasse 115 *Telefon 56 65 28*

E. Kömeter
Elektr. Anlagen
Limmattalstrasse 147 *Telefon 56 80 80*

W. Kömeter
Sigrist *Ackersteinstrasse 197*

J. Kropf
Zimmerei-Schreinerei *Limmattalstrasse 142*

Karl Link
Gärtnerei
Regensdorferstrasse 210 *Telefon 56 70 86*

Alex. Lorenzi
Spezialgeschäft für keramische Boden- u. Wandbeläge
Winzerstrasse 9 *Telefon 56 75 26*

E. Mögli-Daetwiler
Coiffeur *Mühlehalde*

Fritz Müller
Mass-Schneiderei *Limmattalstrasse 178*

Photohaus Peyer
Limmattalstrasse 160 *Tel. 56 87 77*

H. Pfister
Metzgerei
Limmattalstrasse 86 *Telefon 56 77 94*

F. Röthlisberger
Conditorei — Bäckerei
Limmattalstrasse 222 *Telefon 56 70 73*

P. u. R. Renfer-Rytz
Lebensmittel Wartau *Limmattalstrasse 193*

E. Renner
Coiffeur *Wieslergasse 5* *Telefon 56 60 76*

Ernst Rüdin
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Tobeleggstrasse 12 *Limmattalstrasse 134*

H. Rohner
Holz und Kohlen *Singlistrasse 4*

C. Ryffel
Mech. Schreinerei und Glaserei *Limmattalstr. 151*

Gebr. Schaub
Maleratelier
Limmattalstrasse 220

Karl Schaub
Maler und Tapezierer *Limmattalstrasse 131*

Robert Scheuring
Umzüge, Transporte
Limmattalstrasse 262 *Tel. 56 89 66 / 56 79 79*

G. Schmid
Schlosserei
Hurdäckerstrasse 17 *Telefon 56 86 40*

E. Schneider
Metzgerei Limmatberg *Imbisbühlstrasse 1*

J. Schrem jun.
Bauunternehmung *Jacob-Burckhardt-Strasse 3*

Radio-Schwarz
Nordstrasse 242 Telefon 42 63 31, Privat 42 15 54

Max Schwob
MALERMEISTER
Ackersteinstrasse 90 *Telefon 42 69 74*

Sporthaus Blattmann
Röschibachstrasse 63 *Zürich-Wipkingen*



Der treuen Kundschaft von Höngg danke ich für das geschenkte Vertrauen und entbiete Ihnen für das neue Jahr die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Thalmann-Taxi
56 60 00
Standplatz: Regensdorfer-/Gsteigstr.

Reinhard Stähli
Blumengeschäft *Limmattalstrasse 162*

Frau Stelzer
Damensalon *Limmattalstrasse 224*

Frl. L. Studer
Damensalon *Brunnwiesenstrasse 36*

Jak. Taufer
Gipsergeschäft
Widumweg 4 *Telefon 56 65 26*

Tröndle & Weber
Parkettgeschäft
Hohenklingenstrasse 16

Jack. Villiger
Vertreter der
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

A. Walther & Sohn
Autoreparaturwerkstatt
Limmattalstrasse 146 *Telefon 56 72 62*

Hans Walti
Konditorei *Limmattalstrasse 131*

Hans Welti
dipl. Baumeister
Gsteigstrasse 36 *Telefon 56 71 34*

H. Zaugg
Bäckerei — Konditorei
Limmattalstrasse 119 *Telefon 56 74 56*

Rob. Zimmermann
Spenglerei und sanitäre Anlagen *Gässli 1*

Paul Züllig
Baugeschäft
Gsteigstrasse 22 *Telefon 56 75 20*

Franz Zürcher
Malergeschäft
Im Sydefädeli 19 *Telefon 42 09 36*

Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
Telefon Tag 56 62 33 *Nacht 56 66 13*

An der Jahreswende dankt der Vorstand des **QUARTIERVEREINS HÖNGG** *allen Mitgliedern und Gönnern für jegliche Unterstützung, die sie ihm im verflossenen Jahre zuteil werden liessen und verbindet diesen Dank mit dem Wunsche, das neue Jahr bringe allen*

Glück und sonnige Tage

Armbrustschützen-Verein Höngg

Unsern verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, sowie unsern befreundeten Vereinen und unsern geschätzten Gönnern entbieten wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Der Vorstand.

Der

Musikverein „Eintracht" Höngg

(Quartiermusik 10) wünscht allen seinen Passivmitgliedern, sowie Freunden und Gönnern viel Glück und gute Gesundheit im Jahre 1957!

Standschützen Höngg

Wir entbieten allen unsern Mitgliedern, Freunden und Gönnern die herzlichsten

Glückwünsche z. Jahreswechsel

Der

Handharmonika-Club Höngg

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche zum Jahreswechsel

Wir entbieten unsern Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche zum Jahreswechsel

Arbeiter Rad- und Motorsportverein Höngg und Umgebung

Der

Töchter- und Frauenchor Höngg

wünscht seinen Aktiv- und Passivmitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern ein

glückhaftes 1957!



Der Handharmonika-Spielring Höngg

wünscht Ihnen ein

gutes neues Jahr!

Der Samariter-Verein Höngg

entbietet allen seinen Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern ein

glückliches neues Jahr!

Der Turnverein Höngg

entbietet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche z. Jahreswechsel

Männerchor Höngg

Unsern verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, unsern geschätzten Gönnern und den befreundeten Vereinen entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Der Vorstand.

Der Sportverein Höngg

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche z. Jahreswechsel

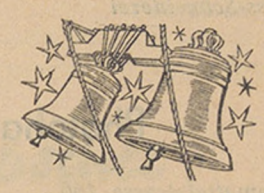


Der Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

wünscht Ihnen ein

gutes neues Jahr!

Die Höngger Rabattgeschäfte



danken Ihnen für das im vergangenen Jahre erwiesene Zutrauen.

Wir wünschen allen unsern Kunden ein recht glückliches 1957!

Baumann W., Milch und Lebensmittel, Hurdäckerstrasse 3
Brunner H., Kinder-, Damen-, und Herren-Wäsche, Rauchwaren, Gässli 4
Bryner Hch., Zigarren, Spielwaren, Papeterie, Limmattalstrasse 198
Bundi A., Lebensmittel, Limmattalstr. 329, Filiale Oberengstringen
Christen A., Lebensm., Ackersteinstr. 81
Egger A., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 125
Fenner M., Schuhwaren, Limmattalstrasse 155
Hauser W., Lebensmittel, Drogerie, Wieslergasse 8
Heusler H., Lebensmittel, Regensdorferstrasse 2
Huber E., Milchhandlung, Am Wasser 143
Kunz A., Dorfbach-Drogerie, G. Spillmann-Depot, Limmattalstr. 186
Lampart R., Mercerie, Wolle, Limmattalstrasse 182
Lanz R., Milchprodukte u. Lebensmittel, Limmattalstrasse 172
Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178
Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168
Müller E., Strumpfhüsli, Limmattalstrasse 206
Nötzli J., Modes, Mercerie, Strümpfe, Limmattalstrasse 109
Renfer R., Lebensm., Limmattalstr. 193
Rentsch Fr., Damen- u. Herrenwäsche, Regensdorferstrasse 4
Rissi K., Lebensmittel, Winzerstr. 18
Schön H., Velos, Taschenlampen, frische Batterien, Limmattalstr. 214
Schumacher O., Drogerie, Limmattalstrasse 162
Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200
Tanner M., Lebensmittel, Ottenbergstrasse 11 b
Tobler Drogerie, Limmattalstrasse 276
Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166
Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6
Wehrli G., Papeterie, Bücher, Limmattalstrasse 130
Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstrasse 153
Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222
Widmer Th., Rauchwaren, Papeterie, Limmattalstrasse 101
Wolf Georg, Lederwaren u. Reiseartikel, Limmattalstrasse 204

Die Mitglieder der Höngger Wirtevereinigung

wünschen ihren verehrten Gästen alles Gute im neuen Jahre!

Familie Aberli, zum Limmatberg
Ch. Aerni-Schumacher, zur Rose
Familie Bühler, zum Weinberg
R. Conato, zum Limmathof
H. Esslinger, Tea-Room
F. Felder, zum Rebstock
H. Gasser, zur Wartau
K. Jucker-Waser, zur alten Post
V. Kistler, zur Linde
K. Klein, zur untern Mühlehalde
Familie Marolf, zum Grünwald
Walter Marti, zur Limmatbrücke
Familie Mazzi, zur alten Trotte
Y. Milesi, Café Hönggerstübli
Paul Müller, zum Freihof
Familie Nötzli, Tea-Room Rütihof
Familie W. Schönholzer, zur Mühlehalde
Familie Widmer, zum Rank

Höngg
Freitag, den 28. Dez. 1956

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 13**
31. Jahrgang

Die Ausfallstrassen Zürichs

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 17. dies ein umfassendes Referat des Baudirektors angehört über die Bautätigkeit des Staates in den vergangenen Jahren. Daran anschliessend orientierte Regierungsrat Dr. Meierhans über das kantonale Strassenbauprogramm für das Jahr 1957. Daraus geht u. a. hervor, dass die veranschlagten 20 Millionen Franken Verwendung finden für den weitern Ausbau der Hauptverkehrsstrassen und sodann für die Fertigstellung der 1956 begonnenen Strassen 1. Klasse. Keine Kredite sind vorgesehen für die dringlichen Bauvorhaben des Ausbaues der beiden Limmattalstrassen, der linksufrigen Seestrasse etc. Damit hat die regierungsrätliche Beantwortung der kleinen Anfrage des Schreibenden betreffend die Ausfallstrassen Zürichs eine Ergänzung erfahren, die lakonisch das Fehlen von Krediten feststellt, u. a. auch für die Korrektion der beiden Limmattalstrassen. Die Gemeinde Dietikon hat sich einstweilen damit geholfen, dass sie die Gehwege an der Strasse 1. Klasse innerorts gestützt auf einen Kredit der Gemeindeversammlung in eigener Regie erstellt unter der Zusicherung der kantonalen Beiträge.

Es wirkt äusserst befremdend, dass der Kanton für die dringend notwendigen Korrektionen der Staatsstrassen 1. Klasse für das Jahr 1957 keine Kredite aufbringen kann. Es ist nicht jedermann bekannt, dass der Kanton Zürich, im Gegensatz zu andern Kantonen, seine Hauptverkehrsstrassen und Strassen 1. Klasse bis heute nur finanziert aus den Mitteln, die dem sog. Strassenbaufonds zufliessen aus dem Benzinzollanteil u. den Motorfahrzeuggebühren. M. a. W. die allgemeine Staatsrechnung ist seit vielen Jahren nie mit Kosten für die genannten Strassen belastet worden. Die Strassenbaubedürfnisse des Kantons Zürich haben aber in den letzten Jahren bei der intensiven Verkehrsentwicklung eine Grössenordnung angenommen, deren Erledigung nicht damit abgetan werden kann, es fehle an Mitteln im Strassenbaufonds. Der Regierung wird, wenn sie im Strassenbau des ganzen Kantonsgebietes den dringenden Anforderungen des Verkehrs gerecht werden will, nicht darum herumkommen, die Konzeption der Finanzierung des Strassenbaus zu überprüfen. Es ist daher höchste Zeit, dass die Regierung dem Kantonsrat endlich eine bezügliche Gesetzesvorlage unterbreitet, die dem Volke zur Abstimmung vorgelegt werden kann. In welcher Form dies geschieht, sei einstweilen dahingestellt. In Frage kommt eine Erhöhung des Benzinzollanteils und der Motorfahrzeuggebühren sowie eine bestimmte Belastung der allgemeinen Staatsrechnung.

Der Stimmbürger des Limmattals wird es unter diesen Umständen verstehen, weshalb trotz allen Interventionen verschiedener Art die Korrektion der beiden Limmattalstrassen von Seite des Staates bis heute unterblieben ist.

Die betreffenden Gemeinden werden sich nicht abhalten lassen, ihre Projekte ausführungsreif zu machen und dann erneut den Kanton um deren Ausführung ersuchen.

H. J. Keller, Kantonsrat

LOKALES



Abonniert das *Lokalblatt*

unterstützt damit seine aufbauende Arbeit für das Leben in Euerer nächsten Umgebung.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Sonntag, den 30. Dezember
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp

Montag, den 31. Dezember, Silvester
20.00 Uhr Pfr. Trautvetter
Mitwirkung des Töchter- und Frauenchor und Männerchor Höngg
21.30 Uhr Pfr. Trautvetter

Dienstag, den 1. Januar, Neujahr
10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Kollekten zugunsten des Kranken- und Hilfsvereins Höngg-Oberengstringen.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 30. Dezember
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul

Montag, den 31. Dezember, Silvester
20.00 Uhr Pfr. Ramp
Mitwirkung des Männerchors Engstringen

Dienstag, den 1. Januar, Neujahr
10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst Pfr. Ramp
Kinderhort im Kirchgemeindehaus

Kollekten zugunsten des Kranken- und Hilfsvereins Höngg-Oberengsringen

Wochenveranstaltung:

Donnerstag, den 3. Januar 1957, 14.30 Uhr im „Sonnegg": **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 30 décembre
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte I Tim. 1/17. Cant. 116, 248, 279, 119, 115.
09.30 h. Garderie d'enfants

Communications du lundi 31 décembre 1956
20.15 h. Culte Roger Brandt
Texte Apoc. 1/18. Cant. 343, 66, 298, 174.

Communications du 1er janvier 1957
10.00 h. Culte M. Eindiguer
Texte Apoc. 6: 2. Cant. 89, 250, 40, 178, 283.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 30. Dezember
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Weihnachtsandacht und Segen

Montag, den 31. Dezember, Silvester
20.00 Uhr Dankgottesdienst: Predigt, Andacht zum Jahresschluss, Te Deum und feierlicher Segen

Dienstag, den 1. Januar, Neujahr
Die Gottesdienstordnung ist wie am Sonntag.

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 30. Dezember
17.00 Uhr Feier zum letzten Sonntag des Jahres; Zeugnisse Jugendlicher, Lieder, Rezitationen. Leitung: Prediger K. Hell.

Dienstag, den 1. Januar, Neujahr
10.00 Uhr Neujahrspredigt von Herrn G. Hürlemann

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Sonntag, den 30. Dezember
09.15 Uhr Predigt von Prediger Ph. Süss, Adliswil

Montag, den 31. Dezember, Silvester
20.00 Uhr Jahresschlussfeier mit Predigt und Abendmahl im Lichterglanz des Weihnachtsbaumes, Pred. K. Hell

Dienstag, den 1. Januar, Neujahr
10.00 Uhr Siehe Sonnegg-Kapelle Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Sonntag, den 30. Dezember
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater in der Mühlehalde Höngg
s'Dorngrüt
Aufführungen: 6., 13., 19., 20. und 27. Januar 1957. Beginn: Sonntags 16 Uhr, Samstag 20 Uhr. Anschliessend Tanz.

Schachklub Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Männerchor Höngg

Montag, den 31. Dezember 1956, 20.00 Uhr Mitwirkung an der **Altjahrabendfeier** in der Kirche Höngg.

Vorprobe 19.15 Uhr in der „Mühlehalde".

Die Sängerfamilie trifft sich anschliessend in der **Haldenstube** zu einer freien **Silvesterzusammenkunft.**

Mittwoch, den 2. Januar 1957, ab 16 Uhr freies **Berchtoldstagtreffen** im Restaurant **„Grünwald".**

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Sportverein Höngg

Mittwoch-Zusammenkünfte während der Winterpause

Mittwoch, den 9. Januar 1957, Rest. „Rose" Höngg
Mittwoch, den 16. Januar 1957, Rest. „Alte Post" Höngg
Mittwoch, den 23. Januar 1957, Rest. untere Mühlehalde
Mittwoch, den 30. Januar 1957, Rest. „Grünwald" Höngg

Standschützen Höngg

Berchtoldstagschiessen: Mittwoch, den 2. Januar 1957.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Rest. Eggbühl *Oberengstringen*
Wwe. L. Barth-Zanfrini Tel. 98 72 37
Mittag- und Nachtessen
Bekannt für seine Bauernspezialitäten u. Spitzenweine
Jeden Samstag ab 9 Uhr heisse Wädli u. Beinschinken
Mit höflicher Empfehlung

$3\frac{1}{2}\%$
Einlagehefte
4%
Kassa-Obligationen
5 Jahre Laufzeit
CITY BANK AG
Löwenstrasse 20 **ZÜRICH** Tel. 051/25 87 76

Der „Höngger" erscheint jeden Freitag

Abonnement: jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten und wird allen Haushaltungen zugestellt.

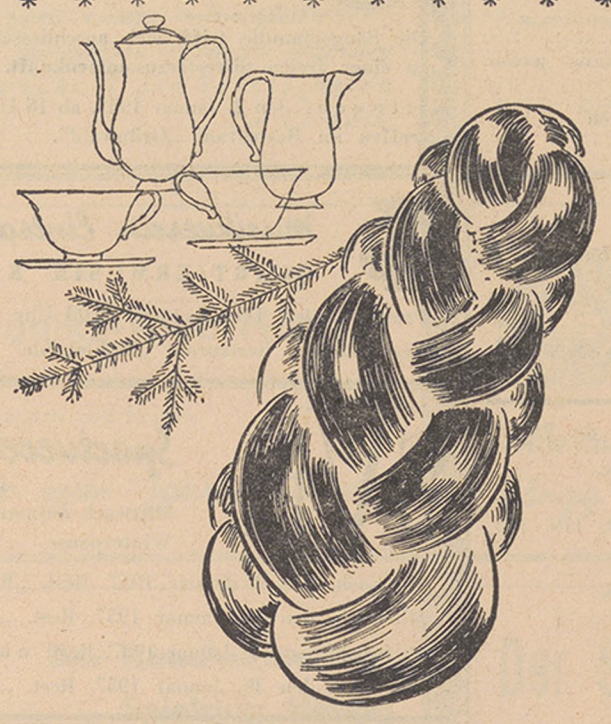
TAXI HÖNGG 46 22 22

E. Meier

STANDPLATZ:
Gsteig-/Limmattalstrasse

Wir feiern 1957 unser 20-jähriges Geschäftsjubiläum! Gerne hoffen wir, Sie auch im neuen Jahre rasch und zuverlässig mit unseren 8 modernen Klein- und Grosstaxis bedienen zu dürfen. — Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen für 1957 alles Gute!

E. Meier u. Chauffeure



Kein Festtag ohne den feinen Zopf aus dem Bäckerladen

Es guets Neu's

und recht herzlichen Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Es wird uns freuen, Sie auch im 1957 wieder recht oft bedienen zu dürfen.

Bäcker u. Konditoren von Höngg und Umgebung

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71



Dem Darm helfen
Für den täglichen Stuhlgang **unschädliche Helvesan-1.** Sie wirken prompt und mild Fr. 3.65 in **Apotheken u. Drogerien**
Kräuterpillen Helvesan-1 bekämpfen Verstopfung.



Allen Einwohnern von Höngg wünsche ich ein
gesegnetes neues Jahr
Ich will es nicht unterlassen, meinen langjährigen und neuen Kundinnen auf das herzlichste zu danken für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Frau Grossmann-Sutter
Hand- und Maschinenstickerin
Brunnwiesenstrasse 38 *Zürich-Höngg*

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel 1957

entbieten allen Freunden und Bekannten:

Höngger-Restenstübli
Frau L. Metzger
Limmattalstrasse 113 *Meierhofplatz*

Autofahrschule W. Rüegg
Zürich 10/49
Ottenbergstrasse 20 *Telefon 42 77 50*

Josef Weber
SPENGLEREI VENTILATIONEN
Zürich 10/49
Am Wasser 16 *Telefon 42 63 72/73*

Allen meinen Kunden und Bekannten



Blumenhaus Wartau Familie Albert Moll jun.
Limmattalstrasse 242 Zürich-Höngg

Gesucht in Höngg
Einfamilienhaus
5—6 Zimmer, mit Garage, an bequemer Lage. Hohe Anzahl.
Offerten unter Chiffre F. N. 56 an die Expedition des Blattes

---

Junges Brautpaar **sucht** auf Februar/März in Höngg
3-Zimmerwohnung
mit mässigem Mietzins. Bei Vermittlung schöne Belohn.
Telefon 56 62 37

FORTSCH TAXI 56 62 72

dankt herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen seinen Kunden ein

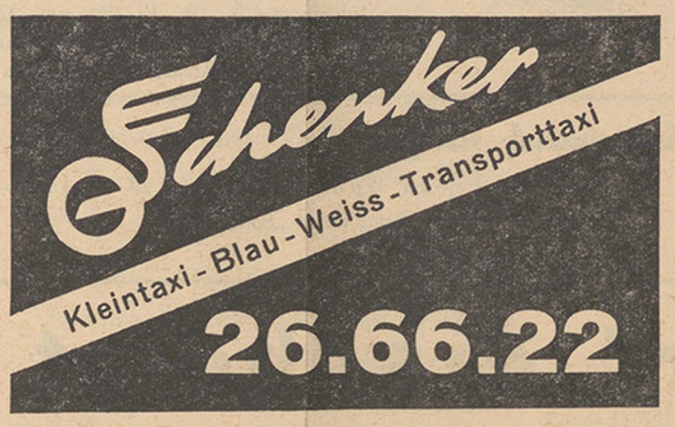
glückliches 1957!

SKI
Eschen
Hickory
Stöcke
Felle
Kanten
Lack und Beläge
Reparaturen prompt und preiswert
E. GRAU Breitensteinstr. 9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

Gesucht in klein., modernen Haushalt an der Segantinistr.
Haushalthilfe
für täglich 3—4 Stunden. **Telefon 56 84 11**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke





BETTWAREN
POLSTERMÖBEL
VORHÄNGE
SONNENSTOREN
BODENBELÄGE

Reinhard Schaffner
Oberengstringen Zürcherstr. 94
Werkst. 98 92 16 Priv. 98 82 16

---

55 Benzin 55
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Brautpaar **sucht** auf Frühjahr 1957 eine
3-Zimmerwohnung
in Höngg oder Nähe.
Tel. 56 63 70

Gesucht selbständige, zuverläss.
Spettfrau
zweimal wöchentlich halbtags.
Stingelin, Brunnwiesenstr. 44
Telefon 56 88 65 (abends)

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 4. Januar 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 14

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Neujahrsansprache des Bundespräsidenten

Bundespräsident Dr. H. Streuli hielt am Neujahrstag im Radio eine Ansprache, der wir folgendes entnehmen:

Vor wenigen Stunden, um Mitternacht, haben alle Glocken unseres Vaterlandes das vergangene Jahr aus- und das kommende eingeläutet. Dazwischen aber lag jene eindrucksvolle, den Menschen auf sein Inneres verweisende Stille, die dem Denken, dem Gedenken, freien Raum lässt. In dieser Stille der Besinnung ist es dem Menschen gegeben, die Geschehnisse eines ganzen Jahres rückblickend zu schauen.

Wir gedenken bei solchem Halt der Mitmenschen, die in unserm Land und auch ausserhalb seiner Grenzen unsere Zeitgenossen sind. In unserm Geiste und in unsern Herzen erstehen aber auch die Angehörigen und Freunde, die uns verlassen haben. Unser Mitgefühl gilt allen, denen ein Leben in Mühsal beschieden ist, die in Not oder gar krank sind; wir möchten ihnen Hoffnung schenken können und sie versichern dürfen, dass sie von ihren Mitmenschen in christlicher Nächstenliebe und Teilnahme nicht vergessen werden.

Unser Wünschen gilt aber auch der unbeschwerten Jugend: Sie möge unbelastet, hoffnungsvoll und frohgemut ins Leben hinaustreten, das mit dem Geschenk unübersehbarer Möglichkeiten als Zukunft vor ihr liegt.

Allen Miteidgenossen, Frauen und Männern, entbieten wir an diesem Wendepunkt des Kalenders die herzlichsten Glückwünsche für das kommende Jahr.

Auf dem noch langen Weg zum Frieden unter den Völkern ist es unser aller Pflicht, wachsam zu bleiben; denn neben dem Ziel des Friedens dürfen wir das köstlichste Gut des Menschen, die Freiheit, nie vergessen: Ein Friede ohne Freiheit wäre ein Raum ohne Luft! Für die Freiheit darf uns kein Opfer zu gross sein! Mögen die Schweizer daran nicht nur an diesem Tage und in Perioden sichtbar werdender Gefahr, sondern zu allen Zeiten denken, bis dereinst die Menschen die Erfüllung ihrer Wünsche erleben dürfen!

Schweizerinnen und Schweizer! Wenn wir danach trachten, zu verstehen statt zu verurteilen, zu vergeben statt nachzutragen, zu geben statt zu nehmen, zu vertrauen statt zu zweifeln, dann wird das neue Jahr für uns segensreich sein, und wir beginnen es mit einem glücklichen Gefühl, das uns die innere Ruhe gibt.

So sei uns der Neujahrstag 1957 Tag der Besinnung, des Dankes und der Hoffnung; er sei uns aber auch Tag der Wünsche für das Wohlergehen aller Menschen, die guten Willens sind.

LOKALES

Höngg

Rücktritt aus dem Schuldienst. Jakob Schnetzer ist auf Ende des vergangenen Jahres altershalber zurückgetreten. Er hat an der Sekundarschule Höngg während 43 Jahren erfolgreich gewirkt.

Als er als junger Lehrer an die Sekundarschule nach Höngg berufen wurde, war unsere Gemeinde noch ein ländliches Dorf, wo fast jeder den andern persönlich kannte und man die menschliche Seite noch besser verspürte als heute in den sich immer mehr verstädternden Verhältnissen.

Herr Schnetzer galt als sehr tüchtiger Lehrer, der neben grossem pädagogischem Geschick auf strenge Disziplin hielt und daneben doch den Frohmut im Unterricht nicht fehlen liess. Die meisten, die bei ihm in die Sekundarschule gingen, blieben diese Schuljahre in guter, respektvoller Erinnerung. Sekundarlehrer Schnetzer hat geholfen fast zwei Generationen unserer Jugend zu tüchtigen Menschen heranzuziehen, er lag seiner nicht immer leichten Aufgabe mit äusserster Gewissenhaftigkeit ob und es war begreiflich, dass manchmal Zweifel an der Entwicklung der heutigen Zeitläufe in ihm auftraten. Es ist für uns, die wir noch die ruhigeren Zeitverhältnisse erlebten, all zu rapid vorwärts gegangen.

Ich habe die Gelegenheit benützt, drei ehemalige Schülerinnen, unabhängig von einander, zu fragen, was ihnen aus der Schulzeit bei Herrn Schnetzer besonders in Erinnerung sei. Die erste meinte, wohl das Schönste am Unterricht Herrn Schnetzers war, dass er uns allen die besten Grundlagen mitgab und zwar auch von der menschlichen Seite her. Disziplin, strenge Arbeit, aber auch echte Herzlichkeit machten seinen Unterricht lebendig. Zwei äusserten sich fast übereinstimmend gleich. Die einte meinte u. a. ihr Lehrer habe viel Phantasie für Strafarbeiten entwickelt. Viel Eindruck und Erinnerung muss jedoch die Schulreise auf den Piz Lucendro hinterlassen haben. Die versottenen Spaghetti schienen die ganze Reise in Bann gehalten zu haben und heute noch in den Köpfen zu spucken, zum Schluss sind dann der Herr Lehrer und die Schüler doch noch auf ihre Rechnung gekommen, indem sie in Airolo ein guter Zabig erwartete. Eine der Schülerinnen, der das Folgen jedenfalls etwas Mühe machte, vergass nicht, dass ihr Lehrer immer wieder mit Vorliebe sagte, die Mädchen sollten auch eine Rekrutenschule machen müssen, damit sie Disziplin lernten und sich unterordnen könnten, sie meint, ob er ihnen dann auch das Stimmrecht gegeben hätte?; eine Frage, Jakob, die wir der Zukunft überlassen wollen.

Mit dieser kleinen Reminiszenz nehmen wir Abschied von der aktiven Lehrtätigkeit Jakob Schnetzer's und danken ihm für die der Sekundarschule Höngg in hervorragender Weise geleisteten Dienste. r.



Schwemmkanalisation. Gemäss den Vorschriften für die Entwässerung von Grundstücken vom 9. September 1949 ist das Abwasser aus bebauten Grundstücken durch direkte Abschwemmung (Schwemmkanalisation) der städtischen Kanalisation zuzuleiten, soweit der Ausbau des Kanalnetzes es zulässt. Für die Einrichtung der Schwemmkanalisation in bestehenden Häusern gelten folgende Fristen: a) Einzugsgebiet der Kläranlage Werdhölzli (Limmat) Anschlusspflicht bis 30. Juni 1957: Quartier Höngg, Gebiet zwischen der Strasse Am Wasser, Wettingertobel, Limmattalstrasse und Tobeleggweg. — Anschlusspflicht bis 31. Dezember 1961: Quartier Affoltern, ganzes Gebiet nord-westlich Glaubtenstrasse, Ober- und Unter-Affoltern.

Allfällige Ausnahmegesuche sind vor Fristablauf einzureichen.

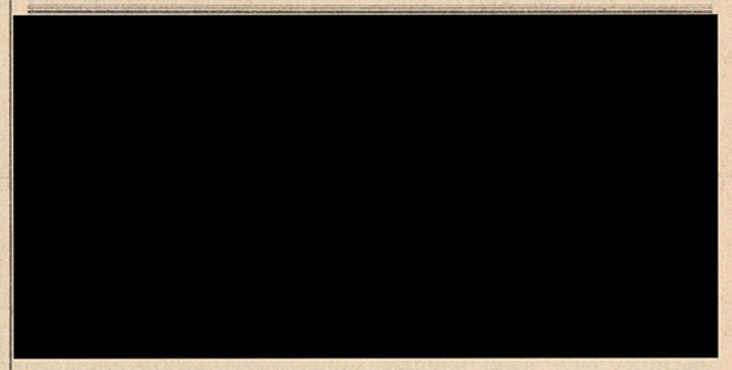


Der Höngger Kalender wird der nächsten Nr. beigelegt

VOGELHÄUSCHEN

Im Futterhäuschen ist Krawall,
Kam auf Besuch Frau Nachtigall? —
Von hohen Gästen keine Spur,
Ein Dutzend Spatzen zankt sich nur.
Ein jeder möcht' von Brot und Nuss,
Der Spatz auch teilt nur, wenn er muss.
Ein dicker Bonze steht im Haus,
Der alle Brüder jagt hinaus.
Ob einer auch bescheiden sei,
Ob frech, es kommt ihm keiner bei.
Ist auch bei Spatzen denn kein Recht?
Ich klopf' an's Fenster mit Respekt.
Mein Lärm die Hungrigen vertrieb,
Im Häuschen — nur der Bonze blieb.

Aus „Wildi Rose" von E. H. Kleinert



Wer wird König?

Die Gepflogenheit, am Dreikönigstag (6. Jan.) einen Eintagskönig durch den Zufall erküren zu lassen, ist uralt. Am Dreikönigstag wird in der Familie ein mit einer „goldenen" Krone gelieferter Königskuchen aufgetischt, in dem eine kleine Figur verborgen liegt. Wer diese in seinem Kuchenstück findet, wird zur Königin oder zum König erklärt und darf während des ganzen Tages Wünsche äussern und Befehle erteilen. Die Zürcher Bäckermeister sind auch dieses Jahr dafür besorgt, dass genügend Kronen und Königskuchen vorhanden sind.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 6. Januar

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren

Die Sonntagsschule in den Schulhäusern Bläsi und Lachenzelg beginnt am 13. Januar 1957 wieder.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Kirchgemeindehaus

10.20 Uhr Kinderlehre

10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus

11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 7. Januar 1957, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Frauen- und Mütterabend, „Jung und Alt", Frau Brigler, Hausmutter in Oerlikon.

Mittwoch, den 9. Januar, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**

Mittwoch, den 9. Januar, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Bibelabend, Pfr. Berger.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 6 janvier 1957

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Philippieus 1/6, 9. Cant. 56, 88, 250, 469, 458.

10.30 h. Communion

09.30 h. Garderie d'enfants

09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1957 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 5.— Halbjährlich Fr. 3.—

Geschäfts-Eröffnung

Marianne Felber, eidg. dipl. Apothekerin

eröffnet **Samstag, den 5. Januar 1957** die

Limmat-Apotheke

Limmattalstrasse 242 Telefon 56 76 46

Theater im Saal zur Mühlehalde Höngg

Sonntag, den 6., 13., 20. und 27. Januar 1957

Samstag, 19. Januar, 20 Uhr, **anschliessend Unterhaltung / Tombola und Tanz**

s'Dorngrüt

Drama in 5 Akten frei nach Jeremias Gotthelf von Hans Corrodi

Beginn Sonntags 16 Uhr Türöffnung 15 Uhr

Vorverkauf: Rest. „Mühlehalde", Höngg, Tel. 56 70 40

Eintritt: 1. Platz Fr. 2.75 num., 2. Platz Fr. 2.20 num.

Nach jeder Sonntag-Aufführung mit Orchester Marina **TANZ**

Freundlich ladet ein **Dramatischer Verein Waidberg**

Biete

Reitgelegenheit

mit vertrautem Pferd (Pauschalberechn.). **Tel. 56 64 54** abends

---

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124

Telephon 56 71 16



Zu verkaufen schöner, junger

Hund

nur an guten Platz. **Tel. 56 75 81**

Darlehen

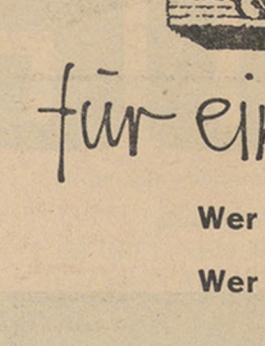
ohne Bürgen

Rasche Antwort. Absolute Diskretion. Seit 40 Jahren die Vertrauensbank tausender zufriedener Kunden.

Bank Prokredit Zürich

Talacker 42

Tel. (051) 25 47 50



König für einen Tag!

Wer hat Glück?

Wer holt sich die Krone?

Der Königskuchen am 6. Januar auf Ihrem Familientisch gibt die Antwort: der glückliche Finder der im Kuchen eingebackenen Figur ist — nach einem alten Brauch — König für einen Tag mit Krone und Zepter!

Bestellen Sie noch heute Ihren Dreikönigs-Kuchen!

Bei Ihrem

Bäckermeister in Höngg

werden Sie stets gut bedient.

K1

Hausfrauen

die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die

Wäscherei Traub, Unterengstringen

Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Chronisch verstopft

Kräuterpillen Helvesan - 1 lösen Verkrampfungen, beheben Darmträgheit und fördern den Stuhlgang. Fr. 3.65 in

Apotheken u. Drogerien

Helvesan - 1 mild und unschädlich





BETTWAREN
POLSTERMÖBEL
VORHÄNGE
SONNENSTOREN
BODENBELÄGE

Reinhard Schaffner

Oberengstringen Zürcherstr. 94

Werkst. 98 92 16 Priv. 98 82 16

Gesucht für ältere Frau

Hauspflege

ganztags oder mind. halbtags.

Offerten erbet. an **Tel. 56 62 82**

Junge **Sekretärin sucht**

Halbtagsstelle

ev. stundenweise für deutsche und französische Korrespondenz.

Offerten unter Chiffre B. R. 74 an die Expedition des Blattes

---

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3

Filippo Talleri

Autospenglerei

Am Wasser 151 Tel. 56 76 64

Prompte Bedienung / Fachgemässe Ausführung

Kurzfristige Lieferzeit / Zeitgemässe Preise

Rest. Eggbühl *Oberengstringen*

Wwe. L. Barth-Zanfrini Tel. 98 72 37

Mittag- und Nachtessen

Bekannt für seine Bauernspezialitäten u. Spitzenweine

Jeden Samstag ab 9 Uhr heisse Wädli u. Beinschinken

Mit höflicher Empfehlung

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Weihnachtsandacht und Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.15 Uhr Predigt von Herrn J. Hartmann
20.00 Uhr Allianz-Evangelisation im Kongressaal
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
20.00 Uhr Allianz-Evangelisation im Kongressaal

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater in der Mühlehalde Höngg

s'Dorngrüt

Aufführungen: 6., 13., 19., 20. und 27. Januar 1957. Beginn: Sonntags 16 Uhr, Samstag 20 Uhr. Anschliessend Tanz.



Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 184.

Junioren 17.30—18.30 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 4. Januar 1957 keine Probe.

Hock in der „Mühlehalde" Höngg.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".

Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Sportverein Höngg

Mittwoch-Zusammenkünfte während der Winterpause

Mittwoch, den 9. Januar 1957, Rest. „Rose" Höngg
Mittwoch, den 16. Januar 1957, Rest. „Alte Post" Höngg
Mittwoch, den 23. Januar 1957, Rest. untere Mühlehalde
Mittwoch, den 30. Januar 1957, Rest. „Grünwald" Höngg

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Generalversammlung

Samstag, den 5. Januar 1957, 20.00 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 11. Januar 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 15

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Benützung der Schulanlagen. Der Stadtrat von Zürich beantwortet eine Anregung über die gebühren- und entschädigungsfreie Ueberlassung städtischer Schullokale, Spielwiesen und Sportanlagen an die Turn- und Sportvereine wie folgt:

Die gebühren- und entschädigungsfreie Ueberlassung von Schullokalen, Spielwiesen und Sportanlagen an Turn- und Sportvereine kann aus grundsätzlichen und erzieherischen Gründen nicht in Frage kommen. Mit dem Hinweis auf eine rechtsgleiche Behandlung könnten auch die vielen übrigen Benützervereine von Schullokalen, wie Gesangs-, Musik-, Samaritervereine usw., ähnliche Begehren stellen. Auch würden die Ansprüche einzelner Kreise durch die unentgeltliche Ueberlassung von Turnhallen und Sportanlagen der verschiedensten Arten noch angespornt. Die Begehren um Benützung städtischer Schullokale, Spielwiesen und Sportanlagen würden immer zahlreicher, weil durch die unentgeltliche Ueberlassung der Gründung neuer und der Aufsplitterung bestehender Vereine Vorschub geleistet würde. Die bisherigen Benützer der Anlagen, die sicherlich eine gewisse Priorität auch im Falle einer Befreiung von jeglichen Gebühren beanspruchen würden, müssten ihre Vorrangstellung gegenüber berechtigten Begehren anderer Interessenten im Hinblick auf den Grundsatz der rechtsgleichen Behandlung aufgeben.

Aus diesen Ueberlegungen hat sich der städtische Turn- und Sportausschuss in der Sitzung vom 29. Februar 1956 mehrheitlich gegen eine absolute Gebührenbefreiung ausgesprochen. Eine solche müsste zu unüberwindlichen Schwierigkeiten bei der Belegung der Anlagen führen.

Die Kommission hat lediglich den Wunsch zum Ausdruck gebracht, die Beleuchtungskosten möchten, wenn möglich, noch etwas gesenkt werden. Wenn man jedoch bedenkt, dass die Stadt von den Beleuchtungskosten bei Trainings und Uebungen der Vereine heute schon vier Fünftel trägt, darf auch in dieser Richtung die Leistung der Vereine als angemessen bezeichnet werden. Immerhin soll die Frage der Herabsetzung des Vereinsanteils von 20 auf 10 Prozent im Zusammenhang mit der Gesamtabänderung der Gebührenordnung geprüft werden.

Im weiteren ist festzustellen, dass für Jugendabteilungen und die Vorunterrichtsgruppen die Gebührenansätze heute schon wesentlich herabgesetzt sind. Im Vergleich zu den in andern Schweizerstädten erhobenen Abgaben für die Benützung von Turn- und Sportanlagen sind die Gebühren in Zürich bescheiden.

[redacted]

Hundehaltung — Polizeivorschriften. Es werden folgende Polizeivorschriften in Erinnerung gerufen:

Das Mitbringen von Hunden in öffentliche Lokale (Schulen, Kirchen, Amtslokale, Theater, Friedhöfe usw.) ist untersagt. - In Wirtschaftslokalen sind die Hunde an der Leine zu halten. Das Benützenlassen von Sitzmöbeln durch Hunde in Wirtschaften ist untersagt. Hunde dürfen in Wirtschaften nur aus lediglich für sie bestimmten Geschirren gefüttert werden. - Jede Verunreinigung der öffentlichen Gehwege und Spielwiesen durch die Hunde ist verboten. - Zuwiderhandlungen gegen die Vorschrift hat Bestrafung zur Folge.

[redacted]

[redacted]

Unter-Engstringen

Theater: Winterthurer Operettenbühne

Nach den zwei erfolgreichen Aufführungen des „Zarewitsch" und des „Dreimädelhauses" bringt die Winterthurer Operettenbühne als drittes Stück der Saison wiederum ein Glanzstück aus den guten, alten Zeiten: „„G'schichten aus dem Wienerwald" mit den Straussbuben. Eine beschwingte Wieneroperette die alles enthält, was man sich an Musik und Fröhlichkeit wünschen kann, die das Theaterpublikum aufs beste unterhalten wird. Dazu kommt eine prächtige Ausstattung, Dekoration und Kostüme von seltenem Zauber, sodass es sich bestimmt lohnt, sich einen Abend für die Vorstellung zu reservieren. Diese Operette ist nicht zu verwechseln mit der vor 5 Jahren gespielten Operette „Frühling im Wienerwald".

Wiederum liegt die musikalische Leitung in den bewährten Händen von J. Bayer. Für die Spielleitung zeichnet der bestens bekannte Friedrich Gerber und die Ballettleitung besorgt wiederum Erwin Marchardt. Einzelheiten sind aus dem Inserat ersichtlich. Aufführung: Samstag, den 12. Januar 1957 im Theatersaal Sennenbühl. Vorverkauf: Rest. Sennenbühl. Extra-Car ab Drogerie Kunz, Höngg.

STADT ZÜRICH

Podium

Samstag, den 12. Januar 1957, 16.30 Uhr im Theater am Neumarkt 5. Arthur Häny liest Gedichte und Prosa. Umrahmung: Othmar Schoeck, Lieder. Ausführende: Dorothea Ammann-Goesch (Sopran), Alfred Baum (Klavier).

NEU-ERSCHEINUNGEN

Das Selbstschneidern als Hobby

Man braucht heutzutage tatsächlich keine gelernte Schneiderin zu sein, um das Selbstschneidern zu seinem Hobby zu erwählen. Ist die Möglichkeit vorhanden, unter gefälligen und praktischen Modellen auszuwählen, zu denen zuverlässige Schnittmuster zur Verfügung stehen, wie bei Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt, sind ja die eigentlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Schneidern bereits gegeben. Wenn ausserdem noch detaillierte Anleitungen zu Rate gezogen werden können, mit deren Hilfe sich die schwierigsten Probleme fachgemäss lösen lassen, so kann es mit der Selbstschneiderei überhaupt nicht mehr fehlen. Neben der Freude und Begeisterung für ihr Hobby hat die selbstschneidernde Hausfrau zusätzlich noch die Genugtuung, sich und ihren Kindern mit weniger Geld mehr Kleider anschaffen zu können.

Eine systematische Zusammenstellung solch wertvoller Anleitungen, betitelt „Fachgemässes Schneidern", ist als Beilage zu Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt erschienen.

Das Handarbeitsheft „Fachgemässes Schneidern" ist zum Preise von Fr. 1.10 in den meisten Buchhandlungen Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, Zürich 8, bezogen werden.

Dieser Nummer ist der Höngger Kalender 1957 beigelegt

ÜBERBAUTES LAND

Hier führten einst mit starken Händen
die Väter den geerbten Pflug.
Um alte Erde jung zu wenden
zog ihre Pflugschar Zug für Zug.

Hier wogten einst die Aehrenfelder.
Rotlippig lachte junger Mohn.
Den Duft der Felder und der Wälder
trug der verliebte Wind davon.

Dann krochen hungrig lange Strassen
ins stille, brachgelegte Land
und breitgefusste Häuser frassen
die Scholle, wo das Kornfeld stand.

Nur manchmal, in den stillen Nächten,
weint durch die Strassen noch der Wind
und sucht in engen Häuserschächten
die Felder, die verschwunden sind.

Erwin Schneiter

Aus dem Gedichtbändchen „An stillen Ufern", erschienen im Verlag Francke, Bern

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 13. Januar

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 und 11.00 Uhr Sonntagsschule (Bläsi und Lachenzelg)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Sonntagabend **Abendmusik** in der Kirche Höngg mit Werken von Clérambault, Loeillet, Telemann und Bach. Ausführende Friedi Schloss, Altblockflöte, Markus Ekkart Schloss, Orgel. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, den 16. Januar 1957, 14.30 Uhr im Sonnegg Höngg: **Seniorenzusammenkunft.**

20.00 Uhr im Sonnegg Höngg: **Abendvortrag** des Kirchgemeindevereins, Prof. Dr. Schnyder „Das Leben C. F. Meyers, ein Kampf um Gott".

Winterthurer Operettenbühne

Theatersaal Sennenbühl Unterengstringen

Samstag, 12. Januar 1957, 20.00 Uhr (Ende 22.40 Uhr)
Erstaufführung in der Schweiz auf Tournée
Première mit dem Glanzstück der Saison

G'schichten aus dem Wienerwald

Die Straussbuben in 3 Akten von Hubert Marischka u. Rudolf Weys
Musik von Johann und Josef Strauss

Vorverkauf: Rest. Sennenbühl, Tel. 98 74 09. Extra-Autokurs mit Hrn. Eggenberger, Tel. 98 81 11 ab Drogerie Kunz, Höngg, 19.40 Uhr

Nachmittags 15 Uhr (Ende 16.30) das schöne Weihnachtsmärchen

Schneewittchen

Preise 1.20, 1.80, 2.50 Erwachsene kein Zuschlag

Ein wahres Fest beschwingter Fröhlichkeit

Sturzenegger & Maccio

Baugeschäft

Zürich 10-Höngg Ackersteinstrasse 13
Telefon 42 77 30

Neubauten Umbauten Reparaturen

Tea-Room Rütihof

vom 7. Januar an ca. 14 Tage
wegen Renovation geschlossen

Tröndle & Weber

PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Eschen - Ski

Marke Attenhofer, m. Stahlkanten, Tempoplatbelag, Flex-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory - Ski

mit Stahlkanten, Diagonalbindung, fahrbereit **Fr. 79.–**

Eislauf-Stiefel

mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**

(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann

Wipkingen Röschibachstrasse 63 bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Wir **suchen** für u. Angestellten per 1. April ev. früher in **Höngg-Wipkingen oder Kreis 5**

3-4-Zimmerwohnung

seriöser Dauermieter.
3 Pers. Zins bis Fr. 200.-.
Tel. 56 77 45

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Elektro-Lux

Staubsauger

neuwertiges Tiefsaugmodell, mit Garantie Fr. 170.—, sende dies. zur Ansicht. (Teilzahlung).

Hotz, el. Apparate, Zürich 6, Stüssistrasse 91, Tel. 28 55 31

Tüchtige Frau **sucht**

Vormittags-Beschäftigung

Telefon 56 84 89

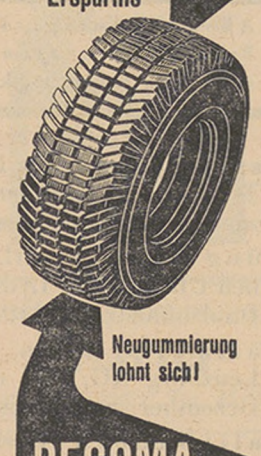
Gesucht von Ehepaar ohne Kinder

3-Zimmerwohnung

mit Balkon.
Tel. 54 68 06 abends

Unübertroffen ist unser **Eis- und Schneeprofil**

Durch **Neugummierung** **50%** Ersparnis



Neugummierung lohnt sich!

REGOMA AG.
Zürich, Am Wasser 55
Tel. (051) 56 84 40/41

Zu vermieten einfach **möbl.**

Zimmer

an anständige, ruhige Person.
Limmattalstr. 254, 2. St. rechts

Suche ordentl., ruhige Frau für

Treppenhausreinigung

Samstagnachm. **Tel. 56 70 47**

Feine ***Damen-Masskleider***

empfiehlt

Couture-Atelier Erika Schaeren

Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Gesucht per sofort einige tüchtige

Hilfsarbeiter

für Strassenbauarbeiten. Baustellen Stadt Zürich und Limmattal. Sich melden bei:

Jos. Fries AG., Strassenbauunternehmung
Badenerstrasse 130 Zürich 4 Telefon 23 49 12

RESTAURANT CAFE CONDITOREI

Schlößli

HANS SUTTER TEL. 98 84 00
Oberengstringen

---

55 Benzin 55

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Gartenplatten, Stellriemen, Tröge, Kompostgruben usw. liefern günstig

Bolis Söhne

Cementwaren und Plattengeschäft Zürich
Werkstatt: Gsteigstrasse 31 Telefon 56 80 02
w. k. Antw. 46 23 36 / 27 11 85

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47

Wullestübli Höngg

Limmattalstrasse 274

sucht auf Frühjahr 1957 nette, ehrliche

Lehrtochter

mit guter Auffassungsgabe und Freude am Verkauf.

Persönliche Vorstellung nach vorangehender tel. Anmeldung erwünscht bei

Frau E. Kunz, Tel. 56 83 85

Postbeamter **sucht** auf Frühjahr in Höngg sonnige, schöne

4-Zimmerwohnung

event. 3½-Zimmer.
Tel. 56 65 77

Gesucht für 2 mal wöchentlich je vormittags für 2—3 Stunden jüngere, flinke und exakte

Spettfrau

Telefon 56 89 55

Sämtliche

Schuhreparaturen

in Leder und Gummi

W. Maurer *Schuhmachermeister*
Am Wasser 143 Höngg

Mein Motto:

Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!

W. Anderes *Metzgerei*

Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

W. Schneider

Bau- u. Kunstschlosserei

Am Wasser 54 Zürich-Höngg Tel. 42 80 65

Ausführung sämtlicher ins Fach einschlagender Arbeiten. Spritzarbeiten

---

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 13 janvier 1957

09.30 h. Culte
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Wiederbeginn der Sonntagschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (II), Die Entrückung der Gemeinde Jesu". K. Hell.
15.00 und 20.00 Uhr Allianz-Evangelisation im Kongress-Saal

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Keine Predigt
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater in der Mühlehalde Höngg
s'Dorngrüt
Aufführungen: 13., 19., 20. und 27. Januar 1957. Beginn: Sonntags 16 Uhr, Samstag 20 Uhr. Anschliessend Tanz.

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 184.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 11. Januar
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Samariter-Verein Höngg

Wir laden Sie zur ersten Übung im 1957 „Arbeit und Bindenmaterial" ein, die Mittwoch, den 16. Jan., 20 Uhr, stattfindet.

Sportverein Höngg

Mittwoch-Zusammenkünfte während der Winterpause

Mittwoch, den 16. Januar 1957, Rest. „Alte Post" Höngg
Mittwoch, den 23. Januar 1957, Rest. untere Mühlehalde
Mittwoch, den 30. Januar 1957, Rest. „Grünwald" Höngg

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zunft Höngg

Montag, den 14. Januar 1957, 20.00 Uhr im „Haldenstübli" **Vortrag** von Herrn Prof. Dr. H. Suter, ETH, über das Thema: **„Unser Heimatboden"** mit Lichtbildern.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 18. Januar 1957. 31. Jahrgang - Nr. 16

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Wipkingerbrücke — Hönggerbrücke. Gemeinderat Max Meyer hat am 28. November 1956 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht:

„Zu den ausserhalb des Rahmens des Generalverkehrsplanes fallenden dringlicheren Sanierungsarbeiten von Strassenzügen und Plätzen gehört zweifellos auch die Wipkingerbrücke im Zusammenhang mit der Kreuzung Hönggerstrasse/Röschibachstrasse und die zukünftige Platzgestaltung beim Kirchgemeindehaus Wipkingen.

Ist der Stadtrat bereit, einer weiteren interessierten Oeffentlichkeit bekanntzugeben, was in dieser Angelegenheit von der Stadt vorgesehen, beziehungsweise bereits projektiert worden ist?"

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Schon in Beantwortung einer von Gemeinderat Max Fuchs am 6. Juni 1956 eingereichten Schriftlichen Anfrage über die Verkehrsverhältnisse am Limmatplatz hat der Stadtrat darauf hingewiesen, dass beispielsweise der Escher-Wyss-Platz, die Wipkingerbrücke und ihr nördlicher Brückenkopf bestimmt eher eine Sanierung verlangen. Die Wipkingerbrücke vermag den heutigen Verkehrsanforderungen nicht mehr zu genügen. Sie ist nicht nur zu schmal, sondern besitzt noch eine veraltete Konstruktion der Fahrbahnplatte. Längst war denn auch in Aussicht genommen, im Zusammenhang mit der Erneuerung dieser Konstruktion eine Verbreiterung der Wipkingerbrücke vorzunehmen. Die Brückenverbreiterung aber ist nur dann sinnvoll, wenn die neuen breiteren Fahrbahnen auch jenseits der Brücke auf dem rechten Limmatufer über die Röschibachstrasse bis zur Rosengartenstrasse ihre Fortsetzung finden. Die rechtlichen Voraussetzungen für diesen Strassenausbau wurden mit der einschneidenden Baulinienabänderung vom 31. Juli 1947 geschaffen. Die neuen Baulinienabstände messen im Gebiet des Brückenkopfes, unterhalb der Kreuzung Röschibach-/Hönggerstrasse, nunmehr 46 m, auf der Höhe des Kirchgemeindehauses 35 m. Es ist in Aussicht genommen, den Strassenausbau bis an die gültigen Baulinien durchzuführen. Das hat zur Folge, dass eine Anzahl Häuser der Röschibach- und der Hönggerstrasse niedergelegt werden müssen.

Gegenwärtig liegt eine Vorlage vor dem Gemeinderat über die Verbreiterung der Walchebrücke. Ein Projekt zur Beseitigung der Verkehrsunzukömmlichkeiten beim Bahnhof Altstetten und bei der Kreuzung Altstetter-/Bernerstrasse ist in Vorbereitung. Die vorzuschlagende Lösung wird sich bis hinauf zur Winzerstrasse auswirken. Der neue Strassenzug Altstetten — Höngg verlangt den Bau einer neuen Hönggerbrücke. Gleichzeitig neben der Verbreiterung der Walchebrücke, die faktisch einem Neubau gleichkommt, und der Erstellung der neuen Hönggerbrücke auch noch die Wipkingerbrücke zu erneuern, wird schon wegen der unumgänglichen Sperrungen und Umleitungen für den Fahrverkehr nicht angehen. Dazu kommt, dass das nach einem Beschlusse der Eidgenössischen Kommission zur Planung des Hauptstrassennetzes vom 4. Dezember 1956 die Einführung der Autobahn aus dem Westen als Expressstrasse unter dem Escher-Wyss-Platz hindurch erfolgen soll. Es stehen also auch auf dem linken Brückenkopf der Wipkingerbrücke grosse Bauarbeiten bevor. Da im einzelnen noch nicht feststeht, wie sich die geplante Unterführung im Zuge Hardturmstrasse bis Sihlquai auf die Platzgestaltung auswirken wird, ist es nicht unbedingt nachteilig, wenn die Sanierung der Verkehrsverhältnisse auf der Wipkingerbrücke und am rechten Brückenkopf nicht sofort begonnen werden kann.

Theater in Höngg. Vom „Dramatischen Verein Waidberg" wird zurzeit das schöne und unvergessliche Werk „s'Dorngrüt", Drama in 5 Akten, frei nach Jeremias Gotthelf, gesetzt von Hans Corrodi, aufgeführt. Wer die Werke von Jeremias Gotthelf kennt weiss, dass sie lebenswahr, belehrend und besinnlich sind. So ist es auch mit diesem Drama, das den guten Mimen vom Dramatischen Verein Waidberg Gelegenheit gibt, ihre Darstellungsskunst und ihr Können zu zeigen. Die Hauptrollen liegen wiederum in den Händen der von früheren Aufführungen her bestbekannten Mitgliedern genannten Vereins. Das Werk stellt grosse Anforderungen an die Ausführenden. Die Regie liegt wiederum unter der sachkundigen Leitung von F. Klemm, assistiert von seiner Frau als Souffleuse. Die neuen Bühnenbilder und Dekorationen sind von Willy Eichmüller, Bühnenmaler am Schauspielhaus Zürich, hergestellt. Die Darsteller haben ihre Rollen nicht nur gelernt, sondern sich mit der ganzen Kraft ihres Gemütes in die darzustellenden Personen vertieft und sich mit ihnen indentifiziert. Durch das fliessende Spiel ist die Handlung spannend von Anfang bis zum Ende, Dank auch der sehr guten Regie. — Der Dorngrütbauer, ein geborener Tyrann von brutaler Härte und Rücksichtslosigkeit, eine dämonische Natur, wird von E. Nyffenegger vortrefflich personifiziert. Die Dorngrütbäuerin, eine von der Härte des Lebens verbrauchte, in ihrem Eigenwillen gebrochene, verschüchterte u. fast ängstliche Frau, mit geläufigem, aber wenig von Logik beeinflusstem Mundwerk, könnte kaum besser dargestellt werden, als dies Frau Hedy Meier tut. Die Rolle der Tochter Annemareili, ein Mädchen von ungewöhnlicher Schönheit, mit heissem Blut und einem leidenschaftlichen Herz, einem tiefen innigen Gemüt, aber auch mit einer Dosis Dämonie ihres Vaters ausgerüstet, wird von Heidi Schindler ausgezeichnet und überzeugend gespielt. Die Liebiwylbauern, Christen und Anneli, mit Josef Widler und Frau Francioni werden sehr gut dargestellt; er von tief innerlichem, gütigem Wesen, zurückhaltend, sie ebenso mild und gütig, aber temperamentvoller, verkörpern sie den besten bodenständigen Bauernschlag. Resli, Sohn der Vorgenannten, ist ein stattlicher junger Mann, er hat den Charakter des Vaters und das Temperament der Mutter geerbt, ein leidenschaftliches Herz, ein tiefes Gemüt, aber auch einen harten Kopf. Kaum einer könnte ihn besser darstellen als Fritz Kuser, der geborene Schauspieler. Die Liebiwyler haben aber noch zwei Kinder, den Christeli (W. Keller), ein Ofenhocker, mit weichem Gemüt und schalkhaftem Humor, und die Annelisi (Berty Ghenzi), voll Temperament und Uebermut, sehr wortgewandt, beide gefallen gut. Kellerjoggi, ein Nachbar, mit dem Annemareili auf Befehl des Vaters heiraten soll, ist ein heimtückischer Geselle, mit giftigem Blick und entzündeten Augen, der zwischen schmeichlerischem und brutalem Wesen schwankt, wird hustend und pustend von Jak. Peyer vortrefflich gemimt. Dass in einem Gotthelf-Stück auch die Dorfratsche, hier die Seifenlisl (Frida Wanner), eine Hausiererin von wichtigtuerischem Wesen und sehr geläufigem Mundwerk, nicht fehlen darf, versteht sich. Besonders erwähnenswert sind die Darsteller im 5. und letzten Akt: Resli (Fritz Kuser), Annemareili (Heidi Schindler), Heiri (W. Krauer) ein verwundeter Emmentaler Landsturmmann, ein französischer Offizier (Othmar Böni) und ein französischer Soldat (Alfred Wanner) die alle sehr realistisch und ergreifend spielen, so dass die Zuschauer tief ergriffen werden vom Schicksal der beiden Liebenden. —

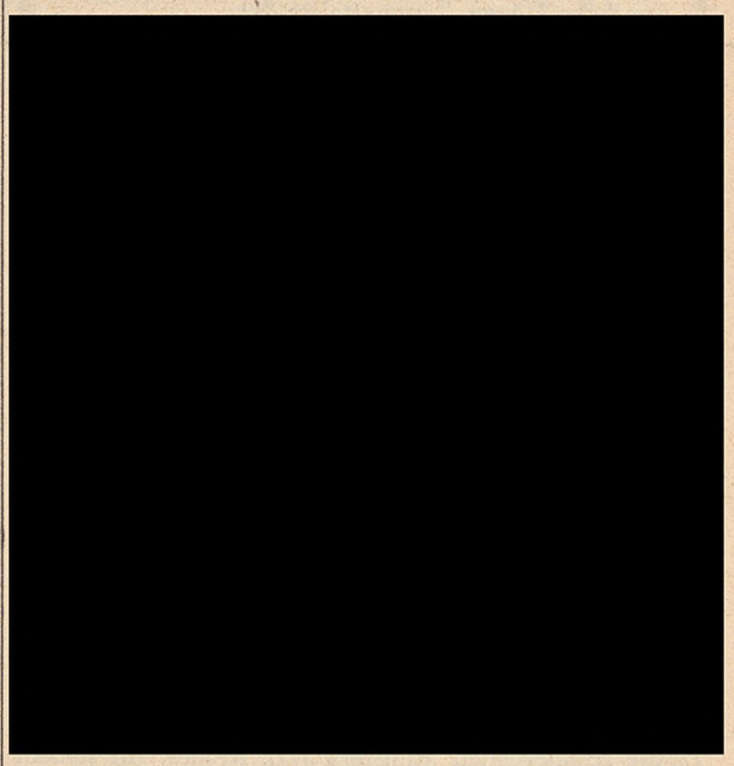
Wie alljährlich erfreuen sich die Aufführungen eines sehr starken Besuches. So war Sonntag, den 13. Januar 1957, der grosse Saal der „Mühlehalde" mit Haldenstube und Empore bis auf den letzten Platz besetzt, woraus man feststellen kann, wie sehr grosse Kreise unserer Bevölkerung trotz allen modernen Einflüssen am Volkstheater hängen. Die nächsten und letzten Aufführungen finden kommenden Samstag, den 19. Januar, 20 Uhr, Sonntag, den 20. und 27. Januar 1957, je 16 Uhr statt. -k

Verkehrpolizei - Schlitteln. Das Schlitteln mit kleinen Schlitten ist auf folgenden Strassen erlaubt, Kreis 10: Am Wettingertobel, Teilstück Winzerstrasse/Am Giessen, Bachofnerstrasse, oberhalb des Hauses Nr. 3; Heizenholz, vom Waldrand bis Regensdorferstrasse; Hurdäckerstrasse, Teilstück zwischen Haus Nr. 15 und Im oberen Boden; Im Rehsprung; Korrodistrasse; Nürenbergstrasse, Teilstück Rotbuchstrasse bis Haus Nr. 3; Riedhoferrain.

Die wildernden Hunde. Ein Revierjäger klagt an: Bei einem Reviergang am 10. Januar 1957 kamen im Vogelschutzreservat „Meise" Höngg, aus dem Unterholz plötzlich zwei Rehe auf mich zugerannt; wenige Meter hinterher kam auch schon der Verfolger: ein grauer Bastardhund (Rasse undefinierbar). Ein Reh machte kehrt und wurde vom Hund gegen das Bachtobel verfolgt. Eine Viertelstunde später hörte ich im selben Unterholz ein Rascheln, und wie vermutet, war es derselbe Hund, welcher nach weitern Rehen suchend, nun von einer tödlichen Garbe meiner Flinte erreicht wurde. Durch meine sofortige polizeiliche Meldung und Nachfragen konnte der Besitzer des Hundes, in Oberengstringen ermittelt werden.

Ein Beweis, dass noch mehr solche Scheusale von Hunden an der Arbeit sind, ist eine Rehgeiss, ca. drei Jahre alt, welche von Hunden total zerrissen aufgefunden und der Gemeinderatskanzlei gezeigt wurde.

Hundehalter, welche für unsere Kreaturen im Walde kein Verständnis haben, müssen nicht erstaunt sein, wenn ihre Hunde von unbewachten Streifzügen im Walde nicht mehr nach Hause zurückkehren.



STADT ZURICH

Podium

Montag, den 21. Januar 1957, 20.15 Uhr im Stadthaus. KONZERT mit Werken von Robert Suter (Divertimento für Oboe, Klarinette und Fagott, Conrad Beck (Sonatine Nr. 1 für Cello und Klavier), Albert Moeschinger (Divertimento für Oboe, Klarinette und Fagott), Richard Sturzenegger (Sonate für Cello und Klavier). Ausführende: Rosmarie Stucki (Klavier), Richard Sturzenegger (Cello), Marcel Saillet (Oboe), Rudolf Kubli (Klarintte) und Rudolf Leuzinger (Fagott).

EIDGENOSSENSCHAFT

Portugal — Ehrengast des nächsten Comptoir Suisse

Am Rande der iberischen Halbinsel liegt ein Land, von welchem man wenig spricht und das man noch weniger kennt: Portugal. Was ruft dieser fremd und warm klingende Name in uns für Bilder hervor? Korkeichenwälder, schwermütige Volkslieder, Funkeln eines Weines, dessen Farbe wie ein Widerschein südlicher Sonne glüht . . .

Erschöpft sich jedoch dieses Land in diesen paar Bildern? Die Antwort auf diese Frage werden wir am nächsten Comptoir Suisse im September 1957 finden, denn Portugal wird diesmal der Ehrengast der Lausanner Messe sein. Wir werden Bekanntschaft machen mit einer

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Hausfrauen
die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die
Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Conrad Hollenweger
Unterengstringen Telefon 98 72 57
Obere Hönggerstrasse 9
Holz Kohlen Heizöl
Prompte Hauslieferung

H G HANS GANTENBEIN
Bauunternehmung
Neubauten Fassadenrenovationen
Spezialist in Umbauten Beste Referenzen
Zürich-Altstetten Badenerstr. 656 Tel. 52 44 86

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 82

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Eschen - Ski
Marke Attenhofer, m. Stahlkanten, Tempoplatbelag, Flex-Bindung **Fr. 69.–**
Hickory - Ski
mit Stahlkanten, Diagonalbindung, fahrbereit **Fr. 79.–**
Eislauf-Stiefel mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**
Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)
Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS - Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu vermieten geheizte
Garage
Auskunft erteilt **E. Hunziker**
Hohenklingenstrasse 43
Telefon 56 61 82

E. Blum **Autotransporte**
Oberengstringen
Telefon 98 84 97
Möbel- und Kleintransporte
aller Art

Gesucht per sofort
Doppelzimmer
für 2 junge ungarische Flüchtlinge.
Telefon 56 74 92

Darlehen
ohne Bürgen
Rasche Antwort.
Absolute Diskretion.
Seit 40 Jahren die Vertrauensbank tausender zufriedener Kunden.
Bank Prokredit Zürich
Talacker 42
Tel. (051) 25 47 50

Zu vermieten sehr schönes
Wohnschlafzimmer
mit mod. Bad, warm Wasser, an seriöses, jüng. Frl. od. Herrn.
Telefon 56 68 13

Schwacher Magen,
schlechte Verdauung sind Ursachen häufiger **Störungen**
Kräuterpillen Helvesan - 4 bringen
rasche Hilfe!
Fr. 3.65 in **Apoth.** und **Drog.**

Gesucht älterer Mann
zum reinigen der Garage
Telefon 56 75 06

Gartenplatten, Stellriemen, Tröge, Kompostgruben usw. liefern günstig
Bolis Söhne
Cementwaren und Plattengeschäft Zürich
Werkstatt: Gsteigstrasse 31 Telefon 56 80 02
w. k. Antw. 46 23 36 / 27 11 85

Restaurant Nordstrasse
Nordstrasse 182 Telefon 26 24 06
Zürich-Wipkingen
empfiehlt seine Ia. Küche und Keller
Familie W. Graf-Tobler

Baugeschäft sucht
Lagerplatz
Mitbenützung einer Scheune oder Remise erwünscht.
Offerten unter Chiffre Z. 36 an die Expedition des Blattes

J. Weber
Am Wasser 16 Zürich-Höngg
Tel. Geschäft 42 63 73 Privat 42 43 72
Bau- und Werkstatt-Spenglerei
Ausführung sämtlicher Reparaturen

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)
HANS SCHWEIZER
Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

kräftigen Nation, die aus den verschiedensten Wurzeln hervorgegangen ist — Phönizier, Kartager, Römer, Mauren wohnten nacheinander an der iberischen Westküste — eine Nation, die eine Anzahl der kühnsten Seefahrer und Abenteurer hervorgebracht hat, deren Entdeckungen die Wirtschaftsgeschichte Europas prägten. Wir werden ein Volk schätzen lernen, das trotz seiner grossen Anstrengungen zur Modernisierung seiner Industrie, zum Bau von Strassen und Stauwehren, zur Verbesserung seiner Häfen, die Liebe zum schönen Handwerk bewahrt hat, das noch heute die wundersamen Krüge in ihren leuchtenden Farben herstellt, herrliche Wollteppiche knüpft, Strohgeflechte kunstvoll bindet, seine Fischerbarken mit hohen bemalten Schnäbeln schmückt und die vier Ecken seiner Häuser ziert mit Eisenspitzen nach Art der Chinesen.

Dies alles und noch viel mehr werden wir im Pavillon Portugals am 38. Comptoir Suisse entdecken können. Der Pavillon steht unter dem Patronat des portugiesischen Wirtschaftsministeriums und der Gesandtschaft Portugals in Bern, insbesondere des in unserem Lande residierenden Ministers J. L. Archer. An seinem Aufbau wirkt ferner das portugiesische Informationszentrum in Genf mit, das von Dr. F. de Alcambar Pereira, ständiger Delegierter Portugals bei der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinigten Nationen in Genf geleitet wird.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 20. Januar

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Vertretung.
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 und 11.00 Uhr Sonntagsschule (Bläsi und Lachenzelg)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 23. Januar, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 20 janvier
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Philippiens 1/18. Cant. 86, 250, 88, 120, 384.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
17.00 h. Récital d'orgue et de violoncelle par Melles Nicolet, organiste à Genève, et Nini Berger, violoncelliste.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.15 Uhr Predigt von Herrn J. Hartmann
10.45 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.15 Uhr Predigt von Herrn Hans Jung
19.30 Uhr Predigt von Herrn A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater in der Mühlehalde Höngg
s'Dorngrüt
Aufführungen: 19., 20. und 27. Januar 1957. Beginn: Sonntags 16 Uhr, Samstag 20 Uhr. Anschliessend Tanz.

Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 18. Januar 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10
Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Schachklub Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Mittwoch-Zusammenkünfte während der Winterpause
Mittwoch, den 23. Januar 1957, Rest. untere Mühlehalde
Mittwoch, den 30. Januar 1957, Rest. „Grünwald" Höngg

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Freitag, 25. Januar 1957. 31. Jahrgang - Nr. 17

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

[redacted]

LOKALES

Winterkonzert und Abendunterhaltung des Musikvereins „Eintracht" Höngg. Samstag, den 2. Februar, 20.15 Uhr, findet im Saale des Restaurant „Mühlehalde" Höngg unser Winterkonzert verbunden mit Abendunterhaltung statt. Seit Wochen sind wir daran, ein Konzertprogramm einzustudieren, das jedem Besucher gefallen wird. Unter der bewährten Leitung von Musikdirektor Serg. Magnani wird auch dieses Konzert ein musikalischer Genuss sein. - Im anschliessenden Unterhaltungsteil werden artistische Einlagen etc. geboten, dass man auch in dieser Hinsicht auf die Rechnung kommt. — Für die Tanzlustigen spielt das bestbekannte Tanzorchester „Merry-Club". Es lohnt sich also, sich den Samstagabend (2. Febr. 1957) für die „Eintracht" Höngg zu reservieren.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: J. Kropf, An-, Um- und Aufbau Limmattalstrasse 142; Dr. E. Neidhardt, Vordachanbau Vorhaldenstrasse 28.

[redacted]

Erlauschtes von der Alterssiedlung „Dorflinde" Höngg. Man schreibt uns: „Schon wieder eine neue Alterssiedlung", wird mancher fragen, nachdem bereits im Juni des abgelaufenen Jahres die Siedlung „Gsteig" Höngg feierlich eingeweiht und von den alten Leuten mit strahlender Freude bezogen wurde. Nein — seither ist keine neue Alterssiedlung mehr entstanden. Aber weil die früher unweit davon gelegene Wirtschaft zum „Gsteig" nicht mehr existiert und nachdem die Gartenanlage der Alterssiedlung mit tiefgrünem Rasen, prächtigen Birkengruppen und buschigen Ziersträuchern bepflanzt und dem uralten Doppelbrunnentrog eine stattliche Linde als treuer Hüter beigesellt wurde, beschlossen die Mieter in der Silvesternacht „einstimmig" und in „eigener Kompetenz", der Siedlung einen neuen Namen zu geben und diese in „Dorflinde" umzutaufen!

Die neue Siedlung „Dorflinde" war während dem Bau und nach Bezug derselben viel übler Kritik ausgesetzt, da man es nicht verschmerzen konnte, dass man die Alten, statt nach Hinter-Indien, just an einen der schönsten Plätze des einstigen Winzerdorfes am sonnigen Hang des Hönggerberges „versetzte" und dort erst noch ein so schönes Laubenganghaus erstellte. „Wie es Sanatorium" hörte man von den einen, „es Institut oder Appartementhaus" von den andern, ja ein ganz Schlauer rief einmal in hellen Tönen: „das gseht fascht us wie es Zuchthus"! Betrachteten die Leute die verschiedenfarbigen Balkone oder gar die farbenfrohen dreissig Briefkasten, so tönte es oft „das isch ja die reinschti Fasnacht"! „Was bruched die Alte na so öppis moderns", meinte einmal ein alter pensionierter Bundesbeamter zu mir, worauf ich ihm erwiederte, dass es ja im Dorfkern Höngg genug alte, bedenklich baufällige, wirklich abbruchreife Häuser habe, deren Mieter und Besitzer sich darüber beklagen, wie sie jeden Winter für enorme Heizkosten aufkommen und trotzdem frieren müssen. Sympathischer und vernünftiger berührte mich das Gespräch eines einfachen jungen Arbeiters, der an einem sonnigen Herbsttag mit seiner Frau per Velo die Gsteigstrasse hinaufgefahren kam. Sie stellten ihre Velos am Brunnen bei der Dorflinde ab und betrachteten mit kritischen Blicken das Haus von allen Seiten. Nachdem sie einen des Weges kommenden älteren Höngger fragten, was das wohl für ein Gebäude sei, erklärte ihnen derselbe, „das isch es Altersheim, soo nobel baued's de Alte hützutags, und dänn erscht na ame tüüre Platz z'Höngg". Der junge Arbeiter aber gab ihm prompt zur Antwort: „das isch ganz rächt, die Lüt händ es Läbe lang gwärchet, dänn g'hörtene im Alter au na öppis schöns; me sött na viel meh so Siedlige baue, das Gäld isch besser aagleit, als für weichi Bunker und zudem mached ja die Alte meischtens e grösseri Wohnig frei für jungi Lüt mit Chinde. Au belaschted die Wohnsidlige die öffentlich Hand nüd, jede ischt Mieter und zahlt sin rächte Zins".

Das freute mich derart, dass ich schnell die Treppe hinunterstieg und dem jungen Paar empfohlen habe, nicht nur das Aeussere des Hauses, sondern auch die inneren Einrichtungen zu besichtigen, was sie freudig und dankbar befolgten. Die blitzblanken Bäder, die kleinen hellen Kellerabteile, die moderne Oelheizungsanlage, die 3 grossen, sonnigen Aufenthaltshallen und die angenehmen gedeckten Laubengänge mit herrlichem Blick auf den Hönggerberg und die Kappenbühlanlage, machten den jungen Leuten einen ausgezeichneten Eindruck. Als sie aber die Wohnung betraten, waren sie hell begeistert. Die einfache, aber praktisch eingerichtete Küche mit dem kleinen, allgemein bewunderten elektr. Kochherd mit Backöfeli (in welch letzterem übrigens im „Notfall" ein allfällig „verirrtes" Poulet jederzeit ohne Schwierigkeit Platz findet!), das geräumige sonnige Wohnschlafzimmer mit grossem Südfenster, der gedeckte, vor Wind und Regen geschützte Balkon mit prächtiger Aussicht auf den Uetli, die Albiskette und die Glarneralpen, — von all dem Schönen war das Paar so begeistert, dass beide spontan erklärten, sie möchten sich am liebsten heute schon für ein so ideales herrliches Heim anmelden, damit sie auch sicher ein solches beziehen können, wenn sie 65 Jahre alt seien!

Störend für diese jungen Leute, wie übrigens für jedermann, der uns besuchte und für die unzähligen Spaziergänger, die vom schönen Hönggerberg hier vorbeikamen, wirkte einzig der Anblick eines benachbarten alten, als Notwohnung benutzten Bauernhauses, mit total vernachlässigtem Garten. Glücklicherweise hat Frau Holle just auf Weihnachten einen weissen Teppich darüber gelegt, sodass wir wenigstens über den Winter von diesem Anblick verschont bleiben. Vielleicht finden die Besitzer der Liegenschaft nächstes Frühjahr doch etwas Zeit, mit diesem Ungeziefer-Eldorado einigermassen aufzuräumen. Des Dankes aller „Junghöngger" in der Alterssiedlung „Dorflinde" dürfen sie versichert sein.

Inzwischen hat sich die Kritik über unsere Siedlung etwas gelegt, ja, manche „Sie und Er", die uns vorher vielleicht mit schelem Blick verfolgten, beneiden uns heute um unsere idealen Kleinwohnungen mit der verschwenderischen Fülle von Luft, Licht und Sonne. Beinahe jede Woche werden wir von Interessenten und Passanten gefragt, ob wohl in diesem schönen Heim noch eine Wohnung zu mieten wäre, aber jedesmal müssen wir diese Frage verneinen mit dem Hinweis darauf, dass keiner unserer Hausgenossen auszuziehen gedenke, bevor wir unsere letzte „Züglete" in unser „Einfamilienhaus" auf dem nahen prachtvoll gelegenen Friedhof Hönggerberg antreten dürfen; aber auch dann werden sie keine grossen Chancen haben, indem bereits ca. 800 Anmeldungen für solche Siedlungswohnungen auf Vorrat bereit liegen.

Wir haben nun das Gefühl, dass wir langsam den Anschluss als „Junghöngger" finden werden, und dass auch die letzten Kritiker an dieser segensreichen Stiftung die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit solcher Quartiersiedlungen einsehen, womit der Grundstein für die in naher Zukunft geplanten weiteren Alterssiedlungen in Seebach und Bombach Höngg etc. gelegt sein dürfte, für die wir den Behörden dankbar sein können.

Dieses Bewusstsein wurde in uns noch bestärkt, anlässlich unserer in bescheidener aber würdiger Weise gemeinsam durchgeführten Weihnachtsfeier. Leuchtende Kerzen am Christbaum erhellten die grosse Aufenthaltshalle, wo wir alle einträchtig und fröhlich versammelt waren. Herr Pfarrer Dr. Berger, sowie der Sekretär und Verwalter der Stiftung, eine Dame des Stiftungsrates und die Präsidentin des Frauenvereins Höngg erwiesen uns die Ehre durch ihre Anwesenheit. Zehn Höngger Sekundarschülerinnen meldeten sich freiwillig und erfreuten uns mit gut gelungenen Musikvorträgen u. den mit glockenreinen Stimmen vorgetragenen Liedern, wofür sie helle Begeisterung und Dank ernteten. Zum Schluss erscholl gemeinsam gesungen von allen Anwesenden das schöne Lied „O du fröhliche . . ." und manch leuchtendes Auge der alten Leute zeugte davon, wie glücklich sich alle in Zürichs schönster Alterssiedlung fühlen. — Nun erfolgte aber für uns alle noch eine unerwartete freudige Ueberraschung. Der Frauenverein Höngg lies es sich nicht nehmen, uns allen, sowie den initiativen Schülerinnen, ein „Bettmümpfeli" in Form eines feinen Ankenzopfes zu überreichen, die mit herzlichem Dank entgegengenommen wurden und uns an unsere ersten Examenweggen erinnerten!

So haben wir alle, die wir unser Tagewerk in harter Arbeit tapfer und ehrlich vollendeten, nur noch einen einzigen Wunsch, dass wir unser schönes Heim noch recht viele Jahre, bei möglichst guter körperlicher und geistiger Gesundheit geniessen dürfen. Und im Frühling, wenn die neuen bequemen Gartenbänke und Stühle zum Verweilen locken, wenn die stattliche Linde ihren küh-

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **1. Februar** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate

SCHMIDT-AGENTUR

Am 17. Januar 1957 haben wir unseren

KIOSK

an der **Limmattalstrasse 125,** bei der Tramhaltestelle **Meierhofplatz,** im Zentrum von Höngg **eröffnet.** Frau **A. Meyer,** unsere Kioskleiterin, wird Sie gerne mit den neuesten Zeitungen und Zeitschriften, Raucherwaren, Schokolade, Confiserieartikel etc. bedienen.

Zu vermieten in Unterengstringen, Bushaltestelle Sennenbühl, moderne, komfortable **Separatzimmer** mit fliess. kalt und warm Wasser, Zentralhzg.. Bad. Auf Wunsch mit Pension. Mit oder ohne Garage. **Telefon 98 74 09**

Unser Telefon ist in Betrieb!

Limmat-Apotheke

M. Felber

Limmattalstr. 242 Tel. **56 76 46**

Rest. Weinberg Höngg

Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14

Familie Bühler, neuer Inhaber

Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Zu verkaufen
ein grosser Posten
Kartonschachteln
Anfragen bitte an
Tel. 42 64 50

Gut ist es,
wenn man seine Gesundheit von früher Jugend an als das kostbarste Gut pflegen kann! **Bei Herz- u. Kreislauf-Störungen** wird das bekannte Kräuterheilmittel
Zirkulan empfohlen!
1/1 l Fr. 20.55, 1/2 l 11.20 in allen **Apotheken u. Drogerien** erhältlich

Eschen - Ski
Marke Attenhofer, m. Stahlkanten, Tempoplatbelag, Flex-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory - Ski
mit Stahlkanten, Diagonalbindung, fahrbereit
Fr. 79.–

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Jüng. Herr, in guter Position, **sucht** schönes
Zimmer
auf 1. Febr. **Tel. 42 27 49**

Gesucht
Putzfrau
1—2 mal pro Woche, und
Waschfrau
1 mal pro Monat.
Dr. Lüscher, Bläsistrasse 27

Aus Privathand wegen Platzmangel **zu verkaufen** kompl. Nussbaum
Speisezimmer
bestehend aus engl. Buffet, Vitrine, rund. Tisch, 6 Polsterstühle, zum äussersten Preis von Fr. 950.—. Zu besichtigen ab Montag abends ab 19 Uhr
Bombachsteig 6, Part. links

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS - Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu verkaufen
Hockeyschlittschuhe
Grösse 39, Fr. 19.—.
1 Hochzeitskleid
Grösse 44, Fr. 15.—.
Telefon 56 82 07

Zu vermieten per 1. April in Dreifamilienhaus in Höngg
3-Zimmerwohnung
Zentralheizung, Bad, Balkon, sonnig, monatl. Fr. 110.— exkl. Heizung.
Offerten unter Chiffre L. Z. 90 an die Expedition des Blattes

Malerarbeiten
werden auch im Winter sorgfältig ausgeführt.
Gartenmöbel, Jalousieladen streichen **etc.**
Verlangen Sie unverbindliche Offerte.
Rob. Nitschké
Unterengstringen Stolzwiesstr. 2 Tel. 98 81 68

Suche Haushaltstelle
vormittags oder nachmittags, ausgenommen Samstag.
Frau Dintheer
Riedhofstrasse 245

An der Riedhofstrasse **zu mieten gesucht**
Garage
Schäppi, Lachenacker 10
Telefon 56 84 75

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

LESS - Rheuma - Heilsalbe
eine Wohltat **Rheuma**
HILFT gegen **Hexenschuss, Neuralgie, Gelenk - Rheumatismus**
in Apoth. und Drog. Fr. 4.90.
LESS hat Tiefenwirkung!
Versuchsmuster gratis.

55 Benzin 55
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Kegelbahn frei
für Club je Dienstagabend
Rest. Sennenbühl Unterengstringen Tel. 98 74 09

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Riedtli-Apotheke, Riedtlistr. 1, am Schaffhauserpl.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

lenden Schatten und der heimelige alte Brunnen vor dem Hause sein erlabendes Quellwasser spendet, wenn sich die purpurne Abendsonne hinter dem Reppischtal zur Ruhe neigt, dann singen wir nach Herzenslust, aus frischer Kehl und heitrer Brust die altvertrauten Lieder: „Am Brunnen vor dem Tore", „Freund, ich bin zufrieden" oder Joh. Martin Usteris „Freut Euch des Lebens" und Barbara Weltis „Gold'ne Abendsonne, wie bist Du so schön"!

Ein alter „Junghöngger" u. Mieter der „Dorflinde"

Aus dem Limmattal

Interpellation Hans Jakob Keller, Oberengstringen. Im Zuge der Sanierung der Abwasserverhältnisse hat die kantonale Baudirektion, Abteilung für Wasserrechte, den acht Limmattalgemeinden Dietikon, Schlieren, Urdorf, Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil die Erstellung einer gemeinsamen Grosskläranlage im Kostenaufwand von über 20 Millionen Franken mit Standort im sog. Antoniloch in Dietikon vorgeschlagen.

Auf Grund einer generellen Studie haben die genannten Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Wasserrecht den Auftrag für die Erstellung eines definitiven Projektes erteilt, welche Arbeit ihrer Beendigung entgegengeht.

Die Natur- und Heimatschutz-Kommission des Kantons Zürich hat in letzter Stunde Einspruch erhoben gegen die Wahl des Standortes der Anlage im sog. Antoniloch. Dieser Standpunkt ist im Hinblick auf die Dringlichkeit der Sanierung der Abwasserverhältnisse im Limmattal unhaltbar und die Bevölkerung des Limmattals erwartet, dass die Einsprache der Natur- und Heimatschutz-Kommission abgewiesen wird.

Der Regierungsrat wird deshalb um baldige definitive Stellungnahme gebeten.

EIDGENOSSENSCHAFT

Abschluss der Volkszählung 1950

Nachdem der letzte der 22 Kantonsbände der schweizerischen Volkszählung von 1950 im vergangenen Sommer erschienen war, konnte das Eidgenössische Statistische Amt mit den gesamtschweizerischen Zusammenstellungen beginnen.

Die wichtigsten Gesamtergebnisse sind schon vor längerer Zeit bekanntgegeben worden, doch werden nun auch neue, einlässliche Nachweise berücksichtigt. Am 1. Dezember 1950 hatte die Schweiz eine Wohnbevölkerung von 4 714 992 Personen, gegenüber 2 392 740 anno 1850. Sie hat sich also in einem Jahrhundert verdoppelt, und zwar um durchschnittlich 6,8 Promille pro Jahr. Von der Gesamtzahl waren 4 429 546 Schweizerbürger und 285 446 Ausländer, insgesamt 2 272 025 männlichen und 2 442 967 weiblichen Geschlechts.

Der Konfession nach wurden 2 655 375 Protestanten gezählt, ferner 1 959 046 Römisch-Katholiken, 28 568 Christ-Katholiken, 19 048 Israeliten und 52 955 Personen anderer Konfession oder Konfessionslose. Die Muttersprache war bei 3 399 636 Personen Deutsch, bei 956 889 Französisch, 278 651 Italienisch, 48 862 Rätoromanisch und bei 30 954 eine andere Sprache. Von den männlichen Personen waren 1 162 202 ledig (weibliche Personen 1 172 145), 1 016 428 verheiratet (1 012 889), 66 655 verwitwet (212 815), 26 740 geschieden (45 118).

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 27. Januar 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 und 11.00 Uhr Sonntagsschule (Bläsi und Lachenzelg)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 30. Januar, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Bibelabend, Pfr. Berger.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 27 janvier
09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Jacques 4:8. Cant. 87, 250, 88, 264, 327.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier, K. Hell

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Mitarbeitertagung
09.15 Uhr Gemeinde-Gottesdienst; Predigt von Pred. W. Klötzli
14.30 Uhr Oeffentl. Vortrag: „Kirche - Jugend - Existenzialismus", Direktor E. Schwarzenbach.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

20 Uhr im Restaurant Sonnegg: Aufführung „Der Mensch in der Entscheidung.

Montag, den 28. Januar bis Sonntag, den 3. Februar: Evangelisation von Prediger Heiniger in der Sonnegg-Kapelle, je 20 Uhr.

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater in der Mühlehalde Höngg
s'Dorngrüt
Aufführung: Sonntag, den 27. Januar, Beginn 16 Uhr, anschliessend Tanz

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute **Freitag,** den 25. Januar 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg
QUARTIERMUSIK KREIS 10

Samstag, den 2. Februar 1957, 20.15 Uhr: **Winterkonzert** mit **Abendunterhaltung** im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Samariter-Verein Höngg

Generalversammlung
Freitag, den 15. Februar 1957. Anträge bis 2. Febr. an die Präsidentin.

19. Februar: Vortrag im gerichtl. medizin. Institut: **Elektro-Unfälle** mit Experimenten zum Verständnis der Elektrizität. Billette zu 55 Rappen. Anmeldungen bis 4. Februar an Tel. 48 24 70 (Kaufmann) je 1 Std. ab 13.30 Uhr und 18.30 Uhr.

Sportverein Höngg

Mittwoch-Zusammenkünfte während der Winterpause
Mittwoch, den 30. Januar 1957, Rest. „Grünwald" Höngg

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 1. Februar 1957. 31. Jahrgang - Nr. 18

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Wir gratulieren. Am 3. Februar 1957 vollendet Herr Fritz Rüegger-Müller, a. Bankbeamter, Kürbergstrasse 21, sein 70. Altersjahr im Kreise seiner Familie. Seit mehr als 40 Jahren wohnt er in Höngg und er gehörte während einiger Jahre der Rechnungsprüfungskommission der früheren politischen Gemeinde Höngg an. Bald nach seiner Niederlassung in der Gemeinde schloss er sich dem Männerchor Höngg an, dessen Mitglied er nun seit 37 Jahren ist. Als eifriges Aktivmitglied versah er während 17 Jahren verschiedene Aemter im Vorstand, und von 1934 bis und mit 1936 war er Präsident des Vereins. Alle seine Obliegenheiten erledigte er äusserst sorgfältig und ausgezeichnet, weshalb er als Ehrenmitglied ernannt wurde. Hoffen wir, dass die Gesundheit dem Jubilaren erlaube, den Ruhestand, in den er vor etwa drei Jahren getreten ist, unbeschwert zu geniessen.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Febr. 1957 feiert folgender über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises seinen Geburtstag:

Herr Gottfried Keller, alt Postverwalter, geb. 21. Februar 1873, Ackersteinstrasse 70, Zürich-Höngg.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat März 1957 d. h. für Einwohner die im März 1957 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 27. Februar 1957 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 1. März.

Ortsmuseum. Das Ortsmuseum (Hohenklingenstr. 40) ist bei freiem Eintritt geöffnet: Sonntag, den 3. Febr. von 10—12 Uhr. Der Raum ist geheizt. Eingang von der Hofseite. — Nächste Oeffnungszeiten: 3. März, 7. April, 5. Mai. OKH

Wo man singt . . . Zu Jahresanfang stellt sich, speziell bei den in den letzten Jahren in Höngg zugezogenen Mitbürgern, die Frage wo ein angenehmer „Quartier-Anschluss" zu finden wäre. Dieses Problem ist leicht zu lösen, findet man doch in den Reihen des Männerchor Höngg, der auf ein 130-jähriges Bestehen zurückblicken kann, sicher das Milieu das einem zusagen würde. „Studierte" und „Nicht-Studierte" finden sich in diesen Reihen zu einer ungezwungenen Gemeinschaft zusammen, um neben der Pflege des Liedes, einer guten Kameradschaft zu huldigen.

Da und dort ist die Meinung vertreten, dass der Zeitpunkt zum Singen erst zu Beginn der 40er Jahre gekommen sei. Dem ist jedoch nicht so! So besteht beispielsweise zwischen dem Senior der Aktivsänger und dem Junior ein Altersunterschied von rund 50 Jahren und innerhalb dieses grossen Zeitabschnittes sind sozusagen alle Lebensalter vertreten.

Der Männerchor Höngg steht seit einer Reihe von Jahren unter der bewährten musikalischen Leitung des am Konservatorium Zürich tätigen, bekannten Gesangspädagogen Albert Wettstein. Wir laden daher sangesfreudige Mitbürger freundlich ein, sich dem Männerchor Höngg anzuschliessen. Die Proben finden jeweils Freitags im Schulhaus Bläsi statt und der Vereinspräsident Paul Graf, Vorhaldenstrasse 19, Höngg ist gern bereit Neu-Eintretende in unserm Kreis einzuführen. kr

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: H. Dällenbach, Garagenanbauten und Abänderung der bew. Mehrfamilienhäuser Hardeggstrasse 11 und 15; Frau E. Gallina, Mehrfamilienhaus Burgstrasse 9; H. von Lorentz und J. Winkler, Mehrfamilienhaus Burgstrasse 11.

Verkehrsbeschränkung. Auf der Kappenbühlstrasse, Teilstück zwischen der Michelstrasse und der nördlichen Ecke des Friedhofes Hönggerberg, ist der Verkehr mit Motorfahrzeugen verboten. Die Zufahrt zur Bewirtschaftung der anliegenden Grundstücke ist gestattet.

Auf dem Wehrlisteig, der Strasse „Am Hönggerberg" und der Kappenbühlstrasse, Teilstück zwischen der Gsteig- und der Michelstrasse, ist der Verkehr mit Fahrzeugen verboten; der Anliegerverkehr ist gestattet.

Direktion der Polizei des Kantons Zürich.

[redacted]

Zum ‚Erlauschtes von der Alterssiedelung „Dorflinde" Höngg'. H. B. In der letzten Nummer des „Höngger" erzählt ein Einsender, der sich als alter „Junghöngger" bezeichnet, in sympathischer Weise von der neuen Alterssiedelung im Kranz, Höngg. Dass er ein „Neuhöngger" und kein „Althöngger" ist, das merkte ich als alter Höngger sofort, sonst hätte er nämlich nicht auf den Gedanken kommen können, der Alterssiedlung einen neuen Namen zu geben. Als „Neuhöngger" wusste er natürlich nichts davon, dass die Alterssiedlung durchaus keinen neuen Namen braucht, sondern dass es für die Häuser dort oben, die neue Alterssiedlung eingeschlossen, schon längst einen ganz sympathischen Namen gibt, nämlich den Namen „Im Kranz". Solche alte Namen, die sozusagen historisch geworden sind, oder die jedenfalls für Jene, die dort aufgewachsen sind, einen tiefen Sinn haben, weil dieser Name mit hunderten von lieben Erinnerungen verbunden ist, ändert man nicht einfach ab und erfindet einen neuen Namen. So etwas kann eben nur ein „Neuhöngger", den nichts verbindet mit dem alten Namen. Aber er hätte sich erkundigen können bei jenen zwei sehr alten, aber im Geiste immer noch jungen Frauen, die heute sich freuen, dass das Haus, in dem sie nun wohnen, die selbe Nr. trägt, wie ehedem das alte Haus, in dem sie über 60 Jahre gewohnt haben, die Nr. 16. Allerdings war es früher nicht notwendig, auf eine Adresse an die Leute jenes Hauses zu schreiben „Gsteigstrasse 16", es genügte die Adresse „Im Kranz, Höngg". Ja es gab sogar Zeiten, da wurde etwa dieser sympathische Name ausgeweitet, indem auf einem Kartengruss von irgendwo her stand „Zum Liederkranz", Höngg. Auch dieser Beiname hatte seine tiefe Begründung, denn dort oben im Kranz wurde früher viel gesungen, manchmal im Sommer draussen unter der heimeligen Laube. Die beiden sehr alten Frauen, die der Stadt ihr Heim verkauften, woraus nun wenigstens zum Teil (es brauchte noch ein Haus dazu), die Alterssiedlung entstand, waren auch einmal jung und eifrige Mitglieder des damaligen Töchterchors und dazu gute, sichere Sängerinnen, die heute noch mit Stolz von jenen Zeiten erzählen, wo sie unter dem tüchtigen Dirigenten Lehrer Bohraus sangen, der dem Töchterchor Höngg zu so manchem Erfolg verhalf. Nicht umsonst wurden beide Ehrenmitglieder des Vereins. Aber nicht nur Lieder, die sie im Töchterchor gelernt hatten, wurden dort oben im Kranz gesungen, sondern unzählige alte Volkslieder, auch Lieder für Gemischten Chor, denn es gab in der Familie auch männliche Mitglieder, die den Gesang liebten und Freunde der Familie, die Freude am Gesang hatten, in Huldigung des schönen Satzes: „Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder". Zu schöne und zu viele Erinnerungen sind es, die jene alten Höngger mit dem Namen „Im Kranz" verbindet, als dass sie so leicht diesen Namen preisgeben und damit diese schönen Erinnerungen zudecken würden. Also bleiben wir bei dem schönen alten Namen „Im Kranz". Es braucht dann auch heute, wo alles seine Nummer hat und alles zu blossen Nummern herabsinkt, für die Adresse der Alterssiedlung durchaus nicht die Angabe: Gsteigstrasse 16, sondern es genügt: „Alterssiedlung im Kranz, Höngg".

Der „alte Junghöngger" machte sodann in seiner Einsendung, in der er mit Recht die Wohnlichkeit der Siedlung rühmt, auf ein störendes Bild in der Nachbarschaft aufmerksam, nämlich den vernachlässigten Garten eines alten Bauernhauses, das heute von den betreffenden Bauern nicht mehr benützt, sondern als Notwohnung vermietet ist. Da er aber nicht nur vom Garten, sondern auch von dem betreffenden Haus spricht, das ja die Spaziergänger nicht direkt sehen, so konnte man im ersten Moment auf den irrigen Gedanken kommen, er meine das alte Bauernhaus gegenüber der Siedlung, dessen Existenz bis zum 15. Jahrhundert nachgewiesen ist. Das hätte ich pietätlos gefunden und hätte mir wehgetan. Wohl muss dieses alte breite Bauernhaus mit seinem ausladenden Dach auch einmal weichen, aber wir, die wir in der Nachbarschaft dieses Hauses, zusammen mit den Bauersleuten, die darin wohnten, gelebt haben und aufgewachsen sind, haben auch an dieses Haus und seine Umgebung so viele Erinnerungen aus unserer Kinder- und Jugendzeit, dass wir nicht ohne Wehmut zusehen würden, wenn einmal die brutalen Maschinen von Abbruch-Honegger das Haus zerstören sollten. Denn dort, in und um das Haus war unser Spielplatz, dort drückten wir den Hebel der Traubenpresse, dort führten wir das Vieh auf die Weide, dort, hinter der Scheune des Hauses hatten wir zu unserer Turnerzeit unseren Schwing- und Ringplatz, dort stand auch der grosse Berikerbirnbaum und weiter oben der schöne, grosse Kirschbaum, an dessen Früchten wir nicht wenig Anteil hatten. Waren wir doch gute Milchkunden des Bauern. Aber abgesehen davon war es damals noch nicht so, dass der Bauer so darauf angewiesen war, jedes Kilo Birnen oder Kirschen zu verkaufen. — Das war eine schöne Zeit und an das alles erinnert der Name „Im Kranz". Lassen wir also diesen alten schönen Namen. Zu viel schon wird zur Zeit aus dem alten Höngg abgebrochen. Wie viele Häuser sind in den letzten Jahrzehnten schon verschwunden, die ein Teil des alten Höngg waren. Mit jedem Haus, das abgebrochen wird, auch wenn es keine Zierde war und nicht als erhaltungswürdig anerkannt werden durfte, wird doch ein kleines Stück aus unserer Erinnerung an das alte Höngg ausgebrochen. Gut, dass wir schon alt sind und nicht mehr zusehen müssen, bis zuletzt nichts mehr da ist, das an unser altes liebes Höngg erinnert.

STADT ZÜRICH

Podium

Samstag, den 2. Februar 1957, 16.30 Uhr im Theater am Neumarkt 5: Martin Hürlimann liest aus seinen Reiseblättern. Umrahmung: Klavierstücke von Theodor Kirchner und Adolf Brunner, Klaus Wolters (Klavier).

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist
immer noch die **feine**
Massarbeit

Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen
prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen,
Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc.
für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und
Telephon-Anlagen

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20



Todesfälle der Woche

Bodmer Lina, geb. 1883, a. Hausangestellte, von Zürich, ledig, Hohenklingenstrasse 40.

Rossi Raimund, geb. 1884, a. Hilfsarbeiter, italienischer Staatsangehöriger, Gatte der Heinrika geb. Wattenhofer, Limmattalstrasse 254.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 3. Februar 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
Kinderhort im Kirchgemeindehaus
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus wegen den Sportferien

Wochenveranstaltungen:

Montag, 4. Februar, 20 Uhr im „Sonnegg": **Frauen- und Mütterabend** mit Frl. Dr. M. Bührig „Wir Frauen in einer veränderten Welt".

Mittwoch, den 6. Februar, 20.00 Uhr in der Kirche Höngg: **Abendgottesdienst** Pfr. Kaul.

Donnerstag, den 7. Februar, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 3 février 1957

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Philippiens 2/5. Cant. 66, 250, 88, 118, 296, 105
10.30 h. Communion
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (III): Satan, der unheimliche Widersacher Gottes", Prediger K. Hell
10.45 Uhr Sonntagsschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von Herrn G. Hürlemann
19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

14.30 und 20 Uhr Schlussevangelisation von Prediger Heiniger und Prediger Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Sonntag, den 3. Februar 1957
Ständchensingen
10.15 Uhr Besammlung beim Schwert.

Freitag, den 8. Februar 1957, 20.30 Uhr **Sängerhock** im „Grünwald. Filmvorführungen. Für „Zubringerdienst" ab 20 Uhr von der Westporte, wären wir unsern Sängerkameraden mit Autos sehr dankbar.

Sportverein Höngg

Halbjahresversammlung
Mittwoch, den 6. Februar 1957, 20.15 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Samariter-Verein Höngg

15. Februar: **Generalversammlung** im Haldenstübli.

19. Februar: **Vortrag** im gerichtl. medizin. Institut „Elektro-Unfälle mit Experimenten zum Verständnis der Elektrizität". Anmeldungen an 48 24 70 (Kaufmann).

Werben Sie heute schon für den **Samariterkurs**, der nach Ostern beginnt.

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242

Der Tea-Room Rütihof
bleibt noch ca. 10 Tage wegen
Renovation geschlossen

52 Benzin 52
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

HANS CASERI & SOHNE

INHABER: HANS CASERI
DIPL. SPENGLERMEISTER
BAUSPENGLEREI
Metall - Bedachungen

Winzerstrasse 12 Telephon 56 71 54 / 98 94 21

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Sanitäre Installationen
Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

RADIO
Reparaturen und Installationen
prompt, billig und gut durch

RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 56 72 79

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

TAXI JUNG



42 11 88

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Wenn...

Sie in die Skiferien fahren bringt Sie ein Taxi samt Ski und Gepäck rasch, sicher und bequem zur Bahn. Telefonieren Sie

FORTSCH
TAXI 56 62 72

Hausfrauen
die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die

Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Erfolgreicher
Handharmonika-Unterricht
erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 46 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Zu mieten gesucht auf 1. April oder früher komfortable

2-Zimmerwohnung
von ruhigem, alleinst. Ehepaar.
Telefon 23 22 16

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Gesucht per sofort oder später

Garage
für Plymouth, nähe Kürbergstr.
Tel. 56 66 17

Daselbst **entlaufen**
Tigerli

Gesucht jüngere

Spettfrau
für einmal wöchentlich.
Tel. 56 64 16

Wullestübli Höngg
Limmattalstrasse 274

sucht auf Frühjahr 1957 nette, ehrliche

Lehrtochter
mit guter Auffassungsgabe und Freude am Verkauf.

Persönliche Vorstellung nach vorangehender tel. Anmeldung erwünscht bei
Frau E. Kunz, Tel. 56 83 85

Ehepaar ohne Kinder **sucht** sonnige

3-Zimmerwohnung
mit Balkon.
Tel. 54 68 06 abends

Gesucht für Hausangestellte einfaches, nettes

möbl. Zimmer
nähe Gsteigstrasse od. Meierhofplatz. **Tel. 56 82 48**

Gesucht in Höngg oder nächster Umgebung

Garage
Tel. 56 62 72

Gesucht nette, saubere Frau

zum putzen
und ev. für Wochenwäsche.
Familie Dr. Lüscher
Bläsistrasse 27, Tel. 56 62 92

Gesucht in Höngg

2-3-Zimmerwohnung
von Erwachsenen.
Offerten unter Chiffre F. Z. 70 an die Expedition des Blattes

---

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 192
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Zu vermieten am Wasser b. Eschergutweg

GARAGE
Fr. 60.— incl. Heizung.
Tel. 42 67 63

Zuverlässige, exakte Frau sucht 1—2 nachmittage

zum glätten
nehme auch Heimarbeiten an, auch Blousen.
Offerten unter Chiffre E. B. 16 an die Expedition des Blattes

---

Zu vermieten an berufstätiges Fräulein, heizbares

Zimmer
mit Küchenbenützung.
Offerten unter Chiffre D. S. 80 an die Expedition des Blattes

---

Martin

Höngg-Nordbrücke

ein Katzensprung der sich lohnt, wenn Sie schöne
Unterwäsche, Resisto-Hemden, Krawatten, Westen, Pullover, Echarpen in reiner Seide oder Wolle, Manchettenknöpfe u.s.w. kaufen möchten.
Wählen Sie den Weg zum angenehmen Einkauf in Ihrer nächsten Nähe, und überzeugen Sie sich bitte von unserer Leistungsfähigkeit.

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar

NORDBRÜCKE • ZÜRICH

Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

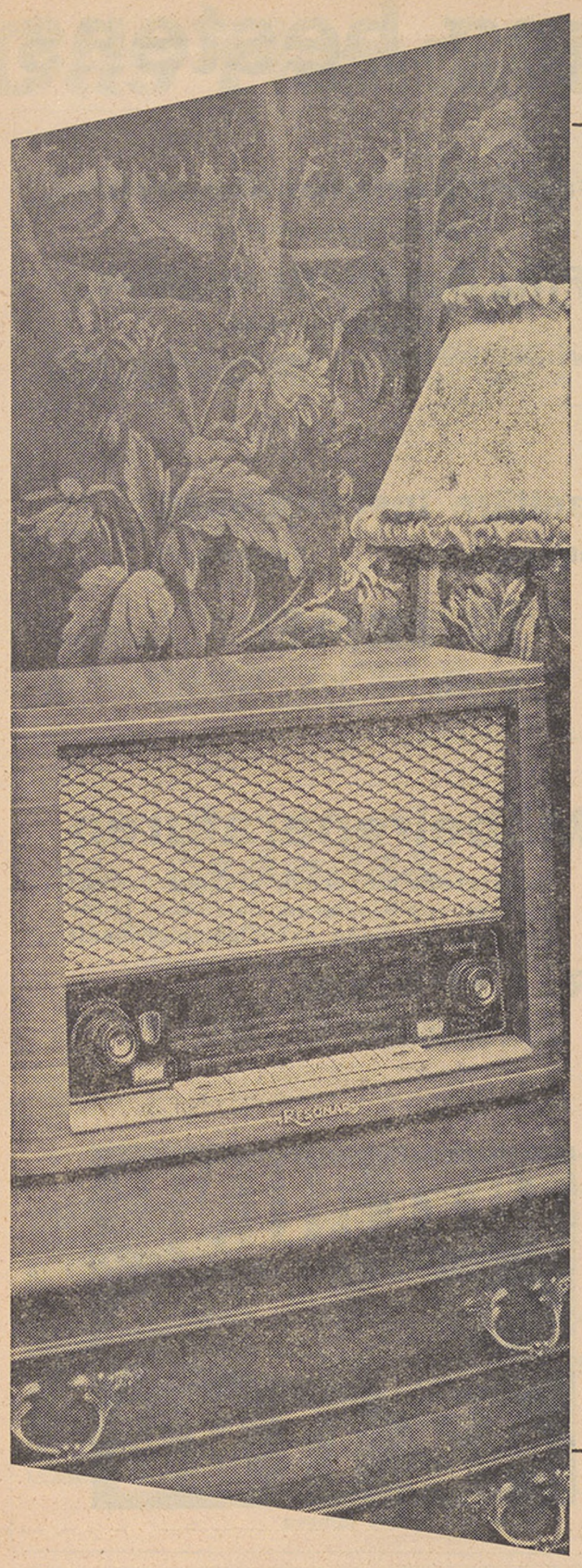
Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl

Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37



Wer rechnet - wählt den RESONAR

Lassen Sie sich alle Radio-Marken vorführen. Sie werden zum Preis des **RESONAR** bestimmt nichts Gleichwertiges finden. Der Empfänger wurde in der Schweiz und für schweizerische Verhältnisse gebaut. Bewährte Prinzipien der Konstruktion verbinden sich mit den neuesten Errungenschaften der modernen Radiotechnik. Die Form der Anschaffung bestimmen Sie nach Ihren persönlichen Verhältnissen. Wählen Sie von den 3 Möglichkeiten die Ihnen am besten zusagende: Barkauf, Kaufmiete oder Abonnement mit Kaufrecht, unter Anrechnung von 80% der bezahlten Abonnementsgebühren. Jede dieser 3 Möglichkeiten ist, wenn Sie genau rechnen und vergleichen, ausserordentlich vorteilhaft. Heutiger Bestand bereits über 7000 **RESONAR**-Abonnenten.

Nähere Auskunft geben wir Ihnen gerne auf telefonischen Anruf oder anlässlich Ihres Besuches bei uns.

REDIFFUSION

(seit 1931)

Zürich, Stauffacherquai 40
Tel. 27 60 13

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANQUE POPULAIRE SUISSE
BANCA POPOLARE SVIZZERA

Die Delegiertenversammlung vom 25. Februar 1956 hat die statutengemässe Ablösung der

Genusscheine
mit je Fr. 100.–

beschlossen. Gemäss Entscheid des Schweizerischen Bundesgerichts vom 25. Januar 1957 ist diese Auszahlung coupons- und verrechnungssteuerpflichtig. Nach gesetzlicher Vorschrift muss die Steuer dem Einreicher überbunden werden.

Gegen Abgabe des Genusscheines werden ab Dienstag, den 29. Januar 1957, **netto Fr. 70.–** (Fr. 100.— abzüglich 5% Coupons- und 25% Verrechnungssteuer) von unsern sämtlichen Niederlassungen ausbezahlt.

Der Mann sieht es gerne, wenn die Frau ihre natürliche Anmut und Grazie betont. Tun Sie „ihm" und sich den Gefallen und tragen Sie den einzigartigen

COTHIC Cordtex

COTHIC ist mehr als ein Büstenhalter. COTHIC ist ein Büstenformer! Wie wahr das ist, spüren Sie beim ersten Tragen. COTHIC mit seiner patentierten Cordtex-Gewebe-Einlage und den fünf Büstengrössen, wovon jede in allen Umfangsgrössen erhältlich ist, erreicht eine ausgezeichnete Passform. Lassen Sie sich den COTHIC bei uns vorlegen.



Alleinverkauf für Höngg

Rentsch
Regensdorferstr. 4

MUSIKVEREIN «EINTRACHT» HÖNGG

Winter-Konzert

verbunden mit

Abendunterhaltung

Samstag, den 2. Februar 1957 im Saale zur **„Mühlehalde" Höngg**
Türöffnung 19.30 Uhr — Beginn 20.15 Uhr

Conférencier: Kurt Frieden Orchester «Merry-Club» (5 Mann) TOMBOLA

Eintritt: Nichtmitglieder Fr. 1.65 / Mitglieder frei / Saalzeichen Fr. 1.65 obligatorisch

---

Gesucht auf 1. April 1957
3-Zimmerwohnung
solvente Zahler. **Tel 56 79 00**

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Gartenplatten, Stellriemen, Tröge, Kompostgruben usw. liefern günstig

Bolis Söhne
Cementwaren und Plattengeschäft Zürich
Werkstatt: Gsteigstrasse 31 Telefon 56 80 02
w. k. Antw. 46 23 36 / 27 11 85

Schlittschuhstiefel montiere ich fachgemäß
Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.

R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg



Geschäftsübergabe

Allen unsern geschätzten Gästen möchten wir zur Kenntnis bringen, dass sich unsere liebe Mutter, nach langjähriger Tätigkeit, in ihren wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen hat.

Wir werden aber mit Freude bestrebt sein, weiterhin unseren Gästen nur das Beste aus Küche und Keller bereit zu halten um unserer guten Familientradition treu zu bleiben.

Mit höflicher Empfehlung grüsst

Familie Marolf-Streicher

Zu vermieten in Höngg auf 1. April sonnige, aussichtsreiche

3-Zimmerwohnung

an ruhige Mieter. 2-3 erw. Pers. Offerten unter Chiffre H. 100 an die Expedition des Blattes

---

Eschen - Ski
Marke Attenhofer, m. Stahlkanten, Tempoplatbelag, Flex-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory - Ski
mit Stahlkanten, Diagonalbindung, fahrbereit **Fr. 79.–**

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Weissnäherin
empfiehlt sich für Neuanfertigung von **Herren-Masshemden** sowie **Reparaturen von Kragen und Manchetten.**
Telefon 56 83 28

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Schenker
Kleintaxi - Blau - Weiss - Transporttaxi
26.66.22

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 8. Februar 1957. 31. Jahrgang - Nr. 19

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Winterkonzert des Musikvereins „Eintracht" Höngg. Es braucht enorme Probenarbeit, um ein Programm vorzubereiten, wie es der Musikverein „Eintracht" in seinem Winterkonzert vom 2. Februar im vollbesetzten Mühlehalden-Saal dargeboten hat. Wenn man bedenkt, was eine Quartiermusik an Representationspflichten sonst noch zu erfüllen hat und berücksichtigt, dass die Mitglieder tagsüber ihrer Berufsarbeit nachgehen, darf man die für Dilettanten immerhin beachtliche Leistung doppelt hoch einschätzen.

Die leicht verunglückten Einleitungstakte der Flügelhörner waren kein schlechtes Vorzeichen für die folgende Programmabwicklung, der „Florentiner"-Marsch wurde schneidig hingelegt und auch der „Kaiserwalzer" von Johann Strauss fand tadellose Wiedergabe. Jakob Huber demonstrierte in seinem Tenorhorn-Solo „The Emperor" vorzügliche Technik und erstaunlich schöne Tongebung. Wenn es bei einem zivilen Musikkorps eine Beförderungsmöglichkeit gäbe, müsste dieser vorzügliche Solist, wie er es kürzlich als Kantonspolizist erfahren durfte, auch hier zum Korporal avancieren! In dieser Programmnummer trat auch der Flötist angenehm hervor.

„Die lustigen Weiber von Windsor", Nicolais bekannte Ouverture, schien die Leistungsfähigkeit der Konzertierenden fast zu übersteigen. Wenn die Wiedergabe trotzdem befriedigend gelang, war dies der sicheren und überlegenen Leitung des Dirigenten, Musikdirektor Serg. Magnani zu verdanken, aber auch den sattelfesten ersten Bläsern aller Register, womit die Leistung der übrigen Mitwirkenden nicht herabgemindert sein will. — Die vertrauten Weisen der „Ungarischen Tänze" No. 5 und 6 von Brahms wirken in der Blasmusikwiedergabe immer etwas dick. Man hört sie lieber vom Streichorchester. Rhythmisch und dinamisch hat aber die „Eintracht" diese heikle Aufgabe zufriedenstellend gelöst. Dass „Präludium, Chor und Tanz" aus Suppés Operette „Das Pensionat" beim Publikum besonderen Beifall fand, war nicht verwunderlich, war doch an der Ausführung dieses, dem Bläser wie dem Zuhörer trefflich liegenden Repertoirestückes nichts auszusetzen. Als Meister des Xylophons erwies sich W. Meier in einem „Kunstreiter"-Galopp, dessen Vortrag, vom Gesamtkorps gut begleitet, zu einer Wiederholung rief. Der Schlussmarsch „Sonnenkinder" des Altmeisters Blankenburg wie auch die Dreingabe „Schloss Bipp" liessen dem marschbegeisterten Zuhörer das Herz höher schlagen.

Wir sind nicht einseitige Verfechter originaler Blasmusik. In diesem Programm von durchwegs Bearbeitungen hätte man aber zur Auflockerung gerne eine originale Komposition für Blasmusik gehört, an welchen es, von lebenden Komponisten, in der Schweiz nicht mangelt.

Präsident Heinrich Häderli, der unermüdlich im Dienste unserer Quartiermusik tätig ist, begrüsste unter den Gästen den Präsidenten des Stadtverbandes, Gemeinderat Waldis, dann die zahlreichen Delegierten der Musikvereine aus Stadt und Limmattal und diejenigen der Quartiervereine und sprach dem verdienten Dirigenten und seinen Musikkameraden in sympathischer Weise den Dank aus. Anschliessend sorgten Kurt Frieden als Conférencier und die „Drei Romys", die eigentlich vier waren, für Unterhaltung und Volksbelustigung. Ein von den Aktiven inszenierter Sketch erzielte viel Beifall. -f.

Nochmals Alterssiedlung „Dorflinde". Dem „alten Junghöngger" sei für sein „Erlauschtes von der Alterssiedlung Dorflinde" Anerkennung ausgesprochen. Das Glücklichsein im neuen Altersheim ist den alten Leuten wohl zu gönnen.

Für den bittern Wermutstropfen, der sie noch vom vollen Glück trennt, möge sich „jedermann, der uns besuchte" und dem „der Anblick eines benachbarten alten Bauernhauses mit total vernachlässigtem Garten" weh tut, beim Eidgenössischen Amts-Schimmel beschweren.

Wie schon jahrelang gemunkelt wird, soll dieses Haus einem neuen Postgebäude mit aufgesetzter Telefonzentrale weichen. Da die derzeitigen Besitzer nicht gewillt waren, ihren seit Urgrossvaters Zeiten bestehenden Besitz der PTT für ein Butterbrot zu überlassen, dagegen sich bereit erklärten, das Areal mit oder ohne Post und Tel.-Zentrale selbst zu überbauen, — was Bern nicht in den Kram passte, — so hat der Amts-Schimmel mit kunstgerechter Biegung des Eidg. Expropriations-Gesetzes unter Genehmigung des hohen Bundesrates das Expropriations-Verfahren eingeleitet, dessen Prozedur noch nicht abgeschlossen sein dürfte. Böse Zungen behaupten sogar, dass der zitierte Schimmel noch die Kapriolen soweit treibe, dass noch ein zweites Enteignungsverfahren angehoben werden müsse gegen eine andere Liegenschaft, bis das Postprojekt die Gnade des städtischen Bauamtes finde. Und dies alles sei nur deshalb, weil nach der sattsam bekannten tausendjährigen Devise = Recht ist was dem Staate nützt= .

Bis es nun soweit ist, dass die Mieter der „Dorflinde" ihre schriftlichen Neujahrswünsche nur noch 50 Meter weit zur Post zu tragen haben, wäre der folgende Vorschlag zu prüfen:

Da die derzeitigen Besitzer vor dem beim Anpflanzen des „Ungeziefer-Eldorado" mitspracheberechtigten Berner Amtsschimmel eine panische Angst empfinden, so besteht doch vielleicht die Möglichkeit, dass er gegenüber einer Arbeitsgemeinschaft der „Dorflinde-Mieter" etwas freundlicher gesinnt ist.

Einer, der sich auskennt im Eidg. Wurstkessel.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: J. Galletti, Mehrfamilienhäuser mit Restaurant Wartauweg 18—22 und Limmattalstrasse 246 (bisher Wartauweg 24) Abänderungspläne und unterirdischer Garagenzwischenbau; A. Iselin, An- und Umbau Regensdorferstrasse 56, Erneuerung der Baubewilligung; U. Stutz, Abänderung des Garagengebäudes mit Erstellung von Ateliéraufbauten Eschergutweg 1 und 3 und Am Wasser 26.

STADT ZÜRICH

Städtische Stipendien. Die Stipendienkommission der Stadt Zürich teilt mit, dass an Bürger und Bürgerinnen der Stadt Zürich Stipendien zur Förderung der Schul- und Berufsbildung verabreicht werden können. Im weitern werden an minderbemittelte Bürgerstöchter Aussteuerbeiträge ausbezahlt. Es stehen hiefür folgende Fonds zur Verfügung: Brüggerfonds für Jugendliche, welche eine Berufslehre absolvieren, eine Mittelschule oder eine Berufsschule besuchen, für Studierende der Technischen Hochschule, für gut beleumdete, minderbemittelte Bürgerstöchter, welche sich verheiraten; Thomannsche Stiftung für Studierende der Universität; Speerli-Stipendienfons für junge Leute, welche sich einer Kunst widmen. Für Geistliche: Ott-Imhof-Stiftung (es werden Beiträge für die Erziehung der Kinder reformierter Pfarrer sowie an Waisen bis zum 16. Altersjahr ausbezahlt) und Pfarrpfrundfonds (aus dem Ertrag des Fonds werden Beiträge an Geistliche, welche ihrem Amt nicht mehr vorstehen können, sowie an Pfarrerswitwen verabreicht). Die Bewerber um ein Stipendium aus einem der vorgenannten Fonds haben die Gesuche der Aktuarin der Stipendienkommission einzureichen. (Fräulein Elsa Kapp, Engimattstrasse 28, Zürich 2, Tel. 23 93 93).

Podium

Samstag, den 9. Februar 1957, 16.30 Uhr im Stadthaus: Konzert mit Werken von Hans Schaeuble (zum 50. Geburtstag, Streichquartett). Arthur Honegger (Pâques à New York, für Alt und Streichquartett), Klaus Huber (Vokalisen für Alt, Violine und Cello), Walter Müller von Kulm (Streichquartett). Ausführende: Barbara Peyer (Alt), Winterthurer Streichquartett (Peter Rybar, Clemens Dahinden, Heinz Wigand, Antonio Tusa).

NEU-ERSCHEINUNGEN

Der Erziehungsberater

Die Behebung von Erziehungsschwierigkeiten. — Vom Kleinkind bis zu den Herangewachsenen — Von Dr. med. Harry Joseph und Gordon Zern. — Mit einem Vorwort von Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig, Zürich. — In Leinen Fr. 18.80. — Erschienen im Schweizer Spiegel Verlag Zürich 1

Es ist heute allgemein bekannt, dass gewisse kindliche Unarten Ausdruck einer seelischen Störung sind und deshalb ernst genommen werden müssen.

Man weiss auch, dass sich Kinderfehler, die keine richtige Behandlung erfahren, später oft als gefährliche Hindernisse zu einem glücklichen Leben auswachsen.

Zweifellos sind viele Eltern zu ängstlich, andere aber legen seelischen Schwierigkeiten gegenüber einen Leichtsinn an den Tag, der in merkwürdigem Gegensatz steht zu der Besorgnis, die sie bei Störungen der leiblichen Gesundheit zeigen.

In dieser Neuerscheinung finden nun Eltern und Erzieher für die Behebung kleiner und grosser Schwierigkeiten der sich entwickelnden jungen Menschen praktische Ratschläge.

Oeffentlicher

Lichtbildervortrag

Mit der Schweizer Expedition in den Himalaya

Der Erstbezwinger des Lothse **Herr Fritz Luchsinger** schildert anhand von Lichtbildern seine Reiseeindrücke.

Diese sehr interessante Veranstaltung findet statt:

Mittwoch, den 13. Febr. 1957, 20.00 Uhr im Rest. Mühlehalde Höngg

Jedermann ist dazu freundlich eingeladen.

Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Zürich 10

RESTAURANT
CAFE CONDITOREI
Schlößli
HANS SUTTER TEL. 98 84 00
Oberengstringen

Baugeschäft sucht Lagerplatz

Offerten unter Chiffre H. 63 an die Exped. des Blattes

Sturzenegger & Maccio

Baugeschäft

Zürich 10 - Höngg Ackersteinstrasse 13

Telefon 42 77 30

Neubauten Umbauten Reparaturen

Eschen - Ski
Marke Attenhofer, m. Stahlkanten, Tempoplatbelag, Flex-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory - Ski
mit Stahlkanten. Diagonalbindung, fahrbereit **Fr. 79.–**

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Gesucht von alleinst., sehr ruh. Frau, in guten Verhältnissen, eine schöne

3-Zimmerwohnung

ev. auch 2½, auf April od. spät. Offerten unter Chiffre H. M. 4032 an die Expedition des Blattes

---

Zimmer
gesucht für Saisonarbeiter.
Melden bei
J. Schrem, Bauunternehmung
Telefon 56 74 73

Gut ist es,

wenn man seine Gesundheit von früher Jugend an als das kostbarste Gut pflegen kann!
Bei Herz- u. Kreislauf-Störungen wird das bekannte Kräuterheilmittel

Zirkulan empfohlen!

1/1 l Fr. 20.55, ½ l 11.20 in allen **Apotheken u. Drogerien** erhältlich

---

Die Spezial-Nervennahrung

Neo - Fortis

enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin, Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

Gesucht in Höngg

2 - 3-Zimmerwohnung

von Erwachsenen.
Offerten unter Chiffre F. Z. 70 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht per sofort oder später

Garage

für Plymouth, nähe Kürbergstr.
Tel. 56 66 17

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS - Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu mieten gesucht auf 1. April von ruhig., kinderlosem Ehepaar

3-Zimmerwohnung

Tel. 56 87 91

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Maskenball 9. und 11. März 1957 in der **Mühlehalde Höngg**

Wir **suchen** auf Frühjahr 1957

Maschinenzeichner - Lehrling oder - Lehrtochter

auf unser Konstruktionsbüro für Werkzeugmaschinen-, Vorrichtungs- und Apparatebau.

Wir garantieren für eine seriöse und gründliche Ausbildung nach modernsten Lehrmethoden.

Handgeschriebene Offerten od. tel Anmeldung sind erbeten an **ZUMA,** Techn. Büro, Tel. 56 89 83, Regensdorferstrasse 63, Zürich 10/49.

Mein Motto:

Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!

W. Anderes *Metzgerei*
Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

W. Schneider
Bau- u. Kunstschlosserei
Am Wasser 54 Zürich-Höngg Tel. 42 80 65

Ausführung sämtlicher ins Fach einschlagender Arbeiten. Spritzarbeiten

---

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 10. Februar 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagsschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderlehre und Sonntagsschule fallen aus wegen den Sportferien

Wochenveranstaltungen:

Sonntagabend, den 10. Februar, 17.00 Uhr, **Abendvortrag** des Blaukreuzvereins in der Kirche Höngg: „Ist Alkoholismus heilbar?" Dr. med. Wilh. Sartorius, Maienfeld.

Mittwoch, den 13. Februar, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**

Mittwoch, den 13. Februar, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Freitag, den 15. Februar, 20 Uhr, im „Sonnegg" Höngg: **„Gruppe der Zweitjüngsten".**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 10 fevrier 1957

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Actes 20:21. Cant. 86, 250, 88, 266, 268.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
17.00 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
Mittwoch, 20 Uhr: Evangelisation in Wipkingen

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (IV), Der Richterstuhl Christi", Prediger K. Hell.
19.30 Uhr Eröffnung der Evangelisationswoche; Christuszeugnisse und Heilslieder.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Spielring Höngg

Generalversammlung
Sonntag, den 10. Februar 1957, 16.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Männerchor Höngg

Freitag, den 8. Februar 1957, 20.30 Uhr **Sängerhock** im „Grünwald. Filmvorführungen. Für „Zubringerdienst" ab 20 Uhr von der Westporte, wären wir unsern Sängerkameraden mit Autos sehr dankbar.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Samariter-Verein Höngg

15. Februar: **Generalversammlung** im Haldenstübli.

Der Hörsaal im gerichtl. medizin. Institut für unseren Vortrag „Elektro-Unfälle mit Experimenten zum Verständnis der Elektrizität", ist belegt. Bei genügender Beteiligung findet eine Wiederholung statt. Siehe nächster „Höngger".

Nächster Samariterkurs beginnt am 23. April im Lachenzelg Schulhaus unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. Meyer.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Trainingsbeginn:

Mittwoch, den 13. Februar 1957, 20.00 Uhr auf dem Sportplatz „Rohr".

Standschützen Höngg

Generalversammlung
Samstag, den 9. Februar 1957, 20.00 Uhr, im Restaurant „Wartau" Höngg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.	B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag 19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 10. Februar 1957, **Kantonale Exkursion** an den Klingnauer-Stausee. Abfahrt ab Zürich-Hbf. 12.41 Uhr. Besammlung beim Bahnhof Klingnau 13.45 Uhr. Sonntagsbillette lösen.

Zunft Höngg

Vortragsabend

Montag, den 11. Februar 1957, 20.00 Uhr, im Haldenstübli, über das Thema **Heimatschutz im Kanton Zürich** mit Lichtbildern. Referent Herr Hans Heinrich Reimann, Arch., Obmann der Zürcher Vereinigung für Heimatschutz.

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 15. Februar 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 20

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

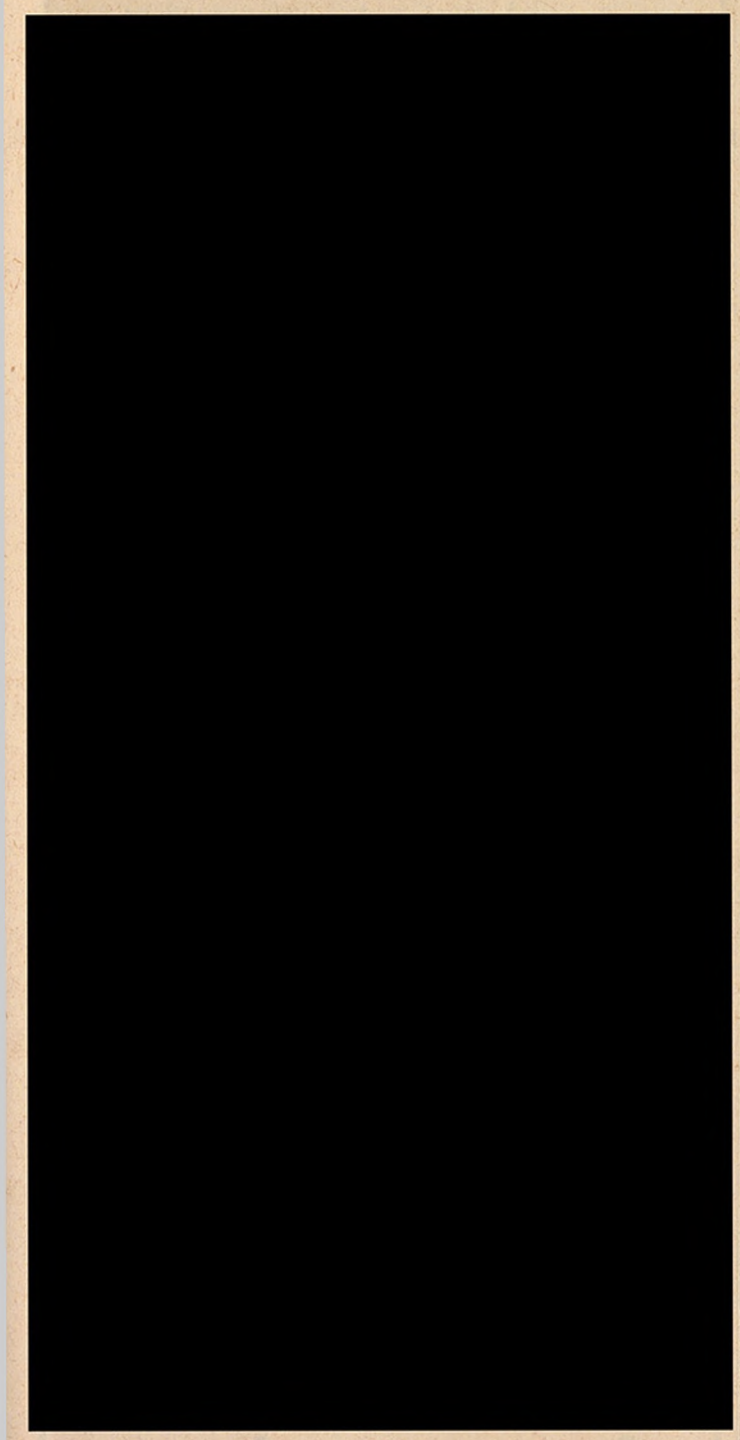
LOKALES

Höngg

Segantinistrasse. Die an das öffentliche Teilstück der Segantinistrasse, Quartier Höngg, anstossende 2. Bauetappe dieser Strasse wird auf den Tag der Uebertragung an die Stadt und der Abschreibung im Grundbuch öffentlich erklärt.

Winterferien der Volksschule für die Schulkreise Waidberg und Glattal: 18.—23. Februar 1957.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Arch.-Büro H. Koella's Erben, 6 Mehrfamilienhäuser, unterirdisches Garagengebäude und Stützmauern Bäulistrasse 51—55 und Ackersteinstrasse 178—180.



Nur ein „Butterbrot". (Einges.) Die Einsendung in der letzten Nummer des „Höngger", die unterschrieben war: „Einer der sich auskennt im eidgen. Wurstkessel", reizt mich, die Angelegenheit, die ich zwar nicht näher kenne, doch etwas von einer anderen Seite aus zu beleuchten und einige grundsätzliche Erwägungen dazu anzustellen. Ausser dem eidgen. „Wurstkessel" kenne ich nämlich auch noch andere „Wurstkessel", in denen viel fettere „Würste" gekocht werden. In der Einsendung stand wörtlich: „Da die derzeitigen Besitzer nicht gewillt waren, ihren seit Urgrossvaters Zeiten bestehenden Besitz der PTT für ein Butterbrot zu überlassen, etc." Das ist ein sehr starker Ausdruck und ich bin persönlich überzeugt, dass er nicht angebracht ist. Es ist richtig, dass im „Dorf" allerlei gemunkelt wird. So z. B. wurde im Dorf herum „gemunkelt", dass die Eidgenossenschaft den derzeitigen Besitzern zuerst ein viel höheres Angebot gemacht hätte, als z. B. die Stadt den Besitzern der Liegenschaften, die für die Alterssiedlung angekauft wurden, bezahlte. Dann hätten aber die städtischen Organe die Eidgenossenschaft, d. h. die entsprechenden Organe der PTT darauf aufmerksam gemacht, es sei doch gewiss nicht ihre Aufgabe, mitzuhelfen, die Liegenschaftenpreise noch höher hinauf zu treiben, als sie schon durch die wahnsinnige Spekulation hinaufgetrieben würden. Darauf habe die PTT ihre Offerte zurückgezogen und einen niedrigeren Preis angeboten. Wenn diese Version stimmt, dann hat die Stadt Zürich mit Recht eingegriffen und verhindert, dass für eine Liegenschaft, die schon seit Urgrossvaters Zeiten in der gleichen Familie war, ein Preis gezahlt wurde, durch den die, die Allgemeinheit schädigende Preistreiberei auf dem Liegenschaftenmarkt begünstigt worden wäre.

Wer ist die PTT? Das ist eine Institution, die im Dienste des Volkes steht, in unserem Dienst. Sie ist also keine Spekulantin, die Land erwirbt, um dieses wieder mit hohem Profit zu verkaufen, sondern sie erwirbt Land, um ein Postgebäude darauf zu bauen. Aehnlich verhält es sich, wenn die Stadt Zürich Land kauft für ein Schulhaus oder für andere öffentliche Gebäude. Wir, das Volk, die Allgemeinheit als Steuerzahler, sind interessiert daran, dass in diesem Falle die Stadt nicht einen zu hohen Preis für eine solche Liegenschaft zahlt, denn den hohen Preis müssen wir wieder bezahlen in Form von Steuern. Die Allgemeinheit ist aber noch in anderer Weise daran interessiert, dass die wahnsinnige Spekulation mit Land und mit Liegenschaften, auf denen noch alte Häuser stehen, nicht durch die öffentliche Hand noch unterstützt wird, sondern dass diese es im Gegenteil als ihre Aufgabe betrachtet, diese Spekulation zu unterbinden, jedenfalls soll sie nicht noch unterstützt werden. Die Preise, die jetzt in Höngg von der Spekulation angeboten werden, diese Preise werden überwälzt auf die Wohnungsmieten, bewirken also eine weitere Steigerung der Teuerung und eine weitere Geldentwertung. Gewiss ist es verständlich, wenn die wenigen Landbesitzer in Höngg, die noch Landwirtschaft betreiben, sich freuen, wenn sie schon verkaufen, dass sie möglichst viel Geld für ihr Land lösen. Vom Standpunkte jedoch derer, die weiterhin dem Beruf des Bauern, diesem schönen, naturverbundenen Beruf, treu bleiben wollen, ist es nicht erwünscht, wenn die Spekulation allgemein die Landpreise in die Höhe treibt. Das ist eine ganz ungesunde Entwicklung, die den wirklichen Bauern, der der Scholle treu bleiben will, von seinem Land vertreibt. Nicht nur für den Bauern, der heute Land kaufen will für sich, sondern auch für jene Bauernsöhne, die einen Landwirtschaftsbetrieb beerben, aber mit anderen Geschwistern teilen müssen, ist die heutige Preistreiberei auf dem Liegenschaftenmarkt schädlich, ja kann ruinierend wirken. Kürzlich hat man in der Presse von einem Konflikt lesen können in Regensdorf wegen einem Beschluss des Regierungsrates betr. Unterstellung eines grösseren Gebietes um den Katzensee unter Naturschutz. Dagegen wurde grosser Lärm geschlagen und in einer Einsendung in der „NZZ" hiess es, es sei für die Bauernsöhne wenig verlockend, der Landwirtschaft treu zu bleiben, wenn ihr Land durch solche Massnahmen entwertet werde. Das war eine sehr eigentümliche Behauptung. Ein richtiger Bauernsohn, der der Scholle treu bleiben will, sollte sich doch nur freuen, wenn durch solche Verordnungen verhindert wird, dass sein Land durch die Spekulation aufgefressen wird; nur solche Bauern, denen es nicht darum zu tun ist, bei der Scholle zu bleiben und ihren Landbesitz zu erhalten, sondern die lieber heute schon als morgen ihr Land in Geld verwandeln möchten, können sich ob solchen Massnahmen ärgern und können Freude haben an den Preistreibereien auf dem Liegenschaftenmarkt. Die Allgemeinheit jedenfalls hat ein Interesse daran, dass der heutigen Spekulation und der Preistreiberei auf dem Liegenschaftenmarkt eher Einhalt geboten wird, als dass die öffentliche Hand, sei es der Bund, der Kanton oder die Stadt, diese Spekulation noch dadurch begünstigen, dass sie Ueberpreise zahlen. Jeder nimmt sicher gern, was er bekommt, wenn er Land verkauft, aber man sollte doch auch daran denken, dass jeder Gewinn, der mit diesen Verkäufen gemacht wird, die Allgemeinheit bezahlen muss. Jeder derartige Gewinn, der nicht durch eigene Arbeit verdient wurde, ist ein Wechsel, der irgendwie von andern eingelöst werden muss, früher oder später.

Im vorliegenden Fall wird nun im Expropriationsverfahren durch eine neutrale Instanz der Wert der Liegenschaft festgestellt werden und es ist anzunehmen, dass die derzeitigen Besitzer damit denjenigen Wert bezahlt erhalten werden, der nach der Lage der Dinge angemessen ist. Zu bedauern ist nur, dass dadurch die Angelegenheit verschleppt wird und der „total vernachlässigte Garten" noch längere Zeit die Insassen der Alterssiedlung und ihre Besucher ärgern wird. Doch bleibt die Frage, wer daran schuld ist, durchaus offen. Ebenso bleibt die Frage offen, ob das „Butterbrot" für die Besitzer der Liegenschaft, von dem eventuell noch ein Advokat einen Teil will, grösser wird! Keine Frage ist dagegen, sondern es ist ziemlich sicher, dass die Alterssiedlung, deren Insassen sich so glücklich fühlen, heute noch nicht stehen würde, wenn die ehemaligen Besitzer des Bodens, auf dem die Siedlung steht, sich ebenfalls um ein grösseres „Butterbrot" gestritten hätten. Wie aber jedermann, der etwa mit ihnen spricht, von ihnen erfahren kann, sind sie trotz dem kleineren „Butterbrot", das sie erhalten haben, glücklich, womit sich wieder einmal bewahrheitet, dass ein Haufen Geld nicht unbedingt die Voraussetzung dafür ist, dass man glücklich sein kann.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 17. Februar 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus wegen den Sportferien
19.30 Uhr **Kirchgemeindeabend** im Rest. „Mühlehalde" Höngg (siehe Inserat).

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
10.45 Uhr Sonntagschule 1—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 20. Februar, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Seniorenzusammenkunft.**

Mittwoch, den 20. Februar, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Abendvortrag** des Kirchgemeindevereins „Die Bedeutung der Leben-Jesu-Forschung für unseren Glauben", Pfr. Dr. Huber, Albisrieden.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 17 février 1957

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Actes 4:20. Cant. 84, 250, 88, 269, 279.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

VIEL BILLIGER

erhalten Sie eine sehr schöne zeitlose

Qualitäts-Aussteuer

mit aller Vollgarantie, wenn Sie ein paar unbedeutende, fast unsichtbare Holzfehler in Kauf nehmen

In der ZÜRCHER MÖBELMARKTHALLE

werden sofort mit grossem **Preisabschlag** verkauft (Gratislagerung bis auf weiteres möglich) folgende fabrikneue, reichhaltige

2-Zimmer-Aussteuern

1.

Hübsches D'Schlafzimmer in Edelbirke inkl. erstklass. Bettinhalt mit 10 Jahren Garantie. 3teilige Bettumrandung, Nachttischlämpli u. gepolstertem Schlafzimmer-Hocker.

Wohnzimmer mit modernem Kombibuffet mit Vitrine und Besteckschublade, Schlaf-Couchsofa mit Stoffbezug nach Wahl. Auszugtisch und 4 Stühle. Grosser Teppich, 2 Bilder, Radiotischli und Blumenhocker sowie eine 3teilige Küchenmöbelgarnitur. Kompl. Aussteuer jetzt

nur noch Fr. 2700.—

oder monatlich schon mit Raten von nur

Fr. 50.-

2.

Appartes Doppelschlafzimmer mit oder ohne Umbau, mit 4türigem Schrank mit oder ohne Umbau, Toilette mit Flügelspiegel u. Glasplatten, erstklass. Bettinhalt mit 10 Jahren Garantie, 3teilige Bettumrandung, Hocker, Nachttischlämpli und Deckenlampe, reicher Bettüberwurf gesteppt. Wohnzimmer mit elegantem Buffet Nussbaum hart, mit Bareinbau und Vitrine, 3teilige Polstergarnitur, Nierenform, in reicher Ausführung, Salontischli und Ständerlampe, Esszimmertisch u. 4 Stühle, schwerer Wollteppich 2×3 m, 2 Bilder, Radiotischli und Blumenhocker, 3-teilige moderne Dielengarnitur, 3teilige Küchenmöbelgarnitur. Alles zusammen zu

nur noch Fr. 3980.—

oder in Raten von nur

Fr. 80.-

Gratisabbildungen 1 Dir. SA 8188 Z

können sofort bezogen werden oder freie unverbindliche Besichtigung in der

Zürcher Möbelmarkthalle

Freieckgasse 6 Zürich 1 beim Bellevueplatz
vis-à-vis Restaurant „Hinterer Sternen", Telephon (051) 32 64 40

Zu kaufen gesucht auf Stadtgebiet ev. Oberengstr. ca. 500 m²

Bauland

für Einfamilienhaus.
Offerten unter Chiffre B. K. 61 an die Expedition des Blattes

---

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Abbruch-Autos Landw. Wagen

eisenbereift, kauft gegen bar

H. Sax, Berikon AG
Telefon (057) 7 19 46

Gesucht von alleinst., sehr ruh. Frau, in guten Verhältnissen, eine schöne

3-Zimmerwohnung

ev. auch 2½, auf April od. spät.
Offerten unter Chiffre H. M. 4032 an die Expedition des Blattes

---

Entlaufen

Springer - Spaniel

weiss / braun gefleckt. Guter Finderlohn. **Tel. 56 69 97**

Ref. Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen

Kirchgemeindeabend

Sonntag, den 17. Februar 1957, 19.30 Uhr im grossen Saal der „Mühlehalde"

Vortrag mit Farbenlichtbildern von Pfr. Dr. E. Ramp

„Fahrt ins Heilige Land"

Der Vortrag wird umrahmt von Liedern des Kirchenchors.

Wir möchten zu diesem Abend alle Kirchgenossen herzlich einladen.

Kirchenpflege und Pfarramt.

Wir **suchen** auf Frühjahr 1957

Maschinenzeichner - Lehrling oder - Lehrtochter

auf unser Konstruktionsbüro für Werkzeugmaschinen-, Vorrichtungs- und Apparatebau.

Wir garantieren für eine seriöse und gründliche Ausbildung nach modernsten Lehrmethoden.

Handgeschriebene Offerten od. tel Anmeldung sind erbeten an **ZUMA**, Techn. Büro, Tel. 56 89 83, Regensdorferstrasse 63, Zürich 10/49.

Maskenball 9. und 11. März 1957 in der **Mühlehalde Höngg**

Eschen - Ski

Marke Attenhofer, m. Stahlkanten, Tempoplatbelag, Flex-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory - Ski

mit Stahlkanten, Diagonalbindung, fahrbereit **Fr. 79.–**

Eislauf-Stiefel mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **46.80**

(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Gesucht in Höngg

2-3-Zimmerwohnung

von Erwachsenen.
Offerten unter Chiffre F. Z. 70 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht tüchtige

Putzfrau

für Freitagmorgen 4 Std.
Tel. 56 68 93, Brunnwiesenstr. 4

LESS - Rheuma - Heilsalbe
eine Wohltat **Rheuma**
HILFT gegen **Hexenschuss, Neuralgie, Gelenk - Rheumatismus**
in Apoth. und Drog. Fr. 4.90.
LESS hat Tiefenwirkung!
Versuchsmuster gratis.

Zu mieten gesucht auf 1. April von ruhig., kinderlosem Ehepaar

3-Zimmerwohnung

Tel. 56 87 91

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS - Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht per sofort oder später

Garage

für Plymouth, nähe Kürbergstr.
Tel. 56 66 17

Direkt vom Besitzer **zu kaufen gesucht**

1-3 Familienhaus

auf Stadtgebiet ev. Oberengstr. Grössere Anzahlung kann geleistet werden. Händler verbeten.
Offerten unter Chiffre H. 411 an die Expedition des Blattes

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)

HANS SCHWEIZER
Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

H G **HANS GANTENBEIN**
Bauunternehmung
Neubauten Fassadenrenovationen
Spezialist in Umbauten Beste Referenzen
Zürich-Altstetten Badenerstr. 656 Tel. 52 44 86

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Rennweg- u. Hammerstein-Apotheke, Rennweg 27

Hausfrauen

die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die

Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Gesucht

Garage

auf März / April, nähe Schwert.
Telefon 42 42 24

Zu vermieten in Höngg auf 1. April sonnige

3-Zimmerwohnung

m. eingeb. Bad, an ruhige Mieter, 2—3 Personen. **Tel. 56 68 53**

Wir **suchen** eine

Hilfe für Haushaltarbeit
und Kochen, für 3 Stunden vormitt. (ausgen. sonntags)
Familie H. Bührer
Riedhofstr. 76, Tel. 56 60 89

Restaurant Nordstrasse

Nordstrasse 182 Telefon 26 24 06
Zürich-Wipkingen

empfiehlt seine Ia. Küche und Keller

Familie W. Graf-Tobler

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier, Prediger Fr. Müller und K. Hell.

19.30 Uhr Evangelisation: „Unsere einzige Rettung", Prediger Fr. Müller.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Samariter-Verein Höngg

15. Februar: Generalversammlung im Haldenstübli.

Sportverein Höngg

Samstag/Sonntag, den 16./17. Februar Preiskegeln im Rest. „Limmatberg".

---

52 Benzin 52

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 15. Februar 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Voranzeige: Generalversammlung
Samstag, den 23. Februar 1957, punkt 20 Uhr im Rest. „Mühlehalde" Höngg.

Zu vermieten auf 1. März ***möbl. Zimmer***
mit Zentralheizung, an Frau od. Frl. **Telefon 56 73 12**

Rest. Freihof Höngg

Am Wasser Telefon 56 70 26

Samstag, den 16. Februar 1957

Antrinket

Es empfiehlt sich höflich
Familie Basler

Zentralbibliothek, Postfach **Zürich 25,** Mühlegasse

ŏngg

Der Höngger

Freitag, 22. Februar 1957. 31. Jahrgang - **Nr. 21**

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Abendvortrag in der Kirche Höngg. Am nächsten Sonntag veranstaltet die Zwingligruppe in der Kirche Höngg einen Abendvortrag. Herr Pfarrer Dr. Berger wird über das Thema „Was ist der Mensch . .?" reden. In unserer Zeit, wo der Existentialismus oftmals mehr oder weniger tiefgreifend die rechte Einstellung zum Mitmenschen und zum eigenen Leben bedroht, wird eine Auseinandersetzung mit diesem Thema besonders wertvoll sein, fällt doch so Manches in unserem Dasein schon nur aus dem Grunde, weil wir aus einseitigen Aspekten heraus handeln. — Die Zwingligruppe möchte an diesem Abend für das Werk Albert Schweitzer's eine Gabe zusammen bringen; aus diesem Grunde werden im Anschluss an das Referat Lichtbilder von Lambarene gezeigt. Werke von Bach für Cello und Orgel umrahmen die Veranstaltung, die jedermann herzlichst empfohlen sei.

Mit der Schweizer Expedition in den Himalaya. — Dem von der Kreispartei 10 der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei veranstalteten Vortragsabend mit Lichtbildern von Fritz Luchsinger, dem Erstbezwinger des Lhotse, über seine Erlebnisse und Eindrücke im Himalaya-Gebirge war ein voller Erfolg beschieden. Der Referent verstand es ausgezeichnet, die Zuhörer mit Wort und Bild das Abenteuer einer Besteigung der höchsten Gipfel der Welt miterleben zu lassen. Mit wachsender Spannung verfolgten sie die Reise der Expedition von Genua bis Namche Basar und liessen die prächtigen Aufnahmen von fremden Städten und Menschen, sowie Naturstimmungen von packender Schönheit am Auge vorüberziehen. Und welch' ein Ausblick vom Kloster Thyang Boche, inmitten von Kartoffeläckern, in 4500 m Höhe, auf die im Firnschnee leuchtenden gigantischen Pyramiden und drohenden Zacken des Mount Everest, Lhotse und Nuptse über dem Tal des Schweigens mit seinem nach menschlichem Ermessen kaum bezwingbaren Gletscherschründen und Eiswüsten! Aber der Berg ruft! — Keiner, der ihm zu widerstehen vermochte. Auch nicht der Referent. Nach Ueberwindung einer akuten Blinddarmentzündung arbeitete er sich mit seinen Kameraden und den Sherpas über die Basislager I bis VI in die Lhotse-Flanke empor. Am 18. Mai 1956 gelingt ihm zusammen mit Reiss durch ein 500 m hohes Eiscouloir mit 60 % Steilheit die Erstbesteigung des Lhotse (8501 m). Bei einer Windstärke von 80 km/Std. wird auf dem höchsten noch nicht bestiegenen Gipfel, 4500 m senkrecht mit dem Khumba-Gletscher, die Schweizerfahne zusammen mit den Insignien des Königreiches Nepal gehisst. Und nun der Abstieg. — Wem ginge hier nicht ein kleiner Schauer über den Rücken! Aber beide Männer kommen trotz Ausfall des Sauerstoffes heil zurück. Einer andern Equipe gelingt am 23. und 24. Mai 1956 die Begehung des Mount Everest (8882 m) bei vollständiger Windstille. Der Monsum ist da. Er zwingt zur Rückkehr. Nochmals gleiten die Blicke über den höchsten und schönsten Flecken der Erde, wie ihn John Hunt nannte. Bei Sturm und Regen erreichen die Männer ohne einen nennenswerten Unfall die Tiefe. Eine grossartige Leistung! Man denke an die ungezählten Hindernisse und Gefahren mit denen die höchsten Gipfel der Welt ihr Geheimnis bis heute verteidigt haben. Nun aber sind sie bezwungen. Tief beeindruckt von diesem Sieg des Menschen über die Natur begleiteten die Zuschauer die erfolgreiche Expedition mit dem Flugzeug zurück über Kalkutta, Bombay, Dehli, Beirut, Instanbul, Athen in die Heimat zurück und dankten dem Referenten, dessen Ausführungen von einigen hübschen Vorträgen des Handharmonika-Spielring Höngg umrahmt waren, mit spontanem Beifall. Da diese Veranstaltung bei der Bevölkerung einem solch lebhaften Interesse begegnete, wird sie auf vielseitigen Wunsch am Dienstag, den 19. März 1957, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Wipkingen wiederholt. Sie sei allen Berg- und Naturfreunden warm empfohlen. W.

Sportverein. Wenn auch die gegenwärtige Witterung zum Fussballspielen nicht gerade einladend ist, so stehen wir doch bereits kurz vor einer entscheidungsschweren Rückrunde. Intensiv wurde das Training am letzten Mittwoch aufgenommen und auch überaus gut besucht. Für unsere Aktiv- und Juniorenmannschaften wurden folgende Trainingsspiele vereinbart: 24. Febr. Höngg I und II gegen Dübendorf I und II in Höngg; 3. März: Veltheim I — Höngg I in Winterthur, Polizei III — Höngg II in Oerlikon, Höngg Jun. B — Wollishofen Jun. B und Höngg Jun. A — Unterstrass Jun. A in Höngg; 9./10. März: Höngg Jun. C — Wollishofen Jun. C, Höngg I und II — Wollishofen I und II, Höngg Jun. B — Young Fellows Jun. B und Höngg Jun. A — Young Fellows Jun. Interregional, alle in Höngg. Am 17. März beginnen dann die Meisterschaftsspiele.

Trainer Hans Hanhart und auch alle Spieler, welche in der I. Mannschaft Verwendung finden werden, wollen alles daran setzen, um vom ungemütlichen letzten Tabellenrang wegzukommen. Dazu ist aber vonnöten, dass das I. Team in der Rückrunde alle Unterstützung findet, sei es nun in moralischer oder spielerischer Hinsicht. Es wäre auch wirklich schade um den guten Juniorennachwuchs, wenn dieser in der 3. Liga seine Aktivsporen abverdienen müsste. Mit einigen vorgesehenen Umstellungen an wichtigen Punkten will die Spiko den bisher fehlenden Schwung und Selbstvertrauen der Mannschaft einimpfen. Dass dabei auch unsere treuen Zuschauer mithelfen können, braucht wohl nicht speziell erwähnt zu werden! Beginnen wir also die Retourrunde frohen Mutes und unterstützen Sie, liebe Höngger Fussballfreunde, unsere I. Mannschaft nach besten Kräften. fl.

Post Höngg im Wandel der Zeiten (Einges.) Ende der 80er Jahre in Höngg geboren, war es mir weiterhin vergönnt in unserer sonnigen Gemeinde eine schöne Jugendzeit zu verleben und ich erinnere mich noch gut an jene Zeiten wo alt Posthalter Winkler mit seinem wallenden Bart, im jetzigen Hause zur „alten Post", seines Amtes waltete. Die gelbe Postkutsche und der Postillon mit seinem „Hörnli" war für mich, wie für meine Jugendkameraden, stets eine Sehenswürdigkeit, die höchstens noch von einem Hochrad (Veloziped) übertroffen werden konnte.

Doch das Dorf entwickelte sich. Kaum war die Wasserversorgung in der „Lebrist" vollendet, so wurde mit dem Bau der Kanalisation durch das Dorf begonnen, denn der mehr oder weniger idillische Dorfbach musste verschwinden, um dem Trace für eine Strassenbahn Platz zu machen. Schon im Jahre 1898 erfolgten die ersten Probefahrten und wir Schulkinder konnten freudestrahlend und sonntäglich gekleidet im gelben Tram eine Gratisfahrt mitmachen. Auf dem damaligen Fahrplan war noch zu lesen „Auf der ganzen Fahrt prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge", und auf der Strecke Höngg-Wipkingen war diese Reklame noch Wirklichkeit. Doch mit der Einführung des gelben Tram verschwand die gelbe Postkutsche.

Das Tram übernahm die Beförderung der Postsachen und es wurde für diesen Zweck ein kleiner Anhänger angeschafft, von uns „Rolli" genannt. Bei der Ankunft eines Postkurses musste das Tram auf der Höhe der Post, also an der Wieslergasse, anhalten, der „Rolli" musste durch das wenige Personal mittelst Hebewerkzeugen aus den Schienen gehoben und mühsam auf die Seite geschoben werden, wobei die kleinen Räder namentlich bei Tau- und Regenwetter im aufgewühlten Untergrund der Strasse ganz beträchtlich einsanken. Dieses Manöver musste bei jedem Postkurs ausgeführt werden, man hätte ja gut eine Weiche mit einigen Metern Abstellgeleise einbauen können, doch es fehlte offenbar an den nötigen Geldmitteln. Dem „Rolli" war denn auch kein langes Dasein beschieden. Man sprach von einer neuen Post, denn im alten Gebäude genügten die veralteten Einrichtungen nicht mehr. Bei der Platzfrage wurde Rücksicht auf die Entwicklung des Dorfes genommen, da man mit Recht annehmen konnte, das Dorf werde sich vorerst stadtwärts entwickeln, was auch der Fall war, denn die jetzige Limmattalstrasse und die Ottenbergstrasse, später die Bauherrenstrasse, waren immer mit Baugerüsten geziert.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **1. März** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich um rechtzeitige Aufgabe der Inserate

So entstand die neue Post östlich dem alten Bläsi-Schulhaus neben der „Solitude", in Form eines massiven Gebäudes mit vorgelagerter Treppe und den vergitterten Fenstern im Parterre.

Mit dem Anwachsen der Gemeinde nahm auch der Postverkehr stark zu, man behalf sich damit, dass für die Beförderung der Postsachen die vordere Plattform des Trams benützt wurde. Dieser Raum wurde abgeschlossen und Postsäcke und Pakete beim Wagenführer verstaut und stadtwärts in Wipkingen in ein bereitstehendes Postauto umgeladen, der Zubringerdienst nach Höngg erfolgte in umgekehrter Reihenfolge. Dass sich dieser Ein- und Auslad, namentlich über Weihnacht- und Neujahrszeit, verzögernd auswirkte braucht nicht besonders erwähnt zu werden.

Da im neuen Postgebäude später die automatische Tel.-Zentrale untergebracht wurde und sich die Anschlüsse stark mehrten, wurde hiefür immer mehr Raum benötigt und die Post-Frage wurde erneut wieder akut. Im jetzigen Gebäude, wo sich ja zugleich das Notariat befindet, war sie gut untergebracht. Der Zugang zu den Schaltern wie zu den Postfächern ist vorbildlich gelöst und für die routinierten Post-Chauffeure ist der Zu- und Abtransport der Postsachen keine Schwierigkeit. Es ist nur schade, dass das Ganze in einen solch engen Raum hineingezwängt werden musste. Immerhin dürfte die jetzige Post für den östlichen Dorfteil noch lange genügen, wenn im neuen, westlichen Quartier ein diesbezüglicher Neubau erstellt würde. Die Inhaber von Lebensmittelgeschäften, Kaufläden, sogar einer Drogerie und einer Apotheke bemühen sich, den Anwohnern ihres Quartiers einen weiten Weg zu ersparen, warum sollten die zuständigen Organe der Post nicht auch ein gleiches tun. Mit einer Post No. 49a wäre das ganze Problem für längere Zeit gelöst und die Post-Nummern sind ja beim Publikum gut eingeführt. Ein grosser Teil der Bevölkerung des westlichen Quartiers würde es begrüssen, wenn von berufener Seite eine diesbezügliche Aufklärung erfolgen würde. Man lässt sich gerne belehren, wenn hinreichende andere Gründe für eine andere Lösung vorhanden sind. Jede soll geprüft werden, bevor man zu Enteignungsmassnahmen schreitet.

Von der Westporte bis zum Hause des Konsumvereins Zürich und von der Linde bis zum Weingartengässlein dürfte auch noch Platz für eine Post vorhanden sein. Ein grosser Teil unserer Bevölkerung würde es gewiss begrüssen, wenn Post und Bank unter dem gleichen Dach, oder wenigstens in nächster Nähe erstehen würden. Die Bevölkerung aller Stände kann nur wünschen, wenn dieses öffentliche Gebäude, wie bis jetzt, an einer Tramhaltestelle zu stehen käme. Wenn von den Organen der Post bereits Liegenschaftenkäufe getätigt worden sind, so ist dies noch lange kein Grund, deswegen eine der Einwohnerschaft besser dienende Lösung rundweg abzulehnen. Die erworbenen Liegenschaften finden mit oder ohne Gewinn bedenkenlos wieder Kauf-Interessenten. Jetzt ist es noch Zeit alles zu prüfen was der Allgemeinheit dienlich ist. Auch für das schwierigste Problem gibt es eine gute Lösung, die Kunst ist nur die, dass man bestrebt ist diese zu finden.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: G. Schmid, An- und Umbau mit Werkstatt, Garage und Hühnerstall Hurdäckerstrasse 17.

[redacted]

Sonntagabend, 24. Februar 1957, 20.00 Uhr in der
KIRCHE HÖNGG

Albert Schweitzer Abend

mit Referat von Pfr. Berger: „Was ist der Mensch . .?"
Musikvortrag / Lichtbilder von Lambarene
Die Kollekte kommt Albert Schweitzer zugute.
Es laden ein **Kirchenpflege und Pfarramt**

Der neurenovierte
Tea-Room Rütihof
ist ab Samstag, den 23. Februar 1957
wieder eröffnet

J. Weber
Am Wasser 16 Zürich-Höngg
Tel. Geschäft 42 63 73 Privat 42 43 72
Bau- und Werkstatt-Spenglerei
Ausführung sämtlicher Reparaturen

Maskenball 9. und 11. März 1957 in der
Mühlehalde Höngg

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1

Zu vermieten
möbl. Zimmer
mit Zentralheizung,
an Frau oder Frl.
Telefon 56 73 12

Schlanke Linie
Verminderte Fettbildung, erhöhter Fettabbau dank dem durch **Kräuterpillen Helvesan - 3** beschleunigten Nahrungsdurchgang im Darm. **Dickwerden bekämpfen durch Helvesan - 3** Fr. 3.65 in **Apotheken** u. **Drogerien**



Gesucht
Garage
auf März / April, nähe Schwert.
Telefon 42 42 24

Gesucht auf 1. April od. früher einfaches
Zimmer
heizbar, unmöbliert, mit Kochgelegenheit, von älterem Mann.
Tel. 56 68 37

Zu mieten gesucht auf 1. April von ruhig., kinderlosem Ehepaar
3-Zimmerwohnung
Tel. 56 87 91

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gut ist es,
wenn man seine Gesundheit von früher Jugend an als das kostbarste Gut pflegen kann!
Bei Herz- u. Kreislauf-Störungen wird das
bekannte Kräuterheilmittel
Zirkulan empfohlen!
1/1 l Fr. 20.55, 1/2 l 11.20 in allen **Apotheken** u. **Drogerien** erhältlich

---

Rest. Weinberg Höngg
Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14
Familie Bühler, neuer Inhaber
Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Filippo Talleri
Autospenglerei
Am Wasser 151 Tel. 56 76 64
Prompte Bedienung / Fachgemässe Ausführung
Kurzfristige Lieferzeit / Zeitgemässe Preise

Malerarbeiten
werden auch im Winter sorgfältig ausgeführt.
Gartenmöbel, Jalousieladen streichen **etc.**
Verlangen Sie unverbindliche Offerte.
Rob. Nitschké
Unterengstringen Stolzwiesstr. 2 Tel. 98 81 68

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 24. Februar

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus wegen den Sportferien

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 27. Februar 1957, 20 Uhr im „Sonnegg": Bibelabend, Pfr. Berger.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 24 février
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Philippiens 2/12–16. Cant. 57, 280, 299.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
15.00 h. (salle sous l'Eglise): Ciné-club: „Olivier Twist"

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Oeffentl. Jahresversammlung des Traktatvereins mit Vortrag von Prediger Tr. Huber: „ . . auf dass des Herrn Wort laufe!"
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (IV), Der Antichrist", Prediger K. Hell

---

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Generalversammlung
Samstag, den 23. Februar 1957 im Restaurant „Mühlehalde" Höngg. Beginn 20.00 Uhr.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 22. Februar 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Generalversammlung
Samstag, den 23. Februar 1957, punkt 20 Uhr im Rest. „Mühlehalde" Höngg.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10
Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Standschützen Höngg

Winterschiessen 1957: Sonntag, den 24. Februar, von 13.00 bis 16.00 Uhr. Absenden ca. 17.30 Uhr im Restaurant „Alte Trotte" Höngg.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 24. Februar 1957
Freundschaftsspiele
08.30 Uhr Höngg II — Dübendorf II in Höngg
10.15 Uhr Höngg I — Dübendorf I in Höngg

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag 19.00—20.00 Uhr		L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 1. März 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 22

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis spätestens Mittwoch 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat März 1957 feiert folgende über 75jährige Einwohnerin unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Anna Meier-Müller, geb. 12. März 1873, Am Wasser 79.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat April 1957, d.h. für Einwohner die im April 1957 75jährig oder älter werden, bitten wir bis 27. März 1957 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 29. März.

Das Ortsmuseum Höngg ist bei freiem Eintritt geöffnet Sonntag, den 3. März 1957, von 10—12 Uhr. Sonderausstellung: Prominente Höngger, 1. Serie. (Zugang von der Hofseite, Hohenklingenstrasse 40, Hauserstiftung). OKli

Höngger Maskenball. Wieder steht ein froher Ball in der „Mühlehalde" bevor, wieder werden hübsche Masken im Kreise wirbeln. Jung und Alt werden im schön dekorierten Saal nach herzenslust sich tummeln in echtem, anständigem aber frohem Fastnachtstreiben. Darum am Bauernfastnachtssamstag zum Höngger Maskenball in die „Mühlehalde" um mit den Fröhlichen ein Fest zu feiern, in heimeliger, familiärer Art!

Der Männerchor Höngg führte am Samstag, den 23. Februar im gemütlichen „Mühlehaldenstübli" seine diesjährige Generalversammlung durch. Der Präsident Paul Graf leitete in seiner überlegenen Art auch im vergangenen Jahr wieder das Vereinsschiffchen mit Umsicht und Geschick durch alle Fährnisse. In seinem Jahresbericht legte er Rechenschaft ab über die durchgeführten Veranstaltungen in den letzten 12 Monaten, wobei er vor allem noch einmal an das am 11. November in der Turnhalle Bläsi gegebene Konzert mit Liedern aus Ländern Europas erinnerte, das dem Männerchor, wie übrigens auch dem mitwirkenden Töchter- und Frauenchor Höngg, durchwegs gute Kritiken eingebracht hatte. Das finanzielle Ergebnis des Konzertes blieb leider infolge der damaligen Zeitumstände etwas hinter den Erwartungen zurück. Neben diesem Hauptkonzert wurden auch einige Ständchen gebracht, so unter anderm das jedes Jahr wiederkehrende Muttertagsständchen, das jeweils zusammen mit dem Musikverein durchgeführt wird.

Durch den Tod wurden uns leider die Passivmitglieder K. Schäfer, J. Fischer, G. Bryner und W. Hauser entrissen. Die beiden Herren Dr. H. Böhni und Hch. Leemann, die dem Verein seit 30 Jahren als Passivmitglieder angehören, wurden von der Versammlung mit Akklamation zu Passivveteranen ernannt. Als fleissigste Sänger mit weniger als 3 Absenzen beim Proben- und Konzertbesuch wurden die Herren B. Kunz, P. Graf, K. Schmutz und Dr. E. Rüegsegger geehrt. Sie durften ihre wohlverdiente Anerkennung in Empfang nehmen. Da keine Demissionen seitens der Vorstandsmitglieder vorlagen, wurde die Vereinsleitung in der gleichen Zusammensetzung wie letztes Jahr wiedergewählt. Die Wiederwahl unseres vorzüglichen Dirigenten, Herrn Musikdirektor A. Wettstein, der es in ausgezeichneter Weise versteht, das musikalische Niveau des Chores auf beachtlicher Höhe zu pflegen, erfolgte einstimmig und mit grossem Applaus. Ebenso einstimmig erfolgte auch die Wiederwahl des Vizedirigenten Dr. E. Rüegsegger und des Fähnrichs A. Grossmann. Als Revisoren wurden gewählt die Herren C. Truog und O. Kurzmeyer (Ersatzmann P. Züllig). In Anbetracht des Umstandes, dass der Männerchor dringend weitere sangesfreudige Aktivmitglieder sucht, wurde eine Kommission für Werbung und Propaganda bestimmt, wobei dieses Ressort in die Hände der Herren O. Kurzmeyer, O. Irniger und E. Waldmeier gelegt wurde. Um die Ziele zu erreichen, die sich der Chor gesteckt hat, wäre es sehr erwünscht, wenn der Klangkörper erweitert werden könnte. Neue Mitglieder, die Freude an gepflegtem Gesang und guter Sängerkameradschaft haben, sind deshalb jederzeit willkommen.

Im neuen Jahresprogramm hat sich der Männerchor wiederum die Durchführung eines grösseren Konzertes im Herbst als Hauptaufgabe gestellt. Daneben soll auch der Sängertag des Limmattaler Sängerbundes in Urdorf besucht werden. Als weitere öffentliche Veranstaltungen sind das Muttertagsständchen und die Altjahrabendfeier in der Kirche Höngg sowie freie Ständchen, wie sie sich bei speziellen Gelegenheiten ergeben, vorgesehen. Dass die Gemütlichkeit und die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kommen, werden einige vereinsinterne Anlässe im Kreise der Sängerfamilie besorgt sein. Für Interessenten, die sich zum guten Gesang hingezogen fühlen und die der Probenarbeit einmal unverbindlich beiwohnen möchten, sei noch beigefügt, dass die Proben des Chores jeden Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Schulhaus Bläsi B stattfinden. Gi.

Post Höngg im Wandel der Zeiten. (Einges.) Der Einsender, der unter dem obigen Titel in der letzten Nummer des „Höngger" erzählte, muss schon zu den älteren Hönggern gerechnet werden, sonst hätte er sich nicht mehr an den alten Posthalter Winkler mit dem grossen Bart erinnern können. Und doch scheint er sich nicht an alle Dinge genau erinnern zu können, die in den letzten Jahren des letzten Jahrhunderts sich in Höngg ereigneten. Im Jahre 1898 erfolgten nämlich nicht nur die ersten Probefahrten mit der Strassenbahn, sondern in jenem Jahre wurde die Strassenbahn auch schon festlich eingeweiht und nahm die regelmässigen Fahrten auf. Der Dorfbach war schon einige Jahre vorher zugedeckt worden im Zusammenhang mit der Kanalisation, weniger um dem Trace für die Strassenbahn Platz zu machen, sondern weil er nach und nach zu einer gesundheitlichen Gefahr wurde. Die Knechte von Metzger Abegg — damals wurde in der Metzgerei auch noch geschlachtet — warfen Abfälle der geschlachteten Tiere in den Bach, so dass es öfters einen wahren Gestank gab. Gelegentlich sah man grosse Ratten im Bach, die dann bei der Kanalisierung in die nahen Keller getrieben wurden. Es ist erfreulich, dass der verstorbene Herr Kunz seine Drogerie nach dem Dorfbach benannte, womit er die Nachwelt an die Existenz des Dorfbaches erinnert.

Nun macht der Einsender bezüglich der Post einen Vorschlag, der kaum verwirklicht werden kann. Er möchte die heutige Post bestehen lassen und im Westen eine zweite Postfiliale erstellen lassen. Dabei weist er daraufhin, dass „von der Westporte bis zum Hause des Konsumvereins Zürich und von der Linde bis zum Weingartengässchen" auch noch Platz für eine Post vorhanden sein dürfte. Das erscheint mir als ein Widerspruch zu dem Vorschlag, eine zweite Post im Westen zu erstellen, denn wenn schon die bestehende Post bleiben sollte, dann müsste selbstverständlich eine zweite Post weiter nach Westen verlegt werden. Ich bin aber überzeugt, dass die Postverwaltung auf einen solchen Wunsch nicht eingehen wird. Kreise, die doppelt so gross sind wie Höngg haben nur eine Post und es dürfte der Postverwaltung kaum einfallen, für das Quartier Höngg eine Ausnahme zu machen. Man darf die Post nicht mit irgend einem Lebensmittelgeschäft vergleichen. Würde die Postverwaltung dem Wunsche des Einsenders nachkommen, so hätte dies die grössten Konsequenzen. Andere, grössere Quartiere, die heute nur eine Postfiliale haben, würden auch eine Vermehrung verlangen. Es genügt vollauf, wenn die bestehende Post weiter nach Westen verlegt wird, mehr in die Mitte des Quartiers, wie es jetzt vorgesehen ist. Der jetzige Zustand in unserer Postfiliale ist nicht etwa ideal, sondern eine Katastrophe. Es ist viel zu wenig Platz. An den letzten und ersten Tagen eines Monats muss man unheimlich lange warten in einem furchtbaren Gedränge in dem engen Raum. Es ist deshalb notwendig, dass die Post bald ein neues Gebäude erhält und es ist nicht erwünscht, dass sie nochmals mit den Besitzern der Liegenschaften, die gerade auf der Strecke liegen die der Einsender angegeben hat, wegen einem grösseren oder kleineren „Butterbrot" streiten muss. Dass die Post unmittelbar an der Tramlinie liegen muss, ist nicht notwendig. Wenn die Filiale dahin kommt, wo sie jetzt geplant ist und wo sie nach dem Abschluss des Expropriationsverfahrens hinkommt, so ist sie kaum fünfzig Schritte weit von der Tramhaltestelle entfernt. Das Hausersche Haus, das jetzt so weit in die Gsteigstrasse hineinragt, wird ja selbstverständlich auch verschwinden, so dass dann das neue Postgebäude von der Tramhaltestelle aus zu sehen und mit wenigen Schritten zu erreichen ist. Hoffen wir, dass die neue Post bald kommt und sich die Postverwaltung nicht neuerdings um einen Bauplatz bemühen und streiten muss.

Die Gsteigstrasse, die früher Affolternstrasse und ganz früher in ihrem untern Teil Wolfgasse hiess, hat durch den Bau der Alterssiedlung oben im Kranz jetzt schon ihr Gesicht verändert und wenn dort weiter unten ein schönes Postgebäude auf der gleichen Strassenseite gebaut würde, womit dann wohl auch das Trottoir käme, das die Insassen der Alterssiedlung ersehnen, damit sie nicht jeden Tag sich einer Lebensgefahr aussetzen müssen, wie es heute der Fall ist, wenn sie ins „Dorf" müssen, so wäre dies auch eine ideale Lösung vom Gesichtspunkte der Gestaltung der Ueberbauung der unteren Gsteigstrasse.

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 3. März 1957, finden statt:

A. Abstimmungen: I. Eidg. Volksabstimmung über 1. den Bundesbeschluss vom 21. Dez. 1956 über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 22bis über den Zivilschutz; 2. den Bundesbeschluss vom 21. Dezember 1956 über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 36bis betreffend Rundspruch und Fernsehen. II. Gemeindeabstimmung über Erweiterungsbauten beim Schulhaus Sihlfeld. — B. Wahlen: Zweiter Wahlgang für die Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg für den verstorbenen Gottfried Niederhäuser, Bauschlosser; Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg (erster Wahlgang) für den zurückgetretenen Peter Winz, Sekretär des Schweiz. Arbeiterhilfswerkes; Neuwahlen von Primar- und Sekundarlehrern, es sind zu wählen im Schulkreis Waidberg 12 Primarlehrer und 3 Sekundarlehrer. — Kirchliche Abstimmung: über einen Kredit von 1 790 000 Fr. an die Kirchgemeinde Höngg für die Erstellung eines Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse.

[redacted]

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 3. März

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagsschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Kirchgemeindehaus
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus
16.00 Uhr Kirchgemeinde-Familienabend

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 4. März, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Frauen- und Mütterabend. Frau M. Boller „Umwelteinflüsse auf unsere Kinder".

Mittwoch, den 6. März, 20 Uhr in der Kirche Höngg: **Abendgottesdienst** Pfr. Kaul.

Donnerstag, den 7. März, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Freitag, den 8. März **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen): Gemeinsamer Besuch des Weltgebetstages. Treffpunkt 19.20 Uhr „Sonnegg" oder 19.50 vor der Kirche Altstetten.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe, Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immer noch die **feine Massarbeit**
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen, Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc. für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (VI). Der falsche Prophet", Prediger K. Hell
10.45 Uhr Sonntagsschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17. Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von Herrn G. Hürlemann
19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Samariter-Verein Höngg

Mittwoch, den 6. März: Orientierung für alle Aktiven über die Werbeaktion im Rest. „Alte Trotte", 20.00 bis 21.00 Uhr.

Donnerstag, den 7. März, 20.00 Uhr: **Vortrag** mit Lichtbildern über „Knochen und Fixationen", im Schulhaus Bläsi B. Dr. J. Scherrer, Buchs. — Beachten Sie die Aenderung des Datums gegenüber dem Arbeitsprogramm.

Dienstag, den 23. April: Beginn des Samariterkurses im Schulhaus Lachenzelg.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 3. März 1957
Freundschaftsspiele

10.00 Uhr Veltheim I — Höngg I, Schützenwiese Winterthur
08.30 Uhr Polizei II — Höngg II, Neudorf Oerlikon
10.15 Uhr Höngg Senioren — F. C. Zürich Senioren II
13.30 Uhr Höngg Jun. B — Wollishofen Jun. B in Höngg
15.00 Uhr Höngg Jun. A — Unterstrass Jun. A in Höngg



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 3. März 1957: **Morgenexkursion** ins Limmattal. Besammlung 06.45 Uhr bei der Limmatbrücke Höngg.



Restaurant Freihof Höngg
Am Wasser Telefon 56 70 26
Samstag, den 2. März 1957
Bockabig
Dekoration: „Da tätscht's dr de Nuggi use"
Höflich ladet ein **Familie Basler**

Hausfrauen
die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die
Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Hauspflege Höngg
Die **Vermittlung von Hauspflegerinnen** übernimmt ab 1. März 1957
Frau Bonomi, Ackersteinstr. 64, **Tel. 42 72 64**
an Stelle von Frau Juvet, der wir ihre wertvolle Mitarbeit seit 1948 recht herzlich verdanken.
Der Frauenverein Höngg

Ungebrauchter **Kinder-Kombiwagen** prachtvolles Luxus-Modell 1957 m. Ballonpneu u. breitem Chromstossfänger, alles noch neu, Fr. 169.— bar.
Tel. (051) 42 15 63 oder **42 36 12** nur ab 19 Uhr

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Gesucht für junges, seriöses Ehepaar einfaches
ZIMMER
mit Küchenben. **Tel. 56 75 20**

Gesucht auf 1. April od. früher einfaches
Zimmer
heizbar, unmöbliert, mit Kochgelegenheit, von älterem Mann.
Tel. 56 68 37

Echter
Schweizer Bienenhonig
solange Vorrat
R. LANZ, Milchprodukte
Meierhofpl., Tel. 56 70 32
Limmattalstrasse 172

Bock-Abend
Samstag, 2. März im
Rest. Wartau
Es spielt für Sie
Don Camillo u. Pepone
Barbetrieb
Freundlich ladet Sie ein **Familie H. Gasser**

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

HANS CASERI & SOHNE

INHABER: HANS CASERI
DIPL. SPENGLERMEISTER
BAUSPENGLEREI
Metall - Bedachungen

Winzerstrasse 12 Telephon 56 71 54 / 98 94 21

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

RADIO
Reparaturen und Installationen
prompt, billig und gut durch
RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Sanitäre Installationen
Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 56 72 79

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

TAXI JUNG



42 11 88



muss nicht gebügelt werden!

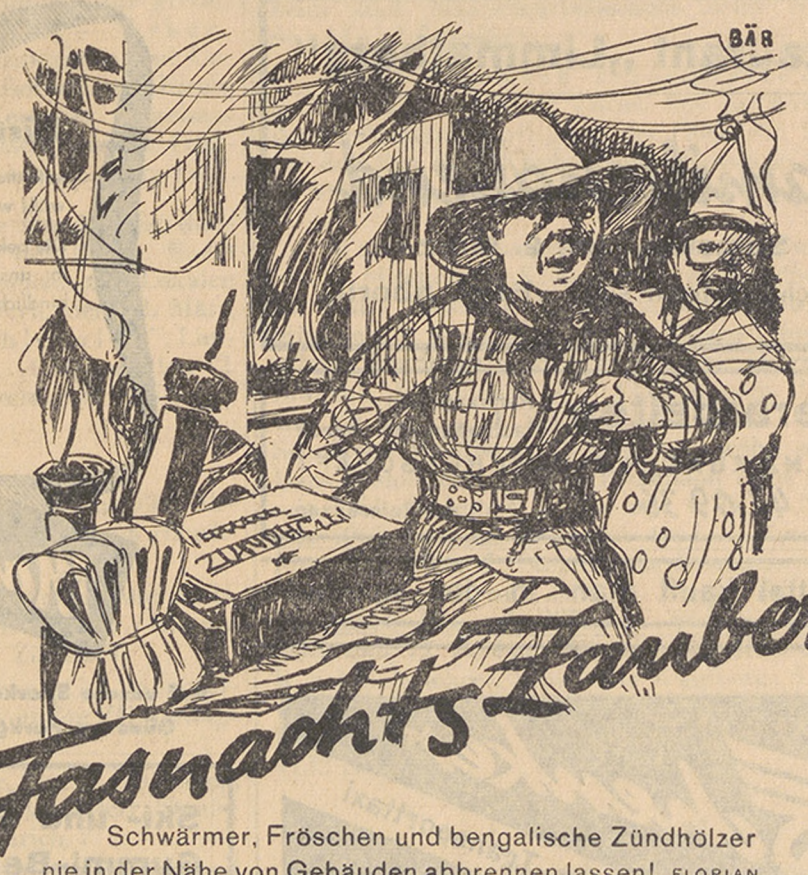
kauf' Hemden .. aber Kauf HEMDEN!

Rentsch
Regensdorferstr. 4

Zu verkaufen

1 Rasenmäher
1 Gartenschlauch
25 m mit Wagen
diverse Gartengeräte und -Möbel

Dr. Vontobel
Bäulistrasse 51



Schwärmer, Fröschen und bengalische Zündhölzer nie in der Nähe von Gebäuden abbrennen lassen! FLORIAN

Gesucht für Vorarbeiter
Doppelzimmer
mit Kochgelegenheit.
J. Schrem jun., Bauunternehm.
Jacob-Burckhardstrasse 3
Telefon 56 74 73

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 192
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Gesucht Spettfrau
für 1—2 Vormittage wöchentlich.
Tel. 56 74 57

Gesucht einfache
ZIMMER
für Saisonarbeiter. Sich melden
ZEIER A.G., Telefon 56 79 59

Erfolgreicher
Handharmonika-Unterricht
erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 46 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Gut ist es,
wenn man seine Gesundheit von früher Jugend an als das kostbarste Gut pflegen kann!
Bei Herz- u. Kreislauf-Störungen wird das
bekannte Kräuterheilmittel
Zirkulan empfohlen!
1/1 l Fr. 20.55, 1/2 l 11.20 in allen **Apotheken u. Drogerien** erhältlich

---

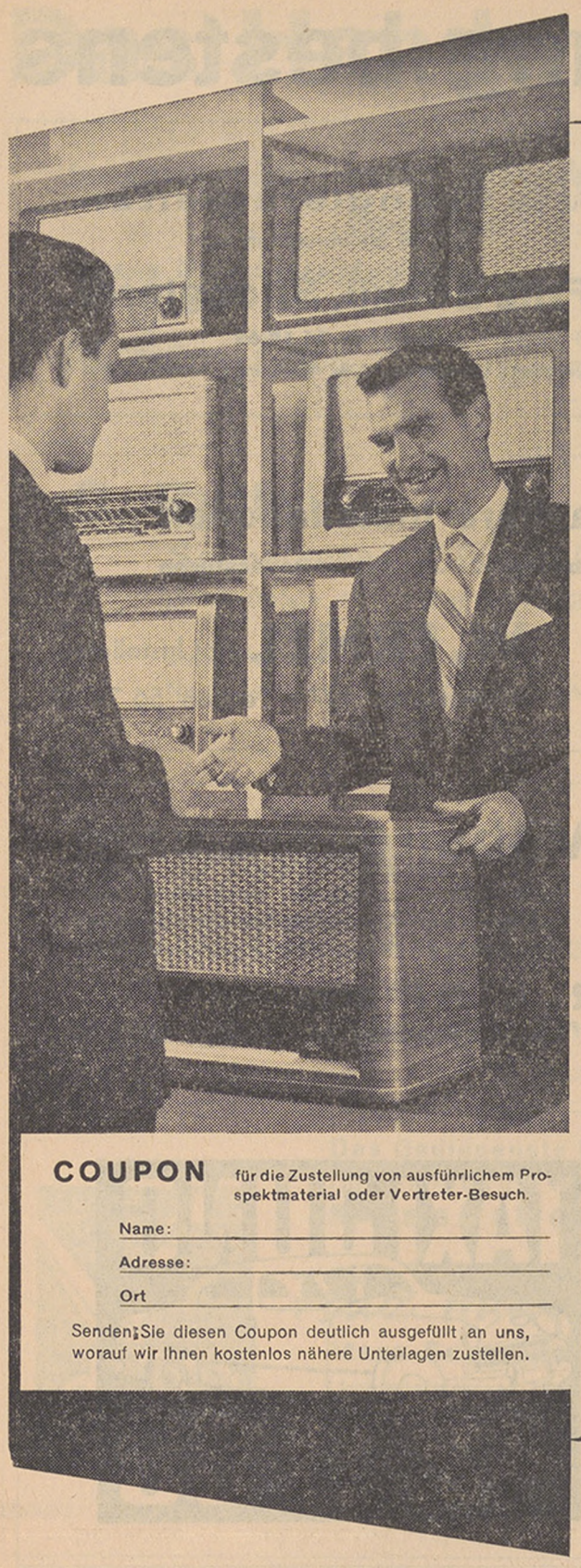
Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Taladker 42 Zürich

---

52 Benzin 52
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40



So oder so, wie Sie es wünschen!

Bestimmen Sie selbst die Form der Anschaffung eines **RESONAR**-Radio nach Ihren persönlichen Wünschen. Die **RESONAR**-Apparate sind in Monats-Abonnementen mit Kaufrecht von **Fr. 6.50 bis Fr. 14.-** erhältlich. 80% der bezahlten Abonnements-Gebühren werden Ihnen gutgebracht, sodass Sie ohne langjährige Verpflichtungen automatisch Eigentümer Ihres **RESONAR** werden. Wählen Sie zwischen Barkauf, Kaufmiete oder Abonnement mit Kaufrecht die Ihnen am besten zusagende Möglichkeit. Auch wenn Sie nicht bar kaufen, bezahlen Sie bei uns keine Phantasiezuschläge. Wir legen Ihnen die Rechnung aller Möglichkeiten vor, und Sie werden erstaunt sein über das grosse Vertrauen, welches die **REDIFFUSION** ihren Kunden schenkt, und wie verschwindend bescheiden die Preiszuschläge bei Kaufmiete sind. Unsere Preise sind seriös kalkuliert und entsprechen einem 25jährigen sauberen und gewissenhaften Geschäftsprinzip. Zeugnis dafür sind weit über 50000 **REDIFFUSION**-Radio-Abonnenten.

Nähere Auskunft geben wir Ihnen gerne auf telefonischen Anruf oder anlässlich Ihres Besuches bei uns.

REDIFFUSION

(seit 1931)

Zürich, Stauffacherquai 40
Tel. 27 60 13

COUPON für die Zustellung von ausführlichem Prospektmaterial oder Vertreter-Besuch.

Name: _____

Adresse: _____

Ort _____

Senden Sie diesen Coupon deutlich ausgefüllt an uns, worauf wir Ihnen kostenlos nähere Unterlagen zustellen.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
BANQUE POPULAIRE SUISSE · BANCA POPOLARE SVIZZERA

Vom 25. Februar 1957 an wird der Coupon Nr. 10 unserer Stammanteile von nom. Fr. 500.— zu 6% mit

Fr. 30.— brutto

d. h. nach Abzug von 5% Coupons- und 25% Verrechnungssteuer mit Fr. 21.— netto von unsern sämtlichen Niederlassungen eingelöst.

Noch neues
Konfirmandinnen-Kleid
sehr günstig abzugeben.
Telefon 56 64 56

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht
für 2 Vormittage pro Woche für 2—3 Stunden eine jüngere, exakte und flinke

Putzfrau
Telefon 56 89 55

Zürich-Höngg, den 25. Februar 1957

DANKSAGUNG

Wir danken ergriffen für alle Liebe, Güte und Teilnahme, die wir beim Hinschied unserer lieben, unvergesslichen Mutter

Marie Hediger-Meier

so reich erfahren durften. Alle Blumenspenden, jedes Wort des Mitgefühles und die überaus grosse Teilnahme an der Trauerfeier gereichen uns zum Trost in diesen schweren Tagen. Wir danken Ihnen von Herzen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Feine ***Damen-Masskleider***
empfiehlt
Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Restaurant „Limmatberg"

Familienabend
Samstag, den 2. März
Höflich empfiehlt sich **Fam. Aberli**

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Schenker
Kleintaxi - Blau - Weiss - Transporttaxi
26.66.22

Büstenhalter

soll man aus einer vielseitigen Auswahl wählen und probieren können.

Die bekanntesten Marken können Sie in unseren Probierkabinen unverbindlich auf ihren guten Sitz prüfen.

Preise ab Fr. **6.95**



Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.
Fachmännische Bedienung

R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Restaurant „Grundstein"
Limmatstrasse 29

Donnerstag, den **7. März 1957**
Bockabend
Für Unterhaltung und Stimmung sorgt **Bertel Bume**
Freundlich laden ein **A. u. J. Scherrer-Neukom**

Zu mieten gesucht auf 1. April von ruhig., kinderlosem Ehepaar
3-Zimmerwohnung
Tel. 56 87 91

Zu verkaufen schöner
K'-Sportwagen
günstig. **Tel. 56 80 63**

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl
Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

Samstag, den 9. März GROSSER
Maskenball
mit Prämiierung **Orchester Merry-Club** (5 Mann) **Bar** **Dekorierter Saal**

Montag, den 11. März **Grosses Maskentreiben** *mit Prämiierung*

Mühlehalde Höngg
Eintritt frei. Saalzeichen obligatorisch
Herren Fr. 2.75
Damen Fr. 2.20
bis 21 Uhr Masken frei
ab 21 Uhr Fr. 1.10

Mit höfl. Empfehlung **Fam. Schönholzer**

albibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 8. März 1957. 31. Jahrgang - Nr. 23

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis spätestens Mittwoch 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Wir gratulieren! Heute am 8. März 1957 vollendet Herr Rudolf Stahel, a. Lehrer, Ackersteinstrasse 162, sein 80. Lebensjahr, am 9. März wird Frau Ida Grossmann-Hügli, Talchernstrasse 4, 80jährig. Kantonsrat Hermann Meier, Ing., Präsident des Quartiervereins Höngg, Ottenbergstrasse 63, vollendet am 13. März sein 60. Lebensjahr. Wir gratulieren den Jubilaren von Herzen!

Hauspflege Höngg. (Eing.) Der Frauenverein Höngg übernahm 1948 auf Ersuchen des stadtärztlichen Dienstes die Betreuung der Hauspflege in unserem Quartier. Wir hatten damals das Glück, in Frau Juvet eine äusserst wertvolle Vermittlerin zu gewinnen. Mit Takt und Verständnis löste sie die nicht immer leichte Aufgabe. Zu unserem Leidwesen trat Frau Juvet nach 8jähriger Tätigkeit auf den 1. März 1957 von ihrem Amt zurück. Der Frauenverein Höngg, und mit ihm sicher alle Familien, denen durch Vermittlung einer Hauspflegerin geholfen werden konnte, danken Frau Juvet von Herzen für ihren uneigennützigen Einsatz zu Gunsten unserer Bevölkerung.

Wir freuen uns, dass wir in Frau Bonomi, Ackersteinstrasse 64, Tel. 42 72 64, eine gute Nachfolgerin gefunden haben. Als bisherige Präsidentin der Hauspflegekommission hat sie in verdankenswerter Weise schon immer die Ferienablösungen für Frau Juvet übernommen, ist folglich mit der Aufgabe der Vermittlerin bereits vertraut. Wir sind auch ihr für ihre Zusage zu Dank verpflichtet.

Von den Höngger Standschützen. (Korr.) Das alte Jahr hat bei den Höngger Standschützen ausgeklungen mit dem Pistolen-Gangfischschiessen in Ermatingen vom 8. Dezember, an dem sich 30 Gruppen aus 26 Sektionen beteiligten. Mit den flotten Einzelresultaten (Olympiascheibe) von Gasser Hans mit 96 Punkten, Schmid Jakob mit 95, Brunschwiler Hermann und Möckli Ernst mit je 94 Punkten, setzte sich die Höngger Gruppe an die 5. Stelle der Rangliste, nach den bestens bekannten Pistolensektionen Schützengesellschaft der Stadt St. Gallen, Schützengesellschaft Winterthur, Pistolenschützen am Bachtel und Stadtschützen Frauenfeld.

Den Reigen für 1957 eröffnete traditionsgemäss das Berchtoldstagschiessen, an dem für die Schützen beider Distanzen je eine Wanderkanne lockt neben einer Reihe herrlich duftender Neujahrszöpfe. Trotz unsichtigem Wetter mit trügerischem Nebelschleierchen über dem ganzen Schiessplatz wurden verhältnismässig gute Resultate erzielt. Die Wanderkanne für Gewehr fand den Weg zum Veteranen Ernst Möckli für sein Resultat von 89 Punkten. Weitere gute Resultate wurden erreicht von Härtsch August mit 88, Brunschwiler Hermann 83, Sturzenegger Hans 82, Geisseler Robert, Romann Heinrich, Gasser Hans und Matzenmüller Adolf 81 Punkte. Die Pistolen-Wanderkanne sicherte sich Hermann Brunschwiler mit 84 Punkten. Ihm schlossen sich an: Möckli Ernst mit 81, Schmid Jakob mit 80 Punkten.

Der 10. Februar vereinigte in Fehraltorf 18 Pistolengruppen zu 6 Mann zu einem freundschaftlichen Winterschiessen mit je 10 Schüssen auf die 1 m-Zehnerscheibe und 10 Schüssen auf die Olympiascheibe mit Zehnereinteilung und Zeitbeschränkung. Auch hier schnitten die Höngger Pistolenschützen wiederum recht gut ab, finden wir sie doch mit 883 Punkten von den 18 Gruppen an 4. Stelle hinter Uster, Kantonspolizei Zürich und Schweiz. Fourierverband Sektion Zürich. Das Gruppenresultat setzte sich zusammen aus den 5 Einzelresultaten von Brunschwiler Hermann (184 P.), Schmid Jakob (183), Möckli Ernst (174), Appenzeller Rudolf und Geisseler Robert (je 171).

Seit Jahren finden sich die Schützengesellschaft Wiedikon, die Feldschützen Uitikon, der Schiessverein Weiningen und die Standschützen Höngg zu einem Winterschiessen. Dieses Jahr wurde es am 24. Februar auf dem Hönggerberg durchgeführt, an jenem frühlingshaften Regensonntag, der die Umgebung der Höngger Schiessanlagen nach vorangegangener Sturm- und Regennacht in einen See zu verwandeln vermocht hatte. Trotzdem die beiden himmlischen Elemente unentwegt weitertobten, wurden auf beiden Distanzen teilweise recht gute Resultate erzielt, vor allem von den Gästen der Höngger Schützen. Die höchsten Einzelresultate der Gewehrschützen wurden erzielt vom Weininger Gemeindepräsidenten und Veteranen Hans Haug mit 93 Punkten und dem Wiedikoner Viktor Colombo mit 92 Punkten. Unter denjenigen, die aufgeführt sind unter der Rubrik „ferner liefen", finden wir die Höngger Geisseler Rob. mit 84 Punkten, Gasser Hans und Häusermann Fritz mit je 82 P. Besser schnitten wiederum unsere Pistolenschützen ab: Grossmann Rudolf schoss mit 97 Punkten das höchste Tagesresultat, weiter erreichten Rubli Albert 94, Möckli Ernst 90, Schmid Jakob, Brunschwiler Hermann und Appenzeller Rudolf 89, Geisseler Robert und Bader Heinrich 86 Punkte.

Die erste Schiessübung fand statt am 3. März, nun folgt am 10. März eine Pistolenübung. Alle schiessfreudigen Wehrmänner und namentlich auch die mit Pistole ausgerüsteten Offiziere und höheren Unteroffiziere laden wir zur aktiven Beteiligung auf die eine oder andere Distanz freundlich ein mit der Zusicherung, dass sie bei den Höngger Standschützen nicht nur gute Kameraden, sondern auch Gelegenheit finden, sich weiter auszubilden.

[redacted]

Verabgabung und Kontrolle der Hunde. Die diesjährige Verabgabung und Kontrolle der Hunde findet an folgenden Tagen in den nachbezeichneten Lokalen statt: Kreis 10, Höngg: Mittwoch, den 13. März, von 14—17 Uhr, im Restaurant „Mühlehalde", Limmattalstrasse 151. — Wipkingen: Dienstag, den 12. März 1957, von 14—17 Uhr, im Restaurant „Nordbrücke", Dammstrasse 58.

[redacted]

[redacted]

Eidg. Abstimmung. Der Zivilschutz-Artikel wurde mit 357 317 Ja gegen 384 283 Nein Stimmen abgelehnt, wobei sich 14 Stände für Annahme und 8 Stände für Verwerfung ausgesprochen haben. Auch der Rundspruch- und Fernseh-Artikel wurde verworfen, und zwar mit 314 756 Ja gegen 423 874 Nein Stimmen bei 10½ annehmenden und 11½ verwerfenden Ständen.

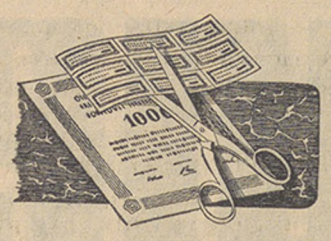
Abstimmungen in Zürich. Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben mit 54 336 gegen 9841 Stimmen einen Kredit von 1 725 000 Fr. für die Erstellung einer Doppelturnhalle mit Werkstätten und Magazinräumen für das Turn- und Sportamt, eines Kindergarten- und Tagesheimtraktes mit Sprachheil-Kindergarten, Tagesheim und Mädchenarbeitsraum beim Schulhaus Sihlfeld bewilligt.

Die evangelisch-reformierte Aktivbürgerschaft der Stadt Zürich hat das Kreditbegehren der Zentralkirchenpflege in der Höhe von 1 790 000 Fr. für den Bau eines Kirchgemeindehauses in Höngg mit 33 409 Ja gegen 9912 Nein angenommen.

Wahlen. 1. Zweiter Wahlgang für die Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg. Gewählt ist Willy Hiestand, Verwaltungsangestellter mit 1513 Stimmen. 2. Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg (erster Wahlgang). Gewählt ist Max Brauchli, Vorarbeiter mit 1423 Stimmen. 3. Neuwahlen von Primar- und Sekundarlehrern, A. Primarlehrer, Schulkreis Waidberg: 12 Lehrer. Gewählt sind 1. Huber Hans-Rudolf mit 4170, 2. Bachmann Hans Jakob Anton mit 4151, 3. Imhof Walter mit 4103, 4. Nauer Bruno mit 4067, 5. Senn Hans mit 4064, 6. Zinnenlauf Beat Fred mit 3966, 7. Steinemann Rosmarie mit 3938, 8. Schärer Margrit mit 3936, 9. Berger Edith mit 3879, 10. Zöbeli Ines mit 3853, 11. Stamm Annemarie mit 3851 und 12. Surber Elisabeth mit 3845 Stimmen. — B. Sekundarlehrer, Schulkreis Waidberg: 3 Lehrer. Gewählt sind 1. Greuter Marc mit 4779, 2. Aeppli Ernst, Dr. phil. mit 4732 und 3. Hafner Hans, Dr. phil. mit 4732 Stimmen.

Regensdorf

Oesterreicher Turnerbesuch in Regensdorf. — Trotzdem im Turnverein Regensdorf immer wieder internationale Turner, wie Heinrich Morf, Karl Frei, Walter Zulliger und in jüngster Zeit auch Paul Bader, hervorgegangen sind, können wir uns nicht erinnern, dass in unserer Gemeinde jemals ein internationaler Kunstturnerwettkampf ausgetragen wurde. Und dies deshalb, weil ein solches Treffen immer wieder infolge Fehlens eines entsprechenden Saales oder einer Turnhalle scheiterte, bis nun vor einem halben Jahr eine neue Turnhalle zur Benützung übergeben wurde. — In einer Woche, am Samstag, den 16. März 1957, werden die Salzburger-Turner als Gäste des Turnvereins Regensdorf bei uns eintreffen, um den bereits angekündigten Kunstturnermatch Regensdorf-Salzburg auszutragen. Die Salzburger-Riege, die vergangene Woche in einem Ausscheidungsturnen nun endgültig ermittelt worden ist, wird auf ihrer langen Reise vom Landesvorsitzenden des Fachverbandes, Amtsrat Kaltenstein, begleitet, der persönlich die Grüsse der Stadt Salzburg überbringen wird. Die Salzburger Turner werden am späten Nachmittag per Auto in Regensdorf eintreffen, wo dann bereits um 20.15 Uhr die Begegnung Regensdorf-Salzburg ihren Anfang



3 1/2 %

Kassa-Obligationen

unseres Institutes

sind bei einer Laufzeit von 4 und mehr Jahren eine günstige Kapitalanlage

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Sturzenegger & Maccio

Baugeschäft

Zürich 10-Höngg Ackersteinstrasse 13

Telefon 42 77 30

Neubauten Umbauten Reparaturen

Maskenball 9. und 11. März 1957 in der

Mühlehalde Höngg

Mein Motto:

Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!

W. Anderes *Metzgerei*

Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**

Tel. 98 70 10

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke **Parade**, Talstrasse 41

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Gesucht ebenerdiger

Lagerraum

ev. leerstehende Scheune etc.

Anfragen **Tel. 56 79 59**

2 Masken-Kostüme

zu verkaufen, Grösse 44-46, Taft, 1 mal getragen, Fr. 45.-, Grösse 40-42 Fr. 18.-.

Tel. 56 73 82

Zu vermieten

Garage

Fr. 52.50 incl. Heizung.

Telefon 56 64 65
Imbisbühlstr. 162, II.

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Entflogen

graublauer

Wellensittich

Tel. 42 77 90

Die Spezial-Nervennahrung

Neo-Fortis

enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin, Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

Zu verkaufen

2 Polstersessel
neuer, grüner Wollbezug, Fr. 90.—.

1 Bild
aus der Mythologie, 2 ältere

Zeiss-Photoapparate
6×9 und 9×12.

Zu besichtigen ab Montagabend 7 Uhr **Bombachsteig 6** pt. lks. Telefon 56 67 78

Gesucht in Arzthaushalt saubere

Putzfrau

für jeden Montag u. Freitag von 9—12 Uhr.

Tel. 56 81 10

Wegen Umzug billig abzugeben:

Stubenwagen
Kinderbett
Kombiwagen
Sportwagen
Laufgitter
Sesseli
Umstandskleid

Telephon 56 83 43

Gesucht für **Lehrtochter**

möbl. Zimmer

mit Pension. Familienanschluss erwünscht.

Telephon 56 61 16

Zu vermieten verschiedene

Masken-Kostüme

seidene, prämiierte, Grösse 44

Telephon 56 79 56

Gesucht älterer Mann zur

Mithilfe im Garten

Wöchentlich ca. 1 Tag.

Telephon 56 85 13
abends zwischen 18—20 Uhr

Ungefähr 1 Aare

Gartenland

für Gemüse, hat abzugeben

Kettberg 19, Telefon 42 69 89

Welche **Schneiderin** würde noch für jüngere Tochter arbeiten?

Telephon 56 77 91

Zu vermieten

unmöbl. Zimmer

Fr. 60.50 incl. Heizung.

Telefon 56 64 65
Imbisbühlstr. 162, II.

Zu vermieten auf 1. April

Garage

5,20×2,70 m, Fr. 40.— monatlich, nähe Bläsischulhaus.

Ferner billig **zu verkaufen**

Laden-Korpus

4 m.

Anfragen an **Tel. 56 77 54**

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist

Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Oberengstringen, den 7. März 1957

DANKSAGUNG

(statt Karten)

Für die grosse Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders

Hans Caseri-Schneider

dipl. Spenglermeister

danken wir von Herzen. Innigen Dank Herrn Pfarrer Berger für seine Trostesworte, der Delegation des Spenglermeister-Verbandes der Stadt Zürich, dem Regimentsspiel 27, dem Armbrustschützenverein Oberengstringen, sowie für all die schönen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden und allen die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterlassenen.

Tröndle & Weber

PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10

HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Gesucht einfache

ZIMMER

für Saisonarbeiter. Sich melden

ZEIER A.G., Telefon 56 79 59

RESTAURANT
CAFE CONDITOREI

Schlößli

HANS SUTTER TEL. 98 84 00

Oberengstringen

Gesucht **Arbeiterinnen**

für Verpackungsarbeiten.

5-Tage-Woche. Sich melden bei

Parcopharm AG., Parfumerie-Fabrik

Am Wasser 55 Zürich-Höngg

nimmt. — In der Salzburger-Riege steht als grosse Stütze der Mannschaft und Anwärter auf den Einzelsieg der mehrfache Landesmeister Ernst Hilber, der bei unseren Turnern nicht unbekannt ist. Er siegte 1956 am Oesterr. Bundesturnfest in Wels, ist Mitglied der Oesterr. Nationalmannschaft. Neben Hilber ist Gerhard Huber (2. der Salzburger Landesmeisterschaften) zu Ueberraschungen fähig. Diese zwei Turner werden von drei weiteren auserwählten Turnern unterstützt. In der Mannschaft unseres Vereins stehen Karl Frei (der Olympiasieger von 1948 und immer noch unermüdliche Senior), Walter Zulliger (z. Zt. im 7. Rang der Schweiz. Gerätemeistersch.), Paul Bader (Mitglied der Jun.-Nationalmannschaft und in der Schweiz. Gerätemeister. qualifiziert), ferner Albert Hohl und Otto Flückiger. Bestimmt werden die Turner aus Salzburg und Regensdorf die Turnfreunde einmal mehr für das schöne Geräteturnen begeistern. (Inserat folgt). Zg.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 10. März 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 13. März, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**

20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend** Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 10 mars 1957

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Philippiens 3/7. Cant. 32, 250, 88, 231.

Participation du choeur du séminaire évangelique d'Unterstrass

09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Fastenpredigt und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr „Wie werden wir mit der Nervosität unserer Zeit fertig?", Prediger K. Hell

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (VII), Die grosse Trübsal", Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

14.30 Uhr Teefest im Vereinshaus Schlieren.
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Samstag, den 16. März 1957, 20.00 Uhr Generalversammlung im Restaurant „Habsburg" Wipkingen.

Restaurant „Alte Trotte"

Samstag, den 9. März

Familienabend

Musikalische Unterhaltung

Freundlich ladet ein **Familie Mazzi**

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 8. März 1957

Gesangprobe

20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

SVH Sportverein Höngg

Freundschaftsspiele

Samstag, den 9. März 1957

14.00 Uhr Höngg Jun. C — Wollishofen Jun. C
15.15 Uhr Höngg Senioren — Ballspielclub Senioren

Sonntag, den 10. März 1957

08.30 Uhr Höngg II — Wollishofen II
10.15 Uhr Höngg I — Wollishofen I
13.30 Uhr Höngg Jun. B — Young Fellows Jun. B
15.00 Uhr Höngg Jun. A — Young Fellows Jun. Interregional

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 15. März 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 24

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis spätestens Mittwoch 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Vom Bombachgut. In Beantwortung von Interpellationen und Anregungen zur Spitalbettennot in der letzten Sitzung des Zürcher Gemeinderates gab Stadtrat Dr. W. Spühler u.a. bekannt, dass auf dem Areal des Bombachgutes ein Krankenheim für 180 chronischkranke Patienten erstellt wird.

Buslinie 67. Nachdem der Betrieb dieser Linie ab Schwert bis Singlistrasse wegen Einsparung der flüssigen Brennstoffe schon kurz nach Inbetriebnahme wieder eingestellt werden musste, verkehren die Autobusse seit Montag wieder, zur grossen Genugtuung der Anwohner der dortigen Quartiere.

Schuleinstellung. Wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich wird der Unterricht an der städtischen Volksschule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule) Samstag, 16. März eingestellt.

Vorüber ist die Winterszeit! Das ist der vielfältige Ruf der uns aus Baum und Strauch durch unsere gefiederten Sänger entgegenschallt. Das freundliche Licht der Sonne lockt sie zum Singen und so geht es auch den Menschen. Wie oft hat ihnen nach des Tages Hatz und Mühen ein frohes Lied im geselligen Kreise wieder neuen Auftrieb gegeben. Das Lied im richtig gewählten Rahmen dargebracht, hat je und je des Menschen Herz erfreut. Dieses Ziel hat sich der Männerchor Höngg (gegründet 1826) gesteckt und ist stets bestrebt das Liedgut begnadeter Meister, wo immer sich Gelegenheit bietet, zu Gehör zu bringen.

So findet im Laufe des Frühsommers ein Sängertreffen der im Limmattaler Sängerbund zusammengeschlossenen Vereine in Urdorf statt. Im Herbst dieses Jahres ist ein grösseres Konzert mit einem bestbekannten gemischten Chor vorgesehen und soll sowohl in Höngg wie in einem weitern Quartier zur Aufführung gelangen.

Die Direktion des Männerchor Höngg liegt nach wie vor in den Händen des weitherum bekannten Musikdirektors Albert Wettstein und es ergeht an alle sangesfreudigen Herren unseres Quartiers die Einladung, sich den Reihen des Männerchors Höngg anzuschliessen.

Der Präsident, Paul Graf, Vorhaldenstrasse 19, Zürich-Höngg ist jederzeit gerne bereit, Interessenten unverbindlich in eine, der jeweils Freitags, von 20—22 Uhr im Schulhaus Bläsi stattfindenden Proben, zu führen. Einmal der Entschluss gefasst, wird niemanden reuen! kr

Ausgabe der Veloschilder für das Jahr 1957. — Die Fahrradausweise sind in der Zeit vom 3. Januar bis 31. März 1957 zu lösen. Wer bis zuletzt wartet, gerät in den zeitraubenden Stossverkehr. Die alten Schilder und Ausweise sind bei der Erneuerung abzugeben.

Die in den Aussenquartieren Höngg und Affoltern wohnenden Radfahrer können ihre Fahrradausweise — gegen eine zusätzliche Gebühr von 20 Rp. — auch bei den zuständigen kantonalen Polizeistationen beziehen. Radfahrer, welche nach dem 31. März 1957 ohne das neue Kontrollschild fahren, haben strenge Bestrafung zu gewärtigen, da in der Regel die Haftpflichtversicherung für die Schadensdeckung nicht mehr besteht, und bei Unfällen die Betroffenen Opfer solcher Unterlassung werden.

[redacted]

Wipkingen

Die Gemeinnützige Gesellschaft Wipkingen — Quartierverein lädt seine Mitglieder auf Samstag, den 16. März, zur Generalversammlung in die „Vier Wachten" ein. Da die GGW in letzter Zeit besonders mit Quartierangelegenheiten stark beschäftigt war, ist zu hoffen, dass recht viele Mitglieder durch ihr Erscheinen das Interesse an seinen Bestrebungen bezeugen werden.

Aus Mitgliederkreisen wurde darauf aufmerksam gemacht, dass laut Ausschreibung vom 15. Febr. dieses Jahres beim Restaurant „Kyburgerhof" ein Spielsalon eröffnet werden soll. Der Vorstand setzte sich sofort mit der reformierten und katholischen Kirchenpflege und mit der Kreisschulpflege Waidberg in Verbindung und veranlasste eine Unterredung mit dem Pächter des „Kyburgerhofes". Nach Anhören der Einwände gegen sein Projekt gab Herr Probst die Zusage ab, von der Einrichtung eines Spielsalons abzusehen und dafür das hiefür vorgesehene Lokal als Sitzungszimmer herzurichten. An solchen besteht ja ein gewisser Mangel in Wipkingen.

Der Vorstand der GGW hatte auf den 4. Februar eine Delegiertenversammlung der Vereine und Baugenossenschaften und der Kirchenpflegen von Wipkingen sowie der Parteien und der Herren Gemeinderäte des Kreises 10 einberufen, um die Wünsche der Bevölkerung betreffend Quartierwiese Wipkingen abzuklären. Diese wurde von etwa 70 Personen besucht. Nach der Begrüssung durch Präsident A. Itschner hielt Herr Architekt A. Trachsel ein Referat mit Lichtbildern über die zukünftige Ueberbauung und Ausgestaltung des Gebietes der Limmat entlang zwischen Röschibach- und Ampèrestrasse. Dabei zeigte er vorerst, wie die Jugend durch uns Erwachsene immer mehr um ihre Spielgelegenheiten gebracht worden ist und wie solche für die Kinder, Jugendlichen, aber auch für die Erwachsenen wieder geschaffen werden könnten. Anschliessend referierte Herr Eugen Herter, Mitglied des Vorstandes und Delegierter beim Robinsonspielplatz, über diesen und seine zukünftige Verwendung. Im Laufe dieses Winters sind dort Bauten erstellt worden, die für Freizeitbeschäftigung einen ganzjährigen Betrieb gestatten werden. Auch eine Rollschuhbahn wird dort entstehen, die aber auch mit Kindervelos und dergleichen benutzt werden kann, damit die Kinder den Strassen möglichst fern bleiben. Als Spielplatzleiter hat die Pro Juventute Herrn Kägi gewinnen können, der durch seine Jugendpost bekannt geworden ist und seine Anstellung bei der Post nun aufgegeben hat, um sich ganz dem Spielplatzgedanken widmen zu können. — Schliesslich gab Präsident A. Itschner einen kurzen geschichtlichen Rückblick über das Projekt des Kreisgebäudes Wipkingen, das schon während des letzten Weltkrieges erstellt werden sollte, aber dann immer wieder zurückgestellt worden war. Nachdem nun die Gewerbeschule ihren hauswirtschaftlichen Unterricht in die Neubauten beim Kreisgebäude verlegen will, benötigt sie auch eine kleine Gymnastikhalle. An diese sollte nun eine Freilichtbühne mit den nötigen Räumlichkeiten angebaut und zwischen ihr und dem Robinsonspielplatz eine Spielwiese eingerichtet werden, auf der Quartieranlässe wie Bundesfeier, Jugend-, Quartier-, Sänger-, Turnfeste, Promenadenkonzerte, eventuell auch Festspiele und Orchesterkonzerte durchgeführt werden könnten.

Trotzdem in der rege benützten Diskussion auch kritische Stimmen zum Wort gelangt waren, gab die Versammlung doch einstimmig, ohne jede Gegenstimme, dem Vorstand der GGW den Auftrag, bei den Behörden die nötigen Schritte zu unternehmen, damit Wipkingen zu einer Quartierwiese gelangt. — Herr Dr. Ledermann, Vertreter der Pro Juventute, warnte noch vor zu vielen Festen, schon aus Rücksicht auf die Anwohner. Nebst der Durchführung berechtigter Feste sollte hier ein Quartierzentrum zur Bildung und Erholung für Jung und Alt erstehen.

Inzwischen hat nun bereits eine Besprechung mit Herrn Architekt Schindler, der das Projekt Kreisgebäude Wipkingen auszuarbeiten hat, stattgefunden und eine Eingabe ist an den Stadtrat abgegangen. Dieser hat sich ja auch zum Ziele gesetzt, in den städtischen Quartieren den gesunden Quartiergeist wieder zu fördern, so dass er die Begehren sicherlich mit Wohlwollen prüfen wird.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 17. März

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. Peyer von der Basler-Mission
Missionspredigt
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)
Kollekten zu Gunsten der Basler-Mission

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—2. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 3.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 20. März, 14.30 Uhr, im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag** für Männer.

20 Uhr im „Sonnegg": **Helferzusammenkunft,** Pfarrkreis Mitte, Pfr. Berger.

Eglise française — Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 17 mars 1957
Journée Missionnaire

09.30 h. Culte M. Maurice Grebert, du Zambèze
Texte Esaie 49:6. Cant. 81, 250, 88, 403, 364.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
15.00 h. Réunion de jeunesse
20.15 h. Conférence avec clichés en couleurs: „Avec la jeune Eglise sur les bords du Zambèze".

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt

Internationaler Kunstturnerwettkampf

SALZBURG - REGENSDORF

Samstag, 16. März 1957, 20.15 Uhr
(Türöffnung 19.30 Uhr) in der
neuen Turnhalle in Regensdorf
Eintritt: Fr. 2.20

Freundlich ladet ein

Turnverein Regensdorf

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die reformierten Stimmberechtigten von Höngg und Oberengstringen werden hiemit eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf Montag, den 18. März 1957, 20.00 Uhr, in die Kirche Höngg.

Traktanden:

1. Antrag der Pfarrwahlkommission auf Berufung von Pfarrer Dr. theol. Hans ten Doornkaat in Hütten;
2. Abnahme der Rechnungen 1956
   a) Kirchengut, b) Kirchenalmosen, c) Spendgut;
3. Nachtragskredit von Fr. 5 900.— für die Kosten des Pfarrwechsels;
4. Mitteilungen und Umfrage.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizer Bürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

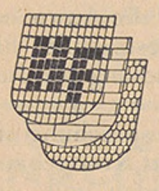
Die Akten liegen ab Montag, den 11. März 1957, im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die Frauen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt die Empore reserviert.

Zürich, den 5. März 1957.

Die Kirchenpflege.

Dachdecker



Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78

Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Angestellter **sucht** per 1. April 1957 sonn., ruh.

möbl. ZIMMER

Nähe Tramstation. Preis Fr. 70.—/100.—.

Offerten unter Chiffre H. 21 an die Expedition des Blattes

● **Verloren** ●

goldene Armbanduhr
von Tobeleggweg, Bäulistrasse, Bauherrenstr. bis Kirche Höngg. Auf der Rückseite „18. 12. 1854" eingraviert. Abzugeben gegen Finderlohn **Tel. 56 86 59**

Zu vermieten, Nähe Schwert

Garage

Fr. 50.— monatlich.
Telefon 56 66 07

Gesucht für junge deutsche Saisonarbeiter

möbl. Zimmer

Gebr. Schaub,
Telefon 56 89 20 / 56 60 56

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Zu vermieten

unmöbl. Zimmer

Fr. 60.50 incl. Heizung.
Telefon 56 64 65
Imbisbühlstr. 162, II.

Gesucht

Putzfrau

½ Tag pro Woche.
Tel. 56 85 48 abends

Junge Lehrerin **sucht möbl.** oder **unmöbliertes**

ZIMMER

in Höngg od. Oberengstringen
Offerten unter Chiffre A. L. 66 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Fabrikneuer **Kinder-**

Kombiwagen

prachtv. Luxus-Modell 1957, mit Ballonpneu und breiten Chromstossfängern, kompl. mit Regenschutz, alles ungebraucht, Fr. 169.— bar. **Telefon 42 36 12** nur abends ab 19 Uhr

50 Fr. Belohnung
für denjenigen, der mir eine

3-Zimmerwohnung

vermittelt, für 3 erwachs., ruhige Personen. Zins zum voraus.
Offerten unter Chiffre A. B. 70 an die Expedition des Blattes

Zufolge Wegzug günstig **zu verkaufen**

2 Eisenbetten
2 Nachttischli
Tisch, Stühle, Lampen
1 PeGa-Strahler
1 Velo, wie neu
1 Nähseidenschrank
96 Fächer, verglast
div. Spielsachen, guterh.
Auskunft **Tel. 56 81 40**

Zu vermieten auf 1. April

unmöbl. Zimmer

12 m², mit Bad, auch als Bureau geeig., Nähe Wartau.
Telephon 56 88 90

52 Benzin 52

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Restaurant Nordstrasse

Nordstrasse 182 Telefon 26 24 06
Zürich-Wipkingen

empfiehlt seine Ia. Küche und Keller

Familie W. Graf-Tobler

Frühlings-Kur mit Zirkulan

fördert die **Durchblutung** und wirkt tonisierend auf die gesamte Zirkulation. Darum **hilft Zirkulan** so vorzüglich bei den mannigfaltigen **Kreislaufstörungen: hohem Blutdruck, Schwindelgefühl, Arterienverkalkung, Krampfadern, Stauungen und lindert nervöse Unruhe und Reizbarkeit.** Literfl. Fr. 20.55, ½ Lt. Fr. 11.20 in allen Apotheken und Drogerien. **Kräuterheilmittel Zirkulan als Frühlings-Kur bewährt und wirksam.**

H G HANS GANTENBEIN
Bauunternehmung
Neubauten Fassadenrenovationen
Spezialist in Umbauten Beste Referenzen
Zürich-Altstetten Badenerstr. 656 Tel. 52 44 86

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Hausfrauen

die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die

Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)

HANS SCHWEIZER
Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.

Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg

je Freitag 14-14.45 Uhr im Sonnegg

18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Fastenpredigt und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
09.15 Uhr Predigt von Herrn A. Hugentobler
10.45 Uhr Sonntagsschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (VIII): Die glorreiche Wiederkunft Christi", Prediger K. Hell.
19.30 Uhr Oeffentlicher Frageabend, Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Samstag, den 16. März 1957, 20.00 Uhr **Generalversammlung** im Restaurant „Habsburg" Wipkingen.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 15. März
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.



Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 16. März 1957
16.00 Uhr Höngg Jun. C — Adliswil Jun. C in Höngg
Sonntag, den 17. März 1957
15.00 Uhr Wädenswil I — Höngg I in Wädenswil
09.30 Uhr Wiedikon III — Höngg II, Sportplatz Letzigrund
10.15 Uhr Höngg Senioren — Affoltern a/A in Höngg
14.45 Uhr Winterthur Jun. A — Höngg Jun. A in Winterthur



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 17. März 1957: **Kantonale Delegiertenversammlung in Zürich.**



Zunft Höngg

Bott: Montag, den 18. März 1957, 20.00 Uhr, im „Haldenstübli".

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach **Zürich 25**, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 22. März 1957. 31. Jahrgang - **Nr. 25**

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Sportverein. Resultate vom 17. März: Wädenswil I — Höngg I 2:0, Wiedikon III — Höngg II 1:5, Höngg Senioren — Affoltern a/A. II 4:0, Winterthur Jun. A — Höngg Jun. A 0:3, Höngg Jun. C — Adliswil Jun. C 0:7. — Sehr unglücklich gestaltete sich das Startspiel der I. Mannschaft zur Retourrunde. Auf dem schmalen Platz von Wädenswil, wo die Trauben ohnehin hoch hängen, konnte unsere Mannschaft ihr Spiel, das am Donnerstagabend gegen Dübendorf in einer Trainingspartie noch zu einem schönen Sieg reichte, gar nicht entwickeln. Die übertriebene Härte der Seebuben lag unserem Leichtgewichtsturm sowieso nicht und so konnte vorn fast kein Ball gehalten werden. In der 1. Halbzeit 1:0 in Rückstand geraten, verloren wir kurz nach der Pause den famosen Verteidiger Jocham, der mit einer Knieverletzung ins Spital verbracht werden musste. Da gleichzeitig auch der andere Verteidiger angeschlagen wurde, sanken die Hoffnungen auf einen Punktgewinn vollends. — Die II. Mannschaft erfocht einen flotten Sieg, ebenso die Senioren, während die C-Junioren gegen das stärkere Adliswil keine Chance hatten. Den A-Junioren gelang die Revanche für das verlorene Vorrundenspiel gegen Winterthur eindeutig.

Der nächste Sonntag bringt dem I. Team das Heimspiel gegen Rüti und sicherlich ist es möglich, mit einer gesteigerten Leistung Punkte zu ergattern. Die A-Junioren tragen am Nachmittag den Spitzenkampf gegen Schaffhausen aus, der die Entscheidung um den Gruppenmeister-Titel bringen sollte. (Siehe Vereins-Nachrichten).

Arbeiter Rad- und Motorsportverein. (Eing.) Samstag, den 23. März findet unsere zweite Nachtorientierungsfahrt statt. Es werden 28 Mannschaften à 4 Mann starten. Start ab Restaurant Mühlehalde per Velo. Es wird ein interessantes Fahren geben, da nach Koordinaten und Azimuts gefahren werden muss. Es wird auch ein kurzer Lauf eingeflochten, damit der Wettkampf recht abwechslungsreich gestaltet werden kann. Die Posten sind nicht alle bemannt und was dort für Aufgaben herausgefunden werden müssen, wird sich zeigen. Das Ziel kann selbstverständlich nicht bekannt gegeben werden. Die Rangverkündung wird ca. um 24 Uhr im Rest. Aemtlerhalle stattfinden. Die letztjährigen Wanderpreisgewinner waren die V. B. Z. Diese werden auch heuer wieder mit 4 Gruppen starten. Die vielen Teilnehmer wollen sich den Wanderpreis streitig machen, und alle haben ein intensives Training hinter sich. Hoffen wir, dass uns der Wettergott günstig gesinnt ist. Nebenbei sei noch vermerkt, dass die Firma Sadexan, Rüti, am Ziel die Wettkämpfer mit Sadexan stärken wird.

[redacted]

[redacted]

SONNTAG

Läuten Glocken früh am Morgen,
Werf' ich von mir Müh' und Sorgen,
Alles, was die Seele drückt.

Da verstummen laute Klagen,
Zweifelvolle Zukunftsfragen,
Allem Leid bin ich entrückt.

Sei gegrüsst, du Tag der Wonne,
Wo die Hand, geküsst von Sonne,
Neidlos schöne Blumen pflückt.

Wo ich frei vom Marktgetriebe
Nur empfinde Deine Liebe
Und auch Du mit mir beglückt.

Gott, o lass' mich Blumen finden,
Freuden, einen Kranz zu winden,
Der Dein ganzes Leben schmückt!

Aus „Wildi Rose" von E. H. Kleinert

STADT ZÜRICH

Zürichs Stadtquartiere

Die in den „Zürcher Statistischen Nachrichten" 1954, Heft 3, erschienene Studie über Zürichs Stadtquartiere ist in einer ergänzten Neuauflage erschienen. Darin sind die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung bis Mitte 1956 nachgeführt worden. Die Angaben über die mittleren Bodenpreise in ausgewählten Quartieren beziehen sich nun auf das Fünfjahresmittel 1951/55. Auch die Verzeichnisse der Quartiervereine und der in Zürich erscheinenden Quartierzeitungen wurden auf den neuesten Stand gebracht. Aus dem beigegebenen, ebenfalls ergänzten Stadtplan ist der Verlauf der Kreis- und Quartiergrenzen ersichtlich.

Das Heft ist zum Preise von Fr. 2.25 (ohne Stadtplan Fr. 1.25) erhältlich.

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 7. April 1957, finden statt:

A. Abstimmungen: I. Kantonale Volksabstimmung über: 1. Gesetz über Teuerungszulagen an staatliche Rentenbezüger; 2. Gesetz über die Abänderung der Gesetze über die Ausbildung der Lehrkräfte der Volksschule. — II. Gemeindeabstimmung über: 1. Ausbau der Kreuzung der Schaffhauserstrasse mit der Buchegg-/Hirschwiesenstrasse; 2. Bau einer neuen Walchebrücke und Verbreiterung der Walchestrasse sowie des Neumühlequais; 3. Beitrag an die Baukosten der Alterssiedlung Seebach; 4. Schaffung einer Invalidenhilfe (Vorlage des Gemeinderates vom 30. Januar 1957); 5. Motion von 33 Mitgliedern des Gemeinderates auf Schaffung einer städtischen Invalidenhilfe und Förderung der Invalidenversicherung.

B. Wahlen: 1. Erneuerungswahl des Bezirksstatthalters, der Mitglieder des Bezirksrates und der Ersatzmänner; 2. Erneuerungswahl der Bezirksanwälte; 3. Erneuerungswahl der Mitglieder der Bezirksschulpflege.

Die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und der Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956.

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **30. März** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis Mittwoch 12 Uhr aufzugeben.

VERSCHIEDENES

Was sagt der Hundertjährige Kalender?

Will man dem Hundertjährigen Kalender Glauben schenken, haben wir im April nicht viel Sonnenschein zu erwarten, denn die „Wettervoraussage" lautet: 1. bis 9. windig, trüb, Regen; 10. und 11. schöne, warme Tage; 12. und 13. starker Regen; vom 14. bis 20. rauh und kalt; 21. bis 25. schönes Wetter, etwas windig; vom 26. bis Ende Regen. Es besteht noch die leise Hoffnung, dass sich unsere Meteorologische Zentralanstalt auf etwas besseres Wetter besinnt —.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Kein einfach Volk der Hirten

Betrachtungen zur schweizerischen Gegenwart
von Adolf Guggenbühl. In Leinen Fr. 14.80.
Schweizer Spiegel-Verlag Zürich 1

Bald ernst, bald amüsant, hier kritisch, dort versöhnlich, immer aber unterhaltend und anregend.

Im Gegensatz zu dem Buch „Es ist leichter als Du denkst", das dem einzelnen Menschen zeigt, wie er sein eigenes Leben besser gestalten könnte, befasst sich der Verfasser in diesem Werk mit dem Schweizer Volk als ganzem. Kleines wie Grosses, Politik und Freizeitgestaltung, Kultur und Wirtschaft, Feiertag und Werktag werden in einem klaren Spiegel aufgefangen.

Ob die schleppende Erledigung der Geschäfte durch unsere Gerichte angegriffen, oder das Jassen verteidigt wird, ob Guggenbühl gegen die langen Reden an Banketten wettert, oder das Geheimnis der Urteilskraft des Stimmbürgers ergründet, ob er die Möglichkeit eines schweizerischen Lebensstils im Zeitalter der Technik untersucht oder die europäischen Integrationspläne, immer verblüffen die von einer tiefen Liebe für unser Land getragenen Ausführungen durch ihre Treffsicherheit.

Ein Buch, das sich schwer einreihen lässt, aber bestimmt von Männern und Frauen, Alten und Jungen mit grösstem Interesse gelesen wird.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 24. März

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Wir verzinsen die Guthaben auf unsern

SPARHEFTEN

bis zu Fr. 10 000.— mit 2½ % p. a.
darüber mit 2% p. a.

auf unsern

DEPOSITENHEFTEN

bis zu Fr. 20 000.— mit 2½ % p. a.
darüber mit 2% p. a.

Günstige Rückzugsmöglichkeiten
Prompte Bedienung am Schalter

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Bahnhofstraße 53

16 Agenturen auf Stadtgebiet und
in der Umgebung

Gesucht für leichtere
Gartenarbeit
Hilfe, alle 14 Tage
ca. 3 Stunden.
Telephon 56 69 50

Gesucht ehrliche
Putzfrau
Telefon 56 74 95

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Ohne Zwang
essen!
Das kann nur der
gesunde
MAGEN. Erschlaffung, Schwäche und Nervosität bekämpft man mit den **Kräuterpillen Helvesan-4** wirksames Heilmittel. Fr. 3.65 in **Apoth.** und **Drog.**

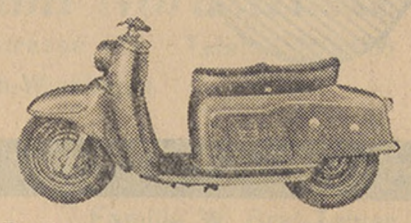
Entlaufen
BÜSI
weiss, rot und grau getigert.
Tel. 56 79 45

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Rest. Weinberg Höngg

Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14
Familie Bühler, neuer Inhaber

Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Ruhiger Berufsarb. **sucht** per 1. April od. später einfacher, leerer
Wohnraum
Mansarde, Parterrelokal usw. Kaminanschluss erwünscht. Helfe mit Teppiche klopfen. Offerten unter Chiffre S. 242 an die Exped.

Filippo Talleri
Autospenglerei
Am Wasser 151 Tel. 56 76 64

Prompte Bedienung / Fachgemässe Ausführung
Kurzfristige Lieferzeit / Zeitgemässe Preise

J. Weber
Am Wasser 16 Zürich-Höngg
Tel. Geschäft 42 63 73 Privat 42 43 72

Bau- und Werkstatt-Spenglerei
Ausführung sämtlicher Reparaturen

Zu mieten gesucht von Lehrer-Ehepaar auf 1. Juli 1957
3½ od. 4-Zimmerwohnung
auch Altwohnung
Nach 17.00 Uhr tel. erreichbar **Tel. 93 94 73**

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Peyer von der Basler-Mission
Missionspredigt
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—2. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 3.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus
Kollekten zu Gunsten der Basler-Mission

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 27. März 1957, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg:
Bibelabend Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 24 mars 1957

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Philippiens 3/12-14. Cant. 21, 134, 458.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Fastenpredigt und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (IX) Das tausendjährige Friedensreich Christi", Prediger K. Hell.
14.30 Uhr Familien-Nachmittag der Bezirksgemeinde im Kirchgemeindehaus Wipkingen, grosser Saal.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter Rad- u. Motorsportverein Höngg und Umgebung

Samstag, den 23. März 1957: **Kampfrichtersitzung** für das **Nachtorientierungsfahren,** im Rest. Wartau Höngg. Besammlung 18.00 Uhr. - Taschenlampe und Bleistift mitnehmen.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 23. März 1957, von 14.00—17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Neue Mitglieder herzlich willkommen.
Auskunft Tel. 56 67 49



Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Generalversammlung
Samstag, den 23. März 1957, 20.00 Uhr im Saal des Rest. „Alte Trotte" Höngg.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 22. März 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Generalversammlung
Samstag, den 23. März 1957, 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden **Donnerstag** von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Samariter-Verein Höngg

Mittwoch, den 27. März, 20.00 Uhr, Schulhaus Bläsi B, **Wettübung.**

Freitag, den 26. April, 20.00 Uhr, Mühlehalden-Saal, **Filmvorführungen** mit Referat über „Freiwilliger Zivilschutz".

Montag, den 29. April, 20.00 Uhr, **Beginn des Samariterkurses** im Schulhaus Lachenzelg, Leitung Herr Dr. Meyer, Kurstage Montag und Donnerstag.

Freitag/Samstag, den 3./4. Mai, **Verkauf der Samariterabzeichen.** Anmeldungen für Mithilfe an Präsident Martin Kaufmann, Telephon 48 24 70.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 23. März 1957
Altstetten Jun. C — Höngg Jun. C in Altstetten

Sonntag, den 24. März 1957
10.15 Uhr Höngg I — Rüti I in Höngg
08.30 Uhr Juventus II — Höngg II auf dem Förrlibuck
15.00 Uhr Birmensdorf I — Höngg Senioren in Birmensdorf
15.00 Uhr Höngg Jun. A — Schaffhausen Jun. A in Höngg

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Heute Freitag, den 22. März, 20.00 Uhr **Quartalsversammlung** in der „Mühlehalde" Höngg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 29. März 1957. 31. Jahrgang - Nr. 26

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Wechsel auf der Kant. Polizeistation Höngg. Auf den 1. April 1957 erfolgt die Versetzung von Kpl. Jak. Huber, welcher sechs Jahre in Höngg stationiert war, auf die Polizeistation Zollikon. Als Nachfolger wird auf den gleichen Zeitpunkt Kpl. Reinh. Keller, z. Zt. Polizeistation Stammheim, den Dienst in Höngg (Riedhofstr. 48) übernehmen.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat April 1957 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herrn Fritz Henzler, Gärtnermeister, geb. 29. April 1872, Imbisbühlstrasse 38;
Frau Marie Meier-Ott, geb. 22. April 1875, Limmattalstrasse 212;
Frau Margreth Diggelmann, z.Zt. Altersheim, Hauserstiftung Höngg, geb. 28. April 1877;
Frau Kälin, geb. 28. April 1881, Am Wasser 79;
Frau Elisabeth Hösli-Frei, geb. 16. April 1882, Lachenacker 3.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Mai 1957, d.h. für Einwohner die im Mai 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 23. April 1957 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 25. April.

Standschützen Höngg. (Korr.) Der Schiessverein Weiningen führte am 17. März mit 9 andern Sektionen ein Winter- und Standartenschiessen durch, an dem sich auch 25 Schützen der befreundeten Standschützen Höngg beteiligten. Aus dem „Winter"-Schiessen wurde allerdings ein Frühlingsschiessen in wohliger Wärme. Nach der eindrucksvollen, von Liedervorträgen des Männerchors Frohsinn Weiningen eingerahmten Weihe der Standarte, die ein kleines Meisterwerk darstellt, wurde die Rangliste der 10 Sektionen und der Einzelschützen bekanntgegeben. Die Höngger rangierten im 4. Rang mit dem Durchschnitt von 83,416 Punkten. Einige unserer bekannten Kranzschützen wurden diesmal etwas in den Hintergrund gedrängt durch andere Kameraden, die den Beweis dafür lieferten, dass es den Höngger Standschützen an „gutem Holz" nicht fehlt. Kranzgewinner auf unserer Seite waren die Kameraden Deutsch Jakob mit 91 Punkten, Sturzenegger Hans mit 89, Schmid Paul mit 86, Sigrist Hans und Rohner Hans mit 85 und Geisseler Robert mit 82 Punkten.

Sonntag, den 31. März beginnt um 08.30 Uhr das erste Bedingungsschiessen 300 m, während im Pistolenstand gleichzeitig unsere Pistolenschützen ernsthaftem Training obliegen. Neuen Zuzug auf beiden Distanzen begrüssen wir freudig.

Sportverein. Resultate vom 24. März: Höngg I — Rüti I 5:2; Juventus II — Höngg II 3:2; Birmensdorf I — Höngg Senioren 0:2; Altstetten Jun. C — Höngg Jun. C 1:3. — Die Spiko war vor die nicht leichte Aufgabe gestellt, trotz 5 verletzten Stammspielern eine schlagkräftige Mannschaft zu bilden. Wie das Resultat zeigt, ist ihr das gelungen, denn die umgekrempelte Mannschaft — es wirkten auch vier Junioren mit — legte ein gutes Spiel hin und siegte verdient. Alle Spieler kämpften unverdrossen. Bereits nach 10 Minuten schob Edi Zimmermann nach prächtigem Lauf den Ball überlegt zu Zeitler, der nur noch den Fuss hinzuhalten hatte, um den ersten Treffer zu markieren. Durch ein Missverständnis in der Verteidigung gelang Rüti der Ausgleich, doch schon im Gegenstoss verwertete Güller eine Hereingabe von rechts zur neuerlichen Führung. Vor der Pause konnte Rüti aber wiederum auf weiten Outball hin den Pari-Stand erzwingen. Der Kampf wogte nun längere Zeit hin und her, bis Güller einen Freistoss aus 18 Meter zum entscheidenden Führungstor verwandelte. Nun spielten unsere Leute gross auf und auf Freistossflanke erzielte Zeitler ein schönes Kopfballtor. Kurz vor Schluss wurde ein Spieler von Rüti wegen Nachtretens des Feldes verwiesen, doch konnte die numerische Ueberlegenheit nicht ausgenützt werden, bis dann in den Schlussekunden wiederum Zeitler eine Flanke so raffiniert mit dem Kopf ins Netz setzte, dass der Tormann keine Abwehrchance mehr besass. Tor- und Schlusspfiff ertönten fast gleichzeitig. — Ueber die Spiele vom nächsten Sonntag orientiert Sie die Vereinschronik. fl.

Arbeiterschiessverein Höngg-Wipkingen. (Eing.) 29. ordentliche Generalversammlung Samstag, den 16. März, im Restaurant Habsburg in Wipkingen. Der Präsident A. Günther konnte ausser den anwesenden Mitgliedern, Gäste von der Geschäftsleitung des SASB, vom ATB Zürich 6 und des Satus Zürich-Wipkingen, sowie der SP Kreispartei 10 begrüssen. Die zahlreichen Geschäfte wurden relativ rasch und reibungslos erledigt. Der vom Präsidenten verfasste, sehr gute Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt. An 15 Schiessübungen erfüllten 1384 Wehrmänner ihre Schiesspflicht. 486 Schützen vom Sektor rechts der Limmat schossen auf dem Hönggerberg das eidgen. Feldschiessen. Dem umsichtigen Kassier Otto Rohr gelang es, trotz steigender Unkosten, einen Ueberschuss pro 1956 herauszuwirtschaften. Die Jahresrechnung wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Der Präsident hatte die schmerzliche Pflicht, den Versammelten den Hinschied unserer lieben Schützenkameraden Josef Fischer und Jakob Vontobel bekannt zu geben. Die Anwesenden ehrten die Verstorbenen durch erheben von ihren Sitzen.

Das vom Vorstande entworfene Reglement zur Abgabe des vergoldeten Knopflochabzeichens SASB wurde einstimmig gutgeheissen. Das Abzeichen und dazu eine Flasche Wein konnte an 11 Mitglieder für ihre langjährigen, treuen Dienste für den Verein überreicht werden. Abschliessend fand das Absenden der Jahreskonkurrenz und des Winterschiessens statt.

Nach Schluss der Versammlung blieb die Schützenfamilie noch einige gemütliche Stunden beisammen.

Volksschule. — Schulschluss: 30. März 1957. Examen: 1.—3. April 1957. Frühjahrsferien: 4.—20. April 1957. Schulbeginn: 23. April 1957.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: W. Probst, Einrichtung eines Spielsalons Kyburgstrasse 28; Stadt Zürich, gedeckter Unterstand bei Limmattalstrasse 260.

Strassensperrung. Gsteigstrasse. Wegen Belagsarbeiten ist die Gsteigstrasse zwischen Kappenbühl- und Glaubtenstrasse ab 26. März während etwa 14 Tagen für den durchgehenden Fahrzeugverkehr gesperrt.

Verkehrsumleitung über Wehntaler-, Hofwiesen-, Buchegg-, Rosengartenstrasse.

Nichtbeachtung der Sperre hat Polizeibusse bis Fr. 50.— zur Folge.

[redacted]

Aufruf des Bundespräsidenten zur Kartenspende Pro Infirmis 1957

Die Gegenwart mit allen ihren Gefahren lehrt uns eindringlich, unsere Reihen enger zu schliessen. Sie stärkt das Bewusstsein unlösbarer Zusammengehörigkeit und vertieft das gegenseitige Verantwortungsgefühl unter allen Eidgenossen. Eine echte Solidarität umfasst alle Glieder des Volkes, auch die Schwachen und Gebrechlichen, ja sie erst recht. Unser Land zählt leider Tausende solcher Menschen, die im Schatten des Lebens einen meist verborgenen, mutigen und zähen Kampf um das seelische Gleichgewicht und um das nackte Dasein führen. Gemeinden und Staat sind trotz ihren wachsenden Anstrengungen nicht im Stande, der vielseitigen materiellen und ideellen Not in genügendem Masse zu begegnen. Unsere Infirmen sind deswegen in sehr grosser Zahl auf die verständnisvolle individuelle Hilfe privater Werke angewiesen.

Glücklicherweise sind wir heute den Schwierigkeiten gegenüber nicht machtlos. Taubstummen, Blinden, Schwerhörigen, Körperbehinderten, Sprachgebrechlichen, Epileptikern und geistig Gebrechlichen, ihnen allen kann ihr schweres Los durch fachgemässe Vorsorge und Fürsorge wesentlich erleichtert werden. Wir können viel Freude in ihre dunkeln Tage bringen.

Die Schweiz. Vereinigung Pro Infirmis bemüht sich, zusammen mit ihren Fachverbänden, seit Jahren sachkundig und mit grosser Hingabe erfolgreich um die Lösung dieser Aufgabe. Wer ihre bevorstehende Sammlung unterstützt, betätigt einen gut vaterländischen Gemeinschaftssinn. Es sei dazu aufs wärmste aufgerufen!

Der Bundespräsident: Streuli

Postcheckkonto Kartenspende Pro Infirmis
Zürich VIII 21595

[redacted]

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 31. März

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—2. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagschule 3.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immernoch die **feine Massarbeit**
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühischränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen, Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc. für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Blumen zur **Konfirmation** und auf **Ostern**
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen – Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 1. April, 20.00 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg: **Männerabend** mit Prof. Dr. J. Jakob ETH „Naturwissenschaft und Bibel über die Herkunft des Menschen".

20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Frauen- und Mütterabend,** Leseabend mit Frau Pfr. Trautvetter.

Mittwoch, den 3. April, 20.00 Uhr in der Kirche Höngg: **Abendgottesdienst** Pfr. Kaul.

Donnerstag, den 4. April, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 31 mars 1957

09.30 h. Culte Pasteur Roussy, de la cathédrâle de Lausanne Texte Jean 18/15. Cant. 127, 250, 88, 264, 298.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Fastenpredigt und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt von Herrn A. Schütz
19.30 Uhr Filmvorführung: „Fünf Minuten vor Zwölf". Eintritt frei; freiwillige Kollekte.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde



Oh! – werden Ihre Gäste ausrufen, wenn sie das eingebaute Küchenbüfett, die herrschaftliche Schiebetüre, die heimelige Pavatex-Decke oder das Büchergestell in der Türnische erblicken!
(Photobuch und Offerte verlangen)
JOS. BERCHTOLD Schreinermeister Zürich-Höngg Imbisbühlstrasse 7 Telephon 56 72 63

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Freitag, den 5. April 1957
Ferienhock im „Grünwald".
Besammlung 20 Uhr beim Schulhaus Bläsi.

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 26. April 1957, 20.00 Uhr, grosser Mühlehaldensaal, **Vortrag** von Herrn Stadtrat A. Sieber, Ortschef der Stadt Zürich, über **„Freiwilliger Zivilschutz"**, mit Filmvorführungen.

Montag, den 29. April, 20.00 Uhr, **Beginn des Samariterkurses** im Schulhaus Lachenzelg,

Sportverein Höngg

Sonntag, den 31. März 1957
Meisterschaftsspiele:

10.15 Uhr Höngg I — Wetzikon I in Höngg
09.45 Uhr Altstetten II — Höngg Senioren in Altstetten
15.00 Uhr Höngg Jun. A — Schaffhausen Jun. A in Höngg

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Sonntag, den 31. März 1957, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:
Sonntag, den 31. März 1957, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3

Junge, saubere Frau würde gerne Herrn oder Dame die
Wochenwäsche besorgen
incl. glätten und flicken.
Offerten unter Chiffre G. R. 74 an die Expedition des Blattes

Flickstube Höngg
für Herren- u. Damenwäsche
Berufskleider
A. Walser, Gsteigstr. 3, Tel. 56 68 49

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Unserer geschätzten Kundschaft und der weiteren Einwohnerschaft von Höngg und Oberengstringen, geben wir Kenntnis, dass das Geschäft nach dem allzufrühen Hinschiede von Hans Caseri, jun., unter nachstehender Firma weitergeführt wird. Wir danken für das uns bis anhin entgegengebrachte Zutrauen und bitten um weitere Berücksichtigung bei Auftragerteilungen.

HANS CASERI SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Winzerstrasse 12 Telephon 56 71 54 / 98 94 21

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

RADIO

Reparaturen und Installationen
prompt, billig und gut durch

RADIO ZINDEL eidg. konz. Radiotechniker
Bläsistrasse 31 Telephon 56 62 23

Sanitäre Installationen

Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 56 72 79

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

TAXI JUNG



42 11 88

Schöne Geschenke
zur
Konfirmation und Ostern

Calida-Garantie-Wäsche

für Damen und Herren, Unterröcke in Kunstseide und Nylon

Nastüchli Strümpfe Schirme

Rentsch
Regensdorferstr. 4

Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.
Fachmännische Bedienung

R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Neuheiten in
eleganten Damenhüten
Strümpfe in Modefarben
Taschentücher / Cravatten
Wolle / Garne / Mercerien

J. E. Nötzli
Limmattalstrasse 109
Telephon Nr. 56 71 70

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu verkaufen
Reithose Grösse 40
schwarze **Reitstiefel**
Grösse 37. Alles wie neu.
Imbisbühlstr. 167, Tel. 56 62 16

Feine *Damen-Masskleider*
empfiehlt
Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Gesucht Frau zum
Putzen
1 mal wöchentlich.
Telefon 56 73 70

Zu vermieten an Frau od. Frl.
möbl. Zimmer
in ruhiger Lage, 3—4 Minuten vom Tram.
Telefon 56 73 24

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Darlehen
in bar
ohne Bürgen
diskret
Kostenlose Auskunft:
CITY BANK AG. Zürich 1
Löwenstr. 20, Tel. 25 87 76

---

50 Benzin 50
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Zu mieten gesucht von Lehrer-Ehepaar auf 1. Juli 1957
3½- od. 4-Zimmerwohn.
auch Altwohnung
Nach 17 Uhr tel. erreichbar
Tel. 93 94 73

Schönes, sonniges
Südzimmer
zu vermieten.
Tel. 56 75 06

Rud. Platter MALERMEISTER

Malerarbeiten jeder Art
gewissenhafte Ausführung, vernünftige Preise

Hohenklingenstrasse 21 ZÜRICH-HÖNGG
Tel. 56 75 77

Der „Höngger" erscheint jeden Freitag

Der Abonnementspreis beträgt vom 1. April bis 31. Dezember 1957 Fr. 4.—

Diese Nummer wird allen Haushaltungen zugestellt

Wir verzinsen die Guthaben auf unsern

SPARHEFTEN

bis zu Fr. 10 000.— mit 2½ % p. a.
darüber mit 2% p. a.

auf unsern

DEPOSITENHEFTEN

bis zu Fr. 20 000.— mit 2½ % p. a.
darüber mit 2% p. a.

Günstige Rückzugsmöglichkeiten
Prompte Bedienung am Schalter

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Bahnhofstraße 53

16 Agenturen auf Stadtgebiet und
in der Umgebung

Zugelaufen

Tigerli

Telefon 42 69 74

Ruhiges, kinderloses u. ordnungsliebendes Ehepaar, ges. Alters, **sucht** sonnige, geräumige

2½-3 Zimmer-wohnung

mod. Komfort, in 2-3 Familienhaus. Letzter Termin Okt. 1957.
Offerten sind erbeten an
J. Lüthi-Müller, Aarau
Obere Vorstadt 40
Tel. (064) 2 10 49

Zu vermieten

unmöbl. Zimmer

Fr. 60.50 incl. Heizung.
Telefon 56 64 65
Imbisbühlstr. 162, II.

Die Spezial-Nervennahrung

Neo - Fortis

enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin, Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

Gesucht zuverlässige

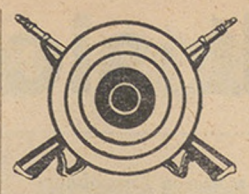
Spetterin

1 oder 2 mal wöchentlich ½ Tag
Telefon 56 70 06

Solide, sehr gut erhaltene

Bureau - Schreibmaschine

mit Verschlusskasten, Preis Fr. 140.—.
J. Germann,
Schwarzenbachweg 21



STANDSCHÜTZEN HÖNGG

Schiesstage (Bundesprogramm)

1. Uebung	Sonntag	31. März	08.30—11.30 Uhr
2. Uebung	Samstag	13. April	14.00—17.00 Uhr
3. Uebung	Samstag	4. Mai	14.00—17.00 Uhr
4. Uebung	Sonntag	19. Mai	08.00—11.30 Uhr
(Trainingsgelegenheit für das Eidg. Feldschiessen)			
5. Uebung	Samstag	25. Mai	14.00—17.00 Uhr
25./26. Mai	*Eidg. Feldschiessen in Unter-Engstringen*		
6. Uebung	Sonntag	16. Juni	07.30—11.30 Uhr
7. Uebung	Samstag	29. Juni	14.00—17.00 Uhr
8. Uebung	Sonntag	7. Juli	08.00—11.30 Uhr
9. Uebung	Sonntag	21. Juli	08.00—11.30 Uhr
10. Uebung	Samstag	3. August	14.00—17.00 Uhr
11. Uebung	Sonntag	25. August	07.30—11.30 Uhr

Schiesspflichtige haben Dienst- und Schiessbüchlein mitzubringen.

Standblätter und Munition werden nur bis 1 Stunde vor Schluss der Uebungen ausgegeben.

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Seriöses, berufstätiges Fräulein **sucht komfortable**

2-2½ Zimmerwohnung

ev. mit Garage, auf Sommer oder Herbst.
Offerten unter Chiffre H. 60 an die Expedit. des Blattes

Gesucht

Frau für Reinigungs- u. Verpackungsarbeiten

auch halbtagsweise, sowie

Büroaushilfe

einige Stunden wöchentlich ev. auch abends.
Alpinapharm AG.
Gsteigstrasse 52, Tel. 56 70 75

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Gesucht

Spetterin

2-3 Stunden, Donnerstagnachm. Dauerstelle.
Telephon 56 72 58

Zu verkaufen

Versch. **Herrenkleider,** Gr. 46
Versch. **Kinderkleidli** für 2-4 jähr. Maiteli, **Kinderschühli**
Weisser **Sportwagen** (Helvetia)
Weisses **Nachttischli**
Verschiedene **Bettstellen**
2 Wandspiegel 40×60
2 Wandlampen
2 Glastablare
Alles gut erhalten und billig.
Im Maas 6, Höngg

Ref. Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen

Montag, 1. April 1957, 20 Uhr im Rest. „Mühlehalde"

Männerabend

mit Prof. Dr. J. Jakob, ETH.: **„Naturwissenschaft und Bibel über die Herkunft des Menschen".**

Herzlich laden ein **Pfarramt und Kirchenpflege**



Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Malerarbeiten

Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36
Ia. Referenzen

TAXI HÖNGG

Standplatz: Gsteig-/Limmattalstrasse

Ihr Besuch hat einen beschwerlichen Heimweg . . . . . .
Ein freudiges Ereignis soll gefeiert werden . . . . . .
Sie sollten noch rasch in die Stadt . . . . . .
Draussen herrscht unfreundliches Wetter . . . . .

. . . immer ist MEIER-TAXI für Sie bereit!

Klein- und Gross-Taxis Tag- und Nachtbetrieb
8 bequeme Wagen stehen zu Ihrer Verfügung!

E. Meier Tel. 46 22 22

Berufst. Herr, pünktlicher Zahler **sucht** auf 1. April oder später einfaches, heizbares, separates

unmöbl. Zimmer

auch Mansarde, Parterrezimmer, in Höngg oder angrenzend.
Offerten unter Chiffre L. S. 422 an die Expedition des Blattes

---

Sterbekleider, Sargkissen

J. E. Nötzli, Modes
Limmattalstr. 109 Tel. 56 71 70

Wegen Todesfall preiswert **zu verkaufen** div. helle u. dunkle

Herrenkleider Herrenmäntel

für mittlere Grösse, sehr schöne **Herrenhemden,** Nr. 39/40
Schuhe, Nr. 43
Telephon 56 66 80

Erfolgreicher

Handharmonika-Unterricht

erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 46 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Zu verkaufen einige 100 kg

Speisekartoffeln

Bona, daselbst einige Fuder gut gefaulter **MIST**
Telefon 56 66 47

Wenn . . .

es draussen grünt und spriesst, gönnen Sie sich mit dem Taxi eine Fahrt durch die blühende Natur Telefonieren Sie

FORTSCH
TAXI 566272

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl
Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Schenker
Kleintaxi - Blau - Weiss - Transporttaxi
26.66.22

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ŏngg

Der Höngger

Freitag, 5. April 1957. 31. Jahrgang - Nr. 27

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Posteheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Sechseläuten 1957. Die Zunft Höngg besammelt sich am Sechseläuten um 12 Uhr in der „Mühlehalde" zum Mittagessen. Als Ehrengäste werden dieses Jahr eine Abordnung des Stadtrates von Winterthur auf der Zunftstube erwartet.

14.20 Uhr formiert sich die Zunft zum Marsch durch das Quartier bis zum „Grenzstein". Im Zug der Zünfte marschiert die Zunft Höngg an 13. Stelle zwischen der Stadtzunft und der Zunft Wiedikon zum Sechseläutenplatz.

Nach dem Zunftessen um 19 Uhr im Hotel „Glokkenhof" erfolgt um 21 Uhr der Abgang des Zuges zu den Zunftbesuchen.

Rücktritt als Lehrer. Mit Beendigung dieses Schuljahres ist Carl Bosshardt wegen Erreichung der Altersgrenze vom Schuldienst zurückgetreten. Er wurde im Februar 1922 als Lehrer an die damalige Primarschule Höngg gewählt und hat bis zu seinem erfolgten Rücktritt volle 35 Jahre an unserer Schule gewirkt.

Carl Bosshardt war ein allgemein beliebter und geachteter Lehrer, der seinen Beruf mit Liebe und Hingabe erfüllte. Eltern und Schüler sind ihm dankbar dafür. Die besten Wünsche begleiten ihn in den wohlverdienten Ruhestand. Hoffentlich wird es ihm vergönnte sein, die Jahre der Muse noch lange zu geniessen, wobei ihm die traditionelle „Toscani" immer gut schmecken möge. r.

Eine Anregung für Spielwiese und Sportanlage. — Von den beiden freisinnigen Gemeinderäten, M. Meyer-Zuppinger und G. Wolfensberger, wurde am 3. April im Gemeinderat folgende Anregung eingereicht:

1. Der Stadtrat wird eingeladen, die Probleme zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht und Antrag zu stellen über die Schaffung einer Spielwiesen- und Sportanlage für die Jugend des Quartiers Höngg zusammen mit weiteren Bauten für Jung und Alt im Sinne einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

2. Der Stadtrat wird ferner eingeladen die Frage zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht und Antrag zu stellen betreffend einer Sportanlage auf dem Hönggerberg für den erweiterten Turnunterricht der Schule und den organisierten Sport.

Das Ortsmuseum Höngg ist bei freiem Eintritt geöffnet Sonntag, den 7. April 1957, von 10—12 Uhr. Sonderausstellung: Prominente Höngger, 1. Serie. (Zugang von der Hofseite, Hohenklingenstrasse 40, Hauserstiftung). OKH

Sportverein. Resultate vom 31. März: Höngg 1 — Wetzikon I 0:2, Altstetten II — Höngg Senioren 0:6, Höngg Jun. A — Schaffhausen Jun. A 2:1.

Mit dieser neuerlichen Heimniederlage ist die Situation für die I. Mannschaft sehr prekär geworden, liegt sie doch nunmehr 3 Punkte hinter dem Zweitletzten und 4 Punkte hinter dem Drittletztklassierten. Obwohl von der am Vorsonntag erfolgreichen Mannschaft nur ein Verteidiger ersetzt werden musste, rollte das Spiel vor allem im Sturm nicht mehr so reibungslos. Unterlegen waren unsere Leute allerdings auch nicht, denn bis knapp eine Viertelstunde vor Schluss stand das Treffen noch 0:0. In einer viertelstündigen Druckperiode gleich nach dem Tee schien es, als könnte das Rad zu unsern Gunsten gedreht werden, aber zwei schöne Torchancen wurden nicht ausgenützt. Ein Foulpenalty besiegelte dann wie erwähnt kurz vor Schluss die Niederlage und unsere deprimierten Spieler konnten nicht mehr voll zurückschlagen und kassierten vor Spielende noch ein zweites Goal. — Die Seniorenmannschaft blieb auch im dritten Rückrundenspiel unbesiegt und ist nunmehr an 2. Stelle plaziert. — Ein Trostpflaster legten die A-Junioren auf die schmerzliche Niederlage vom Vormittag, denn gegen Schaffhausen siegten sie im entscheidenden Spitzenkampf mit 2:1 Toren wohl etwas glücklich, aber in Anbetracht, dass 2 Spieler bereits am Morgen mitwirkten, doch verdient. Mit einem Vorsprung von 3 Punkten können unsere Burschen den restlichen 4 Spielen mit Ruhe entgegenblicken. — Am nächsten Sonntag hat unsere I. Mannschaft wohl die letzte Chance in der direkten Auseinandersetzung gegen Industrie. Zwei Punkte wären ihr momentan bedeutend willkommener als der schönste Osterhase. fl.

Nachtorientierungsfahren. Das zweite Nachtorientierungsfahren des A.T.B. Rad- und Motorsportverein Höngg und Umgebung gehört der Vergangenheit an. 26 Mannschaften starteten in Abständen von 4 Minuten. Zuerst galt es einen Fragebogen auszufüllen, wozu Verkehrsfragen und Kartenkunde das Thema lieferten. Der Wettkampf selbst führte auf den Hönggerberg, am Scheibenstand vorbei, ein Kompasslauf im dunklen Walde wurde eingeschaltet, nachher gings über den Rütihof nach Oberengstringen, hinüber zum Gaswerk, auf schmalen Strassen nach Schlieren und auf Feldwegen nach Albisrieden. Im ganzen mussten 12 Posten angefahren werden, wovon zwei unbemannt waren. Die Fahrt wurde nicht als Geschwindigkeitswettkampf aufgezogen. Sieger wurde wer innerhalb der festgelegten Zeit ankam, alle Posten gefunden und alle Fragen richtig beantwortet hatte. Der Wanderpreis ging von der V. B. Z. an Albisrieden II über, gefolgt von Aussersihl I, V. B. Z. I, V. B. Z. II, Schlieren, V. B. Z IV und V. B. Z. III. 25 Mannschaften erreichten das Ziel. P.

Zur Ueberwindung eines Gebrechens braucht es: vom Gebrechlichen Mut, Geduld und Willenskraft, von der Umwelt Hilfe durch frühzeitige ärztliche Behandlung, gute Schulung, technische Behelfe. — Kartenspende Pro Infirmis. —

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 7. April 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.30 Uhr Predigt Pfr. Ramp, Konfirmationsfeier
Mitwirkung des Kirchenchors
Kollekte zu Gunsten der Jugendpflege

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter

Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, den 10. April, 14.00 Uhr bei der Post Oberengstringen: Altersnachmittag mit Fahrt ins Blaue.
20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend,** Pfr. Berger.
Freitag, den 12. April, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten.**
Samstag, den 13. April, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Zwingligruppe Oeffentlicher Vortrag von Frl. Koch, einer langjährigen Mitarbeiterin von Albert Schweitzer.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 7 avril 1957
09.30 h. Culte avec cène, M. Eindiguer
(collecte pour la Mission suisse en Extrême-Orient)
Texte Matthieu. 26:58. Cant. 80, 181, 186, 184, 195, 144.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Fastenpredigt und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
09.15 Uhr Predigt von Herrn A. Liebi
10.45 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (X), Weltuntergang und Weltgericht", Prediger K. Hell.
19.30 Uhr Oeffentl. Konfirmandenprüfung. Prediger K. Hell.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
Keine Predigt
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 7. April 1957, von 08.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Freitag, den 5. April 1957
Ferienhock im „Grünwald".
Besammlung 20 Uhr beim Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10
Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 7. April 1957, findet in unserer Kirchgemeinde die

Wahl eines Pfarrers

an Stelle des zurückgetretenen Herrn Pfarrer Dr. theol. Hans Berger durch die Urne statt.

Die Pfarrwahlkommission und die Kirchgemeindeversammlung schlagen der Gemeinde als Amtsnachfolger vor

Herrn Pfarrer Dr. theol. Hans ten Doornkaat

Herr Pfarrer ten Doornkaat, geb. 1917, Bürger von Pagig (Kanton Graubünden), oblag dem Theologiestudium an den Universitäten von Zürich, Basel und Bern und wurde im Frühling 1941 zum reformierten Pfarramt ordiniert. In der Folge amtete er als Vikar, wurde 1943 Pfarrhelfer und 1945 Pfarrer in Chur. Im Jahre 1948 wählte ihn die Kirchgemeinde St. Peter, Zürich, zu ihrem Pfarrer und 1952 übernahm er das Pfarramt in Hütten, wo er bis heute amtet. Während seiner Amtszeit in Hütten, im Jahre 1953, bestand er an der Universität Zürich das theologische Doktorexamen.

Stimmberechtigt sind die im Aktivbürgerrecht stehenden, in Höngg und Oberengstringen wohnhaften Schweizerbürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und der evangelischen Landeskirche angehören.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Mit Bezug auf die Abstimmungslokale und -zeiten in Zürich 10 und in Oberengstringen, sowie hinsichtlich Stellvertretung und Erleichterungen der persönlichen Stimmabgabe gelten die Bestimmungen wie bei den politischen Gemeinden (Zürich und Oberengstringen), auf deren Publikationen verwiesen wird.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse erfolgt am 7. April 1957 um 13.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses bei der Kirche Höngg.

Zürich-Höngg, den 20. März 1957.

Die Kirchenpflege.

Verschönerungsverein Höngg

Hauptversammlung

Samstag, den 6. April 1957, 20.00 Uhr in der **„Mühlehalde" Höngg**

Anschliessend **Filmvortrag** von
Herrn Dr. Rudolf Braun, Unterengstringen
Forschungsreisen im Amazonas-Gebiet.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Ab 1. April gibt die

APOTHEKE HÖNGG

Limmattalstrasse 124

statt Kassabons **Rabattmarken der Zürcher Rabatt-Vereinigung** auf alle Artikel, ausser solchen, die vertraglich (Reglementation) nur netto verkauft werden dürfen.

Die roten Kassabons werden noch bis Ende 1957 entgegengenommen.

Telefon 56 71 16 Lieferung ins Haus

Der Landesring der Unabhängigen

bietet seinen Mitgliedern und Freunden am 28. April 1957 Gelegenheit zu einem gemeinsamen Besuch der

Appenzeller Landsgemeinde in Hundwil

Fahrt in bequemem Autocar	Fr. 12.—
Mittagessen in Heiden	Fr. 5.20

Abfahrt: Sonntag, den 28. April, 07.15 Uhr bei Café Esslinger, Höngg

Anmeldungen sind bis 10. April zu richten an:
Herrn Aug. Zöbeli, Michelstrasse 53, Zürich 49

Älterer Mann **gesucht** für alle 14 Tage zum

Rasenschneiden

Tel. 56 75 06

Pracht. **Kinder-**

Kombiwagen

Luxus Modell 1957, kompl. mit Inhalt inkl. Mass-Schlupfsack, alles fabrikneu, Fr. 198.—,

daselbst

Schreibmaschine

gut erhalten.

Telefon 42 36 12
nur abends ab 7 Uhr

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

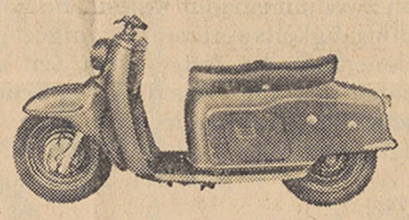
Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

RESTAURANT
CAFE CONDITOREI

Schlößli

HANS SUTTER TEL. 98 84 00
Oberengstringen

Frühlings-Kur mit Zirkulan

fördert die **Durchblutung** und wirkt tonisierend auf die gesamte Zirkulation. Darum **hilft Zirkulan** so vorzüglich bei den mannigfaltigen **Kreislaufstörungen: hohem Blutdruck, Schwindelgefühl, Arterienverkalkung, Krampfadern, Stauungen, Einschlafen der Hände und Beine.** Literfl. Fr. 20.55, ½ Lt. Fr. 11.20 in allen Apotheken und Drogerien. **Kräuterheilmittel Zirkulan als Frühlings-Kur bewährt und wirksam.**

Gesucht tüchtige **Aushilfe** (Freizeit- und Ferienablösung) in **Wollgeschäft**
Frau Kunz, Wullestübli Höngg
Limmattalstrasse 274, Tel. 56 83 85

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 12. April, 20.30 Uhr, Zusammenkunft der Teilnehmer an der Werbeaktion im Rest. „Alte Post".

Freitag, den 26. April 1957, 20.00 Uhr, grosser Mühlehaldensaal, **Vortrag** von Herrn Stadtrat A. Sieber, Ortschef der Stadt Zürich, über **„Freiwilliger Zivilschutz"**, mit Filmvorführungen.

Montag, den 29. April, 20.00 Uhr, Schulhaus Lachenzelg, **Beginn** des Samariterkurses. Leitung Herr Dr. med. H. Meyer, Höngg. Kurstage: Montag und Donnerstag.

Mein Motto:
Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!

W. Anderes *Metzgerei*

Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10



Fernsehapparate für Probe und Miete!

Was das Fernsehen Ihnen bietet, zeigen wir Ihnen durch eine Probelieferung.
Wir haben für diesen Zweck einen Posten Fernsehapparate ausgewählt.
Kein Kaufzwang. Anrechnung bei späterem Kauf.
Erfahrene, tüchtige dipl. Techniker sorgen für guten Empfang. Wenden Sie sich an das eidg. konz. Fachgeschäft.

Coupon einsenden:
Name: .....
Vorname: .....
Ort: .....
Strasse: .....

Radio Mörsch

Werdmühleplatz 4, bei der Urania, Zürich 1, Tel. 27 19 91

Sportverein Höngg

Sonntag, den 7. April 1957
Meisterschaftsspiele:

10.15 Uhr Industrie I — Höngg I auf dem Förrlibuck
10.15 Uhr Höngg II — Dietikon III in Höngg
08.30 Uhr Höngg Senioren — Eisenbahner II in Höngg
15.20 Uhr Blue Stars Jun. A — Höngg Jun. A auf dem Hardhof

Zu kaufen gesucht
kleines, guterhaltenes
Sportwägeli
Telefon 56 76 18

Gesucht
3-4-Zimmerwohnung
ev. Tausch gegen **2-Zimmerw.**
Gubser, Am Wasser 50
Telefon 42 34 43

Tröndle & Weber

PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 7. April 1957: **Morgenexkursion an den Katzensee.** Besammlung 05.45 Uhr beim Meierhofplatz Höngg.

Zunft Höngg

Sechseläuten 1957

12.15 Uhr Mittagessen in der „Mühlehalde"
14.35 Uhr Abmarsch daselbst zur Teilnahme am Zug der Zünfte
19.00 Uhr Nachtessen im „Glockenhof"
21.00 Uhr Abmarsch zu den Zunftbesuchen

Zahlreiche Beteiligung der Zünfter wird erwartet.

Die Vorsteherschaft.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Wir suchen per sofort aushilfsweise (1 Monat) tüchtige

Frau für Kantine

Arbeitszeit 10—14 Uhr. Fünf-Tage-Woche.
Neon-Licht AG., Telefon 56 84 44

Garage zu vermieten.

Segantinistrasse 200, **Telephon 56 87 88**

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 12. April 1957. 31. Jahrgang - Nr. 28

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Pfarrwahl. Die reform. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen hatte an Stelle des zurückgetretenen Herrn Pfarrer Dr. Hans Berger einen neuen Pfarrer zu wählen. Die Stimmberechtigten haben nun am vergangenen Sonntag, den 7. April, den von der Pfarrwahlkommission und der Kirchgemeindeversammlung vorgeschlagenen Herrn Pfarrer Dr. theol. Hans ten' Doornkaat, derzeit Pfarrer in Hütten, mit 1043 Stimmen gewählt.

Jungschützenkurs der Standschützen Höngg. An die Jünglinge der Jahrgänge 1938, 1939 und 1940. Viele von Euch haben anlässlich der Knabenschiessen der letzten Jahre feststellen können, dass das Schiessen ein schöner, aber schwieriger Sport ist, der grosse Uebung erfordert, wenn man es zu guten Resultaten bringen will. Aber eine ebenso alte wie richtige Lebensweisheit heisst ja: „Hindernisse sind da, um überwunden zu werden".

Wer sich zum Sport hingezogen fühlt, kann demselben auf dreierlei Arten huldigen: Man wirkt mit im Mannschaftsspiel und treibt vor Zuschauern Sport, deren Beifallsbezeugungen man als Anerkennung für die Leistungen betrachtet. Oder man betreibt Sport als Einzelleistung und als Entspannung und Ausgleich gegenüber den Mühen des Alltags. Da ist eine der besten Sportarten der Schiesssport, geschaffen für alle, die Freude empfinden am zähen Ringen gegenüber sich selber, an scharfer Konzentration, am Sieg des Willens über den Körper und über die natürliche Unruhe. Ueber die dritte, leider nur allzu stark betriebene „Sportart", die lediglich im Zuschauen bei Sportanlässen und nachfolgenden Kritisieren besteht, wollen wir uns lieber nicht verbreiten.

Euch, lieben Jünglingen, bietet sich Gelegenheit, den Schiessport mit allen seinen Vorzügen für den Schiessenden kennen zu lernen im Jungschützenkurs den die Standschützen Höngg dieses Jahr durchzuführen beabsichtigen. Er beginnt Samstag, den 27. April 1957 und umfasst 6—8 Samstagnachmittage. Während den Sommerferien sind keine Uebungen vorgesehen.

Jünglinge der eingangs genannten Jahrgänge, die Freude am Schiessport haben und sich für die künftige Militärdienstleistung einen Vorteil verschaffen wollen, melden ihre Adresse beim Präsidenten der Standschützen Höngg, Herrn Robert Geisseler, Regensdorferstr. 49, Zürich-Höngg, von wo sie mit einem orientierenden Zirkular bedient werden.

Es würde unseren Kursleiter und seine Helfer sehr freuen, recht viele Höngger Jünglinge an unserem Jungschützenkurs kennen zu lernen..

Sportverein. Resultat vom 7. April: Industrie I — Höngg I 0:2. Alle übrigen Spiele verschoben. — Bei Dauerregen, aber trotzdem recht gut spielbarem Terrain gelang es unserer Mannschaft, einem Mitgefährdeten beide Punkte abzunehmen, Punkte, die in diesem Fall doppelt wiegen. Unser Team operierte gegen das WM spielende Industrie mit genauen taktischen Instruktionen und hielt sich auch strikte daran. Bereits der erste Angriff brachte grosse Gefahr vor des Gegners Tor, der Ball landete aber nach gutem Dribbling von Zimmermann am Pfosten. Schon bald zeigte es sich, dass Höngg ein Uebergewicht sowohl in technischer wie auch in kämpferischer Hinsicht aufwies. Ein weiterer Durchbruch konnte nur mit einem Foul unterbunden werden und Güller versenkte den Elfmeter sicher zur 1:0 Führung. Zwischenhinein musste aber auch unser Torwart eingreifen, was er mit beruhigender Sicherheit tat. Nun folgte eine längere Ueberlegenheitsperiode von Höngg, wobei Zimmermann den Torvorsprung mit einer prächtigen Einzelleistung weiter ausbaute. Nur mit knapper Not konnte Industrie weitere Treffer verhüten. Nach der Pause aberkannte der übrigens nicht fehlerfrei amtierende Schiedsrichter ein schönes Kopftor von Ulrich auf Cornerflanke von links und so blieb das Resultat bis zum Abpfiff mit 0:2 bestehen. — Am nächsten Sonntag spielt die erste Mannschaft gegen Juventus auf dem Nebenplatz des Förrlibucks und wir möchten jetzt schon die Höngger Fussballfreunde daran erinnern, dass besonders bei diesem Spiel eine grosse stimmliche Unterstützung von Bedeutung ist. (Spielbeginn siehe Vereinsnachrichten).

Nun möchte der SVH an dieser Stelle noch eine Gratulation anbringen. Morgen Samstag feiert unser verdientes Ehrenmitglied und Stifter des beliebten Martin-Cups, Herr Ernst Martin seinen 60. Geburtstag, wozu wir ihm unsere herzlichsten Glückwünsche entbieten. Ernst Martin hat immer unserer I. Mannschaft seine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und sie seit langen Jahren, in guten wie in schlechten Tagen, begleitet. Ein Sieg am Sonntag wäre für Ernst wohl das schönste Geburtstagsgeschenk. Der ganze Sportverein wünscht Dir, lieber Ernst, recht viel Glück, gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen. fl.

Klassenzusammenkunft. (Einges.) Sonntag, den 24. März 1957 versammelten sich zum 4. Mal die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1894, der Primar- und Sekundarschule Höngg, zu einer Klassenzusammenkunft. Nach dem Besuch des Gottesdienstes und einer anschliessenden kleinen Autocarfahrt fanden sich 38 ehemalige „Mädchen und Knaben" zum gemeinsamen Mittagessen in der Mühlehalde ein.

Die Stunden der frohen Kameradschaftsfeier und der Wiedersehensfreude, gingen bei Gesang von alten, heimeligen Liedern und allerlei Darbietungen nur zu rasch vorbei. Auch ein Tänzchen wurde gewagt, wenn auch das Herz dabei schneller und heftiger und aus anderen Gründen als in jungen Jahren schlug.

Die Haare ergrauen oder verschwinden, die Altersbeschwerden melden sich und unsere Schar wird immer kleiner. Umsomehr schliessen wir 94ger uns zusammen und bleiben im Herzen und im Andenken an unsere frohe Schulzeit, als gute Kameraden verbunden.

Ein Kamerad hat uns mit nachstehenden Versen erfreut, die gewiss auch noch anderen Mitmenschen Freude machen. W. K.

Zur 4. Klassezämekunft am 24. März 1957 i der Mühlihalde z'Höngg

Liebi Klässler!
Mer chund uf d'Wält, ganz ohni Gäld
und isch dänn eifach da, entweder bisch e holdi Maid oder gar en schöne Ma.
Zwar blibscht no lang es Windelchind und s'Müetti hebt dir sorg, was vo dir gaht, isch als no lind, und wird dänn gspüelt im Trog.
Und isch mer dänn es Jöhrli alt verleidets eim e so,
me wetti halt doch gern und bald uf eigne Füesse stoh.
So gaht's dänn wyter uf all Arte bis endli chasch in Chindegarte,
det lehrscht so schöni Sache mache, still sitze und rächt guet ufpaße,
und isch mer öppe sechsi gsy, tritscht i die großi Schul dänn i.
Da lehrscht no läse, rächne, schrybe,
und au mit Zeichne Zyt vertriebe,
au turne und schön Lieder singe,
bis eim vor Freud möcht s'Herz verspringe.
Und i de obere Klasse gyts Geographie und Schwyzergschicht,
wer ghört häd zu de besser gschyde, mues i de Secki wyter schrybe.
Doch s'schönschti Fach isch immer gsy,
d'Schuelferie und es blybt deby.
Jetzt chund en anderi Zyt im Läbe,
me mues doch immer vorwärts strebe,
drum fangscht jetzt grad e Bruefslehr a
und stellscht ganz wacker drin dyn Ma.
Scho sächszäh Jahr bisch jetzt gmarschiert,
drum wirscht au grad no komfirmiert.
Vo jetzt a, wirsch es ja scho gseh, verlürt me sich dänn immer meh,
e jedes gaht uf eignem Steg, ob chrum ob grad syn Schicksalsweg
Scho zwei Jahrzehnt sind jetzt verby, und immer symer ledig gsy,
doch lang chas nüm so wyter goh, es mues doch einisch anderst cho.
Er suecht sich eini und Sie eine, und d'Liebi tuet sie bald vereine
zu eme glücklich frohe Paar, vom Turm lütets zum Traualtar.
Und isch verby de schöni Tag, chömed gly d'Sorge s'isch e Plag,
mit vereinte Chräft bringsch's dure,
es nützt doch nüt wenn nur duescht murre.
Und Nachberschaft sie luegt und, horch —
bys Müller's chunt scho gly de Storch!
Das isch nüd mögli - e so schnell, häd au nöd gschoße euse Tell.
E Freud für eus wenn s'Gschwätz recht laufi
i 7 Sunntig händ mir Taufi!
Und so vergönd dänn Jahr um Jahr, bis Chinde sind, e ganzi Gschar,
Hauptsach isch wänn blybscht rächt gsund,
deby wirscht älter — statt schlank, rund.
Wie Zyt doch schnell fürdure gaht, jä isch es jetzt doch scho so spat,
es halbs Jahrhundert händ mir gläbt
und gfyred silbrig Hochsigfäscht,
als Grosi und Großvater heut, händ mir an Enkelchinde freud!
Und jetzt sind sechsjahrzehnt verby, wo gaht jetzt eusi Reis na hy?
As glych Ort wie für alli Mensche, a das mues doch e jedes dänke,
dänn vorbereitet muesch doch sy, zum Itritt is schön Himmelrych.
Dä Zytpunkt chund, da chasch nüd schlüüfe,
wenn gläbt häsch chasch au s'Sterbe gnüsse,
mit Freud und Leid und Chrieg und Friede,
händ mir eus dur das Weltall triebe.
Jetzt dänked mir mit Pietät, des grossen Schöpfers Majestät,
und jene wo eus sind vorus, de Weg is ewig Friedeshus.
So gaht s'Schicksal mit Mensche um, und eus blybt nur d'Erinnerung.
Zum Schluss jetzt no Ihr liebe Klässler
trinked au Höngger Tobiässler,
vo Herze allne frohe Muet, so Gott will söll's eu ga recht guet.
Uf Wiederseh! Eue Mitschüeler H. Greter.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: H. Grossmann und H. Bryner, Garagenzwischenbau und Einfriedungsänderung Bauherrenstrasse 31/33. Frau B. Mazzi-Rieder, 5 Mehrfamilienhäuser mit Wirtschaft, Läden und Hofunterkellerung mit Kegelbahn Limmattalstrasse 84—92 (abgeändertes Projekt), teilweise Verweigerung.

[redacted]

Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmbürger der Stadt Zürich haben die Vorlage des Stadtrates und Gemeinderates über die Einführung einer städtischen Invalidenhilfe mit 33 119 Ja- gegen 15 120 Neinstimmen gutgeheissen. Eine Motion von 33 Mitgliedern des Gemeinderates, die ebenfalls die Einführung einer Invalidenhilfe vorsah, jedoch auch die Förderung der Invalidenversicherung postulierte, wurde mit 37 494 Nein gegen 12 286 Ja verworfen.

Der Ausbau der Kreuzung der Schaffhauserstrasse mit der Buchegg- und Hirschwiesenstrasse im Kostenvoranschlag von 1 444 000 Fr. wurde mit 47 139 Ja gegen 6786 Nein, der Bau einer neuen Walchebrücke mit Verbreiterung der Walchestrasse zwischen Walcheplatz und Stampfenbachplatz und des Neumühlequais längs des Verwaltungsgebäudes „Neumühle" im Kostenbetrage von 2 284 000 Fr. mit 45 155 Ja gegen 6926 Nein und die Erstellung einer Alterssiedlung in Seebach für 4 Mill. Fr. mit 49 958 Ja gegen 4080 Nein gutgeheissen.

Die Stimmbürger des Kantons Zürich haben mit 80 793 Ja gegen 33 601 Nein der Vorlage über Teuerungszulagen an die staatlichen Rentenbezüger zugestimmt. Ferner hiessen sie mit 75 903 Ja- gegen 35 872 Neinstimmen eine Abänderung des Lehrerbildungsgesetsetzes gut, derzufolge unter gewissen Voraussetzungen Lehrkräfte mit ausserkantonalen Diplomen im Kanton angestellt werden können.

Bezirkswahlen. Bei einem absoluten Mehr von 7313 Stimmen wurde als Bezirksstatthalter Dr. Georg Dürst, Statthalter in Küsnacht, bestätigt. Als Mitglieder des Bezirksrates wurden gewählt: Dr. Walter Schmid, Rechtsanwalt, Zürich 2, mit 14 041, Fritz Harms, Arch., Zürich 7, mit 13 999, Ernst Lanz, Sekretär, Zürich 10, mit 10 190 und Heinrich Strickler, Bezirksrat, Zürich 11 mit 10 147 Stimmen. Als Ersatzmänner des Bezirksrates wurden Fritz Zimmermann, Ing. agr., Zürich 8, mit 13 753 und Karl Strobel, Architekt, Zürich 7, mit 13 717 Stimmen gewählt.

Ab 1. April gibt die

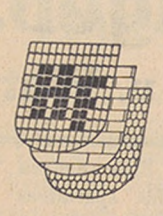
APOTHEKE HÖNGG

Limmattalstrasse 124

statt Kassabons **Rabattmarken der Zürcher Rabatt-Vereinigung** auf alle Artikel, ausser solchen, die vertraglich (Reglementation) nur netto verkauft werden dürfen.

Die roten Kassabons werden noch bis Ende 1957 entgegengenommen.

Telefon 56 71 16 Lieferung ins Haus



Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister

Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78

Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Gesucht im Zentrum von Höngg

2-3 Büroräume

für stillen Beruf.

Telephon 56 87 37

Darlehen

in bar

ohne Bürgen

diskret

Kostenlose Auskunft:

CITY BANK AG. Zürich 1

Löwenstr. 20, Tel. 25 87 76

---

48 Benzin 48

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation

Breitensteinstr. 51

Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Gesucht für jeden Dienstag/Donnerstagabend und Samstagnachmittag tüchtige, zuverlässige

Putzfrau

für Büroreinigung.

Kaspar Winkler & Co.

Tüffenwies 12 Zürich 48 Tel. 54 77 33

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124

Kirchliche Anzeigen

Palmsonntag, den 14. April

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.30 Uhr Predigt mit Konfirmationsfeier, Pfr. Kaul

15.00 Uhr Predigt mit Konfirmationsfeier, Pfr. Berger

In beiden Feiern Mitwirkung des Kirchenchores

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.30 Uhr Predigt mit Konfirmationsfeier, Pfr. Ramp

Mitwirkung des Frauen- und Töchterchor Engstringen

Kollekten zugunsten der Jugendpflege

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 17. April, 14.00 Uhr vor dem „Sonnegg": **Altersnachmittag für Männer**, „Fahrt ins Blaue".

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 14 avril 1957

09.30 h. **Culte Pasteur Rilliet**

Texte Philippiens 3/18-4/1. Cant. 120, 140, 352, 354

Confirmation des catéchumènes

09.30 h. **Garderie d'enfants**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**

08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**

09.30 Uhr Palmweihe, Prozession und Amt

11.15 Uhr **Spätgottesdienst mit Predigt**

18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

20.00 Uhr Fastenpredigt und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr **Sonntagsschule**

19.30 Uhr Oeffentl. Vortrag: „Christus und die Religionen", oder „Wie komme ich zur Gewissheit, dass gerade das Christentum die rettende Wahrheit ist?" Prediger K. Hell

Mittwoch 20 Uhr: Passionsandacht

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt und Konfirmation, Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

14.30 Uhr Predigt W. Keppeler

Dienstag 20 Uhr **Bibelstunde**

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.

Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 12. April 1957

Ferienhock im Restaurant „Rank".

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte

Holzwaren (Stiele und Griffe)

HANS SCHWEIZER

Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

Junge Lehrerin **sucht möbl.** oder **unmöbliertes**

Zimmer

in Höngg oder Oberengstringen. Offerten unter Chiffre L. R. 22 an die Expedition des Blattes

---

Wer würde alle 14 Tage

Rasen mähen?

(Maschine), ca. 2—3 Std. Stundenlohn Fr. 3.—.

Telefon 56 80 82

Gesucht per sofort oder später

3-4 Zimmer-Wohnung

event. auch vorübergehend

möbl. Doppelzimmer.

Offerten bitte an **A. Steen, Telephon 56 77 73** (Bürozeit)

Die Spezial-Nervennahrung

Neo - Fortis

enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin, Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

Zu vermieten

unmöbl. Zimmer

Fr 60.50 incl. Heizung.

Telefon 56 64 65

Imbisbühlstr. 162, II.

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit

Talacker 42 Zürich

Gesucht

Putzfrau

für 1—2 mal wöchentlich

Telefon 56 81 52

Wir suchen für unsere Service-Abteilung in Höngg

eine(n) Büro - Angestellte(n)

für die Führung des Rapportwesens und der Kundenkartei.

Wir wünschen speditives Arbeiten, gute Auffassungsgabe, Maschinenschreiben. Sprachen: deutsch, franz. erwünscht, jedoch nicht Bedingung, kaufm. Lehre nicht erforderlich.

Wir bieten angenehme Arbeitsverhältnisse, gute Entlöhnung, Sozialleistungen. Eintritt raschmöglichst.

Handschriftliche Offerten an

NOVELECTRIC AG. ZÜRICH

Abt. Service Am Wasser 55

H G **HANS GANTENBEIN**

Bauunternehmung

Neubauten Fassadenrenovationen

Spezialist in Umbauten Beste Referenzen

Zürich-Altstetten Badenerstr. 656 Tel. 52 44 86



Fernsehapparate

für

Probe und Miete!

Was das Fernsehen Ihnen bietet, zeigen wir Ihnen durch eine Probelieferung.

Wir haben für diesen Zweck einen Posten Fernsehapparate ausgewählt.

Kein Kaufzwang. Anrechnung bei späterem Kauf.

Erfahrene, tüchtige dipl. Techniker sorgen für guten Empfang. Wenden Sie sich an das eidg. konz. Fachgeschäft.

Coupon einsenden:

Name: .....

Vorname: .....

Ort: .....

Strasse: .....

Radio Mörsch

Werdmühleplatz 4, bei der Urania, Zürich 1, Tel. 27 19 91

Restaurant Nordstrasse

Nordstrasse 182 Telefon 26 24 06

Zürich-Wipkingen

empfiehlt seine Ia. Küche und Keller

Familie W. Graf-Tobler

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

In Höngg **zu vermieten ZIMMER**

Junge, reformierte Tochter findet bei älterem Ehepaar, in mod. Wohnung an der Riedhofstr., ein freundl. Heim, mit 1/1 od. 1/2 Pens. Anmeldung unter Chiffre S. 10 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht ehrliche **Putzfrau**

Telephon 56 74 95

Für tagsüber gutes **Pflege-Plätzchen**

für 15 Monate altes Maiteli **gesucht.**

Offerten unter Chiffre K. M. 6 an die Expedition des Blattes

Günstig **zu verkaufen** **Kinderkombiwagen**

mit Zubehör, in gutem Zustand. Preis nach Vereinbarung. Anfragen an **Telephon 56 60 51**

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 26. April 1957, 20.00 Uhr, grosser Mühlehaldensaal, **Vortrag mit Filmvorführungen** von Herrn Stadtrat A. Sieber, Ortschef der Stadt Zürich, über **„Freiwilliger Zivilschutz".** Eintritt frei, für Aktive Teilnahme obligatorisch.

Montag, den 29. April, 20.00 Uhr, Schulhaus Lachenzelg, **Beginn** des Samariterkurses. Leitung Herr Dr. med. H. Meyer, Höngg. Kurstage: Montag und Donnerstag.

SVH **Sportverein Höngg**

Samstag, den 13. April 1957

Meisterschaftsspiel

14.45 Uhr Adliswil Jun. C — Höngg Jun. C in Adliswil

Freundschaftsspiel

16.15 Uhr Höngg Senioren — Ballspielclub Senioren in Höngg

Meisterschaftsspiele:

Sonntag, den 14. April 1957

10.15 Uhr Juventus I — Höngg I auf dem Förrlibuck

08.30 Uhr Höngg II — Red Stars 3a in Höngg

15.00 Uhr Höngg Jun. A — Young Fellows Jun. A in Höngg

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Samstag, den 13. April 1957, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Anstelle vom Palmsonntag Samstag, den 13. April, ab 16 Uhr.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 19. April 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 29

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

OSTERLIED

*

AUF FRÜHLINGSWEGEN

Wieder wollt ihr Lieder werden,
leise Stimmen im Gemüt:
Lieder voll Erinnerungen
hergeweht und aufgeklungen
auf den ersten Wanderungen
durch die Welt, die blüht.

Wieder ruft ihr, Frühlingswinde,
leises Heimweh in mir wach:
Erster Liebe erstes Drängen
— süss wie Duft aus Blütenhängen —
tönt in wundersamen Klängen
schmerzlich schön im Herzen nach . . .

Erwin Schneiter

Aus dem Gedichtbändchen „An stillen Ufern", erschienen im Verlag Francke, Bern

LOKALES

75 Jahre Landwirtschaftlicher Verein Höngg 1882—1957

Der Landwirtschaftliche Verein Höngg kann heuer das 75. Jahr seines Bestehens feiern. Wir gratulieren ihm recht herzlich dazu! Im nachfolgenden veröffentlichen wir eine kurze Rückschau auf das Geschehen in unserem Höngg und im Verein seit dessen Gründung, die uns von einem Mitglied übergeben wurde.

Versetzen wir uns in den Anfang der 90er Jahre zurück, in die Zeit unserer Grosseltern, so sehen wir unser Dorf (mit ziemlich genau 2000 Einwohnern) umgeben von einem 300 Jucharten grossen Rebberg, damals der drittgrösste im Kanton Zürich. Zwischen Höngg und dem noch kleinen Wipkingen bedeckte er den ganzen Hang, von der Limmat bis hinauf auf die Waid. Westlich des Dorfes und auf dem Berg traten mehr Wiesen, Baumgärten und Felder in den Vordergrund. Der jetzigen Limmattalstrasse entlang zog sich ein offener Dorfbach. Bei der Wirtschaft zur „Mühlehalde" erweiterte er sich zum tiefen, jetzt eingedeckten Mühlehaldentobel. Das Haus zum „Bogensteg", vielen nur als Limmattalstr. 218 bekannt, erinnert uns noch mit seinem Namen an jenes Dorfbild. Zur Bekämpfung von Bränden standen zwei Feuerweiher zur Verfügung. Das Trinkwasser lieferten die öffentlichen und privaten Brunnen. Im Jahre 1888 grub man ob dem Dorfe nach Wasser und baute eine Wasserversorgung. Erst am 15. Oktober 1900 brannten die ersten elektrischen Lampen. Das jetzt fast in jeder Wohnung anzutreffende Telefon wurde in Zürich, wo noch das Rösslitram fuhr, im Jahre 1880 eingeführt. An seine Unentbehrlichkeit hätte damals noch niemand geglaubt. Der grösste Teil der Einwohner waren Klein- und Mittelbauern. Bei vielen bildete der Weinbau die Existenzgrundlage, nebenbei hielten sie einige Stücke Rindvieh oder Ziegen. Als Zugtiere dienten Kühe und Ochsen. Pferde hielten vorwiegend nur die Fuhrhalter. Landwirtschaftl. Geräte waren Pflug und Egge, Sensen, Gabeln, Hauen, Kärste, Rebmesser, Weintrotten und Fässer die bedeutendsten. Viel schwere Handarbeit musste von der damaligen Bevölkerung, besonders im Rebbau, geleistet werden. Doch es war noch kein Gehetze wie heute. Wer es vermochte, konnte Hilfskräfte zuziehen, es gab genügend Leute denen Nebenverdienst willkommen war. Eine grössere Anzahl, vorwiegend weibliche Personen, fanden ihr Auskommen in der im Jahre 1872 am Wasser erbauten Seidenstoffweberei.

Als Gemeinde- und Kommissionsmitglieder amteten ausschliesslich eingesessene Einwohner. Beschlüsse und Mitteilungen wurden durch den Weibel ausgerufen, die Bestattungsanzeigen übermittelte die Kirchgangsagerin mündlich.

Noch bis vor 75 Jahren war, wie gesagt, der Weinbau der wichtigste Betriebszweig der Landwirtschaft unseres Dorfes. Ackerbau und Viehhaltung kamen in zweiter Linie. Seit den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde unser Land, infolge der sich gewaltig entwickelnden Eisenbahnen und der Ueberseeschiffahrt von billigem Brot- und Futtergetreide überschwemmt und der eigene Anbau dadurch unrentabel gemacht. Erst während des ersten Weltkrieges erkannte man den Wert eines leistungsfähigen Getreidebaues und es entstand die heutige Getreideordnung. Auch im Weinbau hatte sich bis dahin vieles geändert. Im Jahre 1886 trat in der Gemeinde, wie in der ganzen Ostschweiz zum ersten Mal die Reblaus auf. Ein Schrecken für die Weinbauern! Im gleichen Jahr wurde es auch notwendig, die Bespritzung der Reben obligatorisch zu erklären, da der falsche Mehltau immer stärker auftrat und enorme Ernteschäden verursachte. Auch der Import billiger, säurearmer Weine fing an unser eigenes Produkt zu verdrängen. Das Rebareal nahm in der Folge beständig, nach schlechten Ernten besonders stark, ab. Die Anpflanzung neuer Sorten auf veredelter Unterlage vor ca. 25 Jahren, rettete noch einige Jucharten vor der Rodung bis in die neuere Zeit. Viele kleinere und grössere Betriebe gingen ein, die Stadt bot bessere Verdienstmöglichkeiten, zumal man seit dem Jahre 1898 eine Strassenbahnverbindung hatte. Andere Betriebe vergrösserten sich durch Zukauf oder Pacht. Aus der früheren Viehhaltung entwickelte sich eine intensive Milchwirtschaft. Auch der Obstbau, da Lage und Klima günstig waren, machte seine Wandlungen durch. Lohnende Preise und Absatzverhältnisse, wozu die in guter Anfangsentwicklung stehende Mosterei der Gebrüder Zweifel das ihrige beitrug, hatten eine starke Vermehrung des Mostbirnbaumbestandes zur Folge. Doch bald entstanden Absatzschwierigkeiten infolge Ueberproduktion und auch das Alkoholgesetz, das den grossen Schnapsverbrauch eindämmte, trug dazu bei, dass die Mostobstpreise gewaltig sanken. Daraufhin ging man mehr zur Produktion von Tafelobst über, da die Grosstadt hiefür immer aufnahmefähig ist. Um aber diesen grossen, vorgängig angeführten Umwälzungen auf allen landwirtschaftlichen Produktionszweigen gewachsen zu sein, brauchte es viel Anpassungsfähigkeit, Loslösung vom Alten, Zusammenarbeit und Weiterbildung.

Dies erkannten schon früh die Teilnehmer eines im Jahre 1881 in Höngg abgehaltenen Baumwärterkurses, denn sie beschlossen die Gründung eines selbständigen Landwirtschaftlichen Vereins.

Die Gründungsversammlung fand am 26. Jan. 1882 statt. 28 Mitglieder nahmen daran teil. In § 1 der Statuten, der die Zweckbestimmung festlegt und der heute noch in ähnlichem Wortlaut abgefasst ist, heisst es:

„Der Verein hat den Zweck die Landwirtschaft in hiesiger Gemeinde zu fördern. Er soll daher den Landwirten Gelegenheit sowohl zu ihrer beruflichen Ausbildung und Belehrung als auch zur vorteilhaften Anschaffung aller für den rationellen Betrieb der Landwirtschaft erforderlichen Artikel bieten."

Sofort wurde die Tätigkeit aufgenommen, Dünger und Rebenspritzmittel wurden vermittelt, Kurse und Vorträge abgehalten.

Es würde hier zu weit führen, die Begebenheiten all der Jahre zu erörtern, darüber geben die ausführlichen Protokolle Auskunft. Eine gut abgefasste Zusammenfassung der wichtigsten Begebenheiten findet man in der von der ortsgeschichtlichen Kommission herausgegebenen „Geschichte der Vereine von Höngg". Man kann dort lesen über den zunehmenden Warenverkehr, schlechten Versammlungsbesuch und Interesselosigkeit, ferner über die mit gutem Erfolg durchgeführte Ausstellung landw. Produkte in der Wartau im Jahre 1905, die Beteiligung an der kant. landw. Ausstellung 1912 in Meilen, den günstigen Warenbezug beim neugegründeten Kantonalverband landw. Genossenschaften anstelle des Privathandels, vom Vermögensbestand von fast 20 000 Fr. im Jahre 1907 und den trotzdem obwaltenden Finanzschwierigkeiten, weil der Kassier seinem Amte nicht gewachsen war. Ein guter Wurf war die Neubesetzung des Amtes des Rechnungsführers durch den sehr tüchtigen und kaufmännisch ausgebildeten Heinrich Bosshard z. Erika. Ihm gelang es innert nützlicher Frist, die grossen Restanzen einzutreiben. Während der schweren Kriegsjahre des ersten Weltkrieges war es ihm möglich, immer wieder Bedarfsartikel herbeizuschaffen. Er bewerkstelligte auch die Umwandlung des Vereins in eine Genossenschaft, um kreditfähiger zu sein.

Bis zur Eingemeindung am 1. Januar 1934 und zur Gründung der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, hat der Verein auch eine rege politische Tätigkeit entwickelt. Je nach Bedürfnis führte man immer wieder Kurse, Vorträge oder Exkursionen durch. Ueber die vielen frohen Wandertage gäbe es besonders viel zu berichten. H. Bosshard hat es ausgezeichnet verstanden die Reisen zu organisieren. Manch frohe Wanderschar verliess oft frühmorgens unser Dorf um für 1—2 Tage die Schönheiten unseres Landes zu geniessen.

An der Generalversammlung vom 19. März 1927 wurde als Nachfolger des nach 16jähriger Amtstätigkeit, davon 10 Jahre als Vorsitzender, zurücktretenden Jakob Bosshard sen., im Berg, als neuer Präsident der bisherige Geschäftsführer Hch. Bosshard gewählt, welches Amt er bis zu seinem Hinschied im Februar 1943 bekleidete.

Zur gemeinsamen Benützung hat der Verein auch Maschinen angeschafft und es stehen heute 2 Säemaschinen, 1 Walze, 1 Düngerstreuer und 1 Kleegrassaemaschine zur Verfügung. Der Bezug der mannigfaltigen Hilfsstoffe und Bedarfsartikel erfolgt hauptsächlich vom V. O. L. G. über die landw. Konsumgenossenschaft Regensdorf. Kurse, Vorträge und Reisen werden auch heute immer wieder durchgeführt. So unternahm man erstmals 1954 eine dreitägige Auslandreise nach Italien.

Im Laufe der entschwundenen 75 Jahre hat sich unser Dorf zu einem bedeutenden Stadtteil Zürichs entwickelt. Die sonnige Halde bildet ein einziges Wohnquartier. Das statistische Amt gibt für das Jahr 1956 12 000 Einwohner an, wovon auf die in der Landwirtschaft tätigen kaum 3 % entfallen. Heute existieren noch genau 20 landw. Betriebe, denen zur Hauptsache das auf dem Berg und westlich des Hornbaches liegende, noch wenig überbaute Land zur Verfügung steht. Möge dieser Landgürtel mit dem grossen Wald als sichere Rückendeckung, noch recht lange erhalten bleiben und hoffen wir auch, dass unserer Landwirtschaft die übrig gebliebenen Existenzgrundlagen nicht so bald entzogen werden und sich immer wieder Männer finden, die durch Treue und bodenständige Gesinnung ein recht langes Weiterbestehen auch unseres Vereins gewährleisten.

Für das schweizerische Rote Kreuz

Ohne Unterbruch erneuern und erweitern sich die Aufgaben des Roten Kreuzes. Die qualitativ und zahlenmässig genügende Ausbildung der Krankenschwestern verlangt neue und grössere Mittel; die Sanitätshilfe an unsere Soldaten und an die Zivilbevölkerung muss den in rascher Entwicklung begriffenen therapeutischen Erkenntnissen angepasst werden; Katastrophen, ob sie unser Land oder andere Nationen heimsuchen, rufen dringend nach sofortiger und zusammengefasster Hilfe.

Diese Aufgaben können jedoch nur erfüllt werden, wenn das Schweizervolk das Rote Kreuz in seinen Bemühungen unterstützt. Beteiligt euch deshalb alle grosszügig an der kommenden Maisammlung; sie geht euch selber an wie auch eure Mitmenschen.

R. Rubattel, alt Bundesrat

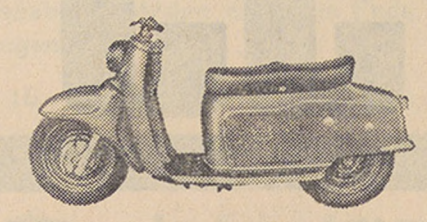
Autobusbetrieb Höngg-Weiningen. Die Verhandlungen des Gemeinderates Oberengstringen mit den Gemeinden Unterengstringen, Weiningen und Schlieren in Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich über die Neuregelung des Autobusbetriebes Limmattal zeitigten das Ergebnis, dass ab 1. Mai 1957 die Autobuskurse soweit vermehrt werden, dass zwischen 8 und 12 Uhr und 14 und 17 Uhr jede Stunde ein Autobus von Höngg nach Weiningen geführt wird.

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Rest. Weinberg Höngg

Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14
Familie Bühler, neuer Inhaber

Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

In Höngg **zu vermieten ZIMMER**
Junge, reformierte Tochter findet bei älterem Ehepaar, in mod. Wohnung an der Riedhofstr., ein freundl. Heim, mit 1/1 od. 1/2 Pens. Anmeldung unter Chiffre S. 10 an die Expedition des Blattes

Filippo Talleri
Autospenglerei
Am Wasser 151 Tel. 56 76 64

Prompte Bedienung / Fachgemässe Ausführung
Kurzfristige Lieferzeit / Zeitgemässe Preise

Putzfrau
gesucht für Freitag oder Samstag.
Altersheim Hauserstiftung
Hohenklingenstr. 40, Höngg

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

CHRYSANTHEMEN-JUNGPFLANZEN
meine große Spezialität, über 170 bewährte zumeist frühblühende Sorten mit vielen prächtigen Neuheiten.
10 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 8.50
20 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 16.—
10 versch. gef. kleinblum. Sorten Fr. 8.50
5 versch. einfache beste Sorten Fr. 4.50
Stauden erfreuen Sie durch **Blütenpracht,** sind mehrjährig und winterhart. 10 verschiedene für **Felspartien** Fr. 6.50, 20 versch. für **Felspartien** Fr. 12.— • 10 versch. **für alle Zwecke** Fr. 9.50, 10 versch. **f. d. Schnitt** Fr. 10.—, 25 versch. **Liebhabersortiment** Fr. 24.— • 10 erstklassige Landnelkenstöcke gefüllte in Prachtm. Fr. 4.—, 5 versch. Riesenphlox 5.— • **Polyantha-** und **Buschrosen,** große Sortenauswahl St. Fr. 2.— und 1.50. Kletterrosen St. Fr. 3.50 und 3.— • Verlangen Sie bitte meine Rosenliste! • **Dahlien** Prachtss. St. Fr. 1.50 **Gladiolen** Prachtm. 20 St. Fr. 4.— • Verlangen Sie bitte meine Preisliste! • **Versandgärtnerei Müller,** Wuppenau TG. Tel. (073) 4 01 28.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Sturzenegger & Maccio
Baugeschäft
Zürich 10-Höngg Ackersteinstrasse 13
Telefon 42 77 30

Neubauten Umbauten Reparaturen

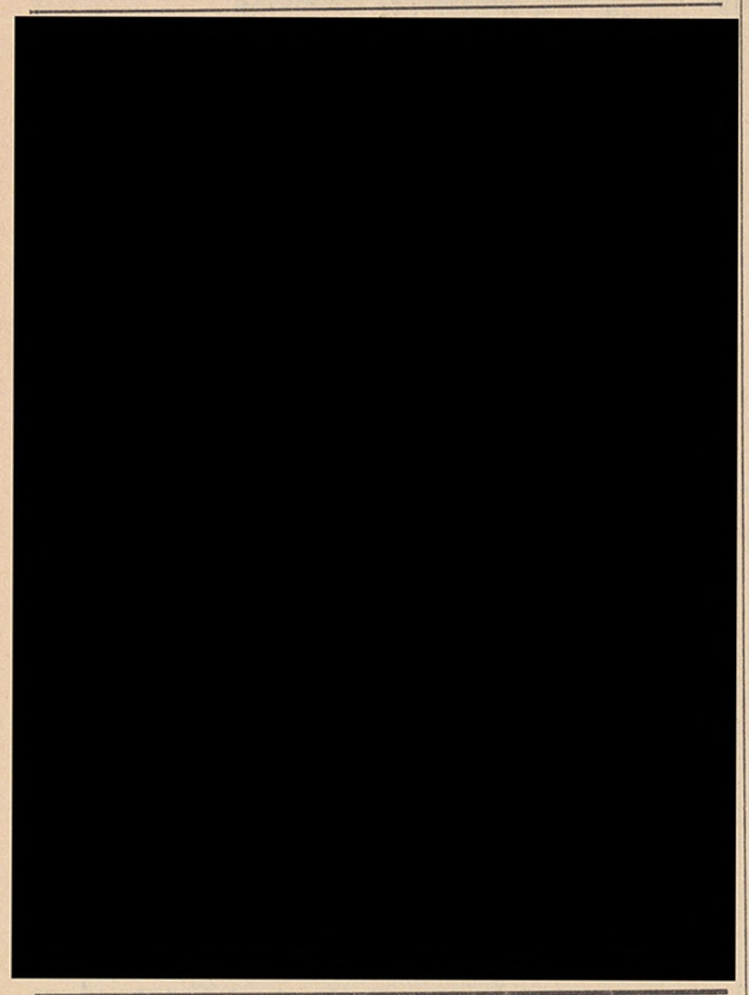
Ohne Zwang **essen!**
Das kann nur der **gesunde** MAGEN. Erschlaffung, Schwäche und Nervosität bekämpft man mit den **Kräuterpillen Helvesan-4** **wirksames** Heilmittel. Fr. 3.65 in **Apoth.** und **Drog.**

J. Weber
Am Wasser 16 Zürich-Höngg
Tel. Geschäft 42 63 73 Privat 42 43 72
Bau- und Werkstatt-Spenglerei
Ausführung sämtlicher Reparaturen

Ab Karfreitag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Riedtli-Apotheke, Riedtlistr. 1, am Schaffhauserpl.
am Ostersonntag
Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242
ab Ostermontag
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192

Gesucht ehrliche **Putzfrau**
Telephon 56 74 95

Lauten-Stunden **gesucht**
Telephon 56 83 65 13—14 Uhr



Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Karfreitag, den 19. April
08.30 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier, Pfr. Kaul
10.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier, Pfr. Berger
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
20.00 Uhr Liturgische Abendfeier, Pfr. Ramp
Mitwirkung des Kirchenchors

Ostersonntag, den 21. April
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
17.00 Uhr Friedhofkapelle Hönggerberg: Predigt. Pfr. Kaul

Ostermontag, den 22. April
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Berger

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Karfreitag, den 19. April
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier, Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Ostersonntag, den 21. April
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Berger
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Ostermontag, den 22. April
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul

Kollekten am Karfreitag zugunsten der Tuberkulose-Fürsorge.
Kollekten in den Oster-Gottesdiensten zugunsten des Zwinglifonds.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du vendredi-saint 19 avril
09.30 h. Culte avec cène, M. Eindiguer
Texte Marc. 15:25. Cant. 196, 181, 204.
09.30 h. Garderie d'enfants
20.00 h. Culte liturgique avec chant, violoncelle et orgues, officiant: M. Rilliet.

Communications du dimanche 21 avril — Pâques 1957
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Philippiens 4/4. Cant. 213, 210, 208, 211.
09.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Sainte-Cène

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Karfreitag, den 19. April
10.00 Uhr Predigt und Kreuzwegandacht
17.00 Uhr Liturgie des Karfreitages

Karsamstag, den 20. April
20.00 Uhr Liturgie der Osternacht

Ostersonntag, den 21. April
Fest der Auferstehung des Herrn
07.00 Uhr Frühmesse
08.30 Uhr Jugendgottesdienst
09.30 Uhr Levitiertes Hochamt und Festpredigt
11.15 Uhr Spätmesse
20.00 Uhr Feierliche Osterandacht und Segen

Ostermontag, den 22. April
06.30, 07.00, 08.00 Uhr Hl. Messen
09.15 Uhr Einzug des Primizianten, Kreuzübergabe, Primizsegen, Primizamt, Primizpredigt
11.30 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Feierliche Segensandacht

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Karfreitag, den 19. April
18.30 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier, Prediger K. Hell

Ostersonntag, den 21. April
18.30 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier, A. Liebi und K. Hell
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Karfreitag, den 19. April
09.15 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier, Prediger K. Hell

Ostersonntag, den 21. April
09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (XI), Die Auferstehung der Toten", Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Karfreitag, den 19. April
20.00 Uhr Predigt und Abendmahl. W. Keppeler

Ostersonntag, den 21. April
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

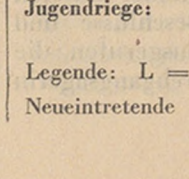
Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Neue Mitglieder herzlich willkommen. Auskunft Tel. 56 67 49

Männerchor Höngg

Nächste Probe:
Freitag, den 26. April 1957, 20 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Wir bitten um pünktliches Erscheinen aller Sänger.



Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 26. April 1957, 20.00 Uhr, grosser Mühlehaldensaal, **Vortrag mit Filmvorführungen** von Herrn Stadtrat A. Sieber, Ortschef der Stadt Zürich, über **„Freiwilliger Zivilschutz".** Für die Aktiven gilt die Teilnahme als Uebung.

Montag, den 29. April, 20.00 Uhr, Schulhaus Lachenzelg, **Beginn** des Samariterkurses. Leitung Herr Dr. med. H. Meyer, Höngg. Die im Jahresprogramm für diesen Tag vorgesehene Uebung fällt aus, dafür wird der Besuch des Kursabends von Donnerstag, 2. Mai (ausnahmsweise Theorie) obligatorisch erklärt.

Bezug der Rotkreuz-Abzeichen für die Maisammlung (3./4. Mai) ab 30. April abends bei Frau Rimoldi, Brunnwiesenstrasse 10.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Freitag, 26. April 1957. 31. Jahrgang - Nr. 30

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Quartierverein Höngg. Die diesjährige Generalversammlung des Quartiervereins Höngg findet Montag, den 29. April, 19.30 Uhr im Saale des Rest. „Mühlehalde" statt. Zur Behandlung kommen die statutarischen Traktanden. — Anschliessend, um 20.15 Uhr, wird uns ein Lichtbildervortrag erfreuen, zu dem alle Quartiereinwohner herzlich willkommen sind. Der Obmann der Zürcherischen Vereinigung für Heimatschutz, Herr Hansheinrich Reimann, wird uns unter dem Thema: Aus der Arbeitsmappe des Zürcher Heimatschutzes (konservieren, beraten, planen) eine Serie farbiger Lichtbilder zeigen, die uns mit den Schönheiten unserer Heimat vertraut machen, an denen viele von uns oft achtlos vorübergehen. Der Vortrag wird in verdankenswerter Weise von Darbietungen unseres Orchestervereins Höngg umrahmt.

Der Vorstand des Quartiervereins erwartet recht zahlreichen Besuch der Veranstaltung.

Kreisschulpflege Waidberg. Schulpräsident Dr. F. Zellweger begrüsst die beiden neugewählten Pflegemitglieder Max Brauchli und Willy Hiestand. Er dankt allen zurücktretenden Lehrkräften für ihre treue Pflichterfüllung und ehrt besonders den altershalber in den Ruhestand tretenden Sekundarlehrer Jakob Schnetzer, die Primarlehrer Carl Bosshardt, Jakob Weber und Adolf Witzig, sowie die Arbeitslehrerin Hedwig Zollinger. Aus familiären oder anderen Gründen haben ihren Rücktritt eingereicht: Sekundarlehrer Dr. Hans Graber, die Primarlehrerinnen Mary Apafi-Fischer, Marianne Deppe-Brunner, Helene Michel-Zimmermann, Elsbeth Zangger-Honegger und die Arbeitslehrerin Annemarie Meyer. Der Neuwahl von 12 Primarlehrkräften stehen im Schuljahr 1956/57 genau gleich viele Rücktritte gegenüber, was zeigt, welch grosse Schwierigkeiten die definitive Besetzung der Lehrstellen heute bereitet. So ist der Schulkreis Waidberg gezwungen, auch im neuen Schuljahr 24 Lehrstellen an der Primarschule mit Verwesern zu besetzen. — Im neuen Schuljahr werden 2 Beobachtungsklassen geschaffen. Der schulpsychologische Beratungsdienst hat in Verbindung mit dem Schularzt bei der entsprechenden Schülerzuteilung mitgewirkt.

Gestützt auf die Ergebnisse der Promotionsprüfung und im Einverständnis mit den Eltern repetieren 128 Primarschüler und 29 Sekundarschüler die Klasse. 19 Schüler werden den Spezialklassen zugeteilt.

Die Einweihung des Schulhauses Imbisbühl in Höngg wird auf den 28. September 1957 festgesetzt. Einem Antrag der Kommission entsprechend erhält das kleine Schulhaus an der Imbisbühlstrasse, in welchem auch 2 Kindergärten untergebracht sind, den neuen Namen Schulhaus Pünten.

Die Kreisschulpflege genehmigte das Raumprogramm für ein Kindergartengebäude, als Ersatz für das abbruchreife Haus Solitude an der Limmattalstrasse in Höngg. In dem in der Gegend der Schulhausanlage Bläsi zu erstellenden Gebäude sollen 2 Kindergärten, ein Tagesheim und eine Abwartswohnung untergebracht werden. Damit soll das in starker baulicher Entwicklung begriffene Wohnquartier Höngg einen weitern Kindergarten und ein voll ausgebautes Tagesheim erhalten.

Musikverein „Eintracht" Höngg. Generalversammlung vom 23. März 1957, im Rest. Mühlehalde Höngg. Präsident Hch. Häderli begrüsst die Anwesenden und nach einem flotten Marsch konnte die übliche Traktandenliste in Angriff genommen werden. Das Protokoll wird dem scheidenden Sekretär herzlich verdankt. Nun lässt der Präsident sehr ausführlich das verflossene Vereinsjahr passieren, umfasst es doch wieder über 70 Zusammenkünfte. Ganz besonders erwähnt er in seinem Jahresbericht das vergangene Jubiläum mit dem Limmattaler-Musiktag, die an alle Mitglieder sehr grosse Anforderungen stellten. Herzlich dankt der Präsident allen Freunden und Gönnern, die uns das Fest ermöglicht haben, sei es durch Inserate im Programm oder tatkräftige Mithilfe. Auch allen Vereinen von Höngg und Wipkingen nochmals vielen Dank für ihre schönen Jubiläumsgeschenke, zeugen sie doch von einer engen Verbundenheit der Vereine im Quartier. Mit einem Aufruf für das Eidg. Musikfest schliesst der Bericht. Mit Applaus wird die Arbeit des Präsidenten verdankt. — Frohgelaunt berichtet der Kassier über sein Ressort, kann er doch nach langer Zeit wieder mit einem besseren Abschluss aufrücken. Nur dank dem Musiktag und dem Jubiläumsfest konnte ein bescheidener Ueberschuss erzielt werden, der unserem Verein wieder die nötige Finanzkraft gibt. Erfreulich kann eine steigende Mitgliederzahl gemeldet werden. Die Herren Walo Bertschinger und Walter Schönholzer wurden für ihre grossen Verdienste zu Ehrenmitgliedern, Walter Gloor und Jakob Huber zu Freimitgliedern ernannt. — Das Traktandum Wahlen ist bald erledigt, denn ausser dem Sekretär liegen keine Demissionen vor. Jakob Huber ist leider nach Zollikon versetzt worden und kann nicht mehr in unseren Reihen tätig sein. Wir hoffen jedoch, dass unser scheidende Kantonspolizist den Weg nach Höngg doch noch hin und wieder findet, denn wir haben ihm sicher nicht allzu viel Arbeit aufgebürdet, sind wir Höngger doch ein sehr anständiges und biederes Völklein. Als Nachfolger konnte wieder ein Jünger der Hermandad gewonnen werden. Damit unsere Kasse unter polizeilichem Schutz stehe, wurde ihm gleich der Posten eines Kassiers anvertraut. Es soll sich also ja niemand an unsere Kasse heranmachen, denn mit dem neuen Kassier ist nicht gut Kirschen essen. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident Heinrich Häderli, Vice-Präsident und Bibliothekar: Albert Bräm, Kassier: Manfred Giger, Sekretär: Eugen Herter, Material-Verwalter: Max Füllemann, Beisitzer: Philipp Mayer und Willy Huber. Leider musste unser langjährige Fähnrich Ferdy Fischer die Fahne aus gesundheitlichen Gründen aus der Hand legen. Alle wünschen unserem lieben Ferdy baldige Genesung und auf Wiedersehen in Höngg. Zum neuen Fähnrich wurde Josef Gambirasio gewählt, der sicher die nötige Kraft besitzt und auch gegenüber den Ehrendamen sich zu benehmen weiss. Mit einem Marsch wurde unser Musikdirektor, Herr Sergio Magnani, wieder im Amt bestätigt und wir werden bestrebt sein, unter seiner Stabführung weiterhin schöne Musik zu bieten. Als sein Stellvertreter konnte Max Füllemann gewonnen werden, der sich auch unserem Nachwuchs annimmt. — Eine geplante Reise zur befreundeten Militärmusik von Gstaad musste in Anbetracht des Eidg. Musikfestes verschoben werden. Kurz nach Mitternacht konnte der Präsident die gut verlaufene Generalversammlung schliessen und die Freinachtbewilligung wurde für ein gemütliches Zusammensein ausgenützt. eh

Alterssiedlung Bombach. Ueberbauungsstudien des Hochbauamtes hatten ergeben, dass ausser einem Pflegeheim auf dem Bombachareal noch eine Alterssiedlung mit ungefähr 150 Wohnungen untergebracht werden kann. Da die Schaffung weiteren Wohnraumes für Betagte ebenfalls dringend ist — bei der Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner liegen mehr als 1000 Anmeldungen vor — wurden sechs Architekten beauftragt, Projektentwürfe für eine solche Alterssiedlung auf dem Bombachgut auszuarbeiten. Am 14. November trat die vom Stadtrat bestimmte Expertenkommission zur Beurteilung zusammen. Dabei wurden einstimmig zwei Entwürfe als beste Lösungen erachtet. Da diese sich vorteilhaft zu einem gemeinsamen Projekt verarbeiten lassen, beauftragte der Stadtrat die Verfasser mit der Weiterbearbeitung. Ein entsprechender Auftrag konnte den Architekten noch vor Ende des Jahres erteilt werden.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Mai 1957 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Elisabeth Häfliger geb. Mack, geb. 8. Mai 1871, Hohenklingenstrasse 25;

Herr Wilhelm Kessler-Steffen, geb. 3. Mai 1873, Singlistrasse 7;

Herr Eduard Blum, geb. 16. Mai 1873, Am Wasser 86.

Wir gratulieren herzlich!

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **3. Mai** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis Mittwoch 12 Uhr aufzugeben.

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Juni 1957, d. h. für Einwohner die im Juni 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 28. Mai 1957 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 31. Mai.

[redacted]

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 28. April

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Abschiedspredigt Pfr. Berger
Mitwirkung des Kirchenchors
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Kollekte zugunsten der Schweiz. Ostasienmission.

QUARTIERVEREIN HÖNGG

Wir laden die Bevölkerung von Höngg auf **Montag**, den **29. April 1957**, **20.15 Uhr** in die **„Mühlehalde" Höngg** höflich ein.

Herr **Hansheinrich Reimann**, dipl. Arch., Obmann der **Zürcherischen Vereinigung für Heimatschutz**, wird uns mit einem

Lichtbildervortrag

„Aus der Arbeitsmappe des Zürcher Heimatschutzes"

(konservieren, beraten, planen)

erfreuen.

Der Vortrag wird in verdankenswerter Weise umrahmt von **Darbietungen des Orchester-Vereins Höngg** unter der Leitung von Musikdirektor Alfred Glarner.

Die Lichtbildervorträge der Vereinigung für Heimatschutz mit den herrlichen, farbigen Bildern bieten so viel des Schönen, dass wir bestimmt annehmen dürfen, allen eine grosse Freude zu bereiten. Wir erwarten recht zahlreichen Besuch. **Eintritt frei.** **Der Vorstand.**

Zu vermieten

unmöbl. Zimmer

Fr 60.50 incl. Heizung.

Telefon 56 64 65

Imbisbühlstr. 162, II.

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit

Talacker 42 Zürich

Gesucht von berufstätiger Frau

1-Zimmerwohnung

mit Zentral- oder Ofenheizung. Offerten unter Chiffre B. Z. 28 an die Expedition des Blattes

---

Rasen mähen

von Hand und Maschine besorgt jeweils samstags

Alw. Bühler, Kürbergsteig 7 bei Schmidt

---

48 Benzin 48

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation

Breitensteinstr. 51

Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Beim Lachenzelgschulhaus grosses unmöbliertes

Separatzimmer

per sofort **zu vermieten.** Incl. Heizung Fr. 70.—.

Anmeldung unter Chiffre S. 10 an die Expedition des Blattes

Frau oder Mädchen

für leichtere Lötarbeiten per sofort

gesucht

Anfängerinnen werden eingearbeitet.

Radio Zindel, Bläsistr. 31, Tel. 56 62 23

Gesucht in Höngg für einen unserer Angestellten

2-3 Zimmer-Wohnung

Neon-Licht AG., Limmattalstr. 340

Blase und Nieren

sind besonders empfindlich gegen Erkältungen. Bei **krankhaften** Störungen HARN-treibende und beruhigende **Kräuterpillen Helvesan-10**



Fr. 3.65 in **Apoth.** und **Drog.**

Helvesan-10 helfen

Elektro-Lux Staubsauger

wie neu, 1 J. Garantie, Fr. 160.—, sende dies. zur Ansicht, beq. Teilz.

Hotz, el. App., Stüssistr. 91
Zürich 6 Tel. 051 / 28 55 31

Gesucht für

Halbtagsstelle

jüngere, kinderlieb. Frau, bewandert in allen Hausarbeiten.

Telephon 42 99 26

Gesucht tüchtige, ehrliche

Putzfrau

gute Bezahlung zugesichert.

Tel. 56 78 30

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Jetzt die Kulturen gegen Hagelschaden versichern!

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft Zürich
Genossenschaft gegr. 1880

Zu verkaufen

Blumen-Eternitkistchen

80 cm lang, 2 Stück

E. Birrer, Winzerstraße 33 abends zu treffen.

Garage

zu vermieten auf 1. Mai. Nähe Wartau.

Auskunft **Tel. 56 75 66**

Frühlings-Kur

mit dem Kräuterheilmittel

Zirkulan

hilft vorzüglich bei **Kreislaufstörungen:** Arterien-Verkalkung hohem Blutdruck **und lindert nervöse Unruhe und Reizbarkeit.**

Literfl. Fr. 20.55, ½ Lt. Fr. 11.20 in Apotheken und Drogerien

---

W. Schneider

Bau- u. Kunstschlosserei

Am Wasser 54 Zürich-Höngg Tel. 42 80 65

Ausführung sämtlicher ins Fach einschlagender Arbeiten. Spritzarbeiten

---

Hausfrauen

die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die

Wäscherei Traub, Unterengstringen

Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Tausch

Höngg: Sonnige

2-Zimmer-Wohnung

Zentralh., Bad, Garten, Fr. 120.–, gegen:

2-3 Zimmer-Wohnung

Offerten unter Chiffre L. K. 14 an die Expedition des Blattes

---

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Rennweg- u. Hammerstein-Apotheke, Rennweg 27

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Oeschger.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 29. April, 20 Uhr im Restaurant „Mühlehalde": **Männerabend** mit Prof. Dr. J. Jakob ETH: „Das Problem des Schöpfungsglaubens".

Donnerstag, den 2. Mai 1957, 14.30 Uhr im „Sonnegg": **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 28 avril 1957

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Psaume 4:7. Cant. 78, 181, 186, 272, 281.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Weisser Sonntag

Hl. Erstkommunion

08.15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten, Singmesse, Ansprache, Taufgelübdeerneuerung, Erstkommunion
10.00 Uhr Hauptgottesdienst und Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
17.00 Uhr Predigt, Weihe der Erstkommunikanten an das heiligste Herz Jesu, Te Deum und feierlicher Segen

---

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger K. Hell
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt: „Blicke in die Zukunft (XII), Der neue Himmel und die neue Erde", Prediger K. Hell

---

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Samstag, den 27. April 1957, von 14.00—17.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.

Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Gesangprobe

Freitag, den 26. April 1957, 20 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen aller Sänger.

Schiessverein Höngg

Obligatorische Schiessübung:

Sonntag, den 28. April 1957, von 07.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen.

Höflich ladet ein **der Vorstand.**

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 27. April 1957

Meisterschaftsspiele:

14.45 Uhr Höngg Jun. C — Dietikon Jun. C in Höngg

Sonntag, den 28. April 1957

15.00 Uhr Uster I — Höngg I in Uster
10.15 Uhr Höngg II — Wipkingen I in Höngg
15.00 Uhr Höngg Senioren — Engstringen I in Höngg
15.30 Uhr Birmensdorf Jun. B — Höngg Jun. B

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):

Sonntag, den 28. April 1957, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 27. April 1957: **Drosselbummel** auf den Hönggerberg, mit Hock im „Grünwald". Besammlung 19 Uhr beim Meierhofplatz Höngg.

ibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 3. Mai 1957. 31. Jahrgang - Nr. 31

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

10 Jahre Kinderkrippe Höngg. Mitten in unserem Quartier, an der Limmattalstrasse, steht jenes Haus, in dem sich täglich eine Schar von Kleinkindern zusammenfindet. Dort fühlen sie sich geborgen und sind tatsächlich in guter Obhut. Die Kinderkrippe Höngg erfreut sich darum auch eines Zuspruchs, der von Jahr zu Jahr grösser geworden ist.

Von Jahr zu Jahr? Wieviele Jahre sind es eigentlich her, seit man in Höngg ein gastliches Heim geschaffen hat für jene Kleinsten, denen die Mütter aus Berufsgründen tagsüber fehlen? Im Spätherbst 1945 begannen rührige Frauen von Höngg den Gedanken zu erwägen, ob man in unserem aufstrebenden Quartier nicht eine Krippe gründen sollte. Es waren die ersten Monate nach Ende des zweiten Weltkriegs. Verschont vom Schwersten, wagte man es wieder, sich aufbauenderen Werken zuzuwenden. Ein Fürsorgewerk für die Kleinsten schien eine besonders dankbare Aufgabe zu werden.

Jene Initiantinnen, die inzwischen zu Betreuerinnen des Krippenwerks geworden sind, wissen noch gut, wieviel es brauchte, bis die gute Idee schliesslich verwirklicht werden konnte. Trägerin des neuen Werkes war von Anfang an der Frauenverein Höngg. Die Bevölkerung des Quartiers wurde im Herbst 1946 erstmals zur allgemeinen Mithilfe aufgerufen. Die Stadt Zürich erklärte sich bereit, ihrerseits kostentragend beistehen zu wollen. Auf diese Weise, mit vereinten Kräften, musste das Werk gelingen. Ein besonderer Glücksfall wars, dass es dem Frauenverein damals ermöglicht wurde, zu Krippenzwecken das Haus Limmattalstrasse 105 käuflich zu erwerben. Nach einem kleinen Umbau des Gebäudes und nach Einbau der nötigsten Einrichtungen konnte schliesslich im Frühling 1947, also vor genau 10 Jahren, die Kinderkrippe Höngg eröffnet werden. Unter der umsichtigen Leitung von Schwester Martha Welti nahmen die Kleinen Besitz von den ihnen zugedachten Räumen.

Die ersten zehn Jahre des Bestehens liegen nun bereits zwischen dem Eröffnungstag und dem heutigen. Sie haben bewiesen, dass die Krippe für unser Quartier eine Notwendigkeit darstellt. Niemand bezweifelt dies mehr.

Waren es anfänglich ungefähr ein Dutzend Kleinkinder, die es täglich zu betreuen galt, sind es seither mehr als doppelt soviele geworden. Sie kommen meist frühmorgens in die Krippe, bleiben tagsüber dort, werden gut gepflegt und genährt, sogar ärztlich überwacht, und abends von ihren Angehörigen wieder abgeholt. Dies mag sehr einfach klingen. Vergleichen wir aber die Zahlen! Die Verpflegungstage (Zahl der Kinder mal Aufenthaltstage) betrugen 1947 bereits 3300; im Jahre 1956 aber waren es 6900! Wer mag ermessen, was sich hinter diesen Zahlen verbirgt? Gilt es doch, die vielen Kleinkinder tagein tagaus zu hüten und zu pflegen. Wer zwei, drei solcher Nesthäkchen auch nur für einige Stunden einmal bei sich in der eigenen Stube beisammen hat, weiss, welche Ansprüche sie an die Grossen stellen. Er erfährt auch, dass diese jüngsten Erdenbürger sozusagen keinen Augenblick allein gelassen werden können. Wieviel grösser muss erst die Arbeit jener Hüterinnen sein, die gleichzeitig ein oder gar zwei Dutzend Kleine zu betreuen haben!

Es leuchtet wohl jedermann ein, dass dies nur möglich ist, wenn in einer Krippe die Einrichtungen äusserst zweckdienlich sind, wenn zudem das Krippenpersonal kameradschaftlich zusammenarbeitet, und nicht zuletzt, wenn alle Betreuerinnen dauernd die nötige Geduld aufbringen. Genügten anfänglich drei Personen, sind es heute ihrer vier, die sich in die Pflege der kleinen Anvertrauten teilen. Ueber dem ganzen Betrieb wacht aufmerksam eine vom Frauenverein Höngg bestellte Krippenkommission. Auch diese amtet nun bereits ein Jahrzehnt und hatte inzwischen reichlich Gelegenheit, Erfahrungen im Krippenbetrieb zu sammeln. Ihr stellen sich nämlich dauernd Probleme, die es zu lösen gilt. Das Anwachsen der Benützerzahl ruft ständig neuen betrieblichen Verbesserungen. Die starke Inanspruchnahme der Krippenräume verlangt immer wieder nötig werdende Ueberholungen. Die Kinderkrippe Höngg, so wie sie sich heute nach einem Jahrzehnt des Ausbaus und Betriebs präsentiert, darf sich ruhig zeigen. Sie ist vielleicht nicht gar so modern wie manche Neuschöpfung im übrigen Stadtgebiet. Aber sie ist — und dies scheint uns besonders wichtig zu sein — getragen vom Wohlwollen und Helferwillen unserer Bevölkerung.

Reden wir vom Wohlwollen zuerst. Da sind jene Freunde lobend zu erwähnen, die alljährlich ihr Scherflein beisteuern, wenn für die Kinderkrippe gesammelt wird. Die ganze Einwohnerschaft von Höngg bildet gleichsam einen Krippenverein (ohne Statuten und ohne festgesetzten Jahresbeitrag), in dem jeder das beiträgt, was ihn recht dünkt. Und diese freiwilligen Beiträge ergeben erfreulicherweise jedes Jahr etliche tausend Franken! Dazu kommen hin und wieder Einzelspenden, anlässlich von Todesfällen, sogenannte Kranzabfindungen. Es versteht sich, dass diese jeweils den Spendern sowie auch den Trauerfamilien herzlich verdankt werden. Dass der Krippe im Laufe der Jahre auch einige hochherzige Legate zugeflossen sind, darf hier ehrend erwähnt werden; dies auch dann, wenn der Dank die Spender leider nicht mehr erreicht. Es ist übrigens ein schöner Gedanke, über sein Leben hinaus jenen Mittel zukommen zu lassen, die der Hilfe so früh schon bedürfen.

Und vom Helferwillen noch ein Wort. Damals, als die Krippe geschaffen wurde, mühten sich unsere Schüler und Schülerinnen aller Klassen, Altpapier zusammen zu tragen. Der Erlös jener Aktion war für die neue Krippe bestimmt. Er durfte sich zeigen! Solch ein Helferwille muss irgendwie ansteckend sein. Mehr als einmal hat seit dem Bestehen der Krippe ein Handwerker auf die Bezahlung seiner Rechnung verzichtet oder hat sogar (im schönsten Sinne des Wortes) „auf eigene Faust" die Renovation einer arg mitgenommenen Krippenstube besorgt. Allen diesen Ungenannten sei hier herzlich gedankt.

Dieser Tage wurde jeder Haushaltung des Quartiers per Post ein grüner Einzahlungsschein ins Haus getragen. Er ist durch eine Krippe mit Jubiläumskranz gekennzeichnet und enthält die Bitte des Jahres: Helft unserer Kinderkrippe!

Hoffen wir, dass er warme Herzen und offene Hände finde! Die diesjährige Spende sollte zum Jubiläumsbeitrag werden. Dass ein Wohltätigkeitswerk nicht ohne Mithelfer bestehen kann, ist einleuchtend.

Die Krippenkommission, die unter Führung ihrer verdienten Präsidentin Frau Pfr. Trautvetter arbeitet, wird auch weiterhin dafür sorgen, dass jede gespendete Gabe zum Wohle der kleinen Krippenbenützer Verwendung findet.

Standschützen Höngg. — Jungschützenkurs. — (Korr.) Zum diesjährigen Jungschützenkurs haben die ersten Einschreibungen vergangenen Samstag stattgefunden. Es besteht die Möglichkeit der Nachmeldung am kommenden Samstag, 4. Mai um 14 Uhr beim Schiessstand auf dem Hönggerberg. Daher ergeht erneut der Aufruf an die Jünglinge der Jahrgänge 1938, 1939 und 1940 sich dem Kurs anzuschliessen. Der Kurs ist sehr sorgfältig vorbereitet worden, sodass die Teilnehmer an demselben grossen Nutzen für sich ziehen werden. Die Uebungen verteilen sich auf 7 Halbtage (Samstagnachmittage und vereinzelt Sonntagvormittage) der Monate Mai und Juni. Der Unterricht ist völlig unentgeltlich und die zur Verwendung gelangende Munition wird gratis abgegeben. Die bereits eingeschriebenen Teilnehmer würden sich freuen, noch etwas Zuzug zu erhalten. Wir verweisen im übrigen auf das Inserat in heutiger Nr.

Quartierverein Höngg. Laufwettbewerb „De schnällst Zürihegel". Auch dieses Jahr wieder findet diese idealste aller sportlichen Konkurrenzen unter der heranwachsenden Jugend statt. Ideal deswegen, weil zu deren Ausübung weder kostspielige Geräte noch entsprechende Anlagen nötig sind. Spazieren, marschieren, laufen, das sind die natürlichsten Fortbewegungsarten der Menschen von frühester Kindheit an, leider aber werden sie in der heute stark motorisierten Welt arg vernachlässigt. Den Wert des Laufs und die Freude daran unserer Jugend in vermehrtem Masse wieder beizubringen, das ist der Sinn dieses Wettbewerbes, den ideal gesinnte Männer unserer Stadt ins Leben gerufen haben.

Zur Teilnahme an diesem Laufwettbewerb werden aufgerufen die Mädchen der Jahrgänge 1942 und 1943 und die Knaben der Jahrgänge 1941/45. Die quartierweise Ausscheidungen finden am 18. Mai in allen Quartieren der Stadt zugleich statt; in unserm Quartier wie bisher auf der Spielwiese Kappenbühl des Turnvereins. Genügend Anmeldungen vorausgesetzt, können zusätzlich noch Staffetten zwischen Jahrgängen oder Klassen ausgetragen werden.

Fahrplan-Verbesserungen im Ueberlandautobusbetrieb Limmattal. Ab 1. Mai 1957 wird der Autobusbetrieb auf der Strecke Höngg - Engstringen - Schlieren - Weiningen auch auf die Zeit zwischen 8—12 und 14—17 Uhr ausgedehnt. Der bisherige Fahrplan für morgens, mittags und abends erfährt keine Aenderung. Wir verweisen auf die Plakatfahrpläne in den Fahrplankasten.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen, Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 186 und 190, abgeändertes Projekt; J. Rüdisühli, Umbau Habsburgstrasse 39, teilweise Verweigerung.

[redacted]

EIDGENOSSENSCHAFT

Die Verbreitung der Hagelversicherung in der Schweiz

Das Verhältnis zwischen den angebauten und den versicherten Flächen zeigt, dass die Hagelversicherung in der Schweiz eine bemerkenswerte Verbreitung gefunden hat, welche jene in den uns umgebenden Ländern zum Teil ganz erheblich übersteigt. Beim Getreide, der Hauptkultur der Hagelversicherung, sind drei Viertel der angebauten Fläche versichert. Das Verhältnis ist noch höher für den Wein: rund neun Zehntel des versicherungsbedürftigen und in Ertrag stehenden Rebareals der Schweiz sind gegen Hagelschaden versichert. Erheblich ist die Beteiligung ferner beim Raps (über 80 %) und beim Tabak (rund 70 %).

Den Angaben von anderen Ländern können wir entnehmen, dass zum Beispiel in Deutschland 60 % der Kulturen, welche üblicherweise versichert werden, also vorwiegend Getreide, gegen Hagelschaden gedeckt sind. In Oesterreich gelten 25 %, in Frankreich 20 % und in Italien 15 % der wichtigsten Kulturen als versichert. Es darf daraus der Schluss gezogen werden, dass die schweizerische Landwirtschaft auch umfangreichen Hagelschäden nicht schutzlos gegenübersteht. Ein grosser Teil der durch Hagelschlag entstandenen Verluste ist gedeckt, das beweisen die in die Millionen gehenden Beträge, welche in Form von Entschädigungen nach schweren Hagelschlägen in die heimgesuchten Gebiete fliessen. So hat auch letztes Jahr die Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft mehr als 9 Millio. Franken Entschädigungen ausbezahlt.

Die Notwendigkeit der Hagelversicherung ist heute in weitesten Kreisen anerkannt und ihre starke Verbreitung ist ein Beweis für die wirtschaftliche Einsicht und den Willen zur Selbsthilfe des schweizerischen Bauernstandes.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immernoch die **feine Massarbeit**

Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen, Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc. für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Blumen für den Muttertag
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen – Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20



Oh! – werden Ihre Gäste ausrufen, wenn sie das eingebaute Küchenbüfett, die herrschaftliche Schiebetüre, die heimelige Pavatex-Decke oder das Büchergestell in der Türnische erblicken!
(Photobuch und Offerte verlangen)
JOS. BERCHTOLD Schreinermeister Zürich-Höngg Imbisbühlstrasse 7 Telephon 56 72 63

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 5. Mai

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagsschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagsschule 1.—2. Klasse im Schulhaus
11.00 Uhr Sonntagsschule 3.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 8. Mai, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**
20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend** Pfr. Ramp.
Freitag, den 10. Mai, 19.30 Uhr Tramendstation Frankental: **Gruppe der Zweitjüngsten,** Maibummel.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 5. mai 1957
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Philippiens 4/5-7. Cant. 76, 181, 186, 285, 330
10.30 h. Sainte-Cène
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Maiandacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.00 Uhr Predigt von Prediger H. Probst, Neuhausen
10.30 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt von Prediger F. Schäfer, Lausanne
14.30 Uhr Schlussfeier der jährlichen Konferenz in der Kirche zu St. Jakob am Stauffacher.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Samariter-Verein Höngg

Maisammlung: Abrechnungstelle Samstag bis 19.00 Uhr alkoholfr. Rest. „Sonnegg". Nachzügler rechnen mit Frau Rimoldi, Brunnwiesenstrasse 10, direkt ab.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden **Donnerstag** von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Samstag, den 4. Mai 1957, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Pistolenschiessen:
Sonntag, den 5. Mai 1957, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Samstag, den 4. Mai 1957
14.00 Uhr Höngg Jun. C — Industrie Jun. C in Höngg
Sonntag, den 5. Mai 1957
10.15 Uhr Höngg I — Wiedikon I in Höngg
08.30 Uhr Höngg II — Albisrieden II in Höngg
08.30 Uhr Dietikon II — Höngg Senioren in Dietikon
15.00 Uhr Höngg Jun. A — Grasshoppers Jun. A in Höngg
Martin-Cup 1957: 17./18. August.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 5. Mai 1957: **Morgenexkursion** auf den Hönggerberg. Besammlung 05.35 Uhr beim Meierhofplatz Höngg.

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

HANS CASERI & SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg, Tel. 56 77 70

Feine *Damen - Masskleider*

empfiehlt

Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Sanitäre Installationen

Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 56 72 79

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

TAXI JUNG



42 11 88

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Frau oder Tochter

für leichtere Montage- oder Lötarbeiten. Anfängerinnen werden eingearbeitet. Ev. Halbtags- oder Heimarbeit möglich.

Ausserdem **suche** ich per sofort

Jüngling od. Hilfsarbeiter

als Hilfskraft für allgemeine Arbeiten bei guter Entlöhnung. Bevorzugt werden Bewerber welche Freude am Basteln od. an der Elektrotechnik haben.

Sich vorstellen bei:

E. Zindel, Dipl. Techn., Bläsistr. 31, Tel. 56 62 23

Gesucht exakte, tüchtige

Putzfrau

für Frühjahrs-Reinigung.

Telephon 56 66 58

Die Spezial-Nervennahrung

Neo - Fortis

enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin, Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

Gesucht ehrliche

Putzfrau

Tel. 56 89 50

Geschäfts-Eröffnung

Ich freue mich, der geehrten Einwohnerschaft von Höngg und Umgebung mitteilen zu können, dass ich an der **Limmattalstrasse 224** nun wieder ein

Blumengeschäft

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, Sie gut und preiswert zu bedienen.

Mit höflicher Empfehlung *H. Anders* **Blumen, Kränze, Sämereien Blumen- und Gemüsesetzlinge**

Telephon 56 78 45 Wohnung 48 44 73

Erfolgreicher
Handharmonika-Unterricht
erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 46 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Frühjahrsmüdigkeit?

Ein **Tonicum** hilft auch Ihnen

Limmat-Apotheke

M. FELBER, Limmattalstr. 242 b. d. Wartau
Tel. 56 76 46 Prompte Hauslieferung

Die San. Kp. II/6
1939—1940

(Unterkunft Restaurant Mühlehalde)

hält am **Samstag, 1. Juni 1957,** um 21.00 Uhr im Saal **Rest. Mühlehalde** ihre Kp.-Tagung ab und lädt alle ihre ehemaligen Quartier- und Gastgeber aus der Bevölkerung von Höngg herzlich zur Teilnahme ein.

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)

zu vermieten auf **1. Juni und 1. Juli 1957**

G A R A G E N

(mit Waschgelegenheit)

Monatlicher Mietzins: Fr. 45.— inkl. Heizung

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Limmatplatz 6, Zürich, Tel. 42 28 40

Jungschützenkurs 1957

Für die Jünglinge der Jahrgänge 1938, 1939 und 1940 bietet sich Gelegenheit zur Teilnahme an unserem Jungschützenkurs. Der Unterricht umfasst 7 Halbtage der Monate Mai und Juni. Der Unterricht ist unentgeltlich, die Munition gratis. – Letzte Einschreibemöglichkeit Samstag, 4. Mai, 14 Uhr beim Schützenhaus Hönggerberg. – Freundlich laden zur Kursteilnahme ein **Standschützen Höngg**

Gesucht

Spettfrau

für 1 x wöchentl. ½ Tag

Tel. 56 87 22

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist

Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1



Matratzen aufarbeiten

Eine Matratze hat eine gründliche Reinigung hin und wieder dringend nötig; mit dem Klopfer aber, wie unser Bild dies zeigt, erreichen Sie dies nie. Wissen Sie warum? Mit dem Klopfer zerschlagen Sie Stoff und Wolle, die das Haar schützend umgeben. Sie zerschlagen die Wolle zu Staub und in die Matratze hinein. Die Matratze wird durch zu vieles Klopfen nicht luftig und weich, im Gegenteil: sie verliert ihre Elastizität.

Von Zeit zu Zeit sollte eine Matratze geöffnet, gezupft und gründlich entstaubt werden. Dabei ist es aber sehr wichtig, dass die Arbeit von einem Fachmann ausgeführt wird, der nicht mit veralteten, unfähigen Maschinen arbeitet, welche das Material zerreissen und nicht entstauben.

Wünschen Sie eine staubfreie, weiche, elastische Matratze, die der neuen in keiner Weise nachsteht, dann berichten Sie mir, ich hole die Sachen gerne ab. Ich arbeite mit dem neuen ELBA-Verfahren, welches dem Material höchste Füllkraft und Elastizität gibt, das Haar gründlich entstaubt und schonend zupft wie von Hand. Rosshaar mit der „ELBA" gezupft, ist der beste Matratzeninhalt.

Rosshaar mit der „ELBA" gezupft, bleibt länger elastisch und weich. Die „ELBA-Methode" bürgt für dauerhafte, tadellose Arbeit.

Willy Bregg
TAPEZIERERMEISTER

Laden: Limmattalstr. 153, Zürich-Höngg, Telefon 56 78 02
Werkstatt: Regensdorferstrasse 9

QUARTIERVEREIN HÖNGG

Laufwettbewerb 80 Meter

unter dem Patronat des Stadtzürcherischen Verbandes für Leibesübungen

De schnällst Zürihegel

Quartier-Ausscheidungen 1957

Samstag, den 18. Mai 1957, 14.30 Uhr

Sportplatz Kappenbühl

(Anmeldungen daselbst)

Teilnahmeberechtigt sind: alle Mädchen der Jahrgänge 1942 und 1943
alle Buben der Jahrgänge 1941, 1942, 1943, 1944 und 1945

Eltern, Freunde und Gönner sind als Zuschauer herzlich willkommen.

Es erwartet rege Beteiligung: Der Vorstand des Quartiervereins Höngg

---

Frühlings-Kur
mit dem Kräuterheilmittel
Zirkulan
hilft vorzüglich bei
Kreislaufstörungen:
Arterien-Verkalkung
hohem Blutdruck
und lindert nervöse
Unruhe und Reizbarkeit.
Literfl. Fr. 20.55, ½ Lt. Fr. 11.20
in Apotheken und Drogerien

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Mein Motto:
Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!

W. Anderes *Metzgerei*
Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

Von jungem Ehepaar **gesucht** in Höngg auf 1. Oktober 1957 sonnige, komfortable

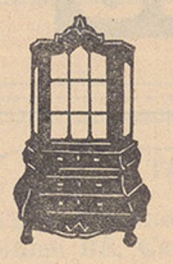
3-Zimmer-Wohnung

monatl. Mietzins bis Fr. 300.— (inkl. Heizung).

Offerten unter Chiffre S. Z. 88 an die Expedition des Blattes

---

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl

Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

CHRYSANTHEMEN-JUNGPFLANZEN

meine große Spezialität, über 170 bewährte zumeist frühblühende Sorten mit vielen prächtigen Neuheiten.
10 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 8.50
20 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 16.—
10 versch. gef. kleinblum. Sorten Fr. 8.50
5 versch. einfache beste Sorten Fr. 4.50
Stauden erfreuen Sie durch **Blütenpracht,** sind mehrjährig und winterhart. 10 verschiedene für **Felspartien** Fr. 6.50, 20 versch. für **Felspartien** Fr. 12.— • 10 versch. **für alle Zwecke** Fr. 9.50, 10 versch. **f. d. Schnitt** Fr. 10.—, 25 versch. **Liebhabersortiment** Fr. 24.— • 10 erstklassige Landnelkenstöcke gefüllte in Prachtm. Fr. 4.—, 5 versch. Riesenphlox 5.— • **Polyantha-** und **Buschrosen,** große Sortenauswahl St. Fr. 2.— und 1.50. Kletterrosen St. Fr. 3.50 und 3.— • Verlangen Sie bitte meine Rosenliste! • **Dahlien** Prachtss. St. Fr. 1.50 **Gladiolen** Prachtm. 20 St. Fr. 4.— • Verlangen Sie bitte meine Preisliste! • **Versandgärtnerei Müller,** Wuppenau TG. Tel. (073) 4 01 28.

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Wenn...

. . . es in Strömen regnet und Sie es eilig haben, dann rufen Sie

FORTSCH
TAXI 56 62 72

Beim Lachenzelgschulhaus grosses unmöbliertes

Separatzimmer

per sofort **zu vermieten.** Incl. Heizung Fr. 70.—.
Anmeldung unter Chiffre S. 10 an die Expedition des Blattes

Gesucht in Höngg für einen unserer Angestellten

2-3 Zimmer-Wohnung

Neon-Licht AG., Limmattalstr. 340

Neue Ballett- und Rhythmik-Kurse

Ballettschule Bombach
Limmattalstrasse 365 Telephon 56 86 61

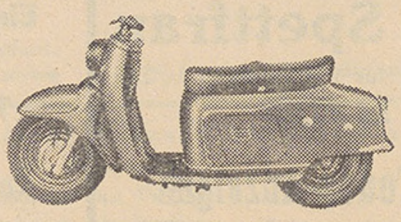


BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Glätterin
empfiehlt sich höflich
Frau Diener
Gsteigstrasse 2 Tel. 56 85 50

Gesucht von berufstätiger Frau
1-Zimmerwohnung
mit Zentral- oder Ofenheizung.
Offerten unter Chiffre B. Z. 28 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht
3-4-Zimmerwohnung
ev. Tausch gegen **2-Zimmerw.**
Gubser, Am Wasser 50
Telefon 42 34 43

Gesucht
Aushilf-Serviertochter
für Montag/Dienstag
Rest. Limmatberg
Tel. 56 71 48, Zch.-Höngg

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht saubere, exakte
Spettfrau
3 mal wöchentlich vormittags
Frau Bühlmann
Engadinerweg 34, Tel. 56 80 60

Gesucht für jungen, seriösen Burschen
Zimmer
mit Kost, in Höngg.
Offerten unter Chiffre H. M. 40 an die Expedition des Blattes

---

MUTTERTAG
Vater, Sohn und Tochter
finden bei uns sicher das Geschenk, mit welchem sie der lieben Mutter Freude bereiten können.
Allen Müttern wünschen wir einen freudevollen, schönen Tag.

Martin NORD-BRÜCKE TRAM 4

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.
Fachmännische Bedienung
R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 10. Mai 1957. 31. Jahrgang - Nr. 32

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Muttertagskonzert in Höngg. Der Männerchor Höngg und der Musikverein "Eintracht" Höngg werden am kommenden Sonntag, bei günstiger Witterung, nach Beendigung des Gottesdienstes vor der Kirche Höngg, wiederum das bereits zur Tradition gewordene Muttertags-Konzert durchführen. Beide Vereine haben es sich angelegen sein lassen, die dem Namen Mutter zukommende Ehrung in vertonter Form würdig zu dokumentieren. Es ist zu hoffen, dass sich eine stattliche Zuhörerschaft zu dieser musikalischen Kundgebung einfinden wird, dies umsomehr als ja an diesem Tag sich viele Väter entschliessen werden, dem guten Geist des heimischen Herdes das Kochen zu ersparen und das sonntägliche Mahl auswärts zu geniessen. kr

Freibad am Giessen. Nach Genehmigung des Raumprogrammes durch den Stadtrat ist nun ein Privatarchitekt mit der Projektierung eines Freibades am Giessen in Höngg, ein altes Postulat des Quartiervereins, betraut worden.

Quartierverein Höngg. Am 29. April hielt der Quartierverein Höngg im vollbesetzten Mühlehaldensaal seine diesjährige Generalversammlung ab. Die statutarischen Traktanden fanden unter der Leitung von Kantonsrat Herm. Meier eine rasche Abwicklung. Die Zunahme der Mitgliederzahl von 692 auf 740 ist sehr erfreulich und zeigt das rege Interesse der Bevölkerung an der Arbeit des Quartiervereins. Aus dem Vorstande trat nach 11-jähriger Tätigkeit Herr Carl Burk, Kanzleisekretär zurück; seine Mitarbeit wurde vom Präsidenten gewürdigt und verdankt. An seine Stelle wählte die Versammlung Herrn Dr. jur. Heinz Vonrufs, wodurch junger Höngger Nachwuchs im Vorstande aktiv wird.

Nach Erledigung der geschäftlichen Traktanden erfreute der Orchesterverein Höngg die Anwesenden mit zwei wohlausgewogenen Werken. Die gegen 30 Mitspielenden unter der Leitung von Herrn Musikdirektor Alfr. Glarner erhielten herzlichen Beifall und Dank. Der Orchesterverein wurde erst vor einem Jahre unter Mithilfe des Quartiervereins gegründet und hat sich dank dem Interesse der Bevölkerung und zahlreicher Musikliebhaber kräftig entwickelt.

Den Kern des Abends bestritt der Obmann des zürcherischen Heimatschutzes, Herr Kantonsrat Hansheinrich Reimann, dipl. Arch., mit seinem Vortrage: Aus der Arbeitsmappe des Heimatschutzes (konservieren, beraten, planen). Der Vortragende verstand es meisterhaft an Hand von ausserordentlich schönen farbigen Lichtbildern die Versammlung durch die Naturschönheiten und baulichen Kostbarkeiten unseres Heimatkantons zu führen, aber auch die noch immer zu Kritik herausfordernden Ablagerungsstätten, Grossreklametafeln und andern Scheusslichkeiten der Verschandelung der Natur, aus Unverständnis und Geschmacklosigkeit, aufzuzeigen. Die Versammlung folgte mit Spannung dem über 1½ Stunden dauernden lebendigen Vortrage und kargte nicht mit Beifall. Nach gewalteter Diskussion konnte der Präsident mit dem Dank an den Redner, den Vorstand und die Mitglieder den interessanten Abend des Quartiervereins Höngg schliessen.

Zivilschutz ist Selbstschutz. Auf Freitag, den 26. April 1957, hatte der Samariterverein Höngg die Quartiereinwohner auf einfache, seinen beschränkten finanziellen Mitteln entsprechende Propagandaart, zu einem Vortrag von Herrn Stadtrat A. Sieber, Ortschef der stadtzürcherischen Zivilschutzorganisation, über „Der Zivilschutz der Stadt Zürich", eingeladen. Der initiative Präsident des SVH, Herr Martin Kaufmann, konnte unter den Anwesenden im grossen Mühlehalden-Saal ausser dem Herrn Referenten und seinem Stellvertreter, Herrn Baur, auch Aerzte sowie Samariter von Altestetten und Andelfingen begrüssen. Er würdigte den Abend als besondern Markstein in der Geschichte des Vereins, indem zum ersten Male einer unserer Herren Stadträte im Höngger Samariterkreise ein Referat halte und wies unter Anführung der zahlreichen Samariteraufgaben gleichzeitig auf die Verwandschaft zwischen Zivilschutz und Samaritertätigkeit hin: Beide wollen dasselbe, den Mitmenschen schützen und ihm in Not beistehen, sich einsetzen nicht nur im Kriegsfalle, sondern auch bei den vielfältigen Fällen von Naturkatastrophen, Grossbränden, Explosionen usw.

Herr Stadtrat Sieber umriss in erster Linie die Aufgaben und den Aufbau des Zivilschutzes. Dessen Wichtigkeit beweisen die Tatsachen aus dem letzten Weltkrieg, da Stuttgart mit genügend Schutzräumen und vorbildlicher Selbstschutzorganisation trotz 53 Luftangriffen mit einem Bevölkerungsverlust von 0,8 % davonkam, während die ungenügend vorbereitete Stadt Pforzheim trotz bedeutend geringerer Angriffsintensität 30 % Tote verzeichnen musste. Genügend Schutzräume und ausgebildete Haus- und Betriebswehren sind die erste Voraussetzung für einen wirksamen Zivilschutz. Brände und Panik, die die meisten Schäden verursachen, sind nur zu meistern, wenn sie in ihrem Entstehungsstadium erfasst werden. Besitzt jeder, der zu Hause bleibt, eine ganz bestimmte, ihm zugewiesene Aufgabe, so lässt sich die vom Feinde bewusst angestrebte Panik vermeiden.

Für die Stadt Zürich sind 16 000 Gebäudechefs vorgesehen, denen jeweils 5—7 Hausbewohner als Hilfskräfte zugeteilt sind. Eine Hauswehr wird für ein Haus oder mehrere Häuser mit insgesamt 20—30 Personen organisiert. Zu diesen Hauswehren und einer ähnlich gearteten Betriebswehr für Fabriken gesellt sich dann die eigentliche Zivilschutzorganisation der Gemeinde mit ihren Dienstzweigen: Alarm - Beobachtung - Verbindung, Kriegsfeuerwehr, Kriegssanität, Obdachlosenhilfe, Technischer Dienst und Transportdienst. Erst in dritter Linie, wenn diese Zivilschutzorganisation nicht ausreicht, treten die militärischen Luftschutztruppen, in Zürich 3 Bataillone, in Aktion.

Im Aufbau der Zivilschutzorganisation der Stadt Zürich kommen, von unten nach oben betrachtet, nach der Hauswehr die Blockwehr, als nächste Einheit das Quartier (4—5 000 Einwohner), dann der Sektor (20 bis 40 000 Einwohner) und zuletzt der Abschnitt (70 bis 100 000 Einwohner). Dass Technischer Dienst, Kriegssanität und Obdachlosenhilfe in der Stadtorganisation erst vom Quartier an anzutreffen sind, ist besonders zu vermerken, weil die Haus- und Blockwehren den Sanitätsdienst unter sich selbst zu organisieren haben, was nichts anderes bedeutet, als dass hier eine grosse Zahl ausgebildeter Samariter vorhanden sein muss, für das Quartier Höngg mit seinen 12 000 Einwohnern z. B. mehrere Hundert.

Die eindrücklichen Ausführungen des Referenten wurden von dem sehr aufmerksamen Publikum mit grossem Beifall aufgenommen, was wie die rege benützte Diskussion bewies, dass sich alle über die Unerlässlichkeit des Zivilschutzes, der in engstem Sinne des Wortes Selbstschutz bedeutet, bewusst waren.

Die bildliche Darstellung des Zivilschutzes und seiner Bedeutung für die Bevölkerung erfolgte anschliessend durch den Schwedenfilm „Bombardierung einer Stadt", der von Herrn Brandenberger, Dienstchef, deutsch kommentiert wurde. Er brachte vor allem zum Bewusstsein, wie gut eine Zivilschutz-Organisation im Ernstfalle bereits eingespielt sein muss, um überhaupt ein Schutz sein zu können. Der unheimlichen Raschheit eines Angriffes muss die prompte Reaktion vollständig organisiert gegenüberstehen, darum: Vorbereitung!

Der zweite Tonfilm über Selbsthilfe und Kameradenhilfe „Eine Kompagnie Soldaten" zeigte, wie die Hauptaufgabe des Sanitätsdienstes darin besteht, unter den allerschwierigsten äussern Bedingungen mit einem Minimum an personellen und materiellen Mitteln und in kürzester Zeit eine möglichst grosse Anzahl von Verwundeten und Kranken bestmöglich zu versorgen. Wir sahen, wie jeder sich selbst und seinem Nächsten richtige und zweckmässige erste Hilfe leisten kann, sofern er für das nötige Rüstzeug besorgt war. Dass von dieser Hilfe, die vielfach lebensrettend sein kann, das weitere Schicksal eines Verwundeten, sei es im Krieg oder im Zivilleben, in hohem Masse abhängt, führte das Geschehen auf der Leinwand klar vor die Augen.

Mit wohlgesetzten Worten dankte Herr Martin Kaufmann um 22.30 Uhr allen, die zum erfolgreichen Abend beitrugen, voran den Herren vom Zürcher Zivilschutz, und betonte, dass der Samariterverein Höngg gewillt sei, sich tatkräftig für den Zivilschutz einzusetzen. H.

Sportverein. Resulate vom 5. Mai: Höngg I — Wiedikon I 3:3, Höngg II — Albisrieden II 1:3, Dietikon II — Höngg Senioren 3:3, Höngg Jun. A — Grasshopper Jun. A 4:2, Albisrieden Jun. B — Höngg Jun. B 0:8, Höngg Jun. C — Industrie Jun. C 0:8.

Noch eine leise Hoffnung besteht, dass die erste Mannschaft die drei Punkte Rückstand auf Industrie wettmachen kann. Nicht viel hätte zwar gefehlt, so wären es nur noch 2 Punkte zum aufholen, denn gegen Wiedikon zeigte unsere Elf vor allem in der 2. Halbzeit ein flottes Spiel. Im ersten Teil gerieten wir durch den gut kombinierenden Gegner bald 0:2 in Rückstand, wobei allerdings unsere Aussenläufer nicht gerade erfolgreich operierten. Anderseits verpassten die Stürmer auch einige aufgelegte Chancen. Dann wendete sich das Blatt und Rennhas erzielte nach einem Wirbel den Anschlusstreffer. Die nun Morgenluft witternden Höngger griffen jetzt verschiedentlich gefährlich an und Güller traf mit sattem Knaller zum Ausgleich ins Netz. Es kam aber noch besser, denn ein Strafstoss wurde täuschend nach rechts geschoben und von Iseli zum Führungstor verwandelt. Die restlichen 8 Minuten verteidigte Höngg den Vorsprung, doch dann passierte das Missgeschick, als bei einem harmlosen Outeinwurf unser Läufer in der Ecke Sechzehnmeter-Behindlinie den Ball mit der Hand herunterholte, als gar keine Gefahr bestand. Elfmeter - Tor - 3:3 und nach einer Minute Schlusspfiff. Schade, dass diese Kurzschlusshandlung einen Punkt kostete. — Die II. Mannschaft beklagte Mangel an Spieler und verlor, während die Senioren einen Punkt in Dietikon ergatterten. — Die A- und B-Junioren sind der Gruppenmeisterschaft wieder einen Schritt näher gekommen. Die ersteren schlugen Grasshoppers sicher mit 4:2 Toren, während die letzteren einen Kantersieg gegen Albisrieden feierten. Einen gleich hohen Sieg, allerdings für Industrie, gab's am Samstag am C-Spiel zu notieren. — Ueber die Spiele vom nächsten Sonntag geben die Vereins-Nachrichten Auskunft. fl.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen. (Einges.) Schon haben wir im Schiesstand Hönggerberg einige Uebungen hinter uns gebracht. Es ist immer noch nicht zu spät mit dem Appell an die Pflichtschützen zu gelangen: benützt die ersten, schwach besuchten Uebungen. Es ist bestimmt ein Vorteil, 1. kann man ruhiger in die Ferien gehen und muss nicht mehr an das Schiessen denken; 2. ist am Schluss der Saison bekanntlich ein zeitraubendes Gedränge. Der Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen verlangt von den Schützen 3 Fr. Jahresbeitrag, das ist sehr bescheiden. Die Uebung vom Sonntag, den 12. Mai, möchten wir besonders hervorheben als Training zum Eidg. Feldschiessen, das am 18./19. Mai (eine Woche vor dem Tag der Schützen) im Schiesstand Probstei stattfindet, wo wir einen Grossaufmarsch erwarten. Unsere Schützen können sich im Schiesstand Probstei, Bureau Nr. 1, direkt eintragen und später die Pflichtübung bei uns absolvieren. F. P.

VIII. Limmattal-Rundfahrt. „Grosser Rossi-Preis". pd. Der Radfahrer Verein Höngg, Organisator der Limmattal-Rundfahrt, hat die achte Austragung die unter dem Namen „Grosser Rossi-Preis" läuft auf Sonntag, den 19. Mai 1957 angesetzt. Die besten Amateure A bewerben sich um Startgelegenheit dieses gut dotierten Rennens. Auch eine Anzahl Amateure B, in den Vorjahren haben sie den Beweis erbracht dass sie den Anforderungen der Strecke gewachsen sind, werden wiederum zugelassen.

Vom Start in Höngg führt das Rennen über den Hönggerberg (Gsteigstrasse) nach Affoltern-Regensdorf-Weiningerhöhe-Weiningen nach Höngg ins Ziel. Die Rundstrecke misst 15,1 km und muss neunmal abgefahren werden. Totaldistanz 135,9 km. Der Höhenpreis gestiftet von „Fein Kaller-Herrenmode" wird jede Runde

Spetterin gesucht für

Büroreinigung Mo.—Fr. abends sowie Samstag nachm.

Firma **Alfred Steen**, Zahnfabrik
Am Wasser 55, Zürich-Höngg

Von jungem Ehepaar **gesucht** in Höngg auf 1. Oktober 1957 sonnige, komfortable

3-Zimmer-Wohnung

monatl. Mietzins bis Fr. 300.— (inkl. Heizung).

Offerten unter Chiffre S. Z. 88 an die Expedition des Blattes

Günstig zu verkaufen
schöner, 1-türiger, antiker

Spiegelschrank

Tel. 56 62 52

Gesucht

Zimmer

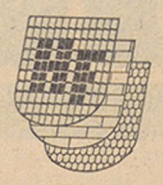
mit Kochgelegenheit und Bad, ev. Treppenhausreinigung.

Offerten unter Chiffre F. B. 480 an die Expedition des Blattes

Zu verkaufen

Staubsauger
(Bühler), sehr gut erhalten.

Winzerstrasse 70, Höngg
Tel. 56 71 45



Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Gesucht von ruhigem Mieter, 2 Personen

2-3-Zimmerwohnung

Offerten unter Chiffre A. K. 12 an die Expedition des Blattes

Gesucht ehrliche

Putzfrau

Tel. 56 74 95

H G **HANS GANTENBEIN**
Bauunternehmung
Neubauten Fassadenrenovationen
Spezialist in Umbauten Beste Referenzen
Zürich-Altstetten Badenerstr. 656 Tel. 52 44 86

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Selbstkäufer sucht grösseres

Ein- event. Zweifamilienhaus

Anzahlung nach Vereinbarung.
Offerten unter Chiffre H. R. 20 an die Expedition des Blattes

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Wegen **grosser Reparatur** ist die

Uhr am Kirchturm Höngg

ab **Montag,** den **13. Mai** während ungefähr 2 Wochen nicht in Funktion.

Die Kirchenpflege.

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)

HANS SCHWEIZER
Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

46 Benzin 46
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Wer würde

Gartenarbeiten

besorgen? Ca. ½ Tag pro Woche (Rasenmähen etc.).
Telefon abends **56 72 53**

Gesucht im Kreis 10 bescheidenes **möbliertes**

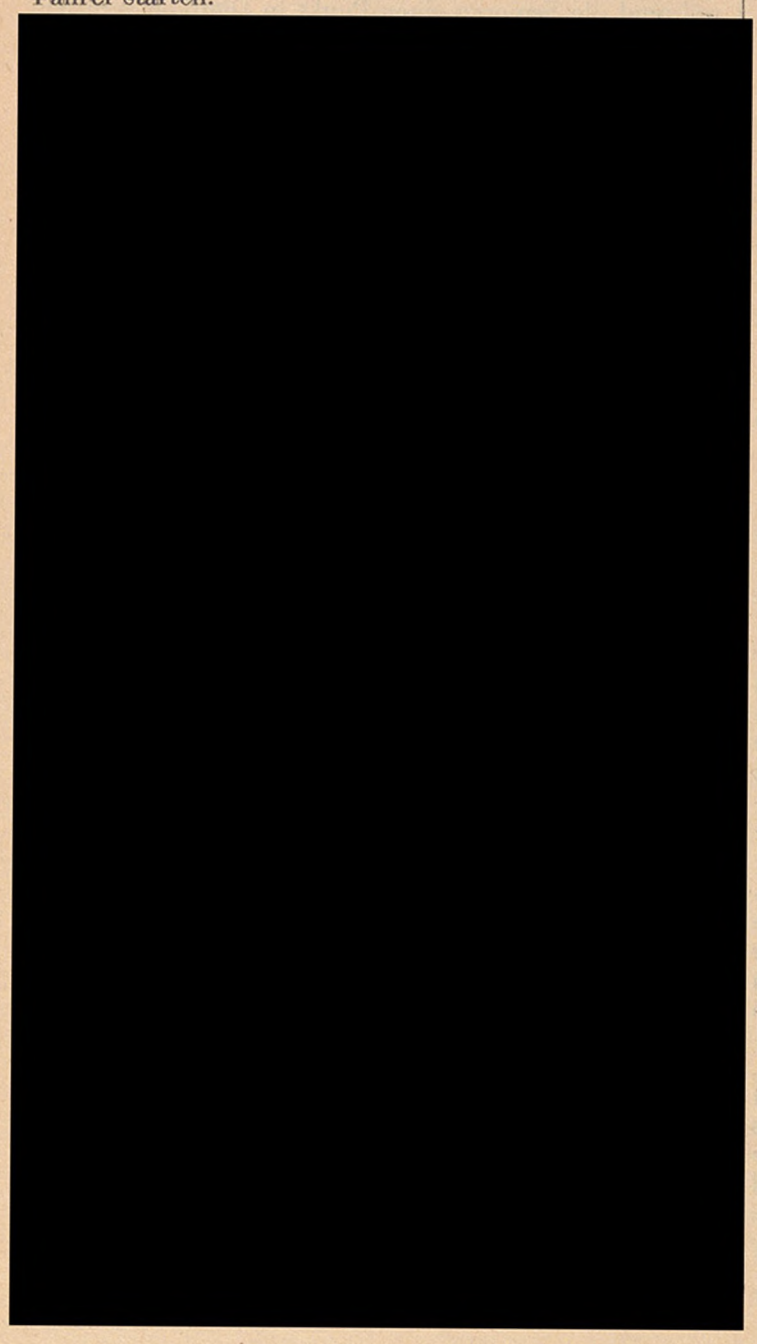
ZIMMER

(2 Betten) per sofort.
Offerten unter Chiffre S. F. 45 an die Expedition des Blattes

Frühlings-Kur
mit dem Kräuterheilmittel
Zirkulan
hilft vorzüglich bei
Kreislaufstörungen:
Arterien-Verkalkung
hohem Blutdruck
und lindert nervöse
Unruhe und Reizbarkeit.
Literfl. Fr. 20.55, ½ Lt. Fr. 11.20
in Apotheken und Drogerien

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77

abwechslungsweise an der Gsteigstrasse bezw. Weiningerhöhe gewertet. An diesem Rennen werden ca. 150 Fahrer starten.



Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 12. Mai

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus
4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 15. Mai, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag** für Männer.
20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend** Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 12 mai 1957
09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte I. Samuel, 1-11. Cant. 348, 181, 186, 273, 280.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
09.30 Uhr **Hauptgottesdienst mit Predigt**
11.15 Uhr **Spätgottesdienst mit Predigt**
20.00 Uhr Maiandacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.30 Uhr Sonntagschule
19.00 Uhr Vortrag mit Farbenlichtbildern: „Mit Auto und Zelt durch Schweden und Norwegen".
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.00 Uhr Predigt von Herrn Hans Jung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 12. Mai 1957, von 08.00—11.00 Uhr.
Scheibe für freiwilliges Schiessen zur Verfügung.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 10. Mai 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Sonntag, den 12. Mai 1957, 10.15 Uhr **Offiz. Promenadenkonzert** mit dem Musikverein „Eintracht" Höngg anlässlich des Muttertages, bei der Kirche Höngg.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 12. Mai 1957, 10.15 Uhr: **Offiz. Promenadenkonzert** mit dem Männerchor Höngg anlässlich des Muttertages, bei der Kirche Höngg.

Mittwoch, den 15. Mai, 20.00 Uhr: **Offiz. Promenadenkonzert** in der Bürkliplatzanlage.

Samariter-Verein Höngg

Mittwoch, den 22. Mai **nächste Uebung.** Sammlung im Schulhaus Lachenzelg.

Da der Samariterkurs mit 40 Teilnehmern begonnen werden konnte, ist die Mithilfe von Aktiven für den praktischen Teil (Donnerstag) willkommen.

Schiessverein Höngg

Obligatorische Schiessübung:

Samstag, den 11. Mai 1957, von 14.00—18.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen.

Höflich ladet ein **der Vorstand.**

Sportverein Höngg

Samstag, den 11. Mai 1957
Freundschaftsspiel
14.30 Uhr Höngg Senioren II — Ballspielclub Senioren in Höngg

Meisterschaftsspiele:
Sonntag, den 12. Mai 1957
09.30 Uhr Höngg Senioren I — Eisenbahner II in Höngg
13.00 Uhr Höngg Jun. B — Blue Stars Jun. B in Höngg
14.30 Uhr Höngg Jun. A — Red Stars Jun. A in Höngg
16.15 Uhr Höngg I — Grasshopper II in Höngg

Voranzeige:
Martin-Cup 1957: 17./18. August.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag/Sonntag, den 11./12. Mai 1957: **Kantonal-Exkursion** an den Lützelsee (Hombrechtikon).

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 17. Mai 1957. 31. Jahrgang - Nr. 33

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Laufwettbewerb „De schnällst Zürihegel". Wir möchten an dieser Stelle noch einmal auf den am kommenden Samstag nachmittag auf dem Sportplatz des Turnvereins Höngg zur Austragung gelangenden Laufwettbewerb unter der Zürcher Jugend der Jahrgänge 1941—45 für Knaben und 1942—43 für Mädchen aufmerksam machen. Die 15 Besten jeder Jahresklasse treffen sich alsdann am 15. Juni im Sihlhölzli zu Zwischenläufen und im Herbst — das genaue Datum ist noch nicht bekannt — werden dann die Endläufe stattfinden.

Bei den quartierweisen Ausscheidungen vom kommenden Samstag besteht die Möglichkeit Staffetten zu arrangieren z. B. Schulklassen oder Jahresklassen gegeneinander oder Primarschüler gegen Sekundarschüler usw.

Der Quartierverein offeriert überdies allen Teilnehmern einen währschaften Zabig und hofft damit, dass sich alle Buben und Mädchen der genannten Jahrgänge ausnahmslos zu diesem idealen Wettbewerb einfinden. Ausserdem sind Eltern und Lehrer freundlich eingeladen als Zuschauer dabei zu sein wenn sich ihre Zöglinge im Lauf messen.

VIII. Limmattal-Rundfahrt um den grossen Rossi-Preis. rvh. Am kommenden Sonntag, den 19. Mai findet die achte Austragung der Limmattal-Rundfahrt statt. Organisator ist der Radfahrer Verein Höngg. Das Strassenrennen das für Amateure A offen ist läuft unter dem Namen „Grosser Rossi-Preis". Die variationsreiche offene Streckenanlage führt von Höngg über den Hönggerberg nach Affoltern - Regensdorf - Weiningerhöhe - Weiningen zurück nach Höngg. Die interessantesten Punkte des Parcours, die jeweils den grössten Publikumsandrang zu verzeichnen haben, sind die kurze ruppige Gsteigrampe und die längere Steigung zur Weiningerhöhe. Durch Lautsprecher werden die Zuschauer am Ziel fortwährend über den Stand des Rennens orientiert. Die Besucher des Gsteig haben nach der letzten Durchfahrt noch Gelegenheit im nahe gelegenen Ziel der Schlussankunft beizuwohnen. Tagesprogramm: 10—12 Uhr Startnummernausgabe Rest. Rose, Limmattalstr. 107, Höngg. 12.45 Uhr Sitzung des Preisgerichtes Rest. Wartau Höngg. 13.45 Uhr Start zum „Grossen Rossi-Preis". Ca. 18.15 Uhr Sitzung des Preisgerichtes Rest. Wartau Höngg. Ca. 19.00 Uhr Preisverteilung Rest. Mühlehalde Höngg.

Sportverein. Resultate vom 12. Mai: Höngg I — Grasshoppers II 6:3, Höngg Senioren — Eisenbahner II 3:1, Höngg Jun. A — Red Star Jun. A 3:0, Höngg Jun. B — Blue Stars Jun. B 2:0. — Alle engagierten Mannschaften konnten an diesem Sonntag Siege melden, ob aber derjenige der I. Mannschaft noch reichen wird, um den Abstieg zu vermeiden, ist fraglich, denn Industrie benötigt aus 2 ausstehenden Spielen noch 2 Punkte, um sich in Sicherheit zu bringen. Das Spiel gegen die Hoppers wurde auf den Nachmittag angesetzt, damit wir nicht wieder wie in der Vorrunde gegen ein Team von Altinternationalen und Reservenspielern antreten mussten. Das Kräfteverhältnis war somit fair verteilt und diesmal erwiesen sich unsere Spieler als überlegen und feierten eine verdiente Revanche. Schon frühzeitig übernahm Iseli einen Steilpass und verwandelte überlegt in die entferntere Ecke. Das zweite Tor entsprang einem kraftvollen Einsatz von Rennhas, wobei der Ball schlussendlich von einem Verteidiger ins Netz gelenkt wurde. Ein Foulpenalty gab Güller Gelegenheit, Höngg 3:0 in Führung zu bringen. Zwischenhinein hatte unser Goali Glück bei einem Pfostenschuss, den er nicht mehr erreicht hätte. Unsere Mannschaft konnte daher mit einem beruhigenden Vorsprung in die Pause gehen und erhöhte gleich nach Wiederbeginn durch Iseli, der einen Eckball volley übernahm, auf 4:0. Nun drehte aber Grasshoppers auf und erzielte kurz hintereinander 2 Tore, wobei allerdings unser Hüter nicht unschuldig war. Jetzt sah es einige Zeit kritisch aus, doch konterte unsere Mannschaft im richtigen Moment und erhöhte den Vorsprung durch Tore von Zimmermann und Zeitler auf 6:2, sodass auch ein drittes Tor von Grasshoppers keinen Einfluss mehr hatte. — Die Senioren schlossen ihre Meisterschaft mit einem Sieg ab und stehen an 2. Stelle der Schlusstabelle. Die A-Junioren sicherten sich wiederum wie letztes Jahr schon im zweitletzten Spiel die Gruppenmeisterschaft, wozu wir herzlich gratulieren. Allerdings scheint diese Mannschaft etwas aus dem Tritt geraten zu sein, was hoffentlich aber bis zu den Finalspielen behoben werden kann. Die B-Junioren benötigen aus dem letzten Spiel noch einen Punkt, um ebenfalls Gruppenmeister zu werden. fl.

Quartierverein Höngg. — *Jahresbericht 1956.*

„s Mäntschelos"

Der Eint fahrt mit der Guutsche,
der Ander, dä gaad z'Fuess.
Zletscht träffeds wider zäme,
wo jede dure muess.
Eb gloffe oder gfahre,
deet chömed all verby,
und under säbem Töörli
wird jede wider chly. *Rudolf Hägni.*

Dies ist eine der letzten Gaben unseres Zürcher Mundartdichters Rud. Hägni, welcher im Herbst 1956, mit erst 68 Jahren, das Zeitliche segnete. Das Gedicht steht im Bande „Zürcher Lyrik", welche vom Stadtpräsidenten Dr. E. Landolt im Jahre 1955 im Verlag Rascher herausgegeben wurde.

Bei der Abfassung des Jahresberichtes fällt der Berichterstatter fast von selbst in eine etwas besinnlichere Tonart. Er und ringsum seine Freunde und Kollegen werden älter, kommen langsam ins A. H. V.-Alter, wie der Fachausdruck neuerdings heisst, oder überschreiten die Schwelle der achtziger Jahre wie z. B. unser Alt-Gemeinderat Rud. Grossmann.

Aber unterdessen geht das Leben weiter und in unserem Quartier waren durch den Vorstand wieder verschiedene Aufgaben zu erledigen; im Vordergrunde stand wieder einmal die Frage der Aktivlegitimation der Quartiervereine bei Baurekursen. Diese wurde in der Präsidentenkonferenz der QV unter zweimalen behandelt und besonders auch im Kantonsrat und dessen Fraktionen, da der Quartiervereinspräsident von Witikon, Herr Prof. Dr. M. Grossmann (auch ein Höngger) am 25. 6. 56 dort eine Interpellation eingereicht hatte.

Die gut fundierte Antwort des Regierungsrates lehnt ein Rekursrecht der QV neuerdings ab, wie schon in den Jahren 1924, 1946 und 1953. Die Gründe seien hier kurz gestreift:

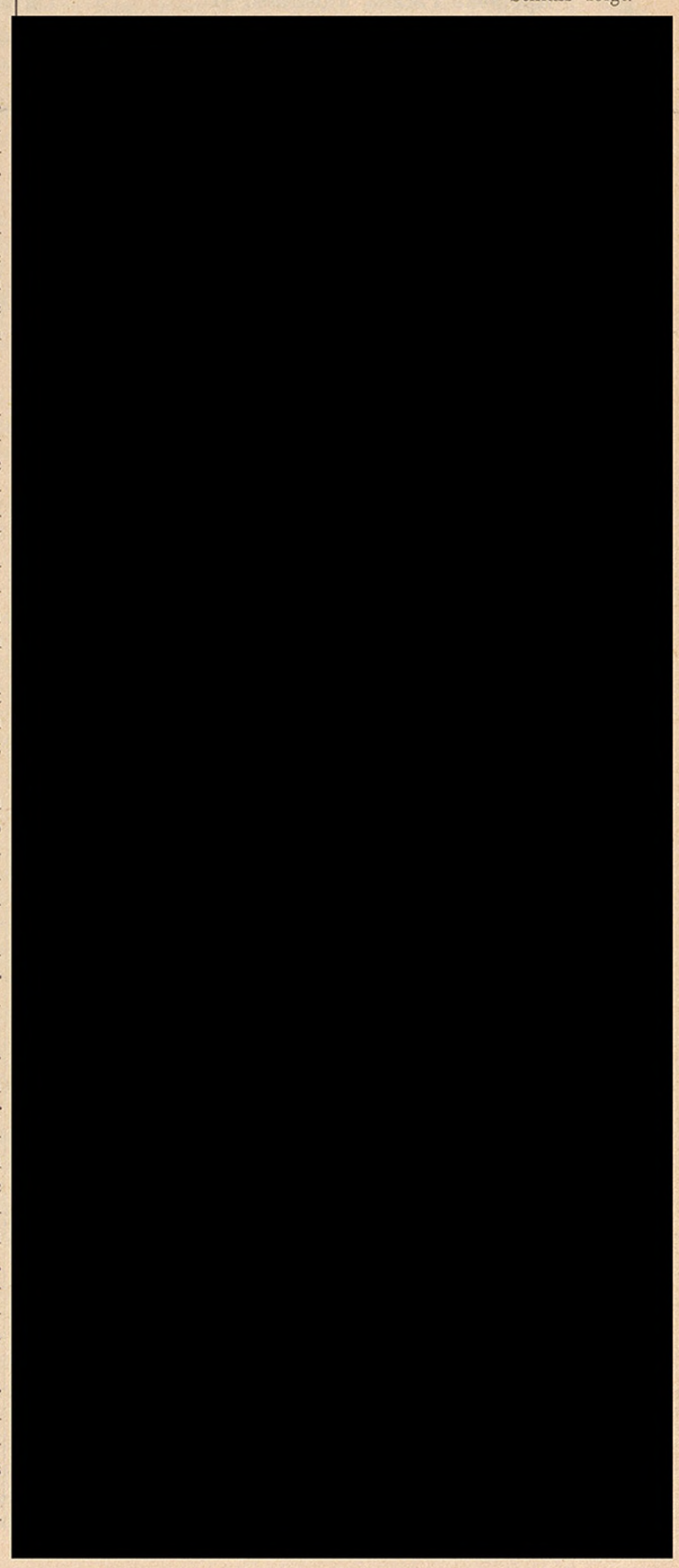
„Es trifft zu, dass weder das Baugesetz selbst, noch der im Baurekursverfahren ebenfalls anwendbare § 46 des Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch ausdrücklich bestimmen, wer zur Anhebung eines Verwaltungsprozessverfahrens über eine durch die Gemeindebehörden erteilte Baubewilligung befugt sei. Es wäre aber falsch, daraus eine jedermann zustehende Rekursmöglichkeit abzuleiten. Ein derartiger Schluss würde der rechtlichen Natur des Rekurses als Rechtsmittel des Verwaltungsprozesses nicht gerecht".

„Als zum Rekurs legitimiert wird nur der Bürger betrachtet, in dessen individuelle Rechte oder rechtlich anerkannte Interessen durch eine Verfügung unmittelbar eingegriffen wird. Als zur Beschwerdeführung nicht berechtigt gilt, wer bloss von den mittelbaren Wirkungen einer Verfügung Nachteile, auch wenn es sich um solche ökonomischer Natur handelt, befürchtet. Aber auch Motive ideeller Art, wie das Interesse allgemeiner Natur an der Lösung von Aufgaben der staatlichen Verwaltung, werden grundsätzlich nicht als Legitimationsgrund anerkannt. Wo ein allgemeines Klagerecht zugelassen werden soll, verlangt die Lehre einen entsprechenden ausdrücklichen Vorbehalt im Gesetz".

„Die Praxis des Regierungsrates in Bausachen war durch allgemein verwaltungsrechtliche Grundsätze weitgehend vorgezeichnet. Als aktivlegitimiert im Baurekursverfahren wurden von jeher, angesichts der Natur des Baupolizeirechts als einer Beschränkung der aus dem Grundeigentum fliessenden Baufreiheit, nur die Grundeigentümer und allenfalls noch anderweitig an dem betreffenden Grundstück dinglich Berechtigte erachtet".

„Der Regierungsrat würdigt die Bemühungen der Quartiervereine zur Erhaltung eines lebendigen und aktiven Quartiergeistes als Gegengewicht gegen die der Grosstadt innewohnenden Vermassungs- und Verflachungstendenzen. Er ist auch bereit, das Bauwesen betreffende Anregungen und Wünsche der Quartiervereine entgegenzunehmen und eingehend zu prüfen. Wenn die Quartiervereine glauben, dass die kommunalen Baupolizeibehörden bei der Behandlung eines Baubewilligungsgesuches substantielle öffentliche Interessen vernachlässigten, steht ihnen der Weg der Aufsichtsbeschwerde offen. Es entspricht diese Rechtsmittelform dem Wesen der Quartiervereine, die ja neben und über den Parteien die öffentlichen Interessen wahren wollen, in höherem Masse als das vor allem auf dem Gedanken des Rechtsschutzes basierende Rekursverfahren". Soweit über die Frage des Rekursrechtes.

Schluss folgt.

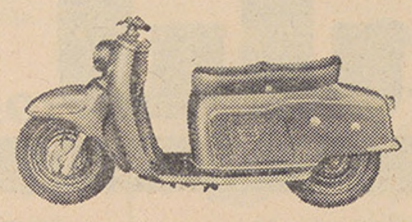


BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

J. Weber

Am Wasser 16 Zürich-Höngg
Tel. Geschäft 42 63 73 Privat 42 43 72

Bau- und Werkstatt-Spenglerei
Ausführung sämtlicher Reparaturen

Darlehen
ohne Bürgen
Keine Nachfrage beim Arbeitgeber
Kostenlose Auskunft durch
City Bank AG Zürich 1 Löwenstr. 20

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Parade, Talstrasse 41

Gesucht f. **Frühjahrsputzete** tüchtige

Putzfrau

Fr. 3.— Stundenlohn.
Tel. 56 80 76

Gesucht per 1. Juni in Höngg oder Wipkingen

1 Doppelzimmer

für zwei Töchter. Küchen- und Badbenützung erwünscht. Pauschalpreis. Offerten an

Respolco A. G.
Am Wasser 55 Tel. 56 77 45

Berufstätige **sucht** kleine

Wohnung

(Altwohnung bevorz.) od. **unmöbl. Zimmer** mit guter Kochgelegenheit.
Offerten unter Chiffre E. L. 5317 an die Expedition des Blattes

Die Spezial-Nervennahrung

Neo - Fortis

enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin, Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

17 jähr. Österr., bereits in der Schweiz, **sucht** Stelle zu

Kindern u. Mithilfe im Haushalt

Kreis 10 bevorzugt.
Offerten unter Chiffre A. S. 66 an die Expedition des Blattes

Gesucht auf 1. Juni für jungen Techniker, schönes

möbl. Zimmer

ev. mit Kochgelegenheit. Nähe Zwielplatz bevorz.
Offerten unter Chiffre E. M. 54 an die Expedition des Blattes

Gesucht auf 1. Okt. ev. später

4-Zimmer-Wohnung

mit Komfort, ruhig gelegen, für 3 Erwachsene (seit 25 Jahren in Höngg). Gefl. Offerten an
Gutknecht, Talchernstr. 11
Tel. 56 78 42

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht jüngere, tüchtige

Spettfrau

Tel. 42 69 38

Gesucht wird in Höngg

möbl. Zimmer

für jungen Herrn.
Offerten an **Tel. 56 70 33**

Gesucht

Spettfrau

2 Stund. nachmittags
Tel. 56 63 34

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)
Zu vermieten auf **1. Juni und 1. Juli 1957**

GARAGEN

(mit Waschraum)
monatlicher Mietzins: Fr. 45.— inkl. Heizung.
Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Limmatplatz 6, Zürich, Tel. 42 28 40

CHRYSANTHEMEN-JUNGPFLANZEN

meine große Spezialität, über 170 bewährte zumeist frühblühende Sorten mit vielen prächtigen Neuheiten.
10 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 8.50
20 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 16.—
10 versch. gef. kleinblum. Sorten Fr. 8.50
5 versch. einfache beste Sorten Fr. 4.50
Stauden erfreuen Sie durch **Blütenpracht,** sind mehrjährig und winterhart. 10 verschiedene für **Felspartien** Fr. 6.50, 20 versch. für **Felspartien** Fr. 12.— • 10 versch. **für alle Zwecke** Fr. 9.50, 10 versch. **f. d. Schnitt** Fr. 10.—, 25 versch. **Liebhabersortiment** Fr. 24.— • 10 erstklassige Landnelkenstöcke gefüllte in Prachtm. Fr. 4.—, 5 versch. Riesenphlox 5.— • **Polyantha-** und **Buschrosen,** große Sortenauswahl St. Fr. 2.— und 1.50. Kletterrosen St. Fr. 3.50 und 3.— • Verlangen Sie bitte meine Rosenliste! • **Dahlien** Prachtss. St. Fr. 1.50 **Gladiolen** Prachtm. 20 St. Fr. 4.— • Verlangen Sie bitte meine Preisliste! • **Versandgärtnerei Müller,** Wuppenau TG. Tel. (073) 4 01 28.

Filippo Talleri

Autospenglerei

Am Wasser 151 Tel. 56 76 64

Prompte Bedienung / Fachgemässe Ausführung
Kurzfristige Lieferzeit / Zeitgemässe Preise

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

[redacted]

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 19. Mai

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.00 Uhr Predigt Pfr. W. Niederer
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus Rebberg
4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 22. Mai, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend,** Pfr. Ramp.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 19 mai 1957
09.30 h. Culte M. Ribagnac, de Paris
Texte Esaïe 58:7. Cant. 84, 181, 186, 400.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Maiandacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
09.00 Uhr Abschiedspredigt von Prediger K. Hell in Wipkingen
10.30 Uhr Sonntagschule

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.00 Uhr Abschiedspredigt von Prediger K. Hell

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 18. Mai 1957, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!
18./19. Mai: **Eidg. Feldschiessen** im Schiesstand „Probstei" in Schwamendingen.



Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr



Handharmonika-Spielring Höngg

19. event. 26. Mai 1957: **Fahrt ins Blaue.**



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 17. Mai 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Anschliessend **Hock** im „Grünwald".

Samariter-Verein Höngg

Sonntag, den 19. Mai 1957: **Postendienst** an der VIII. Limmattal-Rundfahrt. Sammlung im Schulhaus Lachenzelg 13.15 Uhr. Abendverpflegung.
Mittwoch, den 22. Mai 1957: **Uebung** nach Jahresprogramm. Sammlung 19.45 Uhr im Schulhaus Lachenzelg. Gutes Schuhwerk und Taschenlampe mitnehmen.
Sonntag, den 26. Mai: **Schiffsdienst** für die Kurse Zürich ab 13.30, 13.45, 14.15 und 14.20 Uhr. Anmeldung bitte an den Kursabenden.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 19. Mai 1957, 10.15 Uhr: **Offiz. Promenadenkonzert** mit dem Männerchor Wipkingen in der Landenberganlage Wipkingen.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Samstag, den 18. Mai 1957
14.30 Uhr Höngg **Jun. C** — Witikon Jun. C in Höngg
Sonntag, den 19. Mai 1957
09.30 Uhr Höngg II — Dietikon II in Höngg
15.00 Uhr Küsnacht I — Höngg I in Küsnacht
15.00 Uhr Höngg Jun. B — Dietikon Jun. B in Höngg
Blue Stars Jun. A — Höngg Jun. A, Letzigrund

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:
Samstag, den 18. Mai 1957, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Sonntag, den 19. Mai 1957, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
(Trainingsgelegenheit für das Eidg. Feldschiessen).

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 19. Mai 1957: **Tagesexkursion** an den Pfäffikersee, Irgenhausen. Abfahrt 05.31 Uhr ab Wipkingen SBB.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 24. Mai 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 34

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Quartierverein Höngg. — *Jahresbericht 1956.* / 2.

Die im Jahresbericht 1955 angezeigten Verhandlungen mit den städt. Behörden und den Landeigentümern an der Kappenbühlstrasse, am Hönggerberg und am Wehrlisteig, um eine straffere Durchführung des Autofahrverbotes, führten zu einem gewissen Erfolg. Die immer wieder zu Umgehungen des Verbotes verführende Tafel „Zubringerdienst gestattet" wurde entfernt. Für den Fahrverkehr sind nur noch die Landeigentümer berechtigt, d. h. die Landwirte, die wenigen Privathäuser, sowie die Schiessplatzgenossenschaft und der Turnverein. Neuestens gesellt sich dazu auch der Armbrustschützenverein, der infolge Abbruchs der Wartau einen neuen Platz suchen musste und dazu das ideale Gelände auf dem Berg wählte. Der Regierungsrat genehmigte diese neue Lösung, so dass jetzt unter der Verbottafel der Zusatz steht „Anliegerverkehr gestattet", welcher eine bedeutende Einschränkung gegenüber vorher bedeutet und den Polizeiorganen die Kontrolle erleichtert.

Mit der Einführung des neuen Winterfahrplanes im Oktober 1956 wurde von den VBZ die Autobuslinie 71 vom Schwert bis zur Singlistrasse verlängert, mit einem Zwischenhalt bei der Mosterei Zweifel an der Wieslergasse. Diese Verlängerung wurde sehr begrüsst und stark benützt, führt sie doch in den Kern grosser neuer Siedlungen. Leider fiel das neue Teilstück den Benzin-Einschränkungen im November wieder zum Opfer und wir mussten froh sein, dass, dank dem Einspruch der Quartiervereine Höngg und Wipkingen, nicht die ganze Linie eingestellt wurde, wie z. B. in anderen Quartieren.

Zum Abbruch des Hauses „zum grauen Ackerstein" wurden Stimmen laut, dass dieses Haus erhalten werden sollte. Der QV setzte sich sofort mit der zürcherischen Vereinigung für Heimatschutz, der Zunft, usw. in Verbindung, konnte aber keinen Erfolg erreichen, da der historische Wert nicht sehr gross erscheint. Bei dieser Gelegenheit zeigte es sich, dass der „rote Ackerstein" nicht geschützt ist, so dass dort ein offenes Auge gehalten werden muss, dass er nicht auch der „Zeit" zum Opfer fällt. Gegenwärtig sind jedoch die Eigentumsverhältnisse so, dass nichts zu befürchten ist.

Vom Sportverein Höngg erhielt der QV folgenden Vorschlag: „Die Mitgliederversammlung des Sportvereins Höngg vom 17. 2. 56 im Restaurant Mühlehalde Höngg beschliesst einstimmig, den QVH zu ersuchen, sich bei den Behörden der Stadt Zürich für die Errichtung eines Quartiersportplatzes in Höngg einzusetzen".

Verschiedene Besprechungen führten dann dazu, dass die Gemeinderäte Max Meyer-Zuppinger und Gottl. Wolfensberger im Gemeinderate zu Handen des Stadtrates eine entsprechende Anregung einreichten, welche der QV kräftig unterstützt.

Ebenfalls wurden verschiedene Eingaben von Vereinen an das Bauamt II weitergeleitet und unterstützt, welche die Renovation der Aussenfassade der „Mühlehalde" forderten.

Der Wettlauf „de schnällst Zürihegel" wurde, wie letztes Jahr, unter der Leitung der Männerriege wieder durchgeführt. Die Teilnahme war bereits grösser, dürfte aber noch besser sein; besonders bei den guten Resultaten der Höngger; es wurde eine Hönggerin bei den Ausscheidungswettkämpfen im Sihlhölzli Erste; also Glückauf!

Der 1. August wurde diesmal versuchsweise auf den Turnplatz des Schulhauses Lachenzelg verlegt, da der Turnverein mit den Umbauten auf seinem Platze an der Kappenbühlstrasse bis zu diesem Termin nicht fertig werden konnte. Die Feier wurde auch hier im üblichen Rahmen, unter Beteiligung der Ortsvereine in befriedigender Weise durchgeführt, aber ein grosser Teil von Zuschriften und Mitteilungen zeigt doch, dass der ideale Platz des Turnvereins auf dem Berg von der Bevölkerung vorgezogen wird; hoffen wir also, dass uns der Turnverein im kommenden Jahre seine neue Anlage ebenfalls zur Verfügung stellen wird.

Die Generalversammlung des QV fand am 25. April in der Mühlehalde statt, deren Saal von Jung und Alt vollbesetzt wurde. Herr Dr. Hans Graber, Sekundarlehrer Höngg, hielt einen Lichtbildervortrag „Unter den Schwarzen Afrikas". Seine Erlebnisse und Forschungen fanden herzlichen Beifall und Anerkennung.

Der Orchesterverein Höngg, dessen Gründung der QV letztes Jahr zu Gevatter stand, und dessen erste Schritte er erleichterte, stellte sich im Winter bereits durch ein Kirchenkonzert zusammen mit dem Kirchenchor vor, so dass sein Wirken zu den schönsten Hoffnungen berechtigt.

Die obligatorische Besprechung der Winteranlässe mit den Vereinen des Quartiers fand im Juni statt und führte zu der gewünschten Orientierung der Beteiligten. Den Vereinen sei wieder bestens gedankt für ihre Einladungen an die Veranstaltungen.

Am 25. und 26. August feierte unsere Quartiermusik „Eintracht" ihr 75-jähriges Bestehen mit einem grossen Dorffest und dem Limmattaler-Musiktag. Die Ortsvereine beteiligten sich am Programm und stifteten zusammen mit dem QV ein schon lange gewünschtes Konzerthorn.

Im Oktober konnte dann der Handharmonika-Club Höngg auf sein 25-jähriges Wirken zurückblicken. Eine geschickt arrangierte Feier mit Konzert zeigte, dass der Club unter seiner neuen Leitung bedeutende Fortschritte erreicht hat; ein Bargeschenk des QV und der Ortsvereine soll die Bestrebungen des Vereins unterstützen.

Im Organisationskomitee der Veranstaltung „Gesundes Volk" war der QV ebenfalls vertreten und übernahm einen Anteil an den Unkosten; der Zweck der Veranstaltung, Förderung einer gesunden natürlichen Lebensweise, unter Verwendung der uns zur Verfügung stehenden unverfälschten Nahrungsmittel, bei Ausschaltung schädigender Genussmittel lag ganz im Rahmen der Bestrebungen des QV.

Die Entwicklung des QV ergab wieder ein erfreuliches Bild, die Mitgliederzahl betrug Ende des Jahres 740, damit sind wir einer der grössten Quartiervereine der ganzen Stadt Zürich.

Der Vorstand erledigte die anfallenden Geschäfte in 7 Sitzungen, wobei auch der Kontakt mit unserem Nachbarn, der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen nicht vernachlässigt wurde.

Die Zusammensetzung des Vorstandes lautete wie folgt: Präsident Herm. Meier, dipl. Ing.; Vizepräsident Bruno Witschi, dipl. Arch.; Aktuar Anton Moos, Buchdrucker; Kassier Werner Wydler, Kaufmann; Beisitzer Jakob Hurter, Bankbeamter und Carl Burk, Kanzleisekretär; Beisitzer und Protokollführer P. W. Hintermann, Primarlehrer.

Standschützen Höngg. (Korr.) Die Schiessaison 1957 hat mit Hochdruck eingesetzt. In der Eidg. Gruppenmeisterschaft für Gewehr und Pistole haben die ersten Ausscheidungen stattgefunden und die Höngger haben dabei nicht allzuschlecht abgeschnitten. Zur Ausscheidung 300 m traten im Kanton Zürich 445 Gruppen zu je 5 Mann an, von denen die Höngger mit 432 Punkten sich den 38. Rang sichern konnten.

Für die Pistolen-Gruppenmeisterschaft stellte der Kanton Zürich 85 Gruppen. Im 10. Rang finden wir die Standschützen Höngg mit einem Resultat von 452 Punkten.

Für die zweite Ausscheidung bleiben auf 300 m nun noch 223 Gruppen im „Rennen", auf Distanz 50 m noch 63 Gruppen. Alle vier Höngger Gruppen haben sich für die 2. Ausscheidung als qualifiziert erwiesen, da Gewehrgruppe II 424 Punkte und Pistolengruppe II 444 Punkte erreichte.

Die zweite Gruppenausscheidung für Pistole vom 19. Mai zeigt für Höngg folgende Resultate: Gruppe I 449 Punkte, Gruppe II 437 Punkte. Trotz des leichten Rückganges der Punktzahlen besteht vermutlich die Möglichkeit einer Beteiligung auch in der dritten Ausscheidungsrunde.

Zum Pistolenstand-Einweihungsschiessen in Mühlheim TG zogen am 11./12. Mai 6 Höngger Schützen aus, die mit 266 Punkten einen guten Rang behaupteten. Einzelresultate: Möckli Ernst 56, Schmid Jakob 54, Gasser Hans 53, Brunschwiler Herm. 52, Geisseler Robert 51 Punkte.

Jubiläumsschiessen zum 75jährigen Bestand der Schützengesellschaft Wiedikon. Die Schützengesellschaft Wiedikon ist Patensektion der Standschützen Höngg und mit ihnen daher in treuer Schützenfreundschaft verbunden. 30 Höngger Schützen traten am 11./12. Mai im Albisgütli zum Gewehrwettkampf an. Sie erreichten mit einem Sektionsdurchschnitt von 51,178 Punkten den 7. Rang der II. Kategorie mit den Kranzresultaten: Gasser Hans 58 Punkte (2. Rang aller 1070 beteiligten Schützen!), Geisseler Robert 54, Härtsch August 53, Lanz Armin, Möckli Ernst und Schmid Jakob je 52, Matzenmüller Adolf und Rohner Hans je 50 Punkte.

Die Höngger Pistolenschützen treffen wir in der Rangliste der II. Kategorie im 2. Rang mit einem Durchschnitt von 93,288 Punkten. Einzelresultate: Gasser Hans 97, Bader Heinrich und Brunschwiler Hermann je 95, Möckli Ernst 94, Isliker Karl 92 Punkte; alles Kranzgewinner.

Um auch Schützen mittlerer Qualität zu einer Jubiläumsgabe verhelfen zu können, wurden die Sektionen beider Distanzen in Gruppen zu je 8 Mann eingeteilt, die auf Hunderterscheibe mit Gewehr 4 Schüsse und mit Pistole 5 Schüsse abzugeben hatten. Dem Bestqualifizierten jeder Gruppe fiel eine Jubiläumsgabe zu. Von den Höngger Gewehrschützen qualifizierten sich je an erster Stelle die Kameraden Möckli Ernst mit 351 P., Furrer Heinrich mit 346 P., Gasser Hans mit 328 P. und Scheuring Robert mit 295 Punkten, währenddem auf Distanz 50 m Geisseler Robert mit 473 Punkten Gewinner der Jubiläumsgabe wurde.

Sportverein. Resultate vom 19. Mai: Küsnacht I — Höngg I 3:1, Höngg II — Dietikon II 13:4, Blue Stars Jun. A — Höngg Jun. A 0:8, Höngg Jun. B — Dietikon Jun. B 5:0, Höngg Jun. C — Witikon Jun. C 2:2. — An diesem regnerischen Sonntag sind nun alle Entscheidungen gefallen, sowohl in positiver wie in negativer Hinsicht. Was sich schon lange abzeichnete, ist nun eingetroffen, die I. Mannschaft muss in die 3. Liga absteigen. Das ist gewiss sehr bedauerlich, aber anderseits auch kein so grosses Unglück, denn nun kann unsere Mannschaft sich von den in den letzten Jahren manchmal zermürbenden Abstiegskämpfen erholen und wieder ein Spiel aufbauen, an dem auch die Zuschauer ihre Freude haben werden. Verstärkung und guter Nachwuchs wird ja in der neuen Saison vorhanden sein und so ist auch Gewähr dafür geboten, eine erfreuliche Mannschaft zu stellen. Selbst ein Sieg gegen das starke Küsnacht hätte den Abstieg nicht verhindern können, denn die andern gefährdeten Teams brachten sich aus eigener Kraft in Sicherheit. — Die II. Mannschaft beschloss ihr Pensum mit einem komfortablen Sieg und konnte gleichzeitig das Torverhältnis positiv gestalten. — Sehr erfreulich waren wiederum die Erfolge in der Juniorenabteilung. Nachdem die A-Junioren als Gruppenmeister bereits feststanden und das letzte Spiel sicher gewannen, sind nun auch die B-Junioren als Gruppenerste erkoren worden. Beiden Mannschaften wünschen wir in den Finalspielen recht viel Glück. fl.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Frau A. Sochor, Werkstattanbau Bläsistrasse 20; A. Stäubli, An- und Umbau mit Garagen und Stützmauern Bäulistrasse 39.

[redacted]

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **Freitag, 7. Juni** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Dienstag 8 Uhr, Inserate bis Dienstag 12 Uhr aufzugeben.

Reformierte Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Feier der Amtseinsetzung

von ***Pfr. Dr. theol. Hans ten Doornkaat***

Sonntag, 26. Mai 1957*, 9 Uhr in der* ***Kirche Höngg***

Begrüssungswort des Präsidenten der Kirchgemeinde
Ansprache von Dekan Pfr. E. La Roche
Amtseinsetzung
Antrittspredigt von Pfr. ten Doornkaat
Mitwirkung des Kirchenchors

Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

10.45 Uhr Kinderlehre für alle Abteilungen

Kirchgemeindeabend

19.30 Uhr im grossen Saal der ***Mühlehalde Höngg***
Mitwirkung des Kirchenchors
Ansprache von Pfr. ten Doornkaat

„Liebreich"

ein Märchenspiel von K. Hillmann, aufgeführt durch die „Junge-Kirche"

Es laden herzlich ein ***Kirchenpflege und Pfarramt***

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Sturzenegger & Maccio
Baugeschäft
Zürich 10-Höngg Ackersteinstrasse 13
Telefon 42 77 30
Neubauten Umbauten Reparaturen

Bei hohem Blutdruck
wirken die bewährten
KRÄUTRR-PILLEN
Helvesan-6
vielseitig auf das System der Blutgefäße, lösen Verkrampfungen und **senken** damit erhöhten **Blutdruck**. Fr. 3.65 in **Apotheken** und **Drogerien**

Junge Frau **strickt**
Pullover
Westen
Socken
Strumpfhosen usw.
pro Strange Fr. 1.- bis 2.-
kurze Lieferfristen.
Telephon 98 61 80

Ich **suche** für meinen lieben 2½jährigen Bubi ein gutes
Pflegeplätzchen
für tagsüber. Möglichst nähe Bombachstr. 9. Ab 1. Juli 57.
Anfragen unter **Tel. 93 30 25**

Gesucht per sofort od. später
Garage
nähe Imbisbühlstrasse 107.
Tel. 56 89 00

Bar-Geld
Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

46 Benzin 46
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Gesucht auf 1. Okt. ev. später
4-Zimmer-Wohnung
mit Komfort, ruhig gelegen, für 3 Erwachsene (seit 25 Jahren in Höngg). Gefl. Offerten an
Gutknecht, Talchernstr. 11
Tel. 56 78 42

Zu verkaufen
in Regensdorf neueres
Einfamilienhaus
5 Zimmer, 2 WC, Bad, Garage.
Nur Selbstkäufer.
E. Muggli
Rest. Mühle, Regensdorf

Zürich-Höngg
Zufolge Wegzugs per 1. 7. zu vermieten geräumige
4½-Zimmer-Altwohnung
in ruhiger Lage, prachtvolle Aussicht. Garten, Garage. Miete Fr. 240.— o. H. Bevorzugt wird Ehepaar mit Kindern im Alter von 7 bis 9 Jahren.
Offerten unter Chiffre B. Z. 73 an die Expedition des Blattes

GARAGE
zu vermieten per 1. Juni.
Talchernstr. 7, Tel. 56 75 66

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.
Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 14-14.45 Uhr im Sonnegg



Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83

[redacted]

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Sonntag, den 26. Mai

09.00 Uhr Feier der Amtseinsetzung von Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
10.45 Uhr Kinderlehre
Die Sonntagschule fällt aus.
19.30 Uhr **Kirchgemeindeabend** im grossen Saal der Mühlehalde

Auffahrt, den 30. Mai

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 26. Mai

09.15 Uhr Predigt Pfr. Hirzel
10.20 Uhr **Kinderlehre**
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus Rebberg
4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Auffahrt, den 30. Mai

09.15 Uhr Predigt

Nachmittag Kirchgemeindeausflug nach Ellikon a. d. Thur

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 26 mai 1957

09.30 h. **Culte Pasteur Rilliet**
Texte Philippiens 4/2-3. Cant. 81, 115, 382.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
16.30 h. Kongresshaus, soirée familière.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 26. Mai

07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
09.30 Uhr **Hauptgottesdienst mit Predigt**
11.15 Uhr **Spätgottesdienst mit Predigt**
20.00 Uhr Maiandacht und feierlicher Segen

Auffahrt, den 30. Mai

Gottesdienstordnung wie am Sonntag

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 26. Mai

10.30 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Auffahrt, den 30. Mai

09.00 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Sonntag, den 26. Mai

09.00 Uhr Antrittspredigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Sonntag, den 26. Mai

14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 26. Mai 1957, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 24. Mai 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Dienstag, den 28. Mai, 20.00 Uhr: Abendmusik an der Winterstrasse und Am Wasser.

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 7. Juni, 20.00 Uhr: Mitgliederversammlung im Haldenstübli des Rest. Mühlehalde. Anschliessend Lichtbildervortrag „Ferner Osten" von unserm Mitglied Herrn P. Rimoldi.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 26. Mai 1957
Meisterschaftsspiel
09.45 Uhr Höngg I – Ballspielclub I in Höngg
Junioren A-Finalspiel:
15.00 Uhr Uster Jun. A – Höngg Jun. A in Uster

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Samstag, den 25. Mai 1957, von 14.00–17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
25./26. Mai: Eidg. Feldschiessen in Unterengstringen.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 31. Mai 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 35

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Kreisschulpflege Waidberg. Nach 14jähriger Zugehörigkeit tritt das Pflegemitglied Karl Roth zurück infolge Wahl in die Bezirksschulpflege. An Stelle der nach 10jähriger Mitarbeit aus der Frauenkommission zurückgetretenen Frau Anna Kühne-Niederer wird Frau Helen Dreher-Dornacher gewählt. Das 25jährige Dienstjubiläum in der Stadt Zürich feiern die Primarlehrer Gottfried Hotz, Karl Mettel, Robert Wydler und die Kindergärtnerin Margrit Kuhn. Primarlehrer Walter Günthardt steht seit 42 Jahren im Schuldienst. Sekundarlehrer Hans Leuthold und Arbeitslehrerin Dora Eggli-Hirt haben ihren Rücktritt eingereicht. Der Schulpräsident dankt den genannten Mitgliedern der Schulbehörde und den Lehrkräften für ihre getreue Pflichterfüllung. Der Präsidentin der Kindergartenkommission, Frau Dr. Katharina Hösli-Streiff, wird zum 70. Geburtstag gratuliert. — Nach der 4wöchigen Probezeit, erfolgter Rücksprache mit den Primarlehrern, Abklärung jedes einzelnen Rückweisungsantrages durch Pflegemitglieder und auf Antrag der Sekundar-Aufsichtssektion beschloss die Kreisschulpflege, von den 544 neu eingetretenen Sekundarschülern 465 definitiv in der I. Sekundarklasse zu belassen. 79 Schüler können nicht in die Sekundarschule aufgenommen werden, da ihre Leistungen nicht genügen und der erforderliche Notendurchschnitt von von 3,5 nicht erreicht wurde. Mit 14,5 % der Rückweisungen liegt der Prozentsatz deutlich unter dem Vorjahresergebnis von 18,3 %. — Die Pflege stimmte dem Antrag des Büros auf Schaffung oder Aufhebung neuer Lehrstellen für das kommende Schuljahr 1958/59 zu. Sie beschloss, eine weitere Beobachtungsklasse zu schaffen, um die vielen angemeldeten Schüler aufnehmen zu können.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Juni 1957 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Hermine Moll-Krauer, geb. 8. Juni 1869, Hardeggstrasse 9;

Frau E. Meier-Meier, geb. 25. Juni 1872, Hohenklingenstrasse 40;

Herr Johann Meier, Landwirt, geb. 5. Juni 1882, Hurdäckerstrasse 23.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Juli 1957, d. h. für Einwohner die im Juli 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 25. Juni 1957 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 28. Juni.

Standschützen Höngg. (Korr.) Das Eidg. Feldschiessen 300 m vom 25./26. Mai stand unter keinem besonders glücklichen Stern. An beiden Tagen herrschte eine fast sturmartige steife Bise, die in der Limmatebene von Unterengstringen, wo wir Höngger uns am Feldschiessen beteiligten, so recht zur Geltung kam und bewirkte, dass die Schüsse 50 bis 60 cm nach links abwichen. Dieser Schwierigkeit konnte wohl der routinierte Schütze einigermassen begegnen, nicht aber derjenige, der sich in den Korrekturmöglichkeiten zu wenig auskannte. Die Sektions- und Einzelresultate litten unter diesen ungewohnten Verhältnissen nicht unbeträchtlich. Seitens der Standschützen Höngg beteiligten sich 107 Mann am Feldschiessen, die einen Sektionsdurchschnitt von 70,035 Punkten erreichten, also rund 2 Punkte weniger als in andern Jahren unter besseren Schiessverhältnissen. Auch die Einzelauszeichnungen fielen ziemlich mager; sie gingen an die Schützen Deutsch Jakob und Schmid Jakob mit 79 Punkten, Gasser Hans mit 78, Rohmann Heinrich mit 77, Kaufmann Robert, Härtsch August und Klauser Ernst mit 76, Stüssi Ernst und Rohner Hans mit 75, Matzenmüller Adolf, Haug Bruno, Walti Hans und Spühler Hans mit 74 Punkten.

Am 26. Mai vormittags erledigten unsere Pistolenschützen, vom Wind etwas weniger beeinträchtigt als am Feldschiessen, das 3. Ausscheidungsschiessen für die Eidg. Pistolen-Gruppenmeisterschaft, zu der, unseren Erwartungen gemäss, noch beide Gruppen Zugang gefunden hatten. Mit einem Resultat von 437 Punkten bleibt diesmal Gruppe II ohne Zweifel auf der Strecke und scheidet für die weitere Beteiligung aus. Gruppe I dagegen verbesserte ihr vorletztes Resultat von 449 Punkten um volle 10 Punkte und ihr dürfte die Beteiligung an der nächsten — interkantonal durchgeführten — Ausscheidung sicher sein. Zu dem schönen Resultat von 459 Punkten trugen folgende Schützen mit den bezeichneten Punktzahlen bei: Gasser Hans 95, Möckli Ernst 94, Brunschwiler Hermann 93, Schmid Jakob 90, Geisseler Robert 87 Punkte. Wie lange werden die Höngger die nun immer schärfer werdende Konkurrenz, wo es um einzelne Pünktlein geht, noch aushalten? Die zürcherischen Gruppen überragen bisher mit ihren Resultaten die Gruppen der übrigen Kantone auffallend; die Höngger werden ihr möglichstes tun, dem Stande Zürich weiterhin Ehre zu bereiten.

Sportverein. Resultate vom 26. Mai: Höngg 1 — Ballspielclub 1 0:2, Ballspielclub Jun. B — Höngg Jun. B 0:4, 1. Finalspiel Junioren A: Uster A — Höngg A 2:2 (Sieger durch Losentscheid: Höngg).

Die I. Mannschaft beschloss ihr Meisterschaftspensum mit einem wenig erfreulichen Spiel, das nicht unbedingt hätte verloren gehen müssen. Gegen den heftigen Wind spielend, musste allerdings nach ca. 30 Min. schon Mittelläufer Güller einer Muskelzerrung wegen ersetzt werden. In der 2. Halbzeit konnten dann nur noch die beiden Verteidiger Hauser und Schöttlin und Torwart Peter genügen, alle andern spielten unter dem Durchschnitt. Eine weitere Schilderung des Spielverlaufs erübrigt sich deshalb. — Mit einem flotten Sieg beendigten die B-Junioren ihre erfolgreiche Saison und hoffen, in den Finalspielen ebenso gute Figur zu machen. — Hart und verbissen kämpften die A-Junioren um den weitern Verbleib in den Finalspielen. Etliche gute Chancen konnten im ersten Teil nur durch Pech und auch infolge Nervosität nicht verwertet werden und mit 0:0 gings in die Pause. Uster drehte nun mächtig auf und erzielte innerhalb von 15 Minuten 2 Tore. Als dann gar noch ein Hönggerstürmer, allerdings nicht gerechtfertigt, Platzverweis erhielt, sanken die Siegeschancen auf den Gefrierpunkt. Aber mit einem prächtigen Kampfgeist drehten die 10 Mann das Rad doch noch, erzielten den Anschlusstreffer und 10 Minuten vor Schluss den verdienten Ausgleich. Nun wurde auch ein Spieler von Uster wegen unfairem Angehen des Torwarts frühzeitig in die Kabine geschickt und gerade in dieser Phase hätten unsere Burschen fast noch den Siegestreffer erzielt. Das Los musste daher entscheiden und Göttin Fortuna liess unsern Captain Moser wie schon letztes Jahr nicht im Stich und schenkte den überglücklichen Hönggern den Sieg. fl.

Nationale Spitzenklasse am Höngger Kanu-Slalom. -li. Kanufahrer aus allen Teilen des Landes und aus den Kanusport betreibenden Verbänden haben sich zum nationalen Kanuslalom am Höngger Wehr gemeldet, der am 2. Juni vom Arbeiter-Wasserfahrverein Zürich durchgeführt wird. Besondere Beachtung verdient die Veranstaltung dadurch, weil dieses Rennen für die Weltmeisterschaftsteilnehmer für Augsburg als obligatorisch erklärt wurde.

[redacted]

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **Freitag, 7. Juni** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Dienstag 8 Uhr, Inserate bis Dienstag 12 Uhr aufzugeben.

[redacted]

Oberengstringen

(Korr.) - Der Raum des zürcherischen Limmattals gehört zu den Teilen des Kantons, die von der überfallartigen baulichen Entwicklung am stärksten betroffen wurden. Das damit verbundene rasche Wachstum einiger Limmattalgemeinden hat ernsten Finanzproblemen gerufen, wie dies bei der Gemeinde Dietikon der Fall ist. Vergl. NZZ Nr. 1411. Neben den verhältnismässig grossen Ausgaben für Strassen und Kanalisationen sind es besonders die enormen finanziellen Ansprüche der Schule, welche von den Gemeinden auf die Länge ohne Steuererhöhung nicht mehr gemeistert werden können, wenn sich der Kanton nicht zu einer wesentlichen Vermehrung der direkten Staatsbeiträge entschliesst. Es ist deshalb höchste Zeit, dass die Regierung die seit Jahren pendente Revision des Lastenausgleichs endlich zur Tat werden lässt.

Auch die Rechnungsabschlüsse pro 1956 unserer Gemeinde zeigen, wie sehr speziell der unverhältnismässig grosse finanzielle Aufwand für die Schule bei dem rapiden Ansteigen der Einwohnerzahl — die binnen Kurzem 3000 betragen wird — auf die Finanzlage drückt. Die Gemeindeversammlung hat diese Rechnungsablagen ohne Diskussion genehmigt und zwei Kreditbegehren des Gemeinderates von Fr. 20 000.— und Fr. 30 000.— für die Kosten von Vorprojekten gutgeheissen. Das erste betrifft die dringend notwendig gewordene Erweiterung der Wasserversorgung. Ein vom Kanton bereits genehmigtes generelles Projekt der Ingenieurfirma E. Frei Erben und E. Krauer in Rapperswil sieht die Erstellung eines zweiten Pumpwerkes im Oberwerd mit Reservoir im Frankenbühl vor im Kostenaufwande von etwa Fr. 1 300 000.- verteilt auf verschiedene Etappen.

Sodann liegt für die Erstellung einer modernen Badeanlage in dem zum Teil von Waldstücken eingebetteten Tälchen „Zwischenhölzern" ein generelles Projekt von Arch. Werner Stücheli, Zürich, vor. Eine solche rund 20 000 m² umfassende Anlage auf dem langgestreckten Grenzgebiet zwischen der Stadt und unserer Gemeinde könnte beiden Teilen als ideale Badegelegenhit dienen. Der mit 55 gegen 11 Stimmen gefasste Gemeindeversammlungsbeschluss ermächtigt den Gemeinderat, die Vorarbeiten fortzusetzen. Die Gemeinde hat das notwendige Gelände im Jahre 1953 noch zu einem vorteilhaften Preise erwerben können.

EINLADUNG an alle Frauen und Töchter zu unserer
einmaligen Gratis-Kochvorführung für

Früchte-Sommerspeisen

Alle im Programm stehenden Speisen werden unter die Teilnehmerinnen als Gratis-Kostproben verteilt. Dazu täglich eine Gratis-Verlosung von praktischen Geschenken, darunter ein

Rundflug Zürich – Basel – retour

1 Blumenstrauss von 20 Nelken oder Rosen, 2 andere Blumensträusse, verschiedene Backformen (Osterhasen-, Fisch-, Baumstamm- und Springformen), mehrere Konsumations-Gutscheine und andere Trostpreise.

Alle Preise werden am Ende jeder Vorführung verteilt.

Teilnahmeberechtigt an der Verlosung sind alle Besucher über 18 Jahren.

Ein lehrreicher Kurs, in welchem wir Ihnen appetitanregende und schöne Früchtespeisen zubereiten, für Jung und Alt bekömmliche, gesunde Speisen zur Abwechslung für die warmen Tage.

Programm: **Rahm-Reis garniert** mit Früchte-Pyramide (eine der allerschönsten Platten). **Ungebackener Früchte-Auflauf,** in einigen Minuten zubereitet. **Ananas-Platte** mit Kirsch und Vanille-Sauce. **Flambierte Früchte,** in Früchte-Crème nach Hausfrauenart (eine sehr beliebte Speise). **Vermicelle-Platte nach Prinzessinnen-Art. Aepfel im Schlafrock. Aepfel im Käfig. Dazu noch einige Dessert-Früchteteller,** welche speziell bei Kindern beliebt sind. Wir zeigen Ihnen auch die allerfeinste, luftige Crème zur Herstellung von Glacé in elektrischen, sowie Gas-Kühlschränken.

Höngg: Mittwoch/Donnerstag, 5./6. Juni im Saal des Rest. Mühlehalde

Kursdauer zirka 2½ Stunden. Nachmittags 14 Uhr und abends 20 Uhr gleiches Programm. Bitte Teller und Löffel mitbringen. Kostproben sind alle gratis.

H. Bader, Kochkurse, Zürich

Die San. Kp. II/6
1939—1940
(Unterkunft Restaurant Mühlehalde)

hält am **Samstag, 1. Juni 1957,** um 21.00 Uhr im Saal **Rest. Mühlehalde** ihre Kp.-Tagung ab und lädt alle ihre ehemaligen Quartier- und Gastgeber aus der Bevölkerung von Höngg herzlich zur Teilnahme ein.

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3

Günstig **zu verkaufen** sehr schöner
Kombiwagen
Tel. 56 66 86

Gesucht von solventem Dauermieter auf 1. Juli od. später sonnige, ruhige
4-4½-Zimmer-Wohnung
mit Komfort. Bevorzugt Höngg.
Offerten unter Chiffre B. K. 11 an die Expedition des Blattes

Gesucht saubere, zuverlässige Frau zum
putzen
Telefon 42 83 22

Gesucht junge Frau, Montag bis Samstag von 10—14 Uhr für
Haushaltarbeiten
Anfragen an **Telef. 56 72 02**

Pracht. **Kinder-**
Kombiwagen
mit Ballonpneu, alles noch ungebraucht, Fr. 159.— bar.
Frau Baumgartner, Zürich 10
Ackersteinstr. 15, Tel. 42 36 12
zu treffen nur abends ab 19 Uhr.

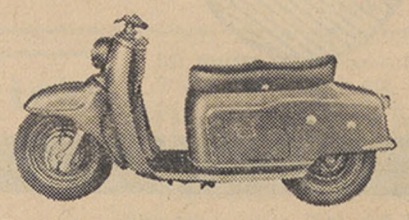
Gesucht per sofort od. später
Garage
Nähe Imbisbühlstrasse 107.
Tel. 56 89 00

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft
Schwarz
Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Darlehen
ohne Bürgen
Keine Nachfrage beim Arbeitgeber
Kostenlose Auskunft durch
City Bank AG Zürich 1 Löwenstr. 20

Hausfrauen
die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die
Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

CHRYSANTHEMEN-JUNGPFLANZEN
meine große Spezialität, über 170 bewährte zumeist frühblühende Sorten mit vielen prächtigen Neuheiten.
10 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 8.50
20 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 16.—
10 versch. gef. kleinblum. Sorten Fr. 8.50
5 versch. einfache beste Sorten Fr. 4.50
Stauden erfreuen Sie durch **Blütenpracht,** sind mehrjährig und winterhart. 10 verschiedene für **Felspartien** Fr. 6.50, 20 versch. für **Felspartien** Fr. 12.— • 10 versch. **für alle Zwecke** Fr. 9.50, 10 versch. **f. d. Schnitt** Fr. 10.—, 25 versch. **Liebhabersortiment** Fr. 24.— • 10 erstklassige Landnelkenstöcke gefüllte in Prachtm. Fr. 4.—, 5 versch. Riesenphlox 5.— • **Polyantha-** und **Buschrosen,** große Sortenauswahl St. Fr. 2.— und 1.50. Kletterrosen St. Fr. 3.50 und 3.— • Verlangen Sie bitte meine Rosenliste! • **Dahlien** Prachtss. St. Fr. 1.50 **Gladiolen** Prachtm. 20 St. Fr. 4.— • Verlangen Sie bitte meine Preisliste! • **Versandgärtnerei Müller,** Wuppenau TG. Tel. (073) 4 01 28.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 2. Juni

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. Custer
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus Rebberg
4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 5. Juni, von 9—18.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bazar der Frauenarbeitsgruppen.**

Donnerstag, den 6. Juni, von 14—17 Uhr im „Sonnegg": Anmeldung für den Altersausflug vom 17. Juni 1957.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 2 juin 1957

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte I. Cor. 9/22. Cant. 76, 181, 186, 358, 475.
10.30 h. Sainte-Cène
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.00 Uhr Predigt H. Köchli
10.30 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.00 Uhr Predigt J. Hartmann
19.30 Uhr Abendmusik Landenberganlage

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Sonntag, den 2. Juni 1957, 10.30 Uhr: Promenadenkonzert in der Landenberganlage in Wipkingen.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 31. Mai 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 2. Juni 1957: Limmattaler Musiktag in Dietikon.

Dienstag, den 4. Juni 1957, 20.00 Uhr: Abendmusik an der Ottenberg-/Nordstrasse.

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 7. Juni, 20.00 Uhr: **Mitgliederversammlung** im Haldenstübli des Rest. Mühlehalde. Anschliessend Lichtbildervortrag „Ferner Osten" von unserm Mitglied Herrn P. Rimoldi.

Samstag und Pfingstmontag, den 8. und 10. Juni 1957: **Strandbaddienst.** Anmeldungen an Präs. M. Kaufmann, Tel. 48 24 70.

Montag, den 17. Juni 1957, 20.00 Uhr, Schulhaus Lachenzelg: **Kursabend** mit Lichtbildern.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 2. Juni

Junioren Finalspiele:

15.00 Uhr Höngg Jun. B – Dübendorf Jun. B in Höngg
16.30 Uhr Höngg Jun. A – Rüti Jun. A in Höngg

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):

Sonntag, den 2. Juni 1957, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Sonntag, den 2. Juni 1957, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende sind immer herzlich willkommen.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag/Sonntag, den 1./2. Juni 1957: **Kant. Gebirgsexkursion.**

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 7. Juni 1957. 31. Jahrgang - Nr. 36

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Pfingstwanderung

Gib mir die Hand, wir wollen wandern,
wir wollen wandern mit dem Wind,
von einem Hügel hin zum andern,
weithin, wo nur noch Wolken sind.

Gib mir die Hand, wir wollen singen,
wir wollen singen mit dem Wind,
bis wir mit müden Sehnsuchtsschwingen
vor dem besternten Himmel sind.

Gib mir die Hand, wir wollen schweigen,
wir wollen schweigen wie der Wind. —
Nun will ich dir die Sterne zeigen,
die unsres Frühlings Sinnbild sind.

Erwin Schneiter

Aus dem Gedichtbändchen „An stillen Ufern", erschienen im Verlag Francke, Bern

Wir haben keine Zeit mehr

Die Zeitnot, mit der wir uns heute Tag für Tag und Woche für Woche auseinandersetzen, ist eine gefährliche Erscheinung. Wir arbeiten und werken wie die ruhelosen Ameisen, und nicht wenige von uns vermögen sich nicht einmal mehr in der Freizeit oder im Kreise ihrer Familie von den geschäftlichen Aufgaben zu lösen. Zum Essen trifft man sich mit Geschäftsfreunden, das Wochenende verbringen wir mit Leuten, mit denen wir berufliche Fragen diskutieren oder mit denen wir aus kommerziellen Erwägungen heraus zusammen sein müssen. Und wenn wir irgend etwas unternehmen, und sei es nur der morgendliche Gang zur Arbeit, immer heisst die Devise: Tempo, Tempo.

Man beobachte einmal die Menschen nach Arbeitsschluss in der Stadt. Es ist gleichgültig, ob wir in Zürich auf dem Paradeplatz stehen, in Lausanne auf der Place St-François, in Basel auf dem Barfüsserplatz oder in Bern, Thun, Biel, St. Gallen oder sonst irgendwo. Mit tiefernsten Mienen eilen die Leute dahin. Sie kommen aus den Betrieben, aus den Büros, aber ihre Köpfe sind noch voll Arbeit, voll Berufsaufgaben. Und sie hasten dahin, sie gönnen sich keine Zeit. Rasch, rasch weiter. Und so ist es auf der ganzen Welt, in Paris, in London, in München, in New York. Ueberall herrscht die Zeitnot, die zu einem internationalen Phänomen geworden ist, obschon der Mensch den Maschinen immer mehr Arbeit anvertraut hat und ihnen weiterhin überbindet. Die Tatsache, dass der Beruf den Menschen „aufzufressen" beginnt, dass uns der überlastete Terminkalender zu neuer Fron zwingt und wir uns selbst in der Freizeit kaum mehr von der Unruhe, der Jagd nach flüchtigen Erlebnissen und der immer schneller enteilenden Zeit zu lösen vermögen, ist eine bedenkliche Zivilisationserscheinung.

Je weiter die Industrialisierung eines Landes fortgeschritten ist, um so grösser ist die Zeitnot, in der sich die Einwohner befinden. Viele von uns hat ein übersteigerter Arbeitsfanatismus ergriffen, und während wir auf der einen Seite für mehr Freizeit, für die 5-Tage-Woche usw. kämpfen, häufen wir auf der anderen Seite immer neue Verpflichtungen auf unsere Schultern, die uns keine freie Minute mehr gönnen. Oft scheint es, als hätten wir Angst vor der Freizeit, als wüssten wir nichts mehr mit uns anzufangen, wenn wir uns selber pausenlos von Aufgabe zu Aufgabe, von Arbeit zu Arbeit, aber auch von Vergnügen zu Vergnügen jagen. Denn selbst in unserer Freizeit, also gerade da, wo wir uns entspannen und neue Kräfte für die täglichen Pflichten sammeln sollten, treiben wir uns in unserer Unruhe von einer Abwechslung in die nächste Zerstreuung, so dass wir auch da einfach keine Zeit mehr haben — oder zu haben glauben.

Der Mut zur Musse ist uns abhanden gekommen. Und wie trefflich sagte doch Gottfried Keller im „Grünen Heinrich": „Er war auch der Meinung, ein freier Bürger müsse arbeiten und sorgen, aber nicht mehr als nötig; und wenn die Sache in sicherem Gange, so zieme dem Manne eine anständige Ruhe". Dr. Jürgen Eick, der sich seit Jahren mit der Zeitnot beschäftigt und sie als eine ernste Gefahr betrachtet, erklärt: „Es mutet manchmal wie eine Groteske an, wenn man sieht, dass leitende Männer selbstverständlich ihren Maschinen ständige Pflege und eine regelmässige Ueberholung angedeihen lassen, ihrem eigenen Ich aber einen pausenlosen Einsatz zumuten. Das geht natürlich nicht auf die Dauer, und die Folgen sind die Todesanzeigen von hervorragenden und nimmermüden Menschen, die in der Blüte ihrer Jahre gestorben sind. Die Aushöhlung der menschlichen Substanz hat auch eine unerfreuliche kommerzielle Seite. Die Katastrophe des einzelnen verursacht oft im Betriebe empfindliche Störungen. Auch Fachkräfte sind nur rentabel, wenn sie über einen langen Zeitraum dienen — nicht nur Maschinen".

Wollen wir uns schlechter behandeln als Maschinen? Versuchen wir doch den Bereichen des Privaten wieder mehr Geltung zu verschaffen. Trachten wir darnach, nicht pausenlos tätig zu sein. Alle, die sich unentbehrlich vorkommen und ohne Unterbruch arbeiten, mögen daran denken, dass nur im sinnvollen Wechsel zwischen Spannung und Entspannung auf die Dauer Erfolg und Befriedigung zu finden sind.

LOKALES

Höngg

Sportverein. Resultate der Junioren-Finalspiele: Höngg Jun. A — Rüti Jun. A 4:2, Höngg Jun. B — Dübendorf Jun. B 1:3.

Das Doppelspiel der Junioren A und B um die weitere Finalqualifikation lockte eine ansehnliche Zahl Zuschauer auf den Hönggerberg. In der ersten Partie wurden jedoch die Erwartungen der Höngger Zuschauer von Seiten der B-Junioren gar nicht erfüllt. Im Stile eines harmlosen Freundschaftstreffen absolvierten die Unsrigen das Spiel und steckten daher auch eine verdiente Niederlage ein. Mit Herumstehen kann wirklich kein Finalspiel gewonnen werden, insbesondere wenn der Gegner körperlich und einsatzmässig überlegen ist. Trotzdem wollen wir mit unsern B-Junioren nicht unzufrieden sein, denn schon Gruppenmeister zu werden, ist ein grosser Erfolg, auch wenn wir in den letzten Jahren in der Juniorenabteilung damit verwöhnt worden sind. — Im zweiten Spiel bereiteten uns dann die A-Junioren gegen die körperlich stärkern und auch grösser gewachsenen Boys von Rüti grosse Freude durch einen klaren Sieg. In technischer Hinsicht hatten unsere Burschen ein entschiedenes Plus und nutzten dies auch kräftig aus. Bis auf die letzte Viertelstunde gaben sie das Heft nie aus den Händen und legten in der 1. Hälfte zwei prächtige Tore vor. Nach dem Tee steigerten sie bald durch Penalty und einen weitern Einschuss auf 4:0 und wurden nun etwas sorglos — war es der hohe Vorsprung oder die herrschende Hitze — und so konnte Rüti noch mit 2 Toren das Resultat erträglich gestalten.

Am Pfingstmontag beteiligen sich die B-Junioren am Turnier des F. C. Industrie-Zürich auf den Sportplätzen des Förrlibucks und die A-Junioren nehmen am Internationalen Turnier in Aarau teil. Im weitern wird am Mittwoch, den 12. Juni 1957 die Jugendmannschaft des deutschen Oberligavereins Holstein-Kiel hier in Höngg gastieren und abends um ca. 18.30 Uhr gegen unsere A-Mannschaft ein Freundschaftsspiel austragen. Zu diesem sicherlich interessanten Match hoffen wir recht viele Zuschauer begrüssen zu können. fl.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Armbrustschützenverein Höngg, Schiessanlage an der Kappenbühlstrasse.

[redacted]

Verknöchertes Ferienregime

fdg. In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien. Aber sie beginnen in allen deutschschweizerischen Städten zur selben Zeit, weil es trotz den intensiven Bemühungen der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft bisher nicht gelang, die Schulbehörden der grossen Zentren zu einer Staffelung des Schulschlusses zu bewegen. In wirtschaftlichen Fachblättern wird dieser Zustand als unverständlich und unhaltbar in der Tagespresse geradezu als steinzeitlich bezeichnet.

Im Berner Stadtrat hat ein Interpellant sich an die politische Behörde gewandt mit der Frage, ob sie es nicht als tunlich erachte, eine zeitliche Staffelung der Sommerferien zwischen den Grosstädten und eine Verlängerung der Berner Sommerferien auf sechs Wochen zu verwirklichen. Eine Million Arbeitnehmer geniesse heute bezahlte Ferien und wollen sie mit ihren Angehörigen gemeinsam verbringen. Wegen der starren Ferienregelung in den Schulen könne sie diesem Bedürfnis nur in überfüllten Fremdenorten, Hotels oder Ferienwohnungen genügen. Der Ertrag für Seele und Körper sei deshalb gering, der Aufwand aber unverhältnismässig gross.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Ostschweizerischer Taschenfahrplan „Der Gelbe"

Ein warmer schöner Sommer! Das ist der Wunsch aller Reiselustigen, die sich schon jetzt ihre Reisepläne

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe, Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immer noch die **feine Massarbeit**
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178 (Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen, Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc. für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Blumen auf Pfingsten
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

geschmiedet haben. Um diese Pläne jedoch zu verwirklichen, ist ein gewissenhafter Fahrplan notwendig. Erst mit ihm wird das Reisen zur tatsächlichen Freude. Einer dieser treuen Reisebegleiter ist der Ostschweizerische Taschenfahrplan „Der Gelbe", der in seiner 85. Ausgabe erscheint und wiederum über das von ihm einbezogene Gebiet restlos orientiert. Der „Gelbe" kann an sämtlichen Bahnschaltern, Kiosken und übrigen Fahrplanverkaufsstellen zum äusserst günstigen Preis von Fr. 1.50 bezogen werden.

[redacted]



Oh! – werden Ihre Gäste ausrufen, wenn sie das eingebaute Küchenbüfett, die herrschaftliche Schiebetüre, die heimelige Pavatex-Decke oder das Büchergestell in der Türnische erblicken!
(Photobuch und Offerte verlangen)
JOS. BERCHTOLD Schreinermeister Zürich-Höngg Imbisbühlstrasse 7 Telephon 56 72 63

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Pfingstsonntag, den 9. Juni 1957
09.00 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Pfingstmontag, den 10. Juni 1957
09.00 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
Pfingstsonntag, den 9. Juni 1957
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier, Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Pfingstmontag, den 10. Juni 1957
09.15 Uhr Familiengottesdienst Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Kollekten zugunsten des Prot.-kirchl. Hülfsvereins d. Kts. Zürich

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 12. Juni 1957, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend,** anschliessend Helferzusammenkunft Pfarrkreis Mitte, Pfr. ten Doornkaat.

Freitag, den 14. Juni 1957, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen): „Spannung-Entspannung, zwei Pole des Lebens", Frl. M. Lüscher, Atem- und Bewegungslehrerin.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 9 juin
Pentecôte (collecte pour les protestants de Schwyz)
09.30 h. Culte avec cène, M. Eindiguer et le Choeur mixte
Texte Ephesiens 5:18. Cant. 219, 181, 186, 225, 116.

09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
Pfingstsonntag, den 9. Juni - Titularfest unserer Kirche
08.30 Uhr Jugendgottesdienst
09.30 Uhr levitiertes Hochamt
11.15 Uhr Spätgottesdienst
20.00 Uhr Andacht zum Heiligen Geist
Pfingstmontag, den 10. Juni 1957
Gottesdienst wie am Sonntag, jedoch ohne Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
Pfingstsonntag, den 9. Juni 1957
10.30 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Predigt von H. Köchli und Abendmahlsfeier
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
Pfingstsonntag, den 9. Juni 1957
09.00 Uhr Predigt von H. Köchli und Abendmahlsfeier

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
14.30 Uhr Predigt und Abendmahl W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 8. Juni 1957, von 14.00—18.00 Uhr.
Scheibe für freiwilliges Schiessen zur Verfügung.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Neue Mitglieder herzlich willkommen.
Auskunft Tel. 56 67 49



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 7. Juni 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10
Dienstag, den 11. Juni 1957, 20.00 Uhr: Abendmusik an der Breitensteinstrasse und Im Sydefädeli.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

HANS CASERI & SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Feine *Damen-Masskleider*

empfiehlt

Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Sanitäre Installationen

Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 56 72 79

Max Schwob
MALERMEISTER

Ackersteinstr. 90
Spiegelgasse 16

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

---

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

TAXI JUNG



42 11 88

Zugelaufen in Höngg beige-graues-braunes 4 Mt. altes **TIGERLI** evtl. abzugeben an guten Platz. **Telefon 56 71 97, Winzerstrasse 11**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

SVH *Sportverein Höngg*

Turniere für Junioren A und B
Pfingstmontag, den 10. Juni 1957

Junioren A in Aarau
Junioren B auf dem Sportplatz Förrlibuck in Zürich

Voranzeige: Ernst Martin-Cup 1957 17./18. August.

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 7. Juni, 20.00 Uhr: **Mitgliederversammlung** im Haldenstübli des Rest. Mühlehalde. Anschliessend Lichtbildervortrag „Ferner Osten" von unserm Mitglied Herrn P. Rimoldi.

Samstag und Pfingstmontag, den 8. und 10. Juni 1957: **Strandbaddienst.** Anmeldungen an Präs. M. Kaufmann, Tel. 48 24 70.

Montag, den 17. Juni 1957, 20.00 Uhr, Schulhaus Lachenzelg: **Kursabend** mit Lichtbildern von Herrn Dr. H. Meyer.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)

HANS SCHWEIZER
Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Mein Motto:
Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!

W. Anderes *Metzgerei*
Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

Wenn...

. . . es eilt und Ihr Zug womöglich ohne Sie abfährt denken Sie an

FORTSCH
TAXI 566272



freco

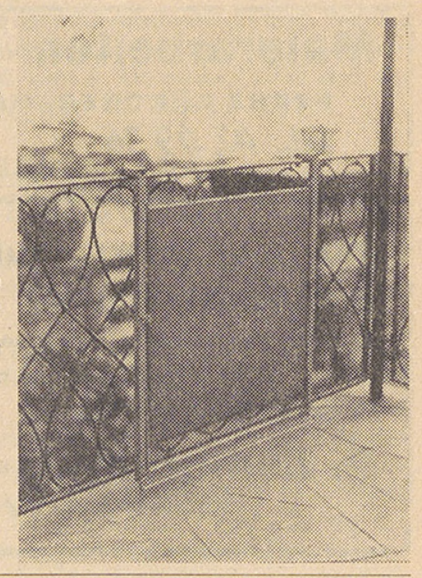
Balkon-Klapptisch

Grösse: 60/60 80/60
Reklamepreis: 34.50 39.50

Bezug und unverbindliche Vorführung durch:

K. Ruch - Brunner
Vorhaldenstrasse 23, Höngg
Telefon 56 81 92

- Einfach und sinnvoll konstruierter Balkon - Klapptisch aus Metall.
- Klemmbefestigung am Balkongeländer.
- Tischhöhe verstellbar.
- Grösste Sicherheit gegen ungewolltes Einklappen.
- Einfach in der Handhabung.
- Solide Ausführung.
- Farben rot und grün.
- Ab Lager lieferbar.



---

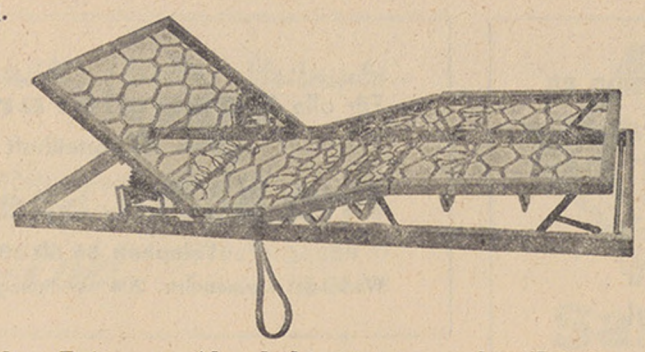
46 Benzin 46

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Eine **gute Untermatratze** entscheidet ob Sie gut liegen. Sie entscheidet ob Sie hart oder weich, flach oder hohl gebettet sind, ob Sie gut ausgeruht oder noch müde sind.



Wenn Ihre müden Beine am Abend der entspannenden Erholung bedürfen, dann schenkt Ihnen die Embru-Ideal-Matratze das denkbar grösste Wohlbehagen. Dank der regulierbaren Fusshochlagerung und der fast unbeschränkten Verstellbarkeit von Keilkissen und Knielage ruhen sich Füsse und Beine wunderbar aus, der ganze Oberkörper ist so herrlich gestützt, dass Sie äusserst bequem gebettet sind.

Wünschen Sie eine möglichst leichte und saubere Matratze, so erfüllt die Wella-Matratze Ihre Wünsche, sie wiegt nur 12½ kg.

Lassen Sie sich meine neue Lättlimatratze und den Lättlicouch mit dem verstellbaren Kopfteil und der verstellbaren Fusshochlagerung zeigen. Die Matratze ist leicht, sauber und preiswert.

Diese und andere gute Untermatratzen führe ich am Lager und können Sie dieselben jetzt in meinem Schaufenster besichtigen. Gerne bin ich bereit Ihnen Auskunft zu geben über die Merkmale und besondern Vorteile der verschiedenen Matratzen - Typen.

Mit freundlichen Grüssen

Willy Bregg TAPEZIERERMEISTER

Laden: Limmattalstr. 153, Zürich-Höngg, Telefon 56 78 02
Werkstatt: Regensdorferstrasse 9

Das wirksame Kräuterheilmittel

Zirkulan

ist eine bewährte KUR gegen Zirkulations - Störungen

Zirkulan hilft als Zirkulationsmittel bei: **Beschwerden,** venösen **Stauungen** u. **Kreislauf-Störungen** während der Wechseljahre.

Manche Folgeerscheinung von Kreislauf-Störungen wie **Wallungen Schwindelgefühl** wird durch **Zirkulan** gemildert

Der **hohe Blutdruck** kann durch **Zirkulan gesenkt** werden, wobei auch Begleiterscheinungen wie: Blutandrang zum Kopf **rasch bessern können.**

Gute Zirkulation ist Voraussetzung für Wohlbefinden u. Leistungsfähigkeit

Literflasche Fr. 20.55, ½ Lt. Fr. 11.20, Kl. Kur Fr. 4.95 in Apotheken und Drogerien

---

Wir haben Heimweh nach Höngg

Wer hat uns eine **3-** oder grössere **2-Z'wohnung?**

Älteres sehr ruhiges Ehepaar. Zins bis Fr. 170.—. Dürfen wir hoffen?

Familie Weber, Glaubtenstr. 1 Zürich 11

Ich **suche** für meinen lieben 2½jährigen Bubi ein gutes

Pflegeplätzchen

für tagsüber. Möglichst nähe Bombachstr. 9. Ab 1. Juli 57.

Anfragen unter **Tel. 93 30 25**

---

gepflegter und prompter service im herrensalon

e. renner

wieslergasse 5 tel. 56 60 76

Erfolgreicher

Handharmonika-Unterricht

erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 46 42 70

Unterrichtslokal im Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.—. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Neuenburger VERSICHERUNGEN

Wir suchen einen vertrauenswürdigen und zuverlässigen Mitarbeiter zur Uebernahme der

Agentur für Höngg-Wipkingen

im Nebenamt. Da wir alle wichtigen Versicherungsbranchen (Unfall - Haftpflicht - Motorfahrzeuge - Feuer - Diebstahl - Wasserschaden - Glasbruch - Betriebsunterbrechung - Transport - Reisegepäck - Leben) führen, ist die Tätigkeit überaus vielseitig und interessant.

Wir zahlen einen angemessenen Spesenzuschuss und bieten gute Einführung.

Bewerber, die sich für einen guten Nebenverdienst interessieren, sind gebeten, ihre Offerte an die Generalagentur der „Neuenburger", H. Brunner & Co., Talacker 41, Zürich 1, zu richten.

Ingenieur in guter Position **sucht**

3-Zimmer-Wohnung

in Höngg (Ackersteinstrasse bevorzugt) per sofort oder später.

Offerten unter Chiffre U. 5 an die Exped. des Blattes oder Tel. 46 71 14 abends

---

Zu vermieten

Garage

3 x 5,70 m, Licht, Wasser.
Regensdorferstr. 136
Tel. 56 75 96

Gesucht ehrliche

Putzfrau

Telefon 56 74 95

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl

Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

Mass-Fusstützen Venenstrümpfe

Knöchel- und Kniebandagen

nur vom bewährten Fachmann

J. Rütimann, *Orthopädist*
Bauherrenstrasse 24 Telefon 56 75 97
Werkstatt: Gsteigstrasse 30

Selbstkäufer sucht grösseres

Ein- event. Zweifamilienhaus

Anzahlung nach Vereinbarung.
Offerten unter Chiffre H. R. 20 an die Expedition des Blattes

---

Zu verkaufen neuwertige

Haushalt-Waschmaschine

„Tempo" (Zug), zum sieden, 380 Volt, zu günstigem Preis sofort abzugeben

Rob. Zimmermann, Gässli 1

Berufstät. Frl. und ihre Mutter **suchen** sonnige

2-2½-Z'wohnung

mit Zentralheizung.
Tel. 42 69 74

Zu vermieten per 1. Juli

GARAGE

für mittelgrossen Wagen, im Winter geheizt. Fr. 50/Mon.
Hohenklingenstr. 27, Tel. 56 83 18

Hemden-Reparaturen

Flickstube A. Walser
Gsteigstrasse 3

Zu verkaufen

Kinder-Sportwagen

mit Verdeck u. Schlupfsack 70 Fr.
Tel. 56 88 92

Zu vermieten an der Regensdorferstrasse

3½-Zimmerwohnung

Fr. 275.— exkl. Heizung

Garagen Fr. 60.—

Werkstatt- od. Lagerraum

35 m², Fr. 100.—
Telefon 42 69 74

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)

Zu vermieten auf **1. Juni und 1. Juli 1957**

G A R A G E N

(mit Waschraum)

monatlicher Mietzins: Fr. 45.— inkl. Heizung.

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften, Limmatplatz 6, Zürich, Tel. 42 28 40

Bade-Saison

JANTZEN
LAHCO
POROLASTIC

Vertrauen Sie diesen drei Namen. Sie vereinen den Begriff des eleganten Badeanzuges und formen formvollendet auch Ihre Figur
69.— bis **24.80**

TOPLIN

Das praktische Ferienhemd für Herren aus 100% Baumwolle, muss nicht mehr gebügelt werden **28.50**

Bonneterie **Martin**
Röschibachstr. 73
bei der Nordbrücke

Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Zu kaufen gesucht in Höngg

Einfamilienhaus

Offerten unter Chiffre B. L. 27 an die Expedition des Blattes

---

Zu verkaufen

Küchen-Buffet

mit Garnitur, stark, geräumig, Fr. 80.—
Telefon 56 75 95

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Zu verkaufen

Sommer-Umstandskleid
2teilig, Gr. 44—46, Fr. 20.—.
Jugendliches schwarzes
Fantasie-Kostüm
Wolle, Grösse 44, Fr. 28.—.
Wolf, Limmattalstrasse 202, II.

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.
Fachmännische Bedienung

R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Rest. Weinberg Höngg

Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14
Familie Bühler, neuer Inhaber

Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Am Pfingstsonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47
ab Pfingstmontag
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 14. Juni 1957. 31. Jahrgang - Nr. 37

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Ausbau des Flughafens Kloten

Das Zürcher Volk steht erneut vor einer grossen Entscheidung, von der das weitere wirtschaftliche Gedeihen unseres Landes in einem ausserordentlichen Masse abhängig ist und deren Tragweite nicht von allen Stimmbürgern genügend überblickt werden kann. Für jeden Kenner der internationalen Verflechtungen des Weltverkehrs ist es klar, dass für unsern Kanton und noch viel mehr für unser Land die weitere Sicherung des Anschlusses an den Flugverkehr der Welt und damit an die Weltwirtschaft auf dem Spiele steht.

Wie die Generationen in der Mitte des vorigen Jahrhunderts die für unser Land ausserordentliche Wichtigkeit unserer Eisenbahnen erkannten, so haben wir schon 1946 die Bedeutung des internationalen Flugverkehrs für unser Land erkennen müssen durch die Schaffung des internationalen Flugplatzes Kloten mit dem Einsatz grösster finanzieller Mittel. Die heutige Kreditvorlage bildet in diesem Sinne nur eine Fortsetzung der Finanz- und Wirtschaftspolitik von 1946, um den Flugplatz Kloten zu schaffen und ihn weiter auszubauen. Die fortschreitende Technik im Flugwesen zwingt uns, alles zu tun, das unsern Anschluss an den internationalen Flugverkehr weiterhin sicherstellt.

Dabei ist es aber selbstverständlich, dass der Kanton bei den erforderlichen Landkäufen und weitern Massnahmen alles vorkehrt, um den beteiligten Grundeigentümern eine gerechte Entschädigung für die Eingriffe ins Privateigentum zukommen zu lassen.

Dass wir den Anschluss zum internationalen Flugverkehr durch den wagemutigen Entscheid des Zürcher Volkes vom Jahre 1946 sichergestellt haben, soll uns alle nach wie vor freuen und uns anspornen, nun auch dem dringend notwendigen weitern Ausbau des Flughafens, wenn auch unter schwersten finanziellen Opfern, ein kräftiges Ja zu geben.

Die Opposition möchte uns glauben machen, die heutige Vorlage sei zu grosszügig aufgezogen; im Hinblick auf die Ungewissheit der technischen Flugzeugentwicklung könne man sich auf ein reduzierteres Programm beschränken. Die regierungsrätliche Weisung weist mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass dem nicht so ist. Im Gegenteil, wenn wir in der vorgeschlagenen Grössenordnung nicht erweitern, laufen wir grösste Gefahr, dass unser Flughafen Zürich den direkten und indirekten Transitverkehr verliert. Uns will scheinen, dass in den gegnerischen Kreisen mit einem Zweck-Pessimismus operiert wird, der entweder örtlichen Interessen dienen soll oder bei dem man jeden Glauben an die künftige Entwicklung des internationalen Flugwesens ausschaltet. Damit geht aber unserem Lande die Chance der weitern Verstärkung des Anschlusses an den internationalen Flugverkehr verloren. Die lebende Generation des Zürcher Volkes hat mit der Realisierung dieser Vorlage erneut eine überaus grosse volkswirtschaftliche Mission zu erfüllen. Hüten wir uns davor, dass unsere Nachfahren uns ob unserer Kurzsichtigkeit tadeln müssen.

Dass wir dabei den Strassenbau nicht vernachlässigen dürfen, ist ganz selbstverständlich. Insbesondere dürfen wir deswegen dem Autobahnbau keine Hindernisse in den Weg legen. Dem Bau der Autobahnen kommt für unser Land eine ebenso lebenswichtige Bedeutung zu, wie der weitern Förderung des Anschlusses an den internationalen Flugverkehr. Die Schweiz wird sich der Aufgabe nicht entziehen können, diese zwei grossen Probleme — Flugverkehr und Autobahn — nebeneinander auch finanziell in zweckmässiger Form zu meistern.

Votum von Kantonsrat H. J. Keller, Oberengstringen, im Kantonsrat.

LOKALES

Orientierung über den weitern Ausbau der Zivilschutzorganisation in der Stadt Zürich. — Nachdem der Bundesbeschluss über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 22bis über den Zivilschutz in der Abstimmung vom 3. März 1957 verworfen wurde, harrt das Zivilschutzproblem weiterhin einer dauernden Lösung. Einem Kreisschreiben des Bundesrates an die Kantonsregierungen vom 12. April 1957 ist zu entnehmen, dass der Bundesrat gegenwärtig das weitere Vorgehen im Zivilschutz prüft und mit neuen Vorschlägen an die Bundesversammlung gelangen wird.

Mit dem Bundesrat ist auch der Stadtrat indessen der Meinung, dass in der Zwischenzeit, die gestützt auf die bisherig. Rechtsgrundlagen begonnenen Massnahmen nicht eingestellt werden dürfen. Dabei ist festzuhalten, dass die betreffenden Erlasse durch die Verwerfung des vorgeschlagenen Verfassungsartikels nicht ausser Kraft gesetzt worden sind. Es betrifft dies insbesondere:

a) den Bundesbeschluss vom 29. September 1934 betreffend den passiven Luftschutz der Zivilbevölkerung,
b) den Bundesbeschluss vom 21. Dezember 1950 betreffend den baulichen Luftschutz,
c) die Verordnung vom 26. Januar 1954 über zivile Schutz- und Betreuungsorganisationen,
d) die Ausführungsbestimmungen, die sich auf diese Erlasse stützen.

Daraus folgt im besonderen, dass die Ausbildung des Zivilschutzkaders fortzusetzen ist. Ebenso bleiben die bisher erfolgten Einteilungen in die Zivilschutzorganisationen unverändert bestehen. Für die Mitarbeit in der Zivilschutzorganisation, insbesondere in den Dienstzweigen

Hauswehren — Kriegssanität — Obdachlosenhilfe

werden vorwiegend Frauen benötigt. Die Mitarbeit der Frauen soll auf vollständig freiwilliger Grundlage stehen.

Der Stadtrat hofft, dass sich auf Grund der in nächster Zeit quartierweise vorgesehenen Aufklärungsaktionen genügend Helferinnen finden lassen, um eine wirksame Schutzorganisation aufbauen zu können.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Zivilschutzorganisation der Stadt Zürich wird heute schon für ihre tatkräftige Unterstützung der beste Dank ausgesprochen.

[redacted]

[redacted]

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 23. Juni 1957, finden statt: A. Abstimmungen: I. Kantonale Volksabstimmung über: 1. Krediterteilung für die zweite Bauetappe des Flughafens Zürich; 2. Abänderung des Gesetzes über die Alters- und Hinterlassenenbeihilfe; 3. Erhöhung des jährlichen Staatsbeitrages an Konservatorium und Musikhochschule Zürich. - II. Gemeindeabstimmung über: 1. Verlängerung der Allmendstrasse, Ausbau der Giesshübelstrasse mit Unterführung unter den Geleisen der Sihltalbahn und Verbreiterung der Utobrücke; 2. Ausbau des Schlachthofes, erste Etappe; 3. Bau der Sekundar- und Primarschulhausanlage Riedenhalde im Quartier Affoltern; 4. Bau des Primarschulhauses mit Turnhalle Hirzenbach im Quartier Schwamendingen; 5. Beitrag an den Ausbau des Flughafens Zürich; 6. Beteiligung der Stadt an der Erhöhung des Aktienkapitals der Flughafen-Immobilien-Gesellschaft. — B. Wahl: Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg an Stelle des zurückgetretenen Karl Roth, kaufm. Angestellten.

Ferner findet am 23. Juni 1957 eine Abstimmung der reformierten Aktivbürgerschaft über eine Vorlage der Zentralkirchenpflege statt.

Die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und der Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956.

VERSCHIEDENES

Die Tour de Suisse de fromage

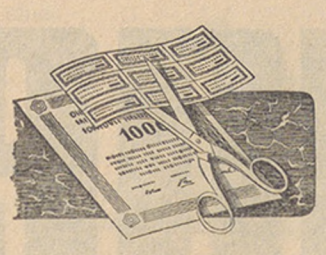
Eine originelle Anregung zu unkomplizierter Gastlichkeit aus dem neuartigen Kochbuch „Gaumenfreuden mit Käse":

Stellen Sie eine Käseplatte zusammen, auf welcher alle Anwesenden am Tisch ein Stück Käse aus ihrem Heimatkanton finden. Bestecken Sie es mit dem entsprechenden Kantonswappen (oder — noch persönlicher — mit dem Namen des Gastes, zum Beispiel „Für unseren Ruedi aus Uri"). Der Gesprächsstoff wird Ihnen den ganzen Abend nicht ausgehen — und Ihr Ruf als aufmerksame, lebhafte Gastgeberin ist gesichert.

Glauben Sie nur nicht, ein solches Abendessen, das Sie selbst — ja ausgerechnet — Ihrem verwöhntesten Gast vorsetzen dürfen, lasse Ihre hausfraulichen Tugenden zu wenig erstrahlen. Ganz im Gegenteil: der wahre Feinschmecker erkennt die Fähigkeiten der Hausfrau nirgends so deutlich wie an der Käseplatte.

Freilich, es sind nicht die Kochkünste, die hier ins Gewicht fallen. Die Kunst, eine schöne Käseplatte zu richten, fängt beim Einkaufen an.

Ihr Käsehändler freut sich, wenn er Sie dabei beraten darf, und er verrät Ihnen auch, welcher Käse bei ihm gerade jetzt „im Stadium" ist. Er schneidet Ihnen gerne die gewünschten Stücke sorgsam zurecht, und wenn



3 3/4 %

Kassa-Obligationen

unseres Institutes

sind bei einer Laufzeit von wenigen Jahren eine günstige Kapitalanlage

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)

Zu vermieten auf 1. Juli 1957

GARAGEN

(mit Waschraum)

monatlicher Mietzins: ab Fr. 45.— inkl. Heizung.

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Limmatplatz 6, Zürich, Tel. 42 28 40

W. Schneider

Bau- u. Kunstschlosserei

Am Wasser 54 Zürich-Höngg Tel. 42 80 65

Ausführung sämtlicher ins Fach einschlagender Arbeiten. Spritzarbeiten

---

Wir suchen nach Zürich-Höngg per 1. August 1957 kinderliebendes

Fräulein od. Frau

(event. Italienerin), die während 2 Tagen wöchentlich (event. 3 halbe Tage) einen neuen, gepflegten Haushalt führen kann (auch bügeln und flicken) und Freude hat, einen 1½ jährigen Knaben zu betreuen.

Per 1. Juli 1957 eine ehrliche, saubere

Frau

für abendliche Reinigungsarbeiten von 2—3 modernen Büros.

Per 1. Juli oder 1. August 1957 möbl., heizbares, freundliches

Zimmer

für einen jüngeren, seriösen kfm. Angestellten.

Auskunft Tel. 061 / 9 09 32 od. Offerten unter Chiffre W 8145 Q an die Publicitas A. G., Basel.

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Landesring der Unabhängigen

Die Meinungsbildung des Stimmbürgers in politischen und wirtschaftlichen Fragen zu fördern, ist eines der vornehmsten Ziele des Landesringes. In diesem Sinne laden wir Sie zu einer öffentlichen kontradiktorischen Veranstaltung ein, wo Ihnen kompetente Persönlichkeiten Rede und Antwort stehen.

Montag, den **17. Juni 1957,** 20 Uhr, im **Rest. Mühlehalde Höngg**

spricht Herr **Kantonsrat Hans Frei,** Höngg, über den

Ausbau des Flughafens Zürich-Kloten

Herr **Kantonsrat Hans Maag,** Stadel, spricht als Korreferent.

Den Referaten folgt allgemeine Diskussion und schliesslich ein

Farbfilm der Swissair

Eintritt frei! Jedermann ist willkommen.

Der Vorstand der Kreisgruppe Höngg.

Gesucht exakte

Putzfrau

in gutes Privathaus, wöchentlich 1—2 Halbtage.

Tel. 56 61 00

Zu verkaufen wegen Geschäftsaufgabe

Kaffeemaschine ‚Rex'

mit 2 Boiler à 2 Liter, in tadellosem Zustand, Fr. 300.—.

Tel. 56 63 21 abends ab 19 Uhr

Gesucht

Putzerin

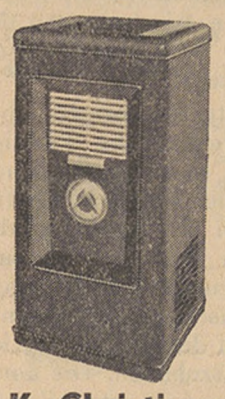
für Halbtag, Freitag oder Samstag.

Telefon 56 60 05

CHRYSANTHEMEN-JUNGPFLANZEN

meine große Spezialität, über 170 bewährte zumeist frühblühende Sorten mit vielen prächtigen Neuheiten.
10 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 8.50
20 versch. gef. mittelgroße Sorten Fr. 16.—
10 versch. gef. kleinblum. Sorten Fr. 8.50
5 versch. einfache beste Sorten Fr. 4.50
Stauden erfreuen Sie durch **Blütenpracht,** sind mehrjährig und winterhart. 10 verschiedene für **Felspartien** Fr. 6.50, 20 versch. für **Felspartien** Fr. 12.— • 10 versch. **für alle Zwecke** Fr. 9.50, 10 versch. **f. d. Schnitt** Fr. 10.—, 25 versch. **Liebhabersortiment** Fr. 24.— • 10 erstklassige Landnelkenstöcke gefüllte in Prachtm. Fr. 4.—, 5 versch. Riesenphlox 5.— • **Polyantha-** und **Buschrosen,** große Sortenauswahl St. Fr. 2.— und 1.50. Kletterrosen St. Fr. 3.50 und 3.— • Verlangen Sie bitte meine Rosenliste! • **Dahlien** Prachtss. St. Fr. 1.50 **Gladiolen** Prachtm. 20 St. Fr. 4.— • Verlangen Sie bitte meine Preisliste! • **Versandgärtnerei Müller,** Wuppenau TG. Tel. (073) 4 01 28.

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04
Ofenbau — Zentralheizungen

Zu vermieten per 1. Juli **Garage**
Michelstrasse 21, Tel. 56 63 68

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Riedtli-Apotheke, Riedtlistr. 1, am Schaffhauserpl.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

---

unsere Anregung zu einer „Tour de Suisse de fromage" Ihnen zusagt, dann verhilft er Ihnen gerne zu den notwendigen Käslein.

(Aus „Gaumenfreuden mit Käse" herausgegeben von der Schweiz. Käseunion AG in Bern. 130 Seiten mit 70 Farbfotos Fr. 3.50).

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 16. Juni 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. W. Niederer
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus Rebberg
4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 17. Juni **Altersausflug.** Abfahrt punkt 13 Uhr ab „Sonnegg" (bei schlechtem Wetter Verschiebung auf Mittwoch, den 19. Juni).

Mittwoch, den 19. Juni 1957, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Eglise française **Promenadengasse près du Pfauen**

Communications du dimanche 16 juin
Fête de l'Ecole du dimanche

09.30 h. Culte pour adultes et enfants, M. Eindiguer
Texte Exode 13:2. Cant. 39, 132, 57, 129, 245.
09.30 h. Garderie d'enfants

Tous les groupes (centre et quartiers) se trouvent à 09.15 h. à la salle de l'Eglise pour participer au culte de 09.30 h. avec les adultes.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.00 Uhr Predigt von Herrn Jung
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Jahresfest in Schlieren
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 15. Juni 1957, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!



Handharmonika-Spielring Höngg

Samstag, den 15. Juni 1957: **Promenadenkonzert** in Oberengstringen.

Montag, den 17. Juni 1957: **Promenadenkonzert** bei der Kirche Höngg.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 14. Juni 1957
Gesangprobe 20 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Lückenloser Besuch erforderlich!

Sonntag, den 16. Juni 1957
Limmattaler Sängertag in Urdorf.
Abmarsch ab Hönggerbrücke punkt 8 Uhr.
Zug ab Altstetten 08.20 Uhr.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Dienstag, den 18. Juni 1957, 20.00 Uhr: **Abendmusik** beim Schwarzenbachweg und an der Imbisbühlstrasse.

Samariter-Verein Höngg

Montag, den 17. Juni 1957, 20.00 Uhr, Schulhaus Lachenzelg: **Kursabend** mit Lichtbildern von Herrn Dr. H. Meyer. Teilnahme für Aktive obligatorisch.

Postendienst am Eidg. Musikfest: Anmeldungen können nur noch für Pikettdienst entgegengenommen werden, schriftlich an Präs. Martin Kaufmann, Regensbergstr. 38, Zürich 50, oder an den Kursabenden an Hugo Huber.

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:
Samstag, den 15. Juni 1957, von 14.00—17.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Sonntag, den 16. Juni 1957, von 07.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Sonntag, den 16. Juni 1957: **Limmattaler Sängertag in Urdorf.**

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 21. Juni 1957. 31. Jahrgang - Nr. 38

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Tätigkeitsbericht des Verschönerungsvereins Höngg für das Jahr 1956

Schon die alten Höngger waren von besonderem Gepräge. Als Weinbauern mit dem sonnigen Hang eng verbunden, galten sie in der nahe liegenden Stadt als ein fröhliches, zuweilen aber eigensinniges Völklein. Sie bemühten sich stets, ihre Eigenart zu bewahren und gleichzeitig mit der allgemeinen Entwicklung Schritt zu halten. Die vornehmen und reichen Leute der Stadt schätzten die sonnige Lage des Höngger Rains, was sie bewog, Rebgüter zu erwerben, um sich mit dem damals allgemein beliebten Landwein zu versorgen und herrschaftliche Häuser zu erbauen. Von der guten Reblage zeugen nur noch wenige Rebstecken; die gute Wohnlage aber geniessen heute Tausende von Menschen.

Die Höngger der Gegenwart sind den alten in mancher Beziehung ähnlich. Wohl pflanzen sie keinen oder fast keinen Wein mehr, aber sie haben mit den Altvordern jene Eigenschaft gemein, dass sie trotz der zunehmenden Verstädterung einen ausgeprägten Sinn für Eigenständigkeit, für die Zugehörigkeit zum Quartier besitzen, dem gelegentlich sogar eine Spur von Eigensinn beigegeben ist. Sogar der Verschönerungsverein macht in dieser Beziehung keine Ausnahme, denn er liess sich vor Jahren dem städtischen Verschönerungsverein nicht einverleiben und blieb als einziger in Zürich eine quartiereigene Institution. Damit ist er aber in engem Kontakt mit der Bevölkerung geblieben und kennt deren Wünsche und Bedürfnisse. Schon manche Anregung, die aus den Reihen der Mitglieder stammte, fand ihre Verwirklichung, und so soll es auch späterhin bleiben. Der Vorstand ist auch bestrebt, die Beiträge und Spenden umsichtig zu verwenden, was uns von zahlreichen Spaziergängern immer wieder spontan bestätigt wird.

So liess es sich der Verschönerungsverein denn auch im Berichtsjahr wieder angelegen sein, Weg und Steg in dem ihm anvertrauten Gebiet so in Stand zu halten, dass die erholungsbedürftige Bevölkerung daran ihre Freude haben kann.

Das Weglein vom Striegelgässlein zum untern Holbrig wurde neu instand gesetzt, was besonders ältere Spaziergänger zu schätzen wissen. Wie herrlich lässt sich doch auf dem von einem Birnbaum überdachten Bänklein ruhen, das knapp über dem Holbrig steht und von dem aus der Blick über den Dorfkern und zur Kirche hinüber schweifen kann!

Vom *Lägernblick* auf dem Müseli führt ein vielbegangener Flurweg über das Eichholz zum Hundedressurplatz. Der wuchernde Waldrand wurde dort erneut zurückgeschnitten und der Weg vom Unkraut gereinigt.

Der Flur- und Fussweg, der die *Familiengärten* mit dem Müseli verbindet, wird im nächsten Sommer wieder besser begehbar sein, da die verstopfte Ablaufrinne geöffnet, die angrenzende Hecke geschnitten und der Weg geschüept wurde.

Begreiflicherweise versucht der Bauer, seine Wiesen und Aecker durch Stacheldraht vor rücksichtslosen Spaziergangstern zu schützen. Nicht für diese, sondern für die andern, die Verständigen, haben wir längs dem prachtvollen Spazierweg im Oberen Boden einen Schutzdraht anbringen lassen, damit von Röcken und Hosen jedes Unheil fernbleibe.

In der Heinrichsruh am Holderbach sind die Tische umgruppiert, zum Teil erneuert und einer davon mit einer Schachbrett-Zeichnung versehen worden. Sogar eine Feuerstelle findet sich dort, so dass die Väter sich ungestört dem Spiel der Könige hingeben können, während ihre Buben und Mädchen nach Holz suchen und Servelats am Spiess braten. Eine weitere gemauerte *Feuerstelle* steht im *Bückli,* das vom Turnplatz Kappenbühl aus leicht zu erreichen ist.

Auf dem Kappenbühl mussten leider *zwei schöne Ulmen* gefällt werden, da sie von der in ganz Europa verbreiteten Ulmenkrankheit befallen waren. Einer der Stämme wurde den Oberstufenklassen von Höngg überlassen, um im Hobelbank-Unterricht Verwendung zu finden.

Zehn Bänke mussten *repariert* und neu bemalt werden, wobei die Auslagen pro Bank durchschnittlich Fr. 55.— betrugen. Dass bei sparsamster Verwendung der Gelder für Unterhalt der Anlagen und für Löhne weitere 1200 Franken ausgegeben wurden, ist gewiss ein sprechender Beweis für das unermüdliche, aber stille Wirken der Organe des Verschönerungsvereins Höngg.

Der Mitgliederbestand konnte dank der Werbung durch die Vorstandsmitglieder ungefähr auf bisheriger Höhe gehalten werden, obwohl infolge von Wegzug, Sterbefällen und hohem Alter 11 Austritte erfolgten. Wir würden es warm begrüssen, wenn unsere Bestrebungen auch aus den Reihen der Neuzugezogenen in Form von Beitritten Anerkennung und finanzielle Unterstützung fänden.

Die Jahresrechnung für 1956 zeigt Einnahmen von Fr. 2531.25, denen Ausgaben von Fr. 2536.45 gegenüberstehen, was einen Rückschlag von Fr. 5.20 zur Folge hat. Das Vermögen beträgt am 31. Dezember Fr. 8472.35.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Präsident: Alfred Mürset, Limmattalstrasse 73
Vize-Präsident: Dr. Eugen Rippstein, Riedhofstr. 289
Aktuar: Walter Schoop, Ottenbergstrasse 53
Quästor: Hermann Meier, Ottenbergstrasse 63
Technische Leiter: Jakob Heusser jun., Vogtsrain 60
Kurt Köhler, Imbisbühlstrasse 98
Beisitzer: Hans Vonrufs, Bombachsteig 15.

Im Anschluss an den Jahresbericht möchten wir allen unseren Mitgliedern herzlich danken für ihr Interesse an unseren gemeinnützigen, idealen Bestrebungen, sowie für die finanzielle Unterstützung, die uns durch die Mitgliederbeiträge und die zahlreichen Spenden (68) zu teil wurde.

Tätigkeitsbericht über das Jahr 1956 der Ortsgeschichtl. Kommission des VVH.

1. *Personnelles:* Im Bestand der Kommission ist keine Aenderung eingetreten. Erwünscht wäre, namentlich im Hinblick auf kommende Aufgaben, der Zuzug von einigen jüngern, arbeitsfreudigen und geschichtlich interessierten Leuten.

2. *Sitzungen und Mappenumlauf:* Die laufenden und kommenden Geschäfte wurden wie üblich in den Quartalssitzungen eingehend besprochen. Dazwischen bildete der Mappenumlauf mit den eingegangenen neuesten Schriften die erwünschte Fühlung zwischen den Mitgliedern.

3. *Tätigkeit:* Als neues Arbeitsgebiet hatten wir eine Sammlung von Bildnissen und Kurzbiographien verstorbener prominenter Bürger und Einwohner von Höngg in Aussicht genommen und deswegen ein Zirkular an die Angehörigen solcher Männer und Frauen gerichtet, mit der Bitte uns zu diesem Zwecke Fotos, Stiche und biographische Notizen über diese Prominenten zukommen zu lassen. Der Erfolg dieser Aktion war bisher befriedigend, doch steht leider immer noch ein grosser Teil der gewünschten Materialien aus. Die Säumigen möchten wir an dieser Stelle nochmals bitten, unserem Ersuchen baldigst zu entsprechen. — Wie bereits im letzten Jahresbericht angedeutet worden ist, konnten wir zu Beginn des Jahres die 17. „Mitteilung der OKH" ausfliegen lassen. Unter dem Titel „Die äussern Landgüter von Höngg" behandelt sie jene alten Landgüter längs der Limmattalstrasse vom Grauen Ackerstein bis zum Weingarten und begegnete bei der Presse und bei den Käufern freundlicher Aufnahme. Auch von den frühern Mitteilungen konnte eine schöne Anzahl abgesetzt werden, woraus ein Erlös von insgesamt Fr. 128.40 sich ergab, eine immerhin erwünschte Stärkung unserer Mittel.

4. *Eingänge:* Durch Tausch gegen unsere „Mitteilungen" und durch Kauf vermehrte sich unsere Bibliothek um rund 20 Stücke; desgleichen gingen der Bildersammlung, der Mappe mit Plänen und Skizzen und der Sammlung von Gegenständen aller Art manches Stück zu, was den Gebern hiemit bestens verdankt sei. Von Gönnern gingen uns ferner an Geldspenden Fr. 73.— zu. Herzlichen Dank hiefür!

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **29. Juni** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Mittwoch 8 Uhr Inserate bis Mittwoch 12 Uhr, aufzugeben.

5. Die auf den Spätherbst vereinbarte Konferenz der Limmattaler Lokalhistoriker musste aus besondern Gründen verschoben werden, sodass wir unsere Gäste erst im Januar begrüssen konnten. Davon also im nächsten Bericht!

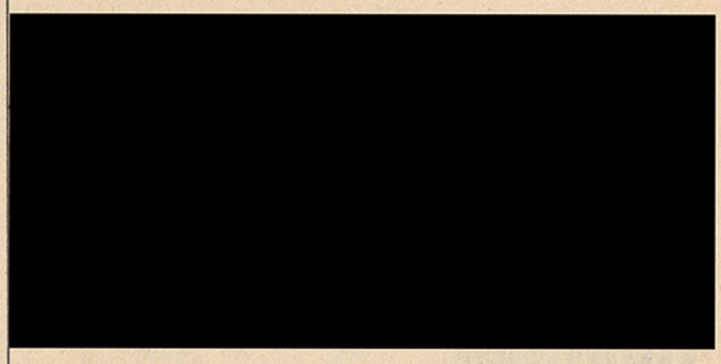
6. Zur diesjährigen Konferenz der lokalen Geschichts- und Heimatkundekommissionen waren wir nach Winterthur eingeladen, wo unser Vertreter, Herr Rud. Stahel, mit grosser Befriedigung an der Besichtigung des neuen Winterthurer Heimatmuseums im Lindengut teilnehmen konnte.

Prominente Höngger Bürger und Einwohner. Jene Empfänger unseres Zirkulars vom Februar 1955, die unserm Anliegen betr. Kurzbiographie und Bildnis verstorbener Angehöriger bisher noch nicht Folge gegeben haben, ersuchen wir hiemit nochmals höflich und dringlich um Erledigung, damit wir diese Arbeit nächstens abschliessen können. Zum voraus herzlichen Dank!

Die Ortsgeschichtliche Kommission.

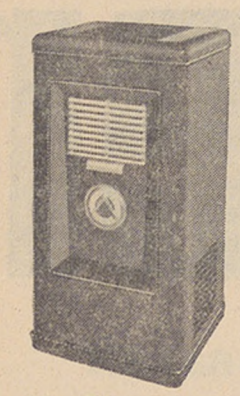
Sportverein. Final um den Regionalmeister der Junioren A. Am nächsten Sonntag, den 23. Juni um 15.30 Uhr kommt auf dem neutralen Terrain des F. C. Adliswil, in Adliswil, das Schluss-Spiel um den Regionalmeister zwischen den beiden Junioren A-Mannschaften von Schlieren und Höngg zur Austragung. Es ist nun schon das dritte Mal, dass unsere Mannschaft dabei ist, das erste Mal vor 2 Jahren in der Kat. B, letztes Jahr und diesmal in der Kat. A, wobei wir jedoch beide Male äusserst knapp den Kürzern zogen. Hoffen wir, dass uns am Sonntag das Glück hold ist, das nebst einer guten Portion Können eben auch dazu gehört. So wie die Ausscheidungsrunde gelaufen ist, stehen die Chancen nicht schlecht und zudem wirken in unserer Mannschaft immer noch 8 Spieler mit, die schon ein- oder beidemale im Endfinal gespielt haben, also eine gewisse Routine haben sollten. Auch hoffen unsere Burschen auf wiederum recht zahlreichen Aufmarsch der Höngger Fussballfreunde. Drücken wir ihnen den Daumen! fl.

Schuleinstellung. Wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich wird der Unterricht an der städtischen Volksschule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule) Samstag, den 22. Juni 1957 eingestellt.



Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: O. Augsburger, An- und Umbau mit Garagen und Benzintankstelle Nordstrasse 386; J. Heinrich, Umbau Limmattalstrasse 196; Konsumverein Zürich, provisorische Verkaufsbaracke Am Wasser bei Pol.-Nr. 58; Verein für Familiengärten Zürich, Lokalkomitee Wipkingen, provisorisches Magazingebäude Am Hönggerberg/Wehrlisteig.

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04

Ofenbau — Zentralheizungen

Neueröffnung Zürich-Höngg

Restaurant „Bombach" sucht für 1. Juli

2 Serviertöchter für gepflegten Service

2 Aushilfsserviertöchter

1 Office- und Küchen-Hilfe

(Zimmer stehen zur Verfügung)

Telefon 48 63 44

Aus Nachlass **zu verkaufen**

Messingbett m. 2 Matratz.
Buffett (Louis Phil.), gut erhalten
Pfannen, Geschirr
Bilder etc.

Ackersteinstr. 36, I. Stock
Tel. 42 53 49

In Höngg **zu kaufen gesucht**

Mehrfamilienhaus
ev. Einfamilienhaus

Rud. Spörri
Limmattalstrasse 171
Telefon 56 62 35

Bei Magen-Erschlaffung

Ursache von Beschwerden:
Krämpfen
Brennen
Blähungen



helfen
Helvesan - 4
Kräuterpillen, indem sie Drüsen und Muskulatur des **Magens** anregen. Fr. 3.65 in **Apotheken** und **Drogerien**

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Taladker 42 Zürich

Zu vermieten per 1. Juli

GARAGE

4,40 x 2,30 m, für mittl. Wagen. Fr. 60.— p. M., Heizung, Licht und Wasser.

Ottenbergstrasse 25

Gesucht von alleinstehender älterer Dame, sonnige

2-Zimmer-Altwohnung

Telefon 56 86 72
vor 8 Uhr morgens

Frau gesucht

für Reinigungsarbeiten in gepfl. kl. Einfamilienhaus, 2 Pers., 1—2 x pro Woche

Bäulistr. 30, Tel. 56 72 85

Gesucht wird 1 einfaches

möbl. Zimmer

auf 1. Juli 1957, nähe Tramendstation Frankental.

Rest. „Bombach", T. 48 63 44

Gesucht auf 1. 10. 57 in Höngg oder Wipkingen

1-Zimmerwohnung

ev. **unmöbl. Zimmer** mit Küchenanteil, v. Fräulein mit sozialem Beruf.

Elsbeth Eimer,
Tagesheim Brauerstr. 66, Zürich

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Entlaufen

Goldhamsterli

Abzugeben gegen Finderlohn
Telefon 42 77 33

---

46 Benzin 46

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Filippo Talleri

Autospenglerei

Am Wasser 151 Tel. 56 76 64

Prompte Bedienung / Fachgemässe Ausführung
Kurzfristige Lieferzeit / Zeitgemässe Preise

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)

Zu vermieten auf 1. Juli 1957

G A R A G E N

(mit Waschraum)

monatlicher Mietzins: ab Fr. 45.— inkl. Heizung.

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Limmatplatz 6, Zürich, Tel. 42 28 40

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

[redacted]

[redacted]

Höngger Telephonverzeichnis

Inserate, Reklamezeilen, Änderungen raschmöglichst aufgeben!

Druck und Verlag A. Moos Tel. 56 70 37

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 23. Juni

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus Rebberg
4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 26. Juni, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg:
Bibelabend Pfr. ten Doornkaat

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 23 juin 1957

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Ephésiens 5/18 et Psaume 104/15.
Cant. 121, 181, 186, 269, 83.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

17.00 Uhr Jugendtagfeier
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Familiengottesdienst und Jugendtagfeier

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Jahresfest in Schlieren
20.00 Uhr Predigt
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Sonntag, den 23. Juni 1957, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 21. Juni 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 23. Juni 1957, 07.30 Uhr: **Morgenmusik** an der Lehen-, Zschokke- und Waidstrasse.

Dienstag, den 25. Juni 1957, 20.00 Uhr: **Abendmusik** an der Höngger-, Burg- und Habsburgstrasse.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 23. Juni 1957
Junioren A - Regional-Final
15.30 Uhr Höngg Jun. A — Schlieren Jun. A in Adliswil

Turnverein Höngg

Turnstunden:			
Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 23. Juni 1957: **Schweizerische Delegiertenversammlung in Zürich.**

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 28. Juni 1957. 31. Jahrgang - Nr. 39

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Juli 1957 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Hans Trommer, geb. 5. Juli 1875, Ackersteinstrasse 159;

Herr Gustav Kunzmann, geb. 6. Juli 1877, Brunnwiesenstrasse 6.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat August 1957, d. h. für Einwohner die im August 75 jährig oder älter werden, bitten wir bis 29. Juli 1957 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 1. Aug.

Handharmonika-Spielring Höngg. (Eing.) Um der Einwohnerschaft von Höngg Freude bereiten zu können, gibt der unter der Leitung von R. Hollenstein stehende HSH am kommenden Montag, den 1. Juli, um 19.45 Uhr, ein Promenadenkonzert beim „Sonnegg". Gerne erwarten die jugendlichen Spielerinnen und Spieler einen Grossaufmarsch der Bevölkerung, um so den Dank für die Bemühungen entgegennehmen zu können. Bei schlechtem Wetter würde das Konzert am Mittwoch, den 3. Juli nachgeholt. -r-

Alters-Ausflug der Kirchgenossen von Höngg und Oberengstringen. Der vom Pfarramt veranstaltete Alters-Ausflug fand am 17. Juni bei einer Teilnahme von 120 betagten Kirchgenossen statt. Mit 4 Cars starteten wir um 1 Uhr zu einer Fahrt über Witikon, Ebmatingen, Maur, Esslingen, Egg, Oetwil a. S., Stäfa. Von schönstem Sommerwetter begünstigt fuhren wir auf der gut ausgesuchten Route dahin. Allüberall waren die Bauern mit der Heuernte beschäftigt. Von Stäfa ging die Fahrt den See aufwärts über Rapperswil, Lachen, Siebnen-Wangen hinein ins Wäggital zum Stausee. Diese Autostrasse bietet mit ihren abwechslungsvollen Kehren immer wieder Freude. Beim Stausee wird ein Zvierihalt eingeschaltet, der allseits willkommen war. Wenn wir auch bei scchönem Wetter wegfuhren so zeigte sich der Himmel nun von einer andern Seite und öffnete für kurze Zeit seine Schleusen, Abkühlung bringend, ohne dass der Stausee wohl gross davon profitierte. Um halb Fünf wird die Weiterfahrt angetreten, die uns über die Sattelegg nach Einsiedeln führte, über die Brücke des Sihlsees. Nach kurzem Halt gings weiter über Schindellegi, dem Höhenweg entlang, der Aussichtsterrasse an unserem schönen Zürichsee, über Hütten, Hirzel, Horgen zurück zu den heimischen Penaten. Der Ausflug stand unter der Leitung von Herrn Pfarrer Ramp, der mit seiner Frau die alten Leutchen liebevoll betreute. Allgemeines Lob gebührt der herrlichen Fahrt und Dank an die Organisatoren, sie haben wieder einmal das Richtige getroffen für die Alten der Gemeinde. E. W.

Johann Strauss - Léhar - Schubert - Gounod! — Dieses leuchtende Quartett hat die unter der ausgezeichneten Leitung von Musikdirektor Albert Wettstein stehenden Gesang-Vereine — Gemischter Chor Oerlikon und Männerchor Höngg — angespornt, im Monat November gemeinsam mit einem Walzerlieder-Konzert vor die Oeffentlichkeit zu treten. Es ist vorgesehen, dieses Konzert einmal in Oerlikon und einmal in Höngg zu starten und zwar gelangt schönstes Liedgut, wie sie uns die genannten Meister schenkten, zur Wiedergabe.

Wem wären wohl die Titel: „Rosen aus dem Süden", „Gold und Silber", „Walzer aus ‚Margarethe', nicht geläufig? Neben diesen Pièces de résistance sind weitere Einlagen vorgesehen. Ungefähr 80 Mitwirkende der erwähnten Vereine werde sich Mühe geben, einer hoffentlich recht zahlreichen Zuhörerschaft diese Perlen der Tonwelt darzubieten.

Die Proben zu diesem Konzert sind eben aufgenommen worden und es ist gerade jetzt der günstigste Zeitpunkt für sangesfreudige Herren unseres Quartiers, dem Männerchor Höngg beizutreten. Der Präsident, Paul Graf, Vorhaldenstrasse 19 in Zürich-Höngg, ist zur Orientierung und unverbindlichen Einführung zu den jeweils Freitagabend stattfindenden Proben, jederzeit gerne bereit. kr

Sportverein. Höngg Jun. A sind Regionalmeister. Endlich ist ein Wunsch in Erfüllung gegangen, den Spieler und Funktionäre der Juniorenabteilung schon lange hegten. Unsere A-Junioren gewannen am Sonntag den Endfinal in Adliswil gegen Schlieren mit 4:1 Toren und tragen nun den stolzen Titel eines Regionalmeisters. Lang war der Weg und viel Schweiss hat er gekostet, aber die Freude ist darüber auch umso grösser. Vor einer ansehnlichen Publikumskulisse begann das Spiel mit einer ausgeprägten Ueberlegenheit unserer Mannschaft während der ersten halben Stunde. Wohl rollte Angriff um Angriff auf des Gegners Tor, wurde fleissig geschossen und mit weiten Kreuzpassen die Verteidigung auseinandergerissen, aber mit unglaublichem Glück konnte Schlieren den Kasten reinhalten. Vereinzelte Gegenangriffe waren aber ebenfalls gefährlich, wobei unser Torwart mit einer feinen Parade einen Prachtsschuss via Latte in Corner lenkte. Acht Minuten vor Halbzeit passierte dem sonst ausgezeichneten Schiedsrichter der einzige schwerwiegende Fehler, indem er absolut unmotiviert einen Elfmeter gegen unsere Mannschaft pfiff, welcher das 0:1 ergab. Mit diesem Rückstand wurde die 2. Halbzeit begonnen und zeigte in den ersten 10 Minuten äusserst nervöses Spiel unserer Leute. Eine kleine Umstellung brachte aber dann den entscheidenden Umschwung und Hansjörg Zimmermann pfefferte aus gut 16 Meter eine Flachbombe in die weitere Ecke. Kaum 2 Minuten später brachte Hilmar Rosenast unsere Farben 2:1 in Führung und nun waren die Höngger nicht mehr zu halten. Eine Viertelstunde vor Schluss erzielte dann wiederum „Görgel" den entscheidenden dritten Treffer. Noch einmal bäumte sich Schlieren auf, aber unsere Deckung gab sich keine Blösse mehr und kurz vor Schluss fabrizierte Schlieren gar noch ein Eigentor. Freudestrahlend fielen sich unsere Spieler beim Schlusspfiff in die Arme. Unsere erfolgreiche Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Huber; Keller, Höhn; Lustenberger, Moser, Hunger; Hummel, Meili, Rosenast, Zimmermann, Amstalden und wir dürfen allen zu diesem prächtigen Erfolg herzlich gratulieren. Ein Misston ergab sich dann allerdings noch aus dem Umstand, dass der Wanderpreis und die Siegermedaillen nicht zur Stelle waren und unsere Boys mit leeren Händen den Platz verlassen mussten. Dass sie darüber sehr enttäuscht waren, ist verständlich, wäre doch die Uebergabe der Auszeichnungen die Krönung einer erfolgreichen Saison geworden. fl.

Martin - Cup 1957

Quartier-Fussball-Turnier 17./18. August

Anmeldungen der Mannschaften **bis spätestens 31. Juli** an **Sportverein Höngg, Zürich 49**

Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg. Gewählt ist Armin Tschannen, Adjunkt mit 1298 Stimmen.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Frau M. L. Schelbert und H. J. von Lorentz, 2 Mehrfamilienhäuser Imbisbühlstrasse 122/124, abgeändertes Projekt.

Strassensperrung. Wieslergasse. Wegen Bauarbeiten ist das Teilstück der Wieslergasse zwischen Singli- und Riedhofstrasse während etwa 10 Tagen für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

FORTSCH
TAXI 566272

Betriebsferien

von Anfang bis Ende Juli 1957

Hundehaltung — Polizeivorschriften. Es werden folgende Polizeivorschriften in Erinnerung gerufen:

Das Mitbringen von Hunden in öffentliche Lokale (Schulen, Kirchen, Amtslokale, Theater, Friedhöfe usw.) ist untersagt. - In Wirtschaftslokalen sind die Hunde an der Leine zu halten. Das Benützenlassen von Sitzmöbeln durch Hunde in Wirtschaften ist untersagt. Hunde dürfen in Wirtschaften nur aus lediglich für sie bestimmten Geschirren gefüttert werden. - Jede Verunreinigung der öffentlichen Gehwege und Spielwiesen durch die Hunde ist verboten. - Zuwiderhandlungen gegen die Vorschrift hat Bestrafung zur Folge.

[redacted]

Kantonaler Urnengang

1. Krediterteilung für die zweite Bauetappe des Flughafens Zürich 83 196 Ja, 97 603 Nein.

2. Abänderung des Gesetzes über die Alters- und Hinterlassenenbeihilfe 158 162 Ja, 17 638 Nein.

3. Erhöhung des jährlichen Staatsbeitrages an Konservatorium und Musikhochschule Zürich 93 775 Ja, 81 911 Nein.

Städtische Abstimmungen

1. Verlängerung der Allmendstrasse, Ausbau der Giesshübelstrasse mit Unterführung unter den Geleisen der Sihltalbahn und Verbreiterung der Utobrücke 74 721 Ja, 9 037 Nein.

2. Ausbau des Schlachthofes, erste Etappe 71 784 Ja, 10 271 Nein.

3. Bau der Sekundar- und Primarschulhausanlage Riedenhalde im Quartier Affoltern 65 239 Ja, 15 930 Nein.

4. Bau des Primarschulhauses mit Turnhalle Hirzenbach im Quartier Schwamendingen 67 204 Ja, 15 061 Nein.

5. Beitrag an den Ausbau des Flughafens Zürich 44 964 Ja, 39 156 Nein.

6. Beteiligung der Stadt an der Erhöhung des Aktienkapitals der Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Ja 43 838, Nein 39 924.

Das Ergebnis der Kirchgemeindeabstimmung über: Kirchliche Gebäudegruppe im Gutquartier der Kirchgemeinde Sihlfeld Ja 26 855, Nein 25 813.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

HANS CASERI & SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Feine *Damen-Masskleider*

empfiehlt

Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Sanitäre Installationen
Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 56 72 79

TAXI JUNG



42 11 88



Oh!

„. . . Oh!" ist immer wieder der freudige Ausdruck der Auftraggeber, wenn wir unsere Einzelmöbel, Einbaugestelle, Kücheneinrichtungen oder ganze Ladenbauten übergeben. — Ausser unserer Werkstatt-Arbeiten können wir zu besonders günstigen Preisen, fertige Aussteuern von über 100 Fabriken offerieren, um allen Wünschen Ihrer Söhne und Töchter gerecht zu werden. Verlangen Sie unsere Original-Fotos und Kataloge.

JOS. BERCHTOLD
Schreinermeister
Zürich-Höngg
Imbisbühlstrasse 7
Telephon 56 72 63

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 30. Juni 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule 1.—3. Klasse im Schulhaus Rebberg
4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Donnerstag, den 4. Juli 1957, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg:
Altersnachmittag

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 30 juin 1957

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte II Corinthiens 10:4. Cant. 77, 181, 186, 274, 387

09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

15.30 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst im Wäldli Oerlikon (bei Regen in der Kapelle Baumackerstrasse).

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt H. Köchli
15.30 Uhr Siehe Sonnegg-Kapelle.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Spielring Höngg

Montag, den 1. ev. Mittwoch, den 3. Juli 1957, 19.45 Uhr
Promenadenkonzert beim „Sonnegg" Höngg.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Sonntag, den 30. Juni 1957, von 07.00—11.00 Uhr.
Scheibe für freiwilliges Schiessen zur Verfügung.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

29./30. Juni 1957: Eidg. Knabenmusiktreffen in Zürich
5.— 7. Juli 1957: Eidg. Musikfest in Zürich I. Teil
12.—14. Juli 1957: Eidg. Musikfest in Zürich II. Teil

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Samstag, den 29. Juni 1957, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Sportverein Höngg

Voranzeige:

Samstag, den 6. Juli 1957
Generalversammlung
20.15 Uhr im Saale des Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Höngger Telephonverzeichnis

Inserate, Reklamezeilen, Änderungen raschmöglichst aufgeben!

Druck und Verlag A. Moos Tel. 56 70 37

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immernoch die **feine**
Massarbeit

Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64

Umänderungen u. Reparaturen
prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen,
Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc.
für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt

Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Rud. Blatter
MALERMEISTER

Malerarbeiten jeder Art
gewissenhafte Ausführung, vernünftige Preise

Hohenklingenstrasse 21 ZÜRICH-HÖNGG
Tel. 56 75 77

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13

Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und
Telephon-Anlagen

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Samariter-Verein Höngg

Donnerstag, den 11. Juli 1957, 19.30 Uhr, **Schlussrepetition** des Samariterkurses im grossen Saale der Mühlehalde Höngg. Teilnahme für Aktive obligatorisch, gilt als Uebung. Freunde und Bekannte willkommen.

Die im Jahresprogramm auf den 10. Juli angesetzte Nachtübung wird wegen Schlussrepetition und Postendienst am Eidg. Musikfest verschoben.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Quartalsversammlung mit **Filmvortrag** „Vom Vogelflug zum Menschenflug". Referent: Herr Kantonsrat Paul Senn, Höngg. Samstag, den 29. Juni 1957, abends 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde" Höngg. Der Film trägt den Titel: „Aufwindjäger am Piz Palü".

Dr. med. Max Zoller
prakt. Arzt und FMH Chir.
Bläsistrasse 5 (Westporte), Zürich-Höngg
z u r ü c k

Zu verkaufen Waschmaschine „Rexor"
wenig gebraucht, Fr. 300.—. **Tel. 56 82 78**

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)
Zu vermieten auf 1. Juli 1957
G A R A G E N
(mit Waschraum)
monatlicher Mietzins: ab Fr. 45.— inkl. Heizung.
Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Limmatplatz 6, Zürich, Tel. 42 28 40

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl
Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192

Reise- u. Ferienzeit . . .

Schutz vor Zerstörung und Diebstahl Ihrer Wertsachen bietet Ihnen bei bescheidenen Gebühren ein

Schrankfach
oder
Wertschriftendepot

ZÜRCHER KANTONALBANK
AGENTUR WIPKINGEN
Röschibachstrasse 25 Telephon 42 14 83

Zu kaufen gesucht in Höngg, Oberengstringen oder Unterengstringen nettes

Einfamilienhaus

Offerten unter Chiffre O. E. 20 an die Expedition des Blattes

---

Erfolgreicher
Handharmonika-Unterricht
erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

In guten Betten schlafen Kunden
Sehr dankbar für die Ruhestunden !



Bei Deckbetten und Kissen sollte nie nur der Preis ausschlaggebend sein.

Das Beste ist auch hier das Billigste.

Vergleichen Sie bei einem Kauf immer Preis und Inhalt. In meinem Laden können Sie jetzt in grosser Auswahl Decken, Kissen und Qualitätsproben von Füllmaterial besichtigen. Gerne gebe ich Ihnen Auskunft und Rat.

Aufträge für Reinigungen und Aenderungen werden prompt ausgeführt.

WILLY Bregg
TAPEZIERERMEISTER

Laden: Limmattalstr. 153, Zürich-Höngg, Telefon 56 78 02
Werkstatt: Regensdorferstrasse 9

In Zürich-Höngg **sucht** per 1. Juli **Rest. „Bombach"** für einen sauberen Burschen 1 einfaches

ZIMMER

Telephon 56 70 22

Für meinen Kehlmaschinisten **suche** ich eine

4-Zimmerwohnung

Offerten sind erbeten an
Jos. Berchtold, Schreinerei
Imbisbühlstr. 7, Zürich 49
Tel. 56 72 63

Gesucht auf 1. 10. 57 in Höngg oder Wipkingen

1-Zimmerwohnung

ev. **unmöbl. Zimmer** mit Küchenanteil, v. Fräulein mit sozialem Beruf.

Elsbeth Eimer,
Tagesheim Brauerstr. 66, Zürich

Glätterin

empfiehlt sich höflich
Frau Diener
Gsteigstrasse 2 Tel. 56 85 50

Für Ihre Ferien

Badekleider
Jantzen, Lahco, Porolastic.
Drei Namen bürgen für tadellosen Sitz
59.— bis **24.80**

Sommerkleider
duftig, farbenfroh und sehr preisgünstig
110.— bis **35.**—

Jupes
für jeden Zweck **36.50** bis **13.90**

Blusen
Die ideale Kombination mit Jupes, elegant oder sportlich **37.50** bis **5.90**

Toplin
das praktische Ferienhemd für den Herrn, 100 % Baumwolle, nicht mehr bügeln!
28.50

Bonneterie ***Martin***
Röschibachstr. 73
bei der Nordbrücke

Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern
Auf unsere Sparkarten vergüten wir 5 % in bar

Von Geschäftsinhaber
zu mieten od. **kaufen gesucht**

Einfamilienhaus od. 4-Z'Wohnung

in Höngg oder näh. Umgebung.
Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. 1 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht für Studierenden

Zimmer

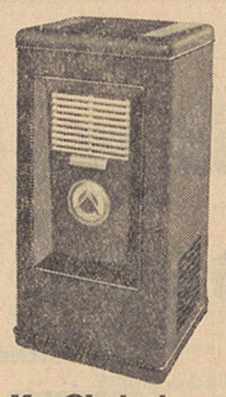
Melden bei **Frau Mühlemann,** Limmattalstr. 106, **Tel. 56 72 46**

Zu verkaufen

Kombiwagen

fast neu.
Telephon 56 74 31

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04
Ofenbau — Zentralheizungen

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Die Spezial-Nervennahrung

Neo-Fortis

enthält das für die Gesundheit notwendige **Lecithin, Calcium, Magnesium** usw. Fr. 5.20, Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich in **Apoth.** und **Drog.**

Zu kaufen gesucht in Höngg an guter, ruhiger Lage

Mehrfamilienhaus

Grosse Anzahlung.
Offerten unter Chiffre B. G. 40 an die Expedition des Blattes

---

Gepflegter und prompter Service im

Herrensalon **E. Renner**

Wieslergasse 5 Tel. 56 60 76

Achtung!

Neu: Ab 28. Juni 1957
Telephon-Nummer **44 87 94**

wie bisher:
prima **Fleisch- u. Wurstwaren**

Prompte Hauslieferung

Hch. Pfister

Metzgerei zur Alten Trotte

Limmattalstrasse 86

Spätgemüse-Setzlinge

Kabis, Wirz, Rotkabis, Blumenkohl, Rosenkohl. Gesunde Ware.

Mit höflicher Empfehlung
E. Hofmann - Maag
Am Wasser 108, T. 56 88 46

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

GIANNINI

Restaurant Bombach
Zürich - Höngg



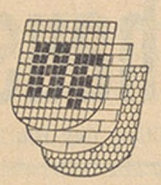
Limmattalstrasse 398

sucht 3 tüchtige, jüngere, fachkundige **Serviertöchter**
1 Officemädchen (anche Italiana) 3 **Aushilfsserviertöchter**
Zimmer für alles Personal im Hause. **Telefon 56 70 22**

Gesucht
GARAGE
für Kleinwagen, Ackersteinstr. oder Am Wasser.
Offerten unter Chiffre A. R. 15 an die Exped. od. **Tel. 42 63 47**

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Dachdecker



Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Rythmik, Gymnastik, Ausdruckstanz

Erfolgreiche Pädagogin nimmt noch einige Schülerinnen für Gruppen- oder Privatunterricht an. Spez. Kinderkurse.
Auskunft von 8–10 und 12–14 Uhr **Tel. 56 75 87** Höngg

Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.
Fachmännische Bedienung

R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Hausfrauen

die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die

Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87



Das beste **Pflegemittel** für **Ihren Wagen**

Tumbler Auto Glaze

TUMBLER Autounterhalts-Mittel sind erhältlich in der

Drogerie Max Tobler
Limmattalstrasse 276 Zürich-Höngg

---

46 Benzin 46

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Freitag, 5. Juli 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 40

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Sportverein. Die diesjährige Generalversammlung des Sportverein Höngg findet am nächsten Samstag, den 6. Juli mit Beginn um 20.15 Uhr im Rest. Mühlehalde statt. Für Aktivmitglieder ist die Versammlung obligatorisch. Es würde uns aber auch freuen, recht viele Passive, Senioren und Junioren begrüssen zu können. Im Hinblick auf die neue Saison wird die Versammlung recht viel Interessantes bieten.

Wie bereits gemeldet wurde, sind die A-Junioren Regionalmeister geworden und werden in der Saison 1957/58 bei den Junioren-Interregional mitspielen. Der Aufstieg in diese Klasse erfolgte automatisch, da ein weiterer Aspirant verzichtete. Sodann wird die Uebergabe des Wanderpreises und der Medaillen für den Titel eines Regionalmeisters anlässlich der G. V. vom 6. Juli erfolgen.

Die sich für den Ernst Martin-Cup 1957 interessierenden Mannschaften wollen bitte nicht vergessen, dass die Anmeldung bis Ende Juli zu erfolgen hat. Die Durchführung dieses beliebten Dorfturniers ist auf den 17./18. August 1957 vorgesehen. fl.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: AG für Bau-Produktion, 2 Mehrfamilienhäuser mit Werkstatt und Garagenanbau Ackersteinstrasse 105/107, teilweise Verweigerung; Frau B. Mazzi, Kegelbahnbaute Limmattalstrasse 84—90, abgeändertes Projekt.

[redacted]

[redacted]

STADT ZURICH

77 Prozent Teuerung

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der jeweilen Mitte des Monats neu ermittelt wird, zeigt im Juni mit 177,1 (August 1939 = 100) Punkten gegenüber dem Mai einen Anstieg um 0,3 Pkt.

VERSCHIEDENES

Beim Baden ertrunken!

Leider nur zu oft bringen die Zeitungen wieder Meldungen unter dieser Rubrik. Jahr für Jahr fordert der nasse Tod einen erschreckend hohen Tribut, zumeist unter jungen, hoffnungsvollen Menschen. Müssen wir uns mit dieser traurigen Tatsache einfach abfinden? — Nein! Ungezählte Badeunfälle könnten vermieden werden, wenn die Badelustigen auch nur die elementarsten Vorsichtsmassnahmen beachten wollten. Du, lieber Leser, kennst ja zwar diese Gebote; aber es kann sicher nicht schaden, sie Dir wieder einmal in Erinnerung zu rufen:

Nie stürze Dich in erhitztem Zustand ins Wasser! Es ist kein Zeichen von Wasserscheu oder mangelndem Mut, wenn Du Dich vorerst unter der Dusche oder durch langsames Ins-Wasser-Gehen vorsichtig annetzest! Tust Du es nicht, so könnte ein Herzschlag Deinem Leben ein jähes Ende setzen.

Mit vollem Magen nicht ins Wasser! Wenn Du nach einer Mahlzeit nicht mindestens zwei Stunden wartest, bevor Du Dich ins Wasser begibst, so läufst Du Gefahr, von einem plötzlichen Unwohlsein befallen zu werden und vielleicht lautlos zu versinken . . . Auch kurz nach dem Genuss alkoholischer Getränke bade lieber nicht.

Weisst Du, dass Ohrenkranke besonders gefährdet sind, wenn sie die geringe Mühe scheuen, den Gehörgang mit wasserabstossender Watte (nicht mit Verbandwatte, da diese das Wasser aufsaugt!) zu verschliessen? Das in den Gehörgang und durch eventuelle Oeffnungen im Trommelfell ins Ohr eindringende Wasser verursacht Drehschwindel und Brechreiz, und die Beeinträchtigung der Funktionen des Gleichgewichtsorgans im Innerohr kann zum Verlust der Orientierung führen, was ganz besonders beim Tauchen gefährlich ist.

Stundenlanges Herumliegen im prallen Sonnenschein kann über die lokalen Verbrennungen der Haut hinaus zu schweren Gesundheitsschädigungen führen. Hitzschlag und Sonnenstich gehören nicht unbedingt zu den Annehmlichkeiten des Badelebens . . .

Jedermann, der sich dem an sich so gesunden Badesport hingibt, erachte es als seine Pflicht, sich mit den Methoden der Wiederbelebung vertraut zu machen. Wie oft schon konnten Ertrunkene dank sofort einsetzender künstlicher Atmung dem Leben zurückgegeben werden! Die 1150 Sektionen des Schweiz. Samariterbundes führen unter ärztlicher Leitung zahlreiche Kurse für die erste Hilfe bei Unglücksfällen durch, in denen auch die künstliche Atmung gründlich gelehrt und geübt wird. Die ortsansässigen Samaritervereine sowie das Zentralsekretariat des Schweiz. Samariterbundes in Olten erteilen jederzeit Auskunft über die Abhaltung derartiger Kurse. SSB

Obsaft - Variationen

Schon immer hat man den Wein nach Sorten, Marken, Lagen und Jahrgängen auf den Markt gebracht, und gute Kenner machen sich ein Vergnügen daraus, bei einer „blinden" Degustation eben diese Sorten, Marken, Lagen und Jahrgänge herauszufinden. Im Gegensatz dazu unterschied man bei den Obstsäften bis noch vor relativ kurzer Zeit einfach zwischen Süssmost und vergorenem Saft oder „surem" Most.

Ganz anders heute. In jedem Restaurant wäre es jetzt ohne weiteres möglich, eine ebenso reichhaltige Obstsaft- wie Weinkarte mit einem Dutzend und mehr Bezeichnungen aufzulegen. Unter der Rubrik unvergorene Obstsäfte könnte man etwa lesen: Süssmost, Süssmost trüb, Süssmost urhell, sortenreiner Gravensteiner, Apfelsaft moussierend und schliesslich erst noch die verschiedenen Su-sy-Fruchtsaftgetränke, Orange, Grapefruit, Himbeer, Citron, Ananas.

Und noch reichlicher die Auswahl der vergorenen oder teilweise vergorenen Säfte: Most, Saft, Obstsaft, gerazter Saft, Spezial (leicht alkoholhaltig), Sauergrauech, Tobiässler, Leuenapfelsaft, Weinapfelsaft, See-Bueb, moussierender Apfelsaft etc.

Fürwahr, es wäre vermessen unseren Obstverwertungsbetrieben etwa Rückständigkeit vorwerfen zu wollen. Und ist es nicht etwas Grosses und Schönes, dass man Mittel und Wege gefunden hat, den Segen unserer Obstbäume den Konsumenten in so vielen Variationen als absolut naturreine Getränke bereitzuhalten. Für jeden Geschmack, für jede Zunge, für alle gibt es einen bekömmlichen und gesunden Durststiller.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Hohlsäume

Durchbrüche als schmückendes Element an Geweben dürfen zu den ältesten Handarbeitstechniken gezählt werden. So gehören Hohlsäume von den einfachsten bis zu den reichsten spitzenartigen Durchbrucharbeiten mit zu den Schätzen jahrhundertealter Kultur und Volkskunst. Aber auch in unserer modernen Zeit mit ihrem Streben nach dem individuellen, gepflegten Heim kommt dem Hohlsaum als Garnitur an Tisch- und Bettwäsche wieder grosse Bedeutung zu, verleiht er doch — wie alle Handarbeit — ein besonderes Gepräge von gediegener Kostbarkeit.

Dass auch einfache, durch dekorative Zierstiche bereicherte Hohlsäume sehr wirkungsvoll sein können, beweist das neueste Handarbeitsheft „Hohlsäume", das diese Woche Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt beiliegt. Gegen hundert verschiedene Hohlsaumvorlagen und zahlreiche, zum Teil durch originalgrosse Arbeitsproben ergänzte fertige Arbeiten sind in diesem Heft gezeigt und genau beschrieben. Neu und interessant ist die Idee, farbige Jute mit einfachsten Hohlsäumen zu schmücken und so zu farbenfrohen Gebrauchsgegenständen werden zu lassen.

Das Handarbeitsheft „Hohlsäume" ist für Fr. 1.50 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien oder direkt vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, Zürich 8, erhältlich.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 7. Juli 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagsschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer

10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagsschule 1.—3. Klasse im Schulhaus Rebberg
4.—6. Klasse im Kirchgemeindehaus

bedient
Restaurant
Vier Wachten
Hönggerstr. 43
immer gut
NEU: Münchner Bier
Offen-Ausschank

Wir vergüten auf den Guthaben unserer

DEPOSITENHEFTE

2¾% p. a.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Bahnhofstr. 53 9 Stadtagenturen

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht junge, ehrliche

Verkäuferin

für vormittag. Eintritt nach Übereinkunft. Melden bei

A. Weinmann

Milch und Milchprodukte

Limmattalstr. 153, Tel. 56 72 31

GIANNINI'S

Restaurant Bombach Zürich-Höngg



Limmattalstrasse 398

Telefon 56 70 22

Giannini **eröffnet** **Samstag,** den **6. Juli 1957**

am Rande unserer schönen Stadt Zürich, sein neues Speise-Restaurant.

Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen um unsere **Spezialitäten** aus Küche und Keller zu kosten.

Feldschlösschen Biere werden Ihnen in Stangen und Tulpen serviert, ganz wie es Ihnen gefällt.

Für die Damen und Kleinen haben wir aus eigener Conditorei immer Glacé und Kuchen bereit.

Der Sportler kommt auch nicht zu kurz, 3 vollautom. Kegelbahnen warten auf ihn.

Treffpunkt demnächst bei **Familie Giannini**



im Bombach zu Höngg

NB. Früher Café Rex und Café Spitz, Zürich

Sturzenegger & Maccio

Baugeschäft

Zürich 10-Höngg Ackersteinstrasse 13

Telefon 42 77 30

Neubauten Umbauten Reparaturen

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124

Telephon 56 71 16

Elektro-Lux Staubsauger

Tiefsaugmodell, wie neu, 1 J. Garantie, Fr. 160.—, sende dies. zur Ansicht, Teilz.

Hotz, el. Geschäft, Zürich 6, Stüssistr. 91, Tel. 051 / 28 55 31



Das beste **Pflegemittel** für **Ihren Wagen**

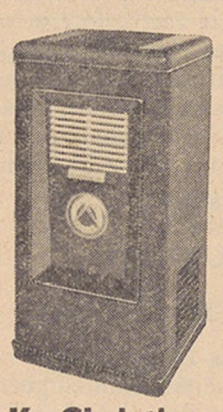
Tumbler Auto Glaze

TUMBLER Autounterhalts-Mittel sind erhältlich in der

Drogerie Max Tobler

Limmattalstrasse 276 Zürich-Höngg

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04

Ofenbau — Zentralheizungen

Zu verkaufen

Sekretär mit angebaut. Bücherschrank

Schreibtisch

Divan mit Umbau

Spiegel mit Kristallfac.

Limmattalstr. 106, **Tel. 56 72 46**

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit

Talacker 42 Zürich

Zu verkaufen

4 Stehpulte (ev. als Brennholz)

4 alte Stühle

Notariat Zürich-Höngg, Limmattalstr. 140, T. 56 70 10

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist

Buchdruckerei A. Moos

Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Rennweg- u. Hammerstein-Apotheke, Rennweg 27

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Freitag, den 5. Juli 1957, 20 Uhr
Probe im Schulhaus Bläsi.

Voranzeige:
Freitag, den 12. Juli 1957
„Wer hat dich, du schöner Wald . . ."
Besammlung 20 Uhr beim Schulhaus Bläsi oder 20.30 Uhr beim „Grünwald".

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

5.— 7. Juli 1957: **Eidg. Musikfest in Zürich** I. Teil

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Sonntag, den 7. Juli 1957, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Sportverein Höngg

Samstag, den 6. Juli 1957
Generalversammlung
20.15 Uhr im Saale des Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Samariter-Verein Höngg

Donnerstag, den 11. Juli 1957, 19.30 Uhr, **Schlussrepetition** des Samariterkurses im grossen Saale der Mühlehalde Höngg. Teilnahme für Aktive obligatorisch, gilt als Uebung. Freunde und Bekannte willkommen.

Die im Jahresprogramm auf den 10. Juli angesetzte Nachtübung wird wegen Schlussrepetition und Postendienst am Eidg. Musikfest verschoben.

Turnverein Höngg

6./7. Juli 1957 **Kantonal Turnfest Horgen**

Aktivsektion: Samstag, den 6. Juli
11.15 Uhr Besammlung Schulhaus Bläsi
12.15 Uhr Zürich-Enge ab nach Horgen-Oberdorf
13.40 Uhr Vorproben 14.40 Uhr Freiübungen
15.10 Uhr Barren 15.25 Uhr Kugelstossen 16.40 Uhr Lauf

Sonntag, den 7. Juli
Rückkehr des ganzen Vereins ca. 20.00 Uhr. Marsch von Tramstation Trotte bis Restaurant Mühlehalde.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg



Sonntag, den 7. Juli 1957, **Arbeitstag im Reservat.** Besammlung im Reservat 07.00 Uhr.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 10. Juli 1957, im Kirchgemeindehaus Obergengstringen: **Altersnachmittag.**

Freitag, den 12. Juli 1957: **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen). Treffpunkt 19.50 Uhr Tramhaltestelle Bahnhofquai.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 7 juillet 1957

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Phil. 4/11-14. Cant. 89, 330, 105.
10.30 h. Sainte-Cène
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.00 Uhr Predigt H. Köchli
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.00 Uhr Predigt J. Hartmann
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 12. Juli 1957. 31. Jahrgang - Nr. 41

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

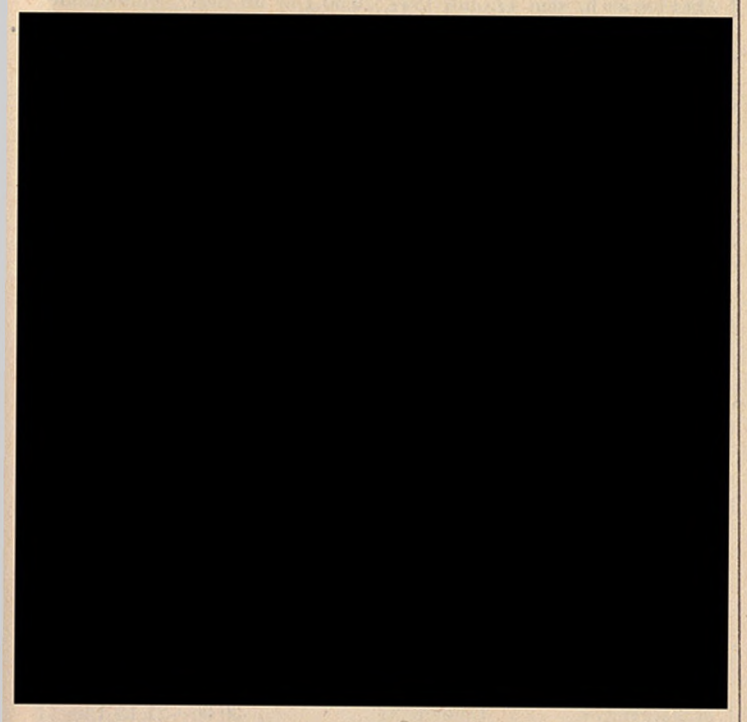
LOKALES

Höngg

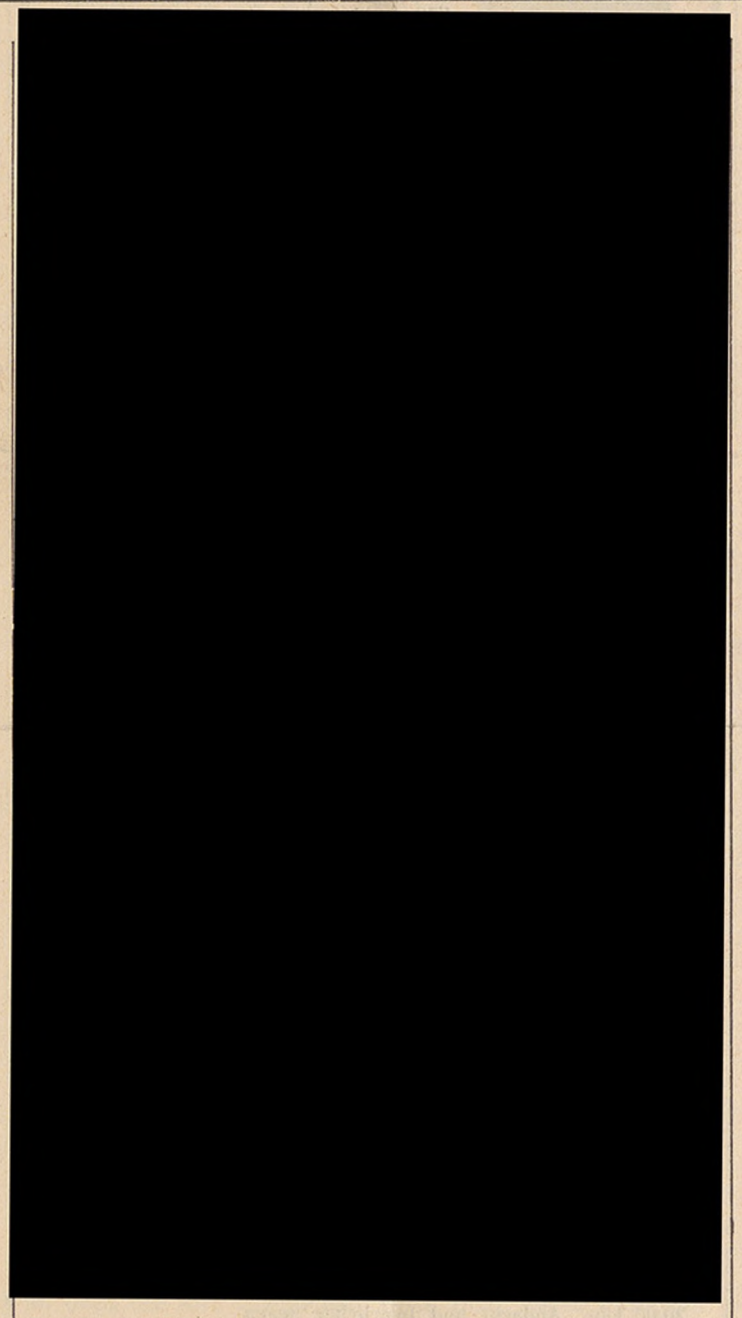
Spiel- und Sportanlagen in Höngg. Im Gemeinderat der Stadt Zürich gelangte am 10. Juli 1957 die von den Gemeinderäten Max Meyer-Zuppinger und Gottlieb Wolfensberger eingereichte Anregung zur Schaffung einer Spielwiese und Sportanlage im Quartier Höngg, zur Behandlung. M. Meyer ging in der Begründung des ersten Teils der Anregung vor allem von einer grundsätzlichen Würdigung der Bedeutung solcher Anlagen für die Jugend unserer Städte und ihre Freizeitgestaltung aus. Dieses Problem wird ja auch immer mehr in wesentlichen Aufsätzen in der Presse dargelegt und vertreten. Auch in Höngg ist das Bedürfnis nach solchen Anlagen gross. Heute leben wir „im Zeitalter der zunehmenden Freizeit" und gerade diesem Umstand muss Rechnung getragen werden. In Höngg ist es jedoch in Sachen Spiel- und Sportanlagen noch besonders armselig bestellt. Der zweite Anreger G. Wolfensberger wies vor allem darauf hin, dass im seinerzeit aufgestellten Gesamtplan der Stadt Zürich, wohl die inzwischen gebauten Tennisplätze sowie die noch in weiter Ferne liegenden Badeanlagen in der Au - Am Wasser enthalten sind, aber nicht die ebenfalls notwendigen Sportanlagen, die auch von der Schule benützt werden können. Nachdem die Ueberbauung in Höngg immer raschere Fortschritte macht, ist es jetzt dringendes Gebot, rasch und entschlossen Landreserven für solche Anlagen sicherzustellen. Wenn mit den in Frage stehenden Grundeigentümern versucht wird, die Lösung auf einer vernünftigen Basis zu finden, so dürfte sicher auch von jener Seite diesen Problemen kein Widerstand entgegengebracht werden.

Schulvorstand Sappeur hat nun versprochen, die Anregung entgegenzunehmen und zu prüfen, wobei anschliessend Gemeinderat Edwin Schmid nochmals die Dringlichkeit der Forderung nach Sicherung der nötigen Landreserven unterstützt und der Hoffnung Ausdruck gibt, dass in dieser Hinsicht bald Taten folgen werden.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Mosterei Zweifel & Co., Büro- und Fabrikationsgebäude hinter Regensdorferstr. 20 / Striegelgässchen und Schuppenaufbau Pol.-Nr. 20; F. Muther, provisorische Parkplatzüberdachung Nordstrasse 408.



Sommerferien. Die Sommerferien der Volksschule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule), der Gewerbe-, Kunstgewerbe- und Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule sowie der Töchterschule dauern vom 15. Juli bis 17. August 1957. Der Samstag vor den Sommerferien gilt für die Volksschule und die Töchterschule als „Bündelitag" und ist schulfrei.



IM STURME

Wuchtet, ihr Wogen, und stampfet, ihr Stürme!
Peitschet das angstvoll sich duckende Ried!
Flattert, ihr Blitze, durchs Wolkengetürme!
Hier will ich stehen und Trutz sei mein Lied!

Hier will ich stehen, umbraust von den Winden,
mutvoll des eigenen Lebens gedenk. —
Mitten im Sturme sich selber zu finden,
ist ein erhebendes Gottesgeschenk.

Erwin Schneiter

Aus dem Gedichtbändchen „An stillen Ufern", erschienen im Verlag Francke, Bern

23. Eidgenössisches Musikfest in Zürich 1957

Der offizielle Festzug vom Samstag, den 13. Juli 1957

emf. Der grosse, offizielle und farbenprächtige Festzug des Eidg. Musikfestes in Zürich findet Samstag, den 13. Juli um 16.00 Uhr statt. Die Besammlung erfolgt im Gebiet zwischen Schützengasse-Usteristrasse-Löwenstrasse-Seidengasse. Die detaillierte Umzugsroute ist in den offiziellen Festprogrammen verzeichnet und bestreicht das linksseitige Limmatgebiet mit Bahnhofstrasse-Münsterplatz-Sihlporte und den Kasernenrayon.

bedient

immer gut

Restaurant

Vier Wachten

Hönggerstr. 43

NEU: Münchner Bier

Offen-Ausschank

Es stehen im Vorverkauf 10 000 Sitzplätze längs der Umzugsroute zur Verfügung. Die Zahl der Festzugsteilnehmer beträgt rund 2500 Personen, mit 60 Reitern, 14 Wagengruppen und 20 Musikkorps.

Das Festzugskomitee unter der Leitung von Gemeinderat H. U. Fröhlich mit Walter Monticelli als künstlerischem Berater hat sich lebhaft bemüht das Umzugssujet „Blasmusik ist volksverbunden" zu verwirklichen. Man findet nach dem Eröffnungsteil berittene Fanfarengruppe, Metallharmonie Wiedikon, Stadtmusik Zürich als Fahnenkorps, Eintracht, mit der Zentralfahne des Eidg. Musikvereins, den Kantonalbannern und Sektionsfahnen, im zweiten Umzugsabschnitt das Sujet „Mit Musik um die Welt". Als weiteres Bild folgt „Amerika", angeführt von der Harmonie Seebach mit schneidigen Tambourmajorinnen, die dem Rythmus original-amerikanischer Marschmusikstücke folgen. Farmer, Indianer, Cowboys etc. verkörpern nord- und südamerikanische Folklore. Das UOG-Schützenspiel führt das dritte Bild mit italienischen Volks- und Wagengruppen an, bei welchem ein Opernchor aus Budrio (Mittelitalien) zahlreiche Mitglieder der italienischen Kolonie in Zürich, sowie ein Okarinen- und Mandolinen-Orchester mitwirken.

Dann kommt Oesterreich an die Reihe, mit der berühmten Feuerwehrmusik aus Wien voran, mit den Gruppen Alt-Wien, Tirol etc. Hier ist auch die Harmonie Wiedikon eingesetzt. Das fünfte Bild ist Deutschland gewidmet und zeigt unter Führung der Musikgesellschaft Erzingen mit dem Spielmannszug Singen am Hohentwiel Sujets aus deutschen Märchen, Folklore unter Beizug des kostümlich sehr interessanten Bergmann-Knappen-Chores von Homberg (Niederrhein). Die Münchner „Trompeterliesl" und die Harmonie Altstetten bereichern diese Gruppe in populärer Weise. Jagd-Sujets verkörpern alsdann unter Teilnahme der Musikgesellschaft Kloten die Bilder aus „Old England". Um den lüpfigen Rhytmus französischer Spielweisen zu sichern, wird die französische Folkloregruppe durch das Genfer Musikkorps „Elite" befeuert, während die Verkörperung der spanischen Note um die Postmusik Zürich und den Musikverein Harmonie Oberstrass herum erfolgt. Man wird im 9. Bild Grüppchen aus dem Tulpenland (Holland) und im 10. Zugsabschnitt solche aus dem Fürstentum Liechtenstein mit den Harmoniekorps aus Vaduz und Schaan applaudieren können.

Den Abschluss formiert die Schweiz, repräsentiert durch Trachtengruppen, Kantonalvereine, Hunderte von Einzelkostümen und Typen, musikalisch betreut von der Spielsektion des UOV (Regimentsspiel) und der Eintracht Höngg. Dass an einem eidgenössischen Festzug in Zürich auch eine Basler Tambourengruppe nicht fehlen darf, gilt als selbstverständlich.

KANTONALES

Zum Umfang der Hagelschäden im Zürcher Oberland

Die Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft hat in der Zeit vom 26. Juni bis 6. Juli die gegen Hagelschaden versicherten Kulturen im Hagelgebiet des Zürcher Oberlandes abgeschätzt. Während zehn Tagen waren insgesamt 2 160 Parzellen zu besichtigen und der Schaden an den Kulturen — meist durch Auszählung — zu ermitteln. An die 403 Landwirte und Pflanzer, welche alle oder mindestens die Hauptkulturen gegen Hagelschaden versichert haben, werden Entschädigungen im Gesamtbetrage von rund Fr. 320 000 ausbezahlt werden.



Das beste **Pflegemittel** für **Ihren Wagen**

Tumbler Auto Glaze

TUMBLER Autounterhalts-Mittel sind erhältlich in der

Drogerie Max Tobler

Limmattalstrasse 276 Zürich-Höngg

Rest. Weinberg Höngg

Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14

Familie Bühler, neuer Inhaber

Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ruhiger Angestellter **sucht**

möbl. Zimmer

Auskunft **Tel. 56 84 40**

Haben wir wohl das Glück, in Höngg oder Wipkingen per sofort oder später wiederum eine nette, sonnige (nicht zu teure)

3-Zimmerwohnung

zu finden? Ein ruhiges Ehepaar freut sich auf Ihren Anruf: **Tel. 56 87 82**

Zu vermieten bei Riedhofstr. grosses

Separat-Zimmer

m. sep. W.C. u. Toilette, als Büro oder Wohnung, v. Juli bis 1. Okt.

Pro Immobil, Tel. 25 93 68

Älterer Mann **gesucht** für leichtere

Gartenarbeit

Telefon 56 75 06

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124

Telephon 56 71 16

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04

Ofenbau — Zentralheizungen

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)

Zu vermieten per sofort

GARAGEN

(mit Waschraum)

monatlicher Mietzins: ab Fr. 45.— inkl. Heizung.

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Limmatplatz 6, Zürich, Tel. 42 28 40

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)

HANS SCHWEIZER

Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

46 Benzin 46

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation

Breitensteinstr. 51

Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1

Im Gegensatz zu vielen anderen Gebieten unseres Landes, in denen die Hauptkulturen fast lückenlos versichert sind und in denen die Hagelversicherung als eine wirtschaftliche Selbstverständlichkeit für jeden Betrieb betrachtet wird, ist die Hagelversicherung im Zürcher Oberland bis anhin leider nicht so stark verbreitet gewesen. Eine Reihe unversicherter Landwirte werden einen beträchtlichen Schaden selbst tragen müssen. Das ist bedauerlich und um so unverständlicher, als Bund und Kantone den Abschluss einer Hagelversicherung durch die Gewährung von Prämienbeiträgen erleichtern.

15. Zürcher Kantonaler Jungschwingertag in Adliswil

mz. Am 18. August wird nicht der schnellste, sondern der stärkste „Zürihegel" erkoren. Die Jodler des T. V. Adliswil haben für diesen Anlass die Organisation übernommen und heissen alle Burschen der Jahrgänge 1939—1942 in Adliswil willkommen.

Der Schwingklub Glatt- und Limmattal wird in den nächsten Schwingübungen, Mittwochabend in der Ligusterturnhalle in Oerlikon und Donnerstagabend in der Bläsiturnhalle in Höngg spezielle Uebungen durchführen, um den Teilnehmern am Jungschwingertag, einige Schwünge beizubringen, ferner sollen die Burschen in die Regeln, wie sie seit Jahrhunderten ihre Gültigkeit haben, eingeführt werden. Der Schwingklub Glatt- und Limmattal, als Initiant der Jungschwingertage, freut sich recht viele Burschen nach Adliswil anmelden zu können. Nennungsschluss 2. August.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Nellys Kalender

Die monatlich erscheinende Fachzeitschrift für die Frau und Mutter — 102 Seiten Fr. 1.40 — Bestellungen und Probenummern Verlag Nellys Kalender, Küsnacht.

Das Juli-Heft in Stichworten:

Bücher ins Feriengepäck unserer Kinder — Sind die Mandeln nützlich oder schädlich? (Wie soll man kranke Mandeln behandeln?) — Die Küche im Juli: Nelly schlägt Ihnen vor . . . wählen Sie aus! — Italienische Spezialitäten und verlockende südländische Gerichte sowie Menus und Rezepte für jeden Tag des Monats, basierend auf der Grundlage moderner Ernährung — Menus und Rezepte für Zuckerkranke — Neues Kochgeschirr — Die Aufregung um die Haushaltvorräte — Mode im Juli: Anregungen aus Paris für die elegante Sommergarderobe — Im „allerletzten" Moment nähen wir ein „allereinfachstes" Sommerkleid! — Für fleissig nähende Mütter und für junge werdende Mütter — Ein vielseitiges Gymnastikgerät — Gehören kleine Etageren und Gestelle in die moderne Wohnung? — Von der Arbeit der Hausfrau das Jahr hindurch: Ferienvorbereitungen — Einpacken — Auch die Kinder kommen mit in die Ferien! — Ferien in Seborga an der Italienischen Riviera — Ein Kinderheim in einem alten Schloss am Murtensee — Für oder gegen die Salksche Polio-Impfung? — sowie eine ganze Reihe weiterer wertvoller Winke und interessanter Hinweise für die aufgeschlossene Frau und besorgte Mutter.

An allen Kiosken, in Buchhandlungen und Reformhäusern erhältlich.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 14. Juli 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 17. Juli 1957, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag** für Männer.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 14 juillet

09.30 h. Culte pasteur Monin

Texte Matthieu 13, bersets 31—33.

Cant. 1, 137, 331.

09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

15.30 Uhr Waldgottesdienst auf der Waid, oberster Spielplatz (bei Regen 19.30 Uhr in der Sonneggkapelle)

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen

Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde in Höngg fällt aus.

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

14.30 Uhr Predigt W. Keppeler

Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Sonntag, den 14. Juli 1957, von 07.00—11.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Neue Mitglieder herzlich willkommen.
Auskunft Tel. 56 67 49

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.

Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Freitag, den 12. Juli 1957

„Wer hat dich, du schöner Wald . . ."

Besammlung 20 Uhr beim Schulhaus Bläsi oder 20.30 Uhr beim „Grünwald".

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

12.—14. Juli 1957: Eidg. Musikfest in Zürich II. Teil

Sportverein Höngg

Aktiv-Mitgliederversammlung

Mittwoch, den 17. Juli 1957, 20.30 Uhr im Rest. „Mühlehalde"

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:

Sonntag, den 14. Juli 1957, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.

Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 19. Juli 1957. 31. Jahrgang - Nr. 42

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Kantonalturnfest Horgen, 5.—7. Juli 1957. — Das Kantonalturnfest in Horgen wird jedem, der dabei war, als Fest der grossen Hitze in Erinnerung bleiben. Sollte in späterer Zeit das Stichwort Horgen fallen, so wird jeder ein Zittern in der Hand verspüren, das dem Verlangen nach einem kühlen Becher Bier Ausdruck gibt.

Unsere Sektion trat am Samstagnachmittag auf dem herrlich über dem See gelegenen Festplatz in Horgen zum Wettkampf an. Ein kleines Lüftchen versuchte die drückende Hitze zu lindern, die seit einigen Tagen in ungewohnter Stärke über der Landschaft lag. Der Festplatz war vorbildlich hergerichtet und sprach für die ausgezeichnete Organisation des Festes.

Sektion Höngg zur Arbeit bereit, Ruedi Bossbard meldete stolz zum erstenmal in seiner Oberturnertätigkeit seine Mannen für den Wettkampf. Die Marsch- und Freiübungen wurden gut durchgestanden, wenn auch immer noch einige Arme etwas krumm und die Köpfe nicht alle nach oben gerichtet waren. Die gute Note 47,8 notierten wir gerne und gab uns Ansporn für weiteres Tun. Gleich darauf mussten wir am freigewählten Gerät die Barrenübung zeigen. Mit ruhiger Stimme, als sei er bereits ein alter Routinier befahl unser Ruedi die Uebungen. Besonders die dritte und vierte Stufe zeigten sich von der besten Seite. Die gute Note 48,18 wurde leider durch die Arbeit beim Kugelstossen, das sofort nach den Barrenübungen in Angriff genommen wurde etwas verdorben. Trotzdem viele mit Stössen, deren Weite man kaum für sie errechnet hatte, aufwarteten, drückten einige ausgesprochen schwache Resultate den Durchschnitt unter das erwartete Resultat. Die Note für das freigewählte Gerät: Kugelstossen und Barren lautete denn 47,78. Jetzt aber schnell etwas trinken. Völlig aufgelöst netzten wir unsere Kehlen, wobei jedoch streng auf Alkoholfrei geachtet wurde. Noch mussten wir zur Staffette antreten. Das neue Benzin hatte gewirkt, wie die Windsbraut fegten unsere Mannen über die Bahnen. Die beiden Turnvereine, die mit uns den Lauf bestritten, landeten weit abgeschlagen im Hinterfeld. Die Note 49,5 lässt sich bei einem Maximum von 50 wirklich sehen. Allerdings ist nicht ausser acht zu lassen, dass die Art der Stafette hohe Punktzahlen zuliess. Diese Resultate ergaben für uns die Gesamtnote 145,08. Diese Punktzahl dürfen wir mit Stolz nennen. Der Erfolg ist zum grössten Teil auf das Konto unseres Oberturners Ruedi Bosshard zu buchen, der die Sektion gründlich und sorgfältig vorbereitet hat. Ohne Krampf, aber immer das Ziel einer guten Arbeit vor Augen, hat er seine Mannen gut im Zügel behalten. Wir danken unserem Ruedi an dieser Stelle von Herzen und hoffen, er werde auf der einmal eingeschlagenen Linie bleiben. Bei den Einzelturnern kamen leider nur die Leichtathleten zum begehrten Laub. Walti Gloor, Fredi Biber und Heiner Rutschmann durften kranzgeschmückt in Höngg einziehen. ru

Standschützen Höngg. (Korr.) Am Eidg. Pistolenfeldschiessen vom 30. Juni/1. Juli, das von den Höngger Schützen in Schlieren besucht wurde, hielten diese sich resultatmässig in gewohntem Rahmen: Mit 80,250 Punkten dürften sie in der kantonalen Rangliste keine schlechte Figur machen. Zur Erreichung dieses Durchschnittes trugen vor allem unsere Kranzschützen bei: Schmid Jakob 85 Pkt., Zaugg Ernst 83 Pkt., Appenzeller Rudolf und Möckli Ernst 82 Pkt., Geisseler Robert und Rubli Albert 81 Pkt., Brunschwiler Hermann 80 Pkt., Gasser Hans, Isliker Karl, Dr. Rippstein Eugen 79 Pkt.

Die Eidg. Pistolen-Gruppenmeisterschaft brachte für uns im Hauptschiessen eine Enttäuschung. Als Konkurrenten wurden für die Höngger Gruppe ausgelost die Pistolenschützen von Aarberg, Arosa und Biel-Stadt. Trotzdem wir uns mit 456 Punkten im gewohnten Rahmen hielten und in allen vorherigen Ausscheidungen höhere Resultate erzielt hatten als unsere „Gegner", wurden wir überraschenderweise von zwei derselben im 1. Hauptschiessen überflügelt und mussten daher das Ausscheiden in Kauf nehmen.

Am traditionellen Flughafenschiessen in Kloten finden wir die Höngger Pistolenschützen wiederum auf der vorderen Hälfte der Rangliste. Sie rangierten im 5. Rang von 13 Sektionen, in der I. Kategorie, vorteilhaft. Einzelkranzgewinner: Brunschwiler Herm. 95 Pkt., Schmid Jakob 93 P., Geisseler Robert 92 P., Möckli Ernst 91 P. Im Schnellfeuer der Scheibe „Blindflug" fiel der Gratisflug Dübendorf-Basel an Jakob Schmid mit 54 P. Weitere gute Resultate: Möckli Ernst 54 P., Bader Heinrich und Schüller E. 53 P., Appenzeller Rudolf und Rubli Albert 52 P.

Gegenwärtig stehen unsere Gewehrschützen am Standschiessen in Dübendorf und die Pistolenschützen am Jubiläumsschiessen in Meilen im Feuer.

Geschmacksverirrungen an der Gsteigstrasse. Man schreibt uns: Es ist noch nicht allzu lange her, seit die Neuzeit uns Höngger mit einem Neubau, der Alterssiedelung an der Gsteigstrasse, beschenkt hat. Diese Gebäudegruppe, deren Notwendigkeit unbestritten ist und vielen unserer alten Leute ein Heim bietet, wirkt auf mich und auf viele meiner Mitbürger wie ein Fremdkörper. Vor allem ist es die Nordseite mit den „Biswindgalerien" und das unverputzte Backsteinmauerwerk auf der Wetterseite die als abschreckendes Beispiel und zur Arbeitsbeschaffung dienen werden, dem Arzt zur Bekämpfung von Rheumatismus und Ischias und dem Bauunternehmer zur Behebung von Frost- und anderen Wetterschäden.

Wie dem auch sei so hoffe ich, dass es mir vergönnt sei noch einige Jahrzehnte in meinem lieben Höngg zu leben und mich dabei auch für unser Dorf einsetzen zu können, wenn es Not tut. So habe ich mich vor dem Bau der Alterssiedelung beim Quartierverein für die Erhaltung des heimeligen „Wolfgassbrunnen" eingesetzt und tatkräftige Unterstützung gefunden. Auch der zuständige Stadtrat soll sich, wie mir gesagt wurde, über den Einsatz des Quartiervereins zur Erhaltung unserer Dorfbrunnen gefreut haben.

Inzwischen ist die Siedelung entstanden, die beiden Brunnentröge aus Muschelkalk sind an ihren neuen Standort verbracht und eine junge kräftige Linde gepflanzt worden. Wie habe ich mich auf den Tag gefreut, an dem die alte Brunnenstud mit dem Messigrohr und den Geranien darauf das Ganze vereinen und all das wieder gut machen werde, was durch moderne, gebildete Menschen verunstaltet wurde. Und nun ist der Brunnen wieder komplett und „Alt Höngg" — um eine Geschmacksverirrung reicher. Wir haben wohl noch die alten Brunnentröge — den grossen Tränketrog in welchem noch vor einigen Jahren Albert Müller seine Simmentalerschecken tränkte und den kleinen Spültrog, in welchem jeden Herbst vor dem Wümmet Tansen und Gelten verschwellt wurden — aber die alte Brunnenstud mit den Geranien die haben wir nicht mehr. Diese dürfte wohl in der Kiesgrube Hardwald unter einem Schuttberg von den bewegten Zeiten an der Wolfsgasse träumen. Dafür ist unser Brunnen mit einem zweilöcherigen, undefinierbaren Steinklotz als Wasserspender „verschönert" worden.

Notleidenden, oder trotz Hochkonjunktur brotlosen Künstlern sollten nicht unbedingt unsere Dorfbrunnen als Uebungsobjekte zur Verfügung gestellt werden. Durch die Erteilung von künstlerischen Aufträgen zur Ausschmückung neuer Wohngebiete oder durch Beschäftigung als Steinhauer beim Tiefbauamt könnte auch dieses soziale Problem gelöst werden.

Was nützt es wohl, wenn sich die Ortsgeschichtliche Kommission, der Quartier- und der Verschönerungsverein für die Erhaltung alter und wertvoller Baudenkmäler einsetzt und uns die zuständige Behörde das was uns nebst Kirche, Pfarrhaus und Weingarten zu guter Letzt noch übrig bleibt, nämlich die alten schönen Dorfbrunnen, auf diese Art verschandelt.

Es wäre nun an der Zeit, dass in Zukunft unsere erwähnten Institutionen zur Abklärung solcher Fragen beigezogen würden, denn dass auch das gewöhnliche Volk einen recht guten und feinen Geschmack haben kann, haben unsere Vorfahren zur Genüge bewiesen.

immer gut bedient

Restaurant
Vier Wachten
Hönggerstr. 43

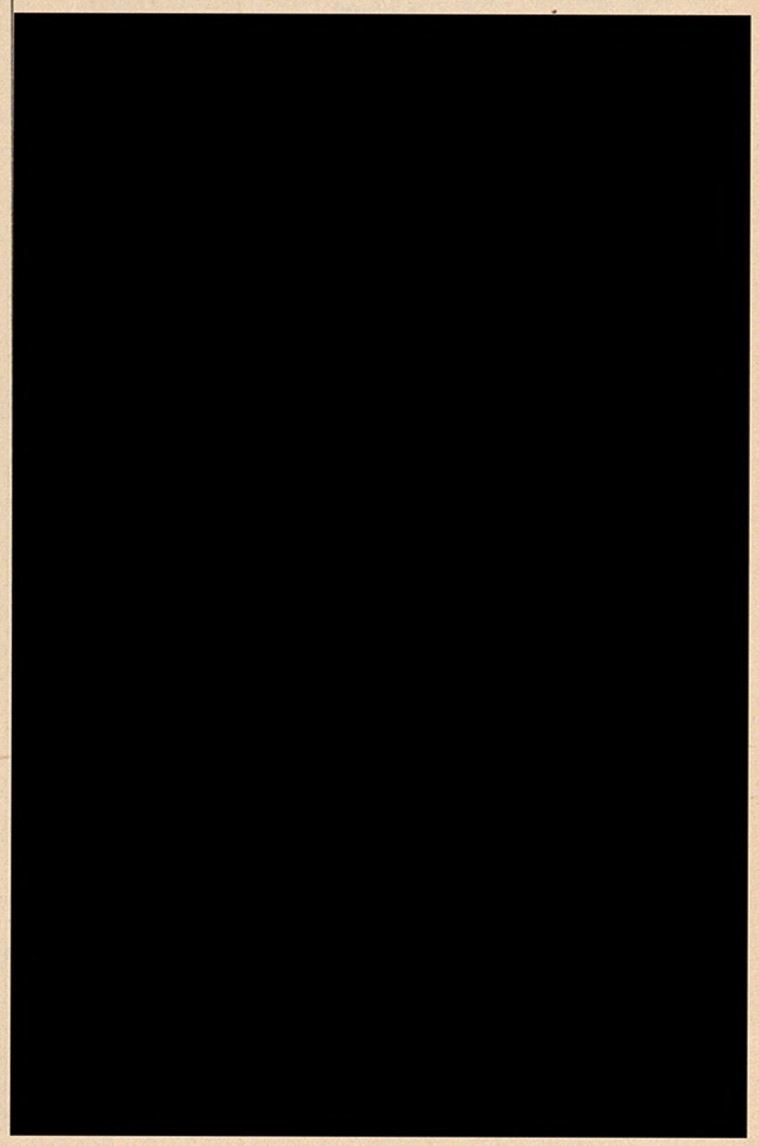
NEU: Münchner Bier

Offen-Ausschank

Fach-Diplom als Zuschneiderin. (Eingesandt). Die bekannte Modeschule für Damengarderobe Friedmann in Zürich teilt uns mit, dass Fräulein Carmena Zwicky von Zürich 49 nach Absolvierung des Hilfsdirectricen-Kurses und der entsprechenden Experten-Prüfung sich das Friedmann'sche Fach-Diplom als Zuschneiderin erworben hat. Wir wünschen Fräulein Zwicky in all ihren Unternehmungen auch fernerhin alles Gute.

Internationale Betrüger verhaftet. Dank besonderer Massnahmen der Zürcher Polizei konnte in Höngg eine internationale Bande von Betrügern gefasst werden, die in Basel, Bern, Winterthur, Frauenfeld, Meilen und Zürich Wechselbetrügereien begangen hatte. Die Bande setzte sich aus zwei Algeriern im Alter von 27 und 55 Jahren, die beide der Interpol bekannt sind, und drei Frauen zusammen. Bei den Betrügereien liess der 55jähriger Algerier in Lebensmittelgeschäften jeweils eine Fünfhunderternote wechseln, verwirrte die Verkäuferin und steckte oft 100-200 Fr. zu viel Wechselgeld ein.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: F. Schwarz, 2 Mehrfamilienhäuser mit Garagen, Limmattalstrasse 404/406; Stiftung Elco Neuallschwil, Wohn- und Geschäftshaus mit Garagenanbau und Hofunterkellerung sowie Parzellierung Limmattalstrasse 308, abgeändertes Projekt.



Höngger Chilbi

Samstag, Sonntag, Montag, den 20., 21., 22. Juli 1957

Chilbi-Tanz: Samstag ab 20 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr

Mühlehalde, W. Schönholzer, Orchester Merry-Club, 5 Mann

Samstag, 20. Juli 1957 **gemütl. Unterhaltung** in allen Gaststätten

Grosse Budenstadt auf dem Schulhausplatz

mit den neuesten Attraktionen

Musikalische Unterhaltung

Freihof, Familie Basler
Limmatberg, E. Aberli, Konzert Trio Freddy
Alte Post, K. Jucker, Hauskapelle, nur bei schönem Wetter
Rose, Ch. Aerni, Duett Sonneschy
Alte Trotte, B. Mazzi-Schneebeli, Ländler-Duo

Ein herzliches Willkomm: Die Schausteller und die Höngger Wirte

---

Restaurant „Alte Trotte"

An der

Höngger Chilbi

gemütliche und musikalische Unterhaltung mit Ländler-Duo

Höflich empfiehlt sich **Familie Mazzi**

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

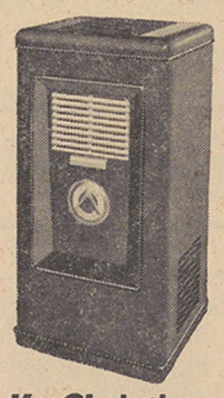
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Mein Motto:
Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!

W. Anderes *Metzgerei*
Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04
Ofenbau — Zentralheizungen

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Inserieren bringt Erfolg!

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77

Darlehen
ohne Bürgen
Keine Nachfrage beim Arbeitgeber
Kostenlose Auskunft durch
City Bank AG Zürich 1, Löwenstr. 20

Gute Zirkulation ist die Voraussetzung für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit!

Das bewährte Kräuterheilmittel **Zirkulan** hilft bei Störungen der Zirkulation während der Wechseljahre, Arterienverkalkung, hohem Blutdruck, Schwindelgefühl, Ohrensausen, Wallungen, Durchblutungsstörungen, Krampfadern, Hämorrhoiden. 1 Liter Fr. 20.55, ½ Liter Fr. 11.20, Fr. 4.95 in Apotheken und Drogerien.

Bevorzugen Sie Dragées, um Arterienverkalkung und hohen Blutdruck zu bekämpfen und um Wallungen, Ohrensausen und Schwindelgefühle zu mildern? Die Kur mit Vastol-Dragées ist empfehlenswert. Die rein pflanzlichen, gut einzunehmenden Vastol-Dragées helfen bei Zirkulations-Störungen in den Wechseljahren und vor allem bei Beinleiden, wie Krampfadern und Schwellungen. — Packungen mit 50 Vastol-Dragées Fr. 4.70, 150 Dragées Fr. 12.50, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Suche exakte (jüngere)
Mantel-Schneiderin
für schöne Heimarbeit. **Tel. 42 65 07**

Zugelaufen Tigerli beige
Schäfer, Limmattalstr. 96, Tel. 56 66 83

Zucker Mendel, Kaufmann, von Basel, in Basel, und Kröner Recha, von Tramelan BE, Bläsistrasse 29.

Geburt.

Läuppi Dario, des Georg, Maschinenschlossers, von Gränichen AG, und der Enrica geb. Compagnoni, geb. 6. Juli, Michelstrasse 49.

Todesfälle der Woche

Meier Johanna, geb. 1909, Sekretärin, von Uster ZH, ledig, Ottenbergstrasse 27.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 21. Juli 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 21 juillet

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Psaume 34, 5–6. Cant. 109, 119, 128
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.00 Uhr Predigt A. Hugentobler
Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde in Höngg fällt aus.

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt G. Hürlimann

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Neue Mitglieder herzlich willkommen. Auskunft Tel. 56 67 49



Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Freitag, den 19. Juli 1957
Ferienhock im „Rank".

Freitag, den 26. Juli 1957
Ferienhock bei Familie Bader im „Hirschen" Regensdorf. Besammlung 20 Uhr Schulhaus Bläsi Höngg.

Dienstag, den 30. Juli 1957, 20.15 Uhr Probe im Schulhaus Bläsi B für 1. August.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Donnerstag, den 25. Juli 1957, 20.00 Uhr **Ständchen** zum 50. Geburtstag von Anton Frank, Aktivmitglied.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Trainingsbeginn:
Mittwoch, den 24. Juli 1957, 19.00 Uhr auf dem Sportplatz „Rohr".

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Sonntag, den 21. Juli 1957, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 26. Juli 1957. 31. Jahrgang - Nr. 43

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Vom Betriebsklima und Arbeitsgeist

„Die Arbeit, die uns freut, wird zum Ergötzen" — so lesen wir bei Shakespeare. Zu seiner Zeit gab es allerdings noch keine Grossbetriebe, kein „Jahrhundert der Technik", keine eintönige Arbeit an den Maschinen und keinen nervenzerfetzenden Lärm. Aber damals wie heute gilt die Maxime, dass nur derjenige gute Leistungen vollbringen kann, der Freude an seinen Pflichten und Aufgaben hat, mögen sie gross oder klein sein.

Der heutige Arbeitgeber weiss, dass von einem guten Betriebsklima die Leistungen ebenso abhängig sind, wie von neuen und zweckmässigen Maschinen. Und selbst wenn er noch zur alten Schule gehören sollte, die annahm, mit einem „anständigen" Lohn sei alles getan, so wird er doch nach und nach erkennen, dass die menschlichen Belange im Betrieb ebenso beachtet werden müssen, wie soziale Leistungen und Einrichtungen. Wenn wir nicht zu Knechten der Maschinen oder gar zu Arbeitssklaven herabsinken wollen, dann müssen wir alles tun, um die Zusammenarbeit zu fördern, das Betriebsklima zu verbessern und die menschlichen Belange in den Vordergrund zu stellen.

In einer Weltfirma der chemischen Industrie sind kürzlich 2000 Angestellte und Arbeiter über ihre Sorgen und Wünsche befragt worden. Jeder konnte den Fragebogen mit nach Hause nehmen und in aller Ruhe ausfüllen. Das Ergebnis ist eindeutig und sehr aufschlussreich.

Man bat Angestellte und Arbeiter, in einer umfangreichen Liste die fünf für sie wichtigsten Merkmale für einen „Guten Arbeitsplatz" anzustreichen. Und siehe da, nicht der „Hohe Lohn", der wohl auch sehr begehrt war, steht an der Spitze, sondern der „Sichere Arbeitsplatz", dem 69 Prozent aller Befragten den ersten Rang einräumten. Dann folgt ein sehr bezeichnendes und menschlich verständliches Anliegen: „Gerechte Vorgesetzte", dem 67 Prozent einen der ersten fünf Ränge zuwiesen, und als nächstes wurden „Interessante Arbeit" mit 66 Prozent und „Gutes Kollegialverhältnis" mit 61 Prozent angegeben.

Nach diesen vier „Spitzenwünschen" folgen „Gute soziale Einrichtungen, Pensionskasse usw." (38 %), „Aufstiegsmöglichkeiten im Betrieb" (35 %), „Abwechslung bei der Arbeit" (35 %), „Gute Arbeitseinteilung, 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitspausen und Freizeitaktionen" (34 %) und „Menschliches Verständnis (32 %). — Hier handelt es sich fast durchwegs um Vorteile im Betrieb, die das Menschliche berühren und die Arbeit auf diese Weise erleichtern und angenehmer gestalten wollen, wie z. B. das Verständnis für die persönlichen Anliegen des Arbeitnehmers und die der Erholung und der Erfrischung dienenden Arbeitspausen.

Dieser Teil des Testes kann für andere Betriebe von Bedeutung sein. Sicherlich wurde dabei gut das herauskristallisiert, was sich der Arbeitnehmer von heute unter „idealen und wünschenswerten Arbeitsbedingungen" vorstellt. Der zweite Teil der Umfrage war mehr betriebsintern ausgerichtet. Im Fragebogen wurden die Angestellten und Arbeiter noch aufgefordert, anzugeben, welche der aufgezählten Vorteile nicht oder nicht ausreichend erfüllt seien. Dies dürfte von Firma zu Firma wesentlich verschieden sein. In diesem Falle standen die „Gerechten Vorgesetzten" an der Spitze der Beschwerden, während beispielsweise die sonst vielverlangten Punkte: „Gute Arbeitseinteilung mit 5-Tage-Woche und Arbeitspausen während der Betriebszeit" nicht angeführt wurden, da sie in diesem Unternehmen bereits verwirklicht sind.

Erfreulich ist indessen die Schlussfolgerung aus diesem Test, dass ein gesunder beruflicher Ehrgeiz und der Wunsch nach „Human relations" im Vordergrund stehen, sofern es darum geht, einen Arbeitsplatz als begehrenswert und gut zu bezeichnen!

Walter Amsteg

LOKALES

Aufruf für den Abzeichenverkauf am 1. August

Das Bundesfeierkomitee der Stadt Zürich richtet einen freundlichen Appell an die nicht in den Ferien weilenden Schulkinder, sich am Verkauf des Bundesfeierabzeichens zu beteiligen und bittet die Eltern, ihre Kinder an diesem Verkaufe mitwirken zu lassen. Der Erlös der diesjährigen Sammlung kommt der Krankenpflege und Krebsbekämpfung zu.

Der Abzeichenverkauf erfolgt am 31. Juli nachmittags und am 1. August, an diesem Tage werden die Kinder durch das Komitee verpflegt.

Die Anmeldungen erfolgen beim Bundesfeierkomitee, Clausiusstrasse 45, Zürich 6 (Tel. 24 65 41). Es sei auch daran erinnert, dass Kinder, die zum dritten Male am Verkauf der Abzeichen mitwirken, eine hübsche Erinnerungsplakette erhalten.

Wer hat dich, du schöner Wald . . . Unter diesem Motto versammelten sich am 12. Juli in den Abendstunden die Mitglieder des Männerchor Höngg um bei einer Waldhütte das bereits zur Tradition gewordene Wurstmahl abzuhalten. Im Kreis sass man da gemütlich um das hellodernde Feuer, jeder mit einem Holzspiess bewaffnet, dessen oberes Ende mit dem obligaten Cervelat „geschmückt" war, der dann auch, je nach der Schnitzkunst des Braters, zu mitunter grotesken Formen gedieh. Es war fast anzunehmen, dass in den meisten Fällen eine zweite Wurst folgte, wobei den Teilnehmern die erstere viel besser mundete, ging diese doch zu Lasten der Vergnügungskasse. Der mit Lampions reich geschmückte „Festplatz" war der richtige Rahmen, um ganz unter uns eine Reihe von Liedern in den nächtlichen Wald hinein erschallen zu lassen. Für Tranksame hatte der Grünwaldwirt eine gut funktionierende Relaislinie erstellt und männiglich liess es sich angelegen sein, dass seine Bemühungen nicht ein Leerlauf blieben. — Mitternacht war längst vorüber bis sich die Ausdauernsten zu den heimischen Penaten aufmachten. Es war ein Abend fröhlicher und ungezwungener Kameradschaft und jeder freut sich jetzt schon, auf das jeweils kurz vor Weihnachten beim brennenden Lichterbaum stattfindende Treffen in der heimeligen Waldhütte. kr

Wichtig!

Den verehrten Abonnenten und Inserenten des „Höngger" teilen wir höflich mit, dass die Nummer vom

Freitag, den 9. August ausfällt.

Wir bitten daher höflich Inserate, Einsendungen und Publikationen im Vereins-Anzeiger soweit möglich auf die Nummer vom Donnerstag, den 1. August vorzuverlegen. Wir danken Ihnen!

Einsendungen und Inserate müssen bis spätestens Dienstagmorgen, den 30. Juli 1957, 8 Uhr in der Druckerei abgegeben sein.

immer gut bedient

Restaurant
Vier Wachten
Hönggerstr. 43

NEU: Münchner Bier

Offen-Ausschank

[redacted]

[redacted]

STADT ZURICH

Die Todesursachen der Zürcher Bevölkerung

Das Statistische Büro des Kantons Zürich gab kürzlich das 4. Heft des 12. Jahrganges seiner „Zürcher Wirtschaftsbilder" heraus und widmete den Todesursachen im Kanton Zürich eine eingehende Studie. Darnach starben im Jahre 1954 fast genau 8000 Kantonseinwohner, ungefähr gleichviel Männer wie Frauen. Ein volles Drittel dieser Personen erlag den Krankheiten des Kreislaufsystems, der schon seit einigen Jahren hauptsächlichsten Todesursache. Ein weiteres 5tel starb an Geschwülsten und nicht viel weniger an Schädigungen des Zentralnervensystems. Auf diese drei Hauptgruppen konzentriert sich die Ernte des Todes immer zusehender; sie machen heute bereits über 70 Prozent aller Sterbefälle aus. Der Rest verteilt sich mit geringen Anteilen auf viele übrige Gruppen. Unter diesen stehen mit 642 Personen die gewaltsamen Todesfälle an erster Stelle, d. h. sie sind zur vierthäufigsten Todesursache geworden, mit andern Worten: einer von zehn Männern



VORSICHT

beim Abbrennen von Feuerwerk!

Bei trockener Witterung genügt ein Funke zur Verursachung einer Feuersbrunst.
Bewegliches Feuerwerk darf nicht auf öffentlichen Plätzen und Straßen, sondern nur in Steinwurfweite vom nächsten Haus abgebrannt werden.
Bei Raketen ist die Wind- und Fallrichtung zu beachten; wenn nötig, ist der Abschußort zu wechseln. Den Anordnungen der Polizei, der Feuerwehr und evtl. der Quartier- und Verkehrsvereine ist Folge zu leisten. Eltern von jugendlichen Urhebern von Bränden können Schadenersatz- und Haftpflichtfolgen treffen.

Kantonale Gebäudeversicherung Zürich

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Parade, Talstrasse 41

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

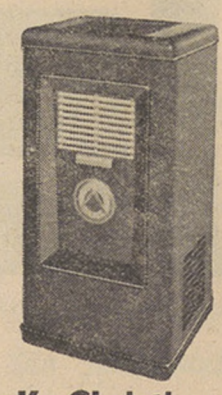
Zu vermieten schönes
Südzimmer
an seriösen, ruhigen Herrn.
Tel. 56 75 06

Garage
zu vermieten
Limmattalstr. nähe Wartau
Tel. 56 83 82

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

46 Benzin 46
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

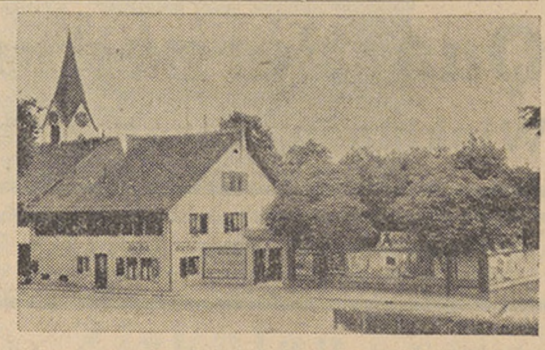
Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER
seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.
Jetzt Sommerpreise!
Sorgfältige Beratung und Bedienung.
K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04
Ofenbau — Zentralheizungen

Alte Post Höngg
Sonntag, den 28. Juli 1957
bei schönem Wetter



Garten-Konzert
Mit höfl. Empfehlung **Fam. K. Jucker-Waser u. die Hauskapelle**

Solventes Ehepaar, 3 Erwachsene, ruhige Mieter, sichere Zahler, **suchen** per sofort oder später
3-Zimmerwohnung
in Höngg od. Wipkingen. Zins mit Heizung nicht über 230 Fr. Offerten unter Chiffre B. H. 44 an die Expedition des Blattes

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

und eine von zwanzig Frauen scheiden auf gewaltsame Art aus dem Leben; von diesen verübten 236 Personen Selbstmord, und 179 Opfer forderte der Verkehr. Unter den Krankheiten der Verdauungsorgane stehen bei den Männern die Leberzirrhose (Alkoholismus), bei den Frauen die Gallensteine und Gallenblasenentzündung als Todesursache an erster Stelle. Fast zur Bedeutungslosigkeit sind dabei die einst verheerenden Infektionskrankheiten herabgesunken; an Tuberkulose beispielsweise starben nur noch 112 Personen, d. h. nicht mehr als an Lungenentzündungen und weniger als an Verkehrsunfällen. — Der Hauptanteil, nämlich volle vier Fünftel der Krankheiten des Kreislaufsystems entfällt auf eigentliche Herzschädigungen. Es handelt sich vor allem um arteriosklerotische Herzkrankheiten, einschliesslich der Krankheiten der Koronargefässe, sowie um chronische Endokarditis nicht rheumatischer Art und andere Herzmuskeldegenerationen. An chronisch rheumatischen Herzfehlern verstarben 63 Personen; weiter erlagen über 180 Personen sonstigen Erkrankungen des Herzens. Blutdruckerhöhungen wurden bei 226 Personen als Todesursache angegeben; auch hier ist in den allermeisten Fällen das Herz beteiligt. Eine fast so grosse Zahl fiel Krankheiten der Arterien zum Opfer, wie allgemeine Arteriosklerose, Embolien und Thrombosen.

Der Wohnlärm

Wohnlärm führt zu Unfrieden und Streit. Streit und Unfrieden zerstören die Freude am Heim.

Die moderne Zivilisation mit ihrer wirtschaftlichen Zusammenballung in grossen Erwerbszentren hat viele Menschen ihr Heim mit einer Wohnung in der Stadt vertauschen lassen; mit einer modernen, aber nicht schalldichten Wohnung.

Die Familie soll ihren Sinn behalten als vollkommenste aller Gemeinschaften, als Gemeinschaft, in der die Humanität ihre höchsten Ziele erreicht.

Die Familie muss Gradmesser bleiben für die Stärke und die Innigkeit der Gemeinschaft.

In der Familie soll der Mensch zu sich kommen, sich ganz finden, sich selbst sein können, ohne dass andere ihn stören oder belästigen.

Die Wohnung in der Grosstadt ist zum Heim vieler Hunderttausende geworden. Dieses Heim gilt es vor Lärm zu schützen.

Türenzuschlagen, Herumgehen mit lärmverursachenden Schuhen, lautes Reden, überflüssiger Lärm von Kindern und Haustieren, lautes Radiospiel, lautes Spiel mit Musikinstrumenten, Wasserlaufenlassen, Zubereiten von Bädern in tiefer Nacht, lärmende Haus- und Gartenarbeiten, überhaupt jeder Lärm von aussen, oben, unten oder nebenan, der die Mitbewohner in ihrer Ruhe stören kann, ist zu vermeiden.

Mit dieser Rücksichtnahme ist Ernst zu machen.

Ist es nicht eine einfache Forderung der Wohlanständigkeit, der Ritterlichkeit, dass wir aus unserem Leben Gewohnheiten ausmerzen, die andere Menschen belästigen oder stören? Ritterlichkeit ist kein Privileg einer Rasse oder einer Klasse. Ritterlich kann jedermann sein. Warten wir nicht, beginnen wir heute schon damit.

Wer lärmt, stiftet Unfrieden.

Der Polizeivorstand der Stadt Zürich.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Schweizerischer Blindenfreund-Kalender 1958

Dieser alljährlich vom Schweizerischen Blindenverband herausgegebene Kalender bietet eine Fülle unterhaltenden und belehrenden Stoffes. Sein Ziel ist: über das Blindenwesen und die Verhütung der Blindheit aufzuklären und vom Reinertrag des Kalenderverkaufes die Mittel zur Aufrechterhaltung einer besondern Krankenkasse für Blinde aufzubringen. Ein blinder Mensch kann sich nämlich nicht zu normalen Bedingungen gegen Krankheit versichern lassen.

Der Reinertrag aus dem Kalenderverkauf bildet seit über 30 Jahren die stärkste Einnahmequelle des Blindenverbandes. Er ermöglicht dem Blindenverband auch die Hilfe, die er in verschiedenen Formen seinen Mitgliedern angedeihen lässt.

Mit dem Kalenderkauf allein kann leider noch keinem Blinden tatkräftig geholfen werden. Aber jeder Blindenkalender hilft doch mit, die Tage der Krankheit für den Blinden wenigstens materiell erträglicher zu machen. Und wer möchte da nicht mittun? Nehmen Sie den „Blindenkalender" auf; er ist es auch inhaltlich wert. (Hauptvertriebsstelle: Viktoriarain 16, Bern).

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 28. Juli 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Ramp
Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt. Vertreter

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 28 juillet 1957
09.30 h. Culte M. Roger Brandt
Texte Actes 8/30-31. Cant. 6, 269, 400.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
19.30 Uhr Predigt H. Häusler
Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde in Höngg fällt aus.
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.00 Uhr Predigt H. Häusler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 27. Juli 1957, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Neue Mitglieder herzlich willkommen.
Auskunft Tel. 56 67 49

Männerchor Höngg

Freitag, den 26. Juli 1957
Ferienhock bei Familie Bader im „Hirschen" Regensdorf. Besammlung 20 Uhr Schulhaus Bläsi Höngg.
Dienstag, den 30. Juli 1957, 20.15 Uhr Probe im Schulhaus Bläsi B für 1. August.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 28. Juli 1957
Freundschaftsspiele
10.15 Uhr Höngg I — Wipkingen I in Höngg
08.30 Uhr Höngg II — Wipkingen II in Höngg
Voranzeige: Ernst Martin-Cup 1957 17./18. August.

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:
Sonntag, den 28. Juli 1957, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Donnerstag, 1. August 1957. 31. Jahrgang - Nr. 44/45

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Zum 1. August

Und wiederum die reine Luft
Von deinen Bergen atm' ich ein,
Und wiederum, o Schweizerland,
O süsse Heimat, bist du mein.

Ein Alphorn klagt gedämpften Tons
Herüber von dem Felsenhang,
Ein fernes Herdenglöcklein klingt,
Und meine Seele wird Gesang.

Zu einer Silberharfe ist
Verwandelt wieder mein Gemüt,
Darüber wie ein zarter Hauch
Der Zauber deiner Sagen zieht.

Leuthold

Noch allzuviel wird der erste August zum Anlass genommen, „von kühner Ahnen Heldenstreit" zu berichten und mit einer gewissen Selbstgefälligkeit auf die Geschichte der Schweiz zurückzublicken, im Gedanken, man habe doch auch selbst zur erfreulichen Entwicklung unseres Landes gar manches beigetragen. Erst in letzter Zeit ist man da und dort etwas von dieser Art Augustfeiern abgerückt und hat sich vielmehr nach den Verpflichtungen gefragt, die uns Heutigen obliegen, wenn wir unser Land so lebensfähig erhalten wollen, wie wir es übernehmen durften.

Diese Art der Festbetrachtung ist auch die unsere. Wir wollen uns daran erinnern, dass der erste August recht eigentlich die Feier des politischen Zusammenschlusses der Eidgenossen ist. Sie haben 1291 den Entschluss gefasst, trotz der Bedrohung durch starke Mächte ihr Geschick selbst zu bestimmen und ihrem Bund durch treuen gegenseitigen Beistand die innere Kraft und die Stärke gegen aussen zu geben. Hinter diesem Entschluss standen gleicherweise ein kraftvoller Lebenswille und eine Opferbereitschaft für die Gemeinschaft und ihre Rechte. Das Dichterwort „lieber den Tod als in der Knechtschaft leben" entspricht ganz sicher der damaligen Stimmung.

Wir überspringen die Jahrhunderte der Geschichte und erwähnen nur, dass die Verletzung dieser geistigen Haltung immer zu Niedergang und Schmach, ihre Bejahung indessen immer zur Kräftigung der Unabhängigkeit führte.

Indem wir uns aber dem Heute zuwenden, sehen wir uns gezwungen, eine Reihe von Fragen aufzuwerfen.

Sind uns Schweizern die Begriffe von Freiheit und selbständigem Staat heute noch so klar und wertvoll, dass wir dafür andere Güter zu opfern bereit sind? Betrachten wir die Eidgenossenschaft nicht eher als Quelle von Unterstützungen aller Art, als Vermittlerin zahlreicher Annehmlichkeiten, die einem Einzelnen zu erreichen unmöglich wären? Sehen wir in ihr nicht vor allem das Feld, auf dem wir friedlich und ungestört unserer Arbeit nachgehen können? Und tritt für uns nicht allzu oft in den Hintergrund, was nach der Bundesverfassung der erste Staatszweck ist, nämlich die Bewahrung unserer Unabhängigkeit gegen aussen? Dabei lässt sich nicht leugnen, dass auch heute diese Unabhängigkeit nach wie vor massiv bedroht wird. Seit dem letzten Herbst haben wir nur zu deutlich erfahren, wie hart die Freiheit um ihr Dasein ringen muss und wie leicht sie durch brutale Waffengewalt unterdrückt werden kann.

Wir wollen die Auffassung vom Staat als Diener des des Menschen keineswegs in Bausch und Bogen ablehnen. Seine vielen Vorzüge erhöhen den Wert unseres Lebens, da der Mensch sich darin frei entwickeln kann. Nicht zuletzt sind sie eine Voraussetzung für ein kräftiges Kultur- und Geistesleben. Aber über all dem darf der Hauptzweck nicht vergessen werden! Wer in einer Gemeinschaft lebt, in der jeder einzelne die grösstmögliche Freiheit besitzt, muss auch von sich aus dieser Gemeinschaft dienen wollen. Gerade darin unterscheidet er sich vom Sklaven, dass er sich aus freiem Willen und zufolge höherer Einsicht gewissen Opfern unterzieht. Nur damit wird er erhalten können, was er als lebenswichtig empfindet.

Aber mit einem passiven Dienen wäre zu wenig getan. Es genügt heute nicht mehr, wenn ein Schweizer seinen Dienst in der Armee treu und gewissenhaft leistet. Seine Verantwortung geht weiter. Gerade heute muss er sich Gedanken darüber machen, wie unser erster Staatszweck am besten verwirklicht werden kann.

Hier ist nun die Besinnung auf unsere Vorfahren doch einmal am Platze. Wo heute vielfach Panik und hoffnungsloser Defaitismus verbreitet wird, müssen wir wieder an das so einfach klingende, aber unendlich schwerwiegende Wort „lieber den Tod als in der Knechtschaft leben" zurückdenken. In seiner Anerkennung liegt erst die Kraft zur Freiheit! Vom Moment, da wir es bejahen, werden wir auch inmitten der Gefährdungen der Zeit eine feste Haltung einnehmen. Wir werden alles daran setzen, um unseren Staat mit unsern Mitteln zu behaupten, im vollen Bewusstsein, dass ein solches Sich-zur-Wehrsetzen die höchsten Opfer von jedem Einzelnen verlangen kann. Wir sind indessen zugleich überzeugt, dass unsere Chancen, die Unabhängigkeit zu bewahren, gleichzeitig mit dem Grad der militärischen Bereitschaft wachsen. Auch wenn wir uns dabei von manchen überlieferten Grundsätzen lösen müssen, um die Armee an die Gegebenheiten des modernen Krieges anzupassen, so wird uns dies gelingen, wenn der alte Geist des Opferwillens für die gute Sache auch in uns noch lebendig ist. Niemals dürfen wir uns vorwerfen lassen müssen, wir hätten uns selbst aufgegeben, bevor die letzte Möglichkeit der Selbstbehauptung ausgeschöpft ist.

So findet die Erfüllung des ersten Staatszweckes namentlich in unserer militärischen Anstrengung Ausdruck. Wenn wir dieselbe, wie unsere Vorfahren in den guten Zeiten der Eidgenossenschaft, mutig und zielbewusst stärken und die damit verbundenen Opfer an Zeit und finanziellen Mitteln auch auf uns nehmen, dann braucht uns vor dem Kommenden noch keineswegs bange zu sein.

Wichtig!

Den verehrten Abonnenten und Inserenten des „Höngger" teilen wir höflich mit, dass die Nummer vom

Freitag, den 9. August ausfällt.

(Betriebsferien bis und mit 14. August).

Die nächste Nummer erscheint am 16. August.

FORTSCH
TAXI 566272

ab 1. August **zurück**

Vorgeschichte des Schweizerbundes

Wenn man die drei Kantone nennt, die den Schweizerbund gegründet haben, so stellt man Uri an die Spitze.

Wohl hat Schwyz unserm Bund den Namen gegeben, allein von Uri aus nahm die Schweizerfreiheit ihren Anfang. Versetzen wir uns ins Mittelalter, in eine Zeit vor etwa siebenhundert Jahren.

Das ganze deutsche Reich, von dem auch die Schweiz einen Bestandteil bildete, war damals in Grafschaften eingeteilt. Der Graf hatte vor allem die Aufgabe Recht zu sprechen, das Land zu regieren und das Heer zu führen.

Die Urkantone, die, wie ein goldener Ring den wunderbaren Edelstein des Vierwaldstättersees umfassend, schon infolge ihrer ganzen geographischen Lage eine Einheit bilden und sich von den ältesten Zeiten an gleichsam als eine Familie fühlten, gehörten zum grössten Teil schon im frühen Mittelalter zur Grafschaft des Zürichgau.

Neben dem Grafen aber waren in den heutigen Urkantonen auch verschiedene geistliche und weltliche Herrschaften, Klöster, Adlige stark begütert.

Ihnen stand es zu, die kleineren Streitsachen ihrer Lehensleute auszutragen, sie übten damit die sogenannte niedere Gerichtsbarkeit aus.

Unter den Adelsfamilien dehnte im dreizehnten Jahrhundert besonders eine ihre Herrschaft immer mehr und mehr in den Waldstätten aus, es waren die Habsburger. Diese Familie hatte unter dem Grafen Rudolph, dem Alten, einen bedeutenden Aufschwung genommen. Dieser weitsichtige und zielbewusste Mann suchte sich besonders in den Waldstätten festzusetzen und hieher vielfach einen Mittelpunkt seiner Hausmacht zu verlegen, um so die Pässe nach Italien in seine Hand zu bringen.

Die Dinge lagen für ihn ausserordentlich günstig. Graf Rudolph war in den Waldstätten an sehr vielen Orten zufolge seiner grossen Ländereien Grundherr, dann Kastenvogt der in den Waldstätten ebenfalls begüterten Klöster Murbach-Luzern und Muri, und bekleidete dazu noch das Amt des Graugrafen in Zürich. Mit diesem Amt war aber auch dasjenige eines Reichsvogtes und des Stiftvogts des Fraumünsters verbunden.

Ursprünglich lag die Reichsvogtei in Zürich in den Händen der Zähringer, dann fiel sie nach deren Aussterben an die Habsburger. Der Reichsvogt war aber zugleich auch Vogt des Fraumünsters in Zürich und da Ludwig der Deutsche dieser Frauenabtei 853 einen ansehnlichen Teil des Urnerlandes geschenkt hatte, sehr viele Einwohner in Uri also dem Gotteshaus zins- und lehenspflichtig waren, fürchteten sie mit allem Grund, dass sie nun vollständig dem Hause Habsburg ausgeliefert würden. Dieser Gefahr wollten die Urner begegnen und so gelangten sie an den Kaiser, er möge sie von der gaugräflichen Gewalt befreien.

Kaiser Heinrich, auf dessen Haupte damals die Kaiserkrone ruhte, erfüllte diesen Wunsch der Urner und schenkte ihnen 1231 eine Urkunde, welche Uri wieder zu einer Reichsvogtei erhob. Wahrscheinlich musste den Habsburgern eine gewisse Summe bezahlt werden, damit sie auf das Gericht in Uri verzichteten. Von jetzt an übte ein Ammann als Unterbeamteter des Reichsvogts die niedere Gerichtsbarkeit aus, und da er wohl aus den Geschlechtern des Landes erwählt wurde, stand er auch an der Spitze jener Versammlungen des Volkes, die zusammentraten, um über das ungeteilte Gut, die Allmend, Beschlüsse zu fassen. Dieses unverteilte Gut nannte man die Markgenossenschaft. Es stand allen zur Bewirtschaftung als Weide oder für den Anbau von Getreide offen. Bei der Markgenossenschaft galt kein Unterschied mehr der Ständeordnung, der Freie und Adelige, wie jener, der von einer Herrschaft ein Lehen hatte, besass hier gleiches Recht. Aus der Gewohnheit, dass sich alle Einwohner zur Beratung der Allmendangelegenheiten einmal im Jahr versammelten, bildete sich allmählig eine eigene, ehrwürdige Einrichtung im Staatsleben der Waldstätten heraus: die Landsgemeinde, und der Ammann, ursprünglich der Vertreter des Reichsvogtes in Uri, war der gegebene Leiter dieser Versammlungen und führte bald einmal den Namen und Ehrentitel: Landammann.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

HANS CASERI & SOHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Feine *Damen-Masskleider*
empfiehlt
Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*
Sanitäre Anlagen

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Sanitäre Installationen
Umbauten **Reparaturen**
W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft
R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

TAXI JUNG



42 11 88

Aufruf zur Bundesfeiersammlung

Ein schöner und menschlicher Brauch will es, dass wir an den Tagen der Freude und der Feiern an jene denken, die der Hilfe bedürfen. So hält es das Schweizervolk auch am 1. August, indem es sich an der Bundesfeiersammlung beteiligt, deren Erlös einer guten Sache zukommt. Dieses Jahr dient der Erlös einem doppelten Zweck, nämlich der Krankenpflege und der Krebsbekämpfung.

Danken wir unseren Krankenschwestern für ihren nimmermüden Einsatz, indem wir den Pflegeschulen die Ausbildung des Nachwuchses erleichtern, und fördern wir die Erforschung der Heilmittel gegen den Krebs und die Fürsorge für die Opfer dieser Krankheit. Ich bin sicher, dass jede Schweizerin und jeder Schweizer gerne und selbstverständlich das kleine rot-weisse Abzeichen tragen wird, wenn am 1. August die Glocken zu läuten beginnen und die Höhenfeuer uns mahnen, einig und wachsam zu sein.

Bundespräsident Streuli



LOKALES

Bundesfeier in Höngg. Wie alljährlich versammeln sich die Einwohner von Höngg am 1. August zur Bundesfeier auf dem Berg. Nur bei schlechtem Wetter wird sie in die Bläsiturnhalle verlegt, was durch einziehen der Flaggen am Kirchturm angezeigt wird. Dieses Jahr wird Herr Prof. Dr. A. Mojonnier zum versammelten Volke sprechen. Der Handharmonika-Spielring, Turnverein, Männerchor und die Damenriege werden die Feier mit ihren Produktionen umrahmen.

Das Bundesfeuer auf dem Kappenbühl wird nach der Feier durch die Fakelträger entzündet und als Symbol über dem Tale leuchten.

Das Programm für die Bundesfeier wurde durch die Post allen Haushaltungen zugestellt.

Die Hausbesitzer werden ersucht, am 1. August ihre Häuser zu beflaggen!

Die Heizenholzstrasse. Man schreibt uns: Dass die Heizenholzstrasse geteert wurde, dafür sind den zuständigen Instanzen sicher alle Bevölkerungskreise sehr dankbar. Der Mensch sucht beim heutigen Arbeitstempo, sei es bei schlechtem oder schönem Wetter, Erholung auf Spazierwegen. Da kein Trottoir von der Giblenstr. bis an die Stadtgrenze Richtung Regensdorf vorhanden ist, was eine grosse Gefahr für die Fussgänger bedeutet, könnte man doch an der Heizenholzstrasse auch Beleuchtungskörper anbringen, um ein Begehen derselben auch zur Nachtzeit zu ermöglichen.

Die Regensdorferstrasse ist heute für Fussgänger sehr gefährlich, weil sie zu schmal ist für den gegenwärtigen Strassenverkehr, speziell bei Lastwagen.

Alle Spazierwege münden auf der Höhe „Grünwald" ein, von Wipkingen über die Waid, Friedhof Hönggerberg, wie vom Quartier und Umgebung. Die Behörde sollte die Kosten für die Beleuchtung nicht scheuen, da es um die Sicherheit von Menschen geht. sm.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Aug. 1957 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

So hatte sich Uri klug und kraftvoll losgemacht von der drohenden Unterdrückung und Einkreisung durch die Habsburger. Es war ein freies, nur dem Kaiser untertäniges Reichsland geworden.

Ein solches Beispiel blieb nicht ohne nachhaltigen Eindruck auf die Nachbaren und Freunde der Urner.

Die Schwyzer, die schon seit Jahrhunderten ihre Rechte auszudehnen suchten und oft mit einer Entschiedenheit verteidigten, welche wohl auch über das erlaubte Mass hinausging, zögerten nicht, die erste Gelegenheit zu benützen, um vom Kaiser einen gleichen Freiheitsbrief zu erlangen. Die Gelegenheit bot sich bald. Friedrich II., der damals über das deutsche Reich herrschte, lag 1240 mit den Städten in der Lombardei in Fehde und belagerte die feste Stadt Faenza. Nicht alle Grossen des Reiches standen auf Seite der Kaiserlichen; so hatten sich auch die Habsburger von ihnen abgewandt. Die Schwyzer dagegen hielten es mit dem Kaiser und schickten ihm wahrscheinlich eine Schar Krieger zu Hilfe. Dies benützten die Schwyzer als Anlass, um eine Abordnung nach Faenza ins kaiserliche Hoflager zu entsenden, Friedrich ihrer unwandelbaren Treue zu versichern und ihn um einen Freiheitsbrief zu bitten. Sie erhielten, was sie wünschten: mit einer Urkunde, welche die Gerichtsbarkeit der Habsburger aufhob und Schwyz unmittelbar unter den Reichsvogt stellte, kehrten die Abgeordneten in ihre Heimat zurück. (Dezember 1240).

In Kraft dieses Briefes hatte die Gerichtsbarkeit der Habsburger in Schwyz aufgehört und die Schwyzer brauchten nur mehr den Reichsvogt über sich anzuerkennen. Ihre Verbindlichkeit gegen den Kaiser äusserten sie in der nächstfolgenden Zeit dadurch, dass sie für ihn in verschiedenen Kämpfen zum Schwerte griffen und das Gebiet des Grafen von Habsburg, des nicht kaiserlich gesinnten, mit Krieg überzogen.

Ihnen leisteten auch die Urner und Unterwaldner getreue Heerfolge und so wurde jene Brüderschaft zwar nicht gegründet, sondern vielmehr fortgesetzt und bekräftigt, die später dem Schweizerbund erst seine Kraft und seinen Bestand verlieh und die sich dann in der Schlacht am Morgarten aufs Glänzendste bewähren sollte. Da ist es nicht zu verwundern, dass aus der Gemeinsamkeit ihrer Bestrebungen, aus dem Bewusstsein ihrer geschichtlichen Zusammengehörigkeit, aus einem gemeinsamen Zug im Charakter aller drei Volksgenossenschaften und von der Gerechtigkeit ihrer Sache durchdrungen, sich die Waldstätte zusammenschlossen zu einem Bund und all ihre Ziele für die Gegenwart und ihre Hoffnungen für die Zukunft niederlegten in einem Vertrag, einer Bundesurkunde, welche uns zwar nicht mehr erhalten ist, die aber erwähnt wird im ewigen Bund von 1291.

Wir haben gesehen, dass die Urkantone sich besonders an den Kaiser anschlossen, weil eben der ihre Freiheit bedrohende Feind, das Haus Habsburg, gegen den Kaiser Partei ergriffen hatte. Allein die Kaiser unterlagen; Konradin verblutete in Italien.

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist
immernoch die **feine**
Massarbeit

Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen
prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen,
Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc.
für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen – Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und
Telephon-Anlagen

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Frau Emma Roost-Kesselring, geb. 15. Aug. 1875, Regensdorferstrasse 183;
Frau Maria Magdalena Peter-Ochsner, geb. 18. August 1875, Am Wasser 152;
Herr Albert Zweidler, geb. 16. August 1877, Imbisbühlstrasse 42;
Herr Daniel Müller, pens. Bureauchef SBB, geb. 21. August 1882, Bauherrenstrasse 28;
Herr Ernst Weber-Nussberger, geb. 27. August 1882, Limmattalstrasse 51.
Wir gratulieren herzlich!

Meldungen für den Monat Sept. 1957, d.h. für Einwohner die im Sept. 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 28. August dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 30. August.

Ernst Martin-Cup 1957. Dieses bereits zur Tradition gewordene Quartierfest findet am 17./18. August statt. Das Organisationskomitee in Verbindung mit der Turnierleitung wird alles unternehmen, um diese Veranstaltung erneut zu einem „Dorf-Anlass" zu gestalten. Das letztes Jahr erstmals verwendete Zelt wird wieder aufgestellt, um nicht dem Wetter ausgesetzt zu sein. Es darf einmal verraten werden, dass dem Sportverein Ausgaben in der Höhe von nahezu Fr. 3000.— erwachsen; trotzdem wurde davon abgesehen, ein Eintrittsgeld zu verlangen. Der SVH will damit die Verbundenheit der Quartier-Einwohner pflegen und fördern.):(

Baugespanne. Bäulistrasse 39, Vergrösserung der bewilligten Garage für 2 Autos (Einstellräume), A. Stäubli, Vertreter: E. Sidler, Lavaterstrasse 77. Rebbergstrasse 77, Garagenanbau für 3 Autos (Einstellräume), Staubli & Schmid, Schweizergasse 10. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 13. August.

Die Niederlage der kaiserlichen Sache musste auch deren Anhänger empfindlich treffen. Die Schwyzer und Unterwaldner hatten keine andere Wahl, als wieder unter die Herrschaft der Habsburger zurückzukehren.

Mit welchen Gefühlen der Beklemmung werden aber 1273 die Urschweizer die Wahl des Grafen Rudolf von Habsburg zum römischen König vernommen haben.

Unter den schönsten und lieblichsten Sagen und Volkserzählungen lebt Rudolf weiter im Andenken des Volkes, er ist sein Liebling geworden. Allein wenn wir näher zusehen, so entdecken wir, dass auch sein erstes Ziel kein anderes war, als seine Hausmacht zu befestigen und dadurch seinen Macht als Kaiser eine möglichst sichere Grundlage zu verleihen. Nach der Niederwerfung des Böhmenkönigs Ottokar, gab er Böhmen, Krain und Steiermark seinen Söhnen zu Lehen. Mit einem Schlag war das Haus Habsburg das mächtigste Fürstenhaus Deutschlands geworden, und in der Schweiz waren die Habsburger unablässig an der Arbeit, ihre Macht und ihren Einfluss auszudehnen. Dazu diente ihnen die Erhebung von ausserordentlich grossen Steuern an Geld neben andern Gefällen und Abgaben. Auch die Grafschaft über den Zürichgau übertrug Rudolf nicht irgendeinem Grossen seines Reiches, sondern behielt sie für sich selbst zurück. Damit waren die Schwyzer wieder unter eine Grafengewalt gestellt, wenn sie auch vom König selbst ausgeübt wurde.

Die Reichsfreiheit der Urner tastete Rudolf freilich nicht an, ihre Landammänner in jener Zeit stammten aus den alten Familien des Landes, aber die Reichsfreiheit der Schwyzer bestätigte Rudolf nicht. Sie war sogar verloren gegangen, weil der Reichstag zu Nürnberg 1274 alle Erlasse des Kaisers Friedrich II. aus der Zeit, da er im Kirchenbann war, und damit auch den schwyzerischen Freiheitsbrief als ungültig erklärte. Unterwalden war wieder ein vollständig habsburgisches Land geworden, zu Steuern, Abgaben und Gefällen verpflichtet. So lang Rudolf regierte war an eine Aenderung nicht zu denken. Die Urschweizer hatten keine andere Wahl, als sich zu fügen, um grösseres Unheil zu vermeiden.

Aber noch waren erst achtzehn Tage verflossen seit dem Tode Rudolfs, da schlossen die drei Länder den ersten Schweizerbund im August 1291.

Dieser überaus ehrwürdigen Urkunde wollen wir nunmehr unsere nähere Aufmerksamkeit zuwenden.

Mit dem Namen Gottes beginnt der Bundesbrief. Mag dies auch in jener Zeit eine stets wiederkehrende Förmlichkeit gewesen sein, die ebenso sehr Böses wie Gutes einleiten konnte, hier hat dieses Wort seine besondere Bedeutung und Berechtigung.

Nicht einem Raub und einem frevelhaften Angriffe auf die Rechte anderer soll dieser Bund dienen, sondern der mannhaften Abwehr von Gewalttätigkeiten und ungerechten Angriffen auf die so teure Freiheit.

Zur Sicherheit des Landes und zum Zwecke, den Frieden zu erhalten, schliessen die drei Länder einen Bund. Wird eines von ihnen angegriffen, so eilen die andern sofort auf eigene Kosten, wie es heisst, zur Hilfe herbei. Damit es aber gleich klar wird, wie ihre Sicherheit gefährdet werden könnte, verpflichten sich die Eidgenossen, keinen fremden Richter in ihren Gebieten zu dulden. Es ist ganz klar, dass sich diese Stelle unmittelbar richtet gegen das Bestreben des Hauses Habsburg, die Urschweiz ihrer Hausmacht anzugliedern. Sie anerkennen als Richter nur einen „incola aut provincialis" einen Einwohner oder Landsmann, keinen Fremden mehr.

Um ihren Bund vor Zerwürfnis zu bewahren, bestimmen sie im Falle, dass sich Meinungsverschiedenheiten ergeben sollten, ein Schiedsgericht der einsichtigsten Männer des Landes. Dann wird auch eine Art Strafgesetz aufgestellt, das bei Mord und Todschlag in Anwendung kommen soll und ebenso ein Betreibungsgesetz, das die Pfandbestellung regelt.

Das ist der Inhalt des ersten Bundesbriefes. Er scheint auf den ersten Blick zu enttäuschen; wir erwarten mehr, weil wir jetzt im Stande sind, die ganze weite Entwicklung zu überblicken und zu beurteilen. Allein auch das Samenkorn ist klein und unscheinbar und doch birgt es in seinem Innern vielleicht eine wetterharte, Jahrhunderten trotzende Eiche, die ihre Krone kühn zu den Wolken empor hebt.

Greift ein Feind die drei Verbündeten an, dann wehren sie sich, als ob sie nur ein Land und ein Volk wären. Es ist nicht ein Bund, der Rechte anderer bedroht, der aber das Schwert aufhebt für das eigene Recht und für die Verteidigung der eigenen, gerechten Sache. Um jeden Preis wollen die Eidgenossen den Frieden im Innern hochhalten. Was in einem Streit die Besten und Wägsten des Landes als gut und wahr erkannt haben, das soll Recht sein und bleiben und der widerspenstige Teil, der dem Rechtspruch sich nicht fügen will, soll selbst mit Gewalt zur Anerkennung gezwungen werden.

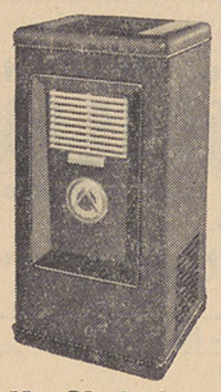
Endlich denken unsere Väter auch noch an die Sicherheit und den Schutz von Leben und Eigentum in ihren Gebieten; denn sie leben in einer bösen, wilden Zeit, wo die gesetzliche Macht vielfach keine Hilfe bot, wo das Recht des Stärkern galt und Raub, Mord und Diebstahl an der Tagesordnung waren.

Wahrlich grossen und erhabenen Zwecken dient dieser Bund. Er hat nichts niederes und gemeines an sich, er kennt keine herrschsüchtigen Eroberungen oder ungerechte Angriffspläne gegen irgend jemand, er will nicht irgend einer Familie oder einer Partei in einem der drei Länder zu einer Vorzugsstellung oder Hausmacht verhelfen. Nein, alle Einwohner in der Urschweiz, ob vornehm oder gering, sie haben dem Schiedsspruch sich zu fügen und vor dem einmal nach bestem Wissen und Gewissen festgestellten Recht sich zu beugen. In gleicher Weise verhindern auch die weiteren strafrechtlichen Bestimmungen, dass Willkür oder Bevorzugung einzelner Familien oder Personen bei der Bestrafung von Missetaten Platz greifen könnten.

So erscheint uns der erste Schweizerbund als ein hervorragendes Dokument der Tugendgrösse und des Gerechtigkeitssinnes unserer Väter.

Sie reichen einander die Hand in voller Herzensgeradheit ohne Hinterlist, ohne Nebenabsichten, ohne Verschlossenheit, in edler Begeisterung für die hohen Ideale der Gerechtigkeit.

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04

Ofenbau — Zentralheizungen

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)

Zu vermieten per sofort

GARAGEN

(mit Waschraum)

monatlicher Mietzins: ab Fr. 45.— inkl. Heizung.

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Limmatplatz 6, Zürich, Tel. 42 28 40

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl

Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

WIRTSCHAFT Grünwald ZÜRICH-HÖNGG

Ein Begriff!

P Autobushaltestelle
Regensdorferstr. 237
Telephon 56 71 07

Gute Zirkulation ist die Voraussetzung für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit!

Das bewährte Kräuterheilmittel **Zirkulan** hilft bei Störungen der Zirkulation während der Wechseljahre, Arterienverkalkung, hohem Blutdruck, Schwindelgefühl, Ohrensausen, Wallungen, Durchblutungsstörungen, Krampfadern, Hämorrhoiden. 1 Liter Fr. 20.55, ½ Liter Fr. 11.20, Fr. 4.95 in Apotheken und Drogerien.

Bevorzugen Sie Dragées, um Arterienverkalkung und hohen Blutdruck zu bekämpfen und um Wallungen, Ohrensausen und Schwindelgefühle zu mildern? Die Kur mit Vastol-Dragées ist empfehlenswert. Die rein pflanzlichen, gut einzunehmenden Vastol-Dragées helfen bei Zirkulations-Störungen in den Wechseljahren und vor allem bei Beinleiden, wie Krampfadern und Schwellungen. — Packungen mit 50 Vastol-Dragées Fr. 4.70, 150 Dragées Fr. 12.50, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Darlehen

ohne Bürgen
Keine Nachfrage beim Arbeitgeber
Kostenlose Auskunft durch
City Bank AG Zürich 1 Löwenstr. 20

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu vermieten an Fräulein oder Frau, schönes **möbl.**

Separat-Zimmer

Preis Fr. 60.— inkl. Heizung, per sofort oder nach Übereinkunft.

Tel. 56 72 63

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.—. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Inserieren bringt Erfolg!

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83
ab Sonntag, den 11. August
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42

Wir **suchen** in unseren Fabrikationsbetrieb **kräftigen**

Hilfsarbeiter

Es wird gut bezahlte Stelle mit Aufstiegsmöglichk. geboten.

Offerten bitte **schriftlich** einreichen mit Angabe des Stundenlohn-Anspruches und der Eintrittsmöglichkeit, an:

Firma Ernst Waespe
Limmattalstrasse 40 Zürich 10/49

Erfolgreicher
Handharmonika-Unterricht
erteilt



HOLLENSTEIN

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

46 Benzin 46

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gepflegter und prompter Service im
Herrensalon **E. Renner**
Wieslergasse 5 Tel. 56 60 76

Dr. G. R. von Muralt

Zahnarzt Bläsistrasse 1

abwesend bis 19. August

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Sonntag, den 4. August
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter
Sonntag, den 11. August
09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 4. August
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Sonntag, den 11. August
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 4. und 11. August
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 4. August
10.00 Uhr Predigt H. Häusler
Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde in Höngg fällt aus.
Sonntag, den 11. August
10.00 Uhr Predigt H. Häusler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde H. Köchli

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Sonntag, den 4. August
09.00 Uhr Predigt H. Häusler
Sonntag, den 11. August
09.00 Uhr Predigt H. Häusler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Sonntag, den 4. August
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde
Sonntag, den 11. August
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 10. August 1957, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Handharmonika-Spielring Höngg

Donnerstag, den 1. August 1957, 20.00 Uhr: Mitwirkung an der Bundesfeier in Höngg.

Männerchor Höngg

Donnerstag, 1. August 1957
20.00 Uhr Mitwirkung an der Bundesfeier
Freitag, den 9. Auguust 1957
Ferienhock im Rest. „untere Mühlehalde".

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Donnerstag, den 1. August 1957, 20.00 Uhr Mitwirkung an der Bundesfeier in Wipkingen.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Sonntag, den 4. August 1957
III./IV. Liga Turnier in Schönenwerd
Voranzeige: Ernst Martin-Cup 1957 17./18. August.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Samstag, den 3. Auguust, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 16. August 1957. 31. Jahrgang - Nr. 46

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Ernst Martin-Cup 1957. Im Schaufenster der Firma Furrer & Co., Elektr. Anlagen, Westporte, sind die Becher und Gobelets für die Gruppensieger und übrigen Teilnehmer ausgestellt. 21 Mannschaften von Ortsvereinen, im Quartier ansässigen Firmen und andern Organisationen haben ihre Mitwirkung zugesagt, das sind 3 mehr als 1956. Zudem gibt es am Sonntag-Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr eine in Höngg noch nie dagewesene Attraktion in Form eines Damen-Fussballspiels.

Die Wettkämpfe beginnen bereits am Samstag-Nachmittag 14.30 Uhr und dauern bis 18.40 Uhr; alsdann folgt auf dem Sportplatz bezw. im grossen Zelt ein Wiesenfest mit Tanz bis morgens 5 Uhr! Am Sonntagvormittag werden bereits um 07.15 Uhr die Wettspiele fortgesetzt und dauern, mit Ausnahme einer einstündigen Mittagspause, ununterbrochen bis abends 18.00 Uhr. Die Preisverteilung findet am Sonntagabend 20.15 Uhr wiederum auf dem Festplatz statt. Das bestbekannte Orchester „Merry-Club" wird an beiden Abenden zum Tanze aufspielen. Es ist zu hoffen, dass wiederum eine grosse Anzahl Besucher ihre Sympathie zu dieser traditionellen Veranstaltung bekunden.

Die mitwirkenden Mannschaften werden gebeten, sich in einem der Höngger Restaurants im Dorf umzukleiden; aus verschiedenen Gründen kann die Umkleidung auf dem Sportplatz nicht gestattet werden.):(

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen. (Einges.) Ein Mahnruf an diejenigen Schützen, welche das Bundesprogramm 1957 noch nicht absolviert haben. Wartet nicht bis zum allerletzten Moment, denn am 31. August werden die Tore des Schützenhauses für das Bedingungsschiessen 1957 geschlossen. Wer es versäumt, hat 3 Tage Einzurücken. Die ausgebildeten Funktionäre des Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen bieten alle Gewähr eines reibungslosen Verlaufes der Uebungen, den schwachen Schützen stehen Schützenmeister beratend zur Seite. — Unsere nächsten Uebungen sind am Sonntag, den 18. August, Samstag, den 24. August und die letzte Uebung am 31. August. Bitte beachtet genannte Daten. Dienst- und Schiessbuch mitbringen. Jahresbeitrag Fr. 3.—. F. P.

Wo man singt . . . . Zu allem was vergänglich ist, gehört auch die ersehnte Ferienzeit, und so wird auch der Männerchor Höngg am 23. August seinen Probenbetrieb wieder aufnehmen. Dieser Start soll mit neuem Elan vor sich gehen, gilt es doch von jetzt an, die Werke welche anlässlich des gemeinsamen Konzertes im Spätherbst, mit dem bestbekannten Gemischten Chor Oerlikon, in Höngg und Oerlikon zur Wiedergabe gelangen, intensiv einzustudieren.

Wie bereits früher an dieser Stelle mitgeteilt, handelt es sich in der Hauptsache um ein Walzerlieder-Konzert, deren Schöpfer Johann Strauss, Franz Léhar, Franz Schubert und Charles Gounod, gewiss keiner weitern Empfehlungen bedürfen.

Für sangesfreudige Herren unseres Quartiers bietet sich somit jetzt eine ausgezeichnete Gelegenheit sich den Reihen des seit über 130 Jahren bestehenden Männerchor Höngg anzuschliessen, wo neben der Pflege des schönen Liedes, grösster Wert auf gute Sängerkameradschaft gelegt wird. Der Präsident, Paul Graf, Vorhaldenstrasse 19, Höngg, ist gerne bereit Interessenten unverbindlich zum Besuch einer Probe (jeweils Freitag abends im Schulhaus Bläsi) einzuführen. kr

Turnverein Höngg. Familienfest auf dem Hönggerberg. Sonntag, den 1. ev. 8. Sept. 1957. Was die Initianten für die Schaffung unseres schönen Sportplatzes auf dem Hönggerberg im Jahre 1921 kaum zu träumen gedachten und was wir selber vor einigen Jahren nicht zu hoffen wagten, ist Wirklichkeit geworden. Bereits sind einige Monate vergangen seit wir das erste Mal die Schalter bedienen durften und die 25 grossen Lampen unseren Platz ins helle Licht tauchten. Seither haben wir „unser Licht" ausgiebig benützt und von neuem müssen wir immer wieder feststellen, in welch grossem Masse wir durch das abgeschlossene Werk bereichert wurden. Im weiteren zeigen aber auch die neuen Spiel-, Park- und Tummelplätze, die neue Aschenbahn, die Stossanlage, der neue Zufahrtsweg und die Abwasserdolen, dass im letzten Herbst und dieses Jahr von unseren alten und jungen Aktivmitgliedern aus Männerriege und Aktivsektion eine Unmasse freiwilliger Arbeitsstunden geleistet worden sind.

Bereits im Frühjahr hatten wir im Sinn, den neuen Sportplatz einzuweihen, verbunden mit einem grossen Wiesenfest. Dringendere Vorhaben verhinderten uns jedoch, die grosse Organisationsarbeit an die Hand zu nehmen. Da uns jedoch unser Turnplatz nicht gestohlen wird, werden wir bei der nächsten günstigen Gelegenheit unseren Platz im grossen Stil einweihen.

Um jedoch unserer Turnerfamilie, den alten und neuen Turnfreunden und Interessenten unsere Anlagen zu zeigen, haben wir beschlossen, am 1. event. 8. September 1957 auf dem Hönggerberg ein Familienfest durchzuführen. Der Hauptzweck dieses Anlasses ist dem Festigen der kameradschaftlichen Bande innerhalb unserer Riegen bei fröhlichem Spiel und Wettkampf gewidmet. Unseren Turnfreunden und Interessenten bietet sich dabei die einzigartige Gelegenheit unsere Turnerinnen und Turner bei der Arbeit zu verfolgen und sich mit uns am schönen, neuen Turnplatz zu erfreuen.

Bereits am Sonntagvormittag werden Faustballspiele beginnen, die von der Männerriege und den Aktiven bestritten werden. Am Nachmittag gibt es ein kleines Korbballturnier mit Mannschaften aus der Damenriege und den Buben der Jugendriege. Die Mädchenriege wartet mit einem schönen Singspiel auf und wird sich mit der Jugendriege in Staffetenläufen messen. Kunstturner und Leichtathleten werden einen kleinen Wettkampf austragen. Die Frauenriege aber sorgt hinter der Kulisse, in der Wirtschaft, dass auch Hunger und Durst gebührend gestillt werden können.

Apropos Wirtschaft. Wir wären ja keine rechten Turner, wenn wir nicht für die durstige Kehle und den hungrigen Magen sorgen würden. Bereits am Vormittag beginnen wir mit dem braten eines Spanferkels. Es wird zum Mittagessen gerade so richtig knusprig braun und feinduftend bereit sein. Bratwürste, Servelats, Nussgipfel und Tranksame in allen Nuancierungen wird in genügenden Mengen vorhanden sein.

Jetzt aber genug der Glustigmacherei. Der Turnverein Höngg ladet alle seine Mitglieder und Freunde zum Familienfest, am 1. ev. 8. September, auf seinem Turnplatz Hönggerberg ein. ru

Standschützen Höngg. (Korr.) Während der heissen Junitage versuchten einige unserer bekannten Pistolenschützen das Glück am Standeinweihungsschiessen in Neuhausen am Rheinfall. Nur 2 derselben kamen jedoch zu Kranzehren; Brunschwiler Hermann mit 53 und Schüller Willi mit 52 Punkten; sodass sich das Gruppenresultat nicht in die gewohnten Ränge vorschieben konnte.

Ueber die Wochenende vom 13.—15. und 20.—22. Juli gelangten das 4. Standschiessen in Dübendorf und das Jubiläumsschiessen in Meilen zur Durchführung, beide mit grosser Beteiligung seitens der Schützen. In Dübendorf wurde nur auf die Distanz 300 m geschossen, währenddem in Meilen auch Pistolenwettkämpfe zur Durchführung gelangten. Im Sektionswettkampf 300 m in Dübendorf konkurrierten die Höngger in der 2. Kategorie, wo sie mit 51.000 Punkten den 14. Rang von 32 Sektionen erreichten. Einzelkranzresultate: Härtsch August 54, Deutsch Jakob und Schmid Paul 52, Brunschwiler Hermann, Kuhn Max, Matzenmüller Adolf und Möckli Ernst 51, Gasser Hans und Dr. Rippstein Eugen 50 Punkte. Vom Pech verfolgt waren unsere beiden Gruppen, indem sich die guten und weniger guten Resultate auf beide Gruppen verteilten und bewirkten, dass weder in der einen noch in der andern Gutes erreicht werden konnte. Immerhin dürfen sich einige unserer Einzelkranzresultate sehr wohl sehen lassen: Möckli Ernst 47, Härtsch August 45, Deutsch Jakob und Schmid Paul 44 Punkte.

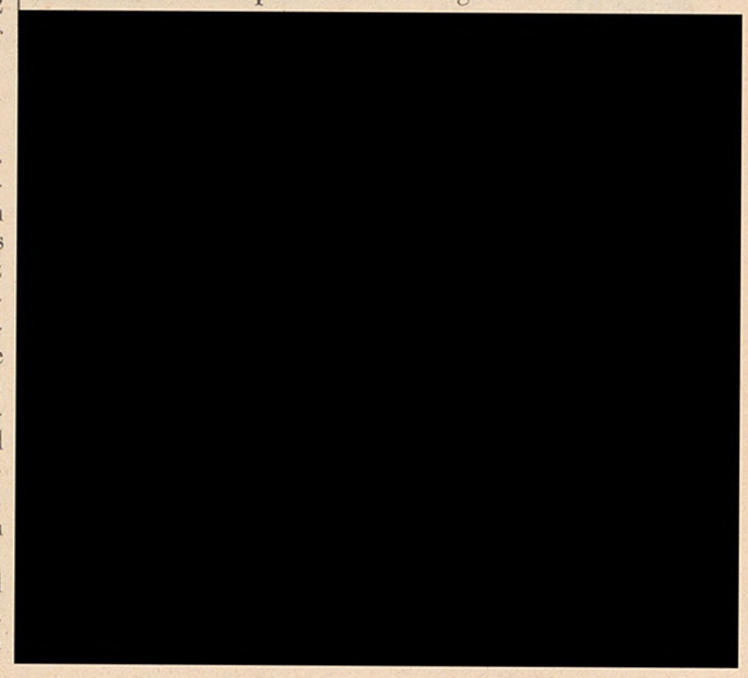
Am Jubiläumsschiessen in Meilen konzentrierten sich die Höngger Standschützen vor allem auf das Pistolenschiessen; unter Verzicht auf den Gewehrwettkampf 300 m bildeten einige Pistolenschützen lediglich eine Gewehrgruppe, die sich in der Rangliste recht gut ausnimmt. Im Sektionswettkampf Pistole stehen die Höngger in der 2. Kategorie mit 95,970 Punkten im 1. Rang, mit den Einzelkranzresultaten von Gasser Hans mit 99 (!), Frei Armin 97, Appenzeller Rudolf 96, Schmid Jakob und Möckli Ernst 95, Brunschwiler Hermann 93, Rubli Albert 91 Punkte. Der Sektionsdurchschnitt steht auf beachtlicher Höhe; nur drei der gesamthaft beteiligten 25 Sektionen, nämlich die Stadtschützen Zürich, die Standschützen Neumünster und die Pistolensektion der Kantonspolizei erreichten höhere Punktzahlen, vor allem der grossen Mehrbeteiligungszuschläge wegen, die für uns mit nur 15 Teilnehmern sehr bescheiden ausfielen.

In der Gruppenrangliste 50 m finden wir von den 31 Gruppen unsere Gruppe „Michel" mit 1010 Punkten und den Einzelkranzresultaten von Möckli Ernst mit 214 und Schüller Willi mit 213 Punkten im 7. Rang, währenddem die Gruppe „Säuglinge" ihrem Namen Ehre machte und weit hinten landete. Recht gute Figur macht unsere einzige Gewehrgruppe mit einer Punktzahl von 2097 im 8. Rang von 50 Gruppen. Einzelkränze: Härtsch August mit 439 und Schmid Jakob mit 427.

Wir gratulieren. In Magliaso (TI) feierte, wie wir vernehmen, am 2. August Herr Jakob Bürki, alt Zollbeamter, bei bester Gesundheit seinen 79. Geburtstag und hat damit den Eintritt ins 80. Lebensjahr vollzogen. Herr Bürki hat vor seiner Uebersiedlung in Höngg gewohnt und war lange Jahre eifriger Sänger im hiesigen Männerchor und pflichtgetreuer Kassier im Quartierverein. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm fernerhin gute Gesundheit!

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: E. Nigg, Mehrfamilienhaus Dorfstrasse 6.

Baugespanne. Höngg: Benedikt Fontana-Weg, 2 Doppelmehrfamilienhäuser mit Garage für 3 Autos (Einstellraum), abgeändertes Projekt, Aeschlimann & Baumgartner, Ackersteinstrasse 143. - Regensdorferstrasse 20, Kohlen-Lagerschuppen, Zweifel & Co., Regensdorferstrasse 20. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 16. August 1957. — Bäulistrasse 51, 53, 55, Dachaufbauten an den drei bewilligten Mehrfamilienhäusern, H. Koella und H. Brantschen; Vertreter: H. Koella, Häringstrasse 18. - Wipkingen: Nordstrasse 386, Anbau eines Blumenfensters, O. Augsburger; Vertreter: A. Blum, Signaustrasse 14. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 20. August 1957.



Dr. G. R. von Muralt

Zahnarzt Bläsistrasse 1

abwesend bis 19. August

Gute Zirkulation ist die Voraussetzung für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit!

Das bewährte Kräuterheilmittel **Zirkulan** hilft bei Störungen der Zirkulation

während der Wechseljahre, Arterienverkalkung, hohem Blutdruck, Schwindelgefühl, Ohrensausen, Wallungen, Durchblutungsstörungen, Krampfadern, Hämorrhoiden. 1 Liter Fr. 20.55, 1/2 Liter Fr. 11.20, Fr. 4.95 in Apotheken und Drogerien.

Bevorzugen Sie Dragées, um Arterienverkalkung und hohen Blutdruck zu bekämpfen und um Wallungen, Ohrensausen und Schwindelgefühle zu mildern? Die Kur mit Vastol-Dragées ist empfehlenswert. Die rein pflanzlichen, gut einzunehmenden Vastol-Dragées helfen bei Zirkulations-Störungen in den Wechseljahren und vor allem bei Beinleiden, wie Krampfadern und Schwellungen. — Packungen mit 50 Vastol-Dragées Fr. 4.70, 150 Dragées Fr. 12.50, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

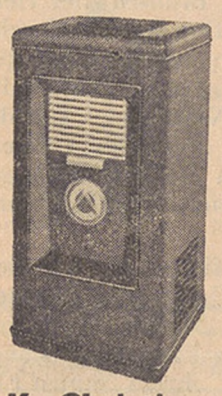
Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst - Apotheke

Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04

Ofenbau — Zentralheizungen

● Vermisst ●

seit 29. Juli hellgraues

Tigerli

trägt rotes Halsband mit Namen **Nounouche,** weiblich, 2jährig. Gute Belohnung. Nötzlistrasse.

Tel. ab 12 Uhr **56 78 93**

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit

Talacker 42 Zürich

Ca. 10 gebrauchte

Kisten

teils mit und ohne Deckel, bei sofortiger und totaler Wegnahme gratis abzug.

Rebbergstr. 80, Tel. 42 64 44

Entlaufen weisser

KATER

halbangora.

Tel. 56 74 20

Gesucht zuverlässige

Putzfrau

1—2 mal wöchentlich halbtags, Etagenwohnung Segantinistr.

Tel. 56 65 51

Einige schöne kleinere

Barock-Möbeli

preiswert abzugeben

Am Wasser 156
Telefon 56 66 40

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124

Telephon 56 71 16

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist

Buchdruckerei A. Moos

Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37

Filippo Talleri

Autospenglerei

Am Wasser 151 Tel. 56 76 64

Prompte Bedienung / Fachgemässe Ausführung
Kurzfristige Lieferzeit / Zeitgemässe Preise

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

46 Benzin 46

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation

Breitensteinstr. 51

Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 18. August

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. Ramp

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, 21. August 1957, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag für Männer.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 18 août

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Psaume 118:6. Cant. 74, 248, 147, 278, 320.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.00 Uhr Predigt H. Köchli
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Sonntag, den 18. August 1957, von 07.00—11.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Dramatischer-Verein Waidberg

Proben jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Neue Mitglieder herzlich willkommen. Auskunft Tel. 56 67 49



Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch **Spielübung** im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 18. August 1957, 07.30 Uhr: **Morgenmusik** an der Ackersteinstrasse.

Samariter-Verein Höngg

Wir laden Sie alle ein auf Freitag, den 16. August, 20 Uhr, ins Restaurant „Alte Trotte". „Werbeaktion, Alarmorganisation und Rückerstattung der Spesen vom Postendienst anlässlich Eidg. Musikfest". — Strandbaddienst Mythenquai am 17./18. August.

Nächste Uebung am 26. August gemeinsam mit der Feuerwehr (Kader) Höngg. Besammlung um 19.45 Uhr beim Schulhaus Bläsi B.

Sportverein Höngg

Ernst Martin-Cup 1957

Samstag und Sonntag, den 17. und 18. August auf dem Hönggerberg.

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:

Sonntag, den 18. August 1957, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Familienfest auf dem Hönggerberg für die Turnerfamilie, unsere Freunde und Gönner.

Durchführung: Sonntag, den 1. Sept. 1957 ev. 8. Sept.

Ort: Turnplatz Hönggerberg.

Darbietungen: Korbball- und Faustballturnier, Staffettenläufe, Singspiel, Kunstturnen und Leichtathletik.

Wirtschaft: zum Mittagessen: Spanferkel am Spiess gebraten, Bratwürste, Cervelats, Wein, Bier, Süssmost, Mineralwasser, Kaffee etc.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 23. August 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 47

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Ernst Martin-Cup 1957. Diese Veranstaltung konnte bei leidlich gutem Wetter abgewickelt werden. Die ausserordentlich zahlreichen Zuschauer sind eine Bestätigung dafür, dass sich dieses Turnier in Höngg schon stark verankert hat. Es ginge zu weit, die vielen amüsanten Episoden auf und neben dem Sportplatz zu beschreiben, begnügen wir uns mit der grossen Attraktion des Damen-Matches. Dass es leichter ist, vom Zuschauer aus ein Spiel zu betrachten als selber mitzuwirken, werden die Spielerinnen selber gemerkt haben. Wir danken ihnen übrigens für ihr Auftreten und vor allem für ihr überaus faires Spiel! — Bei den mitwirkenden Mannschaften konnte dieses Jahr festgestellt werden, dass — leider mit wenigen Ausnahmen — allzustark auf Sieg gespielt wurde. Es ist recht so, aber der Gedanke des Fair play sollte dadurch nicht zu kurz kommen oder ganz in Vergessenheit geraten! Rangliste Kat. A: 1. Talente (ausser Konkurrenz), 2. Rütihof, Gewinner des Wanderpreises; 3. Fa. Taxi-Jung, 4. Senioren SVH, 5. Firma Caseri & Kyburz (Fitting Kickers 04). Kat. B (Nicht-Fussballer): 1. Samariterverein, 2. Firma Gebr. Schaub, 3. Post Höngg, 4. Dramatischer Verein, 5. SIWA-Wache, 6. Firma J. Schrem, 7. Firma Metzgerei Heinrich, 8. Firma Zweifel & Co., 9. Arb. Touring-Bund, 10. Orchesterverein, 11. Turnverein, 12. Junge Kirche, 13. FC. Pandur Wasser, 14. Firma Furrer & Co., 15. Musikverein Eintracht, 16. Zwingli-Gruppe.

Zum Erfolg der Veranstaltung haben entscheidend auch alle Spender beigetragen, die den Gabentisch so reich dotierten oder durch Material- und Dienstleistung die Durchführung überhaupt ermöglichten. Der Sportverein Höngg möchte hiermit allen herzlich danken, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Allen, die den Gang auf den Hönggerberg trotz zeitweiliger Witterungsunbill nicht gescheut haben, gebührt ebenfalls der Dank, denn erst ihr Interesse gibt uns den Mut zur neuerlichen Durchführung.):(

„Rund um den Hönggerberg". ps. Ueber 200 Athleten aus der Militär- sowie der zivilen Läuferklasse nehmen am Sonntagvormittag am Geländelauf „Rund um den Hönggerberg" teil. Die Laufstrecke weist keine grossen Steigungen auf und kann sich als Trainingslauf für die kommenden Herbstläufe als sehr günstig erweisen. Start und Ziel befinden sich beim Schulhaus „Lachenzelg" in Höngg. Für die Kategorie A und Senioren sind über 150 Läufer gemeldet, die eine Distanz von etwa 12 km bewältigen müssen. In der Anfängerklasse (7 km) haben sich rund 50 Anmeldungen ergeben (Start um 9.30 Uhr). Die Eliteläufer und Senioren werden um 10.15 Uhr auf die Strecke entlassen. In diesen beiden Kategorien hat sich eine grosse Anzahl bekannter Läufer gemeldet: Hans Studer (Schaffhausen), die Zürcher Walter Meier, Ernst Egloff, Paul Frank, Luciano Quadri und Albert Küpfer, die Luzerner Alois Salzmann und Ernst Niederberger sowie der Tessiner Rico Casellini.

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: A. Pech, Umbau des Schuppens Vers.-Nr. 653 bei Wieslergasse 26, abgeändertes Projekt; K. Ryser, Tankwartkabine vor Limmattalstrasse 400; Stadt Zürich/EWZ, provisorische Tafostation nach Frankentalerstrasse 5; Frau M. Sting, Um- und Aufbau Winzerstrasse 59.

Baugespanne. Wipkingen: Nordstrasse 386, Umbau mit Garagen für 2 weitere Autos (Einstellräume), abgeändertes Projekt, O. Augsburger, Vertreter: A. Blum, Signaustrasse 14. - Waidstrasse/Areal Stadtspital, Anbau eines Gewächs- und Geräteraumes an Vers.-Nr. 1832, Stadt Zürich, Vorstand des Bauamtes II, Vertreter: Hochbauinspektorat, Amtshaus IV, Uraniastr. 7. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 3. Sept.

[redacted]

[redacted]

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **30. Aug.** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Mittwoch 8 Uhr Inserate bis Mittwoch 12 Uhr, aufzugeben.

EIDGENOSSENSCHAFT

Am 38. Comptoir Suisse:

Ein offiz. Pavillon, dessen Enthüllungen Staunen erregen: Portugal!

Die Hunderttausende von Besuchern der Schweiz. Messe von Lausanne konnten im Laufe der Jahre eine Reihe von bemerkenswerten ausländischen Pavillons bewundern. Sicher trugen sie von ihnen bleibende Erinnerungen mit sich heim. Im September 1957 werden sie einen packenden Eindruck eines neuen Landes erhalten: Portugals! Dieser grosse Pavillon verdankt seinen Aufbau nicht, wie sonst üblich, einem auf solche Aufgaben spezialisierten Werbeamt, sondern — und dies ist das Neuartige — einer Gruppe von Künstlern, deren Auswahl in Lissabon auf Grund eines offenen Wettbewerbes getroffen wurde. Die Verfasser der neuartigsten Projekte, der ungewöhnlichsten Schöpfungen, der modernsten Auffassungen wurden am Schluss dieses Wettbewerbes mit der Vorbereitung dieses Pavillons betraut, der in Lausanne am 7. September eröffnet werden wird. Die Künstler-Equipe, welche diese Schau des portugiesischen Lebens aufbaute, setzt sich zusammen aus den Herren Conceiçao, dem Architekten des Pavillons, Almada Negreiros, einem Kunstmaler, Torge Vieira, einem Bildhauer, Queru Bim Rodrigues, einem Dekorateur und Lopos Graça, einem Komponisten.

Zum ersten Mal werden die Besucher in einen Pavillon eintreten, der sie mit einer neuartigen Atmosphäre umgibt: ihre Schritte werden begleitet von einem klingenden und musikalischen Geleit, das die Lust des Auges und des Geistes in der Betrachtung ergänzt durch die Lust des Ohres an gewinnenden Melodien, die in zurückhaltender, leichter Weise ausgestrahlt werden.

Diese Einzelheiten, deren Kenntnis wir dem vom Wirtschaftsministerium in Lissabon zum Presse- und Informationschef des Pavillons in Lausanne ernannten Francisco Mata, verdanken, beweisen, mit welcher Sorgfalt der Ehrengast der Lausanner Messe in diesem Jahr seine Schau vorbereitet hat. Der Pavillon wird gleichsam das Spiegelbild der vielfältigen Eigenheiten eines befreundeten Landes darstellen.

Was erwartet nun das Publikum in diesem Pavillon Portugals am 38. Comptoir Suisse? Am Fusse der Ehrentreppe, die zum Pavillon hinaufführt, wird der Besucher empfangen von zwei grossen Figuren, Bildhauerarbeiten von 2,50 m Höhe, die in eindrücklicher Form das portugiesische Volk symbolisieren. Mit dem Ueberschreiten der Schwelle tritt der Besucher ins Herz einer in voller Entwicklung begriffenen Nation. Die verschiedenen Abteilungen dieser nüancierten und vielfältigen Schau bringen die zahlreichen Exportprodukte Europäisch-Portugals und seiner überseeischen Provinzen zur Darstellung: Wein, Porto, Madeira, Kaffee aus Angola, Tee, exotische Hölzer, Kork, Oelprodukte, keramische Waren, Kunstarbeiten, kunstgewerbliche Produkte usw. Der Tourismus wird ebensowenig vergessen wie die industriellen Werke. Seit zehn Jahren befindet sich Portugal in vollem Ausbau seiner elektrischen Industrie — die Schweiz wurde übrigens für den Bau gewisser Staumauern beigezogen — sowie in demjenigen des Baus von Krankenhäusern, von Brücken, Strassen usw. Photographische Bilder werden diese Teile des Pavillons geschickt ergänzen.

Auch die kulturelle Note wird von unseren portugiesischen Freunden nicht vergessen. Man kann sogar versichern, dass dieser Teil der Ausstellung einen besonders grossen Wert hat, indem er ergänzt wird durch das Auftreten der graziösen und weltberühmten Sängerin Amalia Rodrigues, deren ungezählte Erfolge in Europa und Amerika bekannt sind. Sie wird im Theater von Beaulieu ihre Triumphe feiern, als Stern des portugiesischen Chansons. Portugal hätte keine bessere Botschafterin seiner Kunst nach Lausanne entsenden können. Das Theater von Beaulieu wird ferner auch dem Pianisten Sequeira Costa offen stehen, der zusammen mit dem „Orchestre de la Suisse Romande" ein Konzert geben wird, sowie dem folkloristischen Ballett von Verde Gaio, dessen Darbietungen entzücken werden. Auch ein zweites portugiesisches Ballett ist angemeldet. Das Kino von Beaulieu wird seinerseits eine Reihe von Filmen in französischer Sprache und in Cinemascope vorführen, die die touristischen Reize Portugals feiern werden.

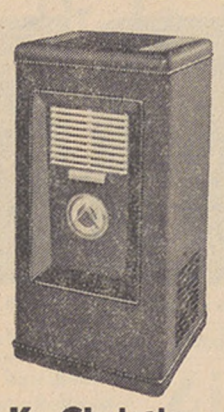
Die Beteiligung Portugals an unserer grossen schweizerischen Herbstmesse wird sich in deren Analen bleibend verewigen. Dafür gebührt der portugiesischen Regierung unser Dank. Zum ersten Mal wird die Schweiz die Gelegenheit haben, einen offiziellen Pavillon dieser befreundeten Nation auf ihrem Boden zu beherbergen.

VERSCHIEDENES

Sommerliches Essen

Essen muss man auch im Sommer, denn unser Körper verbraucht selbst in der grössten Hitze täglich eine bestimmte Anzahl Kalorien, die ihm durch die Nahrung wieder zugeführt werden müssen. Es ist aber bei uns noch viel zu wenig bekannt, dass auch leichte und kalte Speisen die nötigen Aufbaustoffe enthalten, um unseren Körper „in Gang zu halten". Wie aber bereitet man diese zu? Eine wertvolle Hilfe für alle Hausfrauen bildet die Broschüre „Sommerliches Essen", welche die Propagandazentrale der Schweiz. Milchwirtschaft, Bern, kürzlich herausgegeben hat. Sie enthält eine grosse Anzahl Rezepte und Ratschläge für gesunde Kost, ohne dabei einer extremen Ernährungslehre das Wort zu re-

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04

Ofenbau — Zentralheizungen

Dr. G. R. von Muralt

Zahnarzt Bläsistrasse 1

zurück

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.

Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg

je Freitag 14-14.45 Uhr im Sonnegg

Angestellter **sucht** auf 1. Sept. oder später ruhig gelegene **unmöbl.**

1- oder 1½-Z'wohnung

Kreis 10 bevorzugt.

Mitteilungen erbeten an **Tel. 56 87 91** ab 18.30 Uhr oder Offerten unter H. 65 an die Expedition

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124

Telephon 56 71 16

Auch Deine Hilfe ist nötig!

UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ!

W. Schneider

Bau- u. Kunstschlosserei

Am Wasser 54 Zürich-Höngg Tel. 42 80 65

Ausführung sämtlicher ins Fach einschlagender Arbeiten. Spritzarbeiten

Zu verkaufen

10 grosse, extra starke

Bodenplatten

50 x 100. **Tel. 56 87 07**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Auf 1. Oktober 1957 **zu mieten gesucht** grosses

unmöbliertes Zimmer

oder kleine **Altwohnung** für alleinstehendes, älteres Frl. mit eigenen Möbeln. Etwas Mithilfe in Haus oder Geschäft kann gerne geleistet werden. Alt-Höngg bevorzugt.

Zuschriften erbeten an **Postfach 815, Zürich 22**

Gesucht per 1. September ***möbl. Zimmer***

Telefon 56 60 99

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47

den. Man findet die Rezepte für verschiedene Salate, Joghurt- und Quarkspeisen, selbst rezente Fleisch- oder Fischgerichte und schliesslich erfrischende Desserts.

Diese schön illustrierte Broschüre, die in Milchhandlungen oder direkt bei der PZM-Bern gegen ein kleines Entgelt (zum Preise von 30 Rp. in Briefmarken) bezogen werden kann, weist uns den Weg, wie wir durch leichtes, aber doch vollwertiges Essen unsere bei heissen Tagen darniederliegenden Lebensgeister wieder etwas aufrichten können. me.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Das gepflegte Heim

Der Schweizer Hausfrau wird nachgerühmt, dass sie ihr Heim mit besonderer Liebe pflege und es auch mit grossem Geschick wohnlich zu gestalten verstehe. Diese Auszeichnung verdient sie sicher zu Recht. Man braucht nur landauf, landab die schmucken Heime mit den blitzblanken Fensterscheiben und dem prächtigen Blumenschmuck davor zu beschauen, um sich davon zu überzeugen, dass allerorts emsig ordnende und liebevoll schmückende Hände am Werk sind. Das sei dankbar anerkannt. Anerkennung verdient in diesem Zusammenhang aber auch das Schweiz. Institut für Hauswirtschaft, das ständig bestrebt ist, der Hausfrau mit Rat und Tat beizustehen und ihr durch Vermittlung von Neuerungen die tägliche Arbeit zu erleichtern.

Im soeben als Beilage zum „Schweizer Familien-Wochenblatt" erschienenen Hauswirtschafts-Sonderheft „Das gepflegte Heim" gibt Engelina von Burg vom Schweiz. Institut für Hauswirtschaft eine Fülle interessanter Hinweise, wie im Haushalt mit einem Minimum an Arbeit, Zeit und Materialaufwand ein Maximum an Sauberkeit und Gepflegtheit erzielt werden kann. Auf was kommt es dabei an? In erster Linie auf die geeigneten Geräte und Hilfsmittel. Bei der richtigen Auswahl dieser vielen kleinen Helfer hat die Hausfrau im Nu wieder glänzende Böden, saubere Wände, spiegelndes Glas, entstaubte Teppiche, duftige Vorhänge und was der Dinge mehr sind, die das gepflegte Heim ausmachen. Dass die Hausfrau über der Pflege der Wohnung die eigene Pflege nicht vergessen soll — auch darüber enthält das wie gewohnt reich illustrierte Heft ein beherzigenswertes Kapitel. Alles in allem: Wieder ein nützliches Brevier für den Alltag, das jede Hausfrau mit Gewinn lesen wird.

Das 28seitige Hauswirtschafts-Sonderheft „Das gepflegte Heim" ist zum Preise von Fr. 1.50 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt bezogen werden vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, Zürich 8.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 25. August

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmid und im Kirchgemeindehaus

Kollekten zu Gunsten der Zwinglibibel (Bibelfonds).

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 25 août

09.30 h. Culte Roger Brandt

Texte Jérémie 31/31-34. Cant. 76, 248, 147, 139, 276.

09.30 h. Garderie d'enfants

09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.00 Uhr in Wipkingen
15.30 Uhr Waldgottesdienst Dreiwiesenplatz Fluntern
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.00 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Samstag, den 24. August 1957, von 14.00—18.00 Uhr.

Scheibe für freiwilliges Schiessen zur Verfügung.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.

Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 23. August 1957

Gesangprobe

20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Dienstag, den 27. August 1957, 20.00 Uhr: **Abendmusik** an der Limmattalstrasse (Quartierzentrum).

Samariter-Verein Höngg

Montag, den 26. August: **Uebung** mit der Feuerwehr Höngg. Besammlung: 19.45 Uhr Schulhaus Bläsi B. Wir erwarten nebst allen Aktiven recht viele Samariterfreunde.

Samariter- und Krankenpflegekurs beginnen 16. Sept./8. Oktober. Leitung: Herr Dr. Weber / Herr Dr. Pfister.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 25. August 1957

Freundschaftsspiele

08.30 Uhr Höngg II — Polizei III
10.15 Uhr Höngg I — Ticinese I in Höngg
15.00 Uhr Zürich Jun. A — Höngg Jun. A



Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Sonntag, den 25. August, von 07.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.



Turnverein Höngg

Familienfest auf dem Hönggerberg für die Turnerfamilie, unsere Freunde und Gönner.

Durchführung: Sonntag, den 1. Sept. 1957 ev. 8. Sept.

Ort: Turnplatz Hönggerberg.

Darbietungen: Korbball- und Faustballturnier, Staffettenläufe, Singspiel, Kunstturnen und Leichtathletik.

Wirtschaft: zum Mittagessen: Spanferkel am Spiess gebraten, Bratwürste, Cervelats, Wein, Bier, Süssmost, Mineralwasser, Kaffee etc.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 30. August 1957 — 31. Jahrgang - Nr. 48

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Sept. 1957 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Jakob Bünzli, alt Schlosser SBB, geb. 2. Sept. 1868. Ackersteinstrasse 60;

Fräulein Berta Bickel, geb. 1. September 1872, Gsteigstrasse 16.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Okt. 1957, d.h. für Einwohner die im Okt. 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 25. September dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 27. September.

Standschützen Höngg. (Korr.) Die Schiessaison 1957 geht bald ihrem Ende entgegen. Bis 31. August müssen die Bedingungsschiessen beendigt sein und nach einigen wenigen Septemberübungen und den Endschiessen des Oktobers wird wiederum Ruhe einkehren auf dem Schiessplatz.

Für das Hans Waldmannschiessen in Dübendorf vom 17./18. August stellten wir in gewohnter Weise wiederum eine Sektion von 12 Mann. Bei einer Beteiligung von 120 Sektionen erreichten die Höngger mit 552 Punkten den 28. Rang. Wappenscheibengewinner wurde diesmal Dr. Eugen Rippstein mit 59 Punkten, währenddem Paul Schmid mit 63 Punkten in den Besitz des vielbegehrten Silberzweiges gelangte.

Am traditionellen Zentralschiessen des Schützenbundes Limmattal vom 24./25. Aug. in Dietikon war uns kein grosses Glück beschieden, weil die Statuten von uns eine grössere Beteiligung verlangen als wir sie aufzubringen vermögen. Wir haben daher lediglich Gelegenheit, uns an acht guten Einzelkranzresultaten zu freuen: Härtsch August 88 Punkte, Hardmeier Ernst, Zumstein Heinz und Möckli Ernst 86 P., Frey Josef und Schmid Jakob 84 Punkte, Brunschwiler Hermann und Deutsch Jakob 82 Punkte.

Nun steht das Zürcher Knabenschiessen vor der Türe, das uns Standschützen insofern beansprucht, als wir den Buben unseres Quartiers Gelegenheit zu einer Vorübung bieten. Wir laden alle jungen Tellensöhne des Quartiers, die sich am Knabenschiessen zu beteiligen gedenken, freundlich ein, sich kommenden Sonntag, den 1. September in unserem Schiesstand einzufinden. Dort stehen ihnen Waffen und eine Anzahl Scheiben mit den nötigen Instruktoren zur Verfügung. Wer Gelegenheit hat den Karabiner des Vaters oder älteren Bruders zu benützen, der bringe die Waffe mit. Geschossen wird ab ½9 Uhr. Siehe Inserat in heutiger Nummer.

Eine kombinierte Ernstfall-Uebung. (Eing.) Am 26. August war ich Zuschauer bei einer Uebung der Feuerwehr Höngg, die mit dem Samariterverein Höngg Hand in Hand arbeitete.

Nach einer Erkundigung erfuhr ich, dass das Rest. „Rebstock" durch eine Explosion „zerstört" wurde und es Aufgabe der Feuerwehr sei, dem Feuer Einhalt zu gebieten und die Verwundeten im Hause zu bergen. Die Treppe durfte infolge Einsturzgefahr nicht mehr benützt werden und die Feuerwehr musste mit Leitern in den Dachstock steigen, wo die Verletzten angeseilt und unter kundiger Leitung durch die Fenster ins Freie gebracht und der bereitgestellten Sanität übergeben wurden. Die Verwundeten wurden sofort mittels Bahren auf den gut eingerichteten Verbandplatz gebracht, wo ihnen die erste Hilfe zuteil wurde. Da konnten die Samariter ihre erworbenen Kenntnisse erproben, gab es doch Verletzungen jeglicher Art. Ich hörte von Rauchvergiftungen, Schädelbasisfrakturen, arterielle Blutungen, Arm- und Beinbrüchen und war erstaunt über die Leistungen der Samariter. Ich hörte auch die Kritik von Herrn Dr. med. Zoller, welcher die Samariter auf die gemachten Fehler aufmerksam machte. Er betonte, dass solche Fehler nur durch Uebungen zum Verschwinden gebracht werden können und wie wichtig es sei viele und gute Samariter auszubilden.

Beruhigt machte ich mich auf den Heimweg, weiss ich doch, dass unser Höngg von guten Händen betreut wird, sei es bei Bränden durch die Feuerwehr, oder bei Unglücksfällen vom Samariterverein. Bei einer Katastrophe stellen sich diese Leute sicher opferbereit an den ihnen zugewiesenen Platz.

Höngger Telephonverzeichnis 1957/58

Weitere Exemplare sind solange Vorrat zu Fr. 1.— beim Verlag, Ackersteinstrasse 159 (unterhalb Post Höngg), erhältlich.

EIDGENOSSENSCHAFT

Die 38. Nationale Messe von Lausanne

In der Freilicht-Ausstellung, die in diesem Jahr gekrönt wird durch einen Aussichtsturm, einen „kleinen Eiffelturm", wird eine Attraktion die Besucher besonders interessieren: eine vom Künstler J. J. Mennet und vom Stadtgärtner der Stadt Lausanne erstellte Reliefkarte der Schweiz mit einer Totalfläche von 150 m², auf welcher das geplante schweizerische Autostrassennetz eingezeichnet ist. Diese Arbeit wurde ermöglicht durch die Mithilfe des unter dem Präsidium von Paul Nerfin stehenden waadtländischen Komitees für den Bau von Autostrassen.

Die traditionellen Prämierungsmärkte wie auch die Hundeschau werden auch dieses Jahr einen gebührenden Erfolg davon tragen. In den Ausstellungshallen für das Vieh sind schon alle Plätze zum voraus belegt, was Zeugnis ablegt für die Bedeutung des Viehmarktes am Comptoir, zu welchem wiederum auch ausländische Einkaufskommissionen ihren Besuch angemeldet haben.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 1. September

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmid und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 4. September 1957, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Donnerstag, den 5. September, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 1 septembre

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Matthieu 7/7. Cant. 115, 248, 147, 124, 469, 105
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

08.30 Uhr Jugendgottesdienst
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt zum Katholikentag
11.15 Uhr Spätgottesdienst
Keine Abendandacht
09.30 Uhr in Oberengstringen: Beginn des sonntäglichen Gottesdienstes im Singsaal des Schulhauses „Goldschmied".
15.00 Uhr Katholikentag im Hallenstadion

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.00 Uhr Predigt H. Köchli
10.30 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.00 Uhr Predigt von Herrn Jung
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Samstag, den 31. August 1957, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Dienstag, den 3. September 1957, 20.00 Uhr: **Abendmusik** an der Bläsi-, Gsteig- und Nötzlistrasse.

Samariter-Verein Höngg

Der **Samariterkurs** beginnt Montag, den 16. Sept. Leitung: Herr Dr. med. Weber. Kurstage: Montag und Donnerstag, Dauer ca. 9 Wochen. Lokal: Schulhaus Bläsi B. Anmeldung am 1. Kurstag oder Tel. 48 24 70 (Kaufmann).

Ausflug nach Braunwald am 29. Sept. oder 6. Oktober. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum.

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 31. August 1957
17.30 Uhr Höngg Jun. C — Schlieren Jun. C in Höngg

Sonntag, den 1. September 1957
08.30 Uhr Höngg Senioren — **Engstringen II**
10.15 Uhr Höngg I — Affoltern a. A. I in Höngg
10.15 Uhr Oberglatt II — Höngg III
15.00 Uhr Höngg Jun. B — Grasshoppers Jun. B

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):

Sonntag, den 1. September, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Samstag, den 31. August, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Familienfest auf dem Hönggerberg für die Turnerfamilie, unsere Freunde und Gönner.

Durchführung: Sonntag, den 1. Sept. 1957 ev. 8. Sept.
Ort: Turnplatz Hönggerberg.
Darbietungen: Korbball- und Faustballturnier, Staffettenläufe, Singspiel, Kunstturnen und Leichtathletik.
Wirtschaft: zum Mittagessen: Spanferkel am Spiess gebraten, Bratwürste, Cervelats, Wein, Bier, Süssmost, Mineralwasser, Kaffee etc.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

HANS CASERI & SOHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Feine *Damen - Masskleider*

empfiehlt

Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Sanitäre Installationen

Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

---

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

TAXI JUNG



42 11 88

Wer kommt mit nach Florenz?

Herbstlager

vom 6.—12. Oktober 1957
in der Jugendherberge Florenz

Florenz ist reich an landschaftlichen und kunsthistorischen Schönheiten — Abstecher nach Siena — Evt. Rückfahrt über Pisa - Genua.

Das Lager steht allen **konfirmierten Jugendlichen** unserer Kirchgemeinde offen. — **Kosten:** je nach Teilnehmerzahl und Rückreiseroute Fr. 85.— bis 95.—.

Die **Anmeldungen** sind möglichst bald, spätestens bis 7. Sept., schriftlich an Pfr. E. Kaul, Am Wettingertobel 38, zu richten. Die Teilnehmer werden nach Ablauf der Anmeldefrist zu einer Lagerbesprechung eingeladen.

Kirchenpflege und Pfarramt Höngg-Oberengstringen



Seien es Kastentablare, Küchen- oder ganze Wohnungseinrichtungen, immer kann ich Ihnen einen Vorschlag unterbreiten. Ich berate Sie unverbindlich, fachgemäss und preiswert.

JOS. BERCHTOLD
Schreinermeister
Zürich-Höngg
Imbisbühlstrasse 7
Telephon 56 72 63

Ruhiger, seriöser Berufstätiger, mittl. Alter, **sucht** einf. unmöbl.

Separat-Zimmer

auch Part. od. Dachzimmer, per September oder später. Pünktl. Zinser. Dauermieter.

Offerten unter Chiffre B. Z. 72 an die Expedition des Blattes

---

Biete

Reitgelegenheit

mit vertrautem Pferd.
Tel. 56 64 54 abends ab 19 Uhr

Sonja Markus-Salati erteilt Stunden in

Gymnastik, Rhytmik, Ausdruckstanz

erfolgreiche, individuelle Methode.
Spezialkurse u. Einzelstunden für Kinder u. Erwachsene
Auskunft **Tel. 56 75 87, Hardeggstr. 15, Zürich-Höngg**

Geheizte

Garage

gesucht für Opel Rekord, möglichst Nähe Schwert.

Offer. an **Dr. R. Thurnherr**
Kürbergsteig 6, Zürich 49

Gesucht guterhaltenes

Kachelöfeli

Telefon 56 68 49

Rest. Alte Post Höngg

Säli frei

Telefon 56 70 38

Gesucht per sofort tüchtige und saubere

Putzfrau

für Treppenhaus u. Wohnungsreinigung 2 mal wöchentl., in gepflegtes Mehrfamilienhaus an der Rebbergstr. 81 in Zürich-Höngg. Stundenlohn bis Fr. 3.—.

Telefonische Anfragen erbeten an **K. Schmid,** Architekt
Rebbergstrasse 81 Zürich 10 Telefon 42 57 42

Erfreute Gesichter vor unsern Schaufenstern

und im Geschäft sagen uns, dass wir beim Einkauf der Herbst-Neuheiten das gewählt haben, was unseren Kunden gefällt.

Jupes, Blusen u. Pullover

sind Spezialitäten von uns, die in ihrer reichen Auswahl auch Sie erfreuen werden.

Martin NORD-BRÜCKE TRAM 4

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Solventes Ehepaar, 3 Erwachsene, ruhige Mieter, sichere Zahler, **suchen** per sofort oder später

3-Zimmerwohnung

in Höngg od. Wipkingen. Zins mit Heizung nicht über 230 Fr. Offerten unter Chiffre B. H. 44 an die Expedition des Blattes

---

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli - Scholl

Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

Anfertigung von Stricksachen Hand und Maschine

Wolle für Jacken
Wolle für Pullover, Sport und Alltag
Wolle für Kinder und Babys
die neuesten, entzückendsten Farben.

Für alle Arbeiten Gratis-Anleitung.

Handarbeitsgeschäft R. LAMPART
Limmattalstrasse 182 gegenüber Migros

◆ **Billig zu verkaufen** 1 Liter **Bülacherflaschen**
◆ **Telefon 56 78 20**

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immernoch die **feine Massarbeit**

Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64

Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen,
Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc.
für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt

Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13

Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Knabenschießen 1957

Wir laden alle am diesjährigen Knabenschiessen teilnehmenden Buben des Quartiers Höngg freundlich ein zu einer

Vorübung

die **Sonntag, den 1. September** von ½9 Uhr vormittags an im Schiesstand auf dem Hönggerberg stattfindet. Siehe Einsendung im Textteil der heutigen Nummer.

Standschützen Höngg

Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.
Fachmännische Bedienung

R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Erfolgreicher
Handharmonika-Unterricht
erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Ihre **Wäsche-Aussteuer**
lassen Sie vorteilhaft von Hand und Maschine **besticken** bei
Frau Grossmann-Sutter, jetzt Brunnwiesenstrasse 38
Maschinen-Knopflöcher nur in Bettwäsche
Auch bunte u. angefangene Sachen werden angenommen

Dr. G. R. von Muralt
Zahnarzt Bläsistrasse 1

zurück

---

46 Benzin 46
garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)

Zu vermieten per sofort oder nach Uebereinkunft

GARAGEN
(mit Waschraum)

monatlicher Mietzins: ab Fr. 45.— inkl. Heizung.

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Josefstrasse 153, Zürich, Tel. 44 66 70

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)

HANS SCHWEIZER
Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER
seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!
Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04
Ofenbau — Zentralheizungen

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124

Hausfrauen

die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die

Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Wotsch ä guets Bett
so gasch zum Bregg

leicht
sauber
warm
preislich günstig

sind meine neuzeitlichen **Bettinhalte**

Lassen Sie sich bei mir die neuen Bettinhalte zeigen.

WILLY Bregg
TAPEZIERERMEISTER

Laden: Limmattalstr. 153, Zürich-Höngg, Telefon 56 78 02
Werkstatt: Regensdorferstrasse 9

Wir ziehen um...

am 30. September 1957

Infolge Kündigung des Geschäftslokals sind wir gezwungen zu räumen. Sie finden bei uns viele Artikel zu ganz günstigen Preisen. Für das uns stets erwiesene Vertrauen danken wir Ihnen bestens.

Rentsch
Regensdorferstr. 4

A-1



Zum an die Decke springen ist dieses günstige Angebot:

1 grosses PERSIL + 1 HENCO zusammen nur FR 1.15!

Achten Sie auf Ihren Bon, der in diesen Tagen verteilt wird, und benützen Sie die Gelegenheit:

Persil-Bon einlösen - zupacken! - Sie sparen 50 Rappen

Persil + Henco =

Nichts wäscht weisser, nichts pflegt besser

Mit Henco eingeweicht ist halb gewaschen

und erst noch 50 Rappen für sich gespart!

Henkel & Cie. A.G., Pratteln/BL

Angestellter **sucht** auf 1. Sept. oder später ruhig gelegene **unmöbl.**

1- oder 1½-Z'wohnung

Kreis 10 bevorzugt.

Mitteilungen erbeten an **Tel. 56 87 91** ab 18.30 Uhr oder Offerten unter H. 65 an die Expedition

---

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Zu verkaufen

Damen-Regenmantel

schwarz Seide, Grösse 44/46 Fr. 25.–. **Tel. 56 88 12**

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu verkaufen guterhalt., mod.

Kinder-Kastenwagen

Helvetia, günstig. **Tel. 56 80 94**

Gute Zirkulation ist die Voraussetzung für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit!

Das bewährte Kräuterheilmittel **Zirkulan** hilft bei Störungen der Zirkulation während der Wechseljahre, Arterienverkalkung, hohem Blutdruck, Schwindelgefühl, Ohrensausen, Wallungen, Durchblutungsstörungen, Krampfadern, Hämorrhoiden. 1 Liter Fr. 20.55, ½ Liter Fr. 11.20, Fr. 4.95 in Apotheken und Drogerien.

Bevorzugen Sie Dragées, um Arterienverkalkung und hohen Blutdruck zu bekämpfen und um Wallungen, Ohrensausen und Schwindelgefühle zu mildern? Die Kur mit Vastol-Dragées ist empfehlenswert. Die rein pflanzlichen, gut einzunehmenden Vastol-Dragées helfen bei Zirkulations-Störungen in den Wechseljahren und vor allem bei Beinleiden, wie Krampfadern und Schwellungen. — Packungen mit 50 Vastol-Dragées Fr. 4.70, 150 Dragées Fr. 12.50, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu verkaufen ein

Piano
Wohlfahrt
kreuzsaitig, braun, wie neu
Tel. 42 71 26 (von 19—21 Uhr)

Gesucht auf kommenden Herbst oder nach Uebereinkunft

Helferin-Lehrtochter
Limmat-Apotheke
Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46

Gesucht auf Frühling 1958

Lehrling oder
Lehrtochter

mit Sekundarschulbildung, für 3-jährige kaufm. Lehrzeit.

Geboten wird:
Sorgfältige Ausbildung (Korrespond. in 3 Sprachen).

Alpinapharm A.G.
Pharmazeutische Substanzen und Spezialitäten
Gsteigstr. 52, Zürich-Höngg
Tel. 56 70 75

Wenn...

. . die Theater-Saison beginnt, denken Sie daran, dass in nächster Nähe ein Taxi für Sie bereit steht. Rufen Sie

FÖRTSCH
TAXI 56 62 72

Gesucht einfaches

möbl. Zimmer

Vock, Telefon 56 71 92
Limmattalstrasse 166

Garage

zu vermieten Nähe Schwert Höngg für Okt./Nov. **Tel. 56 66 09**

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Freitag, 6. September 1957. 31. Jahrgang - Nr. 49

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Neuzeitliche Ueberbauung in Höngg. An einem prächtig gelegenen Südhang in Zürich-Höngg, begrenzt durch die Regensdorferstrasse, den Wildenweg und die Riedhofstrasse, beabsichtigen die Kilintra AG., Küsnacht und Herr Hans Welti, Baumeister, eine grössere Ueberbauung zu erstellen. Es ist vorgesehen, auf dem cirka 28 000 m² grossen Grundstück in zwei 5-geschossigen Wohnblöcken, einem 4-geschossigen dem Terrain angepassten, langgestreckten Bau, einem 12-geschossigen Hochhaus und zwei kleineren 3-geschossigen Bauten, insgesamt 200 Wohnungen und ein grösseres Ladenlokal unterzubringen. Eine unterirdische Garage wird Platz für 60 Wagen bieten. Von den insgesamt projektierten 200 Wohnungen entfallen 24 auf 2½-Zimmer, 100 auf 3½-Zimmer-, 68 auf 4½-Zimmer- und 8 auf 5½-Zimmerwohnungen. Die nach den Plänen von Architekt O. Becherer projektierte Ueberbauung will entsprechend den neuen Erkenntnissen des Städtebaus durch eine Differenzierung der Baukörper möglichst grosse Freiflächen schaffen und den Wohnungsmietern ein Maximum an Aussicht und Besonnung bieten, unter Rücksichtnahme auf die Gegebenheiten des Bauterrains.

Das Bauvolumen wird mit ca 73 000 m³ errechnet; die überbaute Landfläche beträgt rund 3 900 m² bei einer Grundstückgrösse von ca. 28 000 m². Die Gesamtbausumme wird auf rund Fr. 9 Mio. veranschlagt.

Sportverein. Resultate vom 1. September: Höngg I — Affoltern a. A. I 2:1; Oberglatt II — Höngg III 2:3; Höngg Sen. — Engstringen II 11:3; Höngg Jun. B — Grasshoppers Jun. B 3:0; Höngg Jun. C — Schlieren Jun. C 3:1. — Der Start zur neuen Meisterschaft fiel sehr vielversprechend aus, siegten doch alle Mannschaften. Sehr knapp war die I. Mannschaft erfolgreich und es schien, dass die hohen Resultate in den Trainingsspielen eine etwas sorglose Stimmung aufkommen liessen. Wohl waren die Höngger mehrheitlich überlegen, aber mehrere aufgelegte Chancen wurden nicht verwertet, bis dann Güller auf Flanke von rechts mit Kopfstoss das 1:0 herstellte. Kurz darauf war auch Siegenthaler nach Sololauf und schönem Tiefschuss erfolgreich. Die 2:0 Führung hätte nun mehrmals ausgebaut werden können; Pech war allerdings, dass ein Schuss von der Lattenunterkante dem Torwart in die Hände sprang und ein Abpraller nur den Pfosten traf. Kurz vor Schluss holte dann Affoltern ein Tor auf, wobei unsere Verteidiger nicht energisch genug eingriffen. — Dass die Gesundheitsmannschaft in Oberglatt gewinnen würde, hatte man erwartet, nicht aber ein Sieg der Senioren, die eigentlich mehr in einer Scratch-Mannschaft antraten, da das komplette Senioren-Team am internationalen Senioren-Bodensee-Derby teilnahm und sich als erste Schweizermannschaft im 6. Rang von 24 Teilnehmern klassierte. — Da auch die Junioren B und C ihre Treffen gewannen, kann von einem sehr erfolgreichen Sonntag gesprochen werden. ⊙

Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Aeschlimann & Baumgartner, 2 Mehrfamilienhäuser mit Garagen sowie Parzellierung Benedikt Fontana-Weg 10/12, II. abgeändertes Projekt; J. Moser, Kassahäuschen und Stützmauern Im oberen Boden bei Pol.-Nr. 50; Pensionskasse der Migros-Genossenschaften, 3 Mehrfamilienhäuser mit Garage und Stützmauern Segantinistrasse 54, 71 und 74; R. Ruggli, Mehrfamilienhaus mit Garagen und Stützmauer Segantinistrasse 50, teilweise Verweigerung; Frau M. L. Schelbert und H. J. von Lorentz, 2 Mehrfamilienhäuser mit Garagen Imbisbühlstr. 122/124; R. Schmoll, Oeltank Breitensteinstrasse 93.

Eheverkündungen

Poloni Vigilio, Mechaniker, ital. Staatsangeh., Albisstrasse 117, Zürich 2, und Piovesan Elisa, ital. Staatsangeh., Jacob Burckhardtstrasse 4.

Steiner Josef Christian, Möbelschreiner, von Rieden SG, Am Wasser 80, und Widmer Klara, von Goldingen SG, in St. Gallenkappel SG.

EIDGENOSSENSCHAFT

AUFRUF des Bundespräsidenten für das 38. Comptoir Suisse

Jedes Jahr, wenn der Sommer sich dem Herbst zuneigt, erfreut uns Lausanne mit dem Comptoir, der grossen Schau der Industrie, des Gewerbes und der Landwirtschaft der welschen Schweiz, einer Schau ihres Schaffens, Gestaltungswillens und guten Geschmacks.

Das Comptoir hat viel zur Belebung von Handel und Wandel in den westschweizerischen Kantonen und im ganzen Lande beigetragen, auch damals schon, als der Kampf um die wirtschaftliche Existenz noch ungleich schwerer war als heute. Es leistet diesen Beitrag auch jetzt wieder. Heute kommt aber noch etwas hinzu: der Stolz und die Genugtuung über das nunmehr Erreichte. Dadurch erhält das Comptoir besonderen Glanz und festliche Bedeutung.

Niemand weiss, wie lange die wirtschaftliche Blüte andauern wird und der Friede, den unser ganzes Volk so sehnlich wünscht, erhalten bleibt. Wir sind aber dankbar für diese Zeit. Möge deshalb für recht viele Besucher und Aussteller das diesjährige Comptoir Suisse zu einer Manifestation des Dankes und der Freude werden.

Dr. H. Streuli, Bundespräsident

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 8. September

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. Ramp
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmid und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 11. September, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**

20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend** Pfr. ten Doornkaat

Freitag, den 13. September, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten.** Wir stricken Binden für den Albert Schweitzer-Spital.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 8 septembre

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Marc. 4:40. Cant. 348, 248, 147, 129, 279.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.30 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.00 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 6. September
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 7. September 1957
15.45 Uhr Altstetten Jun. C — Höngg Jun. C in Altstetten

Sonntag, den 8. September 1957
10.15 Uhr Albisrieden I — Höngg I auf dem Hardhof
10.15 Uhr Höngg III — Hüntwangen II in Höngg
08.30 Uhr Blue Stars IV — Höngg Sen. auf dem Letzigrund
14.30 Uhr Höngg Jun. Int. — Grasshoppers Jun. Int. in Höngg
15.00 Uhr Wiedikon Jun. B — Höngg Jun. B auf dem Letzig.

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:

Sonntag, den 8. September, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

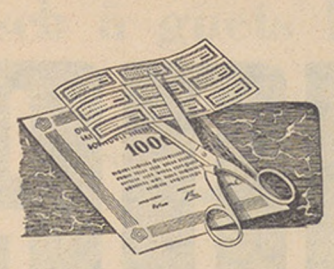
Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 8. September 1957: **„Fahrt ins Blaue".** Abfahrt ab Meierhofplatz 07.30 Uhr, ab Wipkingen bei Tram 13 07.40 Uhr.

Donnerstag, den 12. September, abends 20.00 Uhr **Quartalsversammlung** in der „Mühlehalde" Höngg, anschl. Filmvortrag und Lichtbilder „Korsika, Land und Leute". Referent: Jean Lüthy. Reservieren Sie sich diesen Abend.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Städt. Angestellter **sucht** auf 1. Okt. **unmöbliertes,** heizbares
Zimmer Kreis 10 bevorzugt. **Tel. 56 74 94**



4%
Kassa-Obligationen

unseres Institutes

sind bei einer Laufzeit von wenigen Jahren eine günstige Kapitalanlage

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

LANDESRING DER UNABHÄNGIGEN

Herr Stadtrat Sappeur

Schulvorstand der Stadt Zürich

spricht **Freitag, 13. September 1957,** 20 Uhr, im Singsaal des Schulhauses **Lachenzelg,** Höngg, über

aktuelle Schulprobleme

Herr Stadtrat Sappeur wird Sie in einen weiten und tiefen Problemkreis führen und auch über Fragen sprechen, die besonders Höngg betreffen. In der nachfolgenden Diskussion erhalten Sie Gelegenheit, sich persönlich zu äussern. Eltern und Schulfreunde sind herzlich willkommen!

Der Vorstand der Kreisgruppe Höngg.

Dr. G. R. von Muralt

Zahnarzt Bläsistrasse 1

zurück

Wirksame Herbst-Kur
gegen Zirkulationsstörungen

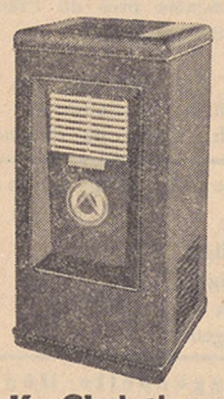
Zirkulan, das bewährte Kräuterheilmittel, **hilft bei:** Arterienverkalkung, Bluthochdruck, Zirkulations-Störungen während der Wechseljahre, Schwindelgefühlen, Wallungen, Ohrensausen, Durchblutungs-Störungen, Krampfadern, Hämorrhoiden, Einschlafen der Glieder.

Zirkulan
Kräuter-Extrakt

Literfl. Fr. 20.55, ½ Lit. 11.20
Origfl. Fr. 4.95, erhältlich bei Ihrem Apotheker und Drogisten

---

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04
Ofenbau – Zentralheizungen

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

---

45 Benzin 45

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Entflogen

junge, zahme

DOHLE

trägt Ringli am Füsschen. Gute Belohnung.

Tel. 56 70 14

Gesucht sonnige

1-2-Zimmerwohnung

(Ofenheizung) per 1. Oktober von alleinstehender, ruh. Dame. Offerten unter Chiffre B. Z. 73 an die Expedition des Blattes

---

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht

Spettfrau

in Einfamilienhaus in Höngg. 3—4 mal wöchentlich.

Offerten unter Chiffre E. P. 34 an die Expedition des Blattes

---

Wir suchen seit letztem Samstag unser liebes

BÜSI

Kater, 1½ jährig, getigert mit viel weiss, auch Brust, Bauch u. Pfoten sind weiss. Bitte Auskunft gegen Erkenntlichkeit an

Tel. 56 72 52

Zu vermieten schönes sonnig.

Südzimmer

Telefon 56 75 06

Infolge Wegzug für langhaarige gepflegte **Katze**

Plätzchen gesucht.

Tel. 56 85 29



Zum an die Decke springen ist dieses günstige Angebot:

1 grosses PERSIL + 1 HENCO zusammen nur FR 1.15!

Achten Sie auf Ihren Bon, der in diesen Tagen verteilt wird, und benützen Sie die Gelegenheit:

Persil-Bon einlösen - zupacken! - Sie sparen 50 Rappen



Nichts wäscht weisser, nichts pflegt besser

Mit Henco eingeweicht ist halb gewaschen

und erst noch 50 Rappen für sich gespart!

Henkel & Cie. A.G., Pratteln/BL

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 13. September 1957. 31. Jahrgang - Nr. 50

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

In memoraim Hans Sigrist †. Am vergangenen Freitag, den 6. September a. c. trafen sich in grosser Zahl Freunde und Bekannte und ein grosser Harst seiner Schützen- und Zunftkameraden im Krematorium, um gemeinsam mit seinen Angehörigen von einem lieben Mitbürger und Kameraden für immer Abschied zu nehmen. Angesichts der grossen Trauergemeinde zeigte sich nochmals so richtig, welcher Wertschätzung und aufrichtigen Zuneigung sich unser Freund Hans Sigrist bei all seinen Bekannten und Kameraden zu seiner Lebenszeit und selbst über den Tod hinaus erfreuen durfte. Mit Hans Sigrist ist ein Mitbürger unseres Quartiers im besten Mannesalter von erst 53 Jahren dem Kreise seiner Familie und demjenigen seiner Schützen- und Zunftkameraden entrissen worden; allzufrüh für uns alle, die wir den Dahingegangenen in seiner Vollkraft gekannt haben. In einer seltenen Feinfühligkeit wusste Herr Pfarrer Kaul mit dem uns allen so vertrauten Liedertext: Ich hatt einen Kameraden . . . zum Bewusstsein zu bringen, was uns mit dem Tod von Hans Sigrist genommen wurde und gar treffend war in seinem gehaltvollen Nachruf das Gleichnis zur werdenden Frucht, die durch einen Hagelschlag in ihrer schönsten Pracht gebrochen werden kann und uns unwiederbringlich verloren geht. Und wie mussten wir alle in dem feinsinnigen Orgelspiel „Näher mein Gott zu Dir" so richtig fühlen, wie uns Hans Sigrist von dieser Welt mehr und mehr entrückt wurde und es war, als wollte das leise Rauschen der sich über den Sarg neigenden Vereinsfahnen dem scheidenden Kameraden auf seinem bevorstehenden Wege ein letztes Lebewohl zurufen. Wenn den lieben Weggenossen wohl kein Dank für all seine Arbeit und Freundschaft hienieden noch erreichen mochte, so mag unser schönste Dank darin seinen Ausdruck finden, dass jeder an seinem Ort darnach trachte, es unserem verstorbenen Kameraden gegenüber unseren Mitmenschen gleich zu tun und Freund Hans Sigrist über das Grab hinaus ein ehrendes und liebes Andenken zu bewahren. RG

„Geschmacksverirrungen an der Gsteigstrasse". - Eine Antwort. Scheiden tut weh — heisst es schon im alten Volkslied und diesem Weh sieht sich jeder ausgesetzt der alt genug ist um das was einstmals war vergleichen zu können mit dem heute Werdenden. Anderseits gilt aber auch der weise Spruch des Dichters: „Man sieht die Blume welken und die Blätter fallen, aber man sieht auch Früchte reifen und neue Knospen keimen. Das Leben gehört den Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein".

Wer aber müsste mehr auf Wechsel gefasst sein, als der Einwohner einer einst ländlichen Gemeinde, die von der andrängenden Grosstadt erfasst wird. Die alte Siedlung mit ihren Winkeln, Scheunen und verfallenden Häusern, in denen einst ein tüchtiges Bauerngeschlecht hauste, weicht andersartigen Bedürfnissen und Anforderungen. Neues Leben prägt sich eine neue Form, am Stadtrand und im Kern selber. Jedes Ding auf dieser Welt hat seine Zeit, der es nicht entrinnt. Jeder Tag liegt zwischen gestern und morgen, die Gegenwart birgt Vergangenheit und Zukunft zugleich.

Heimatschutz, Quartier- und Verschönerungsverein, wir brauchen sie, doch würden sie ihrer Aufgabe nicht gerecht, wenn sie sich doktrinär — und im übrigen auch vergeblich — allem Neuen verschliessen würden und danach trachteten alles konservieren zu wollen nur weil es gestern und vorgestern schon da war.

An der Gsteigstrasse in Höngg stand der alte „Wolfgassbrunnen", den Anwohnern lieb und vertraut. Die Becken — alt —, aus schönem Kalkstein, wohlabgewogen in der lapidarsten Trogform, dazu eine „alte" Brunnenstud aus gewöhnlichstem Zementguss mit Steinsplittbeimengung, sogenanntem „Kunst-Stein", in belangloser Proportion und Ausführung, die irgendwann, gedanken- und mühelos den guten Trögen beigegeben worden ist. Es war eine „Geschmacksverirrung" der Gründerzeit, diesen Trögen in schönem Material das die Patina der Zeit noch veredelt hat, einen Brunnstock vorzusetzen aus gewöhnlichstem Zementguss, an dem sich statt der Patina nur Schmutz ansetzen konnte.

Bei Erstellung der Alterssiedlung bin ich von Anfang an darauf ausgegangen, den Brunnen, der entfernt werden musste wieder aufzustellen und es ist sehr erfreulich, dass ich in dieser Absicht von den Behörden unterstützt wurde, — und zwar gerade auch im Bestreben die „Geschmacksverirrung" der Vergangenheit auszumerzen und den Brunnenstock zu erneuern. Auch das ist wohlverstandener, lebendiger Heimatschutz.

Hans Jakob Meyer von Feldmeilen, ein Hüne unter Bildhauern, erhielt den Auftrag für den neuen Brunnenstock. Er suchte einen Block aus dem gleichen Kalkstein wie die alten Tröge und meisselte in monatelanger Arbeit eigenhändig die neue Form heraus. Wie viele Bildhauer sind überhaupt noch in der Lage, ihr Bildwerk selber zu hauen? Es war eine Freude zu sehen, wie auf dem splitterübersäten Werkplatz vor seinem Atelier der Riese den Schlag mit sicherer Hand führte, zu sehen wie die Steinscherben wegflitzten und der Bildhauer, um Uebersicht zu gewinnen, sich einige Schritte vom Blocke entfernte, den Schweiss von der Stirne wischend.

Er wollte ihm eine Form geben die symbolisch das ewige Thema Stein gegen Wasser abwandelte. Wasser — ewig fliessend, ewig Veränderung suchend, schmiegsam, zärtlich sich anpassend und darin von unwiderstehlicher Gewalt; Stein — hart, beharrend, fest, scheinbar von ewiger Dauer und gerade darin verletzbar, daher die Durchlöcherung des Steines, an eine Gletschermühle erinnernd. Ganz bewusst wurde abgesehen von einer naturalistisch figürlichen Darstellung dieses Bild-Gedankens. Sie wäre kaum vereinbar mit der lapidaren Strenge der alten, guten Tröge. Rehlein, Bärlein und andere Tierchen gibts bei Brunnen an anderen Orten, wo sie eher in Frage kommen und eine erstarrte Wassernixe hätte sich an dieser Verkehrsader auch nicht wohl gefühlt.

Was nun den „feinen Geschmack" anbelangt, den der alte Höngger anführt, so ist zu sagen, dass Geschmack mit Kunst nichts zu tun hat. Er dient dazu Kleider, Stoffe, Farben passend zusammenzustellen, hie und da auch fürs Benehmen unter Mitmenschen, so beispielsweise zur Beurteilung ihrer Leistungen. Hier aber hat sich gerade der alte Höngger etwas verirrt.

Warten wir doch ruhig ab bis die neue Anlage eingewachsen, die neue Brunnenstud sich den alten Trögen in der Patina angeglichen hat. Anerkennen wir das Können, das ehrliche Bemühen des Künstlers, das gerade auch für ihn jedesmal ein neues Wagnis sein muss. In welchem Masse ihm und damit auch uns als Weggenossen Erfolg beschieden war, wird die Zeit von selber nachweisen. Halten wir uns für die Arbeit an die Devise die Gottfried Keller so treffend formuliert hat:

Lasset uns am Alten,
So es gut ist, halten,
Doch auf altem Grund
Neues schaffen jede Stund.

Conrad D. Furrer, dipl. Arch. BSA/SIA

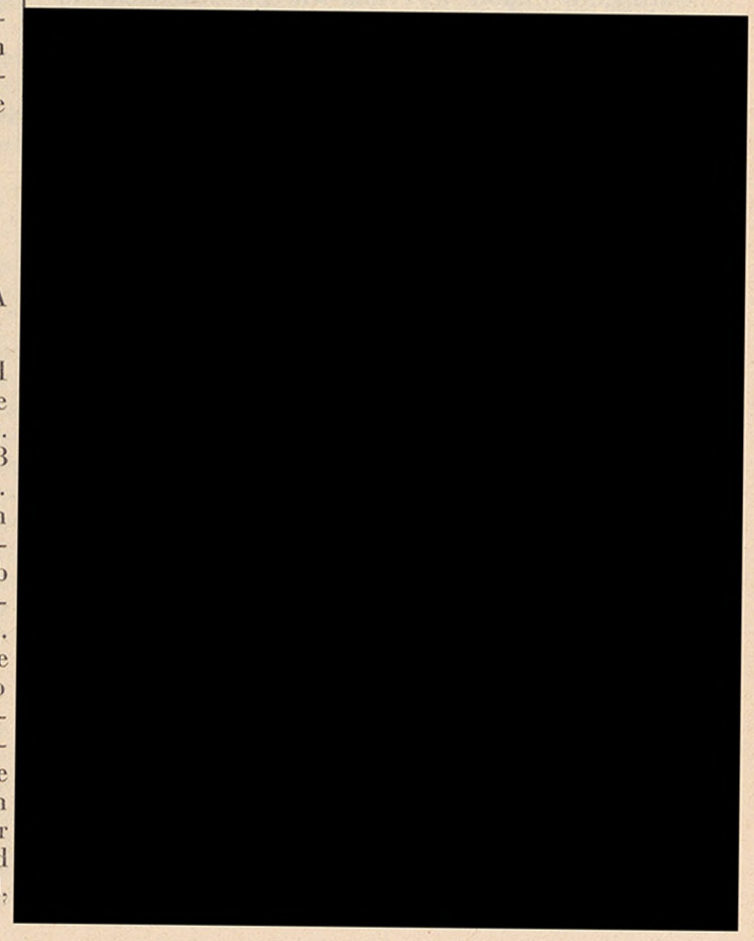
Sportverein. Resultate vom 8. Sept.: Albisrieden I — Höngg I 0:4, Höngg III — Hüntwangen II 6:1, Blue Stars IV — Höngg Senioren 1:0, Höngg Jun. Interreg. — Grasshoppers Jun. Interreg. 2:7, Wiedikon Jun. B — Höngg Jun. B 1:0, Altstetten Jun. C — Höngg Jun. C 5:1. — Mit einigem Bangen sah man dem Spiel gegen das starke Albisrieden entgegen, denn gegenwärtig stekken 3 Teamspieler im W. K., doch bekamen alle Urlaub bewilligt. Unsere Mannschaft hat das in sie gesetzte Vertrauen restlos erfüllt und landete einen klaren Sieg. Wenn noch eine zutage getretene Konditionsschwäche zu Beginn der 2. Halbzeit ausgemerzt werden kann, so darf den nächsten Spielen mit Vertrauen entgegengeblickt werden. Allbisrieden war wohl im Feld einigermassen ebenbürtig, doch klare Torchancen hatten die Höngger entschieden mehr und dazu auch die besseren Realisatoren. Nach ca. 20 Minuten verwandelte Güller einen Handspenalty sicher zur Führung. Ein rasches und genaues Durchspiel brachte Zimmermann an den Ball, der 2 Gegner abdribbelte und nach links mut mitgefolgten Güller schob, der aus 10 Metern mit flachem Eckschuss das 2:0 buchte. Nach der Pause bekam Albisrieden kurze Zeit Oberwasser, doch unsere Verteidigung hielt dicht. Dann rannte Rechtsaussen Baer mit einem Steilpass durch und schob gelassen rückwärts zur Mitte, wo Vonrufs den Rest besorgte. Beide Mannschaften zollten nun der ungewohnten Hitze ihren Tribut und das Tempo flaute merklich ab. Für das 4:0 sorgte Baer auf prächtige Flügelvorlage von Siegenthaler. — Von den andern Mannschaften war nur noch die 3. erfolgreich. Schon seit Jahren erlitten die A-Junioren nicht mehr eine solche Schlappe wie im Startspiel gegen die Interregionalen von G. C., die nun wirklich die bessere Mannschaft zur Stelle hatten. Ungewohnte Schwächen unseres Torwarts und allzulanges Ballhalten besonders der Stürmer waren wohl die Hauptursachen der hohen Niederlage. Unsere sieggewohnten Boys müssen jetzt wieder verlieren lernen und werden bestimmt auch gleich erkannt haben, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. — Ueber die Spiele nach dem Betagsonntag orientiert Sie dann die Vereinschronik. ⊙

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Staubli & Schmid, Garagenanbau Rebbergstrasse 77; „Vita" Lebensversicherungs AG., Umbau Lehenstrasse 43.

Baugespanne. Im Maas vor Nr. 19, provis. Garagengebäude für 1 Auto (Einstellraum), F. Conod, Vertreter: P. Zeller, Trittligasse 17. - Kappenbühlweg/Regensdorferstrasse hinter Nr. 10, 1 Doppel- und 1 dreifaches, 1 vierfaches Mehrfamilienhaus und Garagenzwischenbau für 7 Autos (Einstellräume), Staubli & Schmid, Schweizergasse 10. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 24. September 1957.

Projektierung eines Pflegeheimes auf dem Bombachgut. Ausstellung der Entwürfe. Die Entwürfe sind von Samstag, den 7. September bis und mit Montag, den 16. September 1957 in der Galerie des Kunstgewerbemuseums, Ausstellungsstrasse 60, Zürich 5, zur freien Besichtigung ausgestellt. Die Ausstellung ist geöffnet: Werktags von 10—12 und 15—19 Uhr; Sonntags von 10—12 und 14—17 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Der Bericht des Preisgerichtes kann solange Vorrat in der Ausstellung unentgeltlich bezogen werden.



Wir vergüten auf

DEPOSITENHEFTE

3 % ab 1. Oktober 1957

SPARHEFTE

3 % ab 1. Januar 1958

KASSA-OBLIGATIONEN

ab sofort und bis auf weiteres

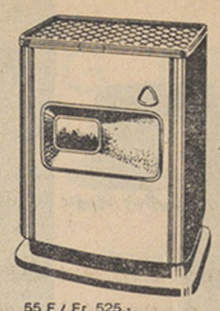
4 % bei 5 bis 6jähriger Laufzeit

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Bahnhofstraße 53

16 Stadt- und Landagenturen

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller

OELÖFEN

Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.

Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Schreibmaschinenarbeiten jeglich. Art

Uebersetzungen Englisch / Deutsch / Englisch
und Französisch / Deutsch

erledigt Ihnen prompt, gewissenhaft und diskret

Frau J. L. Kuebler,
Limmattalstr. 26, Tel. 25 69 33 von 8—12 Uhr

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04

Ofenbau — Zentralheizungen

Gesucht auf 1. Okt. von jungem, sauberem Angestellten **möbl.**

Zimmer H. Röthlisberger, **Tel. 23 47 15** (Geschäft)

Gesucht

Spettfrau

in Einfamilienhaus in Höngg. 3—4 mal wöchentlich.

Offerten unter Chiffre E. P. 34 an die Expedition des Blattes

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit

Talacker 42 Zürich

Gesucht ehrliche

Putzfrau

Telefon 56 74 95

Angestellter **sucht** auf 15. Sept. oder später ruhig gelegene **unmöbl.**

1- oder 1½-Z'wohnung

Kreis 10 (Wipkingen) bevorz.

Mitteilungen erbeten an **Tel. 56 87 91** ab 18.30 Uhr oder Offerten unter H. 65 an die Expedition

Gesucht für Familie v. 3 Pers. zuverlässige, exakte

Waschfrau

jeweils alle 6 Wochen, n. Höngg.

Bitte sich melden **Tel. 56 67 50**

LANDESRING DER UNABHÄNGIGEN

Herr Stadtrat Sappeur

Schulvorstand der Stadt Zürich

spricht **Freitag, 13. September 1957,** 20 Uhr, im Singsaal des Schulhauses **Lachenzelg,** Höngg, über

aktuelle Schulprobleme

Herr Stadtrat Sappeur wird Sie in einen weiten und tiefen Problemkreis führen und auch über Fragen sprechen, die besonders Höngg betreffen. In der nachfolgenden Diskussion erhalten Sie Gelegenheit, sich persönlich zu äussern. Eltern und Schulfreunde sind herzlich willkommen!

Der Vorstand der Kreisgruppe Höngg.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Stahel geb. Schmid Emma, geb. 1879, von Illnau ZH, Gattin des Rudolf, a. Primarlehrers, Ackersteinstrasse 162.

Mürset Hanna, geb. 1922, Krankenschwester, von Twann BE, ledig, Limmattalstrasse 73.

Merz geb. Haller Minna, geb. 1898, von Beinwil a. S. AG, Witwe des Ernst, Bankbeamten, Rebbergstr. 40.

Fischer Viktor, geb. 1900, Kaufmann, von Romanshorn TG, Gatte der Marie geb. Shearmann, Regensdorferstrasse 183.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 15. September, Eidg. Bettag

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

08.30 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat, Abendmahlsfeier
10.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul, Abendmahlsfeier
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier, Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Kollekten in allen Gottesdiensten für Werke der innern Mission

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 18. September, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag für Männer.**

20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend,** Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 15 septembre 1957, Jeune Fédéral

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Matthieu 4/17. Cant. 227, 248, 147, 246, 105.
10.30 h. Sainte-Cène
Participation du choeur mixte.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.30 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt von H. Köchli und Feier des Hl. Abendmahls
19.30 Uhr Gemeinschaftsfeier

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt und Abendmahl. W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 13. September

Gesangprobe

20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242



UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ!

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):

Samstag, den 14. September, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 20. September 1957. 31. Jahrgang - Nr. 51

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Aktuelle Schulprobleme. Im Singsaal des Schulhauses Lachenzelg sprach Herr Stadtrat Sappeur in fein formulierter Rede zu einer aufmerksamen Zuhörerschar. Seine von hoher Verantwortung und tiefem Einfühlungsvermögen getragenen Worte wurden in schöner Weise durch das Zusammenspiel zweier Mitglieder unserer Orchestervereinigung (Sonatinen von Dvorak und Mozart) umrahmt.

Herr Stadtrat Sappeur behandelte einleitend das Problem der Prüfungen, indem er mit warmem Verständnis für die Nöte des Kindes die Forderung aufstellte, die Prüferei sei zu vermenschlichen. Es soll mehr der Schüler als Ganzes erfasst werden. Eine Bewährung ist nicht eine Angelegenheit von Stunden. Die Aufgabe der Schule ist nicht nur das Vermitteln von Wissen. Auf Charakter und Herzensbildung ist vermehrt Wert zu legen. Die Schulen leiden an einer geradezu grotesken Stoffanhäufung. Den sogenannten „musischen Fächern" ist grösseres Gewicht beizulegen.

Ueber die geistige Situation der Schüler in der heutigen Zeit sagte der Vortragende Wesentliches aus. So z. B.: Wenn schon die Erwachsenen heute kaum fertig werden mit den modernen, überstürzt eingetretenen Lebensbedingungen, dann muss doch die allgemeine Unsicherheit der erwachsenen Generation sich auch auf die Jugend abfärben. Die Dauerberieselung des Fernsehens, der technisch organisierte Lärm auf dem Gebiete des nie abgestellten Radios, das unglaublich rasche Vorüberblitzen im Film, wo Begebenheiten, die ein Lebensalter füllten, auf eine Stunde zusammengepresst werden, die Anpreisung der Illustrierten, die mit wenig Text aber mit besonderer Reichhaltigkeit auf schnelle Reize ausgeht, und die ganze Fülle von geistiger Kost, die aus zweiter Hand genossen wird, bringen die Kinder in eine Unsicherheit, die kaum dazu beiträgt, das Aufnahmevermögen und die Verarbeitung des gebotenen Stoffes zu fördern. Die Erlebnisse dringen nicht in das Innere des Kindes. Das meiste Gut bleibt als dünner Firnis für kurze Zeit an der Oberfläche haften, fällt ab und macht einem andern Schnellerlebnis Platz, das ebenfalls unverdaut verschwindet. Das riesige Angebot von Reizeindrücken steht in keinem Verhältnis zum Aufnahmevermögen des Kindes. Das Kind wird heute vom Strom mitgerissen. Es verweilt nicht mehr am Ufer, sondern lässt sich meistens auf Veranlassung der Erwachsenen auf das Tempo im Strom ein und verliert darob die Weile, die Dinge in aller Beschaulichkeit zu erleben. Es erlebt nicht mehr, es rennt an den Dingen vorbei.

In dieser Lage hat es die Schule nicht leicht. Die Elternberatung ist zur brennenden Aufgabe der Schulbehörden und Erzieher geworden. Mit Recht warnte unser Schulvorstand vor falschen Beratern, welchen das Geschäft wichtiger als das Wohl des Kindes ist. Für das Merkantile in Erziehungsfragen zeigte er wenig Verständnis. In humorvoller Weise verstand es der Redner abschliessend um Verständnis für die Schulverwaltung zu werben. Aus dem Zusammenarbeiten von Eltern, Lehrern und der Behörden gedeiht Fruchtbares. Wenn auch die Ideale dauernd vor uns stehen, dürfen wir nie im ständigen Bemühen nachlassen.

Die anschliessende Diskussion zeigte, wie wach das Interesse aller Kreise am Geschehen in der Schule ist. Nach einem lebendigen Schlussvotum von Herrn Stadtrat Sappeur konnte der Obmann G. Zoebeli diese wohlgelungene Veranstaltung der Kreisgruppe Höngg des Landesrings der Unabhängigen schliessen.

Ueberbauung des Bombachgutes. (Eing.) Dieser Tage wurde die Einwohnerschaft eingeladen, die Pläne für ein auf dem Bombachgut zu erstellendes Pflegeheim einzusehen. Die Projekte für eine Ueberbauung auf Grund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen scheinen bei der Expertenkommission keinen Anklang gefunden zu haben. Die massgebenden Funktionäre der Stadt haben offensichtlich wohl schon im voraus den Bau von Hochhäusern ins Auge gefasst, denn als Ausgangslage wurde das Projekt in Beziehung gebracht mit zwei bereits geplanten weitern Hochhäusern oberhalb des Bombachgutes, im Hang, östlich und westlich des Hornbaches. Es wurden daher für die Erstellung des Pflegeheims nur zwei Entwürfe für den Bau von Hochhäusern zur Weiterbearbeitung empfohlen. Um die drei Hochhäuser nach sogenannter städtebaulich-architektonischer Art zu gruppieren, wurde sogar bei einem zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekt in Kauf genommen, dass ungefähr die Hälfte der Krankenzimmer dem Strassenlärm ausgesetzt ist. In unserer ausgesprochen aufgelockerten Wohnlage wirken diese drei Bauklötze von je ca. 30 m Höhe wie ein Faustschlag ins Gesicht. Man hat bis heute seitens der Stadtverwaltung für die Erhaltung des Landschaftsbildes keine Kosten gescheut und die strikte Einhaltung der Bauvorschriften durch die Privaten gefordert.

Wenn der berühmte Schweizer Architekt Corbusier solche Hochhäuser in den grossen Weltstädten erstellt, will das nicht heissen, dass einzelne ehrgeizige Architekten diese Bauweise kopieren und das Experiment nun auch noch am schönen Südhang von Höngg ausführen müssen. Nicht umsonst wurde vor 10 Jahren von den gleichen Baufunktionären, die heute auf Hochhäuser eingestellt sind, eine Ueberbauung von 6 % und 1 1/3 geschossig vorgeschrieben, was für ein kleines Einfamilienhäuschen 2000 m² Land erforderte. Diese Vorschriften wurden seinerzeit durch die Volksabstimmung bestätigt und nur durch die Einsprache einiger Grundeigentümer dahin abgeändert, dass heute in dieser Gegend höchstens 2 1/3 geschossig gebaut werden darf. Diese baugesetzlichen Bestimmungen gelten aber wohl nur für die steuerzahlenden Bürger, nicht aber für die geldausgebende Verwaltung. Letztere will nun den Einwohnern, welche sich an die städtischen Vorschriften gehalten haben, Betonklötze vor die Nase stellen, die ihnen nicht nur die Aussicht, sondern auch noch das Sonnenlicht nehmen.

Mancher Bürger glaubt nun, dass ihn diese Bauweise nicht belästige, denkt aber nicht an morgen, wenn in seiner weitern Umgebung durch Abbruch usw. ebenfalls solche Gebilde in den Himmel wachsen. Es geht daher schon heute alle an, gegen diese Bauweise in unserem Wohnquartier zu kämpfen. Solche Bauten gehören in die Ebene, Geschäfts- und Industrienähe, denn sie sind ja nicht für die Aufnahme von Familien mit Kindern prädestiniert. Nebenbei gesagt, wie ist die Lage im Kriegsfall?

Nachdem das Bombachareal genügend gross und über eine ausgesprochen schöne Aussicht über Stadt und Limmattal verfügt, dürfte eine lockere, der Umgebung angepasste Ueberbauung im Stile des Waidspitales wohl möglich sein.

Es wäre interessant die Stellungnahme des Quartier- und Verschönerungsvereins, der Zunft und des Heimatschutzes zu vernehmen, welche Organisationen sich doch immer für die Erhaltung und Pflege des Ortsbildes einsetzen.

Zur Ueberbauung Regensdorfer-/Riedhofstrasse.

Hochhäuser in Höngg. (Eing.) Mit Interesse und wahrscheinlich auch mit einigem Erstaunen, werden die Leser in der letzten Nummer des „Höngger" Kenntnis genommen haben von dem riesigen Bauvorhaben auf der sog. „Gugolzwiese" zwischen der Regensdorfer- und Riedhofstrasse. Manch einer von ihnen hat sich wohl inzwischen an Ort und Stelle anhand der hochragenden Baugespanne ein Bild zu machen versucht über die äusseren Auswirkungen auf die nähere und weitere Umgebung. Man wird dabei festgestellt haben, dass es sich hier um ein aussergewöhnliches Projekt handelt, welches ganz erheblich von den gesetzlichen und bisher üblichen Bauweise „hierzulande" abweicht. Nicht verwunderlich denn, dass in der Oeffentlichkeit eifrig darüber diskutiert wird.

Wie soll man sich nun zu diesem Projekt stellen? — Der Schreibende ist keineswegs Gegner einer planmässigen und „neuzeitlichen" Ueberbauung, auch nicht von Hochhäusern. Doch alles mit Mass und Ziel, und unter Rücksichtnahme auf die bestehende Umgebung, seien es nun Leute oder Häuser! Nach meiner Ansicht will man da einfach zu hoch hinaus. Diese Bauten würden sich der Umgebung zu wenig anpassen und recht klotzig wirken. Der Uebergang von den bestehenden Gebäuden zu diesen Hochhäusern wäre allzu krass. Die ganze Anlage würde zu städtisch wirken, es käme zur Ansammlung allzu vieler Menschen: Vermassung, Verstädterung! — Die so schöne und zum Teil bereits geschützte Umgebung (Hornbach) wäre bald ein Opfer allzu vieler Benützer. Wo gingen übrigens die Kinder der zu erwartenden 100 Familien zur Schule, da ja die bestehenden Räume und Klassen bereits schon überfüllt sein sollen? Nach meiner Ansicht müsste das vorliegende Projekt gerade um die Hälfte reduziert werden, um dem mehr halbstädtischen Charakter des Quartiers einigermassen zu entsprechen.

Nachdem nun immer wieder bauliche Probleme im „Höngger" zur Sprache kommen und — wie wir vernehmen — in absehbarer Zeit noch weitere, einschneidende Bauvorhaben in Höngg geplant sind, wäre der Oeffentlichkeit wohl sehr gedient mit einem orientierenden Vortrag und anschliessender Diskussion innerhalb des Quartiervereins.

o. b.

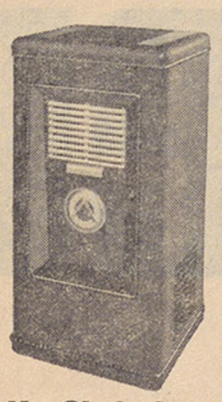
Soll das Quartier Höngg verschandelt werden? Ich fühle mich verpflichtet die Bevölkerung auf ein ganz ungeheuerliches Gross-Bauprojekt aufmerksam zu machen, das just an einer der bevorzugtesten Wohnlagen unseres Quartieres verwirklicht werden soll, nämlich zwischen der Regensdorferstrasse, der Riedhofstrasse und dem Wildenweg (bergwärts des Lachenzelg-Schulhauses). — Das ausgeschriebene Bau-Monstrum mit einem 13-stöckigen Hochhaus und mehreren überdimensionierten, u. a. bis 140 m langen und 4-5/stöckigen Flachdach-Wohnblöcken gehört an den Pranger. Es muss ihm öffentlich der härteste Kampf angesagt werden, nicht zuletzt im Interesse der sonst so vernünftig und sauber denkenden Bürgerschaft unserer Stadt Zürich.

Dieses vernichtende Urteil ist wohl begründet, besonders dann, wenn man sich die Mühe nimmt in der Planauflage des Amtshauses IV die Details anzusehen. Auch sehr modern sich fühlende Zürcher sind erschrocken ob soviel Kühnheit mit welcher eine „Kilintra AG" ihr ca. Zehn-Millionen-Renditenprojekt hinwirft. Bekanntlich kostet ein m² Bauland irgendwo in Höngg mindestens Fr. 100.—, doch ist die Tatsache weniger bekannt, dass zufolge dieser Bodenspekulation eben nur mit einer höchst rücksichtslosen Ausbeutung der Baufläche — die die Nachbarschaft unweigerlich und scharf benachteiligen muss — eine „interessante" Geldanlage möglich wird. Die Situation wird umso unbegreiflicher als behauptet wird, dass hinter der „Kilintra AG" (Deckname ohne Telephon??) als Grossgeldgeberin die Schweizerische Bankgesellschaft stehe. Sodann zeichnet als teilweise mitbeteiligter Bauherr die Baufirma Hans Welti, Höngg, der man wohl zutraut, dass sie — weil grundstückmässig gebunden — nur mit Bedenken dem vorliegenden Projekt zustimmte.

Ueber das nicht einmal in ein reines Industriegelände hinein passende, unglaublich massierte Bauvorhaben darf sich auch der Laie äussern, weil die Mängel des Entwurfes zu offensichtlich sind. Nur die haarsträubendsten seien herausgegriffen: So wird z. B. der gesamte Verkehr aus den ca. 220 Wohnung fassenden Blöcken nicht in die Hauptverkehrsadern der Regensdorfer- und der Riedhofstrasse weggeleitet, sondern ausgerechnet in die sekundäre Sackstrasse des Lachenacker . . . An der unwesentlichen Verlängerung dieser Strasse sollen nach Plan 60—70 Garagen und ungezählte Rollerboxen eingebaut werden . . . Diese müssen ihre Schleusen Tag und Nacht öffnen. Die heute schon sehr belebte, kurze Lachenackerstrasse, der Hauptweg für viele hundert Schüler, die vom „Berg" kommen, würde zusätzlich mit über 100 Motorfahrzeugen belastet und verstopft . . . Was sagt unsere moderne städtische Verkehrspolizei zu einem solchen Ansinnen? Will sie an der sprunghaft erhöhten Unfallgefahr, die insbesonders an der Einmündung des Lachenacker in die Riedhofstrasse täglich „praktisch" abgetastet wird, mitverantwortlich sein? Wir glauben es nicht. —

Mit dieser Frage steht man mitten in der Problematik dieses sonderbaren Bauprojektes, welches immerhin einen Architekten (nicht von der ETH, nicht im BSA oder SIA), Herrn Becherer, Zürich, zum Verfasser hat.

Der beste OEL-OFEN



wird seinen Dienst versagen, wenn er nicht fachgerecht nach Zugstärke des Kamins und Wärmeverlust des zu beheizenden Raumes gewählt wird. - Nur der erfahrene Fachmann kennt sich im grossen Angebot an Ölöfen aus und wird Ihnen den richtigen Typ empfehlen und vorschriftsgemäss montieren.

QUAKER

seit 30 Jahren die führende Weltmarke in Oel-Oefen, unübertroffen in Preis und Leistung. 2 Jahre Garantie. Sparsam und geruchlos. Verschiedene Modelle.

Jetzt Sommerpreise!

Sorgfältige Beratung und Bedienung.

K. Christinger Bläsistr. 9 Tel. 56 78 04

Ofenbau — Zentralheizungen

Rest. Weinberg Höngg

Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14

Familie Bühler, neuer Inhaber

Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

45 Benzin 45

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation

Breitensteinstr. 51

Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Verloren an der Imbisbühlstrasse ein

goldenes Armband

Abzugeben gegen guten Finderlohn **Tel. 56 63 06**

Zu vermieten an ruhiges, sauberes Fräulein, schönes

Separat-Zimmer

mit fliess. warm u. kalt Wasser, sep. W. C., per 1. Oktober, zu Fr. 90.— im Monat. Anfragen sind zu richten an

Tel. 42 10 20

Gesucht

Haushalthilfe

(auch Lehrtochter) halbtags für 3—4 Tage in der Woche, von jungem Ehepaar in Höngg. Gute Behandlung zugesichert.

Telefon 56 87 69

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124

Telephon 56 71 16

Schulmädchen, 14jährig **sucht** für die Herbstferien leichte

Beschäftigung

Tel. 56 78 35

Darlehen

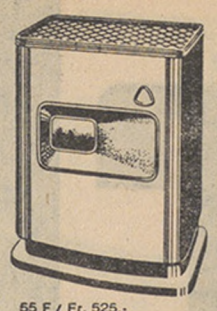
In bar ohne Bürgen diskret

Kostenlose Auskunft:

CITY BANK AG. Zürich 1

Löwenstr. 20, Tel. 25 87 76

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller

OELÖFEN

Formschön - mühelos geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.

Limmattalstrasse 130

Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Gesucht

1-2 Familienhaus

in Höngg, Engstringen oder Wipkingen.

Offerten unter Chiffre F. L. 19 an die Expedition des Blattes

Aushilfe im Haushalt

gesucht für ca. 2—3 Wochen halb- oder ganztagsweise, auch 3 mal in der Woche.

Matter, Segantinistr. 160

Telefon 56 63 23

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

[redacted]

Todesfälle der Woche

Huldi Jakob, geb. 1870, a. Baumeister, von Romanshorn TG, Gatte der Bertha geb. Rüesch, Ottenbergstrasse 35.

Wäspi Anna, geb. 1903, Magazinerin, von Zürich und Ossingen ZH, ledig, Am Wasser 84.

Meier geb. Hänggi Emma, geb. 1885, von Rain LU, Witwe des Aloys, a. Schneidermeist., Tobeleggweg 1.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 22. September

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmid und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 25. September, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Bibelabend Pfr. ten Doornkaat

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 22 septembre

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Juges. 6:14. Cant. 348, 248, 147, 282, 319.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.30 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.00 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Keine Predigt
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Ein so grosses Bauvorhaben setzt heute bereits eine Arbeitsgemeinschaft voraus, die — weil ideenreicher als der Einzelne — wohl auch etwas mehr kostet . . . Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn beim Planstudium zunächst die schablonisierten Wohnblöcke wie auch die phantasielosen, oft schlauchartigen Wohnungsgrundrisse (über 100 mal wiederholt!) auffallen. Das läuft schön parallel zur Rentabilitätsrechnung, nicht aber zu dem die Vermassung meiden wollenden Mieter. Denn trotz schönster Aussichtslage wird er sich in solchen Kasernen nie wohnlich und behaglich, also zuhause, fühlen können. Hier aber setzt die soziale Betrachtung dieses Projektes an, die im Hinblick auf die bisherige Siedlungs- und Baupolitik der Stadt Zürich ganz vernichtend ausfallen müsste. Ein Beispiel: Herr Becherer stellt am obern Baugeländerand sehr kühn einen gewundenen, s-förmigen Riesenbunker — ca. 140 m lang und vierstöckig! — hin, den er selbst als „Schlangenbaute" (sehr sinnig!) bezeichnet und ihn überdies auf einen rechteckigen Unterbau stellt. Frage: Was soll nun mit den vielen Privathäusern hinter dieser Festung geschehen? Was haben Sie sich eigentlich gedacht als Ihnen diese Hyper-Idee irgendwo entsprang? Wohl ebenso wenig wie beim Abschluss des 13-stöckigen Hochhauses, das im weichmodellierten Landschaftsgesicht des Höngger Berghanges wie ein „Unfall-Kratzer" wirken müsste. Die Anwohnerschaft „wartet" auf die Grundsteinlegung dieses Zeitdokumentes . . . 1960?

Klar ist, dass die Ueberbauung dieses baureifen Restgeländes einmal kommen musste. Aber das „Wie" wird in der guten Demokratie nicht allein von den direkt Betroffenen, sondern von der gesamten Bürgerschaft diskutiert. Das ist gut so. Man erinnert sich in Höngg sehr wohl daran, dass sich vor wenigen Monaten Stimmbürger auf der linken Seite der Limmat, im Triemli, zusammenschlossen, eine Interpellation im Gemeinderat einbrachten — und ein ebenfalls unreifes Grossprojekt als Ganzes erledigten (siehe die klare Antwort des Stadtrates im Tagblatt v. 26. 4. 57). Denn in ganz Zürich ist Niemand verpflichtet sämtliche Rücksichtslosigkeiten und Entwertungen, die durch eine Grossüberbauung entstehen, stumm in Kauf zu nehmen.

Es ist so seltsam, dass es nicht möglich war schon von Anfang an ein Projekt zu entwerfen, das sich einigermassen an die schon von drei Seiten umschliessenden, zwei- und einstöckigen Siedlungen angepasst hätte. Die Antwort ist zweifellos enge verbunden mit dem Begriff „Aesthetik". Zu deutsch heisst dies „Lehre vom Schönen, vom Kunstsinn". — Er steht weitab vom Begriff Rendite. Das ist doch so einfach: Man möge jene Architekten rufen, die in uneigennütziger Weise das Gesamtwohl, das breite öffentliche Interesse im Auge behalten können und wollen.

Wie stellt sich das Hochbauamt der Stadt Zürich und nicht zuletzt der aktive Quartierverein Höngg zu den aufgeworfenen Problemen und Fragen, die zeitlos sind? Wird man die Chance ergreifen und event. an einer öffentlichen Versammlung dafür einstehen, dass Höngg baulich nicht verschandelt wird? — Denn in diesen Dingen entscheidet nur Verantwortungsgefühl — und etwas persönlicher Mut.

Dr. Werner Kündig.

Landkauf durch die Stadt. Der Stadtrat hat dem Gemeinderat einen Kaufvertrag zur Genehmigung unterbreitet für den Ankauf von Land im Riedhof Höngg. Es betrifft dies Land der Familie Rieder im Horn, am Hornbach und in den Riedwiesen. Der Kaufpreis beträgt Fr. 980 000.—.

Neue Ruhebänke. Das städt. Gartenbauamt hat die Hohenklingenallee mit neuen, modernen Ruhebänken versehen. Dies ist von den zahlreichen Benützern mit Genugtuung aufgenommen worden und sie wollen dem Vorsteher des Amtes auf diese Weise ihren Dank zur Kenntnis bringen. Ebenfalls sei dafür gedankt, dass bei div. Tramhaltestellen Sitzgelegenheiten geschaffen oder erneuert wurden. Solche Aufmerksamkeiten werden heutzutags gerne vermerkt!

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: H. Matthys, 4 Mehrfamilienhäuser mit Garagen Winzerstr. 7—13.

Baugespanne. Regensdorfer- / Grossriedstrasse, 4 Doppel- und 5 dreifache Mehrfamilienhäuser, 2 Ladengebäude, 5 Garagengebäude für 61 Autos (Einstellräume) und 6 Läden sowie öffentliche Tankstelle mit Tankwartwohnung, abgeändertes Projekt, J. L. Seiler, Promenadengasse 6. - Riedhofstrasse, Wildenweg, Regensdorferstrasse, Lachenacker, 18 Doppelmehrfamilienhäuser mit 4 Werkstätten für stille Berufe, 1 Wohnhochhaus, 1 Ladengebäude und 1 unterirdisches Garagengebäude für 60 Autos (Einstellräume), H. Welti und Kilintra AG, Vertreter: O. Becherer, Dufourstrasse 31. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 27. Sept.

Bürgerrechtsaufnahme. Im August 1957 wurde folgende Person des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Kummer-Fankhauser Ernst, geb. 1907, von Seeberg BE, Direktor, Segantinistrasse 154.

Bürgerrechtsgesuch. Um das Bürgerrecht der Stadt Zürich bewirbt sich folgende Person des Quartiers Höngg: Im Ausland geborener Ausländer:

Régnault-Schmid Carlo, Maschinentechniker, französischer Staatsangeh., geb. 1913, Segantinistr. 116.

[redacted]

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 20. September

Gesangprobe

20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Samariter-Verein Höngg

Der Samariterkurs hat begonnen. Theorie vom 23. Sept. gilt als Uebung. Wir erwarten an diesem wie an den andern Kursabenden recht grosse Beteiligung.

Ausflug nach Braunwald vom 29. Sept. Kosten für Bahn ca. Fr. 10.— (für Nichtmitglieder Fr. 12.—). Samariterfreunde sind willkommen. Verlangen Sie Programme an den Kursabenden oder Frau Wipf, Engadinerweg 1, Zürich 49.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Sonntag, den 22. September 1957

10.15 Uhr Höngg I — Altstetten I in Höngg
09.45 Uhr Dietikon III — Höngg II in Dietikon
08.30 Uhr Höngg III — Gehörlosen I in Höngg
15.30 Uhr Höngg Senioren — Polizei IV in Höngg
12.45 Uhr Emmenbrücke Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg.
14.00 Uhr Höngg Jun. B — Red Stars Jun. B in Höngg

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 27. September 1957. 31. Jahrgang - Nr. 52

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

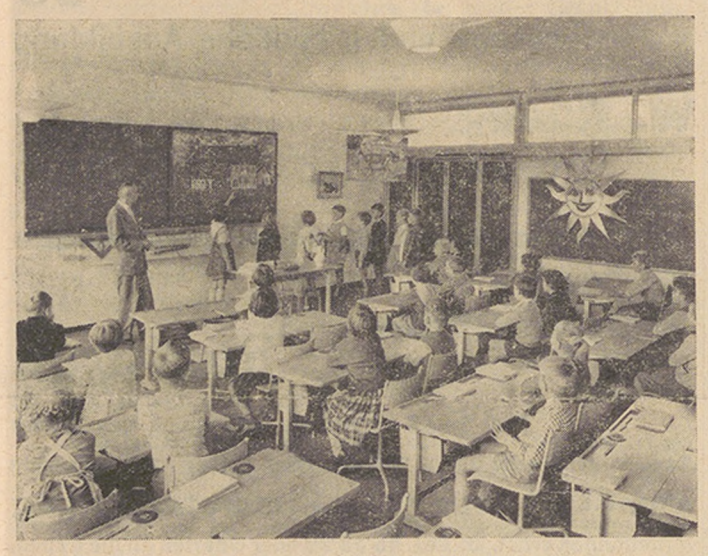
Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

SCHULHAUS IMBISBÜHL

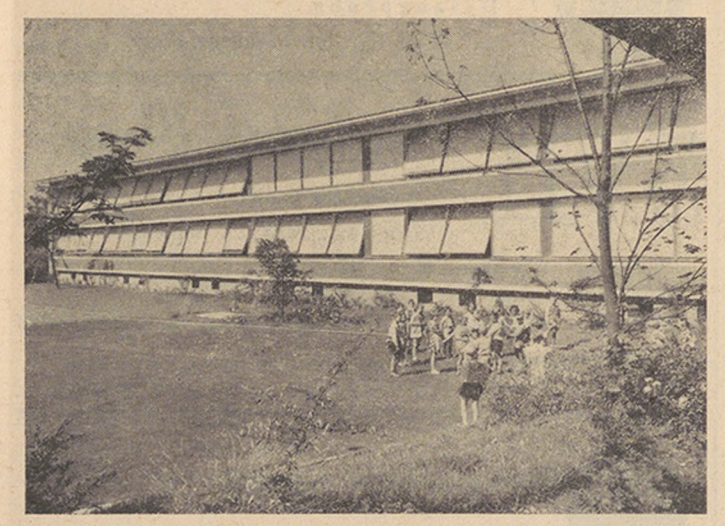
zur Einweihung am 28. September 1957

Das Primarschulhaus Imbisbühl hat in der Bevölkerung von Höngg zu vielen Diskussionen geführt. Dabei ist in erster Linie die Grundkonzeption dieses Schulhauses zu beachten, aus welcher sich die weitere bauliche Gestaltung ergab.



Schulzimmer von Herrn W. Hintermann

Für die 12 Schulzimmer wurde der mehr *quadratische* Grundriss gewählt — Länge 8,2 m, Breite 8,4 m —, einmal, um 6 Klassenzimmer auf einem Stockwerk unterzubringen, zweitens sprechen pädagogische Gründe für diesen Schulstubentyp an der Unter- und Mittelstufe der Volksschule. Diese quadratische Grösse gibt dem Schulzimmer mehr Raumtiefe und verlangt eine doppelseitige Belichtung durch Oberlichter.



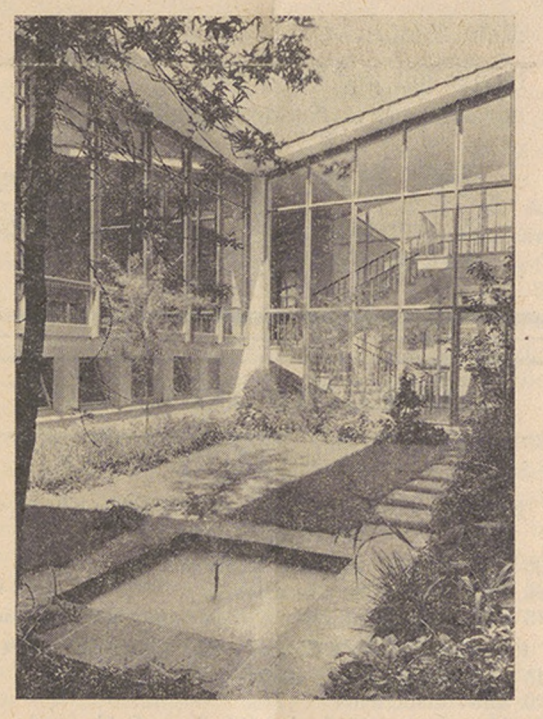
Klassentrakt von der Lachenzelgstrasse

Photographische Aufnahmen durch Edmund Labhart

An der, der grossen Fensterfront gegenüber liegenden Wand sind diese Oberlichter angebracht. Bild 1 zeigt welche gute Belichtung diese Anordnung für die Schüler ergibt, mit Ausschaltung von Blendwirkung. Diese Oberlichter ermöglichen auch die wünschbare Querlüftung der Schulstube.

Diese Forderung nach zweiseitiger Belichtung der Schulzimmer bestimmte den ganzen weiteren Bau des Schulhauses. Sie führte zwangsweise zur einbündigen Bauweise, d. h. Aufteilung in 2 Trakte.

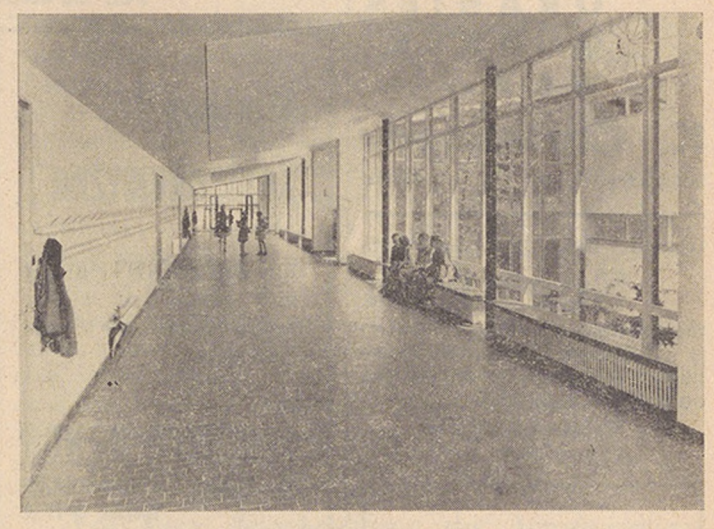
Im Haupttrakt sind in 2 Stockwerken die 12 Klassenzimmer angeordnet. Der Klassentrakt ist vom Korridor losgelöst. Zwischen dem Nebengebäude mit Korridor wurde eine grüne Freizone eingeschaltet, welche die geforderte Belichtung und Querlüftung der Schulzimmer gestattet. Die kurzen Treppen, die zu den Schulzimmern führen, sind zum Schutze gegen die Witterung von Glaswänden eingeschlossen. Dies ermöglicht, die offenen und freien Zwischenräume in Grünanlagen umzugestalten, was der ganzen Schulhausanlage eine ruhige, wohltuende Wirkung verleiht.



Blick in den offenen Glaszwischentrakt

Die Treppen fassen je 4 Schulzimmer zusammen und führen in den Nebentrakt zum breiten Korridor. Hier sammeln sich die Schüler der 12 Klassen in den Pausen und vor Beginn des Unterrichtes. Der Korridor dient auch der Kleiderablage ausserhalb der Schulstube.

Im Nebentrakt, mit Fensterfront gegen die Spielwiese, sind im 1. Stock 2 Mädchenhandarbeitszimmer, das Lehrer-, Hausvorstand- und Materialzimmer. Rechts neben dem Haupteingang befindet sich die Schulzahnarztklinik. Im Untergeschoss haben wir die Abwartswohnung, den Mehrzweckraum als Singsaal, ein Handfertigkeitszimmer sowie die Heizanlagen.



Korridor mit Blick gegen den Klassentrakt

Ein gedeckter Verbindungsgang führt zum Haupteingang an der Lachenzelgstrasse und zur beidseitig durchlichteten, separaten Turnhalle mit Garderoben im Untergeschoss.

Das nach Plänen von Architekt Dr. Roland Rohn gebaute Primarschulhaus Imbisbühl darf als gute und glückliche Lösung bezeichnet werden. Es entspricht modernen schulischen und hygienischen Forderungen in einem neuen architektonischen Kleide.

Wir freuen uns, die Schüler von Höngg in einem Schulhaus unterrichten zu können, in welches viel Licht, Luft und Sonne eingelassen wird, so wie es in der Festkantate zur Einweihung des Schulhauses Lachenzelg heisst:

Strahlendes Licht und leuchtende Sonne
fluten durch's neue weithelle Haus.
Frohsinn beschwingt uns, Freude und Wonne
strömen aus vollen Herzen hinaus.

Jubel und Preis im Liede erschallen.
Väter und Männer! Planender Sinn
schuf uns dies Werk — Euch danken wir allen,
mühsam die Arbeit, reich der Gewinn!

Möge es der Lehrerschaft gelingen, in diesem Schulhaus die Höngger Kinder in harmonisch und geistiger Ausbildung zu lebenskräftigen Persönlichkeiten zu erziehen.

Dr. Fritz Zellweger
Präsident der Kreisschulpflege Waidberg

Mitteilung der Kreisschulpflege Waidberg

Die beiden neuen Schulhäuser Imbisbühl (Primarschulhaus) und Pünten (Kindergärten) stehen zur Besichtigung offen:

Samstag, 28. September 14—18 Uhr
Sonntag, 29. September 10—12 Uhr
und 14—17 Uhr

Die Bevölkerung von Höngg ist zur Besichtigung dieser neuerstellten Schulhäuser freundlich eingeladen.

Der Präsident: *Dr. F. Zellweger*

LOKALES

Kreisschulpflege Waidberg. Unter dem Vorsitz von Schulpräsident Dr. F. Zellweger gedachte die Pflege ehrend ihres kürzlich verstorbenen geschätzten Primarlehrers und Aktuars Erwin Fürst. — Als neuer Aktuar wurde Sekundarlehrer Paul Bindschedler gewählt. Armin Tschanen wurde als neues Behördemitglied willkommen geheissen. Mit Rücksicht auf die grössere Zahl von Versuchsklassen wählte die Pflege neu als Vertreter der Oberstufenlehrerschaft Otto Katz in die Oberstufen- und Sekundar-Aufsichtssektion. — Infolge Wahl als Schulsekretär trat Primarlehrer Karl Ingold von seiner Lehrstelle an der Oberstufe zurück. — Zur Vorbereitung der auf nächstes Frühjahr notwendigen Lehrerwahl bestellte die Pflege die Mitglieder für die beiden Wahlkommissionen. Die Zahl der Anmeldungen für die ausgeschriebenen Lehrstellen ist auch dieses Jahr wieder unbefriedigend. Es meldeten sich 7 Sekundarlehrer, 20 Primarlehrer (davon 15 Lehrerinnen), 5 Arbeitslehrerinnen und 5 Kindergärtnerinnen. — Einem Antrag des Schularztes, auf Beginn des neuen Schuljahres in Höngg eine neue Vorstufenklasse zu gründen, stimmte die Schulpflege einhellig zu. — Die Visitationsberichte der Bezirksschulpflege für das vergangene Schuljahr 1956/57 wurden zur Kenntnis genommen, verbunden mit dem Dank an alle Lehrkräfte unseres Schulkreises.

Wir gratulieren. Am kommenden Sonntag, den 29. September, feiert in Höngg das Ehepaar Schroeder-Bösiger das Fest der goldenen Hochzeit. Seit 40 Jahren wohnen sie im Hause Imbisbühlstrasse 6, was ebenfalls als Jubiläum erwähnt sei. Wir gratulieren herzlich!

25 Jahre Bahnhof Wipkingen. Mittwoch, den 2. Okt., werden 25 Jahre her sein, seit der Eröffnung des Bahnhofs Wipkingen. Schon 25 Jahre! werden jene ausrufen, die mit dabei waren. So, erst seit 25 Jahren besteht ein Bahnhof Wipkingen? fragen fast ungläubig andere, die damals noch nicht im Kreis 10 wohnten und meinten, jener habe schon seit dem Bahnbau bestanden. In der nächsten Nummer werden wir noch einige Angaben über die Entwicklung des Verkehrs in unserem Bahnhof bringen können. J. F.

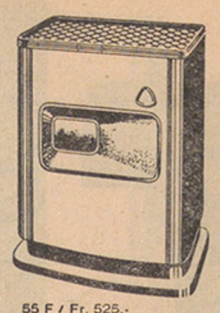
Baugespanne. Am Wasser/Eschergutweg vor Nr. 7, Vordachanbau mit Benzintankstelle am Garagengebäude Vers.-Nr. 239, U. Stutz, Eschergutweg 7. - Segantinistrasse 50/Kappenbühlweg, Garageneinbau für ca. 7 Autos (Einstellräume) im bewilligten Mehrfamilienhaus, R. Ruggli, Limmattalstrasse 220. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 8. Oktober 1957.

Restaurant „Eggbühl" Oberengstringen

Am 1. Oktober 1957 schliesst das seit 10 Jahren von der Wirte-Familie Wwe. L. Barth-Zanfrini geführte Restaurant seine Pforten. Wir möchten es daher nicht unterlassen, allen unseren lieben Gästen den besten Dank auszusprechen, für das uns in so reichem Masse geschenkte Vertrauen. Besondern Dank den Gemeinde-Behörden und den Vereinen. Wir wünschen allen weiterhin gutes Gedeihen und sagen: Auf Wiedersehen!

Wwe. L. Barth-Zanfrini
G. Zanfrini

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Dr. med. Roland Pfister
Prakt. Arzt und Spezialarzt FMH für Kinderheilkunde
Zürich-Höngg Limmattalstr. 47 Tel. 44 87 55
zurück

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Gesucht jüng., gut empfohlene
Spettfrau
für Montag- u. Freitagvormittag je 3 Stunden, in kleinen Haushalt (2 Pers.). Möglichst Höngg oder Nähe wohnend.
Telefon 56 75 64
von 8—9 u. 18—19 Uhr

Bar-Geld
Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Suche per sofort
möbl. Zimmer
mit Zentralheizung.
Tel. 56 63 80

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu verkaufen gut erhalten
Damenmantel
Grösse 40/42, Fr. 40.—
2 Mädchenmäntel
10 Jahre, Fr. 15.— u. 20.—
2 Herrenwollmäntel
Grösse 48 und 50.
Telefon 56 83 53

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)
Zu vermieten per sofort oder nach Uebereinkunft
GARAGEN
(mit Waschraum)
monatlicher Mietzins: ab Fr. 45.— inkl. Heizung.
Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Josefstrasse 153, Zürich, Tel. 44 66 70

HEIMAT- UND NATURSCHUTZ SIND ALLEN ZU NUTZ!
Kauft die „goldenen" Schoggi-Taler!

Mein Motto:
Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!
W. Anderes *Metzgerei*
Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

Wirksame Herbst-Kur
gegen Zirkulationsstörungen
Zirkulan, das bewährte Kräuterheilmittel, **hilft bei: Zirkulations-Störungen** während der Wechseljahre, **Bluthochdruck, Wallungen, Schwindel-Gefühlen, Blutandrang zum Kopf, Herzklopfen, Hämorrhoiden, Krampfadern und venösen Stauungen.**
Zirkulan *Kräuter-Extrakt*
Literfl. Fr. 20.55, ½ Lit. 11.20
Origfl. Fr. 4.95, erhältlich bei Ihrem Apotheker und Drogisten

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Zu vermieten sehr schönes
Wohnschlafzimmer
modern, an nur seriöses Frl. oder Herrn. 3 Min. v. Tram.
Tel. 56 68 13

Gesucht in Höngg für jeweils Freitagvormittag von 8—12 Uhr
Spettfrau
Offerten unter Chiffre A. S. 23 an die Expedition des Blattes

Angestellter **sucht** auf 1. Oktober oder später ruhig gelegene
unmöbl. 1- oder 1½-Zimmerwohnung
Mitteilungen erbet. an **Tel. 45 35 29** oder Offerten an die Exped.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

[redacted]

Todesfälle der Woche

Sperandio geb. Schärer Myrtha, geb. 1889, von Zürich, Gattin des Giovanni, a. Wicklers, Riedhofstr. 241.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Der „Gelbe" ist wieder da!

Gemeint ist der beliebte Ostschweizerische Taschenfahrplan der zum 86. mal erschien. Verlangen Sie ihn am Bahnschalter, Kiosk oder an einer der üblichen Verkaufsstellen zum Preis von Fr. 1.50.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 29. September

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Lachenzelg)

Kirchgemeindehaus Obergengstringen
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmid und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 30. September, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Mütterabend.** Schwester Marta Muggli: „Das Menschenherz und sein Hunger nach Freude".

Mittwoch, den 2. Oktober 1957, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Donnerstag, den 3. Oktober, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 29 septembre
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Proverbes 16/1-3. Cant. 77, 248, 147, 117, 307.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
10.30 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.00 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 27. September 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Sonntag, den 29. September 1957
08.30 Uhr Wiedikon III — Höngg II auf dem Letzigrund
10.00 Uhr Höngg III — Dielsdorf II in Höngg
15.15 Uhr Albisrieden III — Höngg Senioren auf dem Hardhof
Freundschaftsspiel
15.15 Uhr Höngg I — Affoltern ZH I in Höngg

Standschützen Höngg

Endschiessen 1957 für Gewehr (nur Ord.-Waffen).
Sonntag, den 29. September 1957, 13.00—17.00 Uhr.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 29. September 1957, **Exkursion ins Klotener-Ried.**
Treffpunkt: 07.00 Uhr bei der Tramschleife Seebach. Abfahrt 07.07 Uhr mit Bus nach dem Flughafen Kloten.
Verpflegung ist mitzunehmen.

Zunft Höngg

Samstag, den 28. September 1957, 19 Uhr
„Krähhahnen" im Restaurant zur „Waid".